L8
3292
17

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt.

Neunter Jahrgang

1888

THE LIBRARY
OF CONGRESS

Berlin, 1888.
Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

HA1232
.A3

Vorwort.

Der vorliegende neunte Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich ist wiederum gegen seine Vorgänger in mehrfacher Beziehung bereichert worden. Als neue Gegenstände der Reichsstatistik erscheinen zum ersten Male die Unfallversicherung und die öffentliche Armenpflege — beide, dem Programm des Jahrbuchs entsprechend, in kurzen Auszügen aus den ausführlichen Bearbeitungen, welche die erstere durch das Reichsversicherungsamt im 4ten Jahrgange (1888) seiner Amtlichen Nachrichten, die letztere durch das Statistische Amt des Reichs im 29. Bande neuer Folge (1887) seiner Statistik erfahren hat. Ferner bringt das Jahrbuch zum ersten Male aus dem vom Statistischen Amt bearbeiteten Material Nachweisungen über die Verschiedenheit der Berufsverhältnisse der Bevölkerung verschiedener Orts-Größenklassen, über den Verkaufswerth von Pferden und Rindvieh in den Staaten und größeren Landestheilen des Reichs nach der Schätzung für die Viehzählung vom Jahre 1883, über die Anzahl der gewerbthätigen Personen in Klein-, Mittel- und Großbetrieben, über den Motorenbetrieb in den Gewerben, endlich, und zwar im Auszuge aus der Bearbeitung des Gegenstandes seitens des Königlich preußischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten im 20. Bande (1887) seiner bezüglichen Statistik, eine Nachweisung über den Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen.

Um durch diese neuen Uebersichten den Umfang des Jahrbuchs nicht anschwellen zu lassen, was die Benutzung erschweren und den Preis erhöhen würde, sind andere, deren regelmäßige Wiederholung nicht erforderlich erschien, fortgelassen. Das Inhalts-Verzeichniß giebt über alle solche Nachweisungen, welche nicht regelmäßig in jedem Jahrgange enthalten sind, sowie über den Jahrgang, welcher sie enthielt, Auskunft.

In noch anderer Weise ist eine Beschränkung des seitherigen Inhalts vorgenommen worden, der gegenüber eine recht erwünschte Erweiterung hat eintreten können. Dies betrifft den zeitlichen Vergleich, auf den das Statistische Amt des Reichs bei den Mittheilungen in seinem Jahrbuch großes Gewicht legt, und der um so lehrreicher wird, je weiter er sich zurückerstreckt. Nun wird aber die Reihe der Jahre, auf welche derselbe ausgedehnt werden kann, immer länger, und so sind die Nachweisungen schon bei mehreren Gegenständen über den Raum, den das Jahrbuch für sie zur Verfügung hat, hinausgewachsen. Um dessenungeachtet den zeitlichen Vergleich in seiner ganzen Ausdehnung aufrecht zu erhalten, hat es am zweckmäßigsten geschienen, soweit erforderlich und thunlich, und zwar zunächst bei der Fluß- und Seeschiffahrt, beim Verbrauch von Produkten der Montanindustrie und von Artikeln, die nur im Auslande erzeugt werden, sowie beim Ertrage der Zölle und einzelner Verbrauchssteuern, statt der Zahlen für die einzelnen Jahre Jahresdurchschnittszahlen, in der Regel für Jahrfünfte, zu geben. Dabei mußte sich empfehlen, ein für allemal feste Jahrfünfte, 1861/65, 1866/70 u. s. w. anzunehmen, von welchen allerdings die erste Periode in Ermangelung der Nachweise für die ersten Jahre nicht immer ein volles Jahrfünft umfassen konnte. Auch da sind nunmehr diese festen fünfjährigen Perioden genommen, wo seither zur Ziehung fünfjähriger Durchschnitte mit den Perioden in der Weise gewechselt worden ist, daß immer das neueste Jahr als das letzte der letzten Periode angesetzt wurde. Durch diese Zusammenfassung von je fünf Jahren ist so viel Raum erspart worden, daß es bei einzelnen Gegenständen angänglich gewesen ist, nicht allein den Vergleich auf noch frühere Jahre als seither zu erstrecken, sondern auch, sie sachlich zu ergänzen. Letzteres hat namentlich, in Folge der am 1. Januar 1885 eingetretenen Erweiterung des statistischen Waarenverzeichnisses für die Statistik des Handels mit dem Auslande, beim Verbrauch mehrerer nur vom Auslande erzeugter Artikel geschehen können.

In dieser Weise ist danach gestrebt worden, dem Jahrbuch bei möglichst beschränktem Umfange einen möglichst reichen Inhalt zu geben.

Die beiden kartographischen Darstellungen, welche diesmal beigefügt sind, beziehen sich auf die Statistik der öffentlichen Armenpflege.

Berlin, im Juli 1888.

Der Direktor des Kaiserlichen Statistischen Amts

Dr. K. Becker,

Geheimer Ober-Regierungsrath.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit ist die Mark, *M.*; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeschiffen) die britische Register-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entsprechend c. 1⅓ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so daß beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 *M.*) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertstel, 0,00 weniger als 5 Tausendstel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Berichtigung:

Seite 38 Anmerkung 1 statt 1. Sept., 31. Aug., ferner statt 1. Sept., 31. Juli, endlich statt 1. Aug., 31. Juli zu setzen: 1. Sept./31. Aug., 1. Sept./31. Juli, 1. Aug./31. Juli.

Inhalts-Verzeichniß.

Unter jedem Abschnitt (I. u. s. w.) sind in Klammern [] diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den früheren Jahrgängen Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrgangs dienen kann. Die römischen Zahlen weisen dabei auf den Jahrgang, die arabischen auf die Seite hin.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung. Seite

1. Flächeninhalt, Bevölkerung und deren Vertheilung auf Stadt und Land am 1. Dezember 1885 . 1
2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs 2
3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen 2
4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834 3
5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867 3
6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Geschlecht und 12 Altersklassen.
   - A. Absolute Zahlen 4
   - B. Verhältnißzahlen, die Stärke der Altersklassen betreffend 7
   - C. Verhältnißzahlen, die Anzahl der männlichen und weiblichen Personen in den Altersklassen betreffend 8
7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Geschlecht und Familienstand 9
8. Die Bevölkerung verschiedener Orts-Größenklassen am 5. Juni 1882 nach dem Beruf 10

[Wohnhäuser bezw. bewohnte Gebäude, Haushaltungen: I 1, III 1, VIII 1; Volkszahl der einzelnen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbestande seit 1816: III 2; Staatsangehörigkeit: I 14; Beruf der Bevölkerung nach der Zählung von 1871: I 15; Größenklassen der Wohnorte: III 8; Verzeichniß aller Orte von (am 1. Dez. 1885) mehr als 10 000 Einw.: VIII 8; Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern: IV 4, VIII 4; Begrenzung und Bevölkerung der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs am 1. Dez. 1885: VIII 5; Begrenzung und Bevölkerung der Armeekorps-Bezirke: IV 5, VIII 6; Begrenzung und Bevölkerung der Oberlandesgerichts-Bezirke: VIII 7; Geburtsort: IV 15; Bevölkerung nach Geschlecht und 12 Altersklassen: IV 10; Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand: V 4; Bevölkerung nach einigen besonderen Altersklassen: V 6; Bevölkerung nach dem Religionsbekenntniß: V 9; Bevölkerung am 5. Juni 1882 nach dem Beruf und zwar nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen für das Reich im Ganzen: VI 5, nach Berufsgruppen in den Staaten und Landestheilen: VI 6, nach Berufsabtheilungen und Berufsstellungen (Soziale Bevölkerungsklassen) in den Staaten und Landestheilen: VII 5, VIII 11; die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Reich: VI 17.]

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1886 12
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1886 ... 13
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1886 14
4. Deutsche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81 15
5. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1887 20
6. Ausweisungen von Ausländern in den Jahren 1886 und 1887 20

[Geborene und Gestorbene nach Geschlecht, sowie Gesammtzahl der Unehelichen und Todtgeborenen für die einzelnen Jahre 1872 bis 1884: VII 14, für 1885: VIII 14; Eheschließungen, Geborene, Uneheliche, Todtgeborene und Gestorbene im Jahresdurchschnitt für 1872/84 nach Monaten: VII 14; Ueberseeische Auswanderung über deutsche Häfen 1847/83: V 25; Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit 1873/85: VIII 22; Bilanz der Bevölkerung: II 17, III 18, VIII 24.]

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1886 mitgetheilten Berichtigungen 21
2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1886 22
3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/85 und 1886 23
4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1886/87 nach den steueramtlichen Angaben 24

[Hauptkategorien der Bodenbenutzung: I 21, II 18, VII 19; Anzahl und Fläche der Landwirthschaftsbetriebe nach Größenklassen: VI 24 und 25; Hauptkategorien des Ackerlandes: I 22, VI 27; Anbauflächen des Gartenlandes, der Weinberge, der wichtigsten Handelsgewächse und der Zuckerrüben: VI 28; Vertheilung der landwirthschaftlich benutzten Fläche auf Größenklassen der Landwirthschaftsbetriebe: VIII 25; Bestandsarten der Forsten und Holzungen: VI 29; Anzahl und Fläche der Betriebe, mit besonderer Berücksichtigung des Pachtlandes: VII 17; zur Charakteristik der Größenklassen der Betriebe: VII 18; Besitzstand der Forsten nach der Aufnahme von 1883: VII 20.]

IV. Viehstand. Seite

1. Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche .. 25
2. Der durchschnittliche Verkaufswerth von Pferden und Rindvieh nach der Schätzung für die Viehzählung vom 10. Januar 1883 26

[Ausführlichere Nachrichten von der 1873er Zählung: II 27, II 28 und IV 26; die hauptsächlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861, 1873 und 1883: VI 34; Pferdehaltung 1883: VIII 31; Rindviehhaltung 1883: VIII 32; Verhältniß zur Fläche: VII 25; der Werth des Viehstandes nach der Aufnahme von 1883: VII 26.]

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

1. Bergwerksbetrieb in den 15 Jahren 1872 bis 1886 27
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den 15 Jahren 1872 bis 1886 30
3. Hüttenbetrieb in den 15 Jahren 1872 bis 1886 31
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1886/87 nach den steueramtlichen Angaben 34

[Produktion der Bergwerke 1860 bis 1878: I 30; Gewinnung von Salzen 1860 bis 1878: I 33; Hüttenproduktion 1860 bis 1878: I 34.]

VI. Gewerbe.

1. Die gewerbthätigen Personen und ihre Vertheilung auf Betriebs-Größenklassen nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 35
2. Die Benutzung von Motoren nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882 36
3. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.
   - A. Menge der in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebiets in den Kampagnejahren 1871/72 bis 1886/87 verarbeiteten Rüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers aller Produkte 38
   - B. Produktion von Roh- und Konsumzucker im deutschen Zollgebiet im Kampagnejahr 1886/87 39
   - C. Produktion von Stärkezucker im deutschen Zollgebiet im Kampagnejahr 1886/87 39
4. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.
   - A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Branntweinsteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1886/87 40
   - B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der innerhalb des Branntweinsteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien für die Etatsjahre 1872 bis 1886/87 41
5. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1886/87.
   - A. Biergewinnung im Brausteuergebiet 42
   - B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet 43
   - C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten 43
6. Patente und geschützte Muster 44

[Gewerbezählung von 1875, Hauptergebnisse: I 38; Gewerbebetriebe und deren Personal: II 37, VII 35; Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung: III 35; Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht: IV 35; die einzelnen Gewerbearten für das Reich im Ganzen: VII 36; die Gewerbegruppen in den Staaten und Landestheilen: VII 44; Umfang der Hausindustrie nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882: VIII 41; Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879: II 46; Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet in den Jahren 1872 bis 1880/81: III 45.]

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887 46
2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen 64
3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887.
   - A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87 71
   - B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87 86

[Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882: V 88.]

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich während der 10 Jahre 1877 bis 1886 .. 97
2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1886/87.
   - A. Länge und Besitzverhältnisse 101
   - B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1886/87 102
   - C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse 103
   - D. Betriebsmittel und Leistungen 105
   - E. Benutzung der Eisenbahnen 106
   - F. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1886 107
3. Binnenschiffahrt.
   Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1886 109

Seite

4. Seeschiffahrt.
A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren 112
B. Der Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar 1887 114
C. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875 115
D. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren 116
E. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren . 119
F. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1885 und Vergleichungen mit den Vorjahren 120
G. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren 121

[Die deutschen Wasserstraßen nach dem Stande zu Ende des Jahres 1879: II 105; Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich 1877: II 106, 1883: VI 111; die Kaiserlich deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880: II 126, im März 1886: VII 142.]

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1887 einschl. 122
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1887 123
3. Statistik der Notenbanken.
A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1887 124
B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1887 125
C. Stückelung der am Jahresschlusse 1887 umlaufenden Noten der einzelnen Banken 126
D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1887 126
4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1887 127

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen 129
1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1886/87 130
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 131
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1886/87 132
4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1886/87 133
5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1886 134
6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1887 137

[Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81: III 130; Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1854 bis 1880: III 135.]

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage für die sieben Legislaturperioden 139

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.
A. Zahl der im Jahre 1886 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen 147
B. Zahl der im Jahre 1886 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen 148
2. Kriminal-Statistik. — Im Jahre 1886 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.
A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen 149
B. Im Jahre 1886 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen 150
C. Im Jahre 1886 Verurtheilte auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner 152

[Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880: II 146; Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichsgerichts: II 147, III 139 und IV 145; Einwohnerzahl der Gerichtsbezirke am 1. Dez. 1885, Zahl der Richter und Rechtsanwälte am 1. Jan. 1887: VIII 148.]

XIII. Medizinalwesen, Kranken- und Unfallversicherung.

1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1886 154
2. Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1886.
A. Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres in den Staaten und Landestheilen 156
B. Bewegung der Krankenkassen und ihrer Mitglieder, Krankheitsfälle und -Tage, Einnahmen und Ausgaben für das Reich im Ganzen 158
3. Unfallversicherung der Arbeiter im Jahre 1886.
A. Betriebe, Versicherte und Verletzte 159
B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds; Verhältnißzahlen zu A und B 161

[Aerzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876: I 144; Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876: II 148; Heilanstalten am 1. April 1876: I 147.]

XIV. Kriegswesen.

Seite
1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1888/89 163
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1888/89 164
3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1888 164
4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1887 165
5. Die Schulbildung der Rekruten für die 12 Ersatzjahre 1875/76 bis 1886/87 167

XV. Finanzwesen.

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89 168

Anhang zu Uebersicht 1.
a) Die Ueberweisungen an die einzelnen Bundesstaaten 184
b) Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds 184

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.
Vorbemerkungen 185
A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1886/87 186
B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1887 187
C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1886/87 190
D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1886/87 191
E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1844/45 bis 1886/87 192
F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 193
G. Einnahme vom Bier.
a) im Brausteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87 194
b) in den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1886/87 195

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.
A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1886/87 196
B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1886/87 197
C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1886/87 197

4. Reichsschulden.
A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1886/87 198
B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1886/87 199
C. Vertheilung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1886/87 veräußerten Schuldverschreibungen und der erzielten Kapitalerlöse auf die verschiedenen Kredite 199

XVI. Oeffentliche Armenpflege.

Vorbemerkungen 200
1. Unterstützte Parteien und Personen im Jahre 1885 201
2. Aufwand für die öffentliche Armenpflege im Jahre 1885 202

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der bis Ende Mai 1888 in der Statistik des Deutschen Reichs und den Monatsheften erfolgten Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts 203

Hierzu: **Kartographische Darstellungen,** die Statistik der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1885 betreffend.

1. Blatt. Die von den Ortsarmenverbänden unmittelbar unterstützten Personen.
2. „ Aufwand der Ortsarmenverbände.

[Karten, am Schlusse des betreffenden Jahrgangs, über Bevölkerungsdichtigkeit: I; Religionsverhältnisse: I; Acker- und Gartenland: II; Wiesen: II; Wald: II; Rindviehbestand im Verhältniß zur Gesammtfläche: III; Rindviehbestand im Verhältniß zur landwirthschaftlichen Fläche: III; Rindviehbestand im Verhältniß zur Bevölkerung: III; Geborene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung in den Jahren 1872 bis 1880: IV; Gestorbene im Verhältniß zur Gesammtbevölkerung in den Jahren 1872 bis 1880: IV; uneheliche Geburten im Verhältniß zur Gesammtzahl der Geburten in den Jahren 1872 bis 1880: IV; die landwirthschaftliche Bevölkerung (Erwerbsthätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebniß der Berufszählung vom 5. Juni 1882: V; die industrielle Bevölkerung (Erwerbsthätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebniß der Berufszählung vom 5. Juni 1882: V; die dem Handel und seinen Hülfsgewerben angehörige Bevölkerung (Erwerbsthätige, deren Dienende und Angehörige) nach dem Ergebniß der Berufszählung vom 5. Juni 1882: V; die Produktion der Bergwerke im Jahre 1883: VI; die Salzproduktion im deutschen Zollgebiet im Etatsjahre 1883/84: VI; die Hüttenproduktion an Rohmetall im Jahre 1883: VI; die Reichstagswahlen von 1884 betreffend und zwar: Wahlbetheiligung: VII, Parteistellung der Abgeordneten und ihrer Hauptgegenkandidaten: VII, Stimmenzahl der einzelnen Parteien und ihre Vertretung im Reichstage: VII; die Vertheilung der landwirthschaftlichen Betriebe nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882 und zwar Vertheilung der Kleinsten, der Klein-, der Mittleren und der Groß-Betriebe: VIII.]

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt, Bevölkerung und deren Vertheilung auf Stadt und Land am 1. Dezember 1885.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt.[1] (Nach den neuesten Feststellungen) qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885			Auf 1 qkm kommen Einwohner.	Auf 100 männliche Einwohner kommen weibliche.	Von der Gesammtbevölkerung kommen Prozent auf die Orte von	
		männlich.	weiblich.	zusammen.			2000 und mehr Einwohnern (Städte).	weniger als 2000 Einwohnern (Land).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	36 980,8	937 014	1 022 461	1 959 475	53,0	109,1	23,9	76,1
» Westpreußen	25 506,1	688 066	720 163	1 408 229	55,2	104,7	30,1	69,9
Stadt Berlin	63,4	631 878	683 409	1 315 287	(2 91,7	108,2	(2 63,4	(2 36,6
Prov. Brandenburg	39 833,8	1 156 499	1 185 912	2 342 411	(3 58,8	102,5	(3 42,8	(3 57,2
» Pommern	30 110,2	737 435	768 140	1 505 575	50,0	104,2	35,3	64,7
» Posen	28 957,0	824 958	890 660	1 715 618	59,2	108,0	24,6	75,4
» Schlesien	40 300,9	1 952 385	2 159 834	4 112 219	102,0	110,6	37,0	63,0
» Sachsen	25 250,0	1 202 107	1 226 260	2 428 367	96,2	102,0	47,1	52,9
» Schleswig-Holstein	18 841,6	576 452	573 854	1 150 306	61,1	99,5	42,5	57,5
» Hannover	38 481,1	1 084 741	1 087 961	2 172 702	56,5	100,3	31,4	68,6
» Westfalen	20 202,3	1 122 040	1 082 540	2 204 580	109,1	96,5	59,9	40,1
» Hessen-Nassau	15 686,7	773 593	818 861	1 592 454	101,5	105,9	38,4	61,6
» Rheinland	26 990,5	2 174 606	2 169 921	4 344 527	161,0	99,8	64,8	35,2
Hohenzollern	1 142,8	31 830	34 890	66 720	58,4	109,6	11,6	88,4
Königr. Preußen	**348 347,2**	**13 893 604**	**14 424 866**	**28 318 470**	**81,3**	**103,8**	**45,0**	**55,0**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	22 972,1	905 807	962 298	1 868 105	81,3	106,2	28,9	71,1
Uebr. Bayern r. d. Rheins	46 959,4	1 392 441	1 463 278	2 855 719	60,8	105,1	27,4	72,6
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 928,2	340 994	355 381	696 375	117,5	104,2	36,3	63,7
Königr. Bayern	**75 859,7**	**2 639 242**	**2 780 957**	**5 420 199**	**71,5**	**105,4**	**29,1**	**70,9**
Königr. Sachsen	14 992,9	1 542 405	1 639 598	3 182 003	212,2	106,3	59,4	40,6
Württemberg	19 503,7	960 810	1 034 375	1 995 185	102,3	107,7	36,7	63,3
Baden	15 081,1	782 039	819 216	1 601 255	106,2	104,8	39,5	60,5
Hessen	7 681,8	473 740	482 871	956 611	124,5	101,9	42,7	57,3
Mecklenburg-Schwerin	13 303,8	284 241	290 911	575 152	43,2	102,3	41,0	59,0
Sachsen-Weimar	3 594,9	151 996	161 950	313 946	87,3	106,5	34,0	66,0
Mecklenburg-Strelitz	2 929,5	48 108	50 263	98 371	33,6	104,5	38,4	61,6
Oldenburg	6 422,5	169 048	172 477	341 525	53,2	102,0	21,5	78,5
Braunschweig	3 690,4	186 175	186 277	372 452	100,9	100,1	43,3	56,7
Sachsen-Meiningen	2 468,4	105 061	109 823	214 884	87,1	104,5	31,6	68,4
Sachsen-Altenburg	1 323,8	78 572	82 888	161 460	122,0	105,5	40,9	59,1
Sachsen-Coburg-Gotha	1 956,5	95 531	103 298	198 829	101,6	108,1	41,4	58,6
Anhalt	2 347,4	122 676	125 490	248 166	105,7	102,3	59,1	40,9
Schwarzburg-Sondersh.	862,1	35 906	37 700	73 606	85,4	105,0	38,7	61,3
Schwarzburg-Rudolstadt	940,4	40 733	43 103	83 836	89,1	105,8	30,6	69,4
Waldeck	1 121,0	26 901	29 674	56 575	50,5	110,3	13,4	86,6
Reuß älterer Linie	316,4	27 307	28 597	55 904	176,7	104,7	57,9	42,1
Reuß jüngerer Linie	825,7	53 947	56 651	110 598	133,9	105,0	44,8	55,2
Schaumburg-Lippe	339,7	18 563	18 641	37 204	109,5	100,4	25,8	74,2
Lippe	1 215,2	60 776	62 436	123 212	101,4	102,7	22,4	77,6
Lübeck	297,7	32 692	34 966	67 658	227,3	107,0	81,9	18,1
Bremen	255,6	79 469	86 159	165 628	648,1	108,4	89,2	10,8
Hamburg	409,8	252 853	265 767	518 620	1 265,5	105,1	95,1	4,9
Elsaß-Lothringen	14 509,4	771 269	793 086	1 564 355	107,8	102,8	40,3	59,7
Deutsches Reich	**540 596,6**	**22 933 664**	**23 922 040**	**46 855 704**	**86,7**	**104,3**	**43,7**	**56,3**
Großherzth. Luxemburg	2 587,5	107 142	106 141	213 283	82,4	99,1	42,2	57,8

[1] Mit Ausschluß der Meerestheile (Haffe, Bodden und dergl.).
[2] Provinz Brandenburg mit Berlin.
[3] Desgleichen ohne Berlin.

2. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Juliheft 1879; Bd. LVII und Neue Folge, Bd. 32.)

A. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816.

Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %	Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres)	Jährl. Zunahme %
1	2	3	4	5	6
1816	24 831 396	.	1855	36 111 644	0,40
1820	26 291 606	1,43	1860	37 745 187	0,88
1825	28 111 269	1,34	1865	39 653 544	0,99
1830	29 518 125	0,98	1870	40 816 249	0,58
1835	30 935 648	0,94	1875	42 727 360	0,92
1840	32 785 150	1,16	1880	45 234 061	1,14
1845	34 396 055	0,96	1885	46 855 704	0,70
1850	35 395 496	0,57			

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872.[1])

Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.
1	2	3	4
1872	41 228 000	1880	45 093 000
1873	41 562 000	1881	45 426 000
1874	42 002 000	1882	45 717 000
1875	42 516 000	1883	46 014 000
1876	43 057 000	1884	46 334 000
1877	43 608 000	1885	46 705 000
1878	44 127 000	1886	47 103 000[2])
1879	44 639 000		
Die mittlere Bevölkerung ohne die Truppen in Frankreich betrug für das Jahr			
1872:	41 185 000	1874:	41 983 000
1873:	41 532 000	1875:	42 510 000

[1]) Die mittlere Bevölkerung ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Jahresnachweise über die Geborenen, Gestorbenen und die überseeische Auswanderung. — [2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

3. Die Bevölkerung der deutschen Staaten am 1. Dezember 1885 mit den hauptsächlichen für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten.	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt am 1. Dezember 1885	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende: Staatsangehörige dieser Staaten[1]) (ortsanwesende staatsangehörige Bevölkerung).	Angehörige anderer Bundesstaaten.	Reichs-Ausländer.	bundesangehörige aktive Militärpersonen (in Sp. 3 u. 4 mitenthalten).	Mithin bundesangehörige Bevölkerung der einzelnen Staaten, mit Ausschluß der aktiven Militärpersonen (Militär-Ersatz-Bevölkerung).	Ortsanwesende Bevölkerung des deutschen Zollgebiets in der Begrenzung vom 1. Dez. 1885.	Ortsanwesende Bevölkerung der Zollausschlüsse in der Begrenzung vom 1. Dez. 1885.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preußen	28 318 470	27 842 309	319 192	156 969	271 581	27 889 920	28 188 378	130 092
Bayern	5 420 199	5 251 136	107 021	62 042	47 431	5 310 726	5 420 199	—
Sachsen	3 182 003	2 839 038	290 364	52 601	26 143	3 103 259	3 182 003	—
Württemberg	1 995 185	1 928 834	54 627	11 724	18 058	1 965 403	1 995 185	—
Baden	1 601 255	1 484 673	100 747	15 835	16 536	1 568 884	1 597 353	3 902
Hessen	956 611	888 176	65 169	3 266	14 988	938 357	956 611	—
Mecklenburg-Schwerin	575 152	520 299	52 093	2 760	5 436	566 956	575 152	—
Sachsen-Weimar	313 946	282 691	30 402	853	1 790	311 303	313 946	—
Mecklenburg-Strelitz	98 371	92 919	5 322	130	763	97 478	98 371	—
Oldenburg	341 525	311 824	28 718	983	2 884	337 658	339 225	2 300
Braunschweig	372 452	316 219	54 738	1 495	2 643	368 314	372 452	—
Sachsen-Meiningen	214 884	192 888	21 573	423	1 749	212 712	214 884	—
Sachsen-Altenburg	161 460	138 628	22 222	610	627	160 223	161 460	—
Sachsen-Coburg-Gotha	198 829	177 277	21 059	493	1 276	197 060	198 829	—
Anhalt	248 166	194 951	52 739	476	1 759	245 931	248 166	—
Schwarzburg-Sondersh.	73 606	63 851	9 588	167	562	72 877	73 606	—
Schwarzburg-Rudolst.	83 836	74 859	8 779	198	507	83 131	83 836	—
Waldeck	56 575	52 951	3 564	60	549	55 966	56 575	—
Reuß älterer Linie	55 904	43 025	12 289	590	73	55 241	55 904	—
Reuß jüngerer Linie	110 598	95 346	14 779	473	515	109 610	110 598	—
Schaumburg-Lippe	37 204	33 019	4 141	44	587	36 573	37 204	—
Lippe	123 212	118 432	4 623	157	652	122 403	123 212	—
Lübeck	67 658	40 992	25 288	1 378	574	65 706	67 658	—
Bremen	165 628	116 402	47 218	2 008	1 008	162 612	20 510	145 118
Hamburg	518 620	301 993	203 399	13 228	1 260	504 132	45 327	473 293
Elsaß-Lothringen	1 564 355	1 368 771	151 755	43 829	42 610	1 477 916	1 564 355	—
Deutsches Reich	**46 855 704**	**44 771 503**	**1 711 409**	**372 792**	**462 561**	**46 020 351**	**46 100 999**	**754 705**
Außerdem zum Zollgebiet: das Großherzogthum Luxemburg							213 283	
die österreichische Gemeinde Jungholz							212	
Mithin: Gesammtes Zollgebiet							**46 314 494**	

[1]) Mit Einschluß derjenigen Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist.

4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834.

A. Zählungsergebnisse.[1])
(1834—1867a: Zollabrechnungs-, 1867b—1885: ortsanwesende Bevölkerung.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1	2
Dezember	
1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183
1885	46 314 494

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835.[2])
(1835—1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6
1835	23 635 000	1853	30 524 000	1871	39 119 000
1836	25 604 000	1854	32 645 000	1872	40 918 000
1837	25 889 000	1855	32 699 000	1873	41 330 000
1838	26 260 000	1856	32 880 000	1874	41 742 000
1839	26 625 000	1857	33 154 000	1875	42 156 000
1840	26 989 000	1858	33 428 000	1876	42 621 000
1841	27 309 000	1859	33 760 000	1877	43 107 000
1842	28 039 000	1860	34 136 000	1878	43 592 000
1843	28 376 000	1861	34 512 000	1879	44 078 000
1844	28 753 000	1862	34 905 000	1880	44 564 000
1845	29 044 000	1863	35 311 000	1881	44 894 000
1846	29 342 000	1864	35 716 000	1882	45 187 000
1847	29 527 000	1865	36 020 000	1883	45 480 000
1848	29 639 000	1866	36 251 000	1884	45 799 000
1849	29 752 000	1867	36 592 000	1885	46 165 000
1850	29 934 000	1868	37 979 000	1886	([3]46 559 000
1851	30 165 000	1869	38 663 000		
1852	30 396 000	1870	38 891 000		

[1]) Ueber die Entwickelung des deutschen Zollvereins vergl. Statist. Jahrbuch für 1886, S. 2 fg. Angeschlossen bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: 1834/37: 1 674 255 Einw.; 1837/40: 39 997; 1840/43: 483 217; 1843/46: 93 704; 1846/49: — 1 234; 1852/55: 2 066 369; 1855/58: 962; 1858/61: — 227; 1864/67: 936 302; 1867/71: 790 575; 1872/75: 1 561 687; 1875/80: — 34; 1880/85: 7 461 Einw. [2]) Berechnet aus den für das Reich ermittelten durchschnittlichen Bevölkerungszahlen, unter Berücksichtigung der einzelnen Zoll-An- und Ausschlüsse. — [3]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867.

a. Zählungsergebnisse.[1])

Zählungsjahr.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen Brausteuer.
1	2	3
Dezember		
1867a	27 667 894	28 375 257
b	27 599 691	28 304 920
1871	30 731 638	30 731 638
1875	33 720 679	32 188 875
1880	35 729 372	34 162 702
1885	37 082 290	35 517 935

Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung; die von 1871 ohne die aus 37 218 Köpfen bestehenden Truppen in Frankreich.

Luxemburg ist zwar bis 1. Januar 1868 in der Statistik der Brausteuergemeinschaft mit aufgeführt (vergl. Stat. d. D. R. Bd. VIII. S. I. 34), doch ist die Bevölkerung nach der Zählung von 1867 hier ohne Luxemburg eingestellt.

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre im

Etatsjahr.	Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer.	Gebiete der gemeinschaftlichen Brausteuer.
4	5	6
1868	28 379 000	28 990 000
1869	29 703 000	29 963 000
1870	30 459 000	30 459 000
1871	30 665 000	30 665 000
1872	30 992 000	30 992 000
1873	32 120 000	31 372 000
1874	33 248 000	31 710 000
1875	33 582 000	32 049 000
1876	33 955 000	32 419 000
1. April 1877/78	34 458 000	32 913 000
„ 1878/79	34 859 000	33 307 000
„ 1879/80	35 261 000	33 702 000
„ 1880/81	35 662 000	34 097 000
„ 1881/82	35 884 000	34 317 000
„ 1882/83	36 144 000	34 578 000
„ 1883/84	36 405 000	34 839 000
„ 1884/85	36 696 000	35 129 000
„ 1885/86	37 030 000	35 465 000
„ 1886/87	([2]37 373 000	([2]35 807 000

[1]) Ueber die Veränderung der Steuergebiete vom 3. Dez. 1867 an vergl. Statist. Jahrb. für 1886 S. 3. Angeschlossen, bezw. abgetrennt (—) in der Volkszählungsperiode: a) bei der Branntweinsteuergemeinschaft: 1867/71: 2 327 838; 1871/75: 1 627 245; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461 Einwohner; b) bei der Brausteuergemeinschaft: 1867/71: 1 622 609; 1871/75: 77 507; 1875/80: — 46; 1880/85: 7 461 Einwohner.
[2]) Vorläufiges Rechnungsergebniß.

6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885

A. Absolute

(Statistik des Deutschen Reichs,

Staaten und Landestheile.	Am 1. Dezember 1885 wurden						
	unter 5 [1])		5 bis unter 10		10 — 15		15 —
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	130 364	129 888	110 844	110 996	103 431	103 773	90 774
» Westpreußen	100 219	98 964	85 334	85 105	78 847	77 968	71 287
Stadt Berlin	71 163	72 152	63 406	64 826	50 559	51 938	53 316
Prov. Brandenburg	147 228	145 007	136 093	134 896	120 574	118 733	110 529
» Pommern	100 154	98 436	91 450	90 057	84 837	82 850	74 420
» Posen	121 953	120 890	112 184	112 410	101 766	100 575	87 411
» Schlesien	256 391	257 566	235 161	237 742	223 219	225 923	200 065
» Sachsen	164 122	162 339	146 245	145 410	128 629	126 743	114 368
» Schleswig-Holstein	74 111	72 604	67 630	66 170	60 935	59 425	53 957
» Hannover	139 385	135 790	130 122	126 999	115 254	113 613	100 353
» Westfalen	164 261	159 221	146 801	142 404	125 815	122 047	108 868
» Hessen-Nassau	100 836	98 243	98 156	96 737	87 582	86 691	74 624
» Rheinland	301 885	295 715	271 317	267 363	233 339	230 988	205 791
Hohenzollern	3 905	4 027	3 995	4 023	3 522	3 819	2 811
Königr. Preußen	**1 875 977**	**1 850 842**	**1 698 738**	**1 685 138**	**1 518 309**	**1 505 086**	**1 348 574**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	112 437	113 541	110 417	111 386	101 694	102 794	87 728
Uebr. Bayern r. d. Rheins	167 508	172 522	154 073	159 435	139 491	146 011	124 829
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	48 488	47 990	46 140	45 380	41 587	41 133	33 335
Königr. Bayern	**328 433**	**334 053**	**310 630**	**316 201**	**282 772**	**289 938**	**245 892**
Königr. Sachsen	208 683	212 807	185 523	188 836	165 722	168 614	150 584
Württemberg	123 938	126 501	121 137	124 019	110 429	114 458	91 099
Baden	97 124	97 550	93 500	94 608	87 207	88 295	76 983
Hessen	58 216	57 423	57 260	55 935	53 866	53 740	46 620
Mecklenburg-Schwerin	34 216	33 257	32 206	31 691	30 650	29 726	27 796
Sachsen-Weimar	19 166	19 262	18 238	18 184	16 525	16 824	14 332
Mecklenburg-Strelitz	5 624	5 594	5 311	5 172	5 038	5 023	4 794
Oldenburg	22 650	21 773	21 113	20 468	18 685	18 278	15 608
Braunschweig	23 567	23 168	21 269	21 064	18 846	18 449	18 106
Sachsen-Meiningen	14 212	13 881	12 873	12 935	11 789	11 897	10 355
Sachsen-Altenburg	10 571	10 779	9 404	9 693	8 388	8 429	7 460
Sachsen-Coburg-Gotha	12 299	12 482	11 632	11 593	10 736	10 534	9 450
Anhalt	16 584	16 391	14 917	15 015	13 552	12 986	11 468
Schwarzburg-Sondershaus.	4 850	4 735	4 409	4 392	3 939	3 908	3 311
Schwarzburg-Rudolstadt	5 533	5 631	5 059	5 067	4 698	4 589	3 752
Waldeck	3 886	3 773	3 798	3 653	3 257	3 134	2 430
Reuß älterer Linie	3 771	3 894	3 244	3 296	2 991	3 032	2 476
Reuß jüngerer Linie	7 297	7 235	6 573	6 526	5 956	6 137	5 382
Schaumburg-Lippe	2 465	2 396	2 152	2 193	1 925	1 871	1 909
Lippe	8 814	8 304	8 200	7 792	6 901	6 736	5 982
Lübeck	4 211	4 100	3 802	3 868	3 570	3 303	3 225
Bremen	10 279	10 174	10 256	10 194	9 068	9 010	7 786
Hamburg	31 690	31 661	28 104	28 315	22 640	23 087	21 484
Elsaß-Lothringen	89 595	89 622	85 289	85 538	78 624	79 604	66 639
Deutsches Reich	**3 023 651**	**3 007 288**	**2 774 637**	**2 771 386**	**2 496 083**	**2 496 688**	**2 203 497**
([2] 1880	3 092 166	3 076 696	2 582 705	2 588 133	2 343 126	2 333 219	2 100 708
([2] 1875	2 815 532	2 808 692	2 403 967	2 401 161	2 200 001	2 188 322	2 010 481
([2] 1871	2 602 448	2 590 267	2 312 637	2 313 035	2 144 104	2 126 466	1 852 290

[1]) Bei der Volkszählung am 1. Dezember 1885 wurde (wie bei allen Zählungen seit 1871) nicht das Alter, sondern das Geburtsjahr erfragt. Die hier angenommenen Altersklassen sind daher eigentlich Geburtsjahresklassen, und zwar umfaßt die Klasse »unter 5« die vom 1. Januar 1881 bis 30. November 1885 Ge-

nach Geschlecht und 12 Altersklassen.

Zahlen.

Neue Folge, Band 32.)

gezählt Personen im Alter von . . . . Jahren [1])								
20	20 — 25		25 — 30		30 — 40		40 — 50	
weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
9	10	11	12	13	14	15	16	17
92 625	80 393	92 657	71 745	79 627	113 698	127 530	91 925	104 688
73 379	60 957	65 682	51 407	54 416	80 931	86 096	65 140	70 168
60 493	77 119	75 731	67 290	75 231	113 212	119 732	72 624	76 344
106 164	104 742	98 917	88 562	90 474	150 679	154 568	121 675	129 091
73 095	61 985	63 631	52 994	57 203	87 249	93 939	71 834	80 514
92 237	67 105	79 219	56 585	64 903	90 331	104 585	80 107	89 576
207 693	158 093	184 859	147 995	166 565	235 329	270 684	198 529	236 121
111 330	100 898	101 528	93 472	92 743	152 364	156 728	119 934	127 228
52 040	49 050	45 634	41 169	41 268	71 115	70 536	58 164	59 176
99 520	91 019	89 564	82 525	82 022	136 955	136 265	111 641	115 434
100 752	89 776	90 461	88 393	81 329	143 419	133 315	110 401	105 318
78 126	60 844	70 245	56 150	62 231	98 027	106 621	83 202	91 249
204 574	184 590	188 204	169 652	169 309	279 262	275 472	224 239	221 776
2 987	1 677	2 382	1 986	2 295	4 015	4 383	3 869	4 246
1 355 015	**1 188 248**	**1 248 714**	**1 069 925**	**1 119 616**	**1 756 586**	**1 840 454**	**1 413 284**	**1 510 929**
89 790	67 750	75 056	62 755	68 500	110 524	120 725	100 919	109 606
129 983	111 715	110 461	101 120	105 532	177 647	185 820	154 331	163 343
34 114	25 143	27 812	23 135	24 613	40 617	42 813	35 852	38 083
253 887	**204 608**	**213 329**	**187 010**	**198 645**	**328 788**	**349 358**	**291 102**	**311 032**
156 159	138 018	147 824	127 095	133 540	207 410	215 945	153 078	165 451
95 751	70 742	75 239	61 228	68 021	112 907	126 762	110 952	123 441
77 821	64 738	65 019	55 167	57 545	95 090	101 272	88 581	96 036
46 610	44 687	39 775	33 296	34 161	57 786	60 720	51 187	54 531
26 340	22 988	22 868	20 449	21 031	34 881	36 691	31 118	32 561
15 094	11 147	13 102	11 061	11 828	18 474	20 070	16 066	17 882
4 499	4 305	3 941	3 789	4 111	6 523	7 149	5 668	6 264
15 886	13 382	14 439	11 930	12 456	20 415	21 162	17 122	18 219
17 435	16 391	16 131	15 820	15 074	25 702	24 520	19 177	19 538
10 770	8 231	8 960	7 807	7 868	13 164	13 515	11 237	12 247
7 533	5 772	6 728	5 891	6 061	10 354	10 712	8 026	8 534
9 765	7 046	8 398	6 930	7 395	11 830	13 077	10 258	11 664
11 424	10 067	10 317	9 599	9 427	16 125	16 431	12 137	12 806
3 391	2 594	2 965	2 588	2 792	4 328	4 589	3 654	4 053
3 864	3 097	3 387	2 985	3 056	5 008	5 317	4 178	4 747
2 679	1 998	2 303	1 744	2 103	3 005	3 555	2 556	3 211
2 775	2 084	2 571	2 271	2 330	3 546	3 630	2 989	2 857
5 313	4 409	4 859	4 386	4 468	6 926	7 318	5 479	5 878
1 803	1 745	1 594	1 417	1 441	2 350	2 422	1 801	1 836
5 739	4 494	4 995	4 155	4 657	7 027	7 690	6 074	6 671
3 207	2 588	2 947	2 550	2 757	4 395	4 592	3 406	3 846
8 504	6 719	8 002	6 190	7 159	11 728	12 405	8 694	9 015
23 655	22 190	25 561	24 793	24 827	42 896	41 541	29 506	28 790
69 242	86 928	64 827	55 743	56 558	85 104	96 877	85 511	90 580
2 234 161	**1 949 216**	**2 018 795**	**1 735 819**	**1 818 927**	**2 892 348**	**3 047 774**	**2 392 841**	**2 562 619**
2 125 964	1 901 515	1 972 554	1 620 272	1 695 951	2 868 844	3 015 647	2 277 754	2 415 278
2 039 392	1 734 561	1 820 446	1 579 637	1 673 556	2 795 653	2 924 514	2 144 848	2 256 387
1 893 461	1 721 738	1 825 376	1 545 971	1 670 276	2 672 249	2 799 894	2 130 005	2 245 457

borenen, d. i. alle am 1. Dezember 1885 unter 4 $^{11}/_{12}$ Jahr alten, die Klasse 5—10 die 1876 bis 1880 einschließlich Geborenen, d. i. die am 1. Dezember 1885 4 $^{11}/_{12}$ bis 9 $^{11}/_{12}$ Jahr alten Personen u. s. w.

[2]) Die Personen, deren Alter nicht ermittelt wurde 1880: 60 952, 1875: 52 212, 1871: 30 487, sind hier unberücksichtigt geblieben. — Für 1871 mit Einschluß der Truppen in Frankreich.

Noch: 6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Geschlecht und 12 Altersklassen.

Noch: A. Absolute Zahlen.

Staaten und Landestheile.	Am 1. Dezember 1885 wurden gezählt Personen im Alter von . . . Jahren							
	50—60		60—70		70—80		80 und mehr	
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männl.	weiblich.
1	18	19	20	21	22	23	24	25
Prov. Ostpreußen	70 473	84 587	52 984	66 800	17 615	24 262	2 768	5 028
» Westpreußen	45 120	50 380	34 497	38 856	11 827	15 245	2 500	3 904
Stadt Berlin	37 468	44 711	19 086	28 681	5 664	11 152	971	2 418
Prov. Brandenburg	87 676	97 477	62 039	73 169	22 460	30 418	4 242	6 998
» Pommern	55 053	61 166	39 302	44 647	15 137	18 383	3 020	4 219
» Posen	52 288	59 668	38 076	43 250	14 188	18 253	2 964	5 094
» Schlesien	147 313	182 660	104 888	130 080	38 313	49 794	7 089	10 147
» Sachsen	92 160	99 848	62 546	70 114	23 078	27 153	4 291	5 096
» Schleswig-Holstein	45 696	47 692	35 076	37 295	15 633	17 339	3 916	4 675
» Hannover	85 040	90 011	61 616	65 700	25 651	27 438	5 180	5 605
» Westfalen	72 742	74 124	48 306	50 635	19 614	19 394	3 644	3 540
» Hessen-Nassau	57 398	65 074	38 355	44 083	15 757	16 869	2 662	2 692
» Rheinland	154 233	156 590	101 462	107 602	41 389	43 839	7 447	8 489
Hohenzollern	2 589	3 025	2 192	2 372	1 100	1 148	169	183
Königr. Preußen	**1 005 249**	**1 117 013**	**700 425**	**803 284**	**267 426**	**320 687**	**50 863**	**68 088**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	76 028	83 497	50 764	58 649	21 284	24 693	3 507	4 061
Uebr. Bayern r. d. Rheins	124 418	133 674	90 255	102 061	40 504	46 369	6 550	8 067
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	22 761	25 528	15 579	18 542	7 029	7 936	1 328	1 437
Königr. Bayern	**223 207**	**242 699**	**156 598**	**179 252**	**68 817**	**78 998**	**11 385**	**13 565**
Königr. Sachsen	108 017	123 696	70 058	86 803	24 468	33 885	3 749	6 038
Württemberg	74 809	86 004	53 638	62 039	25 321	27 284	4 610	4 856
Baden	60 572	69 366	41 539	48 240	18 207	19 928	3 331	3 536
Hessen	34 818	38 823	23 396	27 039	10 646	11 929	1 962	2 185
Mecklenburg-Schwerin	23 648	26 145	17 409	19 784	7 324	8 787	1 556	2 030
Sachsen-Weimar	12 954	14 490	9 415	10 239	3 865	4 165	753	810
Mecklenburg-Strelitz	3 841	4 652	2 379	2 898	784	888	52	72
Oldenburg	13 215	14 237	9 705	10 055	4 365	4 534	858	970
Braunschweig	13 582	15 039	9 266	10 862	3 776	4 239	673	758
Sachsen-Meiningen	7 857	8 830	5 136	6 051	2 074	2 493	326	376
Sachsen-Altenburg	6 214	6 916	4 382	4 995	1 797	2 104	313	404
Sachsen-Coburg-Gotha	7 709	8 979	5 112	6 366	2 154	2 573	375	472
Anhalt	9 268	10 164	6 255	7 195	2 297	2 750	407	584
Schwarzburg-Sondershauſ.	2 917	3 354	2 222	2 394	918	943	176	184
Schwarzburg-Rudolstadt	3 184	3 674	2 197	2 623	881	959	161	189
Waldeck	2 042	2 590	1 468	1 847	633	719	84	107
Reuß älterer Linie	2 061	2 146	1 316	1 407	478	566	80	93
Reuß jüngerer Linie	3 970	4 415	2 540	3 082	889	1 219	140	201
Schaumburg-Lippe	1 385	1 461	968	1 131	374	413	72	80
Lippe	4 364	4 874	3 195	3 470	1 354	1 330	216	178
Lübeck	2 473	2 894	1 638	2 089	683	1 085	151	278
Bremen	4 781	5 762	2 730	3 900	1 018	1 653	220	381
Hamburg	15 958	17 869	9 162	12 742	3 633	6 219	797	1 500
Elsaß-Lothringen	62 320	72 398	46 380	54 718	23 930	27 118	5 206	6 004
Deutsches Reich	**1 710 415**	**1 908 490**	**1 188 529**	**1 374 505**	**478 112**	**567 468**	**88 516**	**113 939**
[1] 1880	1 710 753	1 897 001	1 130 806	1 277 889	449 181	521 238	78 510	97 199
[1] 1875	1 729 871	1 870 060	1 039 827	1 158 369	433 004	487 665	72 135	87 067
[1] 1871	1 662 627	1 770 238	1 016 890	1 122 449	407 713	452 997	66 349	83 356

[1]) Siehe die Anmerkung 2 auf Seite 5.

Noch: 6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Geschlecht und 12 Altersklassen.

B. Verhältnißzahlen, die Stärke der Altersklassen betreffend.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Von 1000 Einwohnern beiderlei Geschlechts standen im Alter von .... Jahren[1])											
	unter 5[1])	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	135	113	106	93	88	77	123	100	79	61	21	4
» Westpreußen	144	121	111	102	90	75	118	96	68	52	19	4
Stadt Berlin	111	97	78	86	116	108	177	113	62	36	13	3
Prov. Brandenburg	127	115	102	92	87	76	130	107	79	58	22	5
» Pommern	134	120	111	98	83	73	120	101	77	56	22	5
» Posen	144	130	118	104	85	71	113	99	65	47	19	5
» Schlesien	127	115	109	99	83	76	123	106	80	57	21	4
» Sachsen	137	120	105	93	83	76	127	101	79	54	21	4
» Schleswig-Holstein	130	116	104	92	82	71	123	102	81	63	29	7
» Hannover	129	118	105	92	83	76	125	104	80	59	24	5
» Westfalen	149	131	112	95	81	77	125	98	66	45	18	3
» Hessen-Nassau	127	122	109	96	82	74	128	109	77	52	21	3
» Rheinland	140	124	107	94	86	78	127	102	71	48	19	4
Hohenzollern	121	120	110	87	61	64	125	121	84	68	34	5
Königr. Preußen	**134**	**119**	**106**	**95**	**86**	**77**	**127**	**103**	**75**	**53**	**21**	**4**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	123	119	109	95	76	70	124	112	85	58	25	4
Uebr. Bayern r. d. Rheins	121	110	100	89	78	72	127	111	90	67	30	5
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	140	131	119	97	76	68	120	106	69	49	21	4
Königr. Bayern	**124**	**115**	**105**	**92**	**77**	**71**	**125**	**111**	**86**	**62**	**27**	**5**
Königr. Sachsen	135	117	105	96	89	82	133	100	73	49	18	3
Württemberg	127	123	113	93	73	65	120	117	80	58	26	5
Baden	124	117	109	97	81	70	122	115	81	56	24	4
Hessen	123	118	112	97	88	70	124	110	77	53	24	4
Mecklenburg-Schwerin	119	111	105	94	80	72	124	110	86	65	28	6
Sachsen-Weimar	124	116	106	94	77	73	122	108	87	62	26	5
Mecklenburg-Strelitz	116	106	102	94	84	80	139	121	86	54	17	1
Oldenburg	132	122	108	92	81	71	122	103	80	58	26	5
Braunschweig	128	113	100	95	87	83	134	104	77	54	21	4
Sachsen-Meiningen	133	120	110	98	80	73	124	109	77	52	21	3
Sachsen-Altenburg	134	118	104	93	77	74	130	102	81	58	24	5
Sachsen-Coburg-Gotha	126	117	107	96	77	72	125	110	84	58	24	4
Anhalt	135	120	107	92	82	77	131	100	78	54	20	4
Schwarzburg-Sondershaus.	132	119	106	91	75	73	121	105	85	63	25	5
Schwarzburg-Rudolstadt	135	120	111	91	77	72	123	106	82	57	22	4
Waldeck	137	131	113	90	76	68	116	102	82	58	24	3
Reuß älterer Linie	139	117	107	94	83	82	128	104	75	49	19	3
Reuß jüngerer Linie	134	118	109	96	84	80	128	102	76	51	19	3
Schaumburg-Lippe	133	116	102	100	90	77	128	97	76	56	21	4
Lippe	142	129	110	95	77	71	119	103	75	54	22	3
Lübeck	125	113	101	95	82	78	133	107	79	55	26	6
Bremen	125	123	109	98	89	80	145	107	64	40	16	4
Hamburg	124	109	88	87	92	96	162	112	65	42	19	4
Elsaß-Lothringen	116	109	101	87	97	72	116	112	86	64	33	7
Deutsches Reich	**131**	**118**	**106**	**94**	**85**	**76**	**126**	**106**	**77**	**55**	**22**	**4**
1880	139	114	103	93	86	73	130	104	80	53	21	4
1875	134	112	103	95	83	76	134	103	84	51	21	4
1871	129	113	104	91	86	78	133	106	83	52	21	4

[1]) Zur Berechnung dieser Verhältnißzahlen ist der bei der jüngsten Altersklasse an einer vollen fünfjährigen fehlende Monat (vergl. Anmerk. 1 auf Seite 4) in der Weise berücksichtigt, daß die aus dem Geburtsmonat Dezember 1884 stammenden Kinder sowohl bei der jüngsten, als auch bei der folgenden einjährigen Altersklasse in Ansatz gebracht, im Ganzen also bei der jüngsten fünfjährigen Altersklasse und überhaupt doppelt gezählt sind. Jede Altersklasse umfaßt hier also volle 5 bez. 10 Altersjahre, wenn auch bezüglich der Altersgrenzen mit kleinen Abweichungen von den im Kopf der Uebersicht angegebenen.

Noch: 6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Geschlecht und 12 Altersklassen.

C. Verhältnißzahlen, die Anzahl der männlichen und weiblichen Personen in den Altersklassen betreffend.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Auf 100 männliche Personen kommen weibliche											
	bei den Personen im Alter von . . . . Jahren											
	unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	99,6	100,1	100,3	102,0	115,3	111,0	112,2	113 9	120,0	126,1	137,7	181,6
» Westpreußen	98,7	99,7	98,9	102,9	107,8	105,9	106,4	107,7	111,7	112,6	128,9	156,2
Stadt Berlin	101,4	102,2	102,7	113,5	98,2	111,8	105,8	105,1	119,3	150,3	196,9	249,0
Prov. Brandenburg	98,5	99,1	98,5	96,1	94,4	102,2	102,6	106,1	111,2	117,9	135,4	165,0
» Pommern	98,3	98,5	97,7	98,2	102,7	107,9	107,7	112,1	111,1	113,6	121,4	139,7
» Posen	99,1	100,2	98,8	105,5	118,1	114,7	115,8	111,8	114,1	113,6	128,7	171,9
» Schlesien	100,5	101,1	101,2	103,8	116,9	112,5	115,0	118,9	124,0	124,0	130,0	143,1
» Sachsen	98,9	99,4	98,5	97,3	100,6	99,2	102,9	106,1	108,3	112,1	117,7	118,8
» Schleswig-Holstein	98,0	97,8	97,5	96,4	93,0	100,2	99,2	101,7	104,4	106,3	110,9	119,4
» Hannover	97,4	97,6	98,6	99,2	98,4	99,4	99,5	103,4	105,8	106,6	107,0	108,2
» Westfalen	96,9	97,0	97,0	92,5	100,8	92,0	93,0	95,4	101,9	104,8	98,9	97,1
» Hessen-Nassau	97,4	98,6	99,0	104,7	115,5	110,8	108,8	109,7	113,4	114,9	107,1	101,1
» Rheinland	98,0	98,5	99,0	99,4	102,0	99,8	98,6	98,9	101,5	106,1	105,9	114,0
Hohenzollern	103,1	100,7	108,4	106,3	142,0	115,6	109,2	109,7	116,8	108,2	104,4	108,3
Königr. Preußen	**98,7**	**99,2**	**99,1**	**100,5**	**105,1**	**104,6**	**104,8**	**106,9**	**111,1**	**114,7**	**119,9**	**133,9**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	101,0	100,9	101,1	102,4	110,8	109,2	109,2	108,6	109,8	115,5	116,0	115,8
Uebr. Bayern r. d. Rheins	103,0	103,5	104,7	104,1	98,9	104,4	104,6	105,8	107,4	113,1	114,5	123,2
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	99,0	98,4	98,9	102,3	110,6	106,4	105,4	106,2	112,2	119,0	112,9	108,2
Königr. Bayern	**101,7**	**101,8**	**102,5**	**103,3**	**104,3**	**106,2**	**106,3**	**106,8**	**108,7**	**114,5**	**114,8**	**119,1**
Königr. Sachsen	102,0	101,8	101,7	103,7	107,1	105,1	104,1	108,1	114,5	123,9	138,5	161,1
Württemberg	102,1	102,4	103,6	105,1	106,4	111,1	112,3	111,3	115,0	115,7	107,8	105,3
Baden	100,4	101,2	101,2	101,1	100,4	104,3	106,5	108,4	114,5	116,1	109,5	106,2
Hessen	98,6	97,7	99,8	100,0	89,0	102,6	105,1	106,5	111,5	115,6	112,1	111,4
Mecklenburg-Schwerin	97,2	98,4	97,0	94,8	99,5	102,8	105,2	104,6	110,6	113,6	120,0	130,5
Sachsen-Weimar	100,5	99,7	101,8	105,3	117,5	106,9	108,6	111,3	111,9	108,8	107,8	107,6
Mecklenburg-Strelitz	99,5	97,4	99,7	93,8	91,5	108,5	109,6	110,5	121,1	121,8	113,3	138,5
Oldenburg	96,1	96,9	97,8	101,8	107,9	104,4	103,7	106,4	107,7	103,6	103,9	113,1
Braunschweig	98,3	99,0	97,9	96,3	98,4	95,3	95,4	101,9	110,7	117,2	112,3	112,6
Sachsen-Meiningen	97,7	100,5	100,9	104,0	108,9	100,8	102,7	109,0	112,4	117,8	120,2	115,3
Sachsen-Altenburg	102,0	103,1	100,5	101,0	116,6	102,9	103,5	106,3	111,3	114,0	117,1	129,1
Sachsen-Coburg-Gotha	101,5	99,7	98,1	103,3	119,2	106,7	110,5	113,7	116,5	124,5	119,5	125,9
Anhalt	98,8	100,7	95,8	99,6	102,5	98,2	101,9	105,5	109,7	115,0	119,7	143,5
Schwarzburg-Sondershaus.	97,6	99,6	99,2	102,4	114,3	107,9	106,0	110,9	115,0	107,7	102,7	104,5
Schwarzburg-Rudolstadt	101,8	100,2	97,7	103,0	109,4	102,4	106,2	113,6	115,4	119,4	108,9	117,4
Waldeck	97,1	96,2	96,2	110,2	115,3	120,6	118,3	125,6	126,8	125,8	113,6	127,4
Reuß älterer Linie	103,3	101,6	101,4	112,1	123,4	102,6	102,4	95,6	104,1	106,9	118,4	116,3
Reuß jüngerer Linie	99,2	99,3	103,0	98,7	110,2	101,9	105,7	107,3	111,2	121,3	137,1	143,6
Schaumburg-Lippe	97,2	101,9	97,2	94,4	91,3	101,7	103,1	101,9	105,5	116,8	110,4	111,1
Lippe	94,2	95,0	97,6	95,9	111,1	112,1	109,4	109,8	111,7	108,6	98,2	82,4
Lübeck	97,4	101,7	92,5	94,4	113,9	108,1	104,5	112,9	117,0	127,5	158,9	184,1
Bremen	99,0	99,4	99,4	109,2	119,1	115,7	105,8	103,7	120,5	142,9	162,4	173,2
Hamburg	99,9	100,8	102,0	110,1	115,2	100,1	96,8	97,6	112,0	139,1	171,2	188,2
Elsaß-Lothringen	100,0	100,3	101,2	103,9	74,6	101,5	113,8	105,9	116,2	118,0	113,3	115,3
Deutsches Reich	**99,5**	**99,9**	**100,0**	**101,4**	**103,6**	**104,8**	**105,4**	**107,1**	**111,6**	**115,6**	**118,7**	**128,7**
1880	99,5	100,2	99,6	101,2	103,7	104,7	105,1	106,0	110,9	113,0	116,0	123,8
1875	99,8	99,9	99,5	101,4	105,0	105,9	104,6	105,2	108,1	111,4	112,6	120,7
1871	99,5	100,0	99,2	102,2	106,0	108,0	104,8	105,4	106,5	110,4	111,1	125,6

7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1885 nach Geschlecht und Familienstand.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 32.)

Staaten und Landestheile.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1885. Familienstand. Ledige. Männlich.	Ledige. Weiblich.	Verheirathete. Männlich.	Verheirathete. Weiblich.	Verwittwete und Geschiedene. Männlich.	Verwittwete und Geschiedene. Weiblich.	Von 100 Einwohnern sind ledig.	Von 100 Einwohnern sind verheirathet.	Von 100 Einwohnern sind verwittwet oder geschieden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	573 111	590 108	337 803	339 090	26 100	93 263	59,4	34,5	6,1
» Westpreußen	435 808	424 432	235 056	236 270	17 202	59 461	61,1	33,5	5,4
Stadt Berlin	387 547	386 214	228 519	229 981	15 812	67 214	58,8	34,9	6,3
Prov. Brandenburg	699 546	647 211	422 105	424 048	34 848	114 653	57,5	36,1	6,4
» Pommern	459 981	444 310	254 352	256 983	23 102	66 847	60,1	33,9	6,0
» Posen	524 855	526 304	281 703	287 267	18 400	77 089	61,3	33,1	5,6
» Schlesien	1 190 589	1 236 409	706 918	711 386	54 878	212 039	59,0	34,5	6,5
» Sachsen	723 347	676 901	438 514	441 261	40 246	108 098	57,7	36,2	6,1
» Schlesw.-Holst.	353 375	322 895	201 086	201 848	21 991	49 111	58,8	35,0	6,2
» Hannover	669 545	613 325	373 093	374 507	42 103	100 129	59,0	34,4	6,6
» Westfalen	735 560	655 711	348 511	345 382	37 969	81 447	63,1	31,5	5,4
» Hessen-Nassau	481 683	480 957	259 304	263 331	32 606	74 573	60,5	32,8	6,7
» Rheinland	1 417 853	1 331 499	674 798	673 948	81 955	164 474	63,3	31,0	5,7
Hohenzollern	19 158	20 702	11 100	11 208	1 572	2 980	59,8	33,4	6,8
Königr. Preußen	**8 671 958**	**8 356 978**	**4 772 862**	**4 796 510**	**448 784**	**1 271 378**	**60,1**	**33,8**	**6,1**
Die 3 Reg.-Bz. Franken	563 395	576 078	308 601	309 805	33 811	76 415	61,0	33,1	5,9
Uebr. Bayern r. d. Rh.	876 511	885 541	468 173	468 120	47 757	109 617	61,7	32,8	5,5
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	214 343	209 310	113 112	115 691	13 539	30 380	60,8	32,9	6,3
Königr. Bayern	**1 654 249**	**1 670 929**	**889 886**	**893 616**	**95 107**	**216 412**	**61,4**	**32,9**	**5,7**
Königr. Sachsen	925 173	922 684	572 195	573 570	45 037	143 344	58,1	36,0	5,9
Württemberg	597 390	621 104	327 230	329 387	36 190	83 884	61,1	32,9	6,0
Baden	493 822	492 547	259 167	259 266	29 050	67 403	61,6	32,4	6,0
Hessen	294 743	279 251	158 984	160 356	20 013	43 264	60,0	33,4	6,6
Mecklenburg-Schwerin	170 697	158 777	104 393	104 366	9 151	27 768	57,3	36,3	6,4
Sachsen-Weimar	88 038	88 422	57 758	58 266	6 200	15 262	56,2	37,0	6,8
Mecklenburg-Strelitz	30 127	28 988	16 889	16 910	1 092	4 365	60,1	34,4	5,5
Oldenburg	105 876	99 219	55 832	57 190	7 340	16 068	60,0	33,1	6,9
Braunschweig	112 823	101 902	67 303	66 318	6 049	18 057	57,6	35,9	6,5
Sachsen-Meiningen	63 517	62 571	37 802	37 366	3 742	9 886	58,7	35,0	6,3
Sachsen-Altenburg	45 884	44 935	29 806	30 039	2 882	7 914	56,2	37,1	6,7
Sachsen-Coburg-Gotha	56 052	57 032	36 181	36 225	3 298	10 041	56,9	36,4	6,7
Anhalt	72 428	68 288	46 577	46 008	3 671	11 194	56,7	37,3	6,0
Schwarzb.-Sondersh.	20 703	20 258	13 652	13 836	1 551	3 606	55,7	37,3	7,0
Schwarzb.-Rudolstadt	24 326	23 802	14 798	14 996	1 609	4 305	57,4	35,5	7,1
Waldeck	17 188	17 679	8 718	9 064	995	2 931	61,6	31,4	7,0
Reuß älterer Linie	15 821	15 794	10 577	10 645	909	2 158	56,5	38,0	5,5
Reuß jüngerer Linie	32 316	31 433	19 895	20 148	1 736	5 070	57,6	36,2	6,2
Schaumburg-Lippe	11 509	10 563	6 470	6 479	584	1 599	59,3	34,8	5,9
Lippe	38 921	36 404	19 769	20 813	2 086	5 219	61,1	33,0	5,9
Lübeck	19 766	19 611	11 966	12 072	960	3 283	58,2	35,5	6,3
Bremen	50 868	51 739	26 466	26 725	2 135	7 695	62,0	32,1	5,9
Hamburg	155 815	151 737	89 491	88 341	7 547	25 689	59,3	34,3	6,4
Elsaß-Lothringen	479 287	462 812	255 953	255 932	36 029	74 342	60,2	32,7	7,1
Deutsches Reich	**14 249 297**	**13 895 459**	**7 910 620**	**7 944 444**	**773 747**	**2 082 137**	**60,1**	**33,8**	**6,1**
1880	13 767 052	13 385 324	7 670 931	7 705 754	747 450	1 957 550	60,0	34,0	6,0
1871 [1]	12 569 971	12 289 742	6 867 949	6 902 512	711 098	1 713 480	60,6	33,5	5,9

[1]) Der Familienstand ist für 2 960 männl. und 1 068 weibl. Personen nicht angegeben. — Die Zahlen für 1871 beziehen sich mit auf die Truppen in Frankreich. — Für 1875 waren Nachweisungen über den Familienstand nicht aufzustellen.

8. Die Bevölkerung der in Größenklassen

(Statistik des Deutschen Reichs,

Berufsarten.	Berufszugehörige (Erwerbs in den Orten mit einer 100 000 und mehr (Großstädte)	20 000 bis 100 000 (Mittelstädte)	5 000 bis 20 000 (Kleinstädte)
1	2	3	4
A 1, 3 Landwirthschaft, einschl. Thierzucht	30 000	110 317	512 619
2 Kunst- und Handelsgärtnerei	14 166	25 825	32 231
4, 5, 6 Forstwirthschaft und Jagd, Fischerei	1 757	5 512	17 372
B 1, 3—5 Bergbau, auch Torfgräberei	767	64 538	222 156
2 Hüttenwesen	1 292	96 483	90 159
10 Ziegelei, Thonröhrenfabrikation	1 801	15 894	34 855
6—9, 11—14 Uebrige Industrie der Steine und Erden	27 952	33 980	81 510
15—17 Verarbeitung von Metallen mit Ausschluß des Eisens	36 044	43 268	40 911
22 Grob- und Hufschmiede	20 407	24 077	41 700
23 Schlosserei, Geldschrankfabrikation	61 300	67 300	70 528
18—21, 24, 25 Sonstige Eisenverarbeitung	44 819	85 346	135 663
26, 29, 33 Verfertigung v. Maschinen u. Werkzeugen, Schußwaffen, Lampen	45 252	109 681	88 510
27 Stellmacherei, Wagenbau	11 015	18 304	25 984
28, 30—32 Schiffsbau, Verfertigung von Instrumenten, Uhren	40 612	35 067	46 948
34—39 Chemische Industrie	17 225	27 657	38 361
40—44 Gewinn. u. Verarb. von forstl. Nebenprod., Leuchtst., Fetten	19 769	21 004	23 063
46, 48, 51, 52 Spinnerei u. Weberei als Hausbetrieb, Strick. u. Wirkerei	14 756	81 789	178 823
47, 49, 55 Spinnerei u. Weberei als Fabrikbetr., Bleicherei, Färb., Appretur	21 514	186 472	224 380
45, 50, 53, 54, 56, 57 Uebrige Textilindustrie	20 052	36 136	43 848
61 Buchbinderei und Kartonnagefabrikation	24 433	19 600	20 992
58—60, 62, 63 Sonstige Papier- und Leder-Industrie	62 168	59 028	94 982
66 Tischlerei, Parkettfabrikation	111 466	106 583	116 415
64, 65, 67—72 Sonstige Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	75 822	74 218	103 845
73 Getreide-, Mahl- und Schälmühlen	5 005	9 887	29 663
74 Bäckerei und Konditorei	43 396	63 915	95 584
77 Fleischerei	37 642	48 396	74 951
75, 76, 78—84 Sonstige Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	73 998	88 767	114 418
85—87 Näherei, Schneiderei, Konfektion	218 229	178 102	189 785
91 Schuhmacherei	100 967	128 158	209 957
88—90, 92—95 Uebrige Bekleidungs-, auch Reinigungsgewerbe	98 084	91 915	106 804
96—105 Baugewerbe	254 153	279 782	396 971
106—108 Polygraphische Gewerbe	54 813	37 539	32 434
109, 110 Kunstgewerbe und unbestimmte Fabrikationszweige	30 448	58 129	76 557
C 1 Waarenhandel in stehendem Betrieb	375 537	352 409	370 712
2 Geld- und Kredithandel	35 684	15 087	10 747
3—9 Uebrige Handels-, auch Versicherungsgewerbe	126 363	84 649	75 167
10—13, 18, 19 Landverkehr	207 557	227 136	258 158
14—17 Wasserverkehr	20 221	19 290	39 722
20 Beherbergung und Erquickung	120 097	110 316	132 242
D Häusliche Dienste in fremden Haushalt., Lohnarbeit wechselnder Art	167 841	187 911	242 617
E Staats- und Gemeindedienst, freie Berufsarten	356 908	463 246	517 422
F 1 Rentner, Pensionäre	214 157	246 277	286 937
2—8 Sonstige Berufslose	81 946	108 543	147 680
Zusammen	3 327 435	4 147 533	5 694 383

abgetheilten Orte am 5. Juni 1882 nach dem Beruf.

Neue Folge, Band 2.)

thätige, Dienende und Angehörige) Einwohnerzahl von			Berufszugehörige unter je 1 000 Einwohnern						Wiederholung der Bezeichnung der Berufsarten in Spalte 1.
2 000 bis 5 000 (Landstädte)	unter 2 000 (Landorte)	Reich im ganzen.	der Orte mit einer Volkszahl von 100 000 u. mehr	20 000 bis 100 000	5 000 bis 20 000	2 000 bis 5 000	unter 2 000	des Reichs im ganzen.	
5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1 450 676	16 603 516	18 707 128	9,0	26,6	90,0	253,0	630,9	413,7	A 1, 3
20 168	41 300	133 690	4,3	6,2	5,7	3,5	1,6	3,0	2
36 288	323 708	384 637	0,5	1,3	3,1	6,3	12,3	8,5	4, 5, 6
270 375	424 153	981 989	0,2	15,6	39,0	47,1	16,1	21,7	B 1, 3-5
76 373	102 500	366 807	0,4	23,3	15,8	13,3	3,9	8,1	2
44 872	218 164	315 586	0,5	3,8	6,1	7,8	8,3	7,0	10
113 946	323 849	581 237	8,4	8,2	14,3	19,9	12,3	12,9	6-9, 11-14
23 791	27 298	171 312	10,8	10,4	7,2	4,1	1,0	3,8	15-17
53 255	291 317	430 756	6,1	5,8	7,3	9,3	11,1	9,5	22
43 130	46 299	288 557	18,4	16,2	12,4	7,5	1,8	6,4	23
77 148	107 277	450 253	13,5	20,6	23,8	13,5	4,1	10,0	18-21,24,25
49 011	56 773	349 227	13,6	26,4	15,5	8,5	2,2	7,7	26, 29, 33
30 441	154 212	239 956	3,3	4,4	4,6	5,3	5,9	5,3	27
40 827	46 751	210 205	12,2	8,5	8,2	7,1	1,8	4,6	28, 30-32
34 505	47 385	165 133	5,2	6,7	6,7	6,0	1,8	3,7	34-39
11 610	21 514	96 960	5,9	5,1	4,1	2,0	0,8	2,1	40-44
193 546	416 276	885 190	4,4	19,7	31,4	33,8	15,8	19,6	46,48,51,52
149 282	196 148	777 796	6,5	45,0	39,4	26,0	7,4	17,2	47, 49, 55
37 178	49 141	186 355	6,0	8,7	7,7	6,5	1,9	4,1	45,50,53,54,56,57
13 232	9 806	88 063	7,3	4,7	3,7	2,3	0,4	1,9	61
85 169	143 051	444 398	18,7	14,2	16,7	14,9	5,4	9,8	58-60,62,63
108 211	284 272	726 947	33,5	25,7	20,4	18,9	10,8	16,1	66
111 263	283 236	648 384	22,8	17,9	18,2	19,4	10,8	14,3	64,65,67-72
41 951	244 673	331 179	1,5	2,4	5,2	7,3	9,3	7,3	73
96 994	159 655	459 544	13,0	15,4	16,8	16,9	6,1	10,2	74
77 278	110 297	348 564	11,3	11,7	13,2	13,5	4,2	7,7	77
101 836	188 144	567 163	22,2	21,4	20,1	17,8	7,1	12,5	75,76,78-84
160 644	450 066	1 196 826	65,6	42,9	33,3	28,0	17,1	26,5	85-87
205 283	451 381	1 095 746	30,4	30,9	36,9	35,8	17,1	24,2	91
74 031	68 947	439 781	29,5	22,2	18,8	12,9	2,6	9,7	88-90,92-95
423 829	1 424 417	2 779 152	76,4	67,5	69,7	73,9	54,1	61,5	96-105
14 773	7 430	146 989	16,5	9,0	5,7	2,6	0,3	3,2	106-108
46 533	76 358	288 025	9,2	14,0	13,5	8,1	2,9	6,4	109, 110
280 263	427 815	1 806 736	112,9	85,0	65,1	48,9	16,3	40,0	C 1
3 017	1 803	66 338	10,7	3,6	1,9	0,5	0,1	1,5	2
49 709	108 143	444 031	38,0	20,4	13,2	8,7	4,1	9,8	3-9
180 624	350 808	1 224 283	62,4	54,8	45,3	31,5	13,3	27,1	10-13,18,19
40 354	113 458	233 045	6,1	4,6	7,0	7,0	4,3	5,2	14-17
108 309	285 683	756 647	36,1	26,6	23,2	18,9	10,8	16,7	20
163 175	176 750	938 294	50,4	45,3	42,6	28,5	6,7	20,7	D
282 124	603 282	2 222 982	107,3	111,7	90,9	49,2	22,9	49,2	E
210 911	634 843	1 593 125	64,4	59,4	50,4	36,8	24,1	35,2	F 1
98 409	216 519	653 097	24,6	26,2	25,9	17,2	8,2	14,4	2-8
5 734 344	**26 318 418**	**45 222 113**	**1 000,0**	**1 000,0**	**1 000,0**	**1 000,0**	**1 000,0**	**1 000,0**	

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1886.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. XII. 57.)

Staaten und Landestheile.	Eheschließungen.	Geborene (einschl. Todtgeborene.)	Gestorbene (einschl. Todtgeborene.)	Mehr geboren als gestorben.	Mittlere Bevölkerung für das Jahr 1886.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr geboren als gestorben.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	15 934	82 336	63 620	18 716	1 964 050	8,11	41,92	32,39	9,53
» Westpreußen	12 034	64 895	44 547	20 348	1 414 367	8,51	45,88	31,50	14,39
Stadt Berlin	14 451	47 640	36 007	11 633	1 333 781	10,83	35,72	27,00	8,72
Prov. Brandenburg	19 248	89 097	69 344	19 753	2 350 459	8,19	37,91	29,50	8,40
» Pommern	11 658	59 542	41 183	18 359	1 510 686	7,72	39,41	27,26	12,15
» Posen	14 707	77 495	49 592	27 903	1 725 176	8,52	44,92	28,75	16,17
» Schlesien	33 800	169 821	128 292	41 529	4 129 764	8,18	41,12	31,07	10,06
» Sachsen	20 898	99 434	69 064	30 370	2 444 097	8,55	40,68	28,26	12,43
» Schleswig-Holstein	8 876	38 753	25 833	12 920	1 155 580	7,68	33,54	22,36	11,18
» Hannover	17 217	74 209	52 093	22 116	2 182 668	7,89	34,00	23,87	10,13
» Westfalen	17 425	89 468	55 936	33 532	2 223 433	7,84	40,24	25,16	15,08
» Hessen-Nassau	12 140	53 229	36 798	16 431	1 600 013	7,59	33,27	23,00	10,27
» Rheinland	32 780	169 933	112 397	57 536	4 376 635	7,49	38,83	25,68	13,15
Hohenzollern	420	2 284	1 759	525	66 750	6,29	34,22	26,35	7,87
Königr. Preußen	**231 588**	**1 118 136**	**786 465**	**331 671**	**28 477 459**	**8,13**	**39,26**	**27,62**	**11,65**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	13 145	65 421	51 466	13 955	1 872 988	7,02	34,93	27,48	7,45
Uebr. Bayern r. d. Rheins	19 201	115 073	92 362	22 711	2 869 378	6,69	40,10	32,19	7,91
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	4 979	26 216	17 134	9 082	699 453	7,12	37,48	24,50	12,98
Königr. Bayern	**37 325**	**206 710**	**160 962**	**45 748**	**5 441 819**	**6,86**	**37,99**	**29,58**	**8,41**
Königr. Sachsen	29 849	141 825	101 473	40 352	3 207 142	9,31	44,22	31,64	12,58
Württemberg	13 167	74 264	52 915	21 349	2 002 612	6,57	37,08	26,42	10,66
Baden	11 161	54 954	39 951	15 003	1 606 605	6,95	34,21	24,87	9,34
Hessen	7 085	31 737	21 667	10 070	961 033	7,37	33,02	22,55	10,48
Mecklenburg-Schwerin	4 623	18 350	13 491	4 859	576 661	8,02	31,82	23,40	8,43
Sachsen-Weimar	2 505	11 299	8 181	3 118	315 127	7,95	35,86	25,96	9,89
Mecklenburg-Strelitz	714	3 163	2 402	761	98 566	7,24	32,09	24,37	7,72
Oldenburg	2 526	11 535	8 001	3 534	342 863	7,37	33,64	23,34	10,31
Braunschweig	3 388	13 641	9 510	4 131	375 224	9,03	36,35	25,34	11,01
Sachsen-Meiningen	1 696	7 793	4 837	2 956	216 328	7,83	36,02	22,36	13,66
Sachsen-Altenburg	1 468	6 799	5 562	1 237	162 109	9,06	41,94	34,31	7,63
Sachsen-Coburg-Gotha	1 538	7 017	4 933	2 084	199 710	7,70	35,14	24,70	10,44
Anhalt	2 192	9 695	6 679	3 016	250 086	8,76	38,77	26,71	12,06
Schwarzburg-Sondershauſ.	581	2 657	1 789	868	73 962	7,86	35,92	24,19	11,74
Schwarzburg-Rudolstadt	726	3 211	2 116	1 095	84 332	8,61	38,08	25,09	12,98
Waldeck	342	1 952	1 292	660	56 770	6,02	34,38	22,76	11,63
Reuß älterer Linie	539	2 645	1 769	876	56 480	9,54	46,83	31,32	15,51
Reuß jüngerer Linie	1 110	4 871	3 730	1 141	111 516	9,95	43,68	33,45	10,23
Schaumburg-Lippe	296	1 242	779	463	37 437	7,91	33,18	20,81	12,37
Lippe	1 051	4 519	2 885	1 634	123 945	8,48	36,46	23,28	13,18
Lübeck	507	2 251	1 584	667	68 224	7,43	32,99	23,22	9,78
Bremen	1 249	5 387	3 756	1 631	166 585	7,50	32,34	22,55	9,79
Hamburg	4 592	18 707	15 879	2 828	524 065	8,76	35,70	30,30	5,40
Elsaß-Lothringen	10 508	50 139	39 495	10 644	1 566 178	6,71	32,01	25,22	6,80
Deutsches Reich	**372 326**	**1 814 499**	**1 302 103**	**512 396**	**47 102 838**	**7,90**	**38,52**	**27,64**	**10,88**

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1886.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. XII. 57.)

Staaten und Landestheile.	Geborene[1]) im Jahre 1886.							Gestorbene[1]) im Jahre 1886.		
	Knaben.	Mädchen.	Davon sind Uneheliche.	Davon sind Todtgeborene.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 sind unehelich.	Von 100 sind todtgeboren.	Davon sind männlich.	Davon sind weiblich.	Auf 100 weibliche kommen männliche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	42 291	40 045	9 027	2 994	105,6	10,96	3,64	33 270	30 350	109,6
» Westpreußen	33 452	31 443	5 524	2 550	106,4	8,51	3,93	23 196	21 351	108,6
Stadt Berlin	24 485	23 155	6 432	1 737	105,7	13,50	3,65	19 199	16 808	114,2
Prov. Brandenburg	46 231	42 866	9 452	3 682	107,9	10,61	4,13	37 000	32 344	114,4
» Pommern	30 742	28 800	6 569	2 287	106,7	11,03	3,84	21 615	19 568	110,5
» Posen	39 864	37 631	5 389	2 803	105,9	6,95	3,62	25 888	23 704	109,2
» Schlesien	87 695	82 126	18 613	7 283	106,8	10,96	4,29	67 352	60 940	110,5
» Sachsen	51 370	48 064	9 581	3 793	106,9	9,64	3,81	36 123	32 941	109,7
» Schleswig-Holstein	20 103	18 650	3 755	1 470	107,8	9,69	3,79	13 405	12 428	107,9
» Hannover	38 247	35 962	5 301	2 859	106,4	7,14	3,85	27 115	24 978	108,6
» Westfalen	46 189	43 279	2 546	3 113	106,7	2,85	3,48	29 324	26 612	110,2
» Hessen-Nassau	27 219	26 010	3 285	2 143	104,6	6,17	4,03	18 816	17 982	104,6
» Rheinland	87 294	82 639	6 278	6 833	105,6	3,69	4,02	59 260	53 137	111,5
Hohenzollern	1 204	1 080	181	47	111,5	7,92	2,06	921	838	109,9
Königr. Preußen	**576 386**	**541 750**	**91 933**	**43 594**	**106,4**	**8,22**	**3,90**	**412 484**	**373 981**	**110,3**
Die 3 Reg.-Bez. Franken.	33 776	31 645	9 270	2 312	106,7	14,17	3,53	26 456	25 010	105,8
Uebr. Bayern r. d. Rheins	59 140	55 933	18 030	3 428	105,7	15,67	2,98	48 048	44 314	108,4
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	13 350	12 866	1 507	1 069	103,8	5,75	4,08	8 724	8 410	103,7
Königr. Bayern	**106 266**	**100 444**	**28 807**	**6 809**	**105,8**	**13,94**	**3,29**	**83 228**	**77 734**	**107,1**
Königr. Sachsen	72 716	69 109	18 406	5 294	105,2	12,98	3,73	53 210	48 263	110,3
Württemberg	37 780	36 483	7 455	2 788	103,6	10,04	3,75	27 291	25 623	106,5
Baden	28 338	26 616	4 724	1 681	106,5	8,60	3,06	20 476	19 475	105,1
Hessen	16 307	15 430	2 455	1 183	105,7	7,74	3,73	11 037	10 630	103,8
Mecklenburg-Schwerin	9 386	8 964	2 475	654	104,7	13,49	3,56	6 882	6 609	104,1
Sachsen-Weimar	5 870	5 429	1 111	424	108,1	9,83	3,75	4 238	3 943	107,5
Mecklenburg-Strelitz	1 612	1 551	431	115	103,9	13,63	3,64	1 222	1 180	103,6
Oldenburg	5 967	5 568	588	434	107,2	5,10	3,76	4 182	3 819	109,5
Braunschweig	7 023	6 618	1 507	520	106,1	11,05	3,81	4 875	4 635	105,2
Sachsen-Meiningen	3 988	3 805	1 008	353	104,8	12,93	4,53	2 587	2 250	115,0
Sachsen-Altenburg	3 553	3 246	775	323	109,5	11,40	4,75	2 892	2 670	108,3
Sachsen-Coburg-Gotha	3 601	3 416	808	254	105,4	11,51	3,62	2 481	2 452	101,2
Anhalt	5 059	4 636	868	312	109,1	8,95	3,22	3 580	3 099	115,5
Schwarzburg-Sondershaus.	1 416	1 241	248	102	114,1	9,33	3,84	968	821	117,9
Schwarzburg-Rudolstadt	1 603	1 608	343	131	99,7	10,68	4,08	1 088	1 028	105,8
Waldeck	1 015	937	144	82	108,3	7,38	4,20	632	660	95,8
Reuß älterer Linie	1 363	1 282	237	120	106,3	8,96	4,54	904	865	104,5
Reuß jüngerer Linie	2 506	2 365	578	215	106,0	11,87	4,41	1 978	1 752	112,9
Schaumburg-Lippe	629	613	34	32	102,6	2,74	2,58	381	398	95,7
Lippe	2 357	2 162	288	176	109,0	6,37	3,89	1 497	1 388	107,9
Lübeck	1 138	1 113	182	76	102,2	8,09	3,38	833	751	110,9
Bremen	2 785	2 602	312	196	107,0	5,79	3,64	1 967	1 789	109,9
Hamburg	9 507	9 200	1 966	632	103,3	10,51	3,38	8 420	7 459	112,9
Elsaß-Lothringen	25 641	24 498	4 135	1 866	104,7	8,25	3,72	19 835	19 660	100,9
Deutsches Reich	**933 812**	**880 686**	**171 818**	**68 366**	**106,0**	**9,47**	**3,77**	**679 168**	**622 934**	**109,0**

[1]) Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen, sowie der männlichen und weiblichen Gestorbenen ist hier um 1 niedriger, als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen wie auch unter den Gestorbenen 1 todtgeborenes Kind ohne Angabe des Geschlechts enthalten ist.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1886.

(Aus einer noch nicht abgeschlossenen Arbeit des Kaiserl. Statistischen Amts über die Bewegung der Bevölkerung im Deutschen Reich. Das hierüber vorhandene Material hat in einzelnen Fällen mittelst Verhältnißrechnungen ergänzt werden müssen.)

Durchschnittl. jährlich bez. im Jahre	Eheschließungen.	Geborene (überhaupt) einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Uneheliche Geborene	Todtgeborene.	Mittlere Bevölkerung in 1000.	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschließungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	mehr Geborene als Gestorbene.	Verluste durch Wanderung.[1])	Von 100 Geborenen sind: Uneheliche.	Todtgeborene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1841/43	274 700	1 269 892	939 812	136 728	49 075	33 294,1	8,3	38,1	28,2	9,9	0,6	10,8	3,9
1844	278 355	1 266 302	880 218	128 276	49 873	33 922,3	8,2	37,3	25,9	11,4		10,1	3,9
1845	278 899	1 329 648	919 091	141 339	51 362	34 284,2	8,1	38,8	26,8	12,0	1,0	10,6	3,9
1846	273 129	1 294 099	989 166	142 750	49 730	34 609,9	7,9	37,4	28,6	8,8		11,0	3,8
1847	250 689	1 202 710	1 029 871	128 712	45 890	34 783,5	7,2	34,6	29,6	5,0		10,7	3,8
1848	265 151	1 208 071	1 059 492	120 795	47 538	34 839,3	7,6	34,7	30,4	4,3	3,0	10,0	3,9
1849	287 389	1 387 447	1 001 544	153 515	54 068	35 004,4	8,2	39,6	28,6	11,0		11,1	3,9
1850	299 916	1 366 983	958 780	158 797	55 259	35 302,9	8,5	38,7	27,2	11,6		11,6	4,0
1851	296 751	1 360 363	942 423	156 598	54 611	35 620,2	8,3	38,2	26,5	11,7	2,7	11,5	4,0
1852	274 844	1 323 062	1 069 033	144 729	52 631	35 858,4	7,7	36,9	29,8	7,1		10,9	4,0
1853	274 151	1 294 471	1 028 357	136 890	51 357	35 988,9	7,6	36,0	28,6	7,4		10,6	4,0
1854	255 069	1 275 959	1 021 259	138 523	50 321	36 093,2	7,1	35,4	28,3	7,1	4,4	10,9	3,9
1855	252 473	1 209 477	1 060 943	125 780	47 645	36 135,7	7,0	33,5	29,4	4,1		10,4	3,9
1856	272 634	1 263 029	961 923	141 177	49 839	36 257,1	7,5	34,8	26,5	8,3		11,2	3,9
1857	304 561	1 369 050	1 043 130	158 841	55 370	36 524,2	8,3	37,5	28,6	8,9	1,3	11,6	4,0
1858	313 105	1 412 667	1 040 221	171 687	59 147	36 828,0	8,5	38,4	28,2	10,1		12,2	4,2
1859	298 240	1 452 009	1 016 031	178 322	61 018	37 187,7	8,0	39,0	27,3	11,7		12,3	4,2
1860	302 166	1 425 295	932 186	171 910	59 679	37 608,5	8,0	37,9	24,8	13,1	1,2	12,1	4,2
1861	295 070	1 414 197	1 029 277	169 695	58 284	38 001,2	7,8	37,2	27,1	10,1		12,0	4,1
1862	312 062	1 415 934	1 002 028	166 926	58 426	38 359,6	8,1	36,9	26,1	10,8		11,8	4,1
1863	329 910	1 514 832	1 057 272	186 338	62 078	38 762,7	8,5	39,1	27,3	11,8	0,8	12,3	4,1
1864	334 239	1 543 325	1 088 779	188 394	63 160	39 186,5	8,5	39,4	27,8	11,6		12,2	4,1
1865	354 161	1 549 995	1 150 304	183 904	63 062	39 544,9	9,0	39,2	29,1	10,1		11,9	4,1
1866	319 057	1 567 289	1 278 769	187 799	63 882	39 783,8	8,0	39,4	32,1	7,3	2,8	12,0	4,1
1867	363 491	1 532 849	1 105 603	173 115	61 102	40 029,7	9,1	38,3	27,6	10,7		11,3	4,0
1868	357 862	1 544 160	1 172 136	168 636	62 333	40 221,2	8,9	38,4	29,1	9,2		10,9	4,0
1869	384 267	1 594 187	1 153 422	163 264	64 800	40 492,0	9,5	39,4	28,5	10,9	(2	10,2	4,1
1870	313 961	1 635 646	1 183 347	165 336	66 440	40 803,0	7,7	40,1	29,0	11,1	3,3	10,1	4,1
1871	336 745	1 473 492	1 271 182	144 395	59 244	40 994,8	8,2	35,9	31,0	4,9		9,8	4,0
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	150 645	66 190	41 185,2	10,3	41,1	30,6	10,5		8,9	3,9
1873	416 049	1 715 283	1 241 459	158 268	67 166	41 531,8	10,0	41,3	29,9	11,4		9,2	3,9
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	152 080	69 536	41 983,3	9,5	41,8	28,4	13,4	1,6	8,7	4,0
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	155 573	74 179	42 510,3	9,1	42,3	29,3	13,0		8,6	4,1
1876	366 930	1 834 605	1 208 011	158 662	73 559	43 056,5	8,5	42,6	28,1	14,6		8,6	4,0
1877	347 792	1 815 792	1 223 156	157 154	71 133	43 607,6	8,0	41,6	28,0	13,6		8,7	3,9
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	154 629	70 647	44 126,7	7,7	40,5	27,8	12,6	1,7	8,7	4,0
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	159 821	70 870	44 638,6	7,5	40,5	27,2	13,3		8,8	3,9
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	158 709	67 921	45 092,9	7,5	39,1	27,5	11,6		9,0	3,9
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	158 454	66 537	45 425,9	7,5	38,5	26,9	11,6		9,1	3,8
1882	350 457	1 769 501	1 244 006	164 457	67 153	45 716,8	7,7	38,7	27,2	11,5		9,3	3,8
1883	352 999	1 749 874	1 256 177	161 294	66 175	46 013,9	7,7	38,0	27,3	10,7	4,3	9,2	3,8
1884	362 596	1 793 942	1 271 859	170 688	68 359	46 334,5	7,8	38,7	27,4	11,3		9,5	3,8
1885	368 619	1 798 637	1 268 452	170 257	68 710	46 704,5	7,9	38,5	27,2	11,4		9,5	3,8
1886	372 326	1 814 499	1 302 103	171 818	68 366	47 102,8	7,9	38,5	27,6	10,9	.	9,5	3,8
Durchschnittlich jährlich.													
1841/50	275 763	1 286 494	965 760	138 437	50 094	34 262,9	8,0	37,5	28,2	9,4	1,7	10,8	3,9
1851/60	284 399	1 338 538	1 011 551	152 446	54 162	36 410,2	7,8	36,8	27,8	9,0	2,5	11,4	4,0
1861/70	336 408	1 531 241	1 122 094	175 341	62 357	39 518,4	8,5	38,7	28,4	10,4	2,2	11,5	4,1
1871/80	369 092	1 743 888	1 232 761	154 994	69 045	42 872,8	8,6	40,7	28,7	11,9	1,8	8,9	4,0
1881/86	357 651	1 779 189	1 260 921	166 161	67 550	46 216,4	7,7	38,5	27,3	11,2	.	9,3	3,8

[1]) Durchschnittlich jährlich in den Kalenderjahren, welche den Jahren der betr. Zählungsperiode am nächsten stehen. — [2]) Ohne die Kriegsverluste in Frankreich 3,1 ‰ der Bevölkerung.

4. Deutsche Sterbetafel,

gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81.
(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. XI. 1.)

Vorbemerkungen.

a. Im allgemeinen.

1. Die Volkszahl der Staaten bezw. Landestheile, deren statistische Nachweisungen über die Bewegung ihrer Bevölkerung — wie sie theils amtlich veröffentlicht, theils handschriftlich mitgetheilt worden sind — eingehend und vollständig genug erschienen, um für die Berechnung der Sterbetafel benutzt werden zu können, betrug am 1. Dezember 1880 43 835 437 = 96,9 % der Reichsbevölkerung.

2. Die Bezeichnung der in Betracht gezogenen 10jährigen Periode mit »1871/72 bis 1880/81« ist so zu verstehen, daß die in den 9 Jahren 1872 bis 1880 Gestorbenen sämmtlich in Rechnung gezogen sind, von den im Jahre 1871 Gestorbenen aber nur diejenigen, welche im Laufe dieses Jahres selbst ihr letztes Lebensjahr angetreten hatten, und von den im Jahre 1881 Gestorbenen nur diejenigen, bei welchen dies im Vorjahre, also 1880, der Fall gewesen war. Die in den Jahren 1871 und 1881 Gestorbenen sind also nur etwa je zur Hälfte in Ansatz gekommen.

3. Die Berechnung ist nach der vom internationalen statistischen Kongreß in seiner letzten Session, Budapest 1876, empfohlenen Methode (abgedruckt u. a. im Rechenschaftsbericht dieses Kongresses, Budapest 1876/80) ausgeführt worden.

4. Für das Alter von über 89 Jahren schienen die benutzten Nachweisungen keine genügend sichere Grundlage für die Berechnung der Sterbenswahrscheinlichkeiten zu bieten. Diese letzteren sind daher für dies hohe Alter lediglich rechnungsmäßig bestimmt worden, und zwar im Anschluß an diejenigen für die vorhergehenden Altersjahre in einer mit dem Alter wachsenden Höhe. Auf Grund der Nachweisungen über Stand und Bewegung der Bevölkerung wäre aber vom Alter von etwa 90 Jahren an, bemerkenswerther Weise sowohl beim männlichen wie beim weiblichen Geschlecht, bis zum Alter von 100 Jahren und selbst für die ersten Jahre über 100 eine Zunahme der Sterblichkeit nicht anzunehmen; jenen Nachweisungen würde vielmehr für dies hohe Alter eine sich gleichbleibende Sterbenswahrscheinlichkeit beim männlichen Geschlecht von 0,280, beim weiblichen von 0,275 besser als die lediglich durch Rechnung gefundenen Sterbenswahrscheinlichkeiten der nachstehenden Sterbetafel entsprechen. Dabei ist hervorzuheben, daß bei Berücksichtigung der Bevölkerungszunahme, welche seit der Geburt der in dem angegebenen hohen Alter stehenden Personen eingetreten ist, die auf Grund der gleichbleibenden Sterbenswahrscheinlichkeiten ermittelten Zahlen der gleichzeitig Lebenden besser als die auf Grund der wachsenden Sterbenswahrscheinlichkeiten ermittelten (Sp. 6) mit den Volkszählungsergebnissen stimmen. Gleichwohl ist Anstand genommen, für das bezeichnete hohe Alter die ersteren statt der letzteren Sterbenswahrscheinlichkeiten in die Sterbetafel einzuführen, weil nach anderen bekannten Sterbetafeln die Sterblichkeit bis zum höchsten Alter zunimmt, zu einer abweichenden Gestaltung unserer Sterbetafel in dieser Beziehung aber die diesseitigen Erfahrungen über die Sterblichkeit auf den oberen Stufen des Greisenalters nicht ausreichend erscheinen.

5. Nähere Auskunft über das benutzte Material, die Rechnungsmethode u. s. w. ist in den Monatsheften z. St. d. D. R. gegeben.

b. Zu einzelnen Spalten der umstehenden Tabelle.

6. Zu Spalte 1. Die Zahlen (n) in dieser Spalte bezeichnen das gerade vollendete (n^te^) Lebensjahr, d. i. das am Geburtstage erreichte Alter; 0 bezeichnet also den Moment der Geburt, und zwar gelten die Zahlen neben 0* für Lebend- und Todtgeborene zusammen, die neben 0 für Lebendgeborene allein.

7. Zu Spalte 2. Die »Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres« bedeutet die beim Alter n bestehende Wahrscheinlichkeit, im Laufe des eben angetretenen Lebensjahres zu sterben. In Spalte 2 sind die mit Hülfe der graphischen Methode und der Differenzreihen ausgeglichenen Sterbenswahrscheinlichkeiten aufgeführt. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung der Zahlen in den Spalten 3 und 4 (bei Annahme von 100 000 Lebendgeborenen).

8. Zu den Spalten 3 und 4. Die Zahlen der Spalten 3 und 4 zeigen die Absterbeordnung einer (ideellen) Generation bei einer Sterblichkeit, welche der gegenwärtigen Sterblichkeit der deutschen Reichsbevölkerung auf den verschiedenen Altersstufen entspricht. Unter »Ueberlebende« (Sp. 3) sind diejenigen Personen zu verstehen, welche von den (100 000) Lebendgeborenen 1, 2, 3 u. s. w. Jahre alt werden. Denkt man sich, wie es in der That der Fall ist, die Geburten eines Kalenderjahres über das Jahr vertheilt, so vertheilen sich auch die Geburtstage (das sind die Ueberlebensfälle) der aus den Geburten hervorgehenden Generation, wie die Sterbefälle der Sp. 5, über das betreffende Kalenderjahr. Während aber die Ueberlebenden einer jeden Altersstufe (nicht etwa gleichzeitig, sondern an ihrem Geburtstage bei Vollendung des betreffenden Lebensjahres) genau in gleichem Alter stehen, also gleichalterig sind, ist dies bei den Sterbenden einer Altersklasse an ihrem Sterbetage nicht der Fall, sondern deren Alter schwankt zwischen den beiden Altersgrenzen, welche das nicht mehr vollendete Lebensjahr einschließen (zwischen n und n + 1). Die Sterbenden einer Altersklasse lassen sich daher so wenig als gleichalterig, wie die Sterbefälle als gleichzeitig bezeichnen.

9. Zu Spalte 5. Als die der Sterbetafel entsprechende stationäre Bevölkerung (Anzahl der »gleichzeitig Lebenden«) hat man sich diejenige zu denken, welche bei einer der Sterbetafel entsprechenden Sterblichkeit, sowie bei einer alle Jahre gleichbleibenden, gleichmäßig über das Jahr sich vertheilenden und unter einander gleichen Zahl der Geborenen und Gestorbenen (100 000 jährlich) zu jeder Zeit vorhanden sein würde. Für ein einzelnes Altersjahr (n bis n + 1) macht man sich am einfachsten eine Vorstellung von der Zahl der »gleichzeitig Lebenden« und ihrem Verhältniß zur Zahl der »Ueberlebenden« der Sterbetafel, wenn man sich diejenigen, welche im Laufe eines Kalenderjahres n Jahre alt wurden, als »Ueberlebende«, diejenigen, welche davon am Schluß des Kalenderjahres noch am Leben waren, (also im Alter von n bis n + 1 standen), als »gleichzeitig Lebende« denkt.

10. Zu Spalte 6. Die Zahl der »von den Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebenden Jahre« ist gleich der Zahl der im Alter von n und mehr Jahren stehenden gleichzeitig Lebenden der der Sterbetafel entsprechenden stationären Bevölkerung.

11. Zu den Spalten 7 und 8. Unter »mittlerer (oder durchschnittlicher) Lebensdauer oder Lebenserwartung« ist die Anzahl der Jahre zu verstehen, welche ein Ueberlebender beim Alter n im Durchschnitt noch zu leben hat (das arithmetische Mittel = Spalte 6 getheilt durch Spalte 3); unter »wahrscheinlicher Lebensdauer oder Lebenserwartung« die Frist, binnen welcher, vom Alter n an gerechnet, die Hälfte der Ueberlebenden abstirbt, in deren Lauf zu sterben also gerade so wahrscheinlich ist, als sie zu überleben.

Noch: 4. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Männliches Geschlecht.				
0*	0,28 504	104 520	29 793	81 527	3 557 786	34,04	34,2
0	0,25 273	100 000	25 273			35,58	38,1
1	0,06 492	74 727	4 851	71 833	3 476 259	46,52	53,2
2	0,03 319	69 876	2 319	68 606	3 404 426	48,72	54,6
3	0,02 309	67 557	1 560	66 706	3 335 820	49,38	54,6
4	0,01 705	65 997	1 126	65 385	3 269 114	49,53	54,4
5	0,01 300	64 871	843	64 420	3 203 729	49,39	53,9
6	0,01 030	64 028	659	63 678	3 139 309	49,03	53,2
7	0,00 820	63 369	520	63 094	3 075 631	48,54	52,5
8	0,00 665	62 849	418	62 629	3 012 537	47,93	51,7
9	0,00 548	62 431	342	62 252	2 949 908	47,25	50,9
10	0,00 466	62 089	289	61 939	2 887 656	46,51	50,1
11	0,00 409	61 800	253	61 670	2 825 717	45,72	49,2
12	0,00 368	61 547	227	61 431	2 764 047	44,91	48,3
13	0,00 347	61 320	212	61 213	2 702 616	44,07	47,4
14	0,00 352	61 108	216	61 001	2 641 403	43,23	46,5
15	0,00 387	60 892	235	60 778	2 580 402	42,38	45,6
16	0,00 451	60 657	274	60 525	2 519 624	41,54	44,7
17	0,00 531	60 383	320	60 229	2 459 099	40,72	43,8
18	0,00 610	60 063	367	59 885	2 398 870	39,94	42,9
19	0,00 685	59 696	409	59 496	2 338 985	39,18	42,1
20	0,00 750	59 287	444	59 069	2 279 489	38,45	41,2
21	0,00 805	58 843	474	58 609	2 220 420	37,73	40,4
22	0,00 853	58 369	498	58 121	2 161 811	37,04	39,6
23	0,00 852	57 871	493	57 624	2 103 690	36,35	38,8
24	0,00 847	57 378	486	57 134	2 046 066	35,66	38,0
25	0,00 848	56 892	482	56 651	1 988 932	34,96	37,2
26	0,00 855	56 410	483	56 169	1 932 281	34,25	36,4
27	0,00 868	55 927	485	55 685	1 876 112	33,55	35,6
28	0,00 885	55 442	491	55 197	1 820 427	32,83	34,8
29	0,00 905	54 951	497	54 703	1 765 230	32,12	34,0
30	0,00 928	54 454	505	54 203	1 710 527	31,41	33,2
31	0,00 954	53 949	515	53 693	1 656 324	30,70	32,4
32	0,00 984	53 434	526	53 173	1 602 631	29,99	31,6
33	0,01 019	52 908	539	52 640	1 549 458	29,29	30,8
34	0,01 058	52 369	554	52 094	1 496 818	28,58	30,0
35	0,01 101	51 815	571	51 532	1 444 724	27,88	29,2
36	0,01 148	51 244	588	50 952	1 393 192	27,19	28,4
37	0,01 199	50 656	607	50 355	1 342 240	26,50	27,6
38	0,01 253	50 049	627	49 738	1 291 885	25,81	26,8
39	0,01 308	49 422	647	49 101	1 242 147	25,13	26,1
40	0,01 363	48 775	665	48 445	1 193 046	24,46	25,3
41	0,01 418	48 110	682	47 771	1 144 601	23,79	24,5
42	0,01 475	47 428	699	47 081	1 096 830	23,13	23,8
43	0,01 537	46 729	719	46 372	1 049 749	22,46	23,0
44	0,01 605	46 010	738	45 644	1 003 377	21,81	22,3
45	0,01 680	45 272	761	44 894	957 733	21,16	21,6
46	0,01 761	44 511	783	44 122	912 839	20,51	20,8
47	0,01 848	43 728	809	43 327	868 717	19,87	20,1
48	0,01 941	42 919	833	42 506	825 390	19,23	19,4
49	0,02 040	42 086	858	41 660	782 884	18,60	18,7

Noch: 4. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Noch: Männliches Geschlecht.				
50	0,02 145	41 228	885	40 789	741 224	17,98	18,0
51	0,02 256	40 343	910	39 891	700 435	17,36	17,3
52	0,02 374	39 433	936	38 968	660 544	16,75	16,6
53	0,02 501	38 497	963	38 019	621 576	16,15	16,0
54	0,02 639	37 534	990	37 043	583 557	15,55	15,3
55	0,02 790	36 544	1 020	36 038	546 514	14,96	14,6
56	0,02 956	35 524	1 050	35 003	510 476	14,37	14,0
57	0,03 139	34 474	1 082	33 937	475 473	13,79	13,4
58	0,03 342	33 392	1 116	32 838	441 536	13,22	12,7
59	0,03 568	32 276	1 152	31 705	408 698	12,66	12,1
60	0,03 820	31 124	1 189	30 534	376 993	12,11	11,5
61	0,04 100	29 935	1 227	29 326	346 459	11,57	10,9
62	0,04 409	28 708	1 266	28 080	317 133	11,05	10,4
63	0,04 748	27 442	1 303	26 795	289 053	10,53	9,8
64	0,05 118	26 139	1 337	25 475	262 258	10,03	9,3
65	0,05 520	24 802	1 369	24 121	236 783	9,55	8,8
66	0,05 956	23 433	1 396	22 738	212 662	9,08	8,3
67	0,06 429	22 037	1 417	21 331	189 924	8,62	7,8
68	0,06 942	20 620	1 431	19 906	168 593	8,18	7,3
69	0,07 500	19 189	1 439	18 470	148 687	7,75	6,9
70	0,08 108	17 750	1 440	17 029	130 217	7,34	6,5
71	0,08 770	16 310	1 430	15 593	113 188	6,94	6,1
72	0,09 489	14 880	1 412	14 171	97 595	6,56	5,7
73	0,10 267	13 468	1 383	12 772	83 424	6,19	5,3
74	0,11 105	12 085	1 342	11 408	70 652	5,85	5,0
75	0,12 004	10 743	1 289	10 091	59 244	5,51	4,7
76	0,12 965	9 454	1 226	8 832	49 153	5,20	4,4
77	0,13 989	8 228	1 151	7 643	40 321	4,90	4,1
78	0,15 077	7 077	1 067	6 532	32 678	4,62	3,8
79	0,16 230	6 010	975	5 511	26 146	4,35	3,6
80	0,17 448	5 035	879	4 583	20 635	4,10	3,3
81	0,18 731	4 156	778	3 754	16 052	3,86	3,1
82	0,20 074	3 378	678	3 027	12 298	3,64	2,9
83	0,21 467	2 700	580	2 398	9 271	3,43	2,7
84	0,22 900	2 120	485	1 866	6 873	3,24	2,6
85	0,24 363	1 635	399	1 425	5 007	3,06	2,4
86	0,25 846	1 236	319	1 067	3 582	2,90	2,3
87	0,27 344	917	251	784	2 515	2,74	2,1
88	0,28 852	666	192	563	1 731	2,60	2,0
89	0,30 370	474	144	397	1 168	2,46	1,9
90	0,31 902	330	105	273	771	2,34	1,8
91	0,33 457	225	75	184	498	2,22	1,7
92	0,35 047	150	53	121	314	2,10	1,6
93	0,36 689	97	36	77	193	1,99	1,5
94	0,38 404	61	23	48	116	1,89	1,5
95	0,40 217	38	15	30	68	1,80	1,4
96	0,42 158	23	10	17,4	38	1,68	1,3
97	0,44 259	13	5,7	9,7	20,6	1,57	1,2
98	0,46 560	7,3	3,4	5,4	10,9	1,49	1,1
99	0,49 102	3,9	1,9	2,8	5,5	1,41	1,1
100	0,51 930	2,0	1,0	1,4	2,7	1,36	1,0
101	.	.	.	.	.	.	.

Noch: 4. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche
1	2	3	4	5	6	7	8
			Weibliches Geschlecht.				
0*	0,24 526	103 692	25 432	84 355	3 845 467	37,09	39,6
0	0,21 740	100 000	21 740			38,45	42,5
1	0,06 364	78 260	4 980	75 275	3 761 112	48,06	56,3
2	0,03 258	73 280	2 388	71 965	3 685 837	50,30	57,7
3	0,02 253	70 892	1 597	70 028	3 613 872	50,98	57,7
4	0,01 687	69 295	1 169	68 657	3 543 844	51,14	57,4
5	0,01 287	68 126	877	67 657	3 475 187	51,01	56,8
6	0,01 007	67 249	677	66 889	3 407 530	50,67	56,2
7	0,00 807	66 572	537	66 288	3 340 641	50,18	55,4
8	0,00 660	66 035	436	65 806	3 274 353	49,59	54,6
9	0,00 552	65 599	362	65 410	3 208 547	48,91	53,8
10	0,00 476	65 237	311	65 076	3 143 137	48,18	52,9
11	0,00 427	64 926	277	64 784	3 078 061	47,41	52,0
12	0,00 401	64 649	259	64 518	3 013 277	46,61	51,1
13	0,00 394	64 390	254	64 263	2 948 759	45,80	50,2
14	0,00 402	64 136	258	64 008	2 884 496	44,97	49,3
15	0,00 422	63 878	269	63 745	2 820 488	44,15	48,4
16	0,00 451	63 609	287	63 468	2 756 743	43,34	47,5
17	0,00 487	63 322	309	63 170	2 693 275	42,53	46,6
18	0,00 527	63 013	332	62 850	2 630 105	41,74	45,7
19	0,00 570	62 681	357	62 506	2 567 255	40,96	44,9
20	0,00 614	62 324	383	62 136	2 504 749	40,19	44,0
21	0,00 658	61 941	407	61 741	2 442 613	39,43	43,1
22	0,00 701	61 534	432	61 321	2 380 872	38,69	42,3
23	0,00 743	61 102	454	60 878	2 319 551	37,96	41,4
24	0,00 783	60 648	474	60 414	2 258 673	37,24	40,6
25	0,00 820	60 174	494	59 929	2 198 259	36,53	39,7
26	0,00 854	59 680	510	59 427	2 138 330	35,83	38,9
27	0,00 885	59 170	523	58 910	2 078 903	35,13	38,1
28	0,00 913	58 647	536	58 380	2 019 993	34,44	37,3
29	0,00 939	58 111	545	57 841	1 961 613	33,76	36,4
30	0,00 965	57 566	556	57 289	1 903 772	33,07	35,6
31	0,00 992	57 010	565	56 729	1 846 483	32,39	34,8
32	0,01 020	56 445	576	56 158	1 789 754	31,71	34,0
33	0,01 050	55 869	587	55 577	1 733 596	31,03	33,2
34	0,01 080	55 282	597	54 985	1 678 019	30,35	32,4
35	0,01 110	54 685	607	54 383	1 623 034	29,68	31,6
36	0,01 140	54 078	616	53 771	1 568 651	29,01	30,8
37	0,01 168	53 462	625	53 150	1 514 880	28,34	30,0
38	0,01 192	52 837	630	52 522	1 461 730	27,66	29,2
39	0,01 210	52 207	631	51 892	1 409 208	26,99	28,4
40	0,01 222	51 576	630	51 261	1 357 316	26,32	27,6
41	0,01 228	50 946	626	50 632	1 306 055	25,64	26,8
42	0,01 230	50 320	619	50 010	1 255 423	24,95	26,0
43	0,01 230	49 701	611	49 395	1 205 413	24,25	25,2
44	0,01 240	49 090	609	48 785	1 156 018	23,55	24,4
45	0,01 260	48 481	611	48 176	1 107 233	22,84	23,5
46	0,01 300	47 870	622	47 561	1 059 057	22,12	22,7
47	0,01 360	47 248	643	46 929	1 011 496	21,41	21,9
48	0,01 430	46 605	666	46 275	964 567	20,70	21,1
49	0,01 510	45 939	694	45 596	918 292	19,99	20,3

Noch: 4. Deutsche Sterbetafel (1871/81).

Alter in Jahren n.	Sterbenswahrscheinlichkeit beim Alter n für die Frist eines Jahres.	Geborene und Ueberlebende (Gleichalterige) beim Alter n.	Sterbende im Alter von n bis n + 1.	Gleichzeitig Lebende der stationär gedachten Bevölkerung im Alter von n bis n + 1.	Von den Geborenen bez. Ueberlebenden beim Alter n noch zu verlebende Jahre.	Mittlere (durchschnittliche) Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:	Wahrscheinliche Lebensdauer (oder Lebenserwartung) beim Alter n, Jahre:
1	2	3	4	5	6	7	8
			Noch: Weibliches Geschlecht.				
50	0,01 600	45 245	724	44 887	872 696	19,29	19,6
51	0,01 695	44 521	754	44 148	827 809	18,59	18,8
52	0,01 795	43 767	786	43 378	783 661	17,91	18,0
53	0,01 905	42 981	819	42 576	740 283	17,22	17,3
54	0,02 025	42 162	854	41 740	697 707	16,55	16,5
55	0,02 165	41 308	894	40 867	655 967	15,88	15,8
56	0,02 330	40 414	942	39 949	615 100	15,22	15,0
57	0,02 525	39 472	996	38 981	575 151	14,57	14,3
58	0,02 750	38 476	1 058	37 955	536 170	13,94	13,6
59	0,03 005	37 418	1 125	36 864	498 215	13,31	12,9
60	0,03 285	36 293	1 192	35 705	461 351	12,71	12,3
61	0,03 585	35 101	1 258	34 480	425 646	12,13	11,6
62	0,03 905	33 843	1 322	33 190	391 166	11,56	11,0
63	0,04 247	32 521	1 381	31 837	357 976	11,01	10,4
64	0,04 613	31 140	1 437	30 428	326 139	10,47	9,8
65	0,05 005	29 703	1 486	28 966	295 711	9,96	9,3
66	0,05 425	28 217	1 531	27 457	266 745	9,45	8,7
67	0,05 875	26 686	1 568	25 906	239 288	8,97	8,2
68	0,06 360	25 118	1 597	24 323	213 382	8,50	7,7
69	0,06 885	23 521	1 620	22 713	189 059	8,04	7,2
70	0,07 470	21 901	1 636	21 085	166 346	7,60	6,7
71	0,08 135	20 265	1 648	19 442	145 261	7,17	6,3
72	0,08 900	18 617	1 657	17 789	125 819	6,76	5,9
73	0,09 745	16 960	1 653	16 132	108 030	6,37	5,5
74	0,10 650	15 307	1 630	14 488	91 898	6,00	5,1
75	0,11 600	13 677	1 587	12 877	77 410	5,66	4,8
76	0,12 585	12 090	1 521	11 320	64 533	5,34	4,5
77	0,13 600	10 569	1 438	9 838	53 213	5,03	4,2
78	0,14 640	9 131	1 336	8 450	43 375	4,75	3,9
79	0,15 710	7 795	1 225	7 168	34 925	4,48	3,7
80	0,16 830	6 570	1 106	6 002	27 757	4,22	3,4
81	0,18 025	5 464	985	4 956	21 755	3,98	3,2
82	0,19 310	4 479	865	4 032	16 799	3,75	3,0
83	0,20 685	3 614	747	3 226	12 767	3,53	2,8
84	0,22 135	2 867	635	2 536	9 541	3,33	2,6
85	0,23 635	2 232	527	1 956	7 005	3,14	2,5
86	0,25 160	1 705	429	1 479	5 049	2,96	2,3
87	0,26 700	1 276	341	1 095	3 570	2,80	2,2
88	0,28 250	935	264	794	2 475	2,65	2,0
89	0,29 810	671	200	564	1 681	2,51	1,9
90	0,31 384	471	148	391	1 117	2,37	1,8
91	0,32 981	323	106	265	726	2,25	1,7
92	0,34 612	217	75	176	461	2,13	1,6
93	0,36 296	142	52	113	285	2,01	1,6
94	0,38 052	90	34	71	172	1,91	1,5
95	0,39 905	56	22	44	101	1,81	1,4
96	0,41 885	34	14	26	57	1,70	1,3
97	0,44 025	20	9	15	31	1,59	1,2
98	0,46 362	11	5,1	8,1	16	1,46	1,1
99	0,48 939	5,9	2,9	4,2	7,9	1,35	1,0
100	0,51 800	3,0	1,6	2,1	3,7	1,24	0,9
101	.	.	.	.	.	.	.

5. Ueberseeische deutsche Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1887.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1888, S. I. 112.)

Jahr.	Ueberseeische deutsche Auswanderer über deutsche Häfen.	Antwerpen.	holländische Häfen.	überhaupt.	Davon wurden befördert nach den Vereinigten Staaten von Amerika.	Brasilien.	Canada (Britisch-Nordamerika).	dem übrigen Amerika und Westindien.	Australien.	Afrika.	Asien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1871	75 912	.	.	75 912	73 816	920	9	321	817	18	11
1872	124 534	1 116	.	125 650	119 780	3 508	690	486	1 172	2	12
1873	100 040	3 598	.	103 638	96 641	5 048	49	556	1 331	4	9
1874	43 536	1 576	.	45 112	42 492	1 019	138	525	900	5	33
1875	28 707	2 066	.	30 773	27 834	1 387	38	450	1 026	1	37
1876	23 880	4 488	.	28 368	22 767	3 432	11	847	1 226	54	31
1877	20 128	1 836	.	21 964	18 240	1 069	11	557	1 306	750	31
1878	23 241	976	.	24 217	20 373	1 048	89	545	1 718	394	50
1879	29 238	4 089	.	33 327	30 808	1 630	44	517	274	23	31
1880	94 966	11 224	.	106 190	103 115	2 119	222	539	132	27	36
1881	184 369	26 178	.	210 547	206 189	2 102	286	876	745	314	35
1882	169 216	24 653	.	193 869	189 373	1 286	383	1 205	1 247	335	40
1883	143 951	22 168	.	166 119	159 894	1 583	591	1 125	2 104	772	50
1884	126 511	17 075	.	143 586	139 339	1 253	728	1 335	666	230	35
1885	88 900	14 742	3 596	107 238	102 224	1 713	692	1 639	604	294	72
1886	66 647	10 040	3 188	79 875	75 591	2 045	330	1 068	534	191	116
1887	79 473	16 132	4 107	99 712	95 976	1 152	270	1 285	500	302	227

Nachweise fehlen aus Antwerpen für 1871, aus holländischen Häfen bis 1884 einschl.

Die Auswanderer im Jahre 1887 kamen aus folgenden Staaten bezw. Provinzen[1])

Staaten bezw. Provinzen.	Zahl.	Staaten bezw. Provinzen.	Zahl.	Staaten.	Zahl.
13	14	15	16	17	18
Ostpreußen	1 876	Bayern rechts d. Rh.	10 867	Schwarzburg-Rudolstadt	82
Westpreußen	14 101	Rheinpfalz	2 483	Waldeck	91
Brandenburg mit Berlin	4 551	Königreich Bayern	13 350	Reuß ä. L.	44
Pommern	7 030	Königreich Sachsen	2 434	Reuß j. L.	125
Posen	9 258	Württemberg	6 018	Schaumb.-Lippe	32
Schlesien	2 962	Baden	3 870	Lippe	92
Sachsen	1 530	Hessen	2 334	Lübeck	105
Schleswig-Holstein	4 219	Mecklb.-Schwerin	1 450	Bremen	1 029
Hannover	6 279	S.-Weimar	354	Hamburg	1 974
Westfalen	2 422	Mecklb.-Strelitz	156	Elsaß-Lothringen	883
Hessen-Nassau	3 691	Oldenburg	1 040	Deutschland ohne nähere Angabe	290
Rheinland	5 019	Braunschweig	238	**Deutsches Reich**	**99 712**
Hohenzollern	66	S.-Meiningen	236	darunter weibliche	43 875
Preußen ohne nähere Angabe	32	S.-Altenburg	62	und ohne Angabe des Geschlechts	645
		S.-Coburg-Gotha	246		
		Anhalt	92		
Königreich Preußen	63 036	Schwzb.-Sondersh.	49		

Anhang.

Deutsche Auswanderer über französische Häfen:

Jahr.	Zahl.
1872	2 502
1873	6 800
1874	2 559
1875	1 556
1876	1 276
1877	934
1878	1 410
1879	2 561
1880	10 907
1881	10 355
1882	9 716
1883	7 497
1884	5 479
1885	2 790
1886	3 302

Für die Auswanderer über französische Häfen sind keine Nachweise nach Landestheilen der Herkunft vorhanden. — 1885 und 86 nur über Havre.

[1]) Ein Vergleich der Stärke der Auswanderung aus den einzelnen Staaten und Landestheilen kann deshalb nicht korrekt angestellt werden, weil die Nachweise nicht gleichmäßig vollständig bezw. unvollständig sind. Insbesondere werden aus dem Westen und Süden des Reichs mehr als aus den anderen Gegenden Auswanderer über französische Häfen (hauptsächlich Havre) befördert: S. hierneben »Anhang«.

6. Ausweisungen von Ausländern in den Jahren 1886 und 1887.

(Anzeigen im Reichs-Centralblatt.)

	1886	1887
Nach § 39 des Straf-Gesetz-Buchs wurden ausgewiesen	54 m., 5 w. Personen,	46 m., 4 w. Personen.
» § 362 » » » » »	897 » , 99 » » ,	744 » , 74 » »

Unter den nach § 362 des St.-G.-B. aus dem Bundesgebiete Ausgewiesenen waren 1886: 16 Familien mit 60 Personen und 1887: 17 Familien mit 41 Personen.

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh nach der Aufnahme von 1883 und den für 1886 mitgetheilten Berichtigungen.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1886 betrug die Erntefläche[1]) von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Hektar.						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	408 310	100 159	—	95 181	150 376	280 289	468 760
» Westpreußen	358 815	73 405	—	63 123	163 983	141 939	166 482
Stadt Berlin	179	1	—	88	184	87	150
Prov. Brandenburg	607 812	50 863	—	77 077	293 182	212 943	403 555
» Pommern	413 090	55 205	2	62 574	168 165	240 314	307 670
» Posen	520 927	100 394	3	90 711	248 776	138 810	232 280
» Schlesien	614 363	179 267	11	166 689	323 281	339 131	344 940
» Sachsen	340 244	133 194	110	171 947	177 532	200 276	210 204
» Schleswig-Holstein	146 627	42 285	—	54 293	30 845	191 900	204 091
» Hannover	419 379	83 326	—	34 254	111 221	211 569	397 815
» Westfalen	233 554	76 310	—	29 897	78 423	150 903	156 958
» Hessen-Nassau	137 777	66 934	14	39 289	79 800	129 142	181 246
» Rheinland	229 626	126 426	4 428	43 759	165 288	232 637	207 564
Hohenzollern	1 021	1 450	12 909	5 693	3 994	8 679	11 978
Königr. Preußen	**4 431 724**	**1 089 219**	**17 477**	**934 575**	**1 995 050**	**2 478 619**	**3 293 693**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	184 264	103 251	11 878	140 315	122 485	125 472	276 984
Uebr. Bayern r. d. Rheins	317 469	199 004	72 061	184 053	118 413	299 792	944 027
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	41 882	20 198	8 684	26 899	59 196	25 384	54 526
Königr. Bayern	**543 615**	**322 453**	**92 623**	**351 267**	**300 094**	**450 648**	**1 275 537**
Königr. Sachsen	213 272	47 976	—	39 638	117 090	179 481	174 122
Württemberg	37 401	31 005	185 380	92 272	82 686	136 355	287 302
Baden	44 421	41 083	69 578	59 421	85 878	64 062	197 396
Hessen	63 650	38 775	6 046	56 690	66 963	43 400	94 168
Mecklenburg-Schwerin	167 344	43 633	—	17 717	42 699	112 901	108 512
Sachsen-Weimar	32 046	20 265	37	27 671	20 310	33 868	32 069
Mecklenburg-Strelitz	28 151	10 689	—	4 369	7 369	19 471	20 806
Oldenburg	62 565	5 499	6	9 679	14 390	34 923	74 809
Braunschweig	38 488	22 686	—	9 908	17 876	29 069	35 350
Sachsen-Meiningen	17 774	10 101	274	7 606	12 399	16 977	27 229
Sachsen-Altenburg	16 773	6 841	—	8 355	7 949	14 723	11 116
Sachsen-Coburg-Gotha	12 487	10 426	378	13 103	10 037	17 613	19 227
Anhalt	30 729	8 906	—	20 715	18 862	15 869	15 902
Schwarzburg-Sondersh.	5 785	5 186	83	5 260	4 452	7 617	3 904
Schwarzburg-Rudolstadt	7 163	2 884	92	3 879	5 524	4 869	7 482
Waldeck	9 613	4 698	—	1 004	3 561	11 516	9 052
Reuß älterer Linie	3 471	314	—	1 729	2 107	2 622	5 271
Reuß jüngerer Linie	7 777	1 763	—	3 480	4 954	6 549	14 353
Schaumburg-Lippe	4 598	1 772	—	748	1 254	2 499	3 955
Lippe	15 246	5 419	—	2 747	4 737	10 035	5 991
Lübeck	3 551	885	—	449	798	3 711	2 744
Bremen	1 831	225	—	400	904	1 521	8 638
Hamburg	3 251	1 635	—	361	1 055	4 251	3 012
Elsaß-Lothringen	36 176	182 295	557	58 437	86 749	103 366	178 061
Deutsches Reich	**5 838 902**	**1 916 633**	**372 531**	**1 731 480**	**2 915 747**	**3 806 535**	**5 909 701**

[1]) Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.

2. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1886.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1886 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg).						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	338 607	97 590	—	82 346	843 394	233 216	642 318
» Westpreußen	310 803	108 941	—	82 027	1 243 083	142 724	293 858
Stadt Berlin	212	2	—	103	1 159	172	1 320
Prov. Brandenburg	514 459	68 276	—	86 549	2 471 362	201 951	760 394
» Pommern	378 843	82 140	2	69 336	1 469 338	231 299	553 546
» Posen	414 101	96 008	1	77 631	2 044 179	115 868	423 604
» Schlesien	526 257	204 497	4	192 593	2 682 027	403 591	738 908
» Sachsen	397 146	235 695	92	299 761	1 598 492	307 610	466 053
» Schleswig-Holstein	195 970	83 642	—	79 196	232 098	280 726	450 157
» Hannover	458 338	134 951	—	46 633	899 560	269 960	892 491
» Westfalen	266 135	97 517	—	33 574	670 949	189 711	392 905
» Hessen-Nassau	125 253	78 126	10	36 697	559 811	147 517	453 680
» Rheinland	275 518	182 514	3 194	51 800	1 510 315	354 300	531 235
Hohenzollern	873	1 607	14 422	6 855	19 376	9 466	46 694
Königr. Preußen	**4 202 515**	**1 471 506**	**17 725**	**1 145 101**	**16 245 143**	**2 888 111**	**6 647 163**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	211 192	128 250	15 832	182 116	1 152 079	178 638	1 382 493
Uebr. Bayern r. d. Rheins	394 659	263 318	95 394	254 389	1 038 927	366 705	4 498 926
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	59 581	28 418	13 329	49 781	536 161	42 566	248 702
Königr. Bayern	**665 432**	**419 986**	**124 555**	**486 286**	**2 727 167**	**587 909**	**6 130 121**
Königr. Sachsen	283 789	84 572	—	59 958	1 228 010	294 998	522 393
Württemberg	41 573	39 178	196 230	133 110	(1 681 640	180 868	1 260 229
Baden	49 879	50 475	92 736	88 249	732 476	80 985	924 468
Hessen	91 413	60 917	9 192	100 070	671 452	69 664	370 439
Mecklenburg-Schwerin	311 056	104 225	—	36 269	582 585	216 332	317 893
Sachsen-Weimar	35 398	24 795	20	37 223	178 340	44 855	102 718
Mecklenburg-Strelitz	36 906	22 545	—	6 516	93 559	35 329	46 067
Oldenburg	75 481	11 068	9	17 727	146 575	52 024	183 515
Braunschweig	77 258	60 718	—	22 283	240 872	76 110	128 282
Sachsen-Meiningen	17 894	10 240	120	8 674	98 485	20 584	98 282
Sachsen-Altenburg	23 996	11 921	—	14 272	99 363	28 924	39 970
Sachsen-Coburg-Gotha	13 691	11 806	161	16 800	80 791	21 314	71 862
Anhalt	46 144	23 572	—	46 883	213 904	32 441	52 878
Schwarzb.-Sondershausen	6 609	7 271	34	8 304	39 265	11 367	15 409
Schwarzb.-Rudolstadt	7 877	3 539	92	5 618	41 892	6 338	26 063
Waldeck	8 299	5 627	—	934	31 194	14 005	23 142
Reuß älterer Linie	4 396	412	—	2 106	13 314	3 973	10 575
Reuß jüngerer Linie	9 249	3 047	—	4 856	40 778	9 988	29 810
Schaumburg-Lippe	10 529	3 974	—	1 279	18 556	4 698	10 046
Lippe	22 629	8 882	—	4 341	57 893	18 805	27 960
Lübeck	5 321	2 132	—	623	7 429	4 603	5 707
Bremen	2 720	380	—	550	10 741	2 542	25 194
Hamburg	4 129	2 644	—	362	11 779	6 070	12 335
Elsaß-Lothringen	38 666	220 991	566	88 812	850 026	143 057	820 817
Deutsches Reich 1886	**6 092 849**	**2 666 423**	**441 440**	**2 337 206**	(1 **25 143 229**	**4 855 894**	**17 903 338**
Dagegen[2]) im Jahre 1885	5 820 095	2 599 271	466 447	2 260 645	27 953 643	4 342 357	15 884 187
1884	5 450 992	2 478 883	480 577	2 229 598	24 019 601	4 236 665	17 350 503
1883	5 600 068	2 350 878	446 779	2 131 202	24 906 431	3 718 469	16 872 607
1882	6 390 407	2 553 447	458 358	2 256 355	18 069 332	4 508 056	17 776 125
1881	5 448 404	2 059 139	449 023	2 076 160	25 491 022	3 759 789	17 140 545
1880	4 952 525	2 345 278	489 340	2 145 617	19 466 242	4 228 128	19 563 388
1879	5 562 435	2 278 696	460 288	2 057 358	18 904 596	4 264 255	21 076 490
1878	6 919 667	2 607 186	446 926	2 325 227	23 592 781	5 040 240	24 163 403

[1]) Die Abweichung von der Veröffentlichung in den Monatsheften zur St. d. D. R., Jahrgang 1887, S. VII. 1 beruht auf nachträglich für das Königreich Württemberg eingegangener Berichtigung.

[2]) In den Jahren 1878 bis einschließlich 1885 ohne den Ernteertrag von Lippe.

3. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/85[1]) und 1886.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1 000 kg)													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	18 78/85	1886	18 78/85	1886	18 78/85	1886	18 78/85	1886	18 78/85	1886	18 78/85	1886	18 78/85	1886
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Ostpreußen	0,83	0,83	0,95	0,97	—	—	0,88	0,87	5,43	5,61	0,79	0,83	1,68	1,37
» Westpreußen	0,83	0,87	1,25	1,48	—	—	1,25	1,30	6,40	7,58	0,92	1,01	2,41	1,77
Stadt Berlin	1,57	1,18	1,71	1,82	—	—	1,50	1,17	10,16	6,30	1,60	1,98	11,10	8,80
Prov. Brandenburg	0,78	0,85	1,21	1,34	—	—	1,10	1,12	8,30	8,43	0,88	0,95	2,19	1,88
» Pommern	0,84	0,92	1,35	1,49	0,88	0,88	1,13	1,11	7,71	8,74	0,93	0,96	2,27	1,80
» Posen	0,76	0,79	1,00	0,96	0,38	0,30	0,89	0,86	6,85	8,22	0,76	0,84	2,23	1,82
» Schlesien	0,87	0,86	1 16	1,14	0,61	0,40	1,15	1,16	7,23	8,30	1,08	1,19	2,31	2,14
» Sachsen	1,09	1,17	1,55	1,77	0,76	0,84	1,68	1,74	8,91	9,00	1,30	1,54	2,42	2,22
» Schleswig-Holstein	1,20	1,34	1,66	1,98	—	—	1,35	1,46	6,68	7,53	1,32	1,46	2,35	2,21
» Hannover	0,95	1,09	1,39	1,62	—	—	1,30	1,36	7,67	8,09	1,11	1,28	2,42	2,24
» Westfalen	1,08	1,14	1,21	1,28	—	—	1,07	1,12	7,59	8,56	1,05	1,26	2,69	2,50
» Hessen-Nassau	0,89	0,91	1,06	1,17	0,78	0,69	0,93	0,93	7,06	7,02	1,03	1,14	2,68	2,50
» Rheinland	1,13	1,20	1,37	1,44	0,72	0,72	1,19	1,18	7,38	9,14	1,31	1,52	2,81	2,56
Hohenzollern	0,92	0,85	1,14	1,11	1,16	1,12	1,18	1,20	4,90	4,85	1,07	1,09	4,39	3,90
Königr. Preußen	**0,90**	**0,95**	**1,25**	**1,35**	**1,03**	**1,01**	**1,21**	**1,23**	**7,36**	**8,14**	**1,04**	**1,17**	**2,30**	**2,02**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1,05	1,15	1,24	1,24	1,23	1,33	1,30	1,30	10,00	9,41	1,22	1,42	4,84	4,99
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1,26	1,24	1,39	1,32	1,39	1,32	1,34	1,38	8,46	8,77	1,20	1,22	4,85	4,77
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,34	1,42	1,33	1,41	1,58	1,53	1,59	1,85	10,97	9,06	1,41	1,68	4,79	4,56
Königr. Bayern	**1,19**	**1,22**	**1,34**	**1,30**	**1,39**	**1,34**	**1,34**	**1,38**	**9,59**	**9,09**	**1,22**	**1,30**	**4,85**	**4,81**
Königr. Sachsen	1,31	1,33	1,62	1,76	—	—	1,48	1,51	10,03	10,49	1,50	1,64	3,18	3,00
Württemberg	1,14	1,11	1,28	1,26	1,09	1,06	1,46	1,44	8,44	8,24	1,24	1,33	4,22	4,39
Baden	1,03	1,12	1,18	1,23	1,31	1,33	1,36	1,49	8,76	8,60	1,13	1,26	5,56	4,69
Hessen	1,27	1,44	1,40	1,57	1,42	1,52	1,50	1,77	9,93	10,03	1,32	1,61	3,61	3,93
Mecklenburg-Schwerin	1,44	1,86	1,93	2,39	—	—	1,73	2,05	11,70	13,64	1,56	1,92	3,08	2,93
Sachsen-Weimar	1,09	1,10	1,13	1,22	0,50	0,52	1,45	1,35	9,06	8,78	1,23	1,32	3,05	3,20
Mecklenburg-Strelitz	1,12	1,31	1,60	2,11	—	—	1,50	1,49	11,61	12,70	1,36	1,82	3,92	2,21
Oldenburg	0,89	1,21	1,51	2,01	1,58	1,63	1,58	1,83	9,15	10,19	1,17	1,49	2,79	2,45
Braunschweig	1,74	2,01	2,27	2,68	—	—	2,02	2,25	12,10	13,47	2,00	2,62	3,73	3,63
Sachsen-Meiningen	0,95	1,01	0,94	1,01	0,44	0,44	1,20	1,14	8,28	7,94	1,07	1,21	3,38	3,61
Sachsen-Altenburg	1,45	1,43	1,61	1,74	—	—	1,67	1,71	11,68	12,50	1,77	1,96	3,78	3,60
Sachsen-Coburg-Gotha	1,09	1,10	1,07	1,13	0,58	0,42	1,42	1,28	9,07	8,05	1,17	1,21	3,75	3,74
Anhalt	1,29	1,50	2,24	2,65	—	—	2,06	2,26	11,61	11,34	1,55	2,04	3,21	3,33
Schwarzburg-Sondershausen	1,28	1,14	1,35	1,40	0,45	0,41	1,64	1,58	9,36	8,82	1,49	1,49	3,52	3,95
Schwarzburg-Rudolstadt	1,11	1,10	1,39	1,23	1,22	1,00	1,51	1,45	9,19	7,58	1,32	1,30	2,92	3,48
Waldeck	1,00	0,86	1,13	1,20	—	—	0,95	0,93	8,07	8,76	1,06	1,22	2,81	2,56
Reuß älterer Linie	1,06	1,27	1,27	1,31	—	—	1,26	1,22	5,51	6,32	1,28	1,52	1,84	2,01
Reuß jüngerer Linie	1,28	1,19	1,73	1,73	—	—	1,48	1,40	9,40	8,23	1,58	1,52	2,38	2,08
Schaumburg-Lippe	1,81	2,29	1,72	2,27	—	—	1,51	1,71	10,53	14,80	1,44	1,88	3,06	2,54
Lippe	.	1,48	.	1,64	—	—	.	1,58	.	12,22	.	1,87	.	4,67
Lübeck	1,25	1,50	1,76	2,41	—	—	1,15	1,39	8,31	9,31	1,03	1,24	2,58	2,08
Bremen	1,14	1,49	1,50	1,69	—	—	1,12	1,38	9,72	11,88	1,27	1,67	3,30	2,92
Hamburg	1,12	1,27	1,22	1,62	—	—	1,08	1,00	8,48	11,16	1,32	1,43	3,66	4,10
Elsaß-Lothringen	1,05	1,07	1,15	1,21	1,00	1,02	1,40	1,52	9,26	9,80	1,19	1,38	4,49	4,61
Deutsches Reich 1886.	**0,98**	**1,04**	**1,30**	**1,39**	**1,21**	**1,18**	**1,31**	**1,35**	**8,08**	**8,62**	**1,14**	**1,28**	**3,17**	**3,03**
Dagegen[2]) im Jahre 1885.	.	1,00	.	1,36	.	1,25	.	1,30	.	9,59	.	1,15	.	2,69
1884.	.	0,93	.	1,29	.	1,28	.	1,29	.	8,26	.	1,12	.	2,94
1883.	.	0,96	.	1,22	.	1,19	.	1,22	.	8,57	.	0,99	.	2,86
1882.	.	1,08	.	1,40	.	1,20	.	1,38	.	6,53	.	1,20	.	3,00
1881.	.	0,92	.	1,13	.	1,19	.	1,27	.	9,21	.	1,00	.	2,90
1880.	.	0,84	.	1,29	.	1,27	.	1,32	.	7,05	.	1,13	.	3,31
1879.	.	0,94	.	1,26	.	1,18	.	1,27	.	6,85	.	1,14	.	3,57
1878.	.	1,17	.	1,44	.	1,13	.	1,44	.	8,57	.	1,35	.	4,09

[1]) Durchschnittserträge für die acht Jahre 1878 bis 1885.

[2]) In den Jahren 1878 bis einschließlich 1885 ohne Lippe.

4. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1886/87 nach den steueramtlichen Angaben.

(Für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statistischen Amts; für die folgenden Jahre: Statistik d. D. R. Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* u. Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. IX. 30 u. XII. 65; Bd. LIII. S. VI. 26; Bd. LIX. S. I. 54 u. VI. 110; Monatshefte: Jahrg. 1884 S. I. 10 u. VIII. 40; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. VII. 34; Jahrg. 1886 S. I. 20 u. VIII. 46; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. VIII. 29; Jahrg. 1888 S. I. 119.)

Erntejahre (1. Juli / 30. Juni). — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Taback-pflanzer.	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke		Ertrag in getrockneten Tabackblättern		Brutto-Geldertrag der Tabackernte (nach Abzug der Steuer)*)		Mittlerer Preis (einschl. Steuer)*) einer Tonne trockener Taback-blätter.
		überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Pflanzer.	überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Hektar.	überhaupt.	durchschnittlich auf 1 Hektar.	
		Hektar.	Ar.	Tonnen.	Tonnen.	1 000 ℳ	ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1871/72	178 591	22 673	12,70	35 895	1,59	17 851	787	510
1872/73	200 829	26 491	13,19	45 132	1,71	28 232	1 066	696
1873/74	214 267	30 501	14,23	54 070	1,77	21 550	707	440
1874/75	183 555	22 456	12,23	42 133	1,87	20 176	898	490
1875/76	191 896	24 294	12,66	37 966	1,56	14 800	609	430
1876/77	174 591	21 735	12,45	31 702	1,46	11 592	533	410
1877/78	165 273	17 915	10,84	29 863	1,67	13 267	741	483
1878/79	157 175	18 016	11,46	29 889	1,66	13 541	752	493
1879/80	159 061	17 273	10,86	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880/81	221 010	24 259	10,98	52 197	2,15	28 857	1 190	709
1881/82	246 639	27 248	11,05	61 314	2,25	27 138	996	676
1882/83	215 250	22 243	10,33	38 976	1,75	16 428	739	779
1883/84	202 862	22 068	10,88	39 016	1,77	16 882	765	790
1884/85	187 582	21 091	11,24	47 193	2,24	17 378	824	725
1885/86	175 192	19 529	11,15	38 548	1,97	15 403	789	756
1886/87	176 715	19 843	11,23	38 585	1,94	16 464	830	783
Im Erntejahr 1886/87 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Ostpreußen ...	46 102	152	0,33	339	2,22	143	940	715
» Westpreußen ..	5 599	435	7,76	1 298	2,99	368	847	641
» Brandenburg .	8 840	2 343	26,51	4 042	1,73	1 405	600	704
» Pommern	6 913	1 142	16,51	1 993	1,75	727	636	723
» Posen	4 743	79	1,66	126	1,60	45	568	716
» Schlesien	15 030	195	1,30	382	1,96	106	547	624
» Sachsen	1 550	189	12,23	383	2,02	127	671	685
» Hannover	4 537	424	9,36	959	2,26	455	1 072	833
» Hessen-Nassau .	1 801	111	6,15	261	2,36	115	1 043	801
» Rheinland ...	4 932	392	7,95	1 029	2,62	679	1 731	1 018
Uebr. preuß. Dir.-Bez. .	99	0,4	0,42	1	.	1	.	.
Zusammen Preußen	**100 146**	**5 462**	**5,45**	**10 813**	**1,98**	**4 171**	**764**	**741**
Bayern	15 170	3 448	22,73	5 824	1,69	2 330	676	760
Württemberg	2 797	247	8,81	500	2,03	258	1 046	830
Baden	36 493	6 898	18,90	13 342	1,93	6 342	919	832
Hessen	2 738	859	31,36	1 168	1,36	713	830	970
Mecklenburg	554	141	25,53	253	1,79	89	632	712
Thüringen	675	105	15,62	173	1,64	79	755	815
Braunschweig	359	33	9,26	59	1,78	17	503	637
Anhalt	476	86	18,07	153	1,78	53	616	706
Elsaß-Lothringen	17 209	2 561	14,88	6 295	2,46	2 410	941	742
Uebr. Dir.-Bezirke	98	3	3,20	5	.	2	.	.

*) Bezüglich der Steuerverhältnisse vergl. unter Abschnitt XV. Ziffer 2 C.
Vergl. auch im Abschnitt X. den Tabackverbrauch.

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand nach der Zählung vom 10. Januar 1883 und sein Verhältniß zur Fläche.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Es wurden am 10. Jan. 1883 gezählt Stück					Auf 100 ha kommen Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.	Pferde.	Rindvieh.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreußen	383 555	824 944	1 413 820	610 952	14 022	10,4	22,3	38,2	16,5	0,4
» Westpreußen	202 602	454 834	1 349 253	369 803	57 523	7,9	17,8	52,9	14,5	2,3
Stadt Berlin	32 527	3 041	579	2 299	2 051	514,2	48,1	9,2	36,3	32,4
Prov. Brandenburg	240 463	691 636	1 709 897	567 707	231 383	6,0	17,4	42,9	14,3	5,8
» Pommern[1]	188 982	502 829	2 550 502	444 525	68 226	6,3	16,7	84,6	14,8	2,3
» Posen	211 291	625 723	1 892 336	469 043	71 353	7,3	21,6	65,4	16,2	2,5
» Schlesien	275 122	1 397 130	1 309 495	518 612	175 283	6,8	34,7	32,5	12,9	4,3
» Sachsen	182 485	624 973	1 390 915	719 627	261 225	7,2	24,8	55,1	28,5	10,3
» Schleswig-Holst.	156 534	727 505	320 768	268 061	42 580	8,3	38,6	17,0	14,2	2,3
» Hannover	199 364	863 908	1 500 501	762 881	195 807	5,2	22,4	39,0	19,8	5,1
» Westfalen	120 646	527 605	416 761	367 844	181 174	6,0	26,1	20,6	18,2	9,0
» Hessen-Nassau	69 066	480 345	554 299	266 303	129 068	4,4	30,6	35,3	17,0	8,2
» Rheinland	149 347	968 480	333 731	434 603	247 312	5,5	35,9	12,4	16,1	9,2
Hohenzollern	5 383	44 688	9 471	16 876	2 679	4,7	39,1	8,3	14,8	2,3
Königr. Preußen[1])	**2 417 367**	**8 737 641**	**14 752 328**	**5 819 136**	**1 679 686**	**6,9**	**25,1**	**42,3**	**16,7**	**4,8**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	56 931	855 836	439 855	398 444	126 759	2,5	37,3	19,1	17,3	5,5
Uebr. Bayern r. d. Rh.	265 494	1 962 287	700 796	565 561	53 325	5,7	41,8	14,9	12,0	1,1
Bayern l. R. (Rbz. Pfalz)	33 891	218 975	37 619	74 339	40 734	5,7	36,9	6,3	12,5	6,9
Königr. Bayern	**356 316**	**3 037 098**	**1 178 270**	**1 038 344**	**220 818**	**4,7**	**40,0**	**15,5**	**13,7**	**2,9**
Königr. Sachsen	126 886	651 329	149 037	355 550	116 547	8,5	43,4	9,9	23,7	7,8
Württemberg	96 885	904 139	550 104	292 206	54 876	5,0	46,4	28,2	15,0	2,8
Baden	66 607	593 526	131 461	291 001	90 782	4,4	39,4	8,7	19,3	6,0
Hessen[1]	47 546	290 105	101 663	162 920	93 646	6,2	37,6	13,2	21,2	12,2
Mecklenburg-Schwerin	88 146	270 088	939 097	225 720	23 534	6,6	20,3	70,6	17,0	1,8
Sachsen-Weimar	17 271	110 092	145 442	101 443	41 291	4,8	30,6	40,5	28,2	11,5
Mecklenburg-Strelitz	17 280	41 532	188 078	35 735	8 579	5,9	14,2	64,2	12,2	2,9
Oldenburg	35 977	211 147	160 937	95 294	27 407	5,6	32,9	25,1	14,8	4,3
Braunschweig	26 853	90 787	243 935	100 266	47 244	7,3	24,6	66,1	27,2	12,8
Sachsen-Meiningen	5 174	66 733	58 940	45 136	26 817	2,1	27,0	23,9	18,3	10,9
Sachsen-Altenburg	9 934	60 335	20 996	46 387	12 420	7,5	45,6	15,9	35,0	9,4
Sachsen-Coburg-Gotha	8 187	58 196	73 249	51 549	27 015	4,2	29,5	37,2	26,2	13,7
Anhalt	15 816	54 935	130 610	57 517	26 620	6,7	23,4	55,6	24,5	11,3
Schwarzb.-Sondersh.	4 233	21 205	54 276	22 884	11 372	4,9	24,6	63,0	26,5	13,2
Schwarzb.-Rudolstadt.	2 813	19 831	39 024	19 544	14 420	3,0	21,1	41,5	20,8	15,3
Waldeck	5 956	20 249	66 704	17 735	7 332	5,3	18,1	59,5	15,8	6,5
Reuß älterer Linie	1 259	12 272	3 440	6 232	3 199	4,0	38,8	10,9	19,7	10,1
Reuß jüngerer Linie	3 179	29 991	16 805	17 292	8 403	3,9	36,3	20,4	20,9	10,2
Schaumburg-Lippe	2 791	9 877	5 022	15 946	5 109	8,2	29,1	14,8	46,9	15,0
Lippe	8 141	31 429	41 011	42 385	28 264	6,7	25,7	33,6	34,7	23,1
Lübeck	2 938	7 991	5 597	5 771	1 731	9,9	26,8	18,8	19,4	5,8
Bremen	4 748	14 114	446	7 081	4 250	18,6	55,2	1,7	27,7	16,6
Hamburg	11 517	13 472	3 810	10 690	5 028	28,1	32,9	9,3	26,1	12,3
Elsaß-Lothringen	138 725	428 650	129 433	322 431	53 604	9,6	29,5	8,9	22,2	3,7
Deutsches Reich[1]	**3 522 545**	**15 786 764**	**19 189 715**	**9 206 195**	**2 639 994**	**6,5**	**29,2**	**35,5**	**17,0**	**4,9**

[1]) Die Abweichungen von der Veröffentlichung in den Monatsheften z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. VI 1 beruhen auf nachträglich für die Provinz Pommern und das Großherzogthum Hessen eingegangenen Berichtigungen.

2. Der durchschnittliche Verkaufswerth von Pferden und Rindvieh nach der Schätzung für die Viehzählung vom 10. Januar 1883.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. VI. 1.)

Staaten und Landestheile.	Geschätzter Verkaufswerth eines Thieres mittlerer Qualität in Mark.										
	Pferde.					Rindvieh.					
	Fohlen unter 1 Jahr.	1 bis 2 Jahr alte Pferde.	2 bis 3 Jahr alte Pferde.	3 Jahr alte und ältere Pferde.	Ueberhaupt.	Kälber noch nicht 6 Wochen alt.	Kälber von 6 Wochen bis 6 Monat alt.	Jungvieh ½ bis 2 Jahr alt.	2 Jahr alte und ältere: Stiere und Ochsen.	2 Jahr alte und ältere: Kühe.	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Prov. Ostpreußen	146	247	351	267	261	20	49	99	213	155	145
» Westpreußen	126	211	310	403	367	24	55	125	280	211	184
Stadt Berlin	154	270	400	600	599	54	88	180	383	330	335
Prov. Brandenburg	152	276	394	504	473	33	57	146	275	234	203
» Pommern	218	361	506	515	495	21	75	245	326	262	242
» Posen	98	183	302	340	307	25	59	121	281	188	172
» Schlesien	126	224	339	419	395	26	56	127	279	197	173
» Sachsen	221	409	583	791	748	35	73	173	366	284	247
» Schlesw.-Holst.	215	385	530	706	633	37	53	135	272	250	206
» Hannover	204	347	482	507	480	28	57	137	261	231	192
» Westfalen	171	323	460	567	530	23	49	119	221	217	184
» Hessen-Nassau	199	302	547	759	708	37	70	148	325	267	223
» Rheinland	200	371	550	735	694	29	62	138	291	249	209
Hohenzollern	137	297	375	348	332	38	76	141	326	261	207
Königr. Preußen	**160**	**282**	**411**	**502**	**465**	**29**	**60**	**137**	**276**	**226**	**195**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	157	301	417	531	506	39	73	145	326	222	203
Uebr. Bayern r. d. Rh.	158	258	355	457	419	35	60	123	242	192	172
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	143	255	432	609	561	35	83	181	331	284	232
Königr. Bayern	**157**	**262**	**368**	**484**	**447**	**36**	**67**	**134**	**272**	**207**	**185**
Königr. Sachsen	179	361	527	679	659	29	60	124	260	241	204
Württemberg	146	263	366	432	409	31	62	130	293	229	187
Baden	152	253	379	555	527	36	70	160	303	264	216
Hessen	167	298	443	496	479	38	69	148	306	264	214
Mecklenburg-Schwerin	229	364	500	653	604	21	53	121	250	213	184
Sachsen-Weimar	227	383	524	481	468	34	55	112	280	212	175
Mecklenburg-Strelitz	242	354	463	603	553	22	46	106	238	202	170
Oldenburg	278	426	595	576	534	31	62	124	296	261	205
Braunschweig	221	422	618	801	777	33	79	171	412	279	239
Sachsen-Meiningen	252	408	542	629	612	38	78	186	338	258	230
Sachsen-Altenburg	216	423	550	493	486	33	54	111	292	206	167
Sachsen-Coburg-Gotha	242	427	563	467	461	33	57	122	316	212	183
Anhalt	232	396	585	675	652	34	82	181	384	271	253
Schwarzb.-Sondersh.	267	480	577	514	503	31	51	112	360	207	170
Schwarzb.-Rudolstadt	235	376	557	520	507	29	53	104	357	220	193
Waldeck	110	269	387	439	400	25	49	118	227	203	168
Reuß älterer Linie	248	406	597	519	513	31	50	96	236	178	157
Reuß jüngerer Linie	263	457	610	517	512	31	52	108	254	199	172
Schaumburg-Lippe	175	350	450	702	662	36	75	140	248	240	213
Lippe	150	300	450	504	479	20	60	130	253	240	203
Lübeck	250	420	650	600	584	20	45	120	220	240	215
Bremen	275	400	550	489	477	40	75	190	257	300	241
Hamburg	235	370	560	762	738	36	93	160	308	300	255
Elsaß-Lothringen	142	227	330	430	391	40	74	151	316	255	216
Deutsches Reich	**165**	**285**	**413**	**513**	**477**	**31**	**63**	**137**	**279**	**227**	**195**

V. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb.

Vorbemerkungen: 1. Produktionsgebiet ist das Deutsche Reich nebst Luxemburg. Letzteres produzirt nur Eisenerze und Steinkohlen-Roheisen.

2. Die Angaben über die mittlere Belegschaft beziehen sich vom Jahre 1877 ab nur auf die Hauptbetriebe; vorher ist in einzelnen Fällen auch für Nebenbetriebe die Belegschaft angegeben worden.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. III. 76; Bd. XIV. S. II. 1; Bd. XX. S. II. 1; Bd. XXV. Februarheft S. 1; Bd. XXX. Februarheft S. 1 u. Oktoberheft S. 1*; Bd. XXXVII. Oktoberheft S. 1; Bd. XLIII. S. X. 1*; Bd. XLVIII. S. X. 1; Bd. LIII. S. X. 1; Bd. LIX. S. X. 1; Monatshefte zur St. d. D. R., Jahrgang 1884 S. X. 1, 1885 S. X. 1, 1886 S. X. 1 u. 1887 S. X. 1.)

1. Bergwerksbetrieb in den 15 Jahren von 1872 bis 1886.

Jahr.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Steinkohlen.					**Braunkohlen.**		
1872	622	9	162 172	33 306,4	296 668	866	4	24 352	9 018,0	29 496
1873	654	4	178 867	36 392,3	403 645	908	5	25 249	9 752,9	34 627
1874	637	7	185 504	35 918,6	387 183	874	4	25 718	10 739,5	39 232
1875	623	7	183 823	37 436,4	297 485	840	5	25 289	10 367,7	36 885
1876	592	1	182 428	38 454,4	263 678	849	3	25 651	11 096,0	38 442
1877	540	2	168 761	37 529,6	216 972	790	4	24 418	10 700,3	35 921
1878	518	2	168 068	39 589,8	207 916	756	4	23 869	10 930,1	34 459
1879	503	2	170 509	42 025,7	205 703	721	2	24 150	11 445,0	35 227
1880	497	2	178 799	46 973,6	245 665	718	1	25 358	12 144,5	36 710
1881	495	2	186 335	48 688,2	252 252	696	1	25 563	12 852,3	38 122
1882	491	1	195 958	52 118,6	267 859	666	1	25 546	13 259,6	36 156
1883	489	2	207 577	55 943,0	293 628	665	1	26 824	14 499,6	39 007
1884	467	2	214 728	57 233,9	298 780	660	1	27 422	14 880,0	39 578
1885	469	1	218 725	58 320,4	302 942	645	—	28 186	15 355,1	40 378
1886	450	2	217 581	58 056,6	300 728	638	—	29 668	15 626,0	40 222
			Steinsalz. [1]					**Kalisalze.**		
1872	8	2	644	145,3	1 216	2	—	1 173	489,5	5 645
1873	12	2	925	151,9	1 444	2	1	1 088	450,9	4 522
1874	9	2	679	161,9	1 383	3	—	1 070	429,5	3 519
1875	9	2	588	170,4	1 314	3	—	1 337	529,4	4 420
1876	8	2	714	170,1	1 214	3	—	1 339	580,9	4 670
1877	8	2	719	170,8	1 145	3	3	1 692	811,7	6 452
1878	8	2	814	202,9	1 363	4	2	1 677	770,2	6 448
1879	8	3	1 067	238,2	1 591	4	3	1 487	661,7	6 113
1880	9	3	785	272,3	1 805	4	3	1 788	665,9	6 783
1881	10	3	755	311,9	1 961	5	3	2 596	905,9	9 373
1882	9	3	767	322,4	2 108	5	2	3 538	1 201,4	11 673
1883	9	3	799	336,4	2 090	5	4	3 494	1 189,4	11 652
1884	8	3	683	344,8	1 940	6	3	3 552	969,2	10 445
1885	10	4	858	377,5	1 955	7	4	4 133	920,9	11 130
1886	9	4	1 062	444,4	2 151	8	6	4 803	945,3	11 275

[1] Einschließlich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen. Bei den betriebenen Werken sind diejenigen Steinsalzbergwerke mit gezählt, welche noch in Aus- und Vorrichtung, oder im Aus- und Umbau begriffen und deshalb ohne Produktion waren, wogegen in Uebersicht V. 4. Sp. 2 (S. 34) nur die Werke mit Produktion erscheinen.

Noch: 1. Bergwerksbetrieb in den 15 Jahren von 1872 bis 1886.

Jahr.	Zahl der betriebenen Werke,		Mittlere Belegschaft,	Produktion		Zahl der betriebenen Werke,		Mittlere Belegschaft,	Produktion	
	Hauptbetriebe.	Nebenbetriebe.	Köpfe.	Menge 1 000 Tonnen.	Werth 1 000 Mark.	Hauptbetriebe.	Nebenbetriebe.	Köpfe.	Menge 1 000 Tonnen.	Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Eisenerze.[1]					**Zinkerze.**		
1872	1 789	34	39 421	5 895,7	42 372	84	48	10 793	419,5	8 617
1873	2 053	36	39 491	6 177,6	43 352	85	39	10 580	445,0	12 465
1874	1 719	54	31 733	5 137,5	28 594	76	51	9 039	451,2	11 109
1875	1 394	57	28 138	4 730,3	26 754	70	53	8 354	468,0	12 685
1876	1 166	50	26 206	4 712,0	23 624	73	55	11 680	533,6	13 007
1877	821	40	25 570	4 980,1	23 648	82	52	12 444	577,3	11 141
1878	822	42	27 745	5 462,1	26 317	82	52	12 570	597,2	11 423
1879	787	38	30 255	5 859,4	26 692	64	55	12 304	589,6	8 050
1880	917	49	35 814	7 238,7	34 454	71	49	13 638	632,9	11 930
1881	926	46	37 354	7 600,8	36 361	75	50	13 255	659,5	9 594
1882	928	48	38 783	8 263,2	39 182	69	52	12 781	694,7	11 912
1883	924	46	39 658	8 756,6	39 319	72	49	13 501	677,8	8 890
1884	901	42	38 914	9 005,8	37 543	66	51	12 790	632,0	7 819
1885	785	48	36 072	9 157,9	33 914	66	49	13 380	680,6	7 647
1886	678	43	32 137	8 485,8	29 643	67	47	13 663	705,2	7 722
			Bleierze.					**Kupfererze.**		
1872	136	77	16 660	94,0	15 032	40	91	7 158	282,2	7 067
1873	153	92	15 685	101,3	17 739	41	84	7 025	292,1	7 414
1874	163	71	17 798	104,1	18 275	44	83	6 821	262,5	6 485
1875	156	73	18 231	113,8	21 042	32	91	6 745	279,1	6 835
1876	148	69	16 929	120,6	20 387	30	83	7 017	304,5	7 125
1877	152	68	19 639	147,0	22 723	28	83	7 387	343,5	7 735
1878	143	71	19 932	152,8	21 063	23	75	8 329	373,5	8 567
1879	114	65	17 692	149,1	17 843	19	70	9 118	398,8	10 073
1880	118	65	18 482	159,7	19 122	27	73	10 730	480,9	11 995
1881	112	65	18 678	164,8	19 240	25	78	12 122	523,7	14 330
1882	129	55	20 328	177,7	20 621	25	71	12 977	566,5	14 721
1883	127	55	18 166	169,8	18 091	36	81	14 326	613,2	16 069
1884	130	50	17 514	162,8	15 740	29	69	15 326	593,3	18 147
1885	119	54	15 391	157,9	15 093	21	72	16 043	621,4	19 255
1886	102	52	14 129	158,5	15 919	19	69	14 154	495,7	14 415

[1]) Deutsches Reich und Luxemburg.

Noch: 1. Bergwerksbetrieb in den 15 Jahren von 1872 bis 1886.

Jahr.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Silber- und Golderze.					**Schwefelkies und sonstige Vitriol- und Alaunerze.**				
1872	168	2	8 300	24,8	5 123	26	15	1 183	192,2	2 067
1873	166	1	7 494	22,4	4 719	29	20	1 310	170,1	3 083
1874	168	1	7 125	24,1	4 750	35	15	1 309	175,3	2 741
1875	162	1	7 135	21,1	4 581	34	15	1 222	168,7	2 713
1876	152	—	7 475	23,1	4 383	30	14	1 047	149,0	2 234
1877	80	2	6 098	18,8	3 989	31	14	1 020	150,8	1 712
1878	61	2	5 967	15,5	3 389	29	16	1 044	135,9	1 413
1879	73	2	6 435	22,3	3 908	29	16	692	121,2	1 151
1880	70	4	5 991	20,6	3 812	31	12	717	134,0	1 208
1881	63	1	6 766	26,8	4 275	30	12	1 121	146,1	1 329
1882	60	2	6 253	23,0	4 331	24	17	949	182,2	1 849
1883	60	1	6 613	25,3	4 401	23	18	883	162,7	1 401
1884	57	2	6 475	25,2	4 819	19	21	845	163,9	1 334
1885	44	3	6 208	24,6	4 290	18	20	648	123,4	978
1886	42	1	6 847	21,2	4 478	19	24	565	116,2	907
	Andere Bergwerksprodukte. [1]					**Summe aller Bergwerksprodukte.**				
1872	226	88	2 074	36,9	2 365	3 967	370	273 930	49 904,5	415 668
1873	210	89	2 042	51,9	2 732	4 313	373	289 756	54 008,4	535 742
1874	204	76	2 184	52,8	2 389	3 932	364	288 980	53 457,0	505 660
1875	218	63	2 039	54,0	2 161	3 541	367	282 901	54 338,9	416 875
1876	190	51	1 748	52,8	1 906	3 241	328	282 234	56 197,0	380 670
1877	194	27	2 469	51,5	2 020	2 729	297	270 217	55 481,4	333 458
1878	168	24	1 964	58,7	1 909	2 614	292	271 979	58 288,7	324 267
1879	165	29	2 002	57,2	1 718	2 487	285	275 711	61 568,2	318 069
1880	191	40	2 568	68,3	2 028	2 653	301	294 670	68 791,4	375 512
1881	157	38	2 965	67,7	2 432	2 594	299	307 510	71 947,7	389 269
1882	159	32	2 782	63,5	2 487	2 565	284	320 662	76 872,8	412 899
1883	157	29	2 296	62,1	1 939	2 567	289	334 137	82 435,9	436 487
1884	148	32	2 510	66,3	2 127	2 491	276	340 759	84 077,2	438 272
1885	188	28	2 750	78,2	2 294	2 372	283	342 394	85 817,9	439 876
1886	157	34	2 584	98,9	3 087	2 189	282	337 193	85 153,8	430 547

[1] Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bittersalze, Borazit, Zinnerze, Quecksilbererze, Kobalterze, Nickelerze, Antimonerze, Arsenikerze, Manganerze, Wismutherze, Uranerze und Wolframerze.

2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den 15 Jahren von 1872 bis 1886.

Jahr.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kochsalz. [1]					**Chlorkalium.**				
1872	63	1	3 248	369,2	10 434	12	2	626	18,6	3 222
1873	66	1	3 384	373,0	10 289	21	2	994	32,7	4 485
1874	65	1	3 575	406,6	11 113	15	1	1 055	37,9	4 627
1875	62	2	3 631	403,4	10 535	13	1	911	40,4	4 710
1876	62	2	3 604	407,8	11 055	15	1	921	42,3	4 922
1877	63	2	3 334	413,6	11 113	([2] 24	([2] —	([2] 1 619	([2] 93,4	([2] 10 834
1878	64	2	3 407	404,4	10 898	21	1	1 702	105,8	11 248
1879	64	4	3 304	429,0	11 328	21	2	1 472	90,1	9 375
1880	62	4	3 327	450,2	11 867	21	3	1 400	83,6	9 485
1881	64	5	3 336	457,0	12 303	22	2	1 655	113,2	14 090
1882	64	6	3 293	459,5	12 423	21	2	2 175	148,4	19 978
1883	65	5	3 302	468,8	12 617	23	2	2 449	147,5	19 666
1884	68	7	3 266	464,9	12 312	23	2	2 133	116,4	15 610
1885	71	6	3 348	461,3	11 751	23	4	2 081	107,2	14 676
1886	71	7	3 406	479,5	11 788	23	4	2 132	114,1	15 267
	Andere Salze. [3]					**Ueberhaupt Salze aus wässeriger Lösung.**				
1872	5	11	14	6,1	202	80	14	3 888	393,9	13 858
1873	6	24	181	32,7	1 809	93	27	4 559	438,4	16 583
1874	8	23	222	45,7	2 667	88	25	4 852	490,2	18 407
1875	7	23	317	34,0	2 188	82	26	4 859	477,8	17 433
1876	7	31	316	35,9	1 518	84	34	4 841	486,0	17 495
1877	([2] 7	([2] 36	([2] 264	([2] 58,4	([2] 2 598	94	38	5 217	565,4	24 545
1878	9	30	363	52,2	2 373	94	33	5 472	562,4	24 519
1879	12	50	436	77,5	3 667	97	56	5 212	596,6	24 370
1880	22	51	777	110,4	7 223	105	58	5 504	644,2	28 575
1881	22	55	688	122,8	7 174	108	62	5 679	693,0	33 567
1882	22	51	586	130,6	9 094	107	59	6 054	738,5	41 495
1883	20	52	606	137,9	8 548	108	59	6 357	754,2	40 831
1884	17	62	590	149,8	8 615	108	71	5 989	731,1	36 537
1885	26	65	629	166,6	9 859	120	75	6 058	735,1	36 286
1886	29	62	621	168,7	8 853	123	73	6 159	762,3	35 908

[1]) Die Anzahl der Werke mit Kochsalzgewinnung stimmt mit der Anzahl der Siedesalz-Produktionsstätten, wie sie unter 4. »die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet nach den steueramtlichen Angaben« (S. 34) nachgewiesen werden, nicht überein, weil in der Montanstatistik Siedesalzanlagen, welche mit einem Salzbergwerk in Verbindung stehen, sowie Betriebe, welche zwar ein und derselben Werksverwaltung unterstellt sind, aber örtlich von einander getrennt liegen, als besondere Werke gezählt werden, während die steueramtlichen Nachweisungen diese Trennung nicht durchführen. Die Produktionszahlen enthalten die ganze Kochsalzgewinnung einschließlich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz.

[2]) Die Staßfurter Werke sind mit ihrer Produktion (bestehend aus Chlorkalium, Chlormagnesium, schwefelsauren Alkalien und schwefelsaurer Magnesia), sowie mit ihrer Belegschaft erst vom Jahre 1877 an zur Nachweisung gebracht.

[3]) Hierzu gehören: Chlormagnesium, Glaubersalz, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kalimagnesia, schwefelsaure Magnesia, schwefelsaure Thonerde und Alaun.

3. Hüttenbetrieb in den 15 Jahren von 1872 bis 1886.

Jahr.	Betriebene Werke,[1] Anzahl.	Mittlere Beleg-schaft, Köpfe.	Hohöfen in Betrieb, Anzahl.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Betriebene Werke,[1] Anzahl.	Mittlere Beleg-schaft, Köpfe.	Hohöfen im Betrieb, Anzahl.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Holzkohlen-Roheisen.					**Steinkohlen- und Koks-Roheisen, sowie gemischtes Roheisen.**[2]				
1872	97	6 199	104	101,6	18 394	122	19 912	244	1 886,8	203 948
1873	112	6 689	122	124,3	21 921	132	21 440	257	2 116,3	226 694
1874	101	5 742	109	100,5	15 016	118	18 600	230	1 805,8	146 106
1875	82	5 648	86	86,4	12 514	112	17 112	203	1 943,0	133 661
1876	72	3 889	74	73,9	10 566	94	14 667	162	1 772,5	104 275
1877	58	4 659	58	56,3	8 017	85	13 529	154	1 876,4	103 636
1878	44	2 459	46	43,8	5 205	90	13 743	166	2 103,8	109 377
1879	40	2 461	42	42,7	4 939	87	14 925	168	2 183,9	107 413
1880	41	2 613	42	45,3	5 631	99	18 504	204	2 683,7	157 759
1881	39	2 745	39	44,6	5 044	100	18 642	212	2 869,4	158 931
1882	33	2 265	34	42,2	4 914	104	20 750	227	3 338,6	190 794
1883	29	1 929	31	42,6	4 866	107	21 586	227	3 427,1	180 118
1884	31	2 280	33	40,0	4 591	102	20 834	219	3 560,6	168 049
1885	30	2 236	30	40,2	4 778	95	20 532	199	3 647,2	156 169
1886	25	1 783	26	32,9	3 936	94	19 687	189	3 495,8	138 330

Jahr.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Haupt-betriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Neben-betriebe.	Mittlere Beleg-schaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Roheisen[2] überhaupt.		darunter: Masseln.		darunter: Gußwaaren erster Schmelzung.		**Zink.**				
1872	1 988,4	222 342	1 927,1	209 241	61,3	13 101	36	—	5 975	58,4	23 417
1873	2 240,6	248 615	2 174,1	234 061	66,5	14 554	34	—	5 741	62,8	28 290
1874	1 906,3	161 122	1 856,3	150 606	49,9	10 516	33	1	5 872	70,4	28 648
1875	2 029,4	146 175	1 981,7	136 448	47,7	9 727	33	1	6 575	74,3	30 885
1876	1 846,4	114 841	1 801,5	106 023	44,9	8 818	34	1	6 847	83,2	34 812
1877	1 932,7	111 653	1 884,1	103 988	34,1	6 830	33	3	6 443	95,0	33 813
1878	2 147,6	114 582	2 108,0	109 659	28,7	4 253	32	2	6 798	95,0	31 807
1879	2 226,6	112 352	2 190,0	108 073	25,8	3 604	32	2	6 613	96,8	29 825
1880	2 729,0	163 390	2 675,7	156 558	36,9	5 814	32	2	6 698	99,6	33 871
1881	2 914,0	163 975	2 862,7	158 142	34,6	4 877	32	2	7 152	105,5	31 654
1882	3 380,8	195 708	3 326,8	189 571	37,2	5 209	30	2	8 189	113,4	35 950
1883	3 469,7	184 984	3 417,2	179 230	37,0	4 912	29	2	8 428	116,9	33 730
1884	3 600,6	172 640	3 550,0	167 067	35,3	4 737	31	3	8 819	125,3	34 102
1885	3 687,4	160 947	3 632,7	155 103	40,1	5 080	30	2	9 034	129,1	33 860
1886	3 528,7	142 266	3 484,9	137 525	30,2	4 032	29	2	8 919	130,9	34 521

[1]) Bei Roheisen sind bis zum Jahre 1876 die Nebenbetriebe von den Hauptbetrieben nicht geschieden. Vom Jahre 1877 ab betrug die Zahl der oben mitgezählten Nebenbetriebe bei Holzkohlen-Roheisen: 1877: 1, 1878: 2, 1879: 2, 1880: 2, 1882: 1; bei Steinkohlen- u. s. w. Roheisen: 1877: 8, 1878: 9, 1879: 5, 1880: 5, 1881: 4, 1882: 4, 1883: 4, 1884: 7, 1885: 4, 1886: 6 Betriebe.

[2]) Deutsches Reich und Luxemburg.

Noch: 3. Hüttenbetrieb in den 15 Jahren von 1872 bis 1886.

Jahr.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Hauptbetriebe.	Zahl der betriebenen Werke, Nebenbetriebe.	Mittlere Belegschaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Produktion Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Blei (einschl. Kaufglätte).					**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer und Kupferstein).				
1872	21	16	2 036	59,0	22 578	11	5	2 245	7,6	12 570
1873	20	46	2 737	64,8	28 392	8	10	1 375	7,8	11 642
1874	18	40	2 884	70,1	28 959	8	8	1 358	6,3	10 881
1875	18	19	2 977	70,2	30 297	8	8	1 355	7,3	12 979
1876	17	24	2 295	75,6	31 306	9	12	1 895	8,4	12 835
1877	16	15	2 798	80,4	31 240	8	11	2 014	8,9	13 172
1878	17	18	2 330	84,5	27 197	8	5	1 890	9,6	13 024
1879	17	19	2 359	87,0	24 030	9	9	1 970	10,6	12 427
1880	16	26	2 382	89,9	26 513	9	12	2 377	15,2	19 361
1881	16	29	2 494	91,2	25 238	11	8	2 620	16,4	20 603
1882	14	31	2 439	97,0	26 367	13	7	3 024	17,2	22 943
1883	14	33	2 491	96,0	23 175	12	7	3 144	18,5	24 572
1884	13	21	2 462	99,7	21 246	11	7	3 225	19,1	22 737
1885	13	21	2 580	97,3	20 271	9	7	3 163	21,0	20 928
1886	13	20	2 617	96,4	22 997	9	10	3 029	20,4	17 414
	Silber.			Tonnen.		**Gold.**			Kilogramm.	
1872	6	21	1 327	127,0	22 574	—	7	—	328	894
1873	6	21	1 497	177,2	30 792	—	6	—	315	855
1874	5	21	1 371	155,9	26 773	—	9	—	365	999
1875	5	21	1 282	157,2	26 346	—	9	—	332	923
1876	6	20	1 134	139,8	21 970	—	8	—	281	785
1877	4	20	1 369	147,6	23 812	—	8	—	308	858
1878	5	18	1 637	167,7	25 390	—	7	—	378	1 056
1879	5	18	1 645	177,5	26 518	—	8	—	467	1 302
1880	6	17	1 734	186,0	28 608	—	8	—	463	1 292
1881	5	18	1 769	187,0	28 514	1	7	17	381	1 063
1882	5	16	1 893	215,0	32 763	—	7	—	376	1 051
1883	6	15	1 934	235,1	35 088	—	6	—	457	1 278
1884	6	14	1 949	248,1	37 056	—	6	—	555	1 551
1885	7	15	2 121	309,4	44 138	—	9	—	1 378	3 855
1886	7	16	2 215	319,6	42 708	—	9	—	1 065	2 974

Noch: 3. Hüttenbetrieb in den 15 Jahren 1872 bis 1886.

Jahr.	Zahl der betriebenen Werke, Haupt-betriebe.	Neben-betriebe.	Mittlere Beleg-schaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Werth 1 000 Mark.	Zahl der betriebenen Werke, Haupt-betriebe.	Neben-betriebe.	Mittlere Beleg-schaft, Köpfe.	Produktion Menge 1 000 Tonnen.	Werth 1 000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Zinn.					**Sonstige Metalle.**[2]				
1872	8	—	unter »Zinnerze«[1]	103,6	317	3	21	87	0,3	1 930
1873	7	—	desgl.	128,2	336	2	18	93	0,4	2 620
1874	6	—	desgl.	57,6	123	3	19	99	0,3	2 726
1875	7	—	desgl.	85,1	153	5	17	163	0,4	3 159
1876	6	—	desgl.	95,6	145	5	19	201	0,5	3 057
1877	4	—	desgl.	88,1	132	7	14	187	0,3	1 562
1878	2	—	desgl.	82,7	108	4	16	44	0,3	1 322
1879	4	—	2 und unter »Zinnerze«	93,4	137	6	15	197	0,3	1 531
1880	3	—	26 und unter »Zinnerze«	103,9	180	7	16	205	0,5	1 678
1881	3	1	4 und unter »Zinnerze«	106,4	243	5	17	174	0,4	1 858
1882	3	1	5 und unter »Zinnerze«	101,6	218	3	8	27	0,2	152
1883	3	—	3 und unter »Zinnerze«	98,9	187	2	9	5	0,2	127
1884	3	—	3 und unter »Zinnerze«	95,6	160	2	10	6	0,2	136
1885	4	1	3 und unter »Zinnerze«	107,3	195	2	11	5	0,2	131
1886	3	—	7 und unter »Zinnerze«	79,0	171	1	10	2	0,1	118
	Andere Hüttenprodukte.[3]					**Summe aller Hüttenprodukte.**				
1872	21	20	708	64,1	8 208	325	90	38 489	2 178,0	314 830
1873	21	26	653	63,0	8 203	342	127	40 225	2 439,6	359 745
1874	22	26	755	75,9	8 768	314	124	36 681	2 129,5	268 999
1875	34	25	1 413	113,1	11 884	304	100	36 525	2 294,9	262 801
1876	34	25	1 722	111,6	10 357	277	109	32 650	2 125,9	230 108
1877	26	40	1 976	114,1	10 654	241	111	32 975	2 231,6	226 896
1878	29	35	2 332	120,7	10 435	231	101	31 233	2 458,0	224 921
1879	34	46	2 070	147,4	11 885	234	117	32 242	2 569,0	220 007
1880	40	45	1 854	170,1	13 026	253	126	36 393	3 104,6	287 919
1881	62	60	2 701	276,8	18 142	274	142	38 318	3 404,6	291 290
1882	69	71	3 396	305,7	20 984	274	143	41 988	3 914,6	336 136
1883	72	68	3 204	316,9	21 327	274	140	42 724	4 018,5	324 468
1884	77	70	3 743	366,2	22 014	276	131	43 321	4 211,4	311 642
1885	80	72	4 367	363,2	20 141	270	138	44 041	4 298,6	304 466
1886	81	69	4 143	372,4	19 283	262	136	42 402	4 149,3	282 452

[1]) S. »Andere Bergwerksprodukte«.

[2]) Dazu gehören: Quecksilber, Nickel, Kadmium, Wismuth, Antimon und Mangankupfer. Für die Jahre 1882 bis 1886 ist die Produktion an Nickel und Wismuth zusammen mit den Blaufarbwerkprodukten unter »Andere Hüttenprodukte« nachgewiesen worden.

[3]) Dazu gehören: Blaufarbwerkprodukte, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Schwefelsäure, Vitriole und Farbenerden; von 1882 ab auch Nickel und Wismuth und von 1884 Zinnsalz.

4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1886/87 nach den steueramtlichen Angaben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 201; Bd. VIII. S. II. 20; Bd. XIV. S. III. 16; Bd. XX. S. IV. 57; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 8; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 46; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884, S. IX. 67, Jahrg. 1885, S. IX. 17, Jahrg. 1886, S. IX. 18 und Jahrg. 1887, S. IX. 6.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.[1]				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.	Salinen mit Siedesalzgewinnung.	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz. Tonnen.	Anderes Steinsalz. Tonnen.	Siedesalz. Tonnen.	Viehsalzleckſteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle. Tonnen.	Zusammen Sp. 5—8. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	7	61	15	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	63	13	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78[2])	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
» 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
» 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 204	9 014	667 886
» 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
» 1881/82	9	62	10	62 686	230 648	473 138	18 958	785 430
» 1882/83	10	62	7	59 236	257 434	465 274	12 328	794 272
» 1883/84	10	63	8	66 250	257 517	478 812	12 418	814 997
» 1884/85	11	64	11	60 210	272 305	471 822	11 272	815 609
» 1885/86	11	64	10	69 547	294 651	477 893	12 210	854 301
» 1886/87	12	64	9	61 195	362 969	493 396	11 213	928 773
Im Jahre 1886/87 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Posen	1	1	—	—	20 213	14 790	172	35 175
» Sachsen	3	7	1	61 138	108 664	114 492	1 608	285 902
» Hannover	1	12	2	—	20	95 465	6 412	101 897
» Westfalen	—	9	1	—	—	33 845	219	34 064
» Hessen-Nassau	—	2	—	—	—	2 976	17	2 993
» Rheinland	—	1	3	—	—	7 034	—	7 034
Uebrige preuß. Dir.-Bez.	1	—	1	—	752	1 716	—	2 468
Zusammen Preußen	**6**	**32**	**8**	**61 138**	**129 649**	**270 318**	**8 428**	**469 533**
Bayern	1	6	—	—	842	43 185	651	44 678
Württemberg	3	4	—	15	150 934	32 411	316	183 676
Baden	—	2	1	—	—	30 805	396	31 201
Hessen	—	3	—	—	—	15 884	—	15 884
Mecklenburg u. Braunschw.	—	3	—	—	—	7 986	65	8 051
Thüringen u. Anhalt	2	6	—	42	81 544	36 976	1 357	119 919
Elsaß-Lothringen	—	8	—	—	—	55 831	—	55 831

[1]) Die Summen der hier nachgewiesenen Salzgewinnung stimmen mit dem Ergebniß der Bergwerks- und Salinen-Produktions-Uebersicht nicht überein, weil das Einwurfsalz von den Steuerbehörden nur beim Siedesalz in Rechnung gebracht wird, theilweis auch die Zeiträume der Aufstellung verschieden sind.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt X. den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

VI. Gewerbe.

1. Die gewerbthätigen Personen und ihre Vertheilung auf Betriebs-Größenklassen.

Nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882.
(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 6 Theil 1.)

Gewerbegruppen.	Gewerbthätige Personen überhaupt (im Jahresdurchschnitt).	Von den gewerbthätigen Personen sind beschäftigt in				
		Kleinbetrieben		Mittelbetrieben		Großbetrieben mit mehr als 50 Personen.
		ohne Gehülfen.	mit höchstens 5 Gehülfen.	mit 6 — 10 Personen.	mit 11 — 50 Personen.	
1	2	3	4	5	6	7
		a. absolut.				
I. Kunst- u. Handelsgärtnerei ...	41 560	8 149	21 031	3 453	4 484	4 443
II. Gewerbsm. Thierzucht, Fischerei	25 858	10 202	14 503	378	659	116
III. Bergb., Hütten- u. Salinenwesen	416 530	98	1 706	1 557	18 859	394 310
III. Torfgräberei u. Torfbereitung	13 604	268	4 412	1 432	4 435	3 057
IV. Industrie der Steine u. Erden	349 196	15 083	82 827	37 005	98 722	115 559
V. Verarbeitung v. Metall ohne Eisen	73 450	7 312	19 273	5 463	21 192	20 210
V. Eisenverarbeitung	386 263	62 314	209 226	13 597	36 161	64 965
VI. Maschinen, Instrum. u. Apparate	356 089	45 564	82 001	11 109	50 876	166 539
VII. Chemische Industrie	71 777	3 108	13 759	3 093	15 244	36 573
VIII. Forstwirthschftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Oele u. Firnisse	42 705	2 318	9 884	3 964	12 980	13 559
IX. Textilindustrie	910 089	265 499	175 074	21 080	100 728	347 708
X. Papierindustrie	100 156	6 594	20 442	5 250	24 753	43 117
X. Led.-, Wachst.-, Gummi-Industr.	121 532	21 201	59 056	6 397	15 672	19 206
XI. Holz- und Schnitzstoffe	469 695	146 068	221 620	21 761	48 593	31 653
XII. Nahrungs- und Genußmittel .	743 881	80 267	388 385	42 146	84 571	148 512
XIII. Bekleidung und Reinigung ...	1 259 791	699 794	443 722	34 203	48 168	33 904
XIV. Baugewerbe	533 511	91 449	167 575	37 291	141 527	95 669
XV. Polygraphische Gewerbe	70 006	3 025	13 978	7 589	26 054	19 360
XVI. Künstlerische Gewerbe	15 388	5 854	5 772	1 396	2 136	230
XVII. Handelsgewerbe	838 392	300 655	375 325	56 766	86 760	18 886
XVIII. Versicherungsgewerbe	11 824	3 222	3 156	1 088	2 802	1 556
XIX. Landverkehr*)	98 320	39 642	37 553	4 652	7 804	8 669
XIX. Wasserverkehr	76 926	5 823	32 210	4 434	10 410	24 049
XX. Beherbergung und Erquickung .	314 246	89 377	173 602	21 837	28 033	1 397
I-XX. **Gewerbe überhaupt** ..	**7 340 789**	**1 912 886**	**2 576 092**	**346 941**	**891 623**	**1 613 247**
		b. in Prozenten.				
I. Kunst- u. Handelsgärtnerei ...	100,0	19,6	50,6	8,3	10,8	10,7
II. Gewerbsm. Thierzucht, Fischerei	100,0	39,5	56,1	1,5	2,5	0,4
III. Bergb., Hütten- u. Salinenwesen	100,0	0,0	0,4	0,4	4,5	94,7
III. Torfgräberei u. Torfbereitung	100,0	2,0	32,4	10,5	32,6	22,5
IV. Industrie der Steine u. Erden	100,0	4,3	23,7	10,6	28,3	33,1
V. Verarbeitung v. Metall ohne Eisen	100,0	10,0	26,2	7,4	28,9	27,5
V. Eisenverarbeitung	100,0	16,1	54,2	3,5	9,4	16,8
VI. Maschinen, Instrum. u. Apparate	100,0	12,8	23,0	3,1	14,3	46,8
VII. Chemische Industrie	100,0	4,3	19,2	4,3	21,2	51,0
VIII. Forstwirthschftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Oele u. Firnisse	100,0	5,4	23,1	9,3	30,4	31,8
IX. Textilindustrie	100,0	29,2	19,2	2,3	11,1	38,2
X. Papierindustrie	100,0	6,6	20,4	5,2	24,7	43,1
X. Led.-, Wachst.-, Gummi-Industr.	100,0	17,4	48,6	5,3	12,9	15,8
XI. Holz- und Schnitzstoffe	100,0	31,1	47,2	4,6	10,4	6,7
XII. Nahrungs- und Genußmittel .	100,0	10,8	52,2	5,7	11,4	19,9
XIII. Bekleidung und Reinigung ...	100,0	55,6	35,2	2,7	3,8	2,7
XIV. Baugewerbe	100,0	17,2	31,4	7,0	26,5	17,9
XV. Polygraphische Gewerbe	100,0	4,3	20,0	10,8	37,2	27,7
XVI. Künstlerische Gewerbe	100,0	38,0	37,5	9,1	13,9	1,5
XVII. Handelsgewerbe	100,0	35,9	44,8	6,8	10,3	2,2
XVIII. Versicherungsgewerbe	100,0	27,2	26,7	9,2	23,7	13,2
XIX. Landverkehr	100,0	40,3	38,2	4,7	8,0	8,8
XIX. Wasserverkehr	100,0	7,6	41,9	5,8	13,5	31,2
XX. Beherbergung und Erquickung .	100,0	28,5	55,2	7,0	8,9	0,4
I-XX. **Gewerbe überhaupt** ..	**100,0**	**26,1**	**35,1**	**4,7**	**12,1**	**22,0**

*) Mit Ausschluß des Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetriebes.

2. Die Benutzung von Motoren nach
(Statistik des Deutschen Reichs,

Gewerbegruppen.	Hauptbetriebe überhaupt.	Hauptbetriebe mit durch Elementarkraft bewegten Motoren.	Von den Betrieben[1]) benutzen: stehendes Triebwerk bewegt durch Wind.	Wasser.	Dampf.	Gas od. Heißluft.	Dampfkraft ohne stehendes Triebwerk.	Dampfkraft überhaupt. (Sp. 6 + 8).
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Kunst-, Handelsgärtnerei ..	15 977	210	38	3	24	12	133	157
II. Gewerbsm. Thierz., Fischerei	15 909	8	—	—	5	2	2	7
III. Bergb., Hütten-, Salinenw.	2 588	2 004	12	676	1 492	10	51	1 543
III. Torfgräb. u. Torfbereitung	2 701	120	10	3	36	—	73	109
IV. Industrie d. Steine u. Erden	52 994	4 477	57	2 214	1 791	86	420	2 211
V. Verarbeitung von Metall mit Ausnahme des Eisens	15 686	857	—	260	516	112	34	550
V. Eisenverarbeitung	148 549	5 600	3	2 442	3 086	252	109	3 195
VI. Masch., Instr. u. Apparate	82 874	3 635	12	651	2 696	242	207	2 903
VII. Chemische Industrie	9 191	1 686	16	470	777	42	489	1 266
VIII. Forstwirthschaftl. Nebenpr., Leuchtst., Fette, Oele, Firn.	7 162	2 243	26	1 092	819	99	302	1 121
IX. Textilindustrie	344 482	7 810	10	2 208	5 799	180	668	6 467
X. Papierindustrie	15 814	1 439	2	992	674	82	98	772
X. Leder-, Wachstuch- und Gummi-Industrie	44 725	1 519	34	797	602	44	102	704
XI. Holz- u. Schnitzstoffe	238 969	10 686	74	7 771	2 592	200	283	2 875
XII. Nahrungs- u. Genußmittel	245 286	62 696	18 589	33 527	9 599	524	2 152	11 751
XIII. Bekleidung u. Reinigung ..	879 139	896	—	75	495	65	302	797
XIV. Baugewerbe	162 535	333	18	28	109	20	169	278
XV. Polygraphische Gewerbe ..	9 612	1 403	—	36	641	701	54	695
XVI. Künstlerische Gewerbe	8 032	19	—	4	10	4	1	11
XVII. Handelsgewerbe	452 725	1 308	—	68	151	64	1 030	1 181
XVIII. Versicherungsgewerbe	4 555	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Landverkehr[2])	56 342	9	—	—	3	1	6	9
XIX. Wasserverkehr	19 766	451	—	—	2	—	449	451
XX. Beherbergung u. Erquickung	169 844	13	—	2	4	4	5	9
I.-XX. Gewerbe überhaupt ..	**3 005 457**	**109 422**	**18 901**	**53 319**	**31 923**	**2 746**	**7 139**	**39 062**
	Zahl der in den oben bezeichneten Betrieben beschäftigten Personen.							
I. Kunst-, Handelsgärtnerei ..	41 560	4 255	184	21	711	1 277	2 062	2 773
II. Gewerbsm. Thierz., Fischerei	25 858	161	—	—	148	40	8	156
III. Bergb., Hütten-, Salinenw.	416 530	400 775	2 231	66 400	388 697	3 792	5 044	393 741
III. Torfgräb. u. Torfbereitung	13 604	3 400	110	55	773	—	2 523	3 296
IV. Industrie d Steine u. Erden	349 196	133 683	818	29 273	98 049	5 279	14 161	112 210
V. Verarbeitung von Metall mit Ausnahme des Eisens	73 450	25 215	—	7 550	20 013	2 208	675	20 688
V. Eisenverarbeitung	386 263	100 955	19	29 950	82 782	3 859	2 727	85 509
VI. Masch., Instr. u. Apparate	356 089	204 259	111	28 335	189 937	10 535	4 809	194 746
VII. Chemische Industrie	71 777	50 256	228	6 954	42 395	770	5 130	47 525
VIII. Forstwirthschaftl. Nebenpr., Leuchtst., Fette, Oele, Firn.	42 705	27 690	108	4 051	21 654	1 958	2 829	24 483
IX. Textilindustrie	910 089	411 648	109	127 149	378 473	6 244	12 193	390 666
X. Papierindustrie	100 156	56 663	20	32 635	45 226	3 636	2 313	47 539
X. Leder-, Wachstuch- und Gummi-Industrie	121 532	28 558	87	6 679	24 007	769	1 149	25 156
XI. Holz- u. Schnitzstoffe	469 695	73 550	273	22 616	49 139	2 465	2 841	51 980
XII. Nahrungs- u. Genußmittel.	743 881	286 615	33 943	84 547	164 118	7 690	11 977	176 095
XIII. Bekleidung u. Reinigung.	1 259 791	25 060	—	2 234	18 248	3 693	3 033	21 281
XIV. Baugewerbe	533 511	22 170	19	559	5 451	243	16 325	21 776
XV. Polygraphische Gewerbe ..	70 006	38 887	—	380	26 529	12 030	1 399	27 928
XVI. Künstlerische Gewerbe	15 388	388	—	50	269	60	9	278
XVII. Handelsgewerbe	838 392	7 724	—	239	2 152	1 208	4 227	6 379
XVIII. Versicherungsgewerbe	11 824	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Landverkehr[2])	98 320	1 991	—	—	1 751	1 590	240	1 991
XIX. Wasserverkehr	76 926	20 227	—	—	112	—	20 115	20 227
XX. Beherbergung u. Erquickung	314 246	542	—	25	341	225	136	477
I.-XX. Gewerbe überhaupt ..	**7 340 789**	**1 924 672**	**38 260**	**449 702**	**1 560 975**	**69 571**	**115 925**	**1 676 900**

[1]) In Sp. 4/9 sind die Betriebe, welche durch verschiedenartige Kräfte (Wind, Wasser, Dampf, Gas oder Heißluft) bewegte Trieb-
größer als die Zahl in Sp. 3. Aus demselben Grunde erklärt es sich, daß die Summe von Sp. 10/15 die Zahl 100 meist überschreitet.

der Aufnahme vom 5. Juni 1882.

Neue Folge, Band 6 Theil 1.)

Von 100 Motorenbetrieben [1]) benutzen						Von 100 Hauptbetrieben überhaupt benutzen						Gewerbe-gruppen.
stehendes Triebwerk, bewegt durch				Dampfkraft		stehendes Triebwerk, bewegt durch				Dampfkraft		
Wind.	Wasser.	Dampf.	Gas oder Heißluft.	ohne stehendes Triebwerk.	überhaupt.	Wind.	Wasser.	Dampf.	Gas oder Heißluft.	ohne stehendes Triebwerk.	überhaupt.	(Spalte 1.)
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
18,1	1,4	11,4	5,7	63,4	74,8	0,2	0,02	0,2	0,08	0,8	1,0	I.
—	—	62,5	25,0	25,0	87,5	—	—	0,03	0,01	0,01	0,04	II.
0,6	33,7	74,5	0,5	2,5	77,0	0,5	26,1	57,6	0,4	2,0	59,6	III.
8,3	2,5	30,0	—	60,8	90,8	0,4	0,1	1,3	—	2,7	4,0	
1,3	49,5	40,0	1,9	9,4	49,4	0,1	4,2	3,4	0,2	0,8	4,2	IV.
—	30,3	60,2	13,1	4,0	64,2	—	1,7	3,3	0,7	0,2	3,5	V.
0,1	43,6	55,1	4,5	1,9	57,0	0,002	1,6	2,1	0,2	0,1	2,2	
0,3	17,9	74,2	6,7	5,7	79,9	0,01	0,8	3,3	0,3	0,2	3,5	VI.
0,9	27,9	46,1	2,5	29,0	75,1	0,2	5,1	8,5	0,5	5,3	13,8	VII.
1,2	48,7	36,5	4,4	13,5	50,0	0,4	15,2	11,4	1,4	4,2	15,6	VIII.
0,1	28,3	74,3	2,3	8,5	82,8	0,003	0,6	1,7	0,1	0,2	1,9	IX.
0,1	68,9	46,8	5,7	6,8	53,6	0,01	6,3	4,3	0,5	0,6	4,9	X.
2,2	52,5	39,6	2,9	6,7	46,3	0,1	1,8	1,4	0,1	0,2	1,6	
0,7	72,7	24,3	1,9	2,6	26,9	0,03	3,3	1,1	0,1	0,1	1,2	XI.
29,6	53,5	15,3	0,8	3,4	18,7	7,6	13,7	3,9	0,2	0,9	4,8	XII.
—	8,4	55,2	7,3	33,7	88,9	—	0,01	0,1	0,01	0,03	0,1	XIII.
5,4	8,4	32,7	6,0	50,8	83,5	0,01	0,02	0,1	0,01	0,1	0,2	XIV.
—	2,6	45,7	50,0	3,8	49,5	—	0,4	6,7	7,3	0,5	7,2	XV.
—	21,0	52,6	21,1	5,3	57,9	—	0,05	0,1	0,05	0,01	0,1	XVI.
—	5,2	11,5	4,9	78,8	90,3	—	0,02	0,03	0,01	0,2	0,3	XVII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVIII.
—	—	33,3	11,1	66,7	100,0	—	—	0,005	0,002	0,01	0,02	XIX.
—	—	0,4	—	99,6	100,0	—	—	0,01	—	2,3	2,3	
—	15,4	30,8	30,8	38,4	69,2	—	0,001	0,002	0,002	0,003	0,005	XX.
17,3	**48,7**	**29,2**	**2,5**	**6,5**	**35,7**	**0,6**	**1,8**	**1,1**	**0,1**	**0,2**	**1,3**	I.-XX.
Von 100 in Motorenbetrieben Thätigen arbeiten in Betrieben der obenbezeichneten Art						Von 100 Gewerbthätigen überhaupt arbeiten in Betrieben der obenbezeichneten Art						
4,3	0,5	16,7	30,0	48,5	65,2	0,4	0,05	1,7	3,1	5,0	6,7	I.
—	—	91,9	24,8	5,0	96,9	—	—	0,6	0,2	0,03	0,6	II.
0,6	16,6	97,0	0,9	1,2	98,2	0,5	15,9	93,3	0,9	1,2	94,5	III.
3,2	1,6	22,7	—	74,2	96,9	0,8	0,4	5,7	—	18,5	24,2	
0,6	21,9	73,3	3,9	10,6	83,9	0,2	8,4	28,1	1,5	4,0	32,1	IV.
—	29,9	79,3	8,8	2,7	82,0	—	10,3	27,3	3,0	0,9	28,2	V.
0,02	29,7	82,0	3,8	2,7	84,7	0,00	7,8	21,4	1,0	0,7	22,1	
0,1	13,9	93,0	5,2	2,3	95,3	0,03	8,0	53,3	3,0	1,4	54,7	VI.
0,5	13,8	84,4	1,5	10,2	94,6	0,3	9,7	59,1	1,1	7,1	66,2	VII.
0,4	14,6	78,2	7,1	10,2	88,4	0,3	9,5	50,7	4,6	6,6	57,3	VIII.
0,03	30,9	91,9	1,5	3,0	94,9	0,01	14,0	41,6	0,7	1,3	42,9	IX.
0,04	57,6	79,8	6,4	4,1	83,9	0,02	32,6	45,2	3,6	2,3	47,5	X.
0,3	23,4	84,1	2,7	4,0	88,1	0,07	5,5	19,8	0,6	0,9	20,7	
0,4	30,7	66,8	3,4	3,9	70,7	0,06	4,8	10,5	0,5	0,6	11,1	XI.
11,8	29,5	57,2	2,7	4,2	61,4	4,6	11,4	22,1	1,0	1,6	23,7	XII.
—	8,9	72,8	14,7	12,1	84,9	—	0,2	1,5	0,3	0,2	1,7	XIII.
0,09	2,5	24,6	1,1	73,6	98,2	0,00	0,1	1,0	0,05	3,1	4,1	XIV.
—	1,0	68,2	30,9	3,6	71,8	—	0,5	37,9	17,2	2,0	39,9	XV.
—	12,9	69,3	15,5	2,3	71,6	—	0,3	1,7	0,4	0,06	1,8	XVI.
—	3,1	27,9	15,6	54,7	82,6	—	0,03	0,3	0,1	0,5	0,8	XVII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVIII.
—	—	87,9	79,9	12,1	100,0	—	—	1,8	1,6	0,2	2,0	XIX.
—	—	0,6	—	99,4	100,0	—	—	0,1	—	26,2	26,3	
—	4,6	62,9	41,5	25,1	88,0	—	0,01	0,1	0,07	0,04	0,2	XX.
2,0	**23,4**	**81,1**	**3,6**	**6,0**	**87,1**	**0,5**	**6,1**	**21,2**	**0,9**	**1,6**	**22,8**	I.-XX.

werke benutzen, bei jeder solchen Kraft geführt; ebenso die in denselben beschäftigten Personen. Die Summe dieser Spalten ist daher in der Regel

[2]) Mit Ausschluß des Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetriebes.

3. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. XII. 57; Jahrg. 1885 S. X. 45; Jahrg. 1886, S. XII. 73 und Jahrg. 1887 S. XI. 89.)

A. Menge der in den Zuckerfabriken des Deutschen Zollgebiets in den Kampagnejahren [1]) 1871/72 bis 1886/87 verarbeiteten Rüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers aller Produkte.

Kampagnejahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Fabriken, welche Rüben verarbeitet haben.	Menge der verarbeiteten Rüben. Tonnen.	Darunter (Sp. 3) von den Fabriken selbst gewonnen. Tonnen.	Diese Mengen (Sp. 4) wurden geerntet auf Hektar.	Also auf 1 Hektar: Rüben 100 kg	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte. [2. 3]) Tonnen.	Menge der gewonnenen Melasse. Tonnen.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Rohzucker. kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1871/72	311	2 250 918	1 504 351	73 690	204	186 442	63 892	8,28	12,07
1872/73	324	3 181 551	2 101 301	82 590	254	262 551	91 589	8,25	12,12
1873/74	337	3 528 764	2 420 909	88 877	272	291 041	105 818	8,25	12,12
1874/75	333	2 756 745	1 908 095	92 655	206	256 412	97 603	9,30	10,75
1875/76	332	4 161 284	2 836 307	96 724	293	358 048	133 952	8,60	11,62
1876/77	328	3 550 037	2 490 154	98 725	252	289 423	111 101	8,15	12,27
1877/78	329	4 090 968	2 872 775	104 783	274	378 009	122 813	9,24	10,82
1878/79	324	4 628 748	3 114 030	107 679	289	426 155	133 652	9,21	10,86
1879/80	328	4 805 262	2 850 586	113 003	252	409 415	131 371	8,52	11,74
1880/81	333	6 322 203	3 871 679	118 431	327	555 915	164 984	8,79	11,37
1881/82	343	6 271 948	3 431 754	121 256	283	599 722	150 813	9,56	10,46
1882/83	358	8 747 154	4 448 632	129 262	344	831 995	196 305	9,51	10,51
1883/84	376	8 918 130	4 205 064	140 843	299	940 109	207 978	10,54	9,49
1884/85	408	10 402 688	4 936 246	150 077	329	1 123 030	259 700	10,79	9,26
1885/86	399	7 070 317	4 199 047	138 869	302	808 105	180 178	11,43	8,75
1886/87	401	8 306 671	4 436 084	147 782	300	985 628	215 887	11,87	8,43
Im Kampagnejahre 1886/87 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	22	504 166	1 227	39	315	59 882	12 803	11,88	8,42
Dir.-Bez. Brandenburg	13	156 375	58 079	2 176	267	18 804	4 520	12,02	8,32
» Pommern	8	151 635	35 391	1 307	271	17 819	3 704	11,75	8,51
» Posen	16	478 032	34 020	1 237	275	59 413	11 845	12,43	8,05
» Schlesien	58	1 107 688	208 270	7 401	281	126 359	28 276	11,41	8,77
» Sachsen und schwarzburg. Unterherrschaften	127	2 721 895	2 034 667	66 686	305	329 245	72 905	12,10	8,27
Dir.-Bez. Schlesw.-Holst.	5	61 881	50 214	1 835	274	6 752	1 517	10,91	4,16
» Hannover	44	834 314	678 197	22 540	301	98 177	23 189	11,77	8,50
» Westfalen	5	118 672	35 702	1 284	278	12 647	3 009	10,66	9,38
» Hessen-Nassau	4	91 023	63 271	2 332	271	9 434	3 071	10,36	9,65
» Rheinland	11	346 658	10 405	328	317	43 662	8 678	12,60	7,94
Zusammen Preußen	**313**	**6 572 339**	**3 209 443**	**107 165**	**299**	**782 194**	**173 517**	**11,90**	**8,40**
Bayern	3	39 344	9 219	321	287	4 228	1 154	10,74	9,31
Sachsen	3	75 672	56 556	2 198	257	8 408	1 742	11,11	9,00
Württemberg	5	69 754	27 315	910	300	7 420	2 388	10,64	9,40
Baden und Hessen	4	96 919	47 764	1 677	285	9 980	3 029	10,30	9,71
Mecklenburg	5	147 840	106 125	3 956	268	17 691	2 983	11,97	8,36
Thüringen mit Allstedt- und Oldisleben	6	133 353	73 590	2 743	268	16 316	3 185	12,24	8,17
Braunschweig	32	639 387	559 797	17 153	326	75 378	13 947	11,79	8,48
Anhalt	30	532 063	346 275	11 659	297	64 013	13 942	12,03	8,31

[1]) 1871/72 bis 1879/80 1. Sept., 31. Aug, 1880/81 1. Sept., 31. Juli, 1881/82 und weiter 1. Aug., 31. Juli.

[2]) Einschließlich der bei der Entzuckerung der Melasse gewonnenen Zuckermengen, soweit die Melasseentzuckerung nicht in Betrieben vorgenommen ist, welche keine Rüben verarbeiten.

[3]) Der direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniß von 100:125 auf Rohzucker reduzirt.

Vergl. im Abschnitt X. den Verbrauch von Rohzucker und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

Noch: 3. Zuckergewinnung im deutschen Zollgebiet.

B. Produktion von Roh- und Konsumzucker im deutschen Zollgebiet im Kampagnejahr 1886/87.

(Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1886, Augustheft bis Dezemberheft u. Jahrg. 1887 Januarheft bis Juliheft.)

Betriebsergebnisse im Kampagnejahr 1886/87	der Rübenzuckerfabriken.[1]	der Zuckerraffinerien.[2]	der Melasseentzuckerungsanstalten.	der Zuckerproduktionsstätten überhaupt.
1	2	3	4	5
I. Verwendete Zuckerstoffe.	Mengen in 100 kg netto.			
A. Verarbeitete Rüben	83 066 712	—	—	83 066 712
B. Verarbeitete Melasse[3]) zusammen	1 841 630	227 068	830 810	2 899 508
Davon verarbeitet mittelst der nachstehend aufgeführten Entzuckerungsverfahren:				
1. Osmose	475 462	68 750	104 107	648 319
2. Elution und Fällung	850 811	—	—	850 811
3. Substitution	116 766	—	—	116 766
4. Ausscheidung	323 065	—	—	323 065
5. der Strontianverfahren	66 428	158 318	721 656	946 402
6. anderer Verfahren	9 098	—	5 047	14 145
C. Verarbeiteter (eingeworfener oder zum Decken verwendeter) Zucker:				
1. Rohzucker einschl. der Nachprodukte	1 039 303	([4] 4 303 790	146 922	5 490 015
2. Raffinirter und Konsumzucker	71 836	([4] 17 604	49 872	139 312
II. Produzirte Zucker.				
A. Rohzucker:				
1. Erstes und zweites Produkt	8 959 998	—	—	8 959 998
2. Nachprodukte vom dritten Produkt ab	415 168	196 950	132 963	745 081
B. Raffinirter und Konsumzucker	1 353 388	3 745 841	293 239	5 392 468

[1]) Fabriken, in welchen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasseentzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker. — [2]) Ausschl. der die Herstellung raffinirter Zucker betreibenden Rübenzuckerfabriken und selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten. — [3]) Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt, verstanden. — [4]) Das ist fremder nicht aus der eigenen Fabrikation stammender Zucker.

C. Produktion von Stärkezucker[5]) im deutschen Zollgebiet im Kampagnejahr 1886/87.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. XI. 102.)

Staaten und Verwaltungsbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Stärkezuckerfabriken.	Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke. Selbstfabrizirte Stärke: nasse. 100 kg	Selbstfabrizirte Stärke: trockene. 100 kg	Angekaufte Stärke: nasse. 100 kg	Angekaufte Stärke: trockene. 100 kg	Menge des gewonnenen Stärkezuckers. Stärkezucker in fester Form. 100 kg	Darunter krystallisirter Stärkezucker, namentlich in Form von Broden, Platten und dergleichen. 100 kg	Stärkezucker-Syrup. 100 kg	Außerdem Couleur. 100 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Preußen.									
Prov. Brandenburg	11	184 837	9 557	346 200	11 746	132 971	—	187 347	21 155
» Pommern u. Posen	4	47 197	10 000	55 725	—	2 395	—	59 031	1 563
» Schlesien	4	5 980	41 808	2 100	—	4 538	—	42 574	1 394
» Sachsen	4	2 405	—	2 484	1 762	234	72	3 598	903
Summe I.	**23**	**240 419**	**61 365**	**406 509**	**13 508**	**140 138**	**72**	**292 550**	**25 015**
II. Baden und Hessen	2	2 917	—	3 390	506	5 252	—	—	—
III. Mecklenburg und Braunschweig	2	1 625	—	1 157	1 251	948	—	1 997	210
IV. Elsaß-Lothringen	2	991	—	6 663	3 771	3 282	—	5 453	—
Zus. 1886/87 im Zollgebiet	**29**	**245 952**	**61 365**	**417 719**	**19 036**	**149 620**	**72**	**300 000**	**25 225**

[5]) Maltosefabriken waren 2 im Betrieb; eine in der Provinz Brandenburg, die andere im Rheinland. Dieselben haben 1886/87 zusammen 1 629 Doppelzentner Maltosesyrup produzirt und hierzu verwendet 247 Doppelzentner Gerstenmalz, 910 Doppelzentner Mais, 348 Doppelzentner feuchte Kartoffelstärke, 594 Doppelzentner Kartoffelmehl und 45 Doppelzentner rohe Kartoffeln.

4. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Branntweinsteuergebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. XI. 64; Jahrg. 1885, S. XI. 1; Jahrg. 1886, S. XI. 28 u. Jahrg. 1887, S. XI. 66.)

A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Branntweinsteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1886/87.

Termine bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der vorhandenen Brennereien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung: a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten: zu 80% nach Tralles und mehr.	a. unter 80%	a. Zusammen.	a. Hierunter (Sp. 5) mit kontinuirlichem Apparat.	a. Hierunter (Sp. 5) mit Blase und Dampfapparat: mit	a. Hierunter (Sp. 5) mit Blase und Dampfapparat: ohne	b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden: mit Maisch- oder Vorwärmer.	b. ohne Maisch- oder Vorwärmer.	b. Zusammen.	b. Hierunter (Sp. 11) mit besonderer Rektifizirblase.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. März 1879	40 494	3 742	924	4 666	787	3 698	181	1 882	33 946	35 828	1 206
» » 1880	40 376	3 794	875	4 669	863	3 627	179	1 874	33 833	35 707	1 184
» » 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
» » 1882	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201
» » 1883	40 092	3 825	794	4 619	1 173	3 314	132	1 858	33 615	35 473	1 200
» » 1884	40 211	3 821	775	4 596	1 278	3 192	126	1 806	33 809	35 615	1 201
» » 1885	40 088	3 819	753	4 572	1 360	3 070	142	1 761	33 755	35 516	1 208
» » 1886	40 442	3 824	767	4 591	1 411	3 056	124	1 702	34 149	35 851	1 200
» » 1887	40 352	3 779	761	4 540	1 446	2 970	124	1 717	34 095	35 812	1 236
Am 31. März 1887 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.											
Dir.-Bez. Ost- und Westpreußen	652	621	29	650	213	437	—	2	—	2	1
» Brandenburg und Pommern	1 015	948	9	957	555	398	4	18	40	58	26
» Posen	450	449	1	450	240	209	1	—	—	—	—
» Schlesien	1 049	650	20	670	151	511	8	74	305	379	20
» Sachsen	371	247	29	276	80	194	2	77	18	95	44
Uebrige preuß. Direktivbezirke	4 901	59	312	371	99	231	41	1 251	3 279	4 530	1000
Zusammen Preußen	**8 438**	**2 974**	**400**	**3 374**	**1 338**	**1 980**	**56**	**1 422**	**3 642**	**5 064**	**1 091**
Königreich Sachsen	663	623	17	640	16	621	3	9	14	23	3
Hessen	652	5	271	276	16	198	62	194	182	376	27
Thüringen und Anhalt	116	95	10	105	20	85	—	8	3	11	1
Mecklenb., Oldenb., Braunschw., Lübeck	135	74	13	87	38	49	—	38	10	48	20
Elsaß-Lothringen	30 348	8	50	58	18	37	3	46	30 244	30 290	91

B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der innerhalb des Branntweinsteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien für die Etatsjahre 1872 bis 1886/87.

Etats-jahre.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich: mehlige Stoffe: Kartoffeln.	Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten, im Ganzen	hatten an Branntweinsteuer zu entrichten: bis 300 ℳ	über 300 bis 1 500 ℳ	über 1 500 bis 6 000 ℳ	über 6 000 bis 15 000 ℳ	über 15 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	8 456	1 061	4 211	2 768	32	1 445	7 011	991	1 456	2 214	1 561	789
1873	8 127	1 089	4 396	2 735	33	963	7 164	944	1 487	2 238	1 554	941
1874[1])	32 602	1 107	4 615	2 666	35	25 286	7 316	1 037	1 438	2 225	1 541	1 075
1875	36 194	1 155	4 729	2 779	34	28 652	7 542	901	1 585	2 372	1 573	1 111
1876	33 172	1 206	4 567	2 808	38	25 759	7 413	915	1 479	2 394	1 665	960
1877/78	33 016	1 164	4 115	2 955	34	25 912	7 104	898	1 333	2 275	1 600	998
1878/79	31 645	1 255	4 129	2 948	30	24 538	7 107	933	1 328	2 141	1 618	1 087
1879/80	27 682	1 274	4 007	2 990	32	20 653	7 029	948	1 326	2 159	1 540	1 056
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	7 158	958	1 445	2 102	1 432	1 221
1881/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	7 280	921	1 461	2 036	1 370	1 492
1882/83	28 201	1 316	4 180	2 937	17	21 067	7 134	895	1 384	2 033	1 463	1 359
1883/84	32 518	1 327	4 306	2 935	19	25 258	7 260	924	1 454	2 007	1 507	1 368
1884/85	30 409	1 340	4 303	2 902	22	23 182	7 227	895	1 440	2 006	1 480	1 406
1885/86	33 892	1 343	4 252	2 932	18	26 690	7 202	853	1 435	1 978	1 326	1 610
1886/87	30 173	1 379	4 069	2 955	5	23 144	7 029	896	1 439	1 943	1 409	1 342

Im Etatsjahr 1886/87 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.

Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich: mehlige Stoffe: Kartoffeln.	Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten, hatten an Branntweinsteuer zu entrichten: bis 1 500 ℳ	über 1 500 bis 6 000 ℳ	über 6 000 bis 15 000 ℳ	über 15 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Dir.-Bez. Ost- u. Westpreußen	602	5	595	5	1	1	51	172	217	161
» Brandenburg und Pommern	973	61	895	77	—	1	50	115	359	448
» Posen	442	2	439	2	—	1	8	19	98	316
» Schlesien	944	29	612	329	—	3	295	160	256	230
» Sachsen	339	18	231	103	3	2	58	112	109	58
Uebrige preuß. Direktivbez.	3 816	1 209	307	2 315	1	1 193	1 488	878	181	76
Zusammen Preußen	**7 116**	**1 324**	**3 079**	**2 831**	**5**	**1 201**	**1 950**	**1 456**	**1 220**	**1 289**
Königreich Sachsen	604	8	561	37	—	6	99	370	112	17
Hessen	373	—	186	—	—	187	143	37	5	1
Thüringen und Anhalt...	95	—	91	2	—	2	20	32	28	13
Mecklenb., Oldenb., Braunschweig, Lübeck	121	46	49	72	—	—	13	43	43	22
Elsaß-Lothringen	21 864	1	103	13	—	21 748	110	5	1	—

[1]) Von 1874 ab einschließlich Elsaß-Lothringen mit seinen zahlreichen, meist ganz kleinen Brennereien. Mit Ausnahme von Elsaß-Lothringen waren 1874: 8 192, 1875: 9 143, 1876: 9 322, 1877/78: 8 745, 1878/79: 8 753, 1879/80: 8 365, 1880/81: 8 331, 1881/82: 8 864, 1882/83: 8 229, 1883/84: 8 804, 1884/85: 8 612, 1885/86: 8 651 und 1886/87: 8 309 Brennereien im Betriebe.

Vergl. im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Branntweinverbrauchs.

5. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1886/87.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 u. Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884, S. XI. 37; Jahrg. 1885, S. XI. 27; Jahrg. 1886, S. XI. 51; Jahrg. 1887, S. XII. 15.)

A. Biergewinnung im Brausteuergebiet.[1])

Etatsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Darunter gewerbliche Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe.		Menge des gewonnenen Bieres				Zur Herstellung von 1 Hektoliter Bier wurden durchschnittlich neben einander verwendet	
			Getreide. Tonnen.	Surrogate.[3]) Tonnen.	obergähriges. 1 000 hl	untergähriges. 1 000 hl	zusammen 1 000 hl	zusammen auf den Kopf. Liter.	Getreide und Reis. kg	Surrogate. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,4	([4]16 102,2	52	.	.
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,76	0,11
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 214,0	12 280,9	20 494,9	65	20,60	0,16
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,50	0,13
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,35	0,12
1. April 1877/78[2])	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,45	0,10
» » 1878/79	11 867	10 117	415 690	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,42	0,09
» » 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 817	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,40	0,08
» » 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,40	0,09
» » 1881/82	11 266	10 068	430 100	2 282	7 813,8	13 502,2	21 316,0	62	20,19	0,09
» » 1882/83	10 921	9 797	446 928	2 261	7 901,2	14 212,0	22 113,2	64	20,23	0,09
» » 1883/84	10 703	9 625	472 573	2 466	8 071,5	15 320,4	23 391,9	67	20,22	0,08
» » 1884/85	10 520	9 461	493 281	2 843	8 384,2	16 229,2	24 613,4	70	20,07	0,09
» » 1885/86	10 365	9 326	487 501	3 045	8 081,2	16 209,5	24 290,7	68	20,09	0,10
» » 1886/87	9 708	8 690	532 964	3 635	8 715,6	17 849,9	26 565,5	74	20,09	0,11
Im Etatsjahre 1886/87 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Dir.-Bez. Ostpreußen	266	248	20 759	52	344,6	429,2	773,8	39	26,83	0,06
» Westpreußen	104	104	11 601	38	183,1	310,0	493,1	35	23,56	0,05
» Brandenburg	555	549	81 922	1 519	1 575,3	2 285,0	3 860,3	104	21,23	0,39
» Pommern	343	174	11 780	68	125,7	453,6	579,3	38	20,33	0,12
» Posen	162	161	7 448	42	245,0	190,8	435,8	25	17,09	0,10
» Schlesien	877	876	39 393	97	1 178,4	1 178,6	2 357,0	57	16,71	0,04
» Sachsen	661	650	41 164	316	668,5	1 569,9	2 238,4	94	18,39	0,14
» Schlesw.-Holstein	733	432	17 817	192	229,0	708,3	937,3	85	19,01	0,20
» Hannover	490	334	19 494	76	176,4	761,4	937,8	42	20,80	0,07
» Westfalen	777	765	37 076	32	102,7	1 516,4	1 619,1	66	22,91	0,01
» Hessen-Nassau	445	445	31 794	10	36,6	1 416,2	1 452,8	92	21,89	0,00
» Rheinland	1 284	1 257	63 906	514	1 049,7	1 886,4	2 936,1	67	21,90	0,04
Hohenzollern	248	247	2 741	1	6,0	112,4	118,4	177	23,15	0,00
Zusammen Preußen	**6 945**	**6 242**	**386 895**	**2 957**	**5 921,0**	**12 818,2**	**18 739,2**	**65**	**20,67**	**0,13**
Königr. Sachsen	753	753	61 248	289	2 086,1	1 673,9	3 760,0	117	16,31	0,06
Hessen	248	248	20 461	97	2,7	851,9	854,6	89	24,05	0,00
Mecklenburg	417	112	6 007	72	132,1	248,6	380,7	56	15,80	0,17
Thüringen	1 071	1 068	41 313	43	376,2	1 588,6	1 964,8	147	21,03	0,02
Oldenburg	91	87	2 420	16	34,6	89,8	124,4	47	19,46	0,12
Braunschweig	79	77	7 558	47	28,5	342,2	370,7	99	20,49	0,03
Anhalt	72	72	5 285	48	96,8	183,6	280,4	112	18,85	0,17
Lübeck	32	31	1 777	66	37,6	53,1	90,7	128	19,59	0,73

[1]) Die Angaben dieser Uebersicht beziehen sich mit auf die nicht gewerblichen Brauereien d. h. diejenigen steuerpflichtigen Bierbrauereien, welche nur für den Bedarf des eigenen Haushalts ohne besondere Brauanlagen Bier bereiten. Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind dagegen nicht berücksichtigt.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist hier, wie in B und C unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1 125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79: 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t, 1881/82: 308 t, 1882/83: 376 t, 1883/84: 492 t, 1884/85: 622 t, 1885/86: 655 t und 1886/87: 680 t.

[4]) Für das Großherzogthum Hessen konnte nur die Gesammtproduktion von 477 500 hl eingesetzt werden. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in Spalte 8 größer als die Summe der Theilzahlen in den Spalten 6 und 7.

Noch: 5. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1886/87.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuergebiet.

Etats-jahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2) haben: vorwiegend bereitet obergähriges Bier: gewerbliche.	obergähriges Bier: nicht gewerbliche.	untergähriges Bier: gewerbliche.	untergähriges Bier: nicht gewerbliche.	an Brausteuer entrichtet: bis 15 M.	über 15 bis 60 M.	über 60 bis 300 M.	über 300 bis 600 M.	über 600 bis 1 500 M.	über 1 500 bis 6 000 M.	über 6 000 bis 15 000 M.	über 15 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	([1] 10 533		([1] 3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
1881/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189
1882/83	6 571	1 123	3 226	1	1 955	1 024	2 509	1 432	1 833	1 577	392	199
1883/84	6 454	1 077	3 171	1	1 948	1 004	2 353	1 398	1 769	1 609	403	219
1884/85[2])	6 369	1 058	3 092	1	1 894	958	2 228	1 350	1 825	1 618	402	243
1885/86[2])	6 229	1 038	3 097	1	1 853	918	2 136	1 352	1 794	1 648	424	238
1886/87[2])	5 573	1 017	3 117	1	1 293	837	2 038	1 330	1 800	1 697	450	261

[1]) Außerdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung der Spalten 2—5.

[2]) Die Summe der Spalten 6—13 ist um 2 kleiner, als die Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2), weil 4 Brauereien vertragsmäßig nur 2 Fixationssummen gezahlt haben.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Brausteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre.[1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete: Brausteuergebiet. 1 000 hl	Bayern.[1, 2]) 1 000 hl	Württemberg.[1]) 1 000 hl	Baden.[1]) 1 000 hl	Elsaß-Lothringen. 1 000 hl	Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen: im Brausteuergebiet. Liter.	in Bayern. Liter.	in Württemberg. Liter.	in Baden. Liter.	in Elsaß-Lothringen. Liter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,6	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3[1])	1 085,0	787,9	61	250	211[3])	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63
1881/82	21 316,0	12 341,6	3 247,7	1 188,8	941,4	62	232	164	76	60
1882/83	22 113,2	12 112,6	3 041,9	1 167,2	815,6	64	227	154	74	52
1883/84	23 391,9	12 265,4	3 083,8	1 220,7	823,3	67	229	155	77	53
1884/85	24 613,4	12 608,5	3 027,6	1 235,8	801,7	70	234	152	78	51
1885/86	24 290,7	12 665,7	2 878,8	1 244,5	690,7	68	234	144	78	44
1886/87	26 565,5	13 096,2	3 305,7	1 301,5	719,2	74	240	165	81	46

[1]) Für das Brausteuergebiet und Elsaß-Lothringen Kalender- bezw. Etatsjahre; für Bayern Kalenderjahre 1872—86; für Württemberg Finanzjahre 1. Juli 1872 bis 30. Juni 1878, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), sodann Reichs-Etatsjahre; für Baden Steuerjahre 1. Dezember 1871 bis 30. November 1886.

[2]) Die Pfalz ist erst vom zweiten Halbjahr 1878 ab mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl ist so berechnet, daß sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet; vergl. Anm. 1. Vergl. im Abschnitt X. den Bierverbrauch und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

6. Patente und geschützte Muster.

(Patentblatt, herausgegeben vom Kaiserlichen Patentamt, Jahrgang 1888 Nr. 2 und Central-Handels-Register für das Deutsche Reich, 3. Beilage zu Nr. 2 des Deutschen Reichs-Anzeigers für 1888.)

A. In den einzelnen Jahren 1876 (bezw. 1877) bis 1887 neu geschützte Muster, sowie angemeldete, ertheilte und gelöschte Patente.

Jahr.	Neu geschützte Muster.[1]			Patente.[2]			
	Ueberhaupt.	Davon plastische.	Davon Flächenmuster.	Anmeldungen.	Ertheilungen.	Löschungen.	Am Jahresschluß in Kraft.
1	2	3	4	5	6	7	8
1876	12 759	2 660	10 099	—	—	—	—
1877	53 468	8 343	45 125	3 212	190	—	190
1878	50 032	9 679	40 353	5 949	4 200	163	4 227
1879	49 811	12 560	37 251	6 528	4 410	1 830	6 807
1880	47 640	13 856	33 784	7 017	3 966	2 766	8 007
1881	51 078	14 943	36 135	7 174	4 339	3 727	8 619
1882	49 605	15 088	34 517	7 569	4 131	3 298	9 452
1883	54 257	16 248	38 009	8 121	4 848	3 770	10 535
1884	67 889	22 124	45 765	8 607	4 459	4 002	10 994
1885	73 121	23 319	49 802	9 408	4 018	3 972	11 046
1886	71 504	22 020	49 484	9 991	4 008	3 808	11 249
1887	73 130	24 175	48 955	9 904	3 882	3 621	11 512
Summe	**654 294**	**185 015**	**469 279**	**83 480**	**42 451**	**30 957**	(³ **11 512**

[1]) Nach dem Reichsgesetz vom 11. Januar 1876, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen (R. G. Bl. S. 11), seit 1. April 1876.

[2]) Nach dem Reichsgesetz vom 25. Mai 1877 (Patentgesetz — R. G. Bl. S. 501) seit 1. Juli 1877.

[3]) Die Zahl ist um 18 größer als die Differenz zwischen den Summen der ertheilten und gelöschten Patente, weil 18 für nichtig erklärte Patente vorher erloschen waren und in die Zahl der Löschungen aufgenommen sind.

B. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1887 ertheilten Patente nach Staaten und Landestheilen.

Staaten bezw. Landestheile.	1887.	1886.	1877 bis 1887.
1	2	3	4
I. Deutsches Reich.			
1. Preußen.			
Prov. Ostpreußen	7	15	124
» Westpreußen	16	14	148
Stadt Berlin	442	481	5 252
Prov. Brandenburg	58	70	851
» Pommern	18	23	372
» Posen	18	15	166
» Schlesien	83	79	1 407
» Sachsen	145	157	1 778
» Schleswig-Holst.	44	50	499
» Hannover	82	82	897
» Westfalen	153	136	1 861
» Hessen-Nassau	110	107	1 118
» Rheinland	299	327	3 553
Hohenzollern	1	1	7
Preußen im ganzen	**1 476**	**1 557**	**18 033**
2. Bayern	165	167	1 799
3. Sachsen	451	470	4 284
4. Württemberg	92	74	968
5. Baden	86	82	958
6. Hessen	44	58	527

Staaten.	1887.	1886.	1877 bis 1887.
5	6	7	8
7. Mecklenburg-Schwerin	10	19	144
8. Sachsen-Weimar	10	7	101
9. Mecklenburg-Strelitz	2	—	12
10. Oldenburg	2	4	71
11. Braunschweig	49	64	525
12. Sachsen-Meiningen	4	4	73
13. Sachsen-Altenburg	9	5	56
14. Sachsen-Cob.-Gotha	9	13	111
15. Anhalt	20	22	247
16. Schwarzb.-Sondersh.	3	5	29
17. Schwarzb.-Rudolstadt	3	1	26
18. Waldeck	1	1	5
19. Reuß älterer Linie	1	4	25
20. Reuß jüngerer Linie	10	6	72
21. Schaumburg-Lippe	1	—	4
22. Lippe	—	3	13
23. Lübeck	7	6	56
24. Bremen	11	12	157
25. Hamburg	64	110	1 114
26. Elsaß-Lothringen	31	29	360
Deutsches Reich im ganzen	**2 561**	**2 723**	**29 770**
II. Ausland	**1 321**	**1 285**	**12 681**
Ueberhaupt	**3 882**	**4 008**	**42 451**

Noch: 6. Patente und geschützte Muster.

C. Die in der Zeit vom 1. Juli 1877 bis Ende 1887 ertheilten und gelöschten Patente nach Klassen.

Nummer u. Gegenstand der Patentklasse.	Patente				Nummer u. Gegenstand der Patentklasse.	Patente			
	Ende 1886 in Kraft.	1887		Ende 1887 in Kraft.		Ende 1886 in Kraft.	1887		Ende 1887 in Kraft.
		er- theilt.	ge- löscht.				er- theilt.	ge- löscht.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Aufbereitung v. Erzen	45	14	10	49	47. Maschinenelemente	361	132	116	377
2. Bäckerei	44	22	15	51	48. Metallarbeit, chem.	36	5	10	31
3. Bekleidungsindustrie	64	26	27	63	49. Metallarbeit, mech.	434	164	126	472
4. Beleuchtungsgegen-					50. Mühlen	212	54	75	191
stände	164	54	48	170	51. Musikal. Instrumente	197	126	77	246
5. Bergbau	86	29	28	87	52. Nähmaschinen	277	83	104	256
6. Bier, Branntwein	257	53	70	240	53. Nahrungsmittel	53	19	9	63
7. Blech- u. Drahterzeug.	68	11	13	66	54. Papiererzeugnisse	96	40	21	115
8. Bleichen, Färben	207	57	65	199	55. Papierfabrikation	124	33	33	124
9. Borstenwaarenfabrik.	35	10	7	38	56. Pferdegeschirr	25	7	14	18
10. Brennstoffe	82	15	10	87	57. Photographie	30	23	20	33
11. Buchbinderei	95	43	38	100	58. Pressen	87	29	34	82
12. Chemische Apparate	160	32	33	159	59. Pumpen	119	36	40	115
13. Dampfkessel	387	122	108	401	60. Regulatoren	53	11	12	52
14. Dampfmaschinen	222	94	64	252	61. Rettungswesen	42	11	14	39
15. Druckerei	221	68	69	220	62. Salinenwesen	13	2	5	10
16. Düngerbereitung	27	5	8	24	63. Sattlerei	151	74	80	145
17. Eisbereitung	50	15	12	53	64. Schankgeräthschaften	189	107	89	207
18. Eisenerzeugung	95	14	23	86	65. Schiffbau	75	27	19	83
19. Eisenb.-, Straßenbau	128	29	39	118	66. Schlächterei	28	14	10	32
20. Eisenbahnbetrieb	383	136	122	397	67. Schleifen u. Poliren	36	13	12	37
21. Elektrische Apparate	459	139	143	455	68. Schlosserei	146	84	79	151
22. Farbstoffe	215	106	40	281	69. Schneidewerkzeuge	25	13	15	23
23. Fettindustrie	60	22	16	66	70. Schreib- und Zeichen-				
24. Feuerungsanlagen	140	28	38	130	materialien	94	54	39	109
25. Flechtmaschinen	147	34	46	135	71. Schuhwerk	77	39	27	89
26. Gasbereitung	186	64	67	183	72. Schußwaffen	235	80	57	258
27. Gebläse	66	15	15	66	73. Seilerei	11	1	3	9
28. Gerberei	40	14	7	47	74. Signalwesen	31	13	13	31
29. Gespinnstfasern	24	10	9	25	75. Soda, Potasche	95	23	32	86
30. Gesundheitspflege	115	42	33	124	76. Spinnerei	190	47	45	192
31. Gießerei	73	28	25	76	77. Sport	95	72	49	118
32. Glas	46	15	19	42	78. Sprengstoffe	47	9	14	42
33. Hand- u. Reisegeräthe	69	23	27	65	79. Taback	30	11	16	25
34. Hauswirthsch. Geräthe	252	63	113	202	80. Thonwaaren	178	56	59	175
35. Hebezeuge	81	44	24	101	81. Transportwesen	76	12	16	72
36. Heizungsanlagen	259	50	74	235	82. Trockenvorrichtungen	90	22	12	100
37. Hochbauwesen	160	51	48	163	83. Uhren	92	35	35	92
38. Holz-Bearbeitung	143	57	48	152	84. Wasserbau	17	7	3	21
39. Horn	46	3	17	32	85. Wasserleitung	133	36	33	136
40. Hüttenwesen	110	31	21	120	86. Weberei	145	44	51	138
41. Hutfabrikation	14	7	2	19	87. Werkzeuge	39	9	19	29
42. Instrumente	368	182	147	403	88. Wind- u. Wasserkraft-				
43. Korbflechterei	10	2	2	10	maschinen	41	14	20	35
44. Kurzwaaren	100	70	52	118	89. Zucker- u. Stärkefabrik.	201	41	53	189
45. Land- u. Forstwirthsch.	366	144	129	381					
46. Luft- und Gaskraft-					Ueberhaupt	11 249	3 882	3 619	[1] 11 512
maschinen	154	57	37	174					

[1]) Die Addition der Spalten 9 u. 10 bezw. 4 u. 5 ergiebt entsprechend der Veröffentlichung im Patentblatt eine Differenz von 1 gegenüber der Summenangabe.

VII. Handel des deutschen

1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

(Statistik des Deutschen Reichs,

Vorbemerkungen. 1. In der folgenden Uebersicht ist für die Jahre 1886 und 1887 die Einfuhr in den freien Verkehr und die Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) nach den Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt, unter spezieller Nachweisung der in jeder Klasse enthaltenen wichtigeren Waarengattungen und für 1886 mit Angabe der Herkunfts- und Bestimmungsländer. Dieser letztere Nachweis konnte bei Herausgabe des Jahrbuchs noch nicht für 1887 gegeben werden. Bei der Einfuhr umfaßt der besondere Waarenverkehr: 1) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach dem Eingang in den freien Verkehr treten, sei es, daß dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder daß die Waaren mit Begleitpapieren zur Revision bezw. (bei zollpflichtigen) sofortigen Verzollung nach Zollstätten im Innern gehen, und 2) diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfreie nach erfolgter Revision) in den freien Verkehr des Zollgebiets gesetzt sind. Bei der Ausfuhr vereinigt der besondere Waarenverkehr in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, diejenigen einbegriffen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zoll- oder Steuerkontrole, ausgehen. Direkt durchgeführte Waaren, auch zollfreie, sowie im Veredlungsverkehr über die Zollgrenze (zur Veredlung im Inlande oder Auslande unter Zollkontrole ein- und wieder aus-, bezw. aus- und wieder ein-) geführte Waaren sind im besonderen Waarenverkehr nicht enthalten.

2. Eine vom 1. Januar 1885 ab eingeführte erweiterte Spezifikation der Waarengattungen hat ermöglicht, bei der systematischen Gruppirung der Waaren, außer einigen anderen Verbesserungen, die Unterscheidung von Rohstoffen und Fabrikaten mehr als bis dahin durchzuführen. Die folgende systematische Gliederung weicht daher von derjenigen vor dem Jahre 1885 in einzelnen Punkten ab.

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
I. Vieh und andere lebende Thiere	E	**21 317**	**9 290**	**7 957**	**8 240**	**81**	**1 545**	**15 963**	**43**
	A	**79 721**	**14 600**	**596**	**26 235**	**16 092**	**28**	**5 559**	**11**
Darunter:		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Pferde	E	11 451	19 404	4 468	6 113	23	—	7 811	46
Kühe	E	5 550	111	5 398	5 401	8	13	8 097	—
Ochsen	E	51	2	82	512	—	310	1	—
Schweine ausschl. Spanferkel	E	79 667	1 113	4 582	3 891	141	—	36 528	78
Pferde	A	5 455	1 157	359	1 137	31	63	2 236	15
Kühe	A	10 545	2 172	185	1 581	1 631	—	30	—
Ochsen	A	24 406	1 670	47	427	4 419	—	2	—
Jungvieh bis zu 2½ Jahr	A	40 460	160	631	1 243	535	—	8	—
Schweine ausschl. Spanferkel	A	271 290	1 321	225	1 348	12	—	964	3
Schafvieh ausschl. Lämmer	A	167 317	249 549	108	523 718	256 335	—	100 003	—
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
II. Sämereien u. Gewächse für Ausfaat, Futter u. Gärtnerei ꝛc.	E	**7 775**	**2 059**	**447**	**6 577**	**2 272**	**2 072**	**27 214**	**33**
	A	**44 125**	**2 034**	**2 083**	**8 185**	**3 106**	**38**	**2 315**	**1 043**
Darunter: Kleesaat	E	1 305	114	59	1 624	77	959	63	—
»	A	3 961	980	1 012	438	1 244	1	803	538
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte	E	**300 548**	**36 897**	**7 339**	**17 640**	**12 438**	**1 967**	**58 331**	**6 036**
	A	**17 000**	**5 158**	**32 843**	**7 017**	**12 415**	**887**	**18 490**	**8 876**
Darunter: Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	E	52 960	7 579	1 286	2 528	111	727	21 545	1 105
Oelkuchen, auch gemahlen	E	64 422	2 434	894	9 679	3 064	447	5 718	168
Guano, m. Ausn. d. mineral.	E	34 620	11 231	1 280	366	1 731	—	9 862	2 367
IV. Brennstoffe	E	**414 829**	**260 735**	**1 870**	**32 271**	**1 681 533**	**22**	**28 914**	**3 705**
	A	**841 480**	**525 746**	**25 073**	**1 311 471**	**3 745**	**55 496**	**3 110 236**	**15 404**
Darunter: Steinkohlen	E	377 695	75 955	628	28 476	1 639 914	0	19 726	1
Braunkohlen	E	16 858	—	—	—	31	12	4	—
Steinkohlen	A	636 572	497 987	5 308	986 945	2 113	42 316	2 962 208	5 662
Koks	A	36 717	24 007	4 251	280 776	—	11 583	88 367	9 651

Zollgebiets mit dem Auslande.

Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

Neue Folge, Bd. 25, 26 und 33.)

3. Sämmtliche dem Gewicht nach angegebenen Waarenmengen sind in der Uebersicht nach Nettogewicht (in Tonnen zu 1 000 kg) angegeben. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup) ist die unmittelbare Umschließung zum Nettogewicht gerechnet.

4. In der Ausfuhr sind von den Postsendungen nach den Zollausschlüssen des Deutschen Reichs nur diejenigen nach Hamburg enthalten.

5. Als Land der Herkunft wird dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist, angesehen. Hierfür ist bestimmt, daß bei eingeführten Waaren die Versendung da begonnen hat, von wo aus die Waare in ununterbrochenem Transport ins Zollgebiet gelangt ist, und daß bei ausgeführten Waaren die Versendung dort endigt, wohin die Waare in ununterbrochenem Transport aus dem Zollgebiet gelangen soll, bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr jedoch so, daß bloße Umladung oder Umspedition nicht als Unterbrechung des Transports gilt. Demnach ist bei Handelswaaren in der Regel als Land der Herkunft dasjenige Land, aus dessen Eigenhandel die Waare ins Zollgebiet gelangt ist, als Land der Bestimmung dasjenige, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht, angesetzt.

6. Die Zahlen der Spalten 17—21 (alle übrigen Länder und Summen der Einfuhr bezw. Ausfuhr) umfassen außer den nach Herkunft bezw. Bestimmung speziell nachgewiesenen Einfuhren und Ausfuhren noch diejenigen, für welche Herkunft bezw. Bestimmung nicht ermittelt werden konnte.

7. Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr (Sp. 19 und 21) sind durch Multiplikation der Mengen mit den von einer Kommission Sachverständiger im Anhalt an vielfache Preisangaben jährlich geschätzten Werthen der Mengeneinheiten berechnet.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1886.		1887.	
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
90 047	**0**	**20 462**	**15 180**	—	**2**	—	**190 127**	**171 247**	**166 656**	**163 017**
4 664	**0**	**205**	**15 727**	**0**	**24**	**5**	**163 467**	**100 563**	**154 582**	**89 774**
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
7 858	—	14 808	766	—	—	—	72 748	69 111	73 519	72 049
20 508	—	5	20 220	—	—	—	65 311	24 492	74 110	23 345
15 131	—	28	258	—	—	—	16 375	5 309	11 367	3 635
387 592	2	54 659	316	—	1	—	568 570	54 014	382 966	43 658
1 072	—	108	2 388	—	9	—	14 030	16 135	11 428	13 142
3 803	—	72	4 802	—	—	—	24 821	7 198	21 009	5 672
365	—	20	8 624	—	—	—	39 980	14 793	38 308	14 174
1 097	—	54	8 924	—	—	—	53 112	9 560	56 762	9 650
294	—	16	13 844	—	—	—	289 317	19 963	284 052	18 037
579	—	1 272	6 284	—	—	71	1 305 236	27 410	1 209 716	24 194
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
41 114	**2**	**20 411**	**1 663**	**98**	**218**	**51**	**112 006**	**26 169**	**112 770**	**27 732**
9 406	**0**	**2 386**	**8 218**	**34**	**169**	**25**	**83 167**	**20 041**	**95 186**	**19 505**
8 520	—	1 134	99	6	141	—	14 101	12 127	15 438	12 350
361	—	74	233	1	15	—	9 661	9 081	8 566	7 538
71 961	**359**	**105 506**	**6 152**	**282**	**13 982**	**21 666**	**661 104**	**57 128**	**749 722**	**60 384**
18 331	**0**	**2 591**	**13 101**	**1**	**506**	**12**	**137 228**	**12 157**	**193 656**	**16 509**
38 564	10	62 936	1 093	222	79	—	190 745	14 306	205 561	13 567
12 565	10	23 083	117	10	9 163	358	132 132	15 195	137 958	14 141
7	—	29	4	—	71	5 031	66 599	8 658	74 049	9 626
4 556 806	**0**	**82 842**	**1 900**	—	**226**	**225**	**7 065 878**	**49 515**	**7 529 096**	**52 446**
2 712 846	**1 327**	**387 765**	**733 078**	**320**	**920**	**966**	**9 725 873**	**94 375**	**9 942 795**	**96 265**
416 368	—	956	428	—	—	144	2 560 291	28 163	2 674 739	29 422
4 068 024	—	0	1	—	0	0	4 084 930	15 114	4 424 327	16 370
[illegible]608 879	1 327	319 191	584 996	—	800	936	8 655 240	79 628	8 781 377	79 911
76 113	—	64 163	44 652	—	—	—	640 280	7 811	724 763	9 422

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr au: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
V. Nahrungs- und Genußmittel	E	522 437	101 612	23 584	80 322	146 460	18 109	280 929	38 646
V. Nahrungs- und Genußmittel	A	563 052	82 485	22 171	84 286	387 134	8 471	140 935	76 150
Und zwar:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs.									
1. Rohe und einfach zubereitete Verzehrungsgegenstände	E	24 867	1 791	7 807	806	95 784	1 286	39 493	35 993
1. Rohe und einfach zubereitete Verzehrungsgegenstände	A	26 784	697	502	2 913	104	3	1 042	45
Darunter: Eier von Geflügel	E	219	52	46	152	13	1 131	509	0
		Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.
Darunter: Heringe, gesalzene, zum Genuß	E	90 029	430	4 326	567	636 595	—	215 829	180 780
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Fleisch, ausgeschlachtet, frisch und zubereitet	A	5 378	480	24	1 159	65	1	167	22
2. Fabrikate	E	19 479	3 183	2 252	888	1 567	98	2 773	50
2. Fabrikate	A	11 523	462	538	1 447	310	434	71	26
Darunter: Käse aller Art	E	535	7	1	455	30	30	1 009	1
Darunter: Schmalz von Schweinen und Gänsen rc.	E	18 124	2 992	2 238	81	1 486	2	1 294	26
Darunter: Butter, auch künstliche	A	10 782	431	437	218	298	0	34	23
B. Getreide und andere mehlige Nahrungsstoffe.									
1. Rohstoffe	E	297 780	75 312	10 869	29 347	3 016	2 088	150 254	426
1. Rohstoffe	A	122 694	27 278	6 473	6 825	25 641	53	27 864	3 899
Darunter: Weizen	E	10 926	16 693	8 128	320	2 007	16	29 092	134
Darunter: Roggen	E	109 186	24 835	148	17 452	310	—	75 734	74
Darunter: Hafer	E	2 117	3 411	191	113	10	—	8 896	107
Darunter: Hülsenfrüchte und rohe Hirse	E	4 908	2 429	70	349	419	133	3 003	49
Darunter: Gerste	E	71 569	11 833	2 050	8 846	60	10	18 323	60
Darunter: Mais und Dari	E	95 465	13 260	220	596	147	1	4 756	0
Darunter: Gerste	A	38 087	331	9	143	8 204	10	8 523	472
2. Fabrikate	E	53 482	2 766	1 724	2 101	2 134	606	12 164	18
2. Fabrikate	A	80 017	1 050	6 222	1 166	26 194	1 282	16 451	43 072
Darunter: Malz	E	1 864	33	17	16	12	—	196	—
Darunter: Reis, geschält	E	49 352	2 524	1 701	94	1 644	240	11 733	0
Darunter: Mehl	E	201	12	2	23	28	1	33	0
Darunter: Mehl	A	44 759	606	2 838	86	21 125	13	15 248	42 009
C. Obst, Früchte, Gemüse, frisch und getrocknet	E	24 532	4 566	320	3 856	1 612	10 551	25 746	817
C. Obst, Früchte, Gemüse, frisch und getrocknet	A	26 919	756	1 207	8 018	2 673	182	3 249	336
Darunter: Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte	E	940	2 041	5	206	5	1 131	2 236	—
Darunter: Obst, getrocknet rc., oder ohne Zucker rc. zubereitet	E	3 269	444	—	419	150	473	882	2
Darunter: Mandeln, getrocknet	E	1 105	61	1	224	177	2 018	111	—
D. Gewürze, Kochsalz, Eis	E	7 113	290	377	384	22 962	51	3 535	1 314
D. Gewürze, Kochsalz, Eis	A	80 664	18 320	3 203	2 009	3 561	136	23 906	7 698
Darunter: Hopfen	E	26	4	—	3	1	—	5	0
Darunter: Hopfen	A	2 436	2 311	305	1 801	3 501	122	908	288
E. Kaffee und Kaffeesurrogate, Kakao, Thee.									
1. Rohstoffe	E	53 872	12 648	119	11 645	14 652	37	35 808	0
1. Rohstoffe	A	113	41	48	222	0	340	3	0
Darunter: Kaffee, roher	E	50 610	8 565	118	11 067	13 628	37	34 169	0
2. Fabrikate	E	747	55	1	746	1	1	169	—
2. Fabrikate	A	914	102	97	20	17	32	386	2
F. Zucker, Syrup und Melasse	E	1 967	35	49	432	2 577	0	769	—
F. Zucker, Syrup und Melasse	A	144 168	13 262	3 466	12 667	321 759	439	59 066	20 618
Darunter: Zucker mit Ausnahme von Stärkezucker	A	121 182	6 002	3 300	119	311 238	390	58 971	20 403

[W]aarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

[...] demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1886.		1887.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
548 585	**6 689**	**620 978**	**37 753**	**29 035**	**58 243**	**13 467**	**2 526 849**	**674 750**	**3 184 425**	**803 701**
134 247	**53 459**	**23 050**	**84 298**	**2 376**	**34 296**	**11 756**	**1 708 166**	**385 785**	**1 623 019**	**409 776**
22 449	1	9 837	2 129	41	137	81	242 502	84 845	260 718	98 736
1 241	1	2 082	3 520	6	2	46	38 988	22 093	41 875	27 685
17 835	—	7 059	232	5	—	—	27 253	24 528	35 266	33 855
Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.	Faß.		Faß.	
24	—	675	5	—	2	80	1 129 342	30 162	1 095 631	26 492
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
170	1	6	483	2	1	44	8 003	10 003	9 215	11 979
3 632	1	1 428	3 235	0	14 615	6	53 207	47 657	50 575	47 677
521	0	9	484	2	17	11	15 855	22 931	18 032	26 391
76	0	11	3 061	—	—	—	5 216	7 511	5 436	7 828
1 024	0	32	67	0	14 608	0	41 974	27 703	39 576	26 912
13	0	2	60	1	0	10	12 309	18 464	14 668	22 001
305 660	20	599 731	2 067	18 929	39 108	2 176	1 536 783	173 375	2 149 877	229 010
11 344	3	2 534	27 826	0	219	37	262 690	22 850	187 258	11 858
43 899	20	141 819	748	1 466	16 680	1 332	273 280	39 899	547 255	77 710
2 030	—	329 425	2	2 771	3 298	—	565 265	54 831	638 544	54 276
25 374	—	40 259	6	73	474	—	81 031	7 779	167 577	13 574
16 580	0	10 270	168	1 545	108	9	40 040	5 561	48 462	5 824
192 347	—	44 622	624	3 403	149	—	353 896	45 653	511 526	58 825
18 515	—	7 497	49	9 662	18 389	833	169 390	16 261	159 635	14 686
115	—	1 646	540	—	—	—	58 080	10 454	20 748	3 320
81 555	3	709	391	41	233	5 543	163 470	33 262	187 887	38 371
5 849	1 183	1 104	6 111	12	43	424	190 180	36 809	192 091	36 283
64 077	—	8	112	—	—	—	66 335	13 798	75 285	15 810
39	1	—	33	2	11	5 535	72 909	13 161	82 551	14 582
16 405	—	59	31	39	158	3	16 995	4 164	21 238	5 310
1 816	592	665	3 479	0	2	1	133 239	24 649	132 179	23 131
109 317	1 936	7 095	27 200	9 667	204	20	227 439	56 624	244 822	63 847
74 623	0	776	6 005	6	38	15	124 803	11 602	97 872	10 459
64 268	0	80	26 458	—	21	0	97 391	20 452	103 717	22 818
17 314	3	2	90	4 860	180	7	28 095	8 709	31 349	11 599
478	48	—	10	6	—	1	4 240	5 597	4 982	6 277
1 397	427	1 992	1 502	1	1	155	41 501	16 192	39 688	17 965
25 776	19	9 393	5 080	221	3 215	1 826	185 027	36 291	166 967	35 622
1 177	—	0	5	—	0	0	1 221	3 664	1 324	4 632
858	18	1 226	420	20	3 193	216	17 623	31 721	13 697	31 503
548	43	12	332	0	466	4 635	134 817	148 065	114 127	179 317
9 241	—	2 245	1 238	0	14	—	13 505	2 003	16 206	2 422
280	41	0	182	0	444	4 490	123 631	138 466	101 833	168 025
38	—	3	11	—	—	0	1 772	1 439	1 664	1 561
180	—	27	1 538	3	20	32	3 370	903	5 450	1 455
140	—	1	8	—	45	178	6 201	1 836	7 165	2 153
75	776	4 182	13 107	1 771	25 233	3 314	623 903	148 772	675 736	188 025
57	329	4 170	12 609	1 751	24 560	3 315	568 396	141 238	619 462	180 927

4

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere[n]

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
G. Gegohrene Getränke	E	10 602	734	52	29 629	1 930	3 325	1 741	24
	A	66 246	20 160	276	48 378	5 217	4 480	7 585	312
Darunter: Arrak, Cognac, Rum 2c.	E	1 404	29	5	1 590	488	1	662	2
Darunter: Wein und Most in Fässern	E	8 268	639	17	25 766	578	3 298	969	1
Darunter: Schaumwein in Flaschen	E	79	7	0	1 476	6	2	13	0
Darunter: Bier aller Art, auch Meth	A	56 486	14 712	68	34 133	1 150	1 630	5 317	49
Darunter: Branntwein aller Art	A	7 214	202	90	5 922	1 426	2 375	156	53
Darunter: Wein und Most in Fässern	A	1 355	967	37	8 068	462	26	864	61
Darunter: Wein in Fl. ausschl. Schaumwein	A	541	206	15	83	1 321	19	785	122
H. Konfitüren, Konserven u. andere feine Konsumtibilien	E	460	134	4	388	179	59	611	4
	A	2 511	241	38	264	1 327	42	603	132
J. Taback und Tabackfabrikate.									
1. Rohstoffe	E	26 845	81	0	64	42	6	7 797	—
	A	315	42	96	104	10	1 016	404	2
Darunter: Tabackblätter, unbearbeitete	E	25 297	81	0	64	42	6	7 638	—
2. Fabrikate	E	691	17	10	36	4	1	69	0
	A	184	74	5	253	321	32	305	8
Darunter: Cigarren	E	231	14	—	5	3	0	59	—
VI. Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle	E	**264 149**	**79 110**	**1 225**	**7 159**	**81 068**	**6 351**	**81 847**	**2 939**
	A	**9 436**	**1 342**	**3 864**	**1 304**	**10 823**	**652**	**5 153**	**2 369**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	49 243	39 568	1 037	1 628	47 478	375	33 811	2 928
	A	979	601	3 498	621	4 215	13	4 311	1 818
Darunter: Fischspeck; Fischthran; Walfett	E	5 383	237	828	58	970	0	1 478	2 918
Darunter: Erdnüsse und frische Erdmandeln	E	148	3 097	—	0	470	0	1 501	—
Darunter: Leinsaat	E	3 833	12 661	180	16	1 652	10	14 303	0
Darunter: Mohn	E	678	568	—	161	1 152	261	3 951	—
Darunter: Palmkerne und Koprah	E	28 369	334	—	57	24 573	0	3 518	0
Darunter: Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat	E	5 151	19 526	1	70	10 310	0	1 749	1
Darunter: Sesam	E	351	1 372	—	1	435	26	4 605	—
2. Fabrikate	E	214 906	39 542	188	5 531	33 590	5 976	48 036	11
	A	8 457	741	366	683	6 608	639	842	551
Darunter: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern	E	253	10	1	316	36	1 998	13	—
Darunter: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	E	819	70	—	216	292	3 511	148	—
Darunter: Leinöl in Fässern	E	9 760	572	—	137	16 894	—	12 290	1
Darunter: Petroleum u. Petroleumdestillate	E	188 506	34 763	—	94	322	191	25 400	0
Darunter: Palm-, Palmnuß- u. Kokosnußöl	A	2 041	20	5	78	2 508	18	19	13
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie	E	**212 043**	**44 054**	**9 791**	**64 326**	**92 351**	**16 716**	**56 150**	**10 522**
	A	**190 839**	**44 872**	**4 333**	**32 863**	**71 095**	**9 835**	**35 600**	**18 533**
Und zwar: 1. Rohstoffe.									
A. Rohstoffe der chemischen Industrie	E	110 131	10 541	622	12 736	8 418	9 861	17 796	7 378
	A	95 903	2 625	269	3 610	23 555	50	3 506	3 467
Darunter: Chilisalpeter	E	87 126	7 060	—	9	1 693	0	12 433	—
Darunter: Weinstein	E	55	67	0	689	27	676	91	—
B. Droguen zum Medizinalgebrauch und zu Parfümerien.	E	1 559	168	8	405	3 730	166	1 554	2
	A	746	67	52	152	61	36	180	65
Darunter: Chinarinde	E	79	1	—	27	3 170	—	1 333	—
Darunter: Waschschwämme aller Art.	E	29	6	0	6	15	18	19	1
C. Harze aller Art; Abfälle zur Leimfabrikation	E	19 810	4 614	41	6 763	4 961	81	5 233	20
	A	5 545	527	366	1 116	1 903	27	405	1 073
Darunter: Fichtenharz; Terpentin	E	12 162	3 626	0	4 357	1 173	1	4 010	6

Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1886.		1887.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
23 131	4 257	35	494	325	20	84	76 383	42 575	82 250	45 003
4 755	51 458	582	18 866	296	4 637	5 509	238 757	69 039	213 618	58 968
14	3	1	6	2	0	17	4 224	4 647	6 718	8 398
8 918	4 236	8	430	323	9	62	53 522	29 437	55 550	27 775
5	0	0	3	—	1	0	1 592	3 343	1 611	3 254
2 796	180	87	7 526	194	563	4 949	129 840	19 476	131 476	19 721
1 489	51 259	108	5 939	74	56	227	76 590	23 449	58 238	18 975
133	2	275	4 780	11	3 016	71	20 128	15 096	11 241	8 431
141	3	47	61	9	961	197	4 511	7 669	4 696	7 982
173	1	20	322	0	21	2	2 378	4 230	2 488	4 339
79	4	111	64	34	843	496	6 789	6 695	5 596	5 942
384	0	99	16	29	3 383	405	39 151	53 963	41 915	64 309
556	—	0	426	—	—	—	2 971	2 107	920	786
384	0	99	16	28	1 589	404	35 648	53 472	38 681	63 823
161	—	16	46	2	10	182	1 245	10 687	1 249	11 413
7	15	5	33	25	15	46	1 328	3 690	1 398	3 880
25	—	0	9	—	5	29	380	8 731	412	9 467
21 969	**1 073**	**56 420**	**1 389**	**725**	**178 119**	**30 046**	**813 589**	**161 326**	**933 393**	**175 695**
13 997	**1 205**	**8 607**	**2 838**	**192**	**511**	**99**	**62 392**	**24 348**	**56 821**	**23 637**
19 023	156	37 298	499	585	1 068	29 403	264 100	58 963	297 999	65 601
5 454	1	7 680	210	13	8	3	29 425	6 808	20 036	5 021
5	0	1	2	1	1	87	11 969	5 027	12 062	4 825
0	—	—	—	22	0	421	5 659	1 132	9 595	1 847
4 605	—	28 286	1	—	461	240	66 248	12 421	73 184	13 539
45	—	33	2	185	—	1 542	8 578	2 402	11 720	2 696
—	—	—	—	—	—	17 243	74 094	16 301	80 210	16 844
12 039	—	6 901	50	240	—	6 389	62 427	10 925	57 031	10 209
5	52	—	—	99	—	1 288	8 234	1 976	12 045	3 373
2 946	917	19 122	890	140	177 051	643	549 489	102 363	635 394	110 094
8 543	1 204	927	2 628	179	503	96	32 967	17 540	36 785	18 616
141	13	—	38	—	—	0	2 819	2 678	2 788	2 648
775	900	—	31	127	—	6	6 895	4 482	7 781	5 058
0	—	32	51	—	6	—	39 743	15 897	41 493	16 597
1 539	—	13 416	525	7	173 265	367	438 395	56 991	509 399	61 128
4 657	1 149	254	981	6	—	5	11 754	6 112	11 688	5 376
95 946	**87 860**	**18 760**	**12 822**	**1 541**	**30 728**	**82 390**	**836 000**	**205 230**	**915 834**	**219 512**
61 252	**1 941**	**39 165**	**20 834**	**1 558**	**57 908**	**6 733**	**597 361**	**214 380**	**627 267**	**226 351**
22 031	87 066	1 117	664	748	242	72 554	361 905	42 237	407 708	46 216
8 327	77	2 244	1 517	1	26 257	55	171 463	5 784	159 208	5 911
43	202	—	3	—	72	72 474	181 115	32 601	199 276	36 866
408	—	—	226	5	—	—	2 244	3 591	1 646	2 469
1 351	8	686	139	2	24	113	9 915	20 600	9 263	18 723
389	28	341	107	52	160	114	2 550	5 552	2 549	5 728
—	—	—	—	—	—	85	4 695	8 216	4 243	4 668
165	—	1	3	1	12	—	276	6 903	336	8 408
3 613	349	194	6 138	31	23 793	5 016	80 657	19 359	94 998	20 351
4 006	1	3 449	1 105	14	2 471	179	22 187	3 938	24 270	4 332
484	89	65	34	—	23 718	112	49 837	4 984	63 812	5 743

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere[n]

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
D. Gähr- und Klärmittel	E	3 647	611	1	792	2 244	2 244	2 151	57
	A	980	865	57	258	404	69	457	159
Darunter: Knochenkohle	E	3 424	600	—	599	2 228	141	1 929	57
E. Rohe Farbematerialien	E	38 637	4 640	7 330	6 310	8 882	717	10 315	7
	A	11 094	2 453	458	1 406	4 260	410	4 373	1 787
Darunter: Blauholz	E	28 687	1 433	0	633	1 770	10	5 925	0
F. Gerbstoffe	E	7 920	11 047	24	21 538	2 844	2 958	3 910	58
	A	1 245	939	128	53	98	1	194	2
Darunter: Holzborke und Gerberlohe	E	2 313	6 929	11	19 211	380	10	2 540	58
2. Fabrikate.									
A. Chemisch einfache Stoffe, Basen, Säuren und Salze	E	13 750	6 432	50	4 278	41 623	364	3 333	52
	A	50 157	23 971	1 689	14 861	22 923	4 763	13 275	8 189
Darunter: Ammoniak, schwefelsaures	E	2 664	502	—	1 423	28 270	—	1 927	—
Darunter: Kali, schwefelsaures u. salzsaures (Chlorkalium)	A	29 844	6 242	30	7 596	10 809	2 384	820	3 952
B. Aether und ätherische Oele, Arzeneien und Parfümerien	E	640	56	29	839	105	137	145	1
	A	3 663	6 643	70	913	2 781	189	6 044	166
Darunter: Chinin und Chininsalze	A	27	1	0	1	25	6	6	0
C. Harzöle, Firnisse, Lacke und Klebstoffe	E	3 293	1 760	3	1 146	1 236	13	1 016	10
	A	5 346	440	275	618	617	383	701	725
D. Sprengstoffe und Zündwaaren	E	60	153	0	20	213	13	12	182
	A	956	376	41	23	1 411	126	909	25
Darunter: Schieß- u. Sprengpulver	A	52	32	32	0	1 016	—	396	1
E. Pech, Theer u. Theerdestillate	E	6 635	1 882	464	2 025	13 815	142	7 712	2 370
	A	4 759	2 505	271	7 178	223	2 549	906	1 010
F. Schreib- u. Zeichenmaterialien, Farbewaaren	E	5 961	2 150	1 219	7 474	4 280	20	2 973	385
	A	10 445	3 461	657	2 675	12 859	1 232	4 650	1 865
Darunter: Indigo	E	287	31	0	77	547	3	486	—
Darunter: Indigo	A	17	12	11	5	14	44	22	12
Darunter: Alizarin	A	28	79	2	154	2 166	98	117	14
Darunter: Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	A	675	307	14	534	1 088	127	148	54
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie	E	**102 633**	**129 791**	**37 258**	**91 740**	**75 670**	**9 206**	**61 002**	**109 560**
	A	**1 017 144**	**66 664**	**43 094**	**133 464**	**20 351**	**7 339**	**386 835**	**18 539**
Und zwar:									
A. Erden und Steine; Glasabfälle	E	76 827	118 210	33 440	87 675	60 591	8 255	30 976	105 500
	A	363 648	50 637	23 497	78 557	6 384	1 989	349 336	11 302
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen [1])	E	16 893	29 668	4 927	14 948	1 407	7 789	5 088	68 949
Darunter: Cement	A	165 059	19 712	20 806	1 181	2 259	183	51 938	7 889
Darunter: Steine, roh, blos behauen oder gemahlen [1])	A	70 018	7 190	496	20 176	940	42	269 066	63
B. Asbestwaaren	E	8	10	—	1	14	8	0	—
	A	24	5	2	2	2	2	17	5
C. Steinwaaren	E	977	1 528	148	1 013	1 110	604	261	932
	A	14 034	1 663	116	4 000	1 720	684	2 910	376
D. Thon- und Porzellanwaaren	E	24 262	8 957	3 667	1 823	13 782	9	29 740	3 127
	A	598 782	9 918	19 191	47 311	3 111	1 185	31 136	6 610
Dar.: Porzellan und porzellanartige Waaren, auch in Verbindung mit anderen Materialien	A	3 956	282	89	346	2 122	120	300	111
E. Glaswaaren	E	559	1 086	3	1 228	173	330	25	1
	A	40 656	4 441	288	3 594	9 134	3 479	3 436	246
Darunter: Gemeines Hohlglas	A	30 332	2 558	63	848	6 498	1 627	2 562	82

[1]) Mit Ausnahme der Asphaltsteine, der Edel- und Halbedelsteine, der Mühlsteine, der Schleif-, Wetz-, Probir

Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach: Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1886		Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1887	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
1 429	30	7 263	83	—	110	39	20 701	5 622	23 597	6 120
1 710	27	120	94	0	150	20	5 370	3 011	4 619	2 757
966	—	7 236	1	—	108	38	17 327	3 119	18 738	2 811
7 802	353	140	253	41	2 353	3 080	90 860	12 250	90 511	12 337
11 340	56	6 239	1 073	102	3 631	565	49 247	4 948	52 623	4 829
94	—	—	149	—	2 101	2 973	43 775	6 347	46 077	7 142
40 500	25	1 171	365	700	21	577	93 658	18 004	109 052	22 381
1 587	—	77	246	4	—	1	4 575	684	6 397	1 018
35 352	—	1 159	155	—	—	302	68 420	8 210	80 162	10 421
9 280	22	439	1 041	5	522	114	81 305	23 982	76 247	25 880
18 596	1 119	17 193	11 998	136	16 630	438	205 938	47 727	232 446	53 074
1 325	—	324	22	—	101	—	36 558	8 408	33 926	8 142
2 662	350	410	654	0	14 765	14	80 532	9 697	98 023	12 695
4 409	1	14	122	14	9	2	6 523	9 368	6 054	10 545
2 286	35	1 375	835	52	2 878	848	28 778	27 626	32 790	26 575
11	0	8	1	8	21	1	116	8 374	114	5 680
389	2	1 364	317	—	2 968	9	13 526	9 102	14 661	9 577
2 918	58	421	747	115	1 951	22	15 337	9 733	16 904	10 123
76	—	1	53	—	—	820	1 603	2 504	1 221	1 793
1 519	39	625	74	345	18	2 367	8 854	16 405	8 023	13 570
73	—	440	—	250	5	1 336	3 633	8 720	2 772	6 098
3 310	—	6 368	2 969	—	—	1	47 693	9 356	52 340	11 432
3 127	24	2 620	1 516	497	270	147	27 602	7 240	25 321	8 375
1 756	4	3	678	—	686	65	27 654	32 846	30 182	34 157
5 447	477	4 461	1 522	240	3 492	1 977	55 460	81 732	62 117	90 059
37	—	—	6	—	—	18	1 492	17 903	1 532	17 619
217	1	93	33	7	6	2	496	6 199	491	5 887
382	54	379	310	31	679	36	4 529	7 925	5 985	9 576
504	55	459	167	55	701	814	5 702	38 776	6 544	42 539
252 039	**123**	**15 806**	**43 558**	**121**	**1 149**	**8 153**	**937 809**	**38 749**	**1 168 972**	**46 291**
242 722	**4 362**	**65 088**	**86 222**	**4 586**	**46 213**	**10 983**	**2 153 606**	**102 100**	**2 476 328**	**112 574**
217 788	123	14 983	39 255	120	1 113	8 134	802 990	25 515	1 001 796	30 793
185 595	251	47 019	64 443	2 234	33 736	5 268	1 223 896	29 579	1 457 096	33 671
78 629	0	11 452	19 931	30	—	7 653	267 364	9 024	343 269	8 582
29 215	149	21 827	10 531	2 079	28 128	4 959	365 915	12 807	398 983	14 962
40 838	2	3 622	38 436	0	134	11	451 034	9 267	525 122	10 502
6	—	—	4	—	0	—	51	94	27	46
33	—	16	4	1	—	0	113	215	202	378
1 680	—	55	469	1	10	5	8 793	1 862	7 949	1 717
6 213	65	1 851	1 667	123	1 500	219	37 141	5 615	45 092	6 129
27 250	0	761	3 796	0	22	14	117 210	3 148	149 458	3 991
48 567	1 369	15 693	17 622	1 838	2 822	3 077	808 232	32 122	879 473	33 973
441	49	94	223	60	1 541	396	10 130	9 116	11 474	10 093
5 315	—	7	34	—	4	0	8 765	8 130	9 742	9 744
2 314	2 677	509	2 486	390	8 155	2 419	84 224	34 569	94 466	38 423
272	2 488	196	787	75	4 051	1 130	53 569	9 107	59 888	10 181

und Flintensteine.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.	E	**38 804**	**81 121**	**247**	**124 688**	**179 726**	**193**	**287 933**	**20 320**
	A	**109 126**	**1 348 847**	**15 399**	**744 159**	**102 450**	**97 620**	**143 063**	**16 336**
Und zwar:									
A. Erze	E	20 896	72 543	12	114 846	5 544	7	278 178	5 987
	A	3 613	1 160 050	157	656 239	43	28	4 396	166
Darunter: Eisenerze	E	17 929	47 290	1	77 388	276	0	273 144	136
Darunter: Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	E	2 536	11 673	—	1 841	1 008	—	2 329	409
Darunter: Eisenerze	A	1 592	1 145 181	53	648 655	2	20	433	164
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	E	11 901	5 741	155	3 132	162 383	126	8 197	3 365
	A	25 458	62 659	161	66 902	46 184	21 447	26 785	1 137
Darunter: Roheisen aller Art	E	5 369	2 139	—	164	151 963	18	321	2 385
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	E	1 992	834	10	150	5 613	60	2 688	251
Darunter: Zinn, rohes; Bruchzinn	E	563	53	—	13	2 825	—	3 314	—
Darunter: Roheisen aller Art	A	1 225	46 752	11	49 079	678	2 568	13 623	5
Darunter: Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	A	3 916	3 607	48	7 124	11 306	45	3 885	31
Darunter: Kupfer, roh oder als Bruch	A	419	696	6	216	11	298	144	8
Darunter: Zink, rohes; Bruchzink	A	9 317	2 518	56	2 876	25 102	133	7 749	365
C. Eisenwaaren.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	2 468	1 290	26	1 249	7 184	7	380	10 860
	A	38 781	59 228	8 011	11 767	34 100	46 654	51 453	3 458
Darunter: Schmiedbares Eisen in Stäben, auch façonnirt 2c.	A	21 175	17 545	5 573	1 964	3 817	20 186	21 506	933
Darunter: Eisendraht, auch verkupfert 2c.	A	5 804	31 184	671	5 725	28 747	10 352	20 204	2 105
Darunter: Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen, roh, auch abgeschliffen 2c.	A	6 316	2 055	1 390	699	744	7 169	7 089	193
2. Fertige Fabrikate	E	3 137	1 359	46	4 683	4 248	22	957	94
	A	31 812	65 561	5 998	8 230	14 661	27 161	57 150	9 455
Darunter: Eisenbahnschienen	A	4 080	41 090	873	282	1 019	13 436	34 321	7 308
Darunter: Drahtstifte	A	3 173	2 488	1 907	78	8 903	1 054	3 004	86
Darunter: Feine Eisenwaaren mit Ausnahme von Nähnadeln, Schreibfedern, Uhrwerken, Uhrfournituren, Gewehren und Spielzeug	A	1 730	653	111	404	321	367	798	202
D. Waaren aus anderen unedlen Metallen.									
1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	72	69	—	277	32	0	4	—
	A	5 120	509	761	192	6 478	1 758	2 269	1 684
2. Fertige Fabrikate	E	296	113	7	500	334	9	103	5
	A	4 248	839	311	764	983	562	1 005	436
Darunter: Waaren aus Aluminium, Nickel 2c.	A	1 087	110	37	198	334	154	193	43
E. Edelmetalle, auch gemünzt	E	34	6	1	1	1	22	114	9
	A	94	1	0	65	1	10	5	0
Darunter: Gold, roh, in Barren u. Bruch	E	9,083	2,085	0,039	0,097	0,067	0,026	0,062	0,045
Darunter: Gold, gemünzt	E	0,134	0,289	0,009	0,671	0,003	0,039	1,322	0,002
Darunter: Gold, roh, in Barren u. Bruch	A	0,018	0,089	—	0,032	0,074	1,076	0,014	0,026
Darunter: Silber, roh, in Barren u. Bruch	A	0,011	0,319	0,157	11,961	0,180	9,001	0,281	0,066
Darunter: Gold, gemünzt	A	0,483	0,001	0,007	0,927	0,040	0,122	1,251	0,001

[2]) Darunter ohne Mengenangabe deklarirte Werthe von Edelmetallen im Betrage von 12 217 (1 000 ℳ) bezw.

Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1886.		1887.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
66 005	**377 341**	**31 030**	**1 235**	**86**	**782**	**12 461**	**1 221 972**	**173 924**	**1 533 611**	**206 052**
115 634	**18 778**	**137 201**	**65 791**	**43 581**	**153 956**	**114 582**	**3 226 523**	**356 271**	**3 221 406**	**376 910**
58 669	375 098	30 230	25	86	473	12 245	974 839	49 014	1 271 822	63 073
36 778	0	3 038	222	0	47	1	1 864 778	8 938	1 808 326	9 035
16 664	372 415	7 421	0	—	10	2	812 676	8 696	1 036 217	11 088
3 753	2 279	—	1	86	462	1 367	27 744	16 646	38 611	25 097
34 902	—	556	91	—	—	0	1 831 649	7 327	1 744 551	5 931
3 830	2 238	687	301	—	148	170	202 374	35 636	204 799	42 176
53 520	50	82 760	12 848	93	58 208	644	458 856	53 816	425 448	53 617
328	2 154	—	24	—	—	—	164 865	6 595	157 102	6 598
34	—	9	45	—	137	90	11 913	10 126	12 427	10 936
42	—	2	8	—	—	48	6 868	13 564	7 176	16 324
23 002	—	70 521	5 136	56	38 005	20	250 681	10 779	212 293	10 190
714	—	6 794	435	1	853	12	38 771	9 693	39 108	9 581
3 883	0	709	98	20	2	—	6 510	5 664	5 154	4 741
13 171	—	2 180	146	0	1 739	20	65 372	18 631	65 258	18 925
1 446	3	34	87	0	2	1	25 037	5 549	26 749	5 845
7 998	8 082	40 970	29 313	14 023	83 010	67 957	504 805	60 451	552 819	71 414
4 557	1 082	29 579	15 761	11 293	6 256	16 076	177 303	17 730	184 135	20 255
397	6 413	627	3 677	1 174	73 682	47 736	238 498	29 446	242 553	31 970
1 616	230	8 445	3 378	902	696	1 997	42 919	7 082	55 704	9 191
1 456	1	28	759	0	153	6	16 949	10 546	27 488	11 973
15 284	10 235	8 537	21 173	29 245	11 887	44 403	360 792	113 182	395 277	129 482
1 229	6 450	436	7 968	14 620	7 283	22 827	163 222	15 180	174 226	16 029
699	214	351	62	4 868	1 718	11 068	39 673	6 447	41 303	6 918
939	143	507	333	910	428	505	8 351	17 465	8 991	19 712
219	—	—	13	—	1	—	687	544	732	725
1 054	180	1 083	1 342	89	483	1 023	24 025	13 542	24 930	14 157
322	1	11	38	—	5	3	1 747	4 946	1 709	4 852
964	231	746	816	131	321	461	12 818	38 945	14 265	43 075
164	27	147	69	21	126	158	2 868	17 210	3 169	19 013
63	—	40	12	0	—	36	339	67 689	312	77 408
36	—	67	77	0	—	93	449	(2 67 397	341	(2 56 130
0,261	—	0,023	0,077	0,002	—	0,030	11,897	33 074	7,251	20 172
2,782	—	0,025	0,156	0,075	—	—	5,507	13 784	14,082	35 261
0,111	—	0,449	1,027	0,006	—	—	2,922	8 152	2,889	8 055
33,834	—	66,121	30,180	0,022	—	—	152,133	20 234	156,290	20 552
1,163	—	0,069	0,631	0,241	—	—	4,936	12 389	2,609	6 546

11 673 (1 000 *M.*).

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie	E	**68 325**	**8 268**	**585**	**8 050**	**5 226**	**1 058**	**13 668**	**175 118**
	A	**128 838**	**85 302**	**4 826**	**124 706**	**39 642**	**2 518**	**75 644**	**2 459**
Und zwar: A. Bau- und Nutzholz, roh	E	3 411	347	312	3 050	316	104	3 357	3 223
	A	39 568	53 205	1 486	54 395	21 557	394	46 883	438
B. Schnitz- u. Flechtstoffe; Borsten	E	16 594	1 426	71	2 164	2 942	27	3 039	293
	A	4 770	138	379	754	184	159	430	72
Darunter: Borsten und Borstensurrogate	E	171	60	2	49	51	4	62	1
	A	405	73	3	249	110	22	34	3
C. Holz- und Schnitzwaaren: 1. Einfach bearbeitete Gegenstände	E	45 065	5 305	111	1 628	1 281	609	6 418	170 422
	A	62 703	29 804	2 635	66 618	14 483	1 640	24 365	805
2. Fertige Fabrikate	E	2 887	1 170	74	919	235	53	675	1 113
	A	19 468	2 007	251	2 833	2 727	258	3 562	1 078
Darunter: Holzwaaren, feine (ausschl. Spielzeug); Holzbronze	A	5 905	227	36	786	1 713	63	411	81
D. Flecht-, Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	E	368	20	17	289	452	265	179	67
	A	2 329	148	75	106	691	67	404	66
Darunter: Strohbänder aller Art	E	85	7	—	5	431	79	23	—
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	E	**9 306**	**8 951**	**1 126**	**6 487**	**1 563**	**11**	**4 632**	**4 021**
	A	**50 195**	**12 011**	**1 221**	**13 608**	**32 144**	**2 622**	**9 244**	**1 262**
Und zwar: A. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff)	E	8 489	8 667	1 120	5 855	1 272	5	4 498	3 927
	A	17 937	7 852	322	10 728	17 232	1 815	2 826	361
Darunter: Lumpen aller Art	E	5 491	7 522	879	4 836	801	5	3 705	461
	A	16 112	1 738	302	597	9 703	63	1 012	357
B. Papier und Pappen	E	595	224	2	427	228	5	114	92
	A	28 206	3 629	791	2 259	14 221	467	5 230	700
C. Papier- und Pappwaaren	E	222	60	4	205	63	1	20	2
	A	4 052	530	108	621	691	340	1 188	201
Darunter: Papier- und Pappwaaren, mit Ausnahme der Formerarbeit, Tapeten, Patronen und des Spielzeugs	A	3 225	334	81	467	638	204	610	172
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie	E	**24 046**	**17 746**	**769**	**6 150**	**9 020**	**611**	**4 729**	**669**
	A	**9 440**	**1 992**	**356**	**4 800**	**2 241**	**1 063**	**1 583**	**311**
Und zwar: A. Rohe Häute und Felle	E	22 097	16 819	757	4 684	5 224	585	4 466	659
	A	4 448	1 421	149	3 479	278	220	448	19
Darunter: Rohe Kalbfelle	E	597	158	460	1 449	94	4	155	509
Darunter: Rohe Rindshäute	E	14 307	16 054	215	2 224	4 055	8	3 952	104
Darunter: Rohe Roßhäute	E	4 657	324	23	372	282	9	98	—
Darunter: Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E	1 882	228	42	469	361	552	71	12
Darunter: Rohe Kalbfelle	A	1 389	158	14	1 917	82	181	74	4
Darunter: Rohe Rindshäute	A	2 343	579	97	703	42	27	57	10
B. Bearbeitete Felle; Leder; Wachstuch	E	1 774	848	6	1 302	3 672	24	239	8
	A	1 503	266	79	1 098	1 092	734	369	141
Darunter: Unbehaarte halbgare, sowie gegerbte ꝛc. Ziegen- u. Schaffelle	E	51	29	—	361	1 543	1	37	—
Darunter: Leder, mit Ausn. von Sohlleder, Handschuhleder, Marokin ꝛc.	E	265	561	1	157	777	1	129	0
	A	388	61	28	134	370	412	167	72
Darunter: Handschuhleder; Korduan, Marokin ꝛc.; gefärbtes ꝛc. Leder	A	288	159	22	228	561	215	129	45

Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1886.		1887.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
721 260	**3 691**	**844 255**	**5 769**	**255**	**16 864**	**5 454**	**1 877 846**	**123 105**	**2 295 513**	**145 523**
30 192	**684**	**5 664**	**43 101**	**300**	**683**	**1 066**	**545 625**	**104 280**	**523 372**	**107 531**
503 525	29	616 307	1 530	6	4 764	299	1 140 580	28 514	1 307 517	32 687
15 927	—	858	13 623	0	1	3	248 338	8 692	255 342	8 937
2 019	2 615	2 277	115	4	109	737	34 432	29 141	37 205	29 813
1 718	2	463	370	16	29	3	9 487	17 220	10 929	21 890
228	—	1 191	36	4	1	2	1 862	8 381	1 869	8 412
56	2	5	43	10	28	3	1 046	7 319	1 119	7 830
210 672	—	225 286	3 628	245	11 815	4 397	686 882	45 682	932 838	61 643
9 144	367	2 368	27 363	3	112	577	242 987	19 561	213 710	16 746
4 804	1 047	231	333	0	175	19	13 735	13 320	15 411	14 064
2 972	293	1 905	1 427	255	195	451	39 682	51 326	37 949	51 907
260	145	164	109	134	54	120	10 208	24 499	11 037	26 488
240	0	154	163	—	1	2	2 217	6 448	2 542	7 316
431	22	70	318	26	346	32	5 131	7 481	5 442	8 051
10	—	0	54	—	—	1	695	4 516	802	5 214
12 252	**5**	**6 201**	**1 807**	**3**	**38**	**15**	**56 418**	**11 828**	**63 964**	**12 991**
7 174	**834**	**3 676**	**7 295**	**484**	**9 417**	**1 507**	**152 694**	**81 251**	**172 816**	**94 537**
9 738	5	6 179	1 250	3	1	13	51 022	7 283	58 059	8 074
3 453	204	2 683	4 835	0	8 547	—	78 795	14 936	88 326	16 637
983	—	5 856	1 197	3	1	13	31 753	5 239	33 535	5 533
909	—	1 123	496	—	7 995	—	40 407	6 171	48 694	7 428
2 205	0	5	516	—	29	1	4 443	2 724	4 763	2 723
2 922	557	663	1 960	365	577	1 385	63 932	50 706	73 560	60 976
309	—	17	41	0	8	1	953	1 821	1 142	2 194
799	73	330	500	119	293	122	9 967	15 609	10 930	16 924
471	48	313	354	107	271	96	7 391	12 565	7 998	13 596
4 951	**110**	**6 155**	**2 028**	**7**	**902**	**2 286**	**80 179**	**175 981**	**79 578**	**164 993**
6 789	**378**	**1 339**	**2 195**	**375**	**719**	**333**	**33 914**	**245 348**	**35 165**	**245 838**
4 301	98	4 835	1 917	6	655	1 754	68 857	91 397	67 909	84 937
4 838	103	686	780	0	159	17	17 045	28 155	17 818	26 876
1 438	—	2 997	261	—	1	0	8 123	18 624	8 509	17 036
255	—	327	1 358	—	596	995	44 450	48 483	41 681	42 703
140	—	12	67	—	12	266	6 262	7 013	7 627	8 542
2 111	98	1 272	212	5	20	473	7 808	12 493	7 632	11 448
343	101	73	467	—	49	9	4 861	12 014	4 729	10 549
3 743	1	478	244	—	40	8	8 372	8 715	8 694	8 668
320	12	1 291	86	1	246	532	10 361	67 812	10 533	60 353
1 658	246	510	824	307	449	224	9 500	79 320	9 512	68 881
65	9	—	2	—	—	513	2 611	8 095	2 663	7 989
75	—	47	36	—	17	—	2 066	5 990	2 462	7 140
766	55	149	603	132	274	93	3 704	14 445	4 200	16 382
414	187	71	93	72	103	106	2 693	25 586	2 668	24 008

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr au: den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				Tonnen zu 1 000 kg netto.					
C. Leder-, Riemer- und Täschnerwaaren	E	161	78	6	154	95	2	23	2
	A	3 408	301	122	213	788	105	745	138
Darunter: Feine Lederwaaren ausschl. Handschuhe	E	96	45	2	99	42	1	8	1
Grobe Lederwaaren	A	223	25	39	18	22	13	130	40
Feine Lederwaaren ausschl. Handschuhe	A	2 773	196	73	174	657	77	482	90
Lederne Handschuhe rc.	A	124	12	1	1	32	5	11	2
D. Pelzwerk	E	14	1	0	10	29	0	1	0
	A	81	4	6	10	83	4	21	13
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider	E	**44 914**	**90 954**	**170**	**24 021**	**118 241**	**15 650**	**16 767**	**57**
	A	**35 223**	**13 065**	**3 397**	**27 447**	**26 951**	**3 826**	**11 476**	**3 727**
Und zwar:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien	E	2 619	1 130	52	541	194	20	390	6
	A	2 201	90	119	390	232	78	207	107
Darunter: Bettfedern, rohe	E	1 073	59	3	41	70	14	81	1
B. Spinnstoffe	E	37 636	82 161	93	20 333	82 484	14 574	15 609	42
	A	6 405	9 730	1 272	20 012	14 112	618	4 870	1 280
Darunter: Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	E	15 302	39 710	34	10 610	25 090	6 417	9 114	—
Flachs	E	43	1 874	—	65	28	57	1 617	—
Hanf	E	736	205	2	111	181	6 480	81	—
Jute	E	9 792	1 071	—	—	27 362	—	1 200	—
Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	E	7 520	32 081	18	4 383	23 680	149	2 342	2
Gekämmte Wolle	E	40	2 935	4	2 485	900	—	189	—
Baumwolle, rohe, auch Baumwollabfälle	A	567	820	3	1 744	52	64	1 536	4
Flachs	A	69	2 338	16	8 054	767	60	133	[illegible]
Hanf	A	674	627	929	3 050	8 255	0	1 073	800
Schafwolle, ungefärbt, ungemahl.	A	1 970	1 675	189	2 280	93	47	247	28
Kämmlinge, Shuddywolle, Wollabfälle	A	1 081	1 820	79	1 786	2 657	382	997	17
C. Garne und Watten	E	3 302	7 301	1	2 009	32 667	1 039	404	
	A	3 021	419	219	1 704	2 352	648	598	447
Darunter: Baumwollengarn	E	813	243	0	59	18 689	0	187	[illegible]
Jute- und Leinengarn	E	322	3 828	1	315	1 475	150	105	—
Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	E	3	3	—	270	24	163	1	—
Rohseide (Greze), abgehaspelt oder gesponnen	E	0	3	—	246	101	720	1	—
Wollengarn	E	2 105	3 224	—	1 099	11 828	0	42	[illegible]
Baumwollengarn	A	1 531	260	58	1 193	2 022	378	244	4
Floretseide (Schappe), ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	A	2	18	1	132	33	1	1	
Rohseide (Greze), abgehaspelt oder gesponnen	A	0	9	—	22	7	3	0	
Zwirn aus Rohseide, auch gefärbt	A	11	4	4	7	0	1	4	
Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets; auch gefärbter Zwirn aus Floretseide	A	3	7	0	7	33	4	5	
Wollengarn	A	1 306	88	91	322	238	110	140	27
D. Seilerwaaren	E	64	37	3	30	9	1	25	
	A	1 548	317	146	219	241	123	411	4

Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1886.		1887.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
317	0	8	24	0	1	—	871	16 168	1 006	19 044
238	29	131	581	63	110	92	7 064	133 980	7 395	145 904
178	0	2	12	0	1	—	487	8 766	541	9 740
58	3	46	377	35	1	5	1 035	7 558	1 045	7 625
96	24	62	145	16	50	74	4 989	99 776	5 273	105 458
39	—	1	3	1	56	4	292	23 328	370	29 600
13	—	21	1	0	0	0	90	604	130	659
55	0	12	10	5	1	0	305	3 893	440	4 177
31 414	**1**	**72 389**	**8 785**	**52**	**50 707**	**50 055**	**524 177**	**966 609**	**608 810**	**994 634**
46 693	**1 451**	**8 493**	**10 231**	**1 734**	**9 725**	**4 565**	**208 004**	**1 016 959**	**237 920**	**1 071 914**
3 101	0	1 324	76	7	12	644	10 116	25 324	10 499	24 575
574	11	49	1 218	—	169	20	5 465	20 624	5 699	22 073
1 926	—	664	6	7	1	445	4 391	15 369	4 787	12 924
18 937	1	70 706	3 546	34	50 663	49 401	446 220	512 597	536 078	576 189
37 483	211	5 143	3 903	12	590	17	105 658	119 059	127 992	126 531
5 139	—	313	1 685	—	50 561	17 739	181 714	175 346	224 264	224 877
2 442	—	35 966	1	—	—	—	42 093	32 833	52 233	36 563
1 177	—	23 026	62	1	—	13	32 075	19 887	48 953	28 393
67	—	—	—	—	—	4 510	44 002	9 680	57 358	12 619
6 490	0	4 522	482	32	11	26 973	108 685	217 371	110 847	216 151
94	—	—	58	—	—	—	6 705	28 831	6 675	27 702
12 599	—	2 305	1 506	7	154	16	21 377	17 311	25 322	21 879
12 083	22	35	132	—	39	—	23 751	18 526	31 528	22 070
221	122	11	286	—	39	—	16 087	10 296	26 575	15 945
3 838	14	1 713	645	2	34	—	13 033	40 401	9 965	30 394
5 138	47	395	703	—	10	0	15 269	15 530	16 420	15 824
8 685	0	18	4 815	0	1	8	60 251	334 322	55 469	310 061
4 698	417	2 392	944	93	345	81	18 378	108 042	17 739	102 314
177	—	0	2 018	—	0	—	22 186	52 162	20 969	51 301
7 081	0	16	40	—	0	7	13 340	23 314	11 728	19 477
146	—	0	967	—	—	0	1 577	42 568	1 585	41 215
56	—	1	967	—	—	0	2 095	100 550	2 135	98 187
1 215	—	0	745	0	0	—	20 258	110 471	18 188	94 374
719	70	306	380	35	33	48	7 324	18 219	6 690	17 665
49	0	12	157	—	—	—	406	10 959	395	10 278
18	—	227	33	—	—	—	320	15 346	342	15 746
5	6	33	2	0	0	1	80	3 373	100	4 012
124	3	20	57	1	0	0	265	11 982	257	10 462
1 471	56	1 733	194	45	310	29	6 407	44 789	6 039	39 990
12	—	27	11	—	—	0	220	230	249	240
243	110	41	132	106	2	329	4 009	3 838	4 490	4 298

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besonderen

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr aus … den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1000 kg netto.							
E. Fußdecken, Filze, Haargewebe	E	61	54	2	49	171	1	20	0
	A	547	127	62	156	147	124	132	49
F. Zeugwaaren	E	1 059	233	15	542	2 483	12	264	4
	A	14 059	1 551	1 284	3 702	5 207	1 753	2 734	1 322
Darunter: Baumwollener Tüll, roh und ungemustert	E	1	2	—	—	301	—	1	—
Seid. Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc., auch in Verb. mit Metallfäden	E	3	1	—	73	5	3	1	—
Halbseidene Zeugwaaren	E	13	4	0	71	64	1	7	0
Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	E	154	61	10	216	715	6	30	3
Baumwollene Gewebe, dichte, gebleicht ꝛc.	A	488	93	43	244	49	177	98	38
Desgl., dichte, gefärbt ꝛc., mit Ausn. der Sammete	A	3 314	609	153	1 315	814	478	942	138
Seid. Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc., auch in Verb. mit Metallfäden	A	16	6	7	10	77	6	24	5
Halbseidene Zeugwaaren	A	180	105	31	421	1 976	99	103	38
Wollene Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	A	6 690	567	753	1 309	1 855	764	1 103	944
Desgl., bedruckt	A	91	15	5	36	122	30	50	9
Wollene Plüsche	A	460	26	21	162	172	23	64	13
G. Strumpfwaaren	E	31	3	2	33	22	1	9	1
	A	3 905	255	44	551	1 403	191	591	158
Darunter: baumwollene	A	2 827	127	9	148	690	84	337	31
wollene, unbedruckt	A	1 058	121	35	363	704	54	247	124
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	14	5	0	59	20	0	8	1
	A	1 157	268	85	249	1 651	166	445	114
Darunter: baumwollene	A	373	126	20	117	868	55	195	38
halbseidene	A	211	10	5	12	200	21	56	5
wollene	A	274	70	22	70	445	27	97	47
I. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	29	4	0	216	120	—	2	—
	A	271	21	16	35	361	21	37	11
Darunter: Baumwollene Spitzen und Stickereien; Trimmings	E	19	1	—	23	113	—	1	—
Spitzen, Blonden und Stickereien, seidene und halbseidene, außer Verbind. mit Metallfäden	E	4	2	—	96	3	—	—	—
Baumwollene Spitzen und Stickereien; Trimmings	A	250	17	5	24	299	13	26	5
K. Kleider; fertige Leibwäsche; Putzwaaren	E	64	20	2	123	32	1	31	1
	A	1 861	244	103	336	1 154	98	1 288	168
Darunter: Kleider und Putzwaaren	A	1 271	175	58	299	1 106	84	1 059	114
Leinene und baumwollene Leibwäsche	A	487	70	45	36	48	14	229	54
L. Hüte; Schmuckfedern; künstliche Blumen; Haararbeiten	E	35	6	0	86	39	1	5	0
	A	248	43	47	93	91	6	163	30
Darunter: Schmuckfedern, rohe	E	22	2	—	41	29	0	2	0
Schmuckfedern, zugerichtete	A	38	1	1	3	75	0	45	0
XIV. Kautschukindustrie	E	**833**	**98**	**1**	**167**	**1 523**	**5**	**149**	**1**
	A	**1 054**	**108**	**64**	**92**	**470**	**124**	**142**	**107**
Und zwar: 1. Rohstoffe	E	629	14	0	76	1 173	1	133	0
	A	109	4	0	3	2	7	3	0
2. Fabrikate	E	204	84	1	91	350	4	16	1
	A	945	104	64	89	468	117	139	107

Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

demselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach: Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrigen europäischen Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre 1886: Tonnen zu 1 000 kg netto.	1886: Werth in 1 000 Mark.	1887: Tonnen zu 1 000 kg netto.	1887: Werth in 1 000 Mark.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.										
47	—	266	8	9	1	2	691	1 491	811	1 393
363	30	82	200	23	7	111	2 160	7 063	2 605	8 521
493	0	22	251	1	20	0	5 399	47 127	4 544	43 009
2 488	376	504	2 811	1 165	4 442	3 201	46 599	408 302	51 299	439 634
0	—	—	13	—	—	—	318	7 945	230	5 740
4	—	—	74	—	—	0	164	11 473	182	12 265
11	—	0	36	—	3	—	210	6 312	172	5 148
70	0	2	17	1	17	0	1 302	10 974	1 208	10 232
47	12	19	248	20	12	36	1 624	5 683	1 785	6 247
548	88	50	668	387	372	2 214	12 090	44 733	14 395	53 262
19	1	3	12	3	11	4	204	14 259	152	10 287
77	17	9	41	18	1 723	67	4 905	147 156	5 273	158 193
1 303	190	262	1 435	370	1 956	710	20 211	151 583	21 070	158 027
30	7	28	86	14	9	9	541	4 595	790	6 712
116	10	21	21	8	67	14	1 198	10 778	1 155	9 818
13	—	1	9	0	—	—	125	1 674	133	1 654
388	127	127	205	192	3 138	495	11 770	106 178	12 856	109 879
236	27	96	73	126	3 082	406	8 299	70 545	8 971	71 770
144	87	19	119	62	51	88	3 276	31 125	3 680	33 118
29	0	0	8	0	0	0	144	1 892	141	1 835
256	124	74	196	99	511	199	5 594	56 933	6 227	62 489
123	19	23	72	28	232	88	2 377	14 261	2 550	15 299
10	4	4	13	3	98	3	655	9 830	995	14 921
65	88	17	55	17	82	85	1 461	20 453	1 265	17 703
8	0	—	36	0	—	—	415	24 479	284	17 707
50	13	35	14	5	126	9	1 025	59 363	1 280	62 469
2	0	—	32	—	—	—	191	7 624	159	5 948
1	—	—	2	—	—	—	108	10 760	83	8 250
37	4	25	7	3	92	6	813	40 640	1 072	50 384
22	0	1	20	1	1	—	319	5 654	300	5 288
122	30	37	565	33	391	89	6 519	97 239	6 900	103 741
96	28	31	420	22	391	74	5 228	87 059	5 580	93 826
26	2	6	144	10	1	12	1 184	8 877	1 316	9 871
67	0	24	5	0	9	0	277	11 819	302	12 683
28	2	9	43	6	4	14	827	30 318	833	29 965
35	—	23	0	—	9	1	164	7 358	182	8 021
1	0	1	1	0	3	0	169	13 552	159	12 394
52	**21**	**59**	**17**	—	**33**	**30**	**2 989**	**22 371**	**3 469**	**25 604**
483	**30**	**172**	**168**	**33**	**7**	**20**	**3 074**	**23 214**	**3 014**	**22 398**
21	21	39	3	—	15	30	2 155	16 163	2 515	18 863
47	—	2	1	0	1	0	179	1 433	211	1 687
31	0	20	14	—	18	0	834	6 208	954	6 741
436	30	170	167	33	6	20	2 895	21 781	2 803	20 711

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im besondere

Waaren-Gruppen und -Klassen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets und Ausfuhr au… den deutschen Zollausschlüssen.	Belgien.	Dänemark.	Frankreich mit Algier.	Großbritannien.	Italien.	den Niederlanden.	Norwegen und Schweden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Darunter: Kautschuckwaaren, mit Ausnahme von Spielzeug ..	A	748	71	48	80	398	87	112	74
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	E	**46**	**962**	**151**	**45**	**10**	**2**	**163**	—
	A	**310**	**94**	**497**	**22**	**9**	**3 964**	**300**	**25**
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate	E	**4 663**	**2 386**	**175**	**1 895**	**16 074**	**99**	**1 119**	**171**
	A	**14 449**	**5 293**	**1 925**	**9 802**	**2 476**	**9 783**	**5 040**	**2 556**
Darunter: Nähmaschinen, auch Theile von solchen	E	1 869	35	3	39	311	1	8	1
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	E	2 621	2 277	169	1 659	15 612	92	1 092	165
		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Taschenuhren	E	19 518	650	106	24 708	909	160	368	19
		Tonnen zu 1 000 kg netto.							
Nähmaschinen, auch Theile von solchen	A	1 807	334	94	632	188	461	515	388
Andere Maschinen, auch Lokomotiven u. Lokomobilen	A	6 910	4 381	1 610	8 795	793	8 378	3 632	1 844
Fortepianos u. Klaviaturen ...	A	3 049	158	40	52	749	289	506	135
Andere musikalische Instrumente	A	2 166	67	15	122	233	85	83	42
Physikalische, astronomische, chirurgische ꝛc. Instrumente ..	A	176	56	20	65	52	41	67	28
Stutz- u. Wanduhren	A	285	283	20	123	451	33	106	64
XVII. Kurzwaaren und Schmuck	E	**60**	**94**	**1**	**128**	**52**	**15**	**7**	**1**
	A	**4 410**	**631**	**111**	**1 032**	**4 632**	**395**	**636**	**132**
Und zwar: A. Kurzwaaren u. Schmuck, mit Ausn. von Spielzeug	E	36	91	1	86	43	15	5	1
	A	432	195	77	420	228	229	267	100
Dar.: Waaren ganz od. theilw. aus edl. Metallen ꝛc. (ausschl. der Taschenuhren u. Gehäuse zu solchen)....	E	4,716	1,474	0,316	3,994	2,632	2,892	0,364	0,156
	A	12,277	4,657	1,210	9,539	19,512	8,876	1,512	2,019
B. Spielzeug	E	24	3	0	42	9	0	2	—
	A	3 978	436	34	612	4 404	166	369	32
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst ...	E	**704**	**113**	**68**	**504**	**231**	**99**	**165**	**39**
	A	**2 498**	**266**	**140**	**633**	**762**	**253**	**478**	**179**
Darunter: Bücher; Karten; Musikalien...	E	509	68	49	378	156	50	126	32
Gemälde und Zeichnungen	E	98	25	7	60	38	17	26	6
Bücher; Karten; Musikalien...	A	1 637	174	118	345	290	160	349	139
Kupfer- und Stahlstiche; Holzschnitte; Lithographien; Farbendruckbilder; Photographien	A	694	71	18	254	445	84	72	28
Gemälde und Zeichnungen	A	111	16	2	25	24	6	17	6
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	**26**	—	**1**	**6**	**31**	—	**3**	0
Summe...	E	**2 037 432**	**874 241**	**92 764**	**480 410**	**2 423 539**	**73 731**	**939 682**	**371 881**
	A	**3 118 366**	**2 210 510**	**161 994**	**2 531 132**	**736 569**	**204 914**	**3 952 732**	**168 019**
Darunter (aus IX. E.) Gold und Silber in Barren, Bruch u. Münzen	E	30	3	0	1	0	12	2	0
	A	1	0	0	14	0	10	4	0
Bleiben für alle übrigen Artikel ...	E	2 037 402	874 238	92 764	480 409	2 423 539	73 719	939 680	371 881
	A	3 118 365	2 210 510	161 994	2 531 118	736 569	204 904	3 952 728	168 019
Darunter: Rohstoffe u. einfach bearbeitete Gegenstände	E	**1 659 133**	**788 583**	**82 318**	**406 512**	**2 243 570**	**60 357**	**823 582**	**363 110**
	A	**1 931 161**	**2 038 077**	**115 901**	**2 350 302**	**263 113**	**135 592**	**3 720 766**	**66 514**
Fabrikate	E	**378 269**	**85 655**	**10 446**	**73 897**	**179 969**	**13 362**	**116 098**	**8 771**
	A	**1 187 204**	**172 433**	**46 093**	**180 816**	**473 456**	**69 312**	**231 962**	**101 505**

*) Mit Einschluß des Veredlungsverkehrs betrugen diese Werthe: 1887 in der Einfuhr **3 186 084** (1 000 *M.*) u…

Waarenverkehr in den Jahren 1886 und 1887.

emselben (besonderer Waarenverkehr) im Jahre 1886 von resp. nach:							Gesammt-Einfuhr bezw. -Ausfuhr im Jahre			
Oesterreich-Ungarn.	Portugal und Spanien.	Rußland in Europa und Asien.	Schweiz.	den übrig. europäisch. Ländern und der asiatischen Türkei.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	allen übrigen Ländern.	1886.		1887.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Werth in 1 000 Mark.
268	13	104	109	20	5	9	2 146	16 424	2 055	15 269
47	—	**4**	**234**	**0**	**5**	—	**1 669**	**1 257**	**485**	**590**
74	**258**	**904**	**524**	**1 363**	**1**	**174**	**8 519**	**2 774**	**7 338**	**3 300**
1 469	**2**	**172**	**3 266**	**4**	**325**	**25**	**31 845**	**32 884**	**35 971**	**42 093**
12 838	**1 920**	**10 156**	**3 791**	**2 903**	**559**	**3 349**	**86 840**	**114 385**	**94 699**	**120 722**
185	0	4	34	—	79	2	2 571	2 605	2 276	2 300
1 148	1	163	3 116	3	223	23	28 364	16 240	32 768	19 530
Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.		Stück.	
5 723	2	164	314 144	12	13 026	24	379 533	6 473	641 351	12 669
Tonnen zu 1 000 kg netto.							Tonnen zu 1 000 kg netto.		Tonnen zu 1 000 kg netto.	
422	229	578	477	129	4	641	6 899	9 720	7 353	9 620
11 423	1 539	8 897	2 946	2 196	242	1 847	65 433	38 426	72 510	43 148
362	57	132	131	70	39	672	6 441	14 813	6 324	14 545
217	32	174	80	23	260	93	3 692	18 458	4 199	20 997
88	8	124	38	7	6	15	791	15 516	700	13 990
127	52	156	52	17	3	17	1 789	7 156	1 879	7 514
181	**1**	**1**	**16**	**0**	**5**	**4**	**566**	**28 805**	**578**	**23 610**
494	**112**	**338**	**316**	**187**	**2 269**	**301**	**15 996**	**90 565**	**17 679**	**78 359**
136	0	1	11	0	4	4	434	28 606	442	23 417
180	32	286	98	130	16	64	2 754	71 283	2 481	57 362
6,568	0,153	0,560	2,088	0,037	0,182	0,200	26,332	7 900	28,503	5 701
9,280	2,137	5,600	6,583	1,973	0,500	16,947	102,622	51.311	109,150	38 203
45	1	0	5	0	1	—	132	199	136	193
314	80	52	218	57	2 253	237	13 242	19 282	15 198	20 997
1 243	**1**	**159**	**480**	**1**	**38**	**1**	**3 846**	**23 976**	**3 718**	**23 930**
3 861	**46**	**996**	**803**	**57**	**636**	**137**	**11 745**	**62 102**	**12 553**	**73 855**
987	1	138	426	1	32	1	2 954	10 340	2 905	11 620
164	0	16	35	—	3	1	496	9 922	444	8 884
3 453	9	779	715	41	572	101	8 882	31 086	9 244	37 900
265	36	192	57	8	57	31	2 312	23 122	2 720	27 199
82	0	22	23	8	3	1	346	6 924	393	7 860
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	**1**	**5**	**0**	**0**	**0**	**13**	**89**	**473**	**73**	**392**
517 341	**477 279**	**1 901 610**	**144 054**	**32 210**	**352 366**	**226 329**	**16 944 869**	**2 944 854**	**19 386 565**	**3 188 798**
421 700	**86 786**	**697 801**	**1 098 531**	**60 084**	**318 519**	**156 626**	**18 924 283**	**3 051 371**	**19 495 689**	**3 190 147**
8	—	1	1	0	—	34	92	56 568	88	64 092
36	—	67	33	0	—	94	259	65 818	225	54 862
517 333	477 279	1 901 609	144 053	32 210	352 366	226 295	16 944 777	(*2 888 286	19 386 477	(*3 124 706
421 664	86 786	697 734	1 098 498	60 084	318 519	156 532	18 924 024	(*2 985 553	19 495 464	(*3 135 285
329 753	**471 006**	**1 868 782**	**118 039**	**31 665**	**155 109**	**218 023**	**15 619 542**	**1 897 638**	**17 901 261**	**2 141 201**
258 970	**11 001**	**617 249**	**978 876**	**17 244**	**222 876**	**79 398**	**15 807 040**	**752 392**	**16 155 781**	**765 020**
187 580	**6 273**	**32 827**	**26 014**	**545**	**197 257**	**8 272**	**1 325 235**	**990 648**	**1 485 216**	**983 505**
162 694	**75 785**	**80 485**	**119 622**	**42 840**	**95 643**	**77 134**	**3 116 984**	**2 233 161**	**3 339 683**	**2 370 265**

der Ausfuhr **3 224 502** (1000 *M.*); 1886 in der Einfuhr **2 944 995** (1000 *M.*) und in der Ausfuhr **3 065 125** (1000 *M.*)

2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9. 14. 19. 25. u. 33.)

Vorbemerkungen.

1) In der folgenden Uebersicht ist die Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets, beide Male mit Ausschluß des Veredlungsverkehrs, nach den Gruppen des systematischen Waarenverzeichnisses dargestellt und am Schlusse eine summarische Zusammenstellung beigefügt. Den allgemeinen Waarenverkehr bilden bei der Einfuhr die Einfuhr in den freien Verkehr unmittelbar oder mit Begleitpapieren, die Einfuhr auf Niederlagen und Konten und die direkte Durchfuhr. Bei der Ausfuhr umfaßt dieser Verkehr die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, die Ausfuhr von Niederlagen und Konten (mittelbare Durchfuhr) und die direkte Durchfuhr. Welche Waaren der besondere Waarenverkehr in der Ein- und Ausfuhr nachweist, ist in der Vorbemerkung 1 zur Uebersicht 1, Seite 46, angegeben.

2) Die Zahlen der Uebersicht beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Dasselbe hat sich seit dem Jahre 1880 um die beim Zollanschluß der Unterelbe in die Zolllinie eingeschlossenen preußischen und hamburgischen Elbinseln, um die badische Insel Reichenau und noch einige hamburgische Gebietstheile erweitert.

3) Die Gewichte sind in der Uebersicht netto (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben, die nicht nach Gewicht verzeichneten Waarenmengen auf Nettogewicht reduzirt.

4) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind auf die in Vorbemerkung 7 zur Uebersicht 1, Seite 47, angegebene Weise berechnet.

5) Bezüglich einiger Abweichungen der Angaben in der nachstehenden Uebersicht von den im 6. und 7. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich, S. 63 fg. bezw. S. 75 fg., mitgetheilten Uebersichten kommt, neben dem in der Vorbemerkung 2 zur Uebersicht 1, S. 46, Angeführten, in Betracht, daß in dem systematischen Waarenverzeichnisse vom Jahre 1880 einige in sogenannten Sammelpositionen enthaltene Waarenartikel anderen Waarengruppen zugewiesen sind, als in dem seit dem Jahre 1885 zur Anwendung kommenden. Diese Verschiedenheit beider Verzeichnisse ist in der folgenden Uebersicht soweit als thunlich in der Weise ausgeglichen worden, daß die in den Jahren 1880 bis 1884 einschl. ein- und ausgeführten Mengen und Werthe solcher Waarenartikel nach einem bestimmten Verhältniß getheilt und die Theilbeträge den betreffenden Gruppen des neuen systematischen Waarenverzeichnisses zugezählt wurden. Dies ist insbesondere geschehen bei: Nicht besonders genannten Sämereien; frischem Gemüse und anderen genießbaren Gartengewächsen; Glycerin und Glycerinlauge; nicht besonders genannten rohen Erzeugnissen zum Medizinal- oder Gewerbegebrauch; dergleichen Säuren und Salzen, Erden und Erzen, rohen unedlen Metallen und Legirungen aus solchen; bei feinen Eisenwaaren, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Hackennägeln ꝛc., Blei-, Zink- und Zinnwaaren, rohen oder blos behauenen Steinen, feinen Holzwaaren, Papier- und Pappwaaren, Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, welche mit anderen Materialien verbunden sind, sowie bei Kautschuckwaaren.

6) Für die Jahre 1880, 1885, 1886 und 1887 ist noch besonders darauf hinzuweisen, daß dieselben wegen der Spekulationen, welche sich an die veränderte Zollgesetzgebung knüpften, hinsichtlich der Waareneinfuhr als Ausnahmejahre angesehen werden müssen. Bezüglich vieler fremder Waaren, für welche das Zolltarif-Gesetz vom 15. Juli 1879 und die Abänderungsgesetze zu letzterem vom 22. Mai 1885, 24. Juni und 21. Dezember 1887 höhere Zollsätze bezw. die Aufhebung der früheren Zollfreiheit einführte, insbesondere solcher Waaren, welche zu den Gruppen V, VI, X und XIII des systematischen Waarenverzeichnisses gehören, ist bekannt, daß unmittelbar vor der Wirksamkeit der neuen Zölle sehr erhebliche Vorräthe im Zollgebiet gesammelt wurden, welche den Bedarf für längere Zeit zu decken im Stande waren. Natürlich mußte deshalb die Einfuhr fremder Produkte im Jahre 1880 und 1886 zurückgehen, während sie in den Jahren 1879, 1885 und 1887 entsprechend höher war.

Einfuhr und Ausfuhr.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	I. Vieh und andere lebende Thiere. [1]							
1880	315 787	221 562	232 342	166 537	292 940	191 971	209 495	136 946
1881	317 313	250 921	237 242	189 047	293 497	196 033	213 425	134 159
1882	343 152	299 550	258 101	226 936	305 667	221 818	220 617	149 204
1883	373 945	306 351	262 766	222 694	336 794	245 234	225 615	161 577
1884	302 646	257 634	205 940	183 995	320 384	226 648	223 679	153 009
1885	218 486	197 093	166 825	149 973	234 733	166 882	183 077	119 762
1886	253 189	227 447	190 127	171 247	226 529	156 763	163 467	100 563
1887	236 790	228 644	166 656	163 017	224 716	155 401	154 582	89 774

[1] Die Einfuhr von Vieh wird durch die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, sowie durch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen von der Beibringung von Ursprungszeugnissen abhängig machen, mehr oder minder beeinflußt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
II. Sämereien und Gewächse für Aussaat, Futter und Gärtnerei ꝛc.								
1880	89 514	24 929	84 669	21 480	67 277	18 139	64 515	15 301
1881	111 317	27 832	106 014	23 051	73 026	22 072	69 337	17 815
1882	103 135	31 674	97 659	26 785	65 017	21 899	60 407	17 327
1883	105 053	37 533	99 468	32 107	77 313	25 734	73 372	21 011
1884	116 270	30 801	110 688	26 545	70 866	21 113	66 111	17 223
1885	113 778	31 060	106 606	25 801	81 375	24 541	74 203	19 283
1886	118 057	30 331	112 006	26 169	89 222	24 201	83 167	20 041
1887	120 041	32 665	112 770	27 732	102 595	24 455	95 186	19 505
III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte.								
1880	466 417	66 446	450 410	63 889	113 989	15 810	99 134	13 353
1881	530 017	72 857	509 502	70 108	122 389	16 184	103 828	13 636
1882	552 866	73 956	516 025	68 789	117 382	14 316	102 413	12 065
1883	574 972	73 198	530 983	67 060	153 411	17 978	128 303	14 490
1884	610 204	76 159	571 803	70 717	148 769	17 664	129 879	14 994
1885	617 205	55 863	600 094	54 016	164 673	15 429	146 536	13 561
1886	673 768	58 753	661 104	57 128	150 183	13 785	137 228	12 157
1887	763 642	61 961	749 722	60 384	207 682	18 090	193 656	16 509
IV. Brennstoffe.								
1880	5 631 803	31 103	5 560 107	30 539	8 018 490	57 703	7 946 793	57 139
1881	5 418 462	33 518	5 350 192	33 026	8 290 810	62 969	8 222 540	62 477
1882	5 514 631	42 452	5 447 674	41 937	8 519 402	71 277	8 452 445	70 762
1883	5 931 253	42 415	5 852 889	42 039	9 788 657	77 037	9 696 305	76 382
1884	6 103 714	42 496	6 018 103	41 886	9 971 723	77 296	9 886 111	76 686
1885	6 417 855	46 010	6 332 961	45 324	10 090 510	95 436	10 005 616	94 750
1886	7 159 404	50 268	7 065 878	49 515	9 819 398	95 128	9 725 873	94 375
1887	7 638 403	53 386	7 529 096	52 446	10 052 102	97 205	9 942 795	96 265
V. Nahrungs- und Genußmittel. [2]								
1. Rohstoffe.								
1880	3 035 030	916 462	2 159 931	580 566	1 946 012	510 298	1 377 382	240 214
1881	3 306 936	935 853	2 449 052	620 957	1 666 407	443 670	922 644	147 919
1882	4 014 335	1 069 798	2 701 011	660 132	2 014 356	567 219	848 430	180 953
1883	4 020 526	1 032 628	2 797 264	669 500	2 042 766	485 723	992 513	150 930
1884	4 485 666	978 140	3 681 719	698 818	1 428 574	400 427	629 986	116 376
1885	3 737 384	844 505	2 931 027	594 940	1 384 497	345 912	556 801	88 259
1886	2 973 470	771 451	2 222 193	533 064	1 359 062	332 429	627 984	96 946
1887	3 627 832	907 702	2 851 147	653 184	1 341 304	352 477	511 098	88 832
2. Fabrikate.								
1880	816 329	442 008	332 831	172 469	1 123 175	532 017	637 364	264 069
1881	771 463	420 095	337 792	171 865	1 144 266	557 126	707 995	308 686
1882	723 267	384 604	319 316	161 763	1 215 190	556 536	812 548	334 109
1883	806 333	413 421	341 535	167 829	1 449 964	616 430	986 955	373 375
1884	761 273	375 054	334 130	161 065	1 573 170	556 716	1 145 842	344 480
1885	693 469	312 557	308 957	148 036	1 505 033	486 398	1 121 478	320 273
1886	704 452	305 399	304 656	141 686	1 477 420	450 629	1 080 182	288 839
1887	697 415	303 640	333 278	150 517	1 474 724	474 027	1 111 921	320 944
VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle.								
1. Rohstoffe.								
1880	291 594	86 953	254 529	72 083	100 059	31 926	68 417	18 082
1881	290 463	82 837	257 747	69 731	76 635	25 177	45 564	12 149
1882	289 638	84 304	270 994	75 683	73 184	23 246	47 873	12 539
1883	351 669	105 617	332 972	96 661	69 317	22 549	48 249	12 700
1884	345 020	94 663	320 455	84 563	64 555	21 164	42 295	11 172
1885	305 763	76 349	288 576	69 634	52 312	15 336	32 314	7 946
1886	300 517	69 150	264 100	58 963	53 362	14 513	29 425	6 808
1887	336 924	76 614	297 999	65 601	52 337	14 740	20 036	5 021

[2] Durch die Verordnungen vom 25. Juni 1880 und 6. März 1883 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, bezw. die Einfuhr von Schweinefleisch einschl. der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle.								
2. Fabrikate.								
1880	511 193	155 990	361 488	110 798	154 350	65 301	44 362	28 397
1881	629 309	164 584	475 016	125 710	179 144	63 587	46 925	28 922
1882	587 496	153 037	459 920	119 220	146 636	58 936	43 284	28 366
1883	691 678	175 776	522 162	133 353	152 863	59 443	36 789	24 975
1884	637 195	152 707	563 853	124 942	143 967	57 774	35 660	23 212
1885	675 824	147 914	601 983	123 955	118 846	45 135	31 242	17 931
1886	671 826	128 432	549 489	102 363	112 338	39 451	32 967	17 540
1887	719 692	130 699	635 394	110 094	112 885	39 421	36 785	18 616
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie.								
1. Rohstoffe.								
1880	446 896	130 081	421 779	111 682	236 835	53 128	206 207	36 886
1881	500 044	137 972	470 542	119 844	270 138	53 478	234 475	37 317
1882	586 552	152 365	553 084	135 003	301 043	48 826	241 590	30 722
1883	641 354	149 587	597 959	131 687	344 464	49 973	278 026	31 109
1884	722 048	161 265	672 424	143 364	322 196	47 367	247 997	28 420
1885	682 926	138 084	622 664	123 345	351 116	40 518	285 335	25 488
1886	723 057	131 574	657 696	118 072	325 034	37 517	255 392	23 917
1887	806 211	139 328	735 129	126 128	325 709	37 884	249 666	24 575
2. Fabrikate.								
1880	239 919	135 583	193 726	102 344	295 628	235 789	251 080	200 155
1881	243 854	144 410	200 052	111 922	326 615	241 441	281 997	206 884
1882	230 422	155 699	186 789	120 767	360 880	263 911	315 393	226 590
1883	237 972	150 186	188 628	114 928	399 974	262 784	349 352	225 976
1884	240 321	141 481	197 572	110 681	380 683	258 223	337 569	225 795
1885	232 749	129 897	192 067	97 647	381 286	226 809	341 162	194 726
1886	224 305	116 500	178 304	87 158	388 010	219 620	341 969	190 463
1887	219 205	122 908	180 705	93 384	415 838	231 126	377 601	201 776
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	704 989	24 200	645 536	21 169	1 069 406	46 845	1 016 992	44 638
1881	822 547	28 308	753 084	24 983	1 205 672	49 276	1 142 548	46 689
1882	769 614	29 019	690 998	25 295	1 303 445	53 540	1 227 031	50 263
1883	807 294	28 613	713 651	24 404	1 339 612	39 661	1 246 943	35 567
1884	940 348	32 836	843 142	28 436	1 419 931	41 438	1 325 616	37 267
1885	856 644	30 265	776 278	26 698	1 245 091	32 604	1 159 874	28 694
1886	900 187	30 649	802 990	25 515	1 316 054	34 181	1 223 896	29 579
1887	1 098 659	35 716	1 001 796	30 793	1 549 916	38 086	1 457 096	33 671
2. Fabrikate.								
1880	174 813	34 798	148 461	13 887	803 247	88 472	777 270	67 483
1881	157 981	35 870	129 683	14 020	841 885	97 676	813 671	75 814
1882	160 347	38 591	130 959	14 552	818 459	105 516	789 309	81 486
1883	183 345	40 445	149 367	14 373	820 633	107 051	786 723	80 973
1884	205 009	38 416	170 158	13 982	814 074	103 797	779 178	79 368
1885	186 406	33 283	148 271	12 796	813 680	89 737	775 907	69 318
1886	177 327	34 804	134 819	13 234	971 130	94 094	929 710	72 521
1887	218 869	43 464	167 176	15 498	1 070 362	106 780	1 019 232	78 903
IX. Rohstoffe u. Fabrikate d. Metallindustrie, mit Ausnahme v. Maschinen, Instrumenten u. Apparaten.[3])								
1. Erze.								
1880	668 768	37 121	659 250	36 669	1 295 196	17 935	1 285 602	17 482
1881	676 816	29 999	668 791	29 538	1 472 452	20 576	1 464 294	20 114
1882	839 725	32 601	838 416	32 190	1 636 501	11 833	1 635 126	11 421
1883	859 522	35 784	853 968	34 910	1 909 679	14 226	1 903 954	13 349
1884	1 036 942	37 060	1 033 497	36 141	1 919 344	11 244	1 915 798	10 320
1885	1 045 615	56 555	1 041 647	55 744	1 801 961	11 006	1 797 990	10 195
1886	976 064	49 400	974 839	49 014	1 866 003	9 324	1 864 778	8 938
1887	1 273 036	63 452	1 271 822	63 073	1 809 539	9 414	1 808 326	9 035

[3]) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht).

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr im allgemeinen Waarenverkehr. Menge Tonnen netto.	Einfuhr im allgemeinen Waarenverkehr. Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Einfuhr im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr). Menge Tonnen netto.	Einfuhr im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr). Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Ausfuhr im allgemeinen Waarenverkehr. Menge Tonnen netto.	Ausfuhr im allgemeinen Waarenverkehr. Geschätzter Werth 1000 ℳ.	Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr). Menge Tonnen netto.	Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr). Geschätzter Werth 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: IX. Rohstoffe u. Fabrikate d. Metallindustrie, mit Ausnahme v. Maschinen, Instrumenten u. Apparaten.								
2. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.[4]								
1880	396 622	57 804	264 303	45 551	520 582	79 528	414 667	68 607
1881	401 467	59 838	276 631	46 828	589 156	86 624	470 190	73 738
1882	449 348	61 834	317 715	48 718	520 575	77 347	387 717	64 005
1883	486 484	63 992	312 604	47 516	630 559	80 421	464 685	64 230
1884	452 581	58 342	301 605	44 915	561 754	68 083	412 528	54 675
1885	346 734	48 313	252 143	37 958	482 904	60 438	394 082	50 312
1886	282 529	43 929	202 374	35 636	541 996	62 259	458 856	53 816
1887	274 659	50 942	204 799	42 176	503 949	62 789	425 448	53 617
3. Einfach bearbeitete Gegenstände.[5]								
1880	40 373	12 624	23 251	7 460	347 788	80 586	321 897	74 221
1881	40 856	12 318	24 321	6 870	417 422	100 208	402 280	95 131
1882	49 180	14 037	26 388	7 419	480 547	106 035	457 750	99 437
1883	60 082	14 626	26 667	6 992	489 003	98 978	455 944	91 427
1884	58 298	14 970	30 205	7 661	481 317	89 797	453 930	82 658
1885	55 174	13 493	28 146	7 122	460 666	71 133	434 353	64 937
1886	52 943	12 027	25 724	6 093	556 211	79 997	528 830	73 993
1887	56 724	12 467	27 481	6 570	606 476	91 347	577 749	85 571
4. Fabrikate.								
1880	64 119	33 870	20 243	17 246	468 100	156 826	375 796	134 050
1881	42 363	30 303	18 974	17 100	435 305	156 524	411 100	143 483
1882	37 549	30 722	17 449	17 119	376 102	202 009	356 203	188 608
1883	50 732	32 476	18 878	17 060	397 591	202 439	365 791	186 934
1884	47 520	30 895	20 905	17 052	368 371	202 582	342 089	188 772
1885	42 876	26 773	19 801	15 956	395 938	165 746	373 075	154 995
1886	40 351	25 559	18 696	15 492	395 216	162 195	373 610	152 127
1887	51 594	26 997	29 197	16 825	432 113	182 760	409 542	172 557
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	1 708 631	101 458	1 256 647	74 335	722 345	50 295	473 556	31 473
1881	1 890 467	111 806	1 395 915	81 752	642 717	49 176	271 279	23 936
1882	1 911 856	110 205	1 167 779	73 652	781 208	58 908	285 530	26 964
1883	1 714 041	109 374	1 309 242	82 212	633 627	55 659	281 184	26 755
1884	1 492 784	94 270	1 252 022	75 772	590 582	48 916	310 736	27 889
1885	1 685 175	86 206	1 705 557	77 628	496 045	43 807	302 646	28 179
1886	1 263 405	68 609	1 175 012	57 655	296 066	35 812	257 825	25 912
1887	1 495 902	74 759	1 344 722	62 500	326 364	41 250	266 271	30 827
2. Einfach bearbeitete Gegenstände.[6]								
1880	710 977	43 349	542 984	32 284	495 853	34 729	366 354	25 448
1881	723 588	48 201	559 884	33 930	479 896	38 298	327 383	24 157
1882	850 343	51 302	640 151	36 606	553 483	39 389	359 553	25 260
1883	1 109 910	65 322	669 645	38 377	730 694	52 826	346 580	26 228
1884	1 055 281	59 290	734 106	40 648	603 353	42 476	295 105	21 579
1885	1 364 706	84 940	1 015 151	55 670	601 641	46 476	254 948	18 116
1886	1 185 307	82 410	686 882	45 682	585 754	51 235	242 987	19 561
1887	1 302 334	90 190	932 838	61 643	591 095	51 364	213 710	16 746
3. Fabrikate.								
1880	33 184	26 533	12 281	11 102	60 191	52 059	39 492	37 453
1881	35 841	32 972	13 209	14 732	60 732	61 667	38 232	43 767
1882	39 788	36 554	13 893	15 482	65 942	69 181	40 180	48 538
1883	30 417	33 544	14 532	16 634	53 978	68 777	38 296	52 234
1884	30 230	36 987	15 451	18 515	56 467	74 871	41 896	57 065
1885	36 769	42 506	16 284	20 361	61 986	82 494	40 918	59 890
1886	37 173	42 505	15 952	19 768	65 823	81 632	44 813	58 807
1887	36 468	42 503	17 953	21 380	62 258	81 236	43 391	59 958

[4]) Von Eisen sind hierzu außer Roheisen, Brucheisen u. Eisenabfällen nur Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend, Rohschienen u. Ingots gerechnet. — [5]) Hierunter sind nachgewiesen: Stab- u. façonnirtes Eisen; Radkranz- u. Pflugschaareneisen; Draht, Platten u. Bleche; Blei, Zinn u. Zink, gewalzt ꝛc. — [6]) Hierunter sind nachgewiesen: Bretter, Bohlen, gesägte Kanthölzer, Naben, Felgen, Speichen, Faßdauben, Stabholz, Fourniere, uneingelegte Parquetbodentheile Holzdraht, Horn- und Fischbeinstäbe ꝛc.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.								
1. Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff).								
1880	47 700	10 205	43 156	9 147	53 872	12 955	49 323	11 895
1881	53 677	12 410	47 767	10 986	62 142	17 618	56 245	16 194
1882	53 150	12 291	47 506	10 906	63 788	17 457	58 123	16 071
1883	47 694	10 004	42 718	8 926	69 569	18 170	64 855	17 149
1884	48 864	9 318	42 547	8 071	80 419	18 897	74 044	17 640
1885	53 013	8 923	46 732	7 837	74 635	13 939	68 353	12 853
1886	56 533	8 534	51 022	7 283	84 218	16 176	78 795	14 936
1887	65 402	9 715	58 059	8 074	95 736	18 286	88 326	16 637
2. Fabrikate.								
1880	13 579	10 674	6 435	5 606	56 139	46 965	49 029	41 968
1881	14 460	11 319	7 037	6 020	64 016	53 553	56 613	48 302
1882	15 610	12 226	6 536	6 037	72 940	58 823	63 899	52 675
1883	15 963	12 784	6 032	5 701	77 428	64 341	67 496	57 267
1884	16 377	12 454	5 787	5 214	87 924	67 588	77 320	60 331
1885	18 021	12 334	5 214	4 645	83 734	74 494	70 927	66 797
1886	19 454	13 008	5 396	4 545	87 950	74 779	73 899	66 315
1887	23 327	14 678	5 905	4 917	101 899	87 657	84 490	77 900
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	66 986	103 893	54 190	83 659	29 967	56 551	17 172	36 318
1881	68 428	107 270	54 951	85 904	32 994	62 144	19 518	40 780
1882	67 989	105 534	56 568	86 983	32 420	60 628	21 002	42 083
1883	75 600	118 392	64 120	99 546	28 743	56 714	17 264	37 869
1884	80 340	127 185	67 726	106 022	29 305	59 237	16 691	38 071
1885	84 428	119 846	71 183	98 512	28 645	47 012	15 403	25 682
1886	80 256	108 717	68 857	91 397	28 442	45 478	17 045	28 155
1887	78 795	100 286	67 909	84 937	28 703	42 227	17 818	26 876
2. Fabrikate.								
1880	16 573	119 406	9 310	78 990	20 734	188 804	13 509	148 228
1881	18 625	119 253	10 586	80 281	23 169	209 825	15 160	170 768
1882	18 226	120 827	10 120	79 788	24 489	226 832	16 411	185 712
1883	17 633	131 239	10 871	87 401	23 032	261 196	16 295	217 073
1884	16 759	132 540	10 866	85 420	22 231	264 955	16 385	217 723
1885	16 393	120 451	10 902	70 376	21 109	244 419	15 621	194 224
1886	17 866	145 009	11 322	84 584	23 046	276 836	16 869	217 193
1887	19 013	143 997	11 669	80 056	24 521	282 633	17 347	218 962
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.								
1. Rohstoffe.								
1880	426 180	614 139	342 521	492 895	185 916	250 765	102 283	129 622
1881	486 848	618 336	395 875	499 819	216 756	263 784	125 789	145 211
1882	508 326	649 070	417 832	524 871	229 967	284 967	139 493	160 782
1883	582 861	699 879	462 122	550 719	250 212	300 149	129 471	150 996
1884	585 134	717 828	458 497	565 578	245 316	288 734	118 677	136 477
1885	582 348	633 303	461 172	501 707	243 346	261 758	122 154	130 154
1886	582 672	671 774	456 336	537 921	237 469	273 530	111 123	139 683
1887	699 225	759 649	546 577	600 764	286 390	307 525	133 691	148 604
2. Fabrikate.								
1880	120 236	775 729	57 708	375 583	143 504	1 216 101	80 907	814 348
1881	132 302	867 752	63 778	389 137	150 589	1 300 009	82 386	821 600
1882	134 831	932 034	66 713	418 356	154 349	1 337 610	86 729	825 135
1883	142 150	957 720	71 723	437 840	154 076	1 324 491	84 905	807 101
1884	144 745	933 147	74 727	447 592	157 304	1 335 259	89 635	856 297
1885	129 345	821 040	70 630	397 020	145 690	1 177 969	87 232	751 526
1886	130 534	889 558	67 841	428 688	159 083	1 335 485	96 881	877 276
1887	126 703	852 436	62 233	393 870	168 330	1 381 312	104 229	923 310

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschukindustrie.								
1. Rohstoffe.								
1880	2 104	14 726	1 912	13 383	364	2 632	172	1 289
1881	2 396	15 577	1 937	12 589	588	3 888	129	900
1882	2 278	17 543	1 998	15 388	429	3 380	149	1 225
1883	2 344	20 396	2 002	17 419	475	4 169	132	1 188
1884	3 057	21 401	2 670	18 688	608	4 366	218	1 634
1885	2 701	18 903	2 366	16 563	471	3 367	136	1 022
1886	2 610	19 577	2 155	16 163	634	4 847	179	1 433
1887	3 328	24 960	2 515	18 863	1 023	7 777	211	1 687
2. Fabrikate.								
1880	1 392	11 190	820	6 637	2 672	19 179	2 118	14 609
1881	1 437	11 500	828	6 605	2 851	20 442	2 254	15 603
1882	1 295	11 355	754	6 738	2 988	22 846	2 457	18 356
1883	1 280	11 484	786	7 287	3 064	24 434	2 587	20 326
1884	1 379	11 020	833	6 731	3 294	23 544	2 756	19 397
1885	1 366	10 015	786	5 835	3 417	25 667	2 833	21 497
1886	1 517	10 936	834	6 208	3 573	26 477	2 895	21 781
1887	1 694	11 567	954	6 741	3 538	25 517	2 803	20 711
XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.[7]								
1880	5 372	2 468	1 328	727	21 308	7 194	17 246	5 445
1881	5 869	4 228	1 015	725	28 831	10 400	23 976	6 895
1882	7 539	3 189	838	671	20 876	7 895	14 172	5 365
1883	7 485	3 845	2 115	622	24 549	10 676	19 179	7 454
1884	16 439	6 242	1 612	615	23 167	9 508	8 346	3 895
1885	6 560	3 128	796	851	11 734	6 665	5 921	4 371
1886	5 514	3 190	1 669	1 257	12 359	4 691	8 519	2 774
1887	9 579	6 595	485	590	16 429	9 298	7 338	3 300
XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate.								
1880	57 173	69 096	25 137	32 288	106 331	127 832	74 008	90 730
1881	62 218	75 368	27 016	33 935	114 727	139 272	79 538	98 351
1882	76 479	84 625	32 757	38 902	143 920	167 518	100 009	121 320
1883	90 525	109 098	35 394	49 969	163 016	208 005	108 088	149 289
1884	82 081	91 193	40 332	47 420	141 871	185 499	100 291	141 272
1885	72 347	92 220	38 111	44 058	122 026	169 733	88 064	121 634
1886	59 106	67 345	31 845	32 884	114 223	149 037	86 840	114 385
1887	64 217	88 356	35 971	42 093	123 015	167 530	94 699	120 722
XVII. Kurzwaaren und Schmuck; Spielzeug.								
1880	2 729	29 335	373	12 268	12 345	66 705	9 812	49 146
1881	3 206	34 421	424	15 469	14 352	74 028	11 429	54 545
1882	3 104	34 235	388	14 858	15 454	78 475	12 645	58 799
1883	3 171	35 518	363	15 707	15 896	100 866	12 995	81 164
1884	3 326	36 954	389	17 197	17 022	102 754	14 009	83 450
1885	3 346	44 834	534	24 508	16 717	101 233	13 909	80 811
1886	3 493	49 926	566	28 805	18 918	111 945	15 996	90 565
1887	4 027	46 454	578	23 610	21 120	101 471	17 679	78 359
XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.								
1880	4 039	20 992	3 237	15 824	9 616	43 017	8 811	37 824
1881	4 097	20 381	3 284	15 340	9 758	43 316	8 944	38 258
1882	4 364	23 382	3 436	16 822	11 035	48 601	10 106	42 049
1883	4 444	28 419	3 525	21 033	11 221	60 067	10 301	52 686
1884	4 672	29 417	3 715	21 854	11 755	63 082	10 798	55 494
1885	4 563	30 099	3 687	22 742	12 388	69 245	11 509	61 845
1886	4 676	30 597	3 846	23 976	12 577	68 757	11 745	62 102
1887	4 509	30 438	3 718	23 930	13 348	80 396	12 553	73 855

[7]) Die Werthe ein- und ausgeführter Eisenbahnfahrzeuge werden nach den bestehenden zollgesetzlichen rc. Bestimmungen deklarirt. In den Jahren 1883 und 1884 wurden größere Mengen geringwerthiger Fahrzeuge zum Eisenbahnbau ein- und ausgeführt.

Noch: 2. Einfuhr und Ausfuhr im allgemeinen und im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887 nach Waaren-Gruppen.

Jahr.	Einfuhr				Ausfuhr			
	im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (in den freien Verkehr).		im allgemeinen Waarenverkehr.		im besonderen Waarenverkehr (aus dem freien Verkehr).	
	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ	Menge Tonnen netto.	Geschätzter Werth 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
XIX. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt.								
1880	167	98	—	—	317	109	207	40
1881	190	114	—	—	437	612	265	499
1882	136	92	—	—	166	213	43	114
1883	326	117	—	—	389	321	84	204
1884	978	311	—	—	1 230	1 171	277	855
1885	1 568	349	—	—	1 631	780	78	427
1886	1 786	481	—	—	1 861	967	89	473
1887	1 362	382	—	—	1 424	788	73	392
Summe der Gruppen I—XIX. [8]								
1. Rohstoffe, mit Einschluß der unter IX 3 und X 2 geführten einfach bearbeiteten Gegenstände								
1880	15 050 371	2 497 055	12 997 517	1 863 328	15 496 891	1 511 796	14 019 961	958 914
1881	15 641 642	2 585 853	13 559 447	1 958 963	15 912 697	1 511 175	14 091 468	912 322
1882	16 906 118	2 837 535	14 049 899	2 097 293	16 998 414	1 682 085	14 545 249	971 083
1883	17 744 604	2 913 711	14 931 040	2 172 769	18 894 895	1 645 201	16 353 395	932 957
1884	18 439 197	2 813 658	16 347 149	2 181 820	18 258 996	1 484 867	16 149 401	846 090
1885	18 169 935	2 489 711	16 449 128	1 948 472	17 794 621	1 295 594	15 833 821	739 193
1886	17 583 968	2 434 600	15 619 295	1 886 517	17 535 637	1 287 175	15 806 850	750 813
1887	19 877 907	2 722 436	17 901 037	2 127 885	18 105 636	1 370 317	16 155 665	763 752
2. Fabrikate.								
1880	2 060 817	1 867 770	1 173 378	955 769	3 277 657	2 846 370	2 381 011	1 933 945
1881	2 123 215	1 972 570	1 288 694	1 002 861	3 396 677	3 029 478	2 580 485	2 062 377
1882	2 040 453	2 021 172	1 249 868	1 031 075	3 429 426	3 204 902	2 663 388	2 217 222
1883	2 283 454	2 136 072	1 365 911	1 089 737	3 747 674	3 371 321	2 885 836	2 337 031
1884	2 208 304	2 028 818	1 440 330	1 078 280	3 802 530	3 307 323	3 002 051	2 357 406
1885	2 121 602	1 827 400	1 418 023	988 786	3 695 215	2 966 524	2 979 876	2 120 265
1886	2 099 380	1 863 249	1 325 235	990 648	3 843 527	3 096 595	3 116 984	2 233 461
1887	2 197 674	1 865 114	1 485 216	983 505	4 041 804	3 251 952	3 339 683	2 370 265
3. Rohstoffe und Fabrikate zusammen.								
1880	17 111 188	4 364 825	14 170 895	2 819 097	18 774 548	4 358 166	16 400 972	2 892 859
1881	17 764 857	4 558 423	14 848 141	2 961 824	19 309 374	4 540 653	16 671 953	2 974 699
1882	18 946 571	4 858 707	15 299 767	3 128 368	20 427 840	4 886 987	17 208 637	3 188 305
1883	20 028 058	5 049 783	16 296 951	3 262 506	22 642 569	5 016 522	19 239 231	3 269 988
1884	20 647 501	4 842 476	17 787 479	3 260 100	22 061 526	4 792 190	19 151 452	3 203 496
1885	20 291 537	4 317 111	17 867 151	2 937 258	21 489 836	4 262 118	18 813 697	2 859 458
1886	19 683 348	4 297 849	16 944 530	2 877 165	21 379 164	4 383 770	18 923 834	2 983 974
1887	22 075 581	4 587 550	19 386 253	3 111 390	22 147 440	4 622 269	19 495 348	3 134 017
Dazu: Edelmetalle, auch gemünzt.								
1880	348	60 899	140	40 831	447	73 389	239	53 321
1881	362	46 099	149	28 427	509	83 169	296	65 497
1882	266	53 205	143	36 299	442	72 722	319	55 816
1883	391	36 544	236	28 390	520	73 167	365	65 012
1884	402	27 916	287	24 828	419	68 993	304	65 905
1885	349	56 870	179	52 711	496	59 958	326	55 799
1886	475	68 006	339	67 689	585	67 714	449	67 397
1887	452	81 453	312	77 408	482	60 127	341	56 130
Generalsumme.								
1880	17 111 536	4 425 724	14 171 035	2 859 928	18 774 995	4 431 555	16 401 211	2 946 180
1881	17 765 219	4 604 522	14 848 290	2 990 251	19 309 883	4 623 822	16 672 249	3 040 196
1882	18 946 837	4 911 912	15 299 910	3 164 667	20 428 282	4 959 709	17 208 956	3 244 121
1883	20 028 449	5 086 327	16 297 187	3 290 896	22 643 089	5 089 689	19 239 596	3 335 000
1884	20 647 903	4 870 392	17 787 766	3 284 928	22 061 945	4 861 183	19 151 756	3 269 401
1885	20 291 886	4 373 981	17 867 330	2 989 969	21 490 332	4 322 076	18 814 023	2 915 257
1886	19 683 823	4 365 855	16 944 869	2 944 854	21 379 749	4 451 484	18 924 283	3 051 371
1887	22 076 033	4 669 003	19 386 565	3 188 798	22 147 922	4 682 396	19 495 689	3 190 147

[8]) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Uebersicht).

3. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im besonderen Waarenverkehr für die Jahre 1880 bis 1887.

A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX. LIV. LX. u. Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25 u. 33.)

Vorbemerkungen.

1) Die Vorbemerkungen 3 zu der Uebersicht VII. 1, Seite 47 und 2 zur Uebersicht VII. 2, Seite 64 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

2) Die Uebersicht umfaßt zollfreie und zollpflichtige Waarenartikel, darunter 80, welche seit 1861 ununterbrochen mit einem Zolle belegt und in den Einfuhr-Nachweisungen des Zollvereins bezw. der Statistik des Deutschen Reichs für die ganze Zeit seit 1861 in einer die Vergleichung zulassenden Weise geführt sind. In dem folgenden Verzeichnisse sind diese 80 Waarenartikel mit * bezeichnet. Ueber die Einfuhr derselben in den Jahren 1861 bis 1879 einschließlich giebt die im 3. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 90 fg. enthaltene Uebersicht Auskunft.

3) Für die Beurtheilung der Zahlen in der Uebersicht sind die Zollpflichtigkeit und Zollfreiheit der betreffenden Waarenartikel und die darin eingetretenen Aenderungen von Bedeutung. Eine allgemeine Auskunft hierüber ist in der Uebersicht selbst dadurch gegeben, daß den Einfuhrzahlen Buchstaben bezw. Zeichen vorgesetzt sind, von welchen bedeutet: z zollpflichtig, f zollfrei, * Zollerhöhung, † Zollermäßigung, z* zollpflichtig geworden. Spezielle Auskunft über diese Zollverhältnisse giebt das folgende Verzeichniß; in demselben sind, wo es sich um mehr als zwei Zollsätze für die zu einer Position zusammengefaßten Waarenartikel handelt, nur die Minimal- und Maximalsätze für die betreffende Position angegeben.

4) Die Reihenfolge der Artikel in der Uebersicht ist diejenige des systematischen Waarenverzeichnisses. In dem folgenden Verzeichniß sind diese Artikel in alphabetischer Reihe aufgeführt. Um das Auffinden derselben in der Uebersicht zu erleichtern, sind sie mit laufenden Nummern versehen, auf welche in Sp. 2 des folgenden alphabetischen Verzeichnisses verwiesen ist.

5) Abweichungen der Angaben in der Uebersicht in Bezug auf Menge oder Werth der eingeführten Gegenstände von den bezüglichen Angaben in der Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Reichs sind durch nachträgliche Berichtigungen verursacht.

Noch: 3. **A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.**

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Einfuhrartikel mit Angabe der Zollsätze.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Aetznatron, auch aufgelöstes (Aetznatronlauge)	73	100 kg	4	4	.
*Alaun (Thonerdealaun), auch gebrannter	74	»	3	3	.
Ammoniak, schwefelsaures	76	»	frei	frei	.
*Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See	20	»	24	24 u. 50 [1])	.
Baumwolle, rohe und Baumwollabfälle	145	»	frei	frei	frei
—, kardätschte, gekämmte, gefärbte	146	»	»	»	.
*Baumwollengarn	153	»	12—70	12—70	.
*Baumwollenwaaren	160	»	10—250	10—350	.
Bettfedern, rohe (ungereinigte, ungeschlissene)	143	»	frei	frei	.
—, gereinigte oder zugerichtete	144	»	6	6	.
Bier aller Art, auch Meth	47	»	4	4	.
*Blei-, Zink- u. Zinnwaaren, feine, auch lackirte oder vernirte	120	»	24	24	.
Borsten und Borstensurrogate aus Horn, Fischbein oder anderen animalischen Stoffen	142	»	frei	frei	.
*Branntwein aller Art	48	»	48	80 [2])	.
Braunkohlen	69	»	frei	frei	.
Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz 2c.	70	»	»	»	.
Buchweizen	26	»	0,50	1	.
*Butter, auch künstliche	12	»	20 [3])	20 [3])	.
Chilisalpeter (Natronsalpeter)	77	»	frei	frei	.
Chinarinde, auch gemahlen	86	»	»	»	.
Chokolade	54	»	60	80	50

[1]) Austern, Hummern u. Schildkröten 50 ℳ; andere Muschel- oder Schalthiere aus der See 24 ℳ. — [2]) Vom 26. Juni 1887 an Arrak, Rum und Cognac in Fässern 125 ℳ, aller übrige Branntwein 180 ℳ. — [3]) Einzelne

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Chlorkalk, trockener und flüssiger	75	100 kg	3	3	.
Dachschiefer, rohe Schieferplatten und roher Tafelschiefer	101	»	0,50	0,50 u. 1,50 [4]	.
Dari	25	»	1	1 [5]	.
Eier von Geflügel (Vogeleier); Eigelb ohne weitere Zubereitung	14	»	3	3	3
Eisen: Roheisen aller Art	111	»	1	1	.
—: schmiedbares Eisen in Stäben	114	»	2,50	2,50	.
*Eisenbahnfahrzeuge	170	Werth	Prozente 6. u. 10 [6]	Prozente 6. u. 10 [6]	.
Eisendraht, auch verkupfert, verzinnt, verzinkt rc.	116	100 kg	ℳ 3	ℳ 3	.
Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen	118	»	2,50-15 [7]	2,50-15 [7]	.
*—: feine	119	»	24 u. 60 [8]	24 u. 60 [8]	.
Erze: Eisenerze	109	»	frei	frei	frei
—: Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	110	»	»	»	»
*Essig und künstlich bereitete Getränke (nicht alkoholhaltige)	49	»	8—48	8—48	.
Farbholz	82	»	frei	frei	.
Farbholzextrakte, auch Quercitron-Extrakt	83	»	3	3	.
Faßdauben und Stabholz	124	»	0,25	0,20 u. 0,40 [9]	.
Felle: zur Lederbereitung, rohe	133	»	frei	frei	frei
—: rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	134	»	»	»	.
—: rohe Hasen- und Kaninchenfelle	135	»	»	»	.
—: zur Pelzwerkbereitung	136	»	»	»	frei
*—: unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte rc. Ziegen- und Schaffelle	137	»	3	3	.
Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium, Glaspech); Terpentin	87	»	frei	frei	.
*Firnisse aller Art, mit Ausnahme von Oelfirniß	92	»	20	20	.
Fische, frische; Flußkrebse u. Landschnecken, frisch od. blos abgekocht	16	»	frei	frei	.
*—, gesalzene, (mit Ausn. d. Heringe), geräucherte, getrocknete rc.; auch getrocknete Stockfische	18	»	3	3	.
*Fischspeck und Fischthran	96	»	3	3	.
Flachs	147	»	frei	frei	.
Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	9	»	12	20 u. 30 [10]	12 [10]
Fleischextrakt, Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon	10	»	12	20	.
Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea; auch gemahlen	80	»	frei	frei	frei [11]
Gerberlohe und Holzborke	79	»	0,50	0,50	.
Gerste	24	»	0,50	1,50 [12]	.

Stücke in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirkes, frei. — [4]) Dachschiefer u. rohe Schieferplatten, landwärts eingehend, 1,50 ℳ; dieselben, seewärts eingehend, u. roher Tafelschiefer 0,50 ℳ. — [5]) Vom 26. November 1887 an 2 ℳ. — [6]) Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch mit Polsterarbeit 6 %, andere 10 % vom Werthe. — [7]) Ketten u. Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt u. Tauerei frei. — [8]) Nähnadeln, Schreibfedern aus Stahl u. anderen unedlen Metallen, Gewehre, Uhrfournituren und Uhrwerke (mit Ausnahme derer zu Thurmuhren u. vom 1. Juli 1885 an der fertigen Werke zu Taschenuhren) 60 ℳ; andere feine Eisenwaaren 24 ℳ. — [9]) Faßdauben u. Stabholz von eichenem Holz 0,20 ℳ; von anderem Holz 0,40 ℳ. — [10]) Einzelne Stücke ausgeschlachteten, frischen u. zubereiteten Fleisches in Mengen von nicht mehr als 2 kg, nicht mit der Post eingehend, für Bewohner des Grenzbezirkes, frei; alles übrige ausgeschlachtete, frische u. zubereitete Fleisch 20 ℳ; Geflügel u. Wild aller Art, nicht lebend, 30 ℳ. Der Zollsatz in Spalte 6 bezieht sich nur auf Geflügel aller Art, nicht lebend. — [11]) Nur für Galläpfel u. Valonea. — [12]) Vom 21. Februar bis 30. Juni 1885 einschl. 1 ℳ. Von da bis 25. November 1887 einschl. 2,25 ℳ. — [13]) Gewürze zur Darstellung ätherischer Oele sowie Muskatnüsse zur Darstellung von Muskatbalsam frei. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Gewürze	39	100 kg	50	50[13])	40[14])
*Glas: weißes Hohlglas, ungemustert ꝛc.; Uhrgläser aus weißem Glase	104	»	8	8	.
*—: Fenster- u. Tafelglas in seiner natürlich. Farbe, ungeschliffen ꝛc.	105	»	6—10	6—10	.
*—: Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	106	»	3	3	.
*—: gepreßtes ꝛc. weißes Glas; Glasperlen; geschliff. Spiegelglas ꝛc.	107	»	4 u. 24[15])	4. u. 24[15])	.
*—: farbiges; Glas- u. Emailwaaren in Verbindg. m. ander. Material.	108	»	30	30	.
Grassaat	61	»	frei	frei	.
Guano	62	»	»	»	.
Guttapercha und Kautschuck, roh oder gereinigt	167	»	»	»	.
Häute und Felle zur Lederbereitung	133	»	»	»	frei
Hafer	23	»	1	1,50[16])	.
*Halbseidenwaaren	164	»	300	450	.
Hanf	148	»	frei	frei	.
Harzöl, auch gereinigt	90	»	»	»	.
*Heringe, gesalzene	17	1 Faß	3	3	.
Holz: Bau- u. Nutzholz, roh od. ledigl. in der Querrichtung bearbeitet ꝛc.	122	100 kg	0,10	0,10 u. 0,20[17])	.
—: Bau- u. Nutzholz, in der Richtung der Längsachse beschlagen, gesägt ꝛc.	123	»	0,25	0,25—1[18])	.
—: Brennholz; Lohkuchen; Reisig und Reisigbesen; Schleifholz ꝛc.	70	»	frei	frei	.
*Holz- u. Korbflechterwaaren, feine, sowie nicht bes. gen. Waaren aus vegetab. od. animal. Schnitzstoffen, m. Ausn. d. Fischbein- u. Hornstäbe	127	»	30	30 u. 100[19])	.
*Honig	15	»	3	20	.
*Hopfen	38	»	20	20	.
Hülsenfrüchte und rohe Hirse, mit Ausnahme von Moorhirse	29	»	1	1	.
Indigo	84	»	frei	frei	.
*Instrumente, musikalische	174	»	30	30	.
Johannisbrot	36	»	4	4	1[20])
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	4	1 Stück	4	6	.
Jute	149	100 kg	frei	frei	.
Kälber unter 6 Wochen	5	1 Stück	2	3	.
*Käse aller Art	13	100 kg	20	20	.
*Kaffee, roher und Kaffeesurrogate, mit Ausnahme von Cichorien	40	»	40	40	.
*Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	41	»	12 u. 35	12—45	.
Kartoffeln	30	»	frei	frei	.
*Kastanien; trockene Nüsse; Johannisbrot; Pinienkerne	36	»	4	4	1[21])
Katechu, braunes und gelbes	81	»	frei	frei	.
Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt	167	»	»	»	.
*Kautschuckwaaren	169	»	24—90	24—90	.

[14]) Nur für Saffran; vor dem 25. Juni 1885 50 ℳ. — [15]) Glasplättchen, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen 4 ℳ; alles andere unter lf. Nummer 107 fallende Glas 24 ℳ. — [16]) Vom 26. November 1887 an 4 ℳ. — [17]) Nutzholz von Buchsbaum, Cedern, Kokos (Cocus), Ebenholz, Mahagoni roh ꝛc. 0,10 ℳ; anderes Bau- u. Nutzholz, roh ꝛc. 0,20 ℳ; Bau- u. Nutzholz, mit Zugthieren gefahren, sofern es direkt aus dem Walde kommt u. nicht auf einen Verschiffungsplatz oder Bahnhof gefahren wird, für Bewohner und Industrien des Grenzbezirkes, auch dergl. Holz in Mengen von nicht mehr als 50 kg, nicht mit der Eisenbahn eingehend, für Bewohner des Grenzbezirkes, frei. — [18]) Bruyère- (Erika-) Holz, roh oder in geschnittenen Stücken, frei. — [19]) Gepreßte Hornknöpfe 100 ℳ; andere feine Holz- ꝛc. Waaren 30 ℳ. — [20]) Vor dem 25. Juni 1885 2 ℳ. — [21]) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 20. — [22]) Die unter Putzwaaren begriffenen Hüte werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar garnirte Damenhüte mit 1 ℳ, nicht bes. gen. Hüte, garnirt und ungarnirt, mit 0,20 ℳ. — [23]) Nur für Oliven bezw. Chokolade; Oliven vor dem 25. Juni 1885 30 ℳ. — [24]) Korbweiden u. Reifenstäbe, ungeschält; Faschinen 0,40 ℳ; Korbweiden u. Reifenstäbe, geschält 3 ℳ. —

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Kaviar und Kaviarsurrogate	19	100 kg	100	150	.
Kleesaat	60	»	frei	frei	.
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	65	»	»	»	.
*Kleider und fertige Leibwäsche; Putzwaaren	166	»	120—900	130 bis 1200 [22])	.
Knochenkohle	85	»	frei	frei	.
Knochenmehl	63	»	»	»	.
Koks	68	»	»	»	.
*Konfitüren; gebrannter Kaffee; Chokolade; Conserven und andere Gegenstände des feineren Tafelgenusses	54	»	50 u. 60	12—80	20 u. 50 [23])
*Korbflechterwaaren, feine	127	»	30	30	.
Korbweiden und Reifenstäbe, geschälte und ungeschälte; Faschinen	125	»	0,25 u. 3	0,40 u. 3 [24])	.
Korkholz	126	»	frei	frei	frei
Korkstopfen; Korksohlen; Korkschnitzereien; Korkwaaren in Verbindung mit anderen Materialien	128	»	30	30	10
Kühe und Stiere	2	1 Stück	6	9	.
Kupfer in rohem Zustande oder als Bruch	113	100 kg	frei	frei	.
*Kupfer ꝛc. in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht	117	»	12 u. 28 [25])	12 u. 28 [25])	.
*Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	121	»	18—60	18—60	.
*Kurze Waaren (Quincaillerien ꝛc.)	176	»	30—600	30-600 [26])	.
*Leder aller Art	138	»	18 u. 36 [27])	18 u. 36 [27])	.
*Lederwaaren: grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschnerwaaren	139	»	50	50	.
*—: feine, mit Ausschluß der Handschuhe	140	»	70	70	.
*—: Handschuhe, lederne	141	»	100	100	.
*Leinen- u. Jutegarn; leinenes Nähgarn und Zwirn	154	»	3—36	5–70 [28])	.
*Leinenwaaren: Jute- ꝛc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, Drillich, ungefärbt ꝛc.	161	»	6—60	12—60	.
*—: andere	162	»	60—600	60—800	.
*Leinöl in Fässern	94	»	4	4	.
Leinsaat	58	»	frei	frei	.
*Lichte aller Art	98	»	15	18	.
Lumpen aller Art	130	»	frei	frei	.
Mais	25	»	0,50	1 [29])	.
Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer)	28	»	1,20	3 [30])	.
Maschinen und Maschinentheile, einschließl. der Nähmaschinen	173	»	3—8 [31])	3—8 [31])	.
Mehl; geschrotene oder geschälte Körner; Graupen; Gries; Grütze	31	»	2 [32])	7,50 [33])	.
*Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole der Verwendung	46	»	frei	frei	.
Mineralöle, mit Ausnahme von Petroleum und Petroleumdestillaten	89	»	6	6 u. 10 [34])	.

25) 28 ℳ. für plattirtes Kupfer- ꝛc. Blech u. plattirten Kupfer- ꝛc. Draht. — 26) Die zu Kurzwaaren gerechneten Gehäuse zu Taschenuhren werden nach Stückzahl verzollt, u. zwar goldene mit 1,50 ℳ., andere mit 0,50 ℳ. — 27) 18 ℳ. für ungefärbtes Leder (mit Ausnahme von Sohlleder, Brüsseler und dänischem Handschuhleder), sowie für gefärbtes Juchtenleder, Pergament u. Stiefelschäfte; 36 ℳ. für alles andere Leder. — 28) Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken und ähnlichen Gegenständen, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — 29) Vom 26. November 1887 an 2 ℳ. — 30) Vom 23. Februar bis 30. Juni 1885 einschl. 2,40 ℳ. Vom 26. November 1887 an 4 ℳ. — 31) Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Schiffsbau frei. — 32) Vom 1. Juli 1881 bis 30. Juni 1885 3 ℳ. — 33) Vom 26. November 1887 an Mühlenfabrikate aus Getreide 10,50 ℳ. — 34) Mineralische Schmieröle 10 ℳ.; andere Mineralöle 6 ℳ.; Mineralöle, für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl- oder Leuchtölfabrikation bestimmt, unter Kontrole der Verwendung frei; Mineralöle, welche für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmt sind, unter Kontrole frei mit der Maßgabe, daß von den daraus gewonnenen Produkten: Benzin, Ligroïn u. Petroleumäther, soweit dieselben nicht zu Schmieröl- u. Beleuchtungszwecken Ver-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Möbel, gepolsterte, auch überzogene	172	100 kg	30 u. 40 [35]	30 u. 40 [35]	.
*Nüsse, trockene; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne	36	»	4	4	1 [36]
Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren und Südfrüchte	32	»	frei	frei	.
—, getrocknet, gedarrt ꝛc., oder ohne Zucker ꝛc. zubereitet	34	»	4	4	.
Ochsen, einschließlich der Zugochsen	3	1 Stück	20	30 [37]	.
*Oele: aller Art in Flaschen oder Krügen	52	100 kg	20	20	10 [38]
*—: Leinöl in Fässern	94	»	4	4	.
*—: Olivenöl (Speiseöl) in Fässern, undenaturirt	53	»	8	10	4
*—: Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	93	»	frei	2	frei
*—: anderes fettes Oel in Fässern	95	»	2—8	2—10	.
*Oelfirniß	91	»	4	6	.
Oelrückstände (Oelkuchen), feste; auch gemahlen	66	»	frei	frei	.
Palmkerne und Koprah	59	»	»	»	.
*Papier; Papier- und Pappwaaren, außer Tapeten	131	»	4—24	4—24	.
*Papiertapeten	132	»	24	24	.
*Parfümerien und Seife	99	»	5—100	5—100	.
Petroleum und Petroleumdestillate	88	»	6	6 [39]	.
Pferde	1	1 Stück	10	20	.
*Porzellan und porzellanartige Waaren	103	100 kg	14 u. 30 [40]	14 u. 30 [40]	.
Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat	57	»	0,30	2	.
*Reis, geschälter und ungeschälter	27	»	4	4 [41]	4
Roggen	22	»	1	3 [42]	.
Roheisen aller Art	111	»	1	1	.
*Salz (Kochsalz), undenaturirt	37	»	12 u. 12,80 [43]	12 u. 12,80 [43]	12 [43]
Schafvieh, einschließlich der Lämmer	8	1 Stück	1 u. 0,50 [44]	1 u. 0,50 [44]	.
Schieferplatten, rohe; Dachschiefer und roher Tafelschiefer	101	100 kg	0,50	0,50 u. 1,50 [45]	.
Schmalz und andere schmalzartige Fette	11	»	10 [46]	10 [47]	.
*Schweine, ausschließlich der Spanferkel unter 10 kg	6	1 Stück	2,50	6	.
Seide: Rohseide (Greze), abgehaspelt oder gesponnen	155	100 kg	frei	frei	frei
—: Floretseide, ungefärbte, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt	156	»	»	»	»
—: Zwirn aus Rohseide, gefärbt und ungefärbt	157	»	100	200	.
*—: Seide und Floretseide, gefärbt; seidene und halbseidene Lacets	158	»	36	36	.
*—: Seidenwaaren einschl. der Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle ꝛc.	163	»	250 u. 600	250-1000	.
*—: Halbseidenwaaren	164	»	300	450	.
*Seife und Parfümerien	99	»	5—100	5—100	.
*Soda: rohe, natürliche oder künstliche; auch krystallisirte	71	»	1,50	1,50	.

wendung finden, unter Kontrole der Verwendung, auf Erlaubnißschein frei bleiben, die übrigen aber wie ausländische behandelt werden. — [35]) Gepolsterte Möbel aller Art ohne Ueberzug 30 ℳ; dergleichen mit Ueberzug 40 ℳ. — [36]) Nur für Johannisbrot; siehe auch Anm. 20. — [37]) Zugochsen von 2½ bis 5 Jahren für Bewohner des Grenzbezirks, zum eigenen Wirthschaftsbetriebe nachweislich nothwendig, unter Kontrole 20 ℳ. — [38]) Nur für Speiseöle in Flaschen u. Krügen. — [39]) Siehe Anmerkung 34. — [40]) 30 ℳ für farbiges, gerändertes, bedrucktes, bemaltes, vergoldetes, versilbertes Porzellan ꝛc., auch Porzellan ꝛc. in Verbindung mit anderen Materialien, soweit diese Waaren dadurch nicht unter Tarifnummer 20 fallen; 14 ℳ für weißes Porzellan ꝛc. — [41]) Reis zur Stärkefabrikation unter Kontrole bis 1. Juli 1885 1,20 ℳ; von da ab 3 ℳ. — [42]) Vom 26. November 1887 an 5 ℳ. — [43]) 12 ℳ für seewärts eingehendes Salz. — [44]) 0,50 ℳ für Lämmer; 1 ℳ für anderes Schafvieh. — [45]) Siehe Anmerkung 4. — [46]) Nur für Schmalz von Schweinen und Gänsen. — [47]) Schmalz u. schmalzartige Fette für Seifen- oder Lichtefabriken auf Erlaubnißschein unter Kontrole 2 ℳ. — [48]) Nur für Marmor roh, oder blos behauen. — [49]) Für frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten, Datteln u. Mandeln. — [50]) 24 ℳ für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 30 ℳ für

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Einfuhrartikel.

Bezeichnung der Waarengattung.	Laufende Nummer in der folgenden Uebersicht.	Maßstab.	Zollsätze nach dem Zolltarife vom 15. Juli 1879: Nach der ursprünglichen Fassung. ℳ	Nach der Redaktion vom 24. Mai 1885. ℳ	Zollsätze für die Einfuhren aus den Vertragsstaaten. ℳ
1	2	3	4	5	6
*Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	72	100 kg	2,50	2,50	.
*Spanferkel unter 10 kg	7	1 Stück	0,30	1	.
*Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin, Walrath u. ähnl. Kerzenstoffe	97	100 kg	8	10	.
Steine, rohe oder blos behauene; auch gemahlene	100	»	frei	frei	frei [48])
Steinkohlen	67	»	»	»	.
Stiere und Kühe	2	1 Stück	6	9	.
Strohbänder aller Art	129	100 kg	18	18	.
*Südfrüchte, frische	33	»	12	12	4 [49])
*—, getrocknete; auch blos in Salz gepökelte ꝛc. Citronen	35	»	24 u. 30 [50])	24 u. 30 [50])	8 und 10 [51])
Superphosphate	64	»	frei	frei	.
*Syrup und Melasse	45	»	15 [52])	15 [52])	.
*Taback: Rohtaback (unbearb. Blätter, Tabacksaucen u. Tabackstengel)	55	»	85	85	.
*—: Tabackfabrikate	56	»	180 und 270 [53])	180 und 270 [53])	.
*Taschenuhren und fertige Werke zu solchen	175	» / 1 Stck.	600 [54]) / .	. / 0,50—3 [54])	.
Terpentinöl und anderes Harzöl, auch gereinigt	90	100 kg	frei	frei	.
*Thee einschließl. des amtlich denaturirten zur Theïnfabrikation	42	»	100	100 [55])	.
*Thonwaaren (Fayence ꝛc.)	102	»	10 u. 16 [56])	10 u. 16 [56])	.
*Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft	168	»	12—50	12—50	.
*Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit, ausschl. der Eisenbahnfahrzeuge	171	1 Stück	150	150	.
*Wein und Cider: in Fässern	50	100 kg	24	24	24
*—: in Flaschen	51	»	48	48 u. 80 [57])	48 [58])
Weinstein, roher und gereinigter	78	»	frei	frei	frei
Weißblech (verzinntes Eisenblech), auch lackirt	115	»	5	5	.
Weizen	21	»	1	3 [59])	.
Wolle: Schafwolle, rohe, auch gewaschen	150	»	frei	frei	.
—: Shuddywolle, Wollenabfälle, Kämmlinge	151	»	»	»	.
—: gekämmte	152	»	2	2	.
*Wollengarn und Wollenwatte	159	»	3—24	3—24	.
*Wollenwaaren	165	»	3—450 [60])	3—450 [60])	.
Zink-, Zinn- und Bleiwaaren, feine	120	»	24	24	.
Zinn, rohes; Bruchzinn	112	»	frei	frei	.
*Zucker: Rohzucker	43	»	24 u. 30 [61])	24 u. 30 [61])	.
*—: raffinirter	44	»	30	30	.

Mandeln und andere getrocknete Südfrüchte. — [51]) 8 ℳ. für Feigen, Korinthen u. Rosinen; 10 ℳ. für getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen u. Granaten. — [52]) Melasse zur Branntweinbereitung frei. — [53]) 270 ℳ. für Cigarren u. Cigarretten; 180 ℳ. für andere Tabackfabrikate. — [54]) Bis 1. Juli 1885 ausschließlich der fertigen Werke zu Taschenuhren. Von da ab werden Taschenuhren und fertige Werke zu solchen nach Stückzahl verzollt, und zwar: Taschenuhren in goldenen Gehäusen mit 3 ℳ., Taschenuhren in silbernen Gehäusen und fertige Werke zu Taschenuhren mit 1,50 ℳ., Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen mit 0,50 ℳ. — [55]) Thee zur Theïnfabrikation, amtlich denaturirt, auf Erlaubnißschein unter Kontrole frei. — [56]) 10 ℳ. für einfarbige oder weiße Thonwaaren, sowie für feine Waaren aus Terracotta; 16 ℳ. für andere Thonwaaren. — [57]) 80 ℳ. für Schaumweine; 48 ℳ. für andere Weine. — [58]) Nur für Wein in Flaschen, mit Ausnahme von Schaumwein. — [59]) Vom 26. November 1887 an 5 ℳ. — [60]) Der Zollsatz für unbedruckte wollene Tuch- u. Zeugwaaren u. für bedruckte wollene Waaren (mit Ausschluß der Fußdecken) im Gewicht von 200 g oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 ℳ. bezw. 150 ℳ. auf 220 ℳ. erhöht. — [61]) Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard 24 ℳ.; Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe. [1]	3) Ochsen einschl. der Zugochsen. [1]	4) Jungvieh. [1]	5) Kälber. [1]	6) Schweine ausschl. der Spanferkel. [1]	7) Spanferkel. [1]	8) Schafvieh einschl. der Lämmer. [1]
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	z 59 722	z 54 044	z 16 078	z 34 294	z 25 664	z 1 104 321	z 168 495	z 173 677
1881	54 793	64 239	13 012	35 190	39 935	1 167 945	197 061	53 906
1882	64 980	89 730	25 197	56 126	43 486	1 039 136	278 047	69 142
1883	76 636	81 002	28 092	41 078	37 882	926 502	180 168	88 674
1884	74 469	47 717	16 891	27 002	18 992	759 207	134 945	75 528
1885	* 69 763	* 45 961	* 12 718	* 30 317	* 18 194	* 545 633	* 112 834	11 434
1886	72 748	66 281	16 375	39 207	18 209	568 570	196 768	8 405
1887	73 519	76 323	11 367	39 864	16 109	382 966	107 489	7 803
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	59 722	16 214	4 823	2 401	898	60 738	1 348	2 296
1881	49 314	19 821	5 205	3 167	1 398	99 275	1 379	972
1882	58 482	31 953	10 079	7 577	1 522	100 796	2 502	1 833
1883	61 309	32 949	11 237	7 805	2 273	92 650	1 621	2 267
1884	63 299	18 352	6 334	4 590	1 063	75 921	1 147	1 729
1885	59 996	18 601	4 352	5 457	928	52 381	846	268
1886	69 111	25 098	5 309	7 253	910	54 014	1 476	208
1887	72 049	24 142	3 635	7 773	805	43 658	752	193

Jahre.	9) Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend. [2]	10) Fleischertrakt; Suppentafeln, Consommé, Tafelbouillon.	11) Schmalz und andere schmalzartige Fette. [3]	12) Butter, auch künstliche.	13) Käse aller Art.	14) Eier von Geflügel; Eigelb.	15) Honig.	16) Frische Fische und Flußkrebse, auch Landschnecken.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 25 107	z 163	z 54 599	z 5 001	z 4 111	z 15 439	z 2 119	f 12 644
1881	20 117	212	38 547	4 899	3 866	14 841	2 731	13 318
1882	8 660	227	25 890	4 664	3 810	18 125	3 425	14 298
1883	11 694	285	31 034	4 886	4 064	18 168	2 358	13 904
1884	5 200	322	23 832	3 792	4 394	19 802	2 726	13 914
1885	* 5 819	* 390	* 35 653	4 284	4 600	23 656	* 5 408	19 645
1886	5 597	391	41 982	5 119	5 216	27 253	984	27 623
1887	8 883	492	39 645	4 552	5 436	35 266	2 177	37 631
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	25 008	2 279	49 139	7 530	4 933	14 667	1 314	(⁴ 6 696
1881	23 293	2 968	38 547	6 984	5 025	14 099	1 638	(⁴ 7 053
1882	11 420	3 175	29 515	7 572	6 172	17 219	2 055	(⁴ 7 572
1883	13 103	3 994	29 482	7 916	6 502	14 534	1 415	(⁴ 7 364
1884	6 859	4 505	20 257	4 985	7 031	20 792	1 499	(⁴ 7 369
1885	6 672	5 073	25 312	5 218	7 360	21 290	2 488	10 404
1886	6 420	5 083	27 707	6 341	7 511	24 528	384	14 144
1887	9 292	6 149	26 941	5 650	7 828	33 855	860	18 619

Jahre.	17) Heringe, gesalzene.	18) Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet; auch getrocknete Stockfische.	19) Kaviar und Kaviarsurrogate.	20) Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.	21) Weizen. [6]	22) Roggen. [6]	23) Hafer. [6]	24) Gerste. [6]
	Faß.			Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 737 137	z 4 287	z 243	z 587	z* 227 553	z* 689 563	z* 161 686	z* 222 271
1881	854 557	4 635	263	648	361 949	575 454	262 590	247 828
1882	875 131	4 348	272	639	687 241	658 280	274 868	372 648
1883	867 351	4 281	281	642	641 910	777 046	260 076	321 507
1884	960 046	5 049	297	741	754 512	961 560	366 413	440 080
1885	1 023 675	6 342	* 314	* 832	* 572 423	* 769 701	* 218 083	* 438 036
1886	1 129 342	5 168	374	812	273 280	565 265	81 031	353 896
1887	1 095 631	5 537	321	870	* 547 255	* 638 544	* 167 577	* 511 526

[1]) Auf die Einfuhr von Vieh sind die zur Abwehr von Seuchen zeitweise erlassenen Einfuhrverbote, speziell auf die Einfuhr von Schweinen und Spanferkeln auch das Verbot der Einfuhr von Schweinen amerikanischen Ursprungs vom 6. März 1883 und die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen, welche die Einfuhr von Schweinen durch die Forderung von Ursprungszeugnissen erschweren, mehr oder minder von Einfluß. — [2]) Durch Verordnung vom 25. Juni 1880 wurde die Einfuhr von gehacktem oder auf ähnliche Weise zerkleinertem oder sonst zubereitetem Schweinefleisch und von Würsten aller Art aus Amerika, durch Verordnung vom 6. März 1883 die Einfuhr von Schweinefleisch, einschließlich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art amerikanischen Ursprungs bis auf weiteres verboten. — [3]) Bis 30. Juni 1885 nur Schmalz von Schweinen und Gänsen. — [4]) Berichtigte Werthe. — [5]) Berichtigter Werth. — [6]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	17) Heringe, gesalzene.	18) Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet; auch getrocknete Stockfische.	19) Kaviar und Kaviarsurrogate.	20) Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.	21) Weizen.[6])	22) Roggen.[6])	23) Hafer.[6])	24) Gerste.[6])
1	10	11	12	13	14	15	16	17
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	25 800	4 316	2 188	904	47 103	117 226	20 696	37 119
1881	29 055	([5] 5 414	2 368	994	76 009	102 431	34 662	39 653
1882	29 317	6 111	2 444	1 061	135 386	86 893	32 434	57 388
1883	32 092	5 346	2 109	1 062	118 433	101 016	31 209	52 245
1884	29 761	6 263	2 521	1 217	113 931	113 464	43 237	63 372
1885	29 932	5 260	2 672	1 253	77 277	84 667	24 207	56 069
1886	30 162	3 820	3 176	1 333	39 899	54 831	7 779	45 653
1887	26 492	4 173	3 049	1 440	77 710	54 276	13 574	58 825

Jahre.	25) Mais und Dari.[6] u. [7])	26) Buchweizen.[6])	27) Reis.[8])	28) Malz (gemalzte Gerste und gemalzter Hafer).	29) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.[9])	30) Kartoffeln.	31) Mehl; geschrotene 2c. Körner; Graupen; Gries; Grütze.	32) Obst, frisches, ausschl. der Weinbeeren u. Südfrüchte.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	z*340 640	z*8 357	z 81 823	z*35 220	z*30 272	f 30 381	z*67 875	f 26 233
1881	430 374	14 586	84 376	46 322	37 232	32 490	*77 601	28 809
1882	96 623	14 917	88 588	49 864	50 821	26 446	57 480	34 854
1883	177 190	10 778	93 425	57 671	50 038	36 122	65 140	34 885
1884	192 002	12 437	87 992	65 646	55 710	34 345	60 448	62 748
1885	*196 321	*18 414	*87 150	*64 994	52 779	43 343	*27 677	70 386
1886	169 390	23 351	82 240	66 335	40 040	30 327	19 913	97 391
1887	* 159 635	26 922	91 701	* 75 285	48 462	49 825	* 24 465	103 717
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	40 196	1 024	20 865	9 333	5 630	1 519	18 188	4 722
1881	51 645	1 750	20 276	11 696	7 000	1 625	22 524	3 745
1882	13 720	1 939	18 391	12 765	8 385	1 587	17 279	6 971
1883	22 680	1 347	19 415	14 764	7 756	2 167	18 562	5 233
1884	21 888	1 368	17 427	15 755	8 914	1 511	17 426	11 295
1885	19 828	1 878	15 899	15 144	7 349	1 344	7 264	13 373
1886	16 261	2 148	14 560	13 798	5 561	1 213	4 864	20 452
1887	14 686	2 477	15 954	15 810	5 824	1 619	6 117	22 818

Jahre.	33) Südfrüchte, frische.[10])	34) Obst, getrocknet, gebacken 2c.	35) Südfrüchte, getrocknete.	36) Trockene Nüsse; Kastanien; Johannisbrot; Pinienkerne.	37) Salz, undenaturirt.	38) Hopfen.	39) Gewürze.[11])	40) Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate.[12])
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	z 7 408	z 18 457	z 16 950	z 6 606	z 31 641	z 1 424	z 3 977	z 94 360
1881	8 835	15 562	19 335	4 762	29 492	1 181	4 498	104 272
1882	8 574	16 557	19 572	6 683	30 451	1 609	5 315	107 184
1883	† 10 094	18 023	† 22 296	† 4 770	29 879	1 695	5 720	114 226
1884	13 635	21 822	26 425	6 859	25 969	1 340	5 989	111 159
1885	15 137	25 292	26 708	† 6 189	24 148	1 385	† 6 296	118 196
1886	15 692	28 095	27 099	6 413	21 967	1 221	6 066	123 679
1887	16 105	31 349	30 035	8 731	21 713	1 324	6 464	101 879
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	2 667	7 752	11 432	2 510	814	5 269	6 632	150 810
1881	3 181	7 003	12 008	1 714	757	4 134	6 514	135 447
1882	2 829	7 865	11 969	2 339	747	12 070	7 595	115 717
1883	3 331	8 561	12 847	1 264	627	9 150	8 281	137 029
1884	3 818	8 074	13 529	2 126	536	5 628	8 464	122 239
1885	4 237	8 599	14 307	2 521	493	3 878	9 983	112 253
1886	4 392	8 709	14 427	2 542	446	3 664	9 806	138 485
1887	4 508	11 599	15 396	3 078	438	4 632	10 486	168 043

gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882, welches betreffs der durch dasselbe gestatteten zollfreien Mühlenlager bezw. des auf Mühlenlager gehenden Getreides und der von Mühlenlagern kommenden Mühlenfabrikate besondere Nachweise erforderlich machte, dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets enthalten. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [7]) Bis 30. Juni 1885 nur Mais. — [8]) Darunter auch der zur Stärkefabrikation unter Kontrole eingeführte Reis ohne Unterschied, ob die aus demselben gewonnene Stärke im Inlande verblieb oder nach dem Auslande abgesetzt wurde. — [9]) S. Anm. 6 zu Nr. 21—26. Bis 30. Juni 1885 auch Dari. — [10]) Mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen. — [11]) Mit Einschluß der zur Darstellung von Muskatbalsam oder ätherischen Oelen auf Erlaubnißschein unter Kontrole eingeführten Gewürze. — [12]) Die Zahlen beziehen

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	41) Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.	42) Thee.	43) Rohzucker.[13]	44) Raffinirter Zucker aller Art.	45) Syrup und Melasse.[14]	46) Melasse zur Branntweinbereitung.	47) Bier aller Art, auch Meth.[15]	48) Branntwein aller Art.[17]
1	18	19	20	21	22	23	24	25
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 2 344	z 936	z 1 489	z 2 727	z 3 516	f 9 831	z 12 070	z 4 446
1881	2 460	1 482	1 678	2 513	3 697	1 334	12 032	4 614
1882	2 619	1 484	2 321	2 170	3 776	67	12 761	4 517
1883	2 679	1 592	2 056	1 854	3 697	430	13 537	4 855
1884	2 958	1 560	2 036	1 352	3 378	129	13 645	7 590
1885	* 3 324	1 789	2 408	1 303	3 130	282	13 163	* 6 325
1886	3 696	1 778	1 970	1 323	2 866	0	15 599	4 691
1887	4 300	1 914	2 955	1 456	2 717	—	16 865	* 7 325
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	2 940	2 527	820	1 745	1 044	1 131	([16] 2 535	4 299
1881	3 014	3 408	890	1 633	1 021	160	([16] 2 527	4 380
1882	3 336	3 265	1 186	1 367	966	7	2 552	5 463
1883	3 953	3 980	988	1 038	924	42	2 707	5 941
1884	4 997	3 433	815	568	810	9	2 866	8 778
1885	5 025	3 450	928	521	813	20	2 764	7 460
1886	5 903	3 040	662	476	688	0	3 276	5 285
1887	7 306	3 260	991	502	652	—	3 542	9 273

Jahre.	49) Essig und künstlich bereitete Getränke.[18]	50) Wein und Cider in Fässern.	51) Wein und Cider in Flaschen.	52) Oel in Flaschen oder Krügen.[20]	53) Olivenöl in Fässern, undenaturirt.[21]	54) Konfitüren; gebr. Kaffee; Chokolade; Conserven.[22]	55) Rohtaback.[23]	56) Tabackfabrikate.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z* 244	z 43 763	z 3 657	* 178	* 1 878	z 2 174	z 10 326	z 807
1881	254	44 747	3 803	157	3 100	2 330	20 643	819
1882	231	50 954	3 874	137	2 590	2 346	28 976	812
1883	202	52 211	3 947	† 140	† 2 761	† 2 618	30 472	812
1884	209	53 746	4 690	145	2 207	2 650	34 487	895
1885	175	54 103	* 3 320	138	* 2 716	*† 2 956	38 297	931
1886	237	53 525	2 334	157	2 819	3 259	39 470	926
1887	197	55 551	2 319	167	2 788	3 013	42 233	931
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	127	24 069	([19] 7 465	302	2 630	3 422	13 192	10 713
1881	132	26 848	7 918	266	3 875	4 290	26 454	10 226
1882	120	29 553	8 547	233	3 108	4 260	([24] 51 754	10 447
1883	105	30 803	8 701	237	3 175	5 111	44 052	9 373
1884	108	33 321	10 494	246	2 759	5 222	50 079	9 762
1885	91	29 755	7 303	224	2 580	5 640	56 112	10 683
1886	122	29 438	4 456	251	2 678	6 239	54 377	10 273
1887	101	27 776	4 315	233	2 648	6 500	64 665	11 057

Jahre.	57) Raps; Rübsaat; Kohl-, Hederich- u. Rettigsaat.[25]	58) Leinsaat.	59) Palmkerne und Koprah.[26]	60) Kleesaat.	61) Grassaat.	62) Guano.[27]	63) Knochenmehl.	64) Superphosphate.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z 66 335	f 74 121	f 47 480	f 12 653	f 3 280	f 117 384	f 14 630	f 15 600
1881	76 502	70 637	39 209	12 237	4 075	113 952	18 272	20 404
1882	68 114	76 472	54 690	14 355	5 010	106 316	25 242	24 879
1883	115 444	75 178	59 223	15 944	7 724	72 985	21 820	31 564
1884	93 657	60 993	69 610	16 406	6 627	68 271	28 248	30 273
1885	* 66 338	57 731	78 631	15 787	5 169	64 408	22 039	23 336
1886	62 427	66 248	74 094	14 101	5 243	66 599	20 934	33 337
1887	57 031	73 184	80 210	15 438	6 822	74 049	23 433	40 540
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	14 925	16 307	13 532	11 641	1 476	21 129	2 194	2 340
1881	17 404	14 481	9 214	11 258	1 956	22 790	2 741	2 857
1882	16 347	14 530	13 399	14 355	2 705	23 389	4 039	3 732
1883	30 015	14 284	17 767	19 930	4 171	14 597	3 273	4 103
1884	19 668	11 893	18 795	15 586	2 651	13 654	3 672	3 633
1885	12 604	10 969	18 872	13 419	2 067	9 017	2 645	2 100
1886	10 925	12 421	16 301	12 127	1 992	8 658	2 303	2 834
1887	10 209	13 539	16 844	12 350	3 138	9 626	2 578	3 243

sich auf die Einfuhr von rohem Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluß der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenen Cichorien. — 13) Die Zahlen beziehen sich sowohl auf die Einfuhr von Rohzucker unter Nr. 19, wie auf die Einfuhr von Rohzucker von Nr. 19 des hollän-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	65) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	66) Oelrückstände (Oelkuchen).	67) Steinkohlen.	68) Koks.	69) Braunkohlen.	70) Brennholz und Lohkuchen.[29]	71) Soda, rohe, auch krystallisirte.	72) Soda, kalzinirte und doppeltkohlens. Natron.[30]
1	26	27	28	29	30	31	32	33
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	f 78 295	f 47 550	f 2 058 768	f 228 207	f 3 081 269	f 173 021	z 13 261	* 8 744
1881	115 236	67 538	1 953 132	170 308	3 064 080	149 593	14 569	9 527
1882	97 159	78 254	2 090 622	201 323	3 020 984	117 941	10 448	9 203
1883	100 976	109 333	2 181 182	166 309	3 319 944	169 340	9 330	5 893
1884	129 305	120 387	2 296 777	123 190	3 466 322	117 704	6 677	4 222
1885	160 900	116 675	2 375 905	151 124	3 647 777	137 754	6 103	2 494
1886	190 745	132 132	2 560 291	250 307	4 084 930	148 221	1 216	1 795
1887	205 561	137 958	2 674 739	236 729	4 424 327	171 688	530	1 945
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	8 378	6 657	(28 25 735	(28 2 738	10 168	4 152	1 028	1 334
1881	11 063	9 455	(28 24 414	(28 2 384	12 256	3 589	1 093	1 360
1882	8 258	10 956	24 042	3 221	12 084	2 358	731	1 221
1883	9 088	15 307	22 902	2 245	13 280	3 387	653	785
1884	11 638	16 854	24 116	1 355	13 865	2 355	467	544
1885	12 470	14 001	27 085	1 768	13 497	2 748	366	314
1886	14 306	15 195	28 163	3 004	15 114	2 920	67	211
1887	13 567	14 141	29 422	2 959	16 370	3 374	29	224

Jahre.	73) Aetznatron.	74) Alaun.	75) Chlorkalk.	76) Ammoniak, schwefelsaures.	77) Chilisalpeter.	78) Weinstein, roher und gereinigter.	79) Holzborke und Gerberlohe.	80) Galläpfel; Knoppern; Eckerdoppern; Valonea 2c.[31]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	† 8 004	z 739	z 7 221	f 33 783	f 55 078	f 2 464	z 60 186	f 1 619
1881	5 548	560	7 145	34 652	89 950	2 644	62 512	2 368
1882	6 577	441	5 817	34 147	126 949	3 132	59 264	2 750
1883	5 231	326	5 127	27 904	166 185	2 455	59 812	3 422
1884	3 615	330	6 339	35 967	200 647	2 795	65 680	3 803
1885	3 262	462	6 178	35 070	156 738	2 173	64 813	6 791
1886	2 031	456	5 630	36 558	181 115	2 244	68 420	6 132
1887	1 821	434	3 450	33 926	199 276	1 646	80 162	6 903
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	2 241	126	903	13 513	17 074	5 544	6 921	2 234
1881	1 553	90	714	14 207	26 985	5 948	6 564	3 268
1882	1 776	57	582	14 342	33 007	5 950	6 223	4 262
1883	1 412	42	769	9 767	36 561	4 911	8 673	4 278
1884	940	43	1 078	10 790	40 129	5 591	8 538	4 374
1885	718	60	865	7 891	31 348	4 346	7 778	5 433
1886	427	59	760	8 408	32 601	3 591	8 210	5 212
1887	364	56	586	8 142	36 866	2 469	10 421	6 558

dischen Standard und darüber. — [14]) Mit Ausschluß der Melasse zur Branntweinbereitung (s. Nr. 46). — [15]) In Fässern und Flaschen. — [16]) Berichtigte Werthe. — [17]) In Fässern und Flaschen. — [18]) In Fässern, Flaschen und Kruken. — [19]) Berichtigter Werth (vergl. St. d. D. R. Bd. LIV. S. I. 122). — [20]) Unter 50 kg Bruttogewicht. — [21]) Auch Olivenöl in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht. — [22]) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Kakaomasse, entöltem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, kondensirter Milch, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten, Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — [23]) Mit Einschluß der ganz oder zum Theil aus dem Rohtaback gewonnenen Tabacksaucen. — [24]) Mit Rücksicht auf die größere Einfuhr hochwerthiger Cigarrentabacke ist der Durchschnittspreis für Rohtaback erhöht worden. — [25]) Bis zum 30. Juni 1885 ist Raps und Rübsaat, welche zum Zweck der Herstellung und der Ausfuhr der gewonnenen Oelfabrikate eingeführt wurden, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen und daher von der Einfuhr in den freien Verkehr ausgeschlossen. Vom 1. Juli 1885 an finden dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 22. Mai 1885 für die Nachweisung des Veredlungsverkehrs mit Raps und Rübsaat, sowie mit anderen von diesem Tage an zollpflichtig gewordenen Oelfrüchten die hinsichtlich der Nachweisung des Verkehrs mit Getreide und Mühlenfabrikaten in Mühlenlagern seit 1. Juli 1882 getroffenen Bestimmungen analoge Anwendung. Siehe die Nachweisung am Schluß dieser Tabelle 3 A. — [26]) Vor 1885 nur Palmkerne. — [27]) Vor 1885 nur Peru- oder echter Guano, seit 1885 auch Fisch-, Fleisch-, Granat- 2c. Guano. — [28]) Berichtigte Werthe. — [29]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [30]) Kalzinirte Soda ist zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron aufgeführt, um den Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre zu ermöglichen. — [31]) Vor 1885 nur Galläpfel und Knoppern. — [32]) Der Werth der Einfuhr von Chinarinde minderte sich in Folge erheblichen Preisrückganges. — [33]) Vor 1884 mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation zollfrei eingehenden Mineralöle, vom Jahre 1884 bis 30. Juni 1885 mit Einschluß

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	81) Katechu.	82) Farbholz.	83) Farbholzextrakte; auch Quercitron-Extrakt.	84) Indigo.	85) Knochenkohle.	86) Chinarinde.	87) Fichtenharz (Terpentinharz, Colophonium); Terpentin.	88) Petroleum und Petroleumdestillate.
1	34	35	36	37	38	39	40	41
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	f 5 210	f 45 614	z * 3 192	f 1 232	f 16 656	f 1 498	f 38 877	z 266 587
1881	6 438	49 659	4 011	1 633	25 183	2 168	45 638	364 879
1882	5 571	50 399	4 649	1 562	33 710	2 579	50 814	342 510
1883	6 645	56 334	4 525	1 718	27 145	1 793	50 429	370 305
1884	6 043	54 374	4 938	1 934	21 108	3 708	64 452	462 545
1885	5 653	60 130	4 955	1 969	19 067	4 338	46 940	482 189
1886	6 341	57 245	5 213	1 492	17 327	4 695	49 837	438 395
1887	6 460	59 456	5 629	1 532	18 738	4 243	63 812	509 399
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	3 387	8 732	2 873	17 857	3 331	13 485	5 443	48 652
1881	3 863	8 722	3 410	22 861	5 037	15 176	6 161	58 381
1882	3 621	8 951	3 952	21 086	8 259	16 765	6 860	49 664
1883	3 987	9 633	3 846	22 334	6 650	([32] 7 170	6 556	55 546
1884	3 203	9 038	3 951	24 171	5 066	12 978	8 057	69 382
1885	2 827	8 532	3 865	25 592	3 813	11 494	5 398	69 918
1886	3 107	8 302	3 910	17 903	3 119	8 216	4 984	56 991
1887	3 488	8 883	4 503	17 619	2 811	4 668	5 743	61 128

Jahre.	89) Andere Mineralöle.[33]	90) Terpentinöl und anderes Harzöl.	91) Oelfirniß.	92) Andere Firnisse.	93) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	94) Leinöl in Fässern.	95) Anderes fettes Oel in Fässern.[34]	96) Fischspeck; Fischthran; Walfett.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	z 19 891	f 7 022	* 2 565	z 460	f 6 531	* 29 744	* 28 469	z 12 545
1881	22 026	6 902	2 841	468	8 924	31 457	33 683	10 262
1882	27 158	7 903	2 431	517	7 632	35 957	32 209	9 841
1883	47 236	8 642	3 014	533	12 857	47 742	30 570	10 071
1884	16 921	9 178	3 373	559	6 758	38 280	27 313	10 870
1885	* 34 603	9 816	* 3 188	573	z * 7 158	38 313	* 29 782	11 409
1886	26 749	10 481	2 113	595	6 895	39 743	29 475	11 969
1887	37 437	11 559	964	604	7 781	41 493	32 615	12 062
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	5 570	4 213	1 500	828	5 420	17 252	22 593	7 527
1881	5 508	4 486	1 676	936	6 961	17 616	23 245	5 746
1882	6 791	5 925	1 410	1 034	5 724	20 136	21 870	6 495
1883	11 811	5 358	1 507	1 067	9 515	22 916	20 468	7 251
1884	4 616	4 589	1 619	1 062	5 271	17 226	17 083	7 065
1885	6 471	4 908	1 403	1 431	5 010	17 241	16 541	5 705
1886	4 673	5 450	930	1 487	4 482	15 897	13 630	5 027
1887	6 522	6 010	424	1 510	5 058	16 597	14 303	4 825

Jahre.	97) Stearin- und Palmitinsäure, Paraffin, Walrath rc.[35]	98) Lichte aller Art.	99) Seife und Parfümerien.	100) Steine, rohe oder blos behauene.[36]	101) Dach- und roher Tafelschiefer; rohe Schieferplatten.	102) Thonwaaren.[37]	103) Porzellan und porzellanartige Waaren.	104) Weißes Hohlglas, ungemustert rc.[38]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	z 3 262	z 804	* 993	f 274 489	z * 38 496	* 460	* 529	* 444
1881	5 192	622	1 444	325 053	52 146	515	468	296
1882	6 286	474	1 725	263 135	59 992	538	440	241
1883	5 053	428	1 577	245 510	43 631	573	425	280
1884	3 799	264	1 698	280 273	51 885	631	450	316
1885	* 2 169	* 266	1 724	273 984	* 66 800	669	459	333
1886	1 126	432	1 650	277 134	36 800	783	520	450
1887	953	449	1 629	377 895	50 537	795	477	408

des zu diesem Zweck zollfrei eingehenden Petroleums und vom 1. Juli 1885 ab mit Einschluß der für andere gewerbliche Zwecke als die Schmieröl-, Leuchtöl- oder Leuchtgasfabrikation, sowie der für die Reinigung, Raffinirung oder Destillirung in inländischen Betriebsanstalten bestimmten Mineralöle. — [34]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr fetter Oele einschl. Oeldraß, sowie des Kokosnuß-, Palmnuß- und Palmöls in Fässern jeder Größe und in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht, mit Ausnahme von undenaturirtem und amtlich denaturirtem Baumöl (Olivenöl) und fetten wohlriechenden Oelen. — [35]) Auch Stearin, Palmitin, Margarin, Margarinsäure und ähnliche Kerzenstoffe. — [36]) Seit 1. Januar 1885 mit Ausschluß der echten Edel- und Halbedelsteine und seit 1. Juli 1885 mit Ausschluß der Flintensteine, gesägten Blöcke, sowie der gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten. — [37]) Mit Ausnahme der Mauer- und Dachziegel, auch anderer Waaren aus Thon zu baulichen Zwecken; ferner

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	97) Stearin- und Palmitinsäure, Paraffin, Walrath &c.[35]	98) Lichte aller Art.	99) Seife und Parfümerien.	100) Steine, rohe oder blos behauene.[36]	101) Dach- und roher Tafelschiefer; rohe Schieferplatten.	102) Thonwaaren.[37]	103) Porzellan und porzellanartige Waaren.	104) Weißes Hohlglas, ungemustert &c.[38]
1	42	43	44	45	46	47	48	49
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	4 567	1 061	1 597	10 293	2 887	340	685	(39 311
1881	4 932	684	2 112	12 189	3 911	383	590	(39 207
1882	6 600	593	2 476	9 868	4 499	394	599	(39 145
1883	5 558	578	2 518	9 207	3 709	415	585	(39 168
1884	4 559	370	2 648	10 510	4 410	453	628	126
1885	2 169	332	2 076	9 171	5 685	367	445	127
1886	901	475	2 001	9 806	3 372	410	501	193
1887	762	449	1 992	13 238	4 769	882	596	131

Jahre.	105) Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß.	106) Spiegelglas, roh, ungeschliffen.	107) Gepreßtes &c. weißes Glas; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas &c.[40]	108) Glas, farbiges; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien.[41]	109) Eisenerze.	110) Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige.	111) Roheisen aller Art.	112) Rohes Zinn, Bruchzinn.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 744	z 2 931	* 1 728	* 925	f 607 007	f 26 578	z 232 195	f 5 167
1881	753	2 986	1 793	860	626 175	22 316	244 601	5 981
1882	757	3 061	1 735	864	785 360	26 472	283 009	5 636
1883	763	2 797	1 672	810	800 373	31 269	274 821	6 124
1884	726	2 970	1 543	808	980 442	32 136	264 501	6 511
1885	1 039	3 050	1 730	846	852 316	32 207	215 974	6 108
1886	1 322	2 983	2 199	837	812 676	27 744	164 865	6 868
1887	1 935	2 896	2 944	853	1 036 217	38 611	157 102	7 176
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	224	1 466	3 110	1 549	12 140	18 604	14 396	9 560
1881	196	1 493	3 364	1 447	12 523	15 621	14 676	11 365
1882	203	1 530	3 393	1 461	11 780	18 530	16 981	11 553
1883	212	1 259	3 271	1 513	12 006	20 324	14 840	11 636
1884	188	1 336	2 803	1 503	10 785	19 282	12 696	11 068
1885	226	1 281	3 363	1 508	10 483	19 324	9 179	10 994
1886	290	1 253	4 553	1 524	8 696	16 646	6 595	13 564
1887	424	1 158	6 139	1 513	11 088	25 097	6 598	16 324

Jahre.	113) Kupfer, roh oder als Bruch.	114) Schmiedbares Eisen in Stäben.	115) Weißblech.	116) Eisendraht, auch verkupfert.	117) Kupfer &c. in Stangen und Blechen, auch Kupfer- &c. Draht.[42]	118) Eisenwaaren, mit Ausnahme der feinen.[43]	119) Eisenwaaren, feine.[44]	120) Blei-, Zink- und Zinnwaaren, feine.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	f 12 301	z 12 504	z 2 764	z 3 038	* 770	z 18 088	z 818	z 148
1881	11 020	14 198	2 709	3 277	437	16 670	893	151
1882	10 579	15 785	2 749	3 439	475	15 019	966	136
1883	11 665	16 128	2 426	3 783	544	16 335	1 012	139
1884	13 819	16 505	5 417	3 630	560	18 209	1 076	170
1885	13 168	16 153	5 989	2 840	406	17 168	1 069	174
1886	11 913	16 211	3 510	2 847	393	15 956	1 119	206
1887	12 427	17 596	3 194	3 234	556	26 310	1 275	177
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	16 606	3 001	1 216	911	1 525	10 507	5 043	371
1881	14 877	3 266	1 083	983	805	9 983	5 221	371
1882	14 387	3 631	1 100	1 032	872	9 512	5 619	332
1883	15 164	3 387	946	1 021	919	9 189	5 401	444
1884	15 892	3 136	1 977	926	920	8 967	5 329	485
1885	12 510	3 029	2 036	1 136	509	8 032	4 626	507
1886	10 126	2 959	1 158	1 139	437	7 459	3 938	553
1887	10 936	3 167	1 070	1 294	658	8 343	4 331	494

der Thonröhren, Fliesen, Schmelztiegel, gemeinen Ofenkacheln, irdenen Pfeifen, des gemeinen Töpfergeschirrs und Steinzeugs. — [38]) Ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepreßtes Hohlglas, desgl. solches nur mit abgeschliffenen oder abgeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weißen Glase. — [39]) Berichtigte Werthe. — [40]) Gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas, mit Ausnahme des farbigen; massives weißes Glas; Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas, geschliffenes &c., auch farbiges und belegtes aller Art. — [41]) Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes), sowie Milch- und Alabasterglas (mit Ausnahme des ungemusterten &c.

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	121) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren. [45]	122) Bau- und Nutzholz, roh ꝛc. [46]	123) Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen oder gesägt. [46]	124) Faßdauben und Stabholz. [46]	125) Korbweiden und Reifenstäbe, geschält und ungeschält.	126) Korkholz.	127) Holz- und Korbflechterwaaren ꝛc., feine, mit Ausnahme der Fischbein- und Hornstäbe.	128) Korkstopfen, Korksohlen, Korkschnitzereien.
1	50	51	52	53	54	55	56	57
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 1 015	z 1 222 815	z 542 204	z .	z 3 962	f 3 847	* 946	* 567
1881	1 119	1 361 065	559 099	.	3 546	4 160	993	1 099
1882	1 211	1 129 110	639 445	.	3 625	4 225	1 014	1 230
1883	1 239	1 270 821	668 860	.	4 911	5 417	1 012	† 1 469
1884	1 307	1 213 237	733 411	.	5 295	5 117	1 064	1 471
1885	1 339	* 1 669 696	* 953 471	†* 60 767	* 5 973	5 764	* 986	1 549
1886	1 286	1 154 922	603 908	68 054	4 522	5 816	985	1 537
1887	1 360	1 320 164	853 121	66 359	5 324	6 660	979	1 514
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	3 000	45 853	30 134	.	613	2 693	1 892	1 815
1881	3 269	53 278	32 654	.	546	2 829	1 987	3 516
1882	3 514	41 182	35 582	.	562	2 873	2 031	3 936
1883	3 590	47 830	37 224	.	761	3 684	2 025	4 700
1884	3 639	43 101	39 649	.	815	3 479	2 131	4 706
1885	4 218	49 179	48 606	5 174	597	4 035	1 980	4 956
1886	3 947	31 956	34 596	6 128	472	4 071	1 981	4 917
1887	4 100	35 596	50 757	6 151	551	4 662	1 968	4 694

Jahre.	129) Strohbänder.	130) Lumpen aller Art.	131) Papier; Papier- und Pappwaaren. [47]	132) Papiertapeten.	133) Häute und Felle zur Lederbereitung.	134) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	135) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	136) Felle zur Pelzwerkbereitung.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	z* 348	f 34 348	* 3 512	* 118	f 46 109	f 7 033	f 1 023	f 2 100
1881	547	38 045	3 617	164	46 713	7 383	833	2 008
1882	553	37 281	3 519	126	48 381	7 346	822	2 032
1883	592	34 743	3 386	114	54 834	8 286	972	2 157
1884	770	33 113	3 106	121	58 338	8 390	981	2 232
1885	795	34 039	2 777	123	62 925	7 351	877	1 812
1886	695	31 753	2 799	143	60 258	7 808	761	2 814
1887	802	33 535	3 014	162	59 284	7 632	969	2 392
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	2 193	7 385	4 445	154	67 447	12 659	3 480	48 307
1881	3 830	9 131	4 807	213	68 977	14 027	2 832	45 189
1882	3 870	8 947	4 963	164	70 542	13 590	2 793	45 720
1883	4 147	7 644	4 770	148	81 437	14 915	3 111	47 452
1884	5 391	6 622	4 294	158	88 667	14 263	3 042	44 644
1885	5 166	6 127	4 004	153	84 246	11 762	2 411	28 308
1886	4 516	5 239	3 947	172	76 684	12 493	2 131	43 996
1887	5 214	5 533	4 209	195	70 800	11 448	2 616	35 292

und des Fenster- und Tafelglases). — [42]) Desgleichen andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zink und Zinn) und Legirungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenkabel. — [43]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von: eisernen Brücken und Brückenbestandtheilen, Ankern und Ketten, Drahtseilen, Eisenbahnschienen, Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und eisernen Schwellen, Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern, Puffern, Kanonenrohren, Ambossen, Schraubstöcken, Winden, Hackennägeln, Schmiedehämmern, Bolzen, groben Federn, Brecheisen, Hemmschuhen, Hufeisen, Radschienen, gewalzten und gezogenen Röhren aus schmiedbarem Eisen, sowie von Drahtstiften und anderen groben oder ganz groben Eisenwaaren aus schmiedbarem Eisen oder Eisenguß. — [44]) Die Zahlen beziehen sich auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren (vom 1. Juli 1885 ab mit Ausnahme der fertigen Werke zu Taschenuhren), Schreibfedern aus Stahl und Nähnadeln. — [45]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von groben und anderen Kupferwaaren, sowie von Drahtgeweben aus Kupfer ꝛc.; ferner von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Luxusgegenständen aus Alfenide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tomback und ähnlichen Legirungen, endlich von feinen vernirten Messingwaaren (bis zum 30. Juni 1885 einschl. der Gehäuse aus dergl. Metallen zu Taschenuhren). Diese Waaren wurden früher zum Theil unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [46]) Vom 1. Juli 1885 an ist in der Richtung der Längsachse beschlagenes oder auf anderem Wege als durch Bewaldrechtung vorgearbeitetes oder zerkleinertes Bau- und Nutzholz nicht mehr in lf. Nummer 122, sondern in lf. Nummer 123 enthalten. Diese Nummer umfaßt in den Jahren 1880—1884 auch Faßdauben und Stabholz. — [47]) Papier aller Art mit Aus-

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	137) Unbehaarte halbgare Ziegen- und Schaffelle.[48]	138) Leder aller Art.	139) Grobe Schuhmacher- ꝛc. Waaren.	140) Feine Lederwaaren mit Ausnahme der Handschuhe.	141) Lederne Handschuhe.[49]	142) Borsten und Borstensurrogate.	143) Bettfedern, rohe.	144) Bettfedern, gereinigt oder zugerichtet.
1	58	59	60	61	62	63	64	65
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	ʒ 2 093	* 3 631	* 473	* 345	* 42	f 1 610	f 3 186	ʒ 584
1881	2 195	4 683	443	352	47	1 663	3 181	533
1882	2 713	3 639	437	356	51	1 597	3 300	599
1883	2 713	4 269	421	353	59	1 750	3 389	625
1884	2 526	4 270	395	445	58	1 988	3 822	616
1885	2 745	4 606	311	486	68	1 830	3 878	689
1886	2 611	4 192	292	502	77	1 862	4 391	773
1887	2 663	4 695	349	559	99	1 869	4 787	997
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	7 116	12 052	3 457	([50] 6 214	([51] 2 947	8 534	10 831	2 918
1881	7 682	15 379	3 142	([50] 6 327	([51] 3 278	7 481	10 816	2 398
1882	9 497	12 195	3 096	([50] 6 401	([51] 3 581	9 105	14 849	2 997
1883	9 496	14 685	2 991	([50] 6 348	([51] 4 181	10 502	15 252	3 123
1884	8 461	15 074	2 809	8 005	4 075	9 938	17 199	3 081
1885	8 784	15 623	2 060	8 607	4 739	8 237	15 510	3 274
1886	8 095	14 101	1 872	8 899	5 397	8 381	15 369	3 863
1887	7 989	15 411	2 247	9 902	6 895	8 412	12 924	4 984

Jahre.	145) Baumwolle, rohe und Baumwollabfälle.	146) Baumwolle, kardätschte, gekämmte, gefärbte.	147) Flachs.[52]	148) Hanf.[52]	149) Jute.	150) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	151) Shuddywolle; Wollenabfälle; Kämmlinge.	152) Gekämmte Wolle.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	f 148 654	f 1 644	f 36 369	f 40 689	f 17 564	f 68 756	f 5 325	ʒ* 1 890
1881	157 070	5 796	50 259	54 512	18 603	77 372	5 981	3 244
1882	155 859	2 877	74 180	38 950	23 601	88 502	5 595	3 400
1883	189 093	3 427	67 561	41 826	33 472	90 969	5 530	3 409
1884	177 586	2 489	65 185	40 308	33 799	105 666	4 442	4 285
1885	175 185	1 161	57 168	41 603	41 900	98 790	9 259	5 143
1886	181 714	1 536	42 093	32 075	44 002	108 685	8 779	6 705
1887	224 264	1 550	52 233	48 953	57 358	110 847	7 064	6 675
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	178 384	2 877	29 095	24 413	6 674	206 267	4 260	10 394
1881	172 777	9 853	36 187	29 982	6 511	193 430	4 785	17 840
1882	179 238	5 034	51 184	21 423	7 080	203 555	6 155	17 002
1883	208 002	5 826	45 941	23 841	10 376	200 133	5 806	17 046
1884	202 448	4 307	44 326	23 378	11 154	221 899	4 442	19 711
1885	186 408	1 916	40 017	24 962	10 056	167 943	8 152	19 543
1886	175 346	2 304	32 833	19 887	9 680	217 371	8 220	28 831
1887	224 877	2 403	36 563	28 393	12 619	216 151	7 025	27 702

nahme von grauem Löschpapier, gelbem rauhen Strohpapier, Pappe, Packpapier, Preßspänen, Schiefer-, Schleif-, Polir-, Fliegen- und Gichtpapier. — [48]) Auch bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — [49]) Umfaßt auch die Einfuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — [50]) u. [51]) Berichtigte Werthe. — [52]) In der Einfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Einfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien oder Frankreich bezw. Großbritannien durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [53]) Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (außer Baumwolle) zu verstehen. Gezwirntes Jutegarn ist vor 1885 unter »Seilerwaaren« nachgewiesen. Vom Jahre 1884 an fallen hierunter auch Kokosfasern, zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn), für Fabriken von Decken ꝛc. — [54]) Bis zum Jahre 1884 einschl. auch Abfälle von gefärbter Seide. — [55]) Mit Ausschluß von Schmirgeltuch und Fischernetzen aus Baumwolle. — [56]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von ungefärbten, unbedruckten, ungebleichten Jute- und Manillahanfgeweben, ungefärbter, unbedruckter, ungebleichter Leinwand, sowie dergl. Zwillich, Drillich, Packleinwand und Segeltuch. Für 1880 bis 1884 sind die Werthe berichtigt. — [57]) Auf die Einfuhr von Seilerwaaren beziehen sich die Zahlen nicht. — [58]) Darunter auch Spitzen, Blonden, Stickereien, Tülle, Gaze, Krepp und Flor, theilweise aus Seide, sowie Seidenwaaren, gemischt mit anderen Spinnmaterialien und zugleich in Verbindung mit Metallfäden, jedoch nicht »ganz grobe Gewebe« aus rohen Seidenabfällen. — [59]) S. Anm. 58 zu Nr. 163. — [60]) Die Einfuhr von Tuchleisten ist hierunter nicht begriffen. — [61]) Die Zahlen umfassen die Einfuhr von fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putzwaaren (mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkelten); von Hüten aus Zeugstoffen (mit Ausschluß der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz); von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuk oder Guttapercha überzogen oder getränkt,

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	153) Baumwollengarn.	154) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.[53]	155) Rohseide (Greze).	156) Floretseide, ungefärbt (Schappe).[54]	157) Zwirn aus Rohseide.	158) Seide und Floretseide gefärbt; Lacets.	159) Wollengarn und Wollenwatte.	160) Baumwollenwaaren.[55]
1	66	67	68	69	70	71	72	73
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	* 13 132	* 11 144	f 1 948	f 1 323	z * 49	* 106	* 14 920	* 1 387
1881	16 475	12 589	1 862	1 583	40	90	15 678	1 392
1882	18 075	13 712	2 138	1 376	39	83	16 110	1 477
1883	21 947	15 199	2 452	1 188	35	127	16 701	1 545
1884	22 140	15 006	2 502	1 560	34	101	19 021	1 617
1885	20 811	* 16 893	1 736	1 200	* 40	70	† 19 319	* 1 544
1886	22 186	14 909	2 095	1 577	31	75	20 260	1 419
1887	20 969	13 498	2 135	1 585	30	87	18 190	1 294
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	37 826	17 352	87 678	25 590	2 362	5 088	93 110	14 875
1881	43 501	18 953	89 395	28 274	1 939	4 041	84 988	18 314
1882	51 845	23 678	102 634	24 233	1 755	2 919	83 584	21 833
1883	57 214	27 552	116 470	21 937	1 457	4 137	80 479	21 993
1884	57 898	28 034	118 855	27 830	1 372	3 134	93 396	23 281
1885	50 389	28 545	76 393	27 591	1 584	2 670	95 811	22 550
1886	52 162	23 942	100 550	42 568	1 306	3 318	110 477	19 252
1887	51 301	20 114	98 187	41 215	1 200	3 618	94 380	15 209

Jahre.	161) Jute- rc. Gewebe, Leinwand, Zwillich, ungefärbt rc.[56]	162) Andere Jute- rc. und Leinenwaaren.[57]	163) Seidenwaaren.[58]	164) Halbseidenwaaren.[59]	165) Wollenwaaren.[60]	166) Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren.[61]	167) Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.	168) Wachstuch, Wachsmusselin, Wachstafft.
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	* 7 276	* 263	* 292	* 224	* 3 631	* 308	f 1 912	* 579
1881	7 883	311	345	209	3 094	299	1 937	812
1882	8 029	302	368	218	2 326	([62] 278	1 999	847
1883	7 163	297	330	250	2 106	277	2 002	842
1884	6 284	287	378	278	2 058	284	2 670	876
1885	* 4 194	* 294	* 416	* 302	2 120	* 300	2 366	815
1886	2 089	274	330	218	2 071	348	2 155	743
1887	1 466	263	322	180	2 040	328	2 515	783
	Geschätzter Werth in 1 000 M.							
1880	([56] 8 370	3 797	19 451	8 370	26 071	7 007	13 383	1 267
1881	([56] 9 069	4 260	23 179	9 057	23 965	8 183	12 589	1 728
1882	([56] 9 236	5 188	28 710	9 451	18 184	8 974	15 388	1 856
1883	([56] 8 240	5 727	26 060	10 819	15 811	11 046	17 419	1 837
1884	([56] 7 229	5 898	29 719	10 721	15 304	7 906	18 688	1 862
1885	4 825	5 399	34 063	10 510	16 045	8 047	16 563	1 802
1886	2 515	5 077	24 808	6 532	17 035	7 839	16 163	1 620
1887	1 989	4 567	23 030	5 402	14 029	7 534	18 863	1 661

Jahre.	169) Kautschuckwaaren.[63]	170) Eisenbahnfahrzeuge.	171) Andere Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit.	172) Möbel, gepolsterte.[65]	173) Maschinen und Maschinentheile, einschl. der Nähmaschinen.	174) Instrumente, musikalische.[66]	175) Taschenuhren und fertige Werke zu solchen.[67]	176) Kurzwaaren (Quincaillerien rc.).[68]
	Mengen in Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stückzahl.		Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	* 304	z 150	z 188	* 57	z 24 287	z 335	* 29	* 358
1881	284	109	183	55	26 117	366	28	390
1882	279	87	185	47	31 853	354	30	367
1883	267	260	154	49	34 502	366	30	346
1884	280	190	191	44	39 399	379	34	359
1885	291	219	199	43	37 147	365	* 35	416
1886	310	215	168	41	30 935	377	28	446
1887	400	237	167	42	35 045	382	47	477

sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. — [62]) Gegen die Angabe von 291 t im 5. Jahrgang des Statist. Jahrbuchs für das Deutsche Reich S. 95 berichtigt. — [63]) Mit Ausnahme von Kautschuckplatten, aufgelöstem Kautschuk, nicht übersponnenen Kautschuckfäden, der unter Kontrole zollfrei eingeführten

Noch: 3. A. Eingang der wichtigeren Einfuhrartikel in den freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	169) Kautschuckwaaren.[63])	170) Eisenbahnfahrzeuge.[64])	171) Andere Wagen mit Leder- oder Polsterarbeit.	172) Möbel, gepolsterte.[65])	173) Maschinen und Maschinentheile, einschl. der Nähmaschinen.	174) Instrumente, musikalische.[66])	175) Taschenuhren und fertige Werke zu solchen.[67])	176) Kurzwaaren (Quincaillerien ꝛc.).[68])
1	74	75	76	77	78	79	80	81
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	2 635	221	357	149	16 476	1 025	([69] 6 704	9 370
1881	2 436	225	348	152	18 124	1 148	([69] 6 473	11 644
1882	2 521	188	352	131	22 174	1 093	([69] 6 935	11 852
1883	2 559	187	292	143	22 676	1 128	([69] 6 935	([70] 12 896
1884	2 415	123	363	129	24 519	1 156	([69] 7 860	14 552
1885	2 145	375	378	123	23 107	1 129	([69] 8 091	15 708
1886	2 318	820	319	118	18 845	1 176	6 473	15 237
1887	3 010	128	317	145	21 830	1 215	12 669	13 412
	Von den eingeführten Mengen von Getreide, Hülsenfrüchten und Oelfrüchten (Seite 77 bis 79) waren für Mühlenläger bestimmt:							
	Weizen.	Roggen.	Hafer.	Gerste.	Mais.	Buchweizen.	Hülsenfrüchte.	Oelfrüchte.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1882	68 086	21 730	10	221	80	931	—	.
1883	149 808	85 265	1	2 892	43	1 796	6	.
1884	170 866	118 863	453	6 334	—	2 320	540	.
1885	126 382	105 001	105	5 167	—	3 665	157	16 762
1886	107 117	143 140	43	6 852	—	5 219	869	28 790
1887	116 064	171 902	31	13 314	14	4 741	838	36 661
	Hiervon wurden wegen unterbliebener Ausfuhr einer entsprechenden Menge von Mühlen- bezw. Oelfabrikaten auf Grund der betreffenden Zollkonten verzollt:							
1883	30 746	14 958	—	1 526	—	438	—	.
1884	45 717	62 556	130	5 880	—	698	43	.
1885	27 031	49 607	—	2 361	—	387	99	—
1886	9 954	42 630	—	4 995	74	1 914	279	2 902
1887	24 048	100 503	0	6 734	44	3 583	1 222	15 879

B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XLIX, LIV, LX und Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25 und 33.)

Vorbemerkungen. Die Vorbemerkungen 1, 4 und 5 zur Uebersicht VII. 3 A. Seite 77 gelten auch für die nachstehende Uebersicht.

Alphabetisches Verzeichniß der in der folgenden Uebersicht aufgeführten Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.	Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
1	2	3	4	5	6
Aetherische Oele	58	Bau- und Nutzholz: gesägt ꝛc.	102	Branntwein aller Art	32
Alizarin	52	—: roh	101	Brennholz und Lohkuchen	46
Anilin- u. andere Theerfarbstoffe	53	Bernstein	103	Brucheisen und Eisenabfälle	79
Backsteine, Dachziegel, feuerfeste Steine, Thonröhren: nicht glasirt	69	Bier aller Art, auch Meth	31	Brücken u. Brückenbestandtheile, eiserne	90
		Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	81	Butter, auch künstliche	10
		Blei- (Graphit-) u. Farbenstifte	55	Cement, auch Traß, Tuff ꝛc.	66
Baumwollengarn	125	Bleiweiß und Zinkweiß	50	Drahtstifte	94
Baumwollenwaaren, dichte	132	Blei-, Zink- und Zinnwaaren	98	Eck- und Winkeleisen	85
—, undichte	133	Blumen, künstliche	149	Eisenbahnfahrzeuge	151

Kautschuckdrucktücher für Fabriken, des künstlichen Kratzenleders für Kratzenfabriken und der Kleider in Verbindung mit Kautschuck oder Guttapercha. — [64]) Deklarirte Werthe. — [65]) Mit und ohne Ueberzug. — [66]) Auch Fortepianos und Klaviaturen. — [67]) Bis zum 1. Juli 1885 ausschließlich der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [68]) Die aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller nach Nummer 20 des Zolltarifs verzollten Waaren mit Ausnahme der Taschenuhren und — vom 1. Juli 1885 ab — der Werke zu solchen. — [69]) Berichtigte Werthe. — [70]) Mit Rücksicht auf die Qualität der eingeführten Waaren sind die Durchschnittspreise erhöht worden.

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Noch: Alphabetisches Verzeichniß dieser Ausfuhrartikel.

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
1	2
Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten u. Schwellen, eiserne	92
Eisenbahnschienen	91
Eisendraht, auch verkupfert ꝛc.	87
Eisenerze	77
Eisen-Platten und -Bleche, rohe	86
Eisen, schmiedbares, in Stäben	84
Eisenwaaren: feine	97
—: grobe und ganz grobe	95
—: Halbfabrikate, nicht besonders genannte	88
Filze und Filzwaaren aus Wolle ꝛc.	131
Fische, frische und Flußkrebse; auch Landschnecken	12
Flachs	121
Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend	9
Fortepianos und Klaviaturen	153
Gelatine und Leim	59
Gemüse, frisches, auch andere frische Gewächse z. Genuß; Zuckerrüben	23
Gerste	16
Gewehre aller Art	158
Glaswaaren: Hohlglas, naturfarbiges gemeines	72
—: —, weißes, ungemustert, ungeschliffen ꝛc.	73
—: Tafel- und Spiegelglas, belegtes	75
—: —, geschliffenes ꝛc., unbelegt	74
—: andere	76
Glycerin, roh u. gereinigt	62
Häute und Felle zur Lederbereitung	113
Hafer	15
Halbseidenwaaren	136
Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz ꝛc.	109
Handschuhe, lederne	120
Handschuhleder, Brüsseler und dänisches; Korduan; Marokin ꝛc.	116
Hanf	122
Hasen- u. Kaninchenfelle, rohe	115
Holzwaaren, feine; sowie Holzbronze	105
Hopfen	25
Hülsenfrüchte u. rohe Hirse	18
Hüte: aus Filz (Herrenhüte)	147
—: aus Stroh	146
—: nicht besonders benannt; Mützen	148
Instrumente, musikalische	154
Jungvieh im Alter bis zu 2½ Jahren	4
Jute- ꝛc. u. Leinengarn, Nähgarn u. Zwirn	126
Jute- ꝛc. u. Leinenwaaren	134
Kälber unter 6 Wochen	5

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
3	4
Käse aller Art	11
Kali, schwefelsaures u. salzsaures	48
Kartoffeln	19
Kautschuckwaaren	150
Kleesaat	41
Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren	145
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	42
Körner von Getreide, geschroten, geschält; Graupen; Gries; Grütze	21
Koks	45
Konfitüren, Zuckerwerk ꝛc., Conserven	36
Korkwaaren	106
Kupfer, roh oder als Bruch	83
Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren	99
Leder, außer Handschuhleder ꝛc.	117
Lederwaaren: feine	119
—: grobe	118
Leinengarn u. leinener Zwirn	126
Leinenwaaren	126
Leinsaat	40
Lichte aller Art	63
Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend ꝛc.	80
Lumpen aller Art	108
Maler-, Wasch- und Pastellfarben ꝛc.	54
Malz	17
Maschinen u. Maschinentheile	152
Mehl	20
Mineralwasser	35
Möbel von Hartholz; auch fournirte Möbel	104
Mühlenfabrikate	20/1
Nähnadeln	96
Obst, frisches	22
Ochsen	3
Oelrückstände, feste (Oelkuchen)	43
Palm-, Palmnuß- u. Kokosnußöl	60
Papier und Pappe	110
Papiertapeten	111
Papier- und Pappwaaren, andere	112
Pech	57
Pferde	1
Porzellan ꝛc.	71
Posamentier- ꝛc. Waaren, baumwollene	140
—, seidene und halbseidene	141
—, wollene	142
Pottasche	47
Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat	39
Röhren, gewalzte u. gezogene, aus schmiedbarem Eisen	93
Roggen	14
Roheisen aller Art	78
Salz	24
Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe behaarte	114

Waarengattung.	Lfd. Nr. in der flgd. Uebersicht.
5	6
Schafvieh einschl. der Lämmer	8
Schafwolle, roh, auch gewaschen	123
Schieß- u. Sprengpulver	64
Schnitzwaaren, nicht aus Holz	107
Schweine	6
Seide, gezwirnte	128
Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets	129
—, ungefärbt; Seidenabfälle	127
Seidenwaaren	135
Shuddy; Wollabfälle; Kämmlinge	124
Spanferkel unter 10 kg	7
Spielzeug aller Art	156
Spitzen und Stickereien aus Baumwolle	143
Stärkezucker und Stärkesyrup	30
Stearin- und Palmitinsäure; Paraffin; Walrath ꝛc.	61
Steine, rohe oder blos behauene	67
Steinkohlen	44
Steinwaaren aller Art	68
Stiere und Kühe	2
Strumpfwaaren, baumwollene	138
—, wollene	139
Stutz- und Wanduhren	157
Syrup und Melasse	29
Tabackblätter, unbearbeitete; Tabackstengel; Tabacksaucen	37
Tabackfabrikate aller Art	38
Theer aller Art	56
Thonwaaren, nicht anderw. gen.	70
Uhrfournituren u. Uhrwerke aus unedlen Metallen	155
Ultramarin, auch künstliches	51
Waaren aus Aluminium, Nickel ꝛc.; feine ꝛc. aus Alfenide ꝛc.	100
Waaren aus edlen Metallen ꝛc.	159
— aus Gespinnsten aus Baumwolle ꝛc. in Verbindung mit Schnitzstoffen ꝛc.	160
Wein in Flaschen	34
Wein und Most in Fässern	33
Weinsteinsäure	49
Weizen	13
Wollene Tuch- und Zeugwaaren, Plüsche u. Shawls	137
Wollengarn aller Art	130
Zink, gewalztes	89
—, rohes; Bruchzink	82
Zink- und Zinnwaaren	98
Zucker: Kandis u. Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sogen. Crystals ꝛc.	27
—: Rohzucker von mindestens 90 % u. raffinirter Zucker von unter 98, aber mindestens 90 % Polarisation	26
—: aller übrige harte Zucker ꝛc.	28
Zündhölzer u. Zündkerzchen	65
Zwirnspitzen	144

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	1) Pferde.	2) Stiere und Kühe.	3) Ochsen.	4) Jungvieh.	5) Kälber.	6) Schweine ausschl. der Spanferkel.	7) Spanferkel.	8) Schafvieh einschl. der Lämmer.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Stückzahl.				
1880	17 960	56 796	58 896	45 221	59 391	438 724	29 225	1 256 584
1881	18 867	58 445	67 906	53 826	59 092	347 738	49 172	1 249 511
1882	18 225	62 184	70 340	52 166	56 757	294 792	23 278	1 451 770
1883	19 197	69 350	66 872	54 138	53 977	417 822	21 308	1 442 648
1884	19 034	65 316	59 967	58 783	51 823	502 379	22 070	1 361 751
1885	15 770	42 788	49 321	49 335	50 833	423 293	18 084	1 204 030
1886	14 030	29 707	39 980	53 112	52 391	289 317	9 603	1 340 683
1887	11 428	25 170	38 308	56 762	40 548	284 052	17 618	1 253 340
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	25 144	17 388	23 558	4 070	2 673	37 292	263	24 920
1881	22 640	18 262	27 162	4 844	2 659	26 080	393	30 933
1882	20 959	21 057	30 598	7 042	2 951	23 583	233	41 603
1883	23 036	24 823	29 089	9 474	2 969	29 248	213	41 357
1884	21 889	21 828	25 186	10 875	2 695	34 162	221	34 956
1885	18 136	13 215	19 728	9 127	2 643	29 207	163	26 684
1886	16 135	8 810	14 793	9 560	2 724	19 963	86	27 694
1887	13 142	7 108	14 174	9 650	2 108	18 037	159	24 543

Jahre.	9) Fleisch; Geflügel und Wild aller Art, nicht lebend.	10) Butter, auch künstliche.	11) Käse aller Art.	12) Frische Fische und Flußkrebse; auch Landschnecken.	13) Weizen.	14) Roggen.	15) Hafer.	16) Gerste.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 708	12 465	4 342	5 700	178 170	26 587	43 564	154 409
1881	6 933	11 492	4 026	6 232	53 388	11 564	31 591	119 318
1882	7 132	11 659	4 201	5 808	62 502	15 755	25 779	79 743
1883	8 629	12 585	3 837	5 611	80 758	12 134	41 823	82 824
1884	10 289	13 592	4 486	5 393	36 193	6 286	18 527	37 265
1885	9 834	14 074	4 000	5 986	14 080	4 021	12 821	24 706
1886	9 158	12 309	3 409	5 456	8 294	3 198	16 493	58 080
1887	10 559	14 668	3 231	5 141	2 840	3 138	8 285	20 748
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	7 982	21 191	5 210	([1] 8 436	40 890	5 131	6 752	33 507
1881	9 623	20 110	4 831	([1] 9 223	12 546	2 347	5 055	24 162
1882	10 237	20 402	5 041	([1] 8 596	12 969	2 324	3 867	15 470
1883	12 493	20 764	4 605	([1] 8 304	15 950	1 820	5 960	14 080
1884	13 792	19 029	5 383	([1] 7 982	6 334	911	2 779	7 006
1885	12 923	21 110	4 800	([1] 8 859	2 182	543	1 795	4 076
1886	11 563	18 464	4 090	([1] 8 075	1 286	336	2 103	10 454
1887	13 485	22 001	3 877	7 592	412	314	828	3 320

[1]) Gegen die Angaben in dem 6., 7. und 8. Jahrgang des Statist. Jahrb. für das Deutsche Reich unter Zugrundelegung eines Durchschnittspreises von 148 M. für 100 kg berichtigt. — [2]) Bis zum 30. Juni 1882 ist Getreide, welches zum Zweck der Vermahlung und der Ausfuhr der gewonnenen Mühlenfabrikate auf Privatniederlagen eingeführt wurde, in die Jahresnachweisung über den Veredlungsverkehr aufgenommen, und die daraus gewonnenen Fabrikate sind daher in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr nicht enthalten; vom 1. Juli 1882 an ist dagegen in Folge des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1882 dergleichen Getreide in der Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets nachgewiesen. Mühlenfabrikate aus solchen Mühlenlagern sind demgemäß vom gleichen Tage an in der Ausfuhr aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebiets angeschrieben und nachgewiesen. — [3]) S. Anm. 2 zu Nr. 20. — [4]) Berichtigte Werthe. — [5]) Bis zum 31. Juli 1886 sind unter lfd. Nr. 26 nachgewiesen: Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis u. Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Platten, Blöcken oder Stangen bis zu 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie alle weißen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- u. Mehlform von mindestens 98 % Polarisation. Vom 1. August 1886 dagegen in Folge des Reichsgesetzes v. 1. Juni 1886, betr. die Besteuerung des Zuckers, unter lfd. Nr. 26: Rohzucker von mind. 90 % Polarisation u. raffin. Zucker von unter 98, oder mind. 90 % Polarisation; unter lfd. Nr. 27: Kandis u. Zucker in weißen, vollen, harten Broden, Blöcken, Platten, Würfeln oder Stangen, oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert, ferner die sog. Crystals u. andere weiße, harte, durchscheinende

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	17) Malz.	18) Hülsenfrüchte und rohe Hirse.	19) Kartoffeln.	20) Mehl.[2])	21) Körner von Getreide, geschroten ꝛc.; Graupen; Gries; Grütze.[3])	22) Obst, frisches, mit Ausschluß der Weinbeeren u. Südfrüchte.	23) Gemüse, frisches, auch andere frische Gewächse zum Genuß; Zuckerrüben.	24) Salz.
1	10	11	12	13	14	15	16	17
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 518	40 352	578 951	80 576	5 533	20 726	105 201	147 663
1881	8 733	23 599	230 425	50 054	3 960	30 295	140 110	185 408
1882	7 355	30 262	233 335	92 844	3 919	23 871	139 338	148 853
1883	10 238	25 625	340 940	136 087	3 870	39 525	137 740	146 219
1884	9 588	7 146	132 461	131 431	3 882	30 286	142 252	125 404
1885	5 586	8 650	126 565	129 043	4 208	26 025	120 717	118 340
1886	4 357	17 433	158 251	133 239	4 828	19 078	102 872	154 188
1887	2 446	19 474	132 057	132 179	4 772	12 718	81 141	133 872
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	3 261	8 070	52 106	23 367	1 937	3 938	([4] 5 786	4 430
1881	2 637	4 767	11 521	13 515	1 386	5 453	([4] 7 706	5 562
1882	2 206	4 842	14 000	22 283	1 332	4 774	7 664	3 572
1883	3 071	3 972	19 604	32 661	1 238	7 114	5 510	3 582
1884	2 732	1 179	6 822	28 915	1 087	6 360	4 268	3 072
1885	1 536	1 415	4 746	25 809	1 115	5 726	6 357	2 899
1886	1 155	2 613	5 934	24 649	1 255	4 579	5 544	3 778
1887	685	2 607	4 292	23 131	1 241	3 052	5 059	3 280

Jahre.	25) Hopfen.	26) Rohzucker v. mindest. 90 % u. raffinirter Zucker v. unt. 98 ab. mindest. 90% Polarisation.[5])	27) Kandis und Zucker in weißen, vollen, harten Broden, ferner die sog. Crystals ꝛc.[5])	28) Aller übrige, harte Zucker ꝛc.[5])	29) Syrup und Melasse.	30) Stärkezucker und Stärkesyrup.	31) Bier aller Art, auch Meth.	32) Branntwein aller Art.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 876	197 835	34 147	18 888	18 619	13 322	106 561	54 707
1881	8 663	252 088	37 058	18 221	16 768	16 037	121 744	84 438
1882	12 093	289 771	40 697	18 372	16 166	20 651	128 547	91 711
1883	7 503	436 790	50 833	24 959	19 582	17 431	133 209	65 038
1884	11 514	524 662	80 300	33 622	29 586	20 997	143 327	75 134
1885	12 673	444 205	61 538	23 763	80 872	24 901	160 659	89 728
1886	17 623	452 192	94 493	21 678	31 399	24 108	129 840	76 590
1887	13 697	466 099	130 543	22 778	29 411	26 863	131 476	58 238
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	30 452	81 112	19 635	9 822	2 434	4 529	19 181	29 689
1881	24 255	110 919	22 976	10 204	2 309	5 453	([6] 21 914	43 277
1882	73 765	122 283	24 418	10 197	1 982	7 021	20 568	47 992
1883	33 762	169 256	26 941	12 480	2 184	5 229	22 645	31 500
1884	35 692	139 036	32 923	12 272	2 536	5 459	21 499	32 567
1885	24 712	124 377	24 246	8 317	6 694	5 976	24 099	28 681
1886	31 721	103 597	31 069	6 553	2 532	5 002	19 476	23 449
1887	31 503	128 120	44 945	7 841	1 792	5 306	19 721	18 975

Jahre.	33) Wein und Most in Fässern.	34) Wein in Flaschen, mit Einschluß von Schaumwein.	35) Mineralwasser.	36) Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Conserven ꝛc.	37) Unbearbeitete Tabackblätter; Tabackstengel; Tabacksaucen.[9])	38) Tabackfabrikate aller Art.[9])	39) Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat.	40) Leinsaat.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	9 770	6 814	26 560	2 934	187	1 085	21 928	39 551
1881	10 711	6 497	27 464	3 500	2 856	1 374	10 978	27 941
1882	10 457	6 217	27 062	3 729	3 513	1 739	11 509	28 860
1883	12 463	6 289	25 743	3 350	2 109	1 548	11 520	28 249
1884	10 678	6 410	28 932	4 341	5 108	1 716	12 734	20 707
1885	14 478	5 800	26 985	4 560	5 369	1 932	12 524	11 406
1886	20 128	5 851	25 331	4 479	2 970	1 330	10 740	13 385
1887	11 241	6 271	29 359	4 306	917	1 401	4 481	10 224

Zucker in Krystallform von mind. 99½ % Polarisation, insbesondere die im Handel als granulirte oder granulated bezeichneten Zucker; unter lfd. Nr. 28: Aller übrige harte Zucker, sowie

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	33) Wein und Most in Fässern.	34) Wein in Flaschen, mit Einschluß von Schaumwein.	35) Mineralwasser.	36) Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Conserven &c.	37) Unbearbeitete Tabackblätter; Tabackstengel; Tabacksaucen.[9]	38) Tabackfabrikate aller Art.[9]	39) Raps und Rübsaat; Kohl-, Hederich- und Rettigsaat.	40) Leinsaat.
1	18	19	20	21	22	23	24	25
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	5 862	([7] 8 634	([8] 4 781	3 520	177	3 569	5 701	9 295
1881	6 641	8 238	([8] 4 943	4 946	2 716	4 130	2 882	6 147
1882	7 843	9 812	4 871	5 295	2 806	4 792	3 194	5 483
1883	9 347	9 916	4 634	4 657	1 687	4 264	3 283	5 367
1884	8 009	10 137	5 497	6 050	4 162	4 816	3 183	4 038
1885	10 858	9 311	5 127	5 301	4 320	5 001	2 630	2 224
1886	15 096	9 411	4 813	5 419	2 106	3 691	1 987	2 543
1887	8 431	10 030	5 578	5 196	779	3 887	874	1 840

Jahre.	41) Kleesaat.	42) Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.	43) Oelrückstände, feste (Oelkuchen).	44) Steinkohlen.	45) Koks.	46) Brennholz und Lohkuchen.[11]	47) Pottasche.	48) Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium).
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 638	27 308	36 032	7 236 466	348 804	187 943	7 771	56 690
1881	8 981	30 275	32 473	7 458 248	430 272	162 440	7 408	75 089
1882	7 368	34 839	29 079	7 631 617	478 351	157 109	7 534	96 205
1883	7 045	49 909	35 018	8 705 000	602 138	177 199	8 901	101 678
1884	7 219	50 719	38 504	8 816 935	670 606	186 703	8 449	77 330
1885	11 695	44 362	31 670	8 955 629	633 897	178 881	9 203	85 085
1886	9 661	34 648	27 571	8 655 240	640 280	166 785	9 703	80 532
1887	8 566	60 812	34 616	8 781 377	724 763	166 086	11 373	98 023
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	6 572	3 031	5 045	47 037	([10] 5 580	4 510	3 147	8 503
1881	8 622	3 179	4 871	52 208	([10] 7 314	3 897	3 260	12 390
1882	7 736	3 310	4 362	57 237	8 132	3 142	3 390	14 431
1883	10 216	4 991	5 253	([10] 78 345	9 333	3 544	3 828	14 743
1884	8 302	5 072	5 775	([10] 79 352	8 718	3 734	3 549	14 306
1885	11 110	4 103	4 275	80 601	7 924	3 576	3 221	11 268
1886	9 081	3 118	3 584	79 628	7 811	3 334	3 299	9 697
1887	7 538	4 865	4 154	79 911	9 422	3 317	3 980	12 695

Jahre.	49) Weinsteinsäure.	50) Bleiweiß und Zinkweiß.	51) Ultramarin, auch künstliches.	52) Alizarin.	53) Anilin- und andere Theerfarbstoffe.	54) Maler-, Wasch- und Pastellfarben &c.	55) Blei-, (Graphit-) und Farbenstifte.	56) Theer aller Art.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	906	10 822	5 692	5 888	2 141	1 151	669	11 422
1881	1 276	12 308	5 420	5 578	2 664	1 311	668	11 404
1882	1 234	13 277	5 429	4 535	3 114	1 274	642	11 694
1883	1 352	15 876	5 414	4 008	3 819	1 212	705	12 645
1884	1 293	17 153	5 450	4 291	4 822	1 523	683	16 605
1885	1 056	16 333	5 421	4 284	4 646	1 822	655	17 448
1886	1 058	15 064	5 242	4 529	5 702	1 709	672	9 165
1887	1 302	17 599	5 173	5 985	6 544	1 474	825	9 015
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	3 124	4 978	7 115	20 607	31 037	1 381	2 007	1 713
1881	4 593	4 923	6 775	19 524	34 631	1 573	2 003	1 483
1882	4 194	5 045	5 971	24 945	42 040	1 529	1 925	1 520
1883	4 461	5 874	5 414	15 430	34 374	1 455	2 116	1 644
1884	4 332	6 175	5 450	12 100	36 167	1 828	2 050	2 159
1885	3 380	5 880	3 524	9 510	34 846	2 186	2 292	1 221
1886	3 493	5 574	3 250	7 925	38 776	2 050	2 351	596
1887	4 100	5 984	2 949	9 576	42 539	1 769	2 888	496

aller weiße, trockene (nicht über 1 % Wasser enthaltende) Zucker in Krystall-, Krümel- u. Mehlform von mind. 98 % Polarisation, soweit derselbe nicht unter lfd. Nr. 27 fällt. Die durch die

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	57) Pech.	58) Aetherische Oele, m. Ausn. d. Terpentin-, Theer-, Thier-, Wachholder- u. Rosmarinöl.	59) Gelatine und Leim.	60) Palm-, Palmnuß- und Kokosnußöl.	61) Stearin- u. Palmitinsäure; Paraffin; Walrath 2c.	62) Glycerin, roh und gereinigt.	63) Lichte aller Art.	64) Schieß- und Sprengpulver.
1	26	27	28	29	30	31	32	33
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	10 519	164	2 132	3 135	2 693	2 332	864	2 537
1881	13 473	181	2 569	6 007	3 420	2 849	929	2 413
1882	18 995	209	2 893	9 381	3 095	2 832	1 420	2 201
1883	24 434	186	3 525	7 506	2 913	2 467	1 713	3 311
1884	11 200	192	3 706	6 347	2 617	2 233	2 589	3 367
1885	7 999	197	3 472	8 216	702	2 163	1 834	4 278
1886	12 299	264	4 272	11 754	1 985	1 841	1 460	3 633
1887	11 209	288	4 451	11 688	2 301	2 040	1 466	2 772
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	1 552	2 544	2 559	2 114	3 231	2 098	1 140	4 567
1881	2 021	2 533	3 082	3 895	2 907	(12 4 843	1 114	5 067
1882	3 229	3 350	4 050	6 582	2 786	4 532	1 633	4 622
1883	4 642	2 610	5 111	5 765	2 913	3 577	2 142	7 284
1884	2 240	2 684	5 374	4 562	2 878	2 456	3 366	7 408
1885	1 280	3 734	4 337	4 880	702	1 746	2 293	10 267
1886	1 968	5 024	4 935	6 112	1 588	1 589	1 606	8 720
1887	1 793	5 480	5 067	5 376	1 611	2 327	1 466	6 098

Jahre.	65) Zündhölzer und Zündkerzchen.	66) Cement, auch Traß, Tuff 2c.	67) Steine, rohe oder blos behauene. [14]	68) Steinwaaren aller Art. [14]	69) Backsteine; Dachziegel, feuerfeste Steine, Thonröhren: nicht glasirt.	70) Andere Thonwaaren.	71) Porzellan und porzellanartige Waaren.	72) Naturfarbiges gemeines Hohlglas.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	1 831	211 464	506 753	29 567	647 187	34 190	6 683	40 170
1881	2 566	235 032	502 194	30 829	669 908	39 561	8 431	43 009
1882	2 530	250 175	534 679	32 656	639 171	33 819	9 245	43 622
1883	2 274	309 817	568 889	34 065	622 816	40 797	9 769	50 616
1884	2 201	337 632	588 379	35 190	608 270	41 086	10 575	53 737
1885	2 387	345 633	452 966	34 195	597 255	52 645	9 888	52 627
1886	2 519	365 915	451 213	37 205	726 975	70 883	10 130	53 569
1887	2 592	398 983	526 156	45 189	800 108	67 569	11 474	59 888
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	1 647	10 573	22 804	9 314	8 437	11 894	8 353	7 231
1881	2 284	9 989	22 599	10 670	8 706	13 317	10 538	7 742
1882	2 075	10 632	24 061	10 951	8 299	13 369	10 681	8 288
1883	(13 1 251	12 393	(15 11 378	(16 7 830	8 163	14 677	12 211	9 617
1884	1 210	12 830	11 768	7 678	8 021	15 016	13 219	9 673
1885	1 313	12 097	9 703	8 491	6 943	14 456	8 899	8 947
1886	1 385	12 807	9 503	8 163	8 313	14 607	9 116	9 107
1887	1 296	14 962	10 778	8 871	10 622	13 129	10 093	10 181

Gesetze v. 26. Juni 1869, 7. Juli 1883 u. 1. Juni 1886 festgestellten Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Zucker sind im XV. Abschnitt zu finden. — [6]) Berichtigter Werth. — [7]) Berichtigter Werth (vergl. Bd. LIV. d. St. d. D. R. S. I. 122). — [8]) Berichtigte Werthe. — [9]) Die durch die Regulative v. 1. April 1870 u. 1. Juli 1881, sowie durch die B.-R.-Beschlüsse v. 23. November 1882, 22. November 1883 u. 24. April 1884 festgestellten Zoll- u. Steuervergütungssätze bei der Ausfuhr von Rohtabacк, entrippten Tabackblättern u. fabrizirtem Taback sind im XV. Abschnitt angegeben. — [10]) Berichtigte Werthe. — [11]) Auch Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation. — [12]) Bei der Preisermittelung ist dem Umstande Rechnung getragen, daß in der Ausfuhr das raffinirte Glycerin für Nitroglycerinfabrikation überwiegt. — [13]) Mit Rücksicht darauf, daß in der Ausfuhr die Phosphorzündhölzer überwiegen, wurde der Durchschnittspreis herabgesetzt. — [14]) Seit 1. Juli 1885 ist in den Zahlen die Ausfuhr von Flintensteinen, gesägten Blöcken, sowie gespaltenen oder gesägten, nicht weiter bearbeiteten Steinplatten nicht mehr enthalten. Diese Gegenstände sind vom 1. Juli 1885 unter Steinwaaren aller Art (lfd. Nr. 68) nachgewiesen. — [15]) Der Ausfuhrwerth ist mit Rücksicht auf die bedeutende Ausfuhr geringwerthiger rheinischer Basalte niedriger angesetzt. — [16]) In dieser Ausfuhr kommen als Massenartikel geringwerthige Sandsteinplatten vor. Mit Rücksicht hierauf ist der Preis herabgesetzt worden. — [17]) Berichtigte Werthe. — [18]) Berichtigte Werthe. — [19]) Auch abgeschliffene Platten und Bleche, sowie nur geglättetes (dressirtes) Blech aus schmiedbarem Eisen fallen hierunter. — [20]) Hierunter sind zu verstehen: Radkranzeisen; Pflugschaareneisen; Weißblech (verzinntes Eisenblech); polirte, gefirnißte, lackirte, verkupferte, verzinkte oder verbleite Platten und Bleche aus

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	73) Weißes Hohlglas, ungemustert, ungeschliffen rc.	74) Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes rc., unbelegt.	75) Tafel- und Spiegelglas, belegtes.	76) Andere Glaswaaren.	77) Eisenerze.	78) Roheisen aller Art.	79) Brucheisen und Eisenabfälle.	80) Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend rc.
1	34	35	36	37	38	39	40	41
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	7 170	2 323	2 571	7 387	1 263 036	207 776	79 753	31 350
1881	8 149	2 697	2 762	8 323	1 443 278	245 496	67 074	40 677
1882	9 144	3 125	3 126	10 386	1 621 182	186 938	59 548	32 958
1883	11 425	2 776	3 330	11 110	1 886 650	258 461	60 987	32 083
1884	11 906	2 896	3 074	12 424	1 898 491	230 008	43 708	23 450
1885	11 433	2 946	3 127	11 619	1 771 158	213 534	36 704	26 526
1886	13 414	2 700	3 638	10 884	1 831 649	250 681	52 237	42 401
1887	14 942	2 958	3 696	12 959	1 744 551	212 293	60 548	40 135
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	([17] 4 302	1 394	3 856	9 105	([18] 7 578	17 142	7 178	3 448
1881	([17] 4 890	2 022	4 143	9 710	([18] 8 660	18 412	4 695	4 271
1882	([17] 4 572	4 375	5 314	10 598	9 727	14 020	4 168	3 461
1883	5 713	4 441	6 659	11 569	11 320	17 317	3 781	3 208
1884	4 167	4 055	6 764	10 713	8 543	12 190	2 579	2 228
1885	4 139	3 535	6 879	8 812	8 856	9 396	1 945	2 387
1886	4 709	3 240	8 004	8 723	7 327	10 779	2 560	3 434
1887	5 164	3 845	8 500	9 805	5 931	10 190	3 209	3 411

Jahre.	81) Rohes Blei; Bruchblei; Bleiabfälle.	82) Rohes Zink; Bruchzink.	83) Kupfer, roh oder als Bruch.	84) Schmiedbares Eisen in Stäben.	85) Eck- und Winkeleisen.	86) Rohe Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen.[19]	87) Eisendraht, auch verkupfert rc.	88) Andere Halbfabrikate aus Eisen.[20]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	45 419	40 622	6 478	145 129	6 676	37 608	104 775	9 926
1881	46 799	59 963	6 718	152 805	4 554	40 933	159 416	19 689
1882	41 916	56 478	6 097	144 407	3 696	44 204	227 416	18 436
1883	49 574	54 939	5 751	146 989	6 903	52 276	206 668	20 989
1884	49 313	56 995	6 906	153 964	5 863	44 035	212 784	14 222
1885	41 123	68 432	5 706	144 466	17 873	43 898	193 027	12 449
1886	38 771	65 372	6 510	177 303	30 971	42 919	238 498	15 114
1887	39 108	65 258	5 154	184 135	52 260	55 704	242 553	18 167
				Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.				
1880	14 534	13 405	8 940	21 044	1 035	7 710	29 337	2 505
1881	13 572	19 488	9 270	20 629	638	8 391	44 637	3 845
1882	11 317	19 202	8 535	20 217	517	9 062	52 306	3 686
1883	12 393	17 306	7 764	19 109	897	9 932	43 400	3 765
1884	10 602	16 529	8 287	17 706	733	7 706	39 365	2 584
1885	8 841	19 503	5 563	15 169	2 055	7 243	25 286	2 633
1886	9 693	18 631	5 664	17 730	3 407	7 082	29 446	2 786
1887	9 581	18 925	4 741	20 255	6 271	9 191	31 970	3 727

schmiedbarem Eisen; Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen, Schiffen und Wagen roh vorgeschmiedet, mit Ausnahme von Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnrädern und Puffern. — [21]) Hierunter ist die Ausfuhr von Eisenbahnschienen, welche im Veredlungsverkehr aus ausländischem Material hergestellt wurden, nicht begriffen; dieselbe betrug im Jahre 1884: 34 672 t, im Jahre 1885: 24 243 t, im Jahre 1886: 7 214 t, im Jahre 1887: 10 001 t. — [22]) Hierunter sind zu verstehen: ganz grobe Eisenwaaren aus Eisenguß; Anker und Ketten; Drahtseile; Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Eisenbahnräder, Puffer und Pufferfedern; Kanonenrohre von Eisen aller Art; Ambosse, Schraubstöcke, Winden, Hackennägel, Schmiedehämmer, Bolzen, grobe Federn, Brecheisen, Hemmschuhe, Hufeisen, Radschienen und andere grobe Eisenwaaren, jedoch mit Ausschluß der polirten, lackirten, damascirten oder guillochirten Eisenwaaren. — [23]) Berichtigte Werthe (vergl. auch Berichtigungen zu Bd. LX. S. I. 140, I. 170 u. I. 172 in Bd. LXI. d. St. d. D. R.). Außerdem ist der Durchschnittspreis für grobe Eisenwaaren (Nr. 175 des statist. Waarenverz. v. J. 1880) mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Gegenstände erhöht worden. — [24]) Berichtigte Werthe. — [25]) Mit Einschluß der Drahtgewebe aus Kupfer, Messing rc. — [26]) Vom 1. Juli 1885 ab ausschl. der Gehäuse aus dergleichen Metallen zu Taschenuhren. — [27]) Vom 1. Juli 1885 ab beziehen sich die Zahlen auch auf die Ausfuhr von außereuropäischem Bau- und Nutzholz. In lfd. Nr. 102 (Bau- und Nutzholz, gesägt rc.) sind auch Faßdauben und Stabholz enthalten. — [28]) Durch Bundesrathsbeschluß vom 24. Mai 1880 wurden Privattransitläger von ausländischem Bau- und Nutzholz ohne amtlichen Mitverschluß der Zollbehörde zugelassen. In Folge hiervon

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	89) Gewalztes Zink.	90) Eiserne Brücken und Brückenbestandtheile.	91) Eisenbahnschienen.[21])	92) Eisenbahnlaschen; Unterlagsplatten und eiserne Schwellen.	93) Gewalzte und gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen.	94) Drahtstifte.	95) Andere grobe und ganz grobe Eisenwaaren.[22])	96) Nähnadeln.
1	42	43	44	45	46	47	48	49
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	12 525	7 766	230 204	8 147	14 770	16 450	86 463	725
1881	18 276	6 317	250 709	11 982	12 452	21 710	95 628	674
1882	14 270	5 539	186 054	11 596	17 393	23 877	98 048	689
1883	16 505	8 970	176 178	19 230	19 540	28 206	98 483	599
1884	16 273	3 594	144 464	17 536	19 036	38 619	102 197	545
1885	16 632	7 505	164 799	26 929	17 102	38 762	99 622	641
1886	16 858	9 240	163 222	22 820	18 772	39 673	99 350	656
1887	18 153	7 566	174 226	21 553	22 594	41 303	119 452	658
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	4 759	2 252	29 927	1 059	5 169	3 290	([23] 77 379	([24] 7 248
1881	6 853	1 958	30 085	1 498	4 109	4 993	([23] 91 741	([24] 6 737
1882	5 422	1 662	24 187	1 508	6 087	5 730	([23] 99 910	6 894
1883	5 859	2 422	19 379	2 307	6 253	6 205	100 916	5 986
1884	5 452	934	16 974	2 192	5 140	7 724	101 696	5 446
1885	5 406	1 801	18 128	3 285	3 762	6 590	71 670	5 447
1886	5 395	1 940	15 180	2 510	3 754	6 447	64 425	6 031
1887	6 353	1 664	16 029	2 479	5 422	6 918	75 153	5 921

Jahre.	97) Andere feine Eisenwaaren.	98) Blei-, Zink- und Zinnwaaren; auch Blei- rc. Draht.	99) Kupferschmiede- und Gelbgießerwaaren:[25])	100) Waaren aus Aluminium, Nickel; feine, insb. Luxusgegenstände, aus Alfenide rc.[26])	101) Bau- und Nutzholz, roh rc.[27])	102) Bau- und Nutzholz, gesägt rc.[27])	103) Bernstein.	104) Möbel von Hartholz; auch fournirte Möbel.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	6 075	3 466	3 044	1 130	462 048	365 088	189	1 623
1881	6 271	3 548	3 187	1 530	([28] 260 611	([28] 326 636	186	1 959
1882	6 504	4 046	3 854	1 809	275 261	358 469	308	2 386
1883	7 230	4 022	3 868	2 276	270 478	345 709	173	2 675
1884	7 689	4 407	4 243	2 429	299 759	294 037	167	2 694
1885	8 066	4 412	5 697	2 231	291 882	252 083	162	2 673
1886	8 367	5 079	5 512	2 868	248 569	238 975	137	2 365
1887	9 006	5 904	5 829	3 169	255 647	210 563	232	2 667
				Geschätzter Werth in 1 000 *M.*				
1880	17 145	4 163	9 001	6 782	17 709	23 669	([29] 8 140	3 408
1881	17 701	4 987	9 415	9 179	([28] 10 633	([28] 22 584	([29] 7 989	4 114
1882	18 318	5 612	11 334	10 855	11 505	23 366	([29] 13 235	5 487
1883	19 268	6 623	11 029	13 654	11 873	24 376	([29] 7 443	6 153
1884	20 463	6 766	11 432	14 571	12 266	19 958	([29] 7 181	6 466
1885	16 945	7 343	15 951	13 387	10 799	16 514	6 979	6 414
1886	17 576	8 505	15 325	17 210	8 752	17 083	5 891	5 439
1887	19 826	9 340	16 827	19 013	9 013	14 779	9 980	6 135

trat im Jahre 1881 eine Abnahme der Einfuhr von ausländischem Bau- und Nutzholz in den freien Verkehr und demzufolge auch der Ausfuhr aus demselben, dagegen eine Zunahme des Transitverkehrs mit solchem Holz über Niederlagen, d. i. der mittelbaren Durchfuhr, ein. — [29]) Berichtigte Werthe. — [30]) Halbzeug aus Lumpen ist hierunter nicht begriffen. — [31]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Papier- und Pappwaaren. — [32]) Der Durchschnittspreis für feine Lederwaaren wurde mit Rücksicht auf den größeren Antheil feinerer Fabrikate an der Ausfuhr erhöht. — [33]) Der Durchschnittspreis für lederne Handschuhe wurde mit Rücksicht auf die Qualität der ausgeführten Handschuhe erhöht. — [34]) In der Ausfuhr von Flachs ist vom Jahre 1882 bis 1884, in der Ausfuhr von Hanf vom Jahre 1882 bis 1885 auch ein Theil von Speditionsgut enthalten, welches in der Richtung von Rußland nach Belgien und Frankreich bezw. Großbritannien im freien Verkehr durch das deutsche Zollgebiet transitirte. — [35]) Vom Jahre 1885 an einschl. der ungefärbten gezwirnten Floretseide. — [36]) Vom Jahre 1885 an ausschl. der ungefärbten gezwirnten Floretseide. — [37]) Vom Jahre 1885 an ausschl. der gefärbten Floretseide. — [38]) Mit Ausschluß von Asphaltfilz und Dachfilz. — [39]) Mit Einschluß der halbseidenen Tülle, Petinets, Spitzen, Blonden, Stickereien, Gaze, Krepp und Flor. — [40]) S. Anm. 39 zu Nr. 135. — [41]) Die Durchschnittspreise für ausgeführte Halbseidenwaaren wurden wegen Aenderungen in der Qualität der betr. Waaren herabgesetzt. — [42]) Die Durchschnittspreise für ausgeführte halbseidene Posamentier- rc. Waaren wurden mit Rücksicht auf die geringere Qualität der ausgeführten Waaren und den eingetretenen Preisrückgang ermäßigt. — [43]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Kleider rc. — [44]) Mit Ausnahme der seidenen Herrenhüte und der garnirten Damenhüte. — [45]) Berichtigter Werth. —

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	105) Feine Holzwaaren; Holzbronze.	106) Korkwaaren.	107) Waaren aus anderen Schnitzstoffen als Holz, mit Ausnahme von Schildpatt ꝛc.	108) Lumpen aller Art.	109) Halbstoff zur Papierfabrikation aus Holz ꝛc.[30]	110) Papier und Pappe.	111) Papiertapeten.	112) Andere Papier- und Pappwaaren.[31]
1	50	51	52	53	54	55	56	57
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	8 083	371	2 195	34 780	12 285	42 658	1 822	6 393
1881	10 962	306	2 107	36 886	17 822	48 851	2 171	7 908
1882	11 876	334	2 025	34 592	21 688	55 510	2 322	8 605
1883	12 445	267	1 452	37 352	25 598	59 127	2 388	8 469
1884	13 000	290	1 231	45 296	25 667	67 783	2 574	9 873
1885	9 887	326	946	34 737	30 238	61 357	2 433	7 371
1886	10 208	359	929	40 407	35 020	64 001	2 492	7 754
1887	11 037	362	1 142	48 694	35 604	73 690	2 834	8 382
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	16 166	1 335	4 389	8 173	3 071	32 136	1 822	11 348
1881	21 925	1 101	4 214	11 066	4 455	35 418	2 171	15 257
1882	23 752	1 203	4 050	10 378	5 422	38 218	2 787	16 648
1883	32 357	962	2 904	10 459	6 399	42 425	3 104	16 618
1884	33 800	1 045	2 462	11 324	5 903	44 148	3 218	18 382
1885	25 707	981	1 914	5 317	7 216	51 243	2 919	12 943
1886	24 499	1 055	1 881	6 171	8 486	50 788	2 865	13 102
1887	26 488	1 007	2 303	7 428	8 945	61 131	3 118	14 202

Jahre.	113) Häute und Felle zur Lederbereitung.	114) Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	115) Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	116) Brüsseler und dänisches Handschuhleder; Korduan; Marokin ꝛc.	117) Alles andere Leder.	118) Grobe Lederwaaren.	119) Feine Lederwaaren.	120) Lederne Handschuhe.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	13 781	2 959	426	2 129	4 448	1 181	3 340	183
1881	16 743	2 434	339	2 363	4 766	1 141	4 235	229
1882	18 150	2 432	418	2 532	5 099	1 212	4 728	259
1883	14 280	2 499	483	2 586	4 843	1 262	4 693	258
1884	13 879	2 428	380	2 487	4 667	1 344	4 815	257
1885	12 671	2 466	263	2 614	4 275	1 090	4 444	267
1886	14 206	2 505	330	2 693	4 454	1 035	5 084	292
1887	14 575	2 903	335	2 668	4 935	1 045	5 376	370
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	27 955	6 509	1 831	17 885	16 907	9 450	50 094	10 956
1881	33 719	5 598	1 458	19 989	18 541	8 902	63 527	13 848
1882	34 686	5 593	1 797	21 424	20 113	9 456	70 925	15 651
1883	30 173	5 748	1 931	24 568	19 112	9 841	([32] 93 850	([33] 21 896
1884	31 265	5 341	1 443	23 623	17 972	10 482	96 308	21 853
1885	20 212	4 685	749	24 830	15 738	8 173	88 262	21 384
1886	22 452	4 759	923	25 586	16 061	7 558	100 723	23 328
1887	21 015	4 935	904	24 008	17 948	7 625	106 493	29 600

Jahre.	121) Flachs.[34]	122) Hanf.[34]	123) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	124) Shoddy; Wollabfälle; Kämmlinge.	125) Baumwollengarn.	126) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.	127) Seide und Floretseide, ungefärbt; Seidenabfälle.[35]	128) Gezwirnte Seide.[36]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	23 230	23 541	14 325	14 168	11 584	1 800	883	181
1881	31 872	34 584	12 085	14 231	10 371	1 932	988	193
1882	52 652	24 066	13 432	14 939	10 667	2 173	942	185
1883	42 215	21 864	12 722	12 971	8 177	2 094	994	170
1884	38 155	19 954	11 914	11 756	7 187	2 092	1 042	214
1885	34 157	22 377	10 095	13 648	7 211	2 626	1 120	158
1886	23 751	16 087	13 033	13 188	7 324	3 443	1 326	184
1887	31 528	26 575	9 965	14 406	6 690	3 782	1 148	210

[46]) Deklarirte Werthe. — [47]) Mit Einschluß der unvollständig deklarirten Maschinen und Maschinentheile. — [48]) Vom Jahre 1885 an mit Ausschluß der fertigen Werke zu Taschenuhren. — [49]) Vor dem Jahre 1885

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	121) Flachs.[34]	122) Hanf.[34]	123) Schafwolle, roh, auch gewaschen.	124) Shoddy; Wollabfälle; Kämmlinge.	125) Baumwollengarn.	126) Jute- und Leinengarn; Nähgarn und Zwirn.	127) Seide und Floretseide, ungefärbt; Seidenabfälle.[35]	128) Gezwirnte Seide.[36]
1	58	59	60	61	62	63	64	65
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	18 584	14 124	50 139	11 334	51 362	3 310	39 744	8 132
1881	22 948	19 021	48 340	12 808	32 971	3 214	45 462	9 274
1882	37 909	13 236	49 698	14 939	32 284	3 921	37 664	8 316
1883	29 973	13 118	45 798	12 322	25 600	3 734	37 283	7 645
1884	27 090	12 172	39 316	10 580	22 588	3 657	39 090	8 552
1885	23 910	13 874	27 257	9 554	18 490	2 920	23 819	5 438
1886	18 526	10 296	40 401	9 496	18 219	3 171	28 408	6 472
1887	22 070	15 945	30 394	10 084	17 665	3 964	27 337	7 144

Jahre.	129) Seide und Floretseide, gefärbt; Lacets.[37]	130) Wollengarn aller Art.	131) Filze und Filzwaaren aus Wolle.[38]	132) Dichte Baumwollenwaaren.	133) Undichte Baumwollenwaaren.	134) Jute- ꝛc. und Leinenwaaren.	135) Seidenwaaren.[39]	136) Halbseidenwaaren.[40]
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	290	4 957	713	13 828	504	3 873	393	3 095
1881	241	4 487	773	14 460	516	3 421	319	3 258
1882	241	5 035	752	14 187	569	3 499	321	3 737
1883	255	4 814	814	13 677	501	3 349	317	3 413
1884	289	5 189	948	14 978	542	3 455	320	4 083
1885	159	5 679	960	13 188	587	3 371	231	3 875
1886	162	6 407	1 134	14 478	568	3 522	222	4 905
1887	147	6 039	1 429	16 936	797	4 028	234	5 273
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	13 920	32 648	4 277	43 737	5 975	15 360	25 843	135 915
1881	10 863	29 599	4 671	49 109	6 055	13 291	20 803	135 377
1882	8 425	34 027	4 674	60 081	7 336	14 920	22 997	([41] 129 440
1883	8 288	30 693	5 821	55 630	6 351	14 075	22 189	118 331
1884	8 947	32 130	6 802	58 992	6 801	14 840	21 644	129 714
1885	7 930	36 238	3 805	49 892	3 147	13 516	16 723	116 253
1886	8 883	44 789	4 635	53 788	3 167	13 809	15 993	147 156
1887	7 330	33 990	5 737	62 733	4 537	15 398	16 123	158 193

Jahre.	137) Wollene Tuch- und Zeugwaaren, Plüsche und Shawls.	138) Baumwollene Strumpfwaaren.	139) Wollene Strumpfwaaren.	140) Baumwollene Posamentier- ꝛc. Waaren.	141) Seidene und halbseidene Posamentier- ꝛc. Waaren.	142) Wollene Posamentier- ꝛc. Waaren.	143) Spitzen und Stickereien aus Baumwolle.	144) Zwirnspitzen.
				Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.				
1880	16 643	5 168	2 026	1 457	1 205	1 820	157	6
1881	18 320	5 426	1 963	1 659	1 189	1 632	131	5
1882	19 170	5 930	2 012	2 242	1 106	1 607	162	9
1883	19 800	6 292	2 219	2 039	1 084	1 456	278	10
1884	21 108	6 836	2 490	2 071	894	1 517	376	12
1885	20 455	7 035	2 755	2 112	644	1 471	504	29
1886	22 285	8 299	3 402	2 377	685	1 461	813	64
1887	23 338	8 971	3 806	2 550	1 016	1 265	1 072	27
				Geschätzter Werth in 1 000 M.				
1880	169 001	36 175	20 639	8 740	40 549	21 836	4 719	1 400
1881	184 452	48 834	23 550	10 786	37 099	17 947	3 939	1 250
1882	175 569	59 302	24 145	14 572	([42] 14 550	16 068	5 663	2 200
1883	175 966	59 771	24 403	13 251	15 556	14 564	9 727	2 550
1884	179 824	61 519	26 142	13 463	14 268	15 171	13 174	3 125
1885	155 890	59 797	24 796	12 672	9 500	13 239	25 190	5 700
1886	170 147	70 545	32 315	14 261	10 873	20 453	40 640	12 860
1887	177 629	71 770	34 312	15 299	15 681	17 703	50 384	5 400

wurde nur grobes, blos gehobeltes oder geschnitztes Spielzeug von Holz besonders nachgewiesen, anderes Spielzeug dagegen nach Beschaffenheit des Materials als feine Eisen-, Blei-, Zink- und Zinn-, feine Holz-, Papier- und

Noch: 3. B. Ausgang der wichtigeren Ausfuhrartikel aus dem freien Verkehr für 1880/87.

Jahre.	145) Kleider, fertige Leibwäsche und Putzwaaren.[43]	146) Hüte aus Stroh ꝛc.	147) Herrenhüte aus Filz.	148) Hüte, nicht besonders benannt; Mützen.[44]	149) Künstliche Blumen ꝛc.	150) Kautschuckwaaren.	151) Eisenbahnfahrzeuge.	152) Maschinen und Maschinentheile.[47]
1	66	67	68	69	70	71	72	73
	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.	Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.		Stück.	Tonnen zu 1 000 kg netto.
1880	4 232	3 156 592	164	318 686	85	2 057	2 222	63 091
1881	4 518	3 145 091	169	360 676	97	2 169	3 108	66 601
1882	5 081	3 312 554	194	408 425	120	2 349	1 782	84 808
1883	5 563	3 035 983	247	308 515	118	2 461	2 458	92 405
1884	6 390	3 129 431	287	347 830	103	2 636	1 018	84 307
1885	5 749	2 816 093	268	368 814	112	2 526	1 071	72 872
1886	6 519	2 611 751	298	238 554	104	2 519	1 306	72 332
1887	6 900	2 569 173	299	197 097	110	2 427	1 355	79 864
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	78 025	3 788	3 280	956	2 547	13 806	(46 4 686	43 115
1881	83 700	3 931	3 374	1 082	3 409	14 717	(46 6 260	45 651
1882	93 632	4 141	3 496	1 225	3 591	17 055	(46 4 766	62 411
1883	89 218	3 795	4 448	617	3 537	18 632	(46 6 825	65 607
1884	101 032	3 912	5 161	(45 696	2 056	18 222	(46 3 151	56 569
1885	86 790	5 343	4 829	682	3 563	20 149	(46 3 016	49 878
1886	97 239	5 054	5 355	519	3 357	20 245	(46 1 807	48 146
1887	103 741	5 757	5 380	306	3 496	18 988	(46 2 304	52 772

Jahre.	153) Forte-piano's und Klaviaturen.	154) Andere musikalische Instrumente.	155) Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen.[48]	156) Spielzeug aller Art.[49]	157) Stutz- und Wanduhren.	158) Gewehre aller Art.	159) Waaren aus edlen Metallen ꝛc.[51]	160) Waaren aus Gespinnsten aus Baumwolle ꝛc. in Verbindung mit Schnitzstoffen ꝛc.[52]
	Menge in Tonnen zu 1 000 kg netto.							
1880	3 626	2 732	93	.	1 447	544	78	3 432
1881	5 367	2 946	97	.	1 431	179	85	3 890
1882	6 741	3 354	91	.	1 633	283	82	4 002
1883	6 742	3 830	133	.	1 753	486	97	3 557
1884	6 966	3 895	147	.	1 790	611	90	3 135
1885	6 823	3 524	138	10 695	1 691	241	88	958
1886	6 441	3 692	168	13 242	1 789	87	103	888
1887	6 324	4 199	226	15 198	1 879	117	109	1 268
	Geschätzter Werth in 1 000 ℳ.							
1880	7 977	13 662	2 802	.	(50 5 786	3 262	(50 39 188	17 160
1881	13 149	14 729	2 904	.	(50 5 722	1 075	(50 42 319	13 614
1882	16 516	16 772	2 727	.	(50 6 532	1 983	(50 40 791	16 007
1883	16 855	19 152	3 320	.	7 011	3 405	48 450	14 226
1884	16 719	19 474	3 665	.	7 159	4 274	44 870	(53 12 116
1885	16 375	17 621	2 496	15 251	6 764	2 426	43 888	9 581
1886	14 813	18 458	1 514	19 282	7 156	1 183	51 314	9 768
1887	14 545	20 997	2 031	20 997	7 514	1 213	38 207	12 676

Papp-, sowie Kautschuckwaaren (lfd. Nr. 97 bezw. 98, 105, 112 u. 150) ꝛc. Für die Jahre 1885 und 1886 ist Spielzeug aus diesen Waarenartikeln ausgeschieden und hier besonders nachgewiesen. — [50]) Berichtigte Werthe. — [51]) Vom 1. Juli 1885 an mit Ausschluß der silbernen Gehäuse zu Taschenuhren. — [52]) Seit dem Jahre 1885 mit Ausschluß der Puppen und Puppenbälge, mit Zeugstoffen angekleidet bezw. überzogen. Die Ausfuhr von Puppen ꝛc. (jetzt unter lfd. Nr. 156 nachgewiesen) betrug im Jahre 1885: 2 126 t im Werthe von 2 339 (1000 ℳ.), im Jahre 1886: 2 160 t im Werthe von 2 376 (1000 ℳ.), im Jahre 1887: 2 042 t im Werthe von 2 246 (1000 ℳ.). — [53]) Berichtigter Werth.

VIII. Verkehr und Verkehrsstraßen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich während der 10 Jahre 1877 bis 1886.

Vorbemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen, der Packete ohne Werthangabe, der Briefe und Packete mit Werthangabe und der Postnachnahmesendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf in jedem Jahre zweimal durch zehn Tage vorgenommenen Ermittelungen, deren Ergebniß mit 18 multiplizirt ist. Alle übrigen Angaben sind den über dieselben geführten das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen u. s. w. entnommen.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Zentralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1877—1886, Berlin, Reichsdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1877—1885, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1877—1886, Stuttgart.)

Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. **Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.**				D. **Eingegangene Briefsendungen,** in tausend Stück.			
1877	36 577 000	5 116 000	1 915 000	43 608 000	620 280	65 864	31 225	717 369
1878	37 020 000	5 171 000	1 936 000	44 127 000	658 819	69 081	32 931	760 831
1879	37 460 000	5 224 000	1 955 000	44 639 000	689 467	70 409	34 368	794 244
1880	37 856 000	5 269 000	1 968 000	45 093 000	731 755	74 821	36 625	843 201
1881	38 147 000	5 304 000	1 975 000	45 426 000	788 143	78 066	38 899	905 108
1882	38 404 000	5 334 000	1 979 000	45 717 000	829 284	81 566	38 960	949 810
1883	38 677 000	5 354 000	1 983 000	46 014 000	890 014	85 006	39 766	1 014 786
1884	38 968 000	5 378 000	1 988 000	46 334 000	951 368	89 081	42 871	1 083 320
1885	39 302 000	5 409 000	1 994 000	46 705 000	1 011 658	93 945	44 292	1 149 895
1886	39 658 000	5 442 000	2 003 000	47 103 000	1 075 231	100 322	47 686	1 223 239
	B. **Postanstalten** am Schlusse des Jahres, Anzahl.				E. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** in tausend Stück.			
1877	6 839	1 288	503	8 630	49 239	7 627	3 348	60 214
1878	7 068	1 311	511	8 890	51 025	7 876	3 487	62 388
1879	7 308	1 362	524	9 194	52 961	8 186	3 536	64 683
1880	7 540	1 392	528	9 460	56 032	8 750	4 004	68 786
1881	9 143	1 410	535	11 088	58 898	8 920	3 852	71 670
1882	10 582	1 426	540	12 548	63 242	9 101	3 839	76 182
1883	11 646	1 448	543	13 637	67 619	9 273	3 954	80 846
1884	13 405	1 464	559	15 428	70 613	9 463	3 961	84 037
1885	15 385	1 503	564	17 452	74 783	9 722	4 107	88 612
1886	16 592	1 531	564	18 687	76 587	9 683	4 325	90 595
	C. **Portoeinnahmen,** in tausend Mark.[1]				F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** in tausend Stück.			
1877	94 266	8 684	3 885	106 835	9 621	7 288	902	17 811
1878	98 043	9 096	4 055	111 194	9 000	7 852	834	17 686
1879	100 897	9 183	([2] 4 487	114 567	8 598	8 134	798	17 530
1880	106 391	9 789	([2] 4 614	120 794	8 584	8 576	805	17 965
1881	111 649	10 160	([2] 5 893	127 702	8 387	8 763	746	17 896
1882	116 455	10 587	([2] 5 450	132 492	8 430	6 380	662	15 472
1883	122 091	11 059	([2] 6 126	139 276	8 607	5 159	656	14 422
1884	128 646	11 614	([2] 6 371	146 631	8 410	4 540	625	13 575
1885	134 221	12 043	([2] 6 640	152 904	8 518	3 497	640	12 655
1886	139 539	12 727	([2] 6 868	159 134	8 401	2 870	614	11 885

[1]) In den für Bayern und Württemberg gegebenen Zahlen ist der Anfall an Zeitungsgebühren mitenthalten. (Derselbe betrug in Württemberg 1882/83: 270 925 ℳ, 1883/84: 270 788 ℳ, 1884/85: 273 546 ℳ, 1885/86: 277 192 ℳ, 1886/87: 283 187 ℳ).

[2]) Die Zahlen stellen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80, 80/81, 81/82, 82/83, 83/84, 84/85, 85/86 und 86/87 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** Betrag in tausend Mark.				Noch: H. **Eingegangene Postauftragsbriefe,** Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).			
1877	10 954 537	920 253	462 292	12 337 082	285 406	26 530	11 428	323 364
1878	10 493 864	946 823	371 607	11 812 294	306 298	31 659	12 478	350 435
1879	9 810 642	966 940	364 887	11 142 469	314 496	33 320	12 811	360 627
1880	10 367 534	996 458	446 144	11 810 136	328 669	26 898	12 885	368 452
1881	10 406 467	1 014 001	398 608	11 819 076	342 710	28 086	13 085	383 881
1882	11 123 818	1 023 587	419 509	12 566 914	356 725	31 960	13 552	402 237
1883	10 811 361	1 405 039	406 667	12 623 067	371 377	30 929	13 931	416 237
1884	10 801 446	2 076 591	452 949	13 330 986	376 912	30 473	14 002	421 387
1885	10 830 888	2 054 924	525 360	13 411 172	390 660	32 102	13 724	436 486
1886	10 963 501	1 784 297	416 856	12 454 450	391 464	32 439	13 871	437 774
	G. **Eingegangene Postnachnahme-Sendungen,** in tausend Stück.				J. **Eingegangene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1877	6 226	870	480	7 576	32 689	3 415	1 350	37 454
1878	6 482	915	434	7 831	35 035	3 549	1 481	40 065
1879	5 872	913	456	7 241	37 365	3 797	1 604	42 766
1880	6 805	1 057	508	8 370	40 685	4 085	1 682	46 452
1881	6 478	1 076	443	7 997	42 879	4 188	2 237	49 304
1882	6 678	1 047	434	8 159	45 249	4 356	2 411	52 016
1883	7 298	1 050	445	8 793	47 968	4 588	2 526	55 082
1884	7 013	1 043	446	8 502	50 406	4 831	2 660	57 897
1885	7 906	1 036	448	9 390	52 878	5 033	2 771	60 682
1886	8 378	1 040	468	9 886	55 708	5 351	2 876	63 935
	Betrag in tausend Mark.				Betrag in tausend Mark.			
1877	53 921	11 490	3 306	68 717	1 830 884	183 395	87 392	2 101 671
1878	53 569	11 823	3 068	68 460	1 934 825	178 188	93 200	2 206 213
1879	47 315	11 248	2 886	61 449	2 114 349	203 357	103 442	2 421 148
1880	51 632	8 893	2 906	63 431	2 346 725	222 074	110 087	2 678 886
1881	49 243	8 837	2 562	60 642	2 503 005	236 141	117 343	2 856 489
1882	50 919	8 616	2 542	62 077	2 682 620	251 786	124 850	3 059 256
1883	56 046	8 502	2 733	67 281	2 881 889	269 374	133 098	3 284 361
1884	54 269	7 382	2 594	64 245	3 035 534	282 136	140 160	3 457 830
1885	60 484	7 180	2 741	70 405	3 160 108	292 619	145 655	3 598 382
1886	64 227	8 072	2 990	75 289	3 292 023	310 056	150 927	3 753 006
	H. **Eingegangene Postauftragsbriefe** (zur Geldeinziehung und zur Wechselaccept-Einholung), Anzahl.				K. **Aufgegebene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1877	2 624 645	239 930	95 988	2 960 563	32 465	3 733	1 319	37 517
1878	2 976 925	267 763	113 848	3 358 536	34 692	3 945	1 368	40 005
1879	3 210 087	277 252	123 860	3 611 199	36 959	4 164	1 444	42 567
1880	3 341 175	321 712	127 590	3 790 477	40 314	4 389	1 502	46 205
1881	3 542 152	310 086	129 530	3 981 768	42 409	4 538	1 997	48 944
1882	3 718 703	308 132	136 413	4 163 248	44 776	4 710	2 119	51 605
1883	3 887 398	318 482	142 220	4 348 100	47 393	4 944	2 211	54 548
1884	4 009 623	320 735	144 825	4 475 183	49 738	5 159	2 301	57 198
1885	4 195 298	343 730	146 531	4 685 559	52 243	5 400	2 389	60 032
1886	4 292 564	367 871	149 719	4 810 154	55 076	5 714	2 492	63 282

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem-bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württem-bergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Noch: K. **Aufgegebene Postanweisungen,** Betrag in tausend Mark.				Noch: N. **Telegraphennetz** am Schlusse des Jahres, Länge der Drähte in km.			
1877	1 815 804	208 898	79 962	2 104 664	157 533	33 465	6 786	197 784
1878	1 916 379	214 454	85 083	2 215 916	178 817	34 141	7 033	219 991
1879	2 092 041	231 185	92 838	2 416 064	196 353	34 879	7 194	238 426
1880	2 322 946	248 680	98 114	2 669 740	213 327	35 266	7 266	255 859
1881	2 477 684	262 076	103 166	2 842 926	218 089	35 436	7 265	260 790
1882	2 659 096	275 895	107 884	3 042 875	222 101	35 669	7 288	265 058
1883	2 859 347	289 960	115 420	3 264 727	229 680	36 556	7 300	273 536
1884	3 011 296	303 681	121 289	3 436 266	243 919	36 788	7 305	288 012
1885	3 135 902	316 247	125 340	3 577 489	252 435	37 154	7 320	296 909
1886	3 269 271	333 105	130 387	3 732 763	261 350	37 208	7 480	306 038
	L. **Postreisende.**				O. **Eingegangene Telegramme,** ohne die im Transit beförderten, Anzahl.			
1877	3 633 924	718 033	738 380	5 090 337	9 409 734	1 327 209	513 451	11 250 394
1878	3 210 550	722 178	690 530	4 623 258	9 673 305	1 261 148	485 627	11 420 080
1879	2 750 333	697 854	583 321	4 031 508	10 619 278	1 298 351	484 748	12 402 377
1880	2 544 016	557 162	489 325	3 590 503	11 721 934	1 307 723	488 042	13 517 699
1881	2 402 139	627 551	469 003	3 498 693	12 583 839	1 259 653	496 224	14 339 716
1882	2 395 975	629 493	463 652	3 489 120	13 069 372	1 264 515	492 233	14 826 120
1883	2 370 124	658 863	464 258	3 493 245	13 447 906	1 312 058	484 844	15 244 808
1884	2 287 510	652 080	468 851	3 408 441	13 841 215	1 335 566	490 387	15 667 168
1885	2 271 917	655 236	485 405	3 412 558	14 025 820	1 325 225	493 118	15 844 163
1886	2 235 816	657 006	483 340	3 376 162	15 055 322	1 333 118	517 677	16 906 117
	M. **Telegraphenanstalten** am Schlusse des Jahres[1]), Anzahl.				P. **Aufgegebene Telegramme,** Anzahl.			
1877	5 950	993	353	7 296	9 327 549	1 305 001	502 760	11 135 310
1878	6 842	1 017	363	8 222	9 505 501	1 234 784	476 837	11 217 122
1879	7 852	1 056	389	9 297	10 627 038	1 275 698	477 536	12 380 272
1880	8 475	1 112	393	9 980	11 690 584	1 273 902	451 074	13 415 560
1881	8 696	1 130	406	10 232	12 481 961	1 208 753	455 742	14 146 456
1882	9 131	1 172	411	10 714	12 963 515	1 194 429	450 839	14 608 783
1883	9 624	1 193	414	11 231	13 353 653	1 243 319	440 531	15 037 503
1884	10 645	1 211	417	12 273	13 741 242	1 260 883	447 192	15 449 317
1885	11 446	1 245	427	13 118	13 869 055	1 235 220	451 256	15 555 531
1886	12 305	1 301	451	14 057	14 817 661	1 416 144	470 890	16 704 695
	N. **Telegraphennetz** am Schlusse des Jahres, Länge der Linien in km.				Q. **Telegrammgebühren**[2]), in Mark.			
1877	43 870	7 948	2 548	54 366	13 440 139	1 044 904	482 907	14 967 950
1878	49 376	8 094	2 633	60 103	13 912 533	973 806	454 177	15 340 516
1879	55 952	8 151	2 753	66 856	14 270 992	1 008 033	447 219	15 726 244
1880	59 961	8 118	2 748	70 827	15 669 038	1 118 496	442 938	17 230 472
1881	61 656	8 172	2 749	72 577	17 137 999	1 043 644	([3] 395 361	18 577 004
1882	63 284	8 260	2 769	74 313	17 359 828	1 180 219	([3] 481 550	19 021 597
1883	65 100	8 345	2 774	76 219	18 810 011	1 127 618	([3] 454 020	20 391 649
1884	68 387	8 398	2 781	79 566	19 516 747	1 124 320	([3] 460 187	21 101 254
1885	71 618	8 519	2 855	82 992	19 883 240	1 083 445	([3] 458 025	21 424 710
1886	74 690	8 551	2 958	86 199	20 700 811	1 193 272	([3] 479 288	22 373 371

[1]) Im Reichspostgebiet ausschließlich der im Besitze von Privaten befindlichen Telegraphenanstalten (1880: 46; 1881: 74; 1882: 104; 1883: 168; 1884: 220; 1885: 310; 1886: 377).

[2]) Im bayerischen Postgebiet sind die für Staats- und Bahndienst-Depeschen notirten Beträge nicht mitgezählt.

[3]) Die Zahlen geben die Einnahmen der Etatsjahre 1881/82, 82/83, 83/84, 84/85, 85/86 und 86/87 an; für das Quartal 1. Januar bis 31. März 1881 sind die Einnahmen nicht mit aufgeführt.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichs-postgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Auf je 100 Einwohner des betreffenden Postgebiets bezw. des Reichs entfallen:								
	A. **Portoeinnahmen**, in Mark.				E. **Werth der eingegangenen Postnachnahmen**, in Mark.			
1877	258	170	203	245	147	225	173	157
1878	265	176	209	252	145	229	158	155
1879	269	176	230	257	126	215	148	138
1880	281	186	234	268	136	169	148	141
1881	293	192	298	281	129	166	130	133
1882	303	199	275	290	133	162	128	136
1883	316	207	309	303	145	159	138	146
1884	330	216	320	316	139	137	130	139
1885	342	223	333	327	154	133	137	151
1886	352	234	343	338	162	148	149	160
	B. **Eingegangene Briefsendungen**, Anzahl.				F. **Werth der eingegangenen Postauftragsbriefe**, in Mark.			
1877	1 696	1 287	1 631	1 645	780	518	597	742
1878	1 780	1 336	1 701	1 724	827	612	645	794
1879	1 841	1 348	1 758	1 779	840	638	655	808
1880	1 933	1 420	1 861	1 870	868	510	655	817
1881	2 066	1 472	1 970	1 993	898	530	663	845
1882	2 159	1 529	1 969	2 078	929	599	685	880
1883	2 301	1 588	2 005	2 205	960	578	703	905
1884	2 441	1 656	2 156	2 338	967	567	704	909
1885	2 574	1 737	2 221	2 462	994	593	688	935
1886	2 711	1 843	2 381	2 597	987	596	693	929
	C. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe**, Anzahl.				G. **Werth der eingegangenen Postanweisungen**, in Mark.			
1877	134	149	175	138	5 006	3 585	4 564	4 819
1878	138	152	180	141	5 226	3 446	4 814	5 000
1879	141	157	181	145	5 644	3 893	5 291	5 424
1880	148	166	203	153	6 199	4 215	5 594	5 941
1881	154	168	195	158	6 561	4 452	5 941	6 288
1882	165	171	194	167	6 985	4 711	6 309	6 692
1883	175	173	199	176	7 451	5 031	6 712	7 138
1884	181	176	199	181	7 790	5 246	7 050	7 463
1885	190	180	206	190	8 041	5 410	7 305	7 704
1886	193	178	216	192	8 301	5 697	7 535	7 968
	D. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe**, Anzahl.				H. **Telegrammgebühren**, in Mark.			
1877	26	142	47	41	37	20	25	34
1878	24	152	43	40	37	19	23	35
1879	23	156	41	39	38	19	23	35
1880	23	163	41	40	41	21	22	38
1881	22	165	38	39	45	20	20	41
1882	22	120	33	34	45	22	24	42
1883	22	96	33	31	49	21	23	44
1884	22	84	31	29	50	21	23	46
1885	22	65	32	27	51	20	23	46
1886	21	53	31	25	52	22	24	48
	Betrag in Mark.				J. **Eingegangene Telegramme**, Anzahl.			
1877	29 949	17 988	24 141	28 291	26	26	27	26
1878	28 346	18 310	19 195	26 769	26	24	25	26
1879	26 190	18 510	18 664	24 961	28	25	25	28
1880	27 387	18 912	22 670	26 191	31	25	25	30
1881	27 280	19 118	20 183	26 018	33	24	25	32
1882	28 965	19 190	21 198	27 488	34	24	25	32
1883	27 953	26 243	20 508	27 433	35	25	24	33
1884	27 711	38 613	22 784	28 771	36	25	25	34
1885	27 558	37 991	26 347	28 715	36	25	25	34
1886	27 645	32 788	20 812	26 441	38	24	26	36

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1886/87.[1])

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht C.) sind aus den bezüglichen im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Aufstellungen entnommen bezw. berechnet, und zwar für die Jahre 1868 bis 1879/80 aus den »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands«, für die Jahre von 1880/81 ab aus der »Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands«. Der letzteren Quelle entstammen auch sämmtliche Angaben in Uebersicht B., sowie alle in den Uebersichten A., D. u. E. für das Jahr 1880/81 in zweiter Linie (unter dem Strich) und für die Jahre 1881/82 bis 1886/87 gegebenen Zahlen. Dagegen sind die Angaben der letztgenannten 3 Uebersichten für die Jahre von 1868 bis 1880/81 (über dem Strich) aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »Deutschen Eisenbahnstatistik«, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen« zusammengestellt.)

A. Länge und Besitzverhältnisse.

Betriebsjahr.[1])	Bahnlänge (Eigenthumslänge) am Ende des Jahres.[3]) km	Davon entfallen auf		Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren		Auf 1 000 qkm Fläche[6]) entfallen km Eisenbahnen.	Einwohner, berechnet auf das Ende des betreffenden Jahres, von 1877/78 ab des zuerst genannten Jahres. Anzahl in 1000.	Auf 100 000 Einwohner entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
		Staatsbahnen.[4]) km	Privatbahnen.[4]) km	in Staatsverwaltung.[4]) km	in Privatverwaltung. km				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1868	16 367	7 571	8 796	2 120	6 676	31,1	38 770	42,2	.
1869	17 446	7 817	9 629	2 147	7 482	33,2	39 024	44,7	6,6
1870	18 887	8 274	10 613	2 276	8 337	35,9	39 277	48,1	8,3
1871 [2])	21 482	9 627	11 855	2 288	9 567	39,7	41 077	52,3	.
1872	22 437	10 018	12 419	2 456	9 963	41,5	41 379	54,2	4,4
1873	23 901	10 170	13 731	2 985	10 746	44,2	41 746	57,3	6,5
1874	25 498	10 538	14 960	3 212	11 748	47,2	42 258	60,3	6,7
1875	27 981	12 058	15 923	3 376	12 547	51,8	42 775	65,4	9,7
1876	29 316	13 579	15 737	3 580	12 157	54,2	43 338	67,6	4,8
1877/78	30 729	14 495	16 234	4 062	12 172	56,8	43 877	70,0	4,8
1878/79	31 504	15 201	16 303	4 427	11 876	58,3	44 376	71,0	2,5
1879/80	33 322	([5]20 215	13 107	4 100	9 007	61,6	44 901	74,2	5,8
1880/81	33 865	21 935	11 930	4 216	7 714	62,6	45 285	74,8	1,6
1880/81	33 838	22 065	11 773	4 027	7 746	62,6	45 285	74,7	.
1881/82	34 382	22 599	11 783	3 980	7 803	63,6	45 567	75,5	1,6
1882/83	35 081	25 187	9 894	3 423	6 471	64,9	45 866	76,5	2,0
1883/84	35 993	29 338	6 655	1 418	5 237	66,6	46 161	78,0	2,6
1884/85	36 779	31 405	5 374	1 233	4 141	68,0	46 507	79,1	2,2
1885/86	37 572	32 190	5 382	1 002	4 380	69,5	46 902	80,1	2,2
1886/87	38 524	32 915	5 609	795	4 814	71,3	47 304	81,4	2,5

[1]) Bis 1876 das Kalenderjahr, von 1877/78 ab theils das Kalenderjahr (1877/78 = 1877 u. s. w.), theils das seitdem für mehrere Bahnen verschieden angenommene, mit dem 1. April oder 1. Juli beginnende Etatsjahr.

[2]) Von hier an einschließlich der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

[3]) Die aus der Vereinsstatistik und bezüglich einiger in dieser nicht aufgeführten Bahnen aus den amtlichen Kursbüchern, aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« und auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) ermittelten Zahlen (bis 1880/81 über der Linie) bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs für den öffentlichen Verkehr vorhandenen, im Eigenthum der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen stehenden Bahnen, einschl. der schmalspurigen und der für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. Auch ist ein Theil der nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Anschlußbahnen mit aufgenommen (für 1880/81: 244 km). — Die der Reichs-Eisenbahnstatistik (von 1880/81 ab unter der Linie) entnommenen Zahlen bezeichnen die Länge der am Schluß des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs vorhandenen, deutschen oder fremden Verwaltungen gehörenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden normal- und schmalspurigen Bahnen, darunter auch die in den früheren Zahlen nicht eingerechneten Schmalspurbahnen im Bezirk der oberschlesischen Eisenbahn — seit 1884/85 Königl. Eisenbahn-Direktion Breslau — (1886/87: 109 km), sowie die noch für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken. — Die nicht mit nachgewiesenen nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1886/87 eine Länge von 2 031 km.

[4]) In den der Vereinsstatistik entnommenen Zahlen (bis 1880/81 über dem Strich) sind die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (305 km) als Privatbahnen unter Staatsverwaltung nachgewiesen, in den der Reichs-Eisenbahnstatistik entnommenen Zahlen sind dieselben dagegen den Staatsbahnen hinzugezählt.

[5]) Von hier an einschließlich der für den preußischen Staat erworbenen und für Rechnung desselben verwalteten Privatbahnen.

[6]) Flächeninhalt bis 1870: 526 087, von 1871 ab (einschl. Elsaß-Lothringen) 540 597 qkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Vertheilung auf die Staatsgebiete des Deutschen Reichs am Ende des Betriebsjahres 1886/87.

Staaten bezw. preußische Provinzen.	Bahnen mit normaler Spurweite — Hauptbahnen und Bahnen bezw. Strecken untergeordneter Bedeutung —: Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen. km	Privatbahnen unter Staatsverwaltung. km	Privatbahnen unter Privat-Verwaltung. km	Zusammen: überhaupt. km	Zusammen: auf je 1000 qkm Fläche. km	Zusammen: auf je 100 000 Einw.[1]) km	Bahnen mit schmaler Spurweite. km
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreußen	1 104,0	—	303,7	1 407,7	38,1	71,7	—
» Westpreußen	1 132,9	—	116,8	1 249,7	49,0	88,4	—
» Brandenburg	2 306,6	111,4	180,4	2 598,4	65,1	70,5	—
» Pommern	1 193,2	—	154,3	1 347,5	44,7	89,2	—
» Posen	1 211,2	—	12,8	1 224,0	42,3	70,1	—
» Schlesien	2 971,3	—	42,5	3 013,8	74,8	73,0	108,8
» Sachsen	1 907,8	33,4	103,9	2 045,1	81,0	83,7	—
» Schleswig-Holstein	561,6	23,1	435,3	1 020,0	54,1	88,3	51,7
» Hannover	1 959,0	13,3	159,9	2 132,2	55,4	97,7	—
» Westfalen	1 957,5	—	139,6	2 097,1	103,8	94,3	8,9
» Hessen-Nassau	1 220,2	—	156,8	1 377,0	87,8	86,1	3,6
» Rheinland	2 876,0	—	152,0	3 028,0	112,2	69,2	33,4
Hohenzollern	80,6	—	—	80,6	70,5	120,7	—
Königr. Preußen	**20 481,9**	**181,2**	**1 958,0**	**22 621,1**	**64,9**	**79,4**	**206,4**
Bayern	4 503,4	—	665,1	5 168,5	68,1	96,0	5,2
Sachsen	2 023,3	53,0	—	2 076,3	138,5	64,7	157,1
Württemberg	1 444,1	—	16,7	1 460,8	74,9	72,9	—
Baden	1 312,2	—	34,8	1 347,0	89,3	83,8	—
Hessen	332,7	—	517,4	850,1	110,7	88,6	13,2
Mecklenburg-Schwerin	94,5	—	670,1	764,6	57,5	132,6	6,6
Sachsen-Weimar	175,1	—	104,0	279,1	77,7	88,6	37,7
Mecklenburg-Strelitz	72,9	—	109,4	182,3	62,2	185,0	—
Oldenburg	319,6	5,2	34,8	359,6	56,0	104,9	7,0
Braunschweig	339,7	—	68,4	408,1	110,6	108,8	—
Sachsen-Meiningen	56,5	—	137,2	193,7	78,5	89,5	6,3
Sachsen-Altenburg	73,6	13,5	52,1	139,2	105,2	85,9	—
Sachsen-Coburg-Gotha	126,6	—	47,7	174,3	89,1	87,3	—
Anhalt	247,6	—	—	247,6	105,4	99,0	—
Schwarzburg-Sondershausen	16,3	—	62,7	79,0	91,6	106,8	—
Schwarzburg-Rudolstadt	14,9	—	15,4	30,3	32,2	35,9	—
Waldeck	9,9	—	—	9,9	8,8	17,4	2,1
Reuß älterer Linie	35,4	—	—	35,4	111,7	62,6	—
Reuß jüngerer Linie	33,1	—	15,0	48,1	58,2	43,1	—
Schaumburg-Lippe	24,3	—	—	24,3	71,6	65,0	—
Lippe	29,3	—	—	29,3	24,1	23,7	—
Lübeck	—	—	46,9	46,9	157,5	68,7	—
Bremen	44,9	—	—	44,9	175,6	26,9	—
Hamburg	26,6	—	11,3	37,9	92,5	7,2	—
Elsaß-Lothringen	1 291,6	5,3	11,7	1 308,6	90,2	83,6	115,9
Deutsches Reich	**([2] 33 130,0**	**258,2**	**4 578,7**	**([3] 37 966,9**	**70,2**	**80,6**	**([4] 557,5**
1885/86	32 449,3	446,4	4 293,8	37 189,5	68,8	79,4	382,5
1884/85	31 907,0	447,1	4 102,5	36 456,6	67,4	79,0	322,6
1883/84	29 911,5	631,9	5 199,2	35 742,6	66,1	77,9	250,0
1882/83	25 465,8	2 937,6	6 442,2	34 845,6	64,5	77,0	235,3
1881/82	22 668,2	3 730,2	7 784,1	34 182,5	63,2	75,6	199,3
1880/81	22 239,1	3 700,9	7 704,8	33 644,8	62,3	74,4	192,8

[1]) Berechnet im Reichs-Eisenbahn-Amt für 1880/81 bis 1882/83 auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung von 1880, für 1883/84, 1884/85 und 1886/87 unter Zugrundelegung der mittleren Bevölkerungszahlen für 1883, 1884 und 1886, für 1885/86 auf Grund der Volkszählungsergebnisse von 1885. — [2]) Hierunter 529,9 km Privatbahnen. — [3]) Hiervon Hauptbahnen: 30 661,4 km, Bahnen untergeordneter Bedeutung: 7 305,5 km. — [4]) Hiervon Staatsbahnen: 315,1 km, Privatbahnen unter Staatsverwaltung: 7,0 km, Privatbahnen unter Privatverwaltung: 235,4 km.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebsjahr.	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahnen bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres **verwendete Anlagekapital**[1]) betrug: im Ganzen 1000 Mark.	auf jedes Kilometer Bahnlänge 1000 Mark.	**Betriebseinnahmen** (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres): aus dem Personenverkehr überhaupt 1000 Mark.	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 u. 7).	aus der Beförderung von Gepäck u. Hunden (auf Hundebillets) — von 1880/81 ab zum Personenverkehr — sowie von Equipagen und Pferden — von 1880/81 ab z. Güterverkehr 1000 Mark.	aus dem Güterverkehr, einschl. der Beförderung von Vieh, jedoch bis 1879/80 mit Ausnahme des in Spalte 6 berücksichtigten: überhaupt 1000 Mark.	in % der Verkehrs-Einnahme (Sp. 4 und 7).	aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebsmitteln[2]) und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 371 652	216,2	117 350	29,0	6 918	287 439	71,0	34 815
1869	3 642 760	222,0	126 937	29,9	7 233	298 053	70,1	39 536
1870	4 072 168	220,7	143 745	31,7	16 068	310 289	68,3	36 131
1871	4 298 359	220,3	170 523	31,6	16 659	368 300	68,4	46 364
1872	4 986 441	225,5	180 257	30,2	11 131	416 137	69,8	63 075
1873	5 548 542	242,3	196 148	29,2	11 529	474 607	70,8	63 389
1874	6 149 391	246,7	207 988	28,9	11 375	511 631	71,1	61 358
1875	6 784 502	249,2	219 845	28,6	12 016	549 752	71,4	61 409
1876	7 471 168	261,8	222 622	28,5	12 500	558 801	71,5	63 323
1877/78	7 911 225	265,0	219 317	28,4	12 049	553 520	71,6	67 011
1878/79	8 072 321	262,8	220 013	28,8	12 239	544 103	71,2	72 628
1879/80	8 621 209	261,4	216 485	27,8	12 149	561 896	72,2	75 984
1880/81	8 890 333	261,9	236 413	28,5		592 691	71,5	57 871
1881/82	9 067 348	262,9	245 118	28,6		612 849	71,4	65 207
1882/83	9 252 712	264,0	254 017	28,0		653 112	72,0	62 744
1883/84	9 475 790	263,1	262 668	27,8		681 425	72,2	61 807
1884/85	9 630 281	261,8	269 874	28,2		686 145	71,8	60 117
1885/86	9 742 606	259,4	274 384	29,0		670 525	71,0	53 784
1886/87	9 843 708	256,2	285 385	29,1		694 331	70,9	46 645

[1]) Die beim Erwerb von Bahnen — insbesondere beim Erwerb der elsaß-lothringischen Bahnen seitens des Reichs, sowie der preußischen Privatbahnen seitens des preußischen Staates — gegen das zur Zeit des Erwerbes sich ergebende Anlagekapital gezahlten Mehrbeträge sind eingerechnet, bezw. die entsprechenden Minderbeträge abgerechnet. — Für die Jahre 1868 bis 1879/80 sind in das verwendete Anlagekapital auch diejenigen auf den Bau verwendeten Summen eingerechnet, welche entnommen sind aus: Subventionen, Zahlungen à fonds perdu, Betriebseinnahmen (Betriebsüberschüssen) bezw. aus Betriebseinnahmen dotirten Fonds, Ueberschüssen aus dem Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, Rückeinnahmen, soweit sie nicht bei den einzelnen Bautiteln abgesetzt worden sind, Kursgewinnen, Zinsen für angelegte Geldbestände, sonstigen Einnahmen. Für die Jahre von 1880/81 ab sind solche Summen behufs Ermittelung des verwendeten Anlagekapitals von den Baukosten in Abzug gebracht (bei den normalspurigen Bahnen 1880/81: 275 557, 1881/82: 339 520, 1882/83: 391 433, 1883/84: 390 780, 1884/85: 404 083, 1885/86: 412 207, 1886/87: 423 695 Tausend Mark). Beträge, welche aus etwaigen Ausfällen beim Betriebe einer Strecke für Rechnung des Baufonds, aus Zinsen während der Bauzeit, Kursverlusten, erster Dotirung des Reserve- rc. Fonds und sonstigen Aufwendungen herrühren, sind in das verwendete Anlagekapital eingerechnet. — Das Anlagekapital fehlt in den einzelnen Jahren für diejenigen Bahnen bezw. Strecken, für welche dasselbe noch nicht festgestellt (a conto Baufonds betriebene Strecken) oder nicht zu ermitteln war, oder welche aus anderen Gründen nicht mit aufgenommen wurden. Insbesondere fehlt dasselbe bis 1878/79 einschl. auch für die von den bayerischen Staatsbahnen betriebenen Privatbahnen (305 km) und für die Uelzen-Langwedeler Bahn (97 km); sodann bis 1879/80 für die elsaß-lothringischen Privatbahnen (84 km) und für die früher in diese Uebersicht nicht mit aufgenommenen Schmalspurbahnen; ferner bis 1886/87 für die Militärbahn (46 km); außerdem in 1880/81 bis 1886/87 für einige andere kleine Bahnen bezw. Strecken. Das Anlagekapital der Schmalspurbahnen ist von 1880/81 ab bei einer Bahnlänge von bezw. 193, 193, 235, 250, 323, 353 und 508 km mit folgenden Summen eingerechnet: 1880/81 mit 12 790, 1881/82: 12 788, 1882/83: 14 203, 1883/84: 16 262, 1884/85: 17 983, 1885/86: 20 500, 1886/87: 25 668 Tausend Mark. Das Anlagekapital der Bahnen, welche nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, ist zum Theil mit nachgewiesen; dasjenige der auf deutschem Gebiet belegenen Bahnen außerdeutscher Eigenthümer, soweit sie nicht von deutschen Verwaltungen betrieben werden, ist ausgeschlossen; das der außerhalb des deutschen Gebietes liegenden Strecken deutscher Bahnen (1886/87: 160 km) ist für alle Jahre mit eingeschlossen. Für die Jahre 1880/81 bis 1886/87 bezieht sich darnach das Anlagekapital auf folgende Bahnlängen: 1880/81 auf 33 950, 1881/82: 34 494, 1882/83: 35 051, 1883/84: 36 014, 1884/85: 36 785, 1885/86: 37 552, 1886/87: 38 424 km.

[2]) Einnahmen aus der Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln von 1880/81 an abzüglich der betreffenden Ausgaben.

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebsjahr.	Die Betriebseinnahmen[1]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Einnahmen des laufenden Jahres)			Die Betriebsausgaben[1,2]) (bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, von 1880/81 ab Ausgaben des laufenden Jahres)			Der Ueberschuß der Betriebs-Einnahmen über die Betriebs-Ausgaben betrug			
	im Ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	im Ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	für jedes Nutzkilometer	im Ganzen	auf 1 Kilometer (bis 1879/80 Betriebslänge, von 1880/81 ab Eigenthumslänge[3])	auf jedes Nutzkilometer	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals[3])
	1000 Mark.	1000 Mk.	1000 Mk.	1000 Mark.	1000 Mk.	1000 Mk.	1000 Mark.	1000 Mk.	1000 Mk.	%
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1868	446 522	29,3	4,25	224 483	14,7	2,14	222 039	14,5	2,13	6,59
1869	471 759	29,2	4,27	233 432	14,4	2,12	238 327	14,7	2,15	6,54
1870	506 233	28,4	4,19	255 409	14,3	2,12	250 824	14,1	2,07	6,16
1871	601 846	32,1	4,61	303 511	16,2	2,33	298 335	15,9	2,28	6,94
1872	670 600	31,7	4,34	372 532	17,6	2,47	298 068	14,1	1,87	5,98
1873	745 673	33,3	4,28	456 748	20,4	2,70	288 925	12,9	1,58	5,21
1874	792 352	33,3	4,24	503 014	21,1	2,69	289 338	12,2	1,55	4,71
1875	843 022	31,9	4,45	530 673	20,1	2,80	312 349	11,8	1,65	4,68
1876	857 246	30,2	4,50	531 173	18,7	2,79	326 073	11,5	1,71	4,45
1877/78	851 897	28,7	4,39	520 587	17,5	2,69	331 310	11,2	1,70	4,26
1878/79	848 983	27,4	4,34	506 556	16,3	2,59	342 427	11,0	1,75	4,25
1879/80	866 514	26,7	4,36	504 274	15,5	2,54	362 240	11,1	1,82	4,28
1880/81	886 975	26,2	4,28	494 720	14,6	2,39	392 255	11,7	1,89	4,44
1881/82	923 174	26,8	4,29	516 203	15,0	2,40	406 971	11,9	1,89	4,54
1882/83	969 873	27,6	4,23	534 550	15,2	2,33	435 323	12,8	1,90	4,80
1883/84	1 005 900	28,1	4,14	577 407	16,2	2,37	428 493	12,4	1,76	4,61
1884/85	1 016 136	27,7	3,99	581 832	15,9	2,28	434 304	12,2	1,70	4,60
1885/86	998 693	26,6	3,85	574 795	15,3	2,22	423 898	11,6	1,63	4,42
1886/87	1 026 361	26,9	3,90	574 935	15,1	2,18	451 426	12,1	1,71	4,66

[1]) Mit Ausschluß der Militär-Eisenbahn (46 km) und einzelner anderer kleiner Bahnen, sowie der hier unberücksichtigt gebliebenen, auf Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken, jedoch von 1880/81 ab mit Einschluß der Schmalspurbahnen und einiger anderer früher nicht nachgewiesener Bahnen u. Strecken. Die Schmalspurbahnen hatten

1880/81:	Betriebseinnahmen 963 Tausend M.,	Betriebsausgaben 446 Tausend M.,	Ueberschuß 517 Tausend M.
1881/82:	» 991 » »,	» 444 » »,	» 547 » »
1882/83:	» 1 153 » »,	» 540 » »,	» 613 » »
1883/84:	» 1 388 » »,	» 660 » »,	» 728 » »
1884/85:	» 1 433 » »,	» 675 » »,	» 758 » »
1885/86:	» 1 734 » »,	» 940 » »,	» 794 » »
1886/87:	» 2 079 » »,	» 1 180 » »,	» 899 » ».

[2]) Persönliche und sachliche Ausgaben. Zu den persönlichen Ausgaben sind gerechnet: Besoldungen und Gehalte der etatsmäßigen Beamten, Tantièmen und andere persönliche Ausgaben. Zu den sachlichen Ausgaben sind gerechnet: sachliche Verwaltungskosten (von 1880/81 ab: allgemeine Kosten); Kosten der Unterhaltung der Bahnanlagen (bis 1879/80 ausschl., von 1880/81 ab einschl. Erneuerungen); Kosten des Bahntransports (Kosten der Züge und der Unterhaltung der Betriebsmittel, bis 1879/80 ausschl., von 1880/81 ab einschl. Erneuerungen); Erneuerungen (darunter bis 1879/80: Rücklagen in den Erneuerungsfonds, aus dem Reserve-, Reserve-Bau-, Ergänzungs- ꝛc. Fonds bestrittene Kosten von Erneuerungen, Erneuerungen, welche direkt aus dem Betriebsfonds bestritten worden sind, von 1880/81 ab: Kosten der Erneuerung bestimmter Gegenstände); Kosten für erhebliche Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen der Bahnanlagen und der Betriebsmittel (von 1880/81 ab, — 1880/81: 2 602 Tausend M. —); Kosten der Benutzung fremder Bahnanlagen und Betriebsmittel (für letztere von 1880/81 an abzügl. der betreffenden Einnahmen), bezw. Beamten; sonstige sachliche Ausgaben (bis 1879/80, in welchem Jahre sie sich auf 16 636 Tausend M. beliefen).

Von den sämmtlichen Betriebsausgaben entfallen auf:	allgemeine Verwaltung.	Bahnverwaltung.	Transportverwaltung.
1880/81 (normalspurige Bahnen)	45 214 Tausend M.	151 079 Tausend M.	297 981 Tausend M.
1881/82 (normal- u. schmalspurige Bahnen)	48 198 » »	160 914 » »	307 091 » »
1882/83 » » » »	50 846 » »	164 507 » »	319 197 » »
1883/84 » » » »	54 977 » »	175 491 » »	346 939 » »
1884/85 » » » »	55 456 » »	170 858 » »	355 518 » »
1885/86 » » » »	58 122 » »	167 155 » »	349 518 » »
1886/87*) » » » »	57 849 » »	161 440 » »	355 602 » ».

*) die schmalspurigen Bahnen ohne Mühlhausen-Ensisheim-Wittenheim mit einer Gesammtausgabe von 44 000 M.

[3]) Von 1882/83 ab auf Grund der im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Statistik berechnet unter Ausschluß der Eigenthumslänge, bezw. des Anlagekapitals derjenigen Bahnen, welche nicht zum Eigenthum der betreffenden Verwaltung gehören. In gleicher Weise berechnet würden die früheren Zahlen in Sp. 19 sich je um einige Hundertel Prozent erhöhen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Betriebsmittel und Leistungen.[1])

Betriebsjahr.	Lokomotiven	Personenwagen[2])	Gepäck- und Güterwagen[2.3])	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen			Die Beschaffungskosten betrugen durchschnittlich für je			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer.[5])	Auf eine Lokomotive berechnen sich durchschnittlich jährlich 1 000 Nutzkilometer.[6])
				Lokomotiven.	Personenwagen.	Gepäck- und Güterwagen.[3])	1 Lokomotive	1 Personenwagen	1 Gepäck- u. Güterwagen		
	am Ende des Betriebsjahres.						1 000 Mark.[4])				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1868	4 640	8 916	98 443	28	55	601	48,9	7,2	3,0	101 483	22,9
1869	5 012	9 503	103 981	29	56	609	49,5	7,3	3,0	109 200	22,6
1870	5 455	10 434	113 477	29	56	603	49,4	7,2	2,9	115 598	22,1
1871	5 927	11 153	126 687	29	56	630	49,7	7,2	2,9	127 145	22,3
1872	6 810	12 715	154 675	31	58	694	50,6	7,2	2,9	151 632	23,8
1873	7 918	14 587	179 263	33	62	754	50,6	7,3	3,0	172 080	23,4
1874	9 253	16 360	196 703	37	67	791	51,5	7,5	3,0	183 994	21,4
1875	9 936	17 520	205 965	36	65	751	51,7	7,5	3,0	189 298	19,7
1876	10 294	18 343	210 009	35	64	719	51,4	7,5	3,0	190 621	18,8
1877/78	10 398	18 763	212 701	34	62	694	51,3	7,5	3,0	193 823	18,8
1878/79	10 640	19 355	216 252	34	63	686	.	.	.	195 920	18,9
1879/80	10 841	19 804	220 081	32	61	659	.	.	.	199 480	18,8
1880/81	10 849	19 890	223 301	32	60	660	.	.	.	206 348	19,2
1880/81[7])	10 906	19 950	225 985	32	59	661	50,6	7,5	3,0	207 466	19,1
1881/82	11 060	20 483	228 951	32	60	660	50,2	7,5	3,0	215 246	19,7
1882/83	11 408	20 932	238 603	32	60	676	49,7	7,5	2,9	228 383	20,4
1883/84	11 775	21 740	244 853	32	61	676	48,6	7,6	3,0	242 997	21,0
1884/85	12 167	22 242	250 108	33	61	675	48,0	7,6	3,0	254 145	21,2
1885/86	12 532	22 873	253 933	33	62	671	47,3	7,7	2,9	258 918	20,9
1886/87	12 752	23 438	255 505	33	62	660	46,6	7,7	2,9	263 191	20,7

[1]) Die im Auslande liegenden, von deutschen Bahnen betriebenen Strecken sind mit berücksichtigt; bei einzelnen Jahrgängen fehlen einige kleine Bahnen, für welche bezügliche Angaben nicht vorhanden sind. Bei Berechnung der Verhältnißzahlen in den Spalten 5 bis 10 und 12 sind die betr. Bahnen ausgeschlossen, so daß die Verhältnißzahlen als zutreffend angesehen werden können. (Vgl. auch unten Anmerk. 5 zu Sp. 11 und Anmerk. 7 zu Sp. 1.) — Die Zahlen in Sp. 2 bis 4 bezeichnen, mit geringen Abweichungen in den Angaben für die früheren Jahre, den Bestand der eigenen Betriebsmittel der betr. Bahnen einschl. derjenigen Lokomotiven, Personen- &c. Wagen, welche — bei einigen Bahnen — Eigenthum des Betriebspächters sind.

[2]) In diesen Spalten sind auch diejenigen Personen-, bezw. Gepäck- und Güterwagen nachgewiesen, welche gemeinschaftliches Eigenthum mehrerer Eisenbahnen sind, und, soweit sie der Vereinsstatistik entnommen wurden, sich nicht in den Uebersichten, sondern nur in den Erläuterungen derselben nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherrn und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen mit eingerechnet.

[3]) Einschl. der Arbeitswagen und — von 1878/79 ab — der den Bahnverwaltungen gehörenden Postwagen.

[4]) Die Zahlen beziehen sich auf die am Ende des betr. Jahres vorhandenen Betriebsmittel, ohne Rücksicht auf diejenigen der Schmalspurbahnen (vgl. unten Anmerk. 7).

[5]) Bis 1880/81 über der Linie: die von eigenen und fremden Lokomotiven im eigenen Betriebe der Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer; für 1880/81 unter der Linie, sowie für 1881/82 bis 1886/87: die von den im eigenen Betriebe befindlichen Lokomotiven auf eigenen und fremden Betriebsstrecken, einschl. Neubaustrecken, geleisteten Nutzkilometer, jedoch mit Ausschluß für 1880/81 der Ruhlaer Eisenbahn, für 1880/81 und 1881/82 der Peine-Ilseder, für 1880/81 bis 1886/87 der Militär-Eisenbahn, ferner für 1883/84 der Schaftlach-Gmunder und Wismar-Rostocker Eisenbahn, für 1884/85 der Gnoien-Teterower, für 1885/86 der Arnstadt-Ichtershausener, für 1886/87 der Eberstadt-Pfungstadter, der Worms-Offsteiner, der Braunschweigischen Landes-Eisenbahn und der Kerkerbachbahn.

[6]) Die mittlere Zahl der im Laufe des betreffenden Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven mußte für die Jahre 1868 bis 1877/78 einschl. berechnet werden, da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere außer Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält. Es wurde die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven als deren mittlere Jahreszahl angesetzt. Von 1878/79 ab ist die mittlere Zahl der im eigenen Betriebe verfügbaren Lokomotiven in der betreffenden als Quelle benutzten Statistik besonders nachgewiesen.

[7]) Von hier ab sind — ausgenommen Sp. 8 bis 10 — die dem öffentlichen Verkehr dienenden schmalspurigen Bahnen eingerechnet, vorher dagegen nicht.

Noch: 2. Eisenbahnen.

E. Benutzung der Eisenbahnen.

Betriebs-jahr.	Zurückgelegte Personen-kilo-meter. [1]) Anzahl in 1000.	Zurückgelegte Tonnen-kilometer. [1]) Anzahl in 1000.	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt [2]) für den Personen-Verkehr. km	für den Güter-Verkehr. km	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich [3]) 1000 Personen-kilometer.	1000 Tonnen-kilometer.	Auf jedes Personen-kilometer (Sp. 2) Einnahme aus der [4]) Personen-beförderung. Pfennig.	Auf jedes Tonnen-kilometer (Sp. 3) Einnahme aus der Güter- [4]) beförderung. Pfennig.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	3 212 813	5 042 343	15 834	15 946	202,9	316,2	3,74	5,51
1869	3 534 453	5 329 304	16 662	16 803	212,1	317,2	3,68	5,37
1870	4 372 759	5 335 778	17 843	16 286	245,1	327,6	3,32	5,09
1871	5 020 893	6 448 485	19 131	17 453	262,4	369,5	3,43	5,03
1872	5 012 177	8 195 596	21 533	21 659	232,8	378,4	3,64	4,87
1873	5 692 691	9 904 453	23 040	23 216	247,1	426,6	3,54	4,66
1874	5 843 659	10 146 912	24 024	24 270	243,2	418,1	3,59	4,81
1875	5 994 287	10 392 631	26 136	26 473	229,3	392,6	3,68	5,01
1876	6 109 415	([5] 10 786 063	27 949	([5] 28 360	218,6	380,3	3,65	4,87
1877/78	6 111 899	11 015 114	29 460	29 891	207,5	368,5	3,60	4,72
1878/79	6 153 015	11 477 663	30 578	31 110	201,2	368,9	3,59	4,66
1879/80	6 148 677	12 224 625	31 994	32 644	192,2	374,5	3,53	4,51
1880/81	6 491 661	13 002 024	32 879	33 594	197,4	387,0	3,50	4,41
1880/81	6 480 871	13 074 963	33 239	33 855	195,0	386,2	3,50	4,41
1881/82	6 784 354	13 772 417	33 762	34 343	200,9	401,0	3,48	4,33
1882/83	7 067 388	15 061 163	34 392	34 965	205,5	430,7	3,46	4,22
1883/84	7 373 980	15 773 697	35 017	35 675	210,6	442,1	3,43	4,19
1884/85	7.696 187	16 235 243	35 950	36 610	214,1	443,5	3,38	4,10
1885/86	7 943 510	15 993 232	36 791	37 437	215,9	427,2	3,34	4,07
1886/87	8 385 161	16 516 277	37 440	38 097	224,0	433,5	3,29	4,08

[1]) 1868 bis 1872 einschl. der auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen für die Kirchheimer Eisenbahn:

	1868	1869	1870	1871	1872	
Personenkilometer.	677	760	719	863	1 119	Tausend,
Tonnenkilometer..	123	267	113	135	228	» ;

1868 und 1869 abzüglich der Zahlen für die bei der Berlin-Hamburger bereits eingerechnete Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn. — Personenkilometer einschl. der auf Abonnementsbillets zurückgelegten und bis 1880/81 (über der Linie) der auf der Militär-Eisenbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten Personenkilometer (für letztere 1880/81: 1 505 000 km). — Tonnenkilometer bis 1877/78 ausschl., von 1878/79 ab einschl. der Viehtransporte, der Fahrzeuge und der (frachtpflichtigen) Dienst- und Baugüter, d. i. die gesammte Güterbeförderung gegen Frachtberechnung, jedoch für 1878/79 bis 1880/81 (über der Linie) und von 1883/84 ab ohne Postgut (1882/83: 13 533 000 tkm mit 2 192 000 ℳ. Einnahme). Die in den früheren Jahrgängen für die Jahre von 1878/79 ab in Sp. 3, 7, 9 aufgeführten Zahlen bezogen sich auf die bis 1877/78 hier nachgewiesenen Gütersendungen, d. h. ohne die vorstehend genannten und erst von 1878/79 ab genau ermittelten Transporte. Für 1878/79 würden die Zahlen in den Spalten 3, 7 und 9, falls sie wie für die Vorjahre berechnet würden, betragen: 11 148 587; 358,4; 4,57. — [2]) Mittlere Betriebslänge unter Ausschluß der Bahnen, für welche die Angaben fehlen; in Sp. 4 für die Jahre von 1872 ab, in Sp. 5 von 1868 ab aus den bezeichneten Quellen — vgl. Vorbemerk. S. 101 — entnommen, für die Jahre 1868 bis 1871 in Sp. 4 durch Abzug der Längen der nur für den Güterverkehr betriebenen Strecken aus Sp. 5 berechnet. Insbesondere sind ausgeschlossen: für 1870 und 1871 die Bayerischen Staatsbahnen und die von denselben betriebenen Privatbahnen (1 779 bezw. 1 925 km), 1875 Berliner Verbindungsbahn (34 km), 1876 bis 1880/81 (über der Linie) Militär-Eisenbahn mit 31 km, 1878/79 Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn mit 9 km — Sp. 3, 5, 7, 9 —; ferner für 1880/81 bis 1886/87 Militär-Eisenbahn (46 km), 1880/81 Ruhlaer (3,5 km) und Birkenfelder Eisenbahn (2,4 km), 1884/85 Gnoien-Teterower (4,1 km), 1885/86 Arnstadt-Ichtershausener Eisenbahn (0,3 km) — Sp. 2 bis 9 —. Außerdem sind in den einzelnen Jahren einige andere (besonders auf Rechnung des Baufonds betriebene) Bahnen bezw. Strecken nicht mit nachgewiesen. — Die früher hier nicht berücksichtigten Schmalspurbahnen sind von 1880/81 ab eingerechnet. — Die Abweichungen in den Angaben der Sp. 4 und 5 gegen diejenigen der früheren Jahrgänge erklären sich aus der nunmehr erfolgten Ausscheidung der Längen der Strecken, für welche die Angaben über Personen- und Tonnenkilometer fehlen. — [3]) Die Zahlen in diesen Spalten geben an, wie viel Tausend Personen bezw. Tausend Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen. — [4]) Einnahme aus der Personen-Beförderung = Betriebseinnahme aus dem Personen-Verkehr ausschließlich der Einnahme für Gepäck, für Hunde auf Hundebillets und Gepäckschein und der sonstigen Einnahmen aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr, als Lagergelder, Strafgelder ꝛc. — Einnahme aus der Güter-Beförderung = Betriebseinnahme aus dem Güter-Verkehr ausschl. der Frachtzuschläge für Werth- und Lieferfrist-Versicherung und der sonstigen Nebenerträge, als Lager-, Lade-, Stand- und Wiegegelder, Konventionalstrafen ꝛc., für 1878/79 bis 1880/81 (über der Linie) und von 1883/84 ab ohne die Einnahme aus dem Postverkehr (vgl. o. Anmerk. 1). — [5]) Einschließlich der Berliner Verbindungsbahn mit 44 882 000 tkm.

Noch: 2. Eisenbahnen.

F. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1886.

(Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen, herausgegeben im Königl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Band 20.)

Vorbemerkung. Die nachfolgende Uebersicht umfaßt den Güterverkehr auf sämmtlichen Eisenbahnen im Deutschen Reich, mit Ausschluß des Lokalverkehrs auf 9 kleineren Bahnen, deren Länge zusammen ca. 1 % der Gesammtlänge beträgt. Die Anschreibungen für diese Statistik erfolgen seitens der Eisenbahn-Güterexpeditionen theils beim Versandt (Spalte 3 und 4), theils beim Empfang (Spalte 5), theils beim Grenzeingang (Spalte 6) der Ladungen. Die Menge wird bei Gütern nach dem wirklichen Gewicht (also bei verpackten Waaren Bruttogewicht) unter Abrundung desselben auf ganze und halbe Tonnen und Weglassung aller Sendungen unter 500 kg ($\frac{1}{2}$ t), bei Vieh nach der Stückzahl angegeben. Für die Notirung der Herkunft und Bestimmung der Transporte sind lediglich die in den Frachtbriefen bezw. Transportscheinen bezeichneten Aufgabe- und Bestimmungsstationen (beim Seeverkehr mithin in der Regel die inländischen Seehäfen) maßgebend. Demnach gilt in der vorliegenden Statistik in der Regel nur eine Durchfuhr von der Land- zur Landgrenze als Durchfuhr; dagegen eine Durchfuhr von der Land- zur Seegrenze als Einfuhr (Empfang), umgekehrt von der See- zur Landgrenze als Ausfuhr (Versandt), ferner von der See- zur Seegrenze, ebenso wie der Verkehr mit dem Auslande über die Seegrenze, als Inlandsverkehr. — Eine Vergleichung mit der Waarenverkehrs-Statistik des Zollgebiets ist hiernach unthunlich.

Nr. des Güterverzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der im Jahre 1886 beförderten Güter. Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versandt nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande.	Durchfuhrverkehr.	Im Ganzen.	Dagegen im Jahre 1885.
		1 000 Tonnen.					
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Abfälle von Horn, Häuten 2c.	24	1	3	.	28	28
2.	Baumwolle, rohe, auch Abfälle von Baumwolle	163	58	71	6	298	284
3.	Bier	667	77	11	5	760	668
4.	Blei, roh, gewalzt 2c.	113	20	1	1	135	132
5.	Borke, auch Lohe	90	2	46	3	141	139
6.	Braunkohlen, -Koks, -Briquettes	5 677	50	2 398	23	8 148	7 915
7.	Cement, sowie Steine, Platten, Fliesen von Cement	584	67	11	28	690	649
8.	Chemikalien und Drogueriewaaren	125	18	9	2	154	151
9.	Dachpappe, Dachfilz 2c.	44	2	.	.	46	44
10.	Düngemittel, auch künstliche	1 529	57	59	6	1 651	1 597
11.	Eisen (Roh-, Bruch-), Luppen, Rohschienen	2 723	229	392	33	3 377	3 130
12.	Eisen und Stahl in Stäben, auch façonnirt	1 215	210	10	26	1 461	1 361
13.	Eisenbahnschienen, Befestigungsmittel 2c.	500	111	1	2	614	591
14.	Eisenbahnschwellen, eiserne	94	8	.	.	102	114
15.	Eiserne Achsen und Bandagen	65	21	1	.	87	88
16.	Eiserne Dampfkessel, Reservoirs 2c.	305	58	13	9	385	420
17.	Eiserne Röhren und Säulen	166	18	1	1	186	163
18.	Eisen- und Stahldraht, auch verzinkt 2c.	189	122	1	.	312	295
19.	Eisen- und Stahlwaaren	361	62	4	2	429	408
20.	Eisenerz (ausschließlich Schwefelkies — Nr. 22)	2 811	145	468	724	4 148	4 461
21.	Erde, Kies, Mergel, Lehm, Thon 2c.	2 469	114	77	22	2 682	2 570
22.	Erze, rohe (außer Eisenerz)	409	15	40	39	503	535
23.	Farbhölzer, auch Farbholzextrakt	49	7	7	1	64	67
24.	Fische und Heringe	113	45	19	.	177	162
25.	Flachs, Hanf, Heede, Werg	65	23	69	14	171	212
26.	Fleisch, auch Speck	16	1	3	1	21	22
27.	Garne und Twiste	195	16	25	14	250	230
28a.	Getreide: Weizen und Spelz	1 578	100	122	30	1 830	1 983
28b.	» Roggen	1 038	8	75	7	1 128	1 227
28c.	» Hafer	588	8	44	6	646	638
28d.	» Gerste	865	5	165	5	1 040	1 004
28e.	» anderes Getreide, Hülsenfrüchte, Malz	489	18	131	14	652	638
28f.	» Lein- und Oelsamen	174	3	37	1	215	219
28g.	» andere Sämereien	80	9	16	1	106	105
29.	Glas und Glaswaaren	243	32	11	10	296	267
30.	Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	132	13	29	3	177	176
31a.	Holz: Rundholz, roh, nicht gesägt	1 346	50	139	4	1 539	1 651
31b.	» Nutzholz, Werkholz, Bretter 2c.	2 227	86	139	23	2 475	2 466
31c.	» Brennholz, Eisenbahnschwellen, Grubenhölzer	2 280	112	93	16	2 501	2 378
32.	Holzzeugmasse, Strohmasse	267	20	2	1	290	278

Noch: 2. Eisenbahnen.

Noch: F. Güterverkehr auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1886.

Nr. des Güter-verzeichnisses.	Waarengattung.	Menge der im Jahre 1886 beförderten Güter. Inlandsverkehr.	Auslandsverkehr. Versandt nach dem Auslande.	Auslandsverkehr. Empfang von dem Auslande.	Durchfuhrverkehr.	Im Ganzen.	Dagegen im Jahre 1885.
		1 000 Tonnen.					
1	2	3	4	5	6	7	8
33.	Hopfen	38	10	1	.	49	39
34.	Jute	28	2	3	.	33	33
35.	Kaffee, Kaffeesurrogate, Kakao, Thee	75	14	16	5	110	102
36.	Kalk, gebrannter	1 099	26	69	11	1 205	1 130
37.	Kartoffeln	888	54	9	5	956	871
38.	Knochen, auch gereinigt und zerkleinert	74	2	8	.	84	89
39.	Knochenkohle, Beinschwarz	14	1	2	.	17	20
40.	Lumpen	214	5	18	1	238	237
41.	Mehl, Mühlenfabrikate, Kleie	1 669	22	106	11	1 808	1 757
42.	Obst, Gemüse und Pflanzen	299	13	108	7	427	364
43.	Oele (außer Nr. 46), Fette, Thran, Talg	215	15	32	8	270	271
44.	Oelkuchen, Kokoskuchen ꝛc.	247	10	27	.	284	269
45.	Papier und Pappe, Papierspäne, Strohpappe	323	13	7	1	344	320
46.	Petroleum und andere Mineralöle	387	25	39	18	469	450
47.	Reis und Reismehl	116	7	4	1	128	150
48.	Röhren von Thon und Cement, auch Drainröhren	145	4	.	.	149	153
49.	Rüben und Eichorienwurzeln	2 620	14	6	8	2 648	2 770
50.	Rübensyrup, Melasse	186	3	2	1	192	226
51.	Salpetersäure, Salzsäure	74	6	2	.	82	79
52.	Salz, auch rohes Kali- und Magnesiasalz	972	27	1	5	1 005	889
53.	Schiefer	122	17	8	4	151	147
54.	Schwefelsäure	133	12	2	1	148	143
55a.	Soda: rohe, calcinirte, krystallisirte	156	12	.	1	169	161
55b.	» kaustische	18	3	.	.	21	17
56.	Spiritus, Branntwein, Essig	538	11	8	6	563	547
57.	Stärke, Stärkezucker ꝛc.	181	8	1	1	191	171
58.	Steine, bearbeitete, Marmorwaaren ꝛc.	314	10	16	4	344	388
59.	Steine, gebrannte, Kreide, Spath	7 878	156	50	27	8 111	7 668
60.	Steinkohlen, -Briquettes, -Koks	40 096	6 607	297	123	47 123	46 273
61.	Taback, roh, Tabackrippen	71	14	6	7	98	99
62.	Theer, Pech, Asphalt, Harz ꝛc.	220	17	19	9	265	257
63.	Thonwaaren aller Art	144	16	6	2	168	160
64.	Torf, Torfstreu und Holzkohlen	189	21	6	1	217	207
65.	Wein	184	12	16	10	222	203
66.	Wolle aller Art	174	25	51	9	259	233
67.	Zink, Zinkasche, Zinkbrocken	151	27	4	1	183	179
68a.	Zucker: roh	843	8	53	10	914	927
68b.	» raffinirt	331	21	1	5	358	333
69.	Sammel-Ladungen	648	84	34	44	810	791
70.	Sonstige Güter	2 483	138	185	81	2 887	2 611
	Zusammen	96 625	9 513	5 966	1 511	113 615	.
	Dagegen im Jahre 1885	93 460	9 772	6 463	1 505	.	111 200
	Außerdem:	1 000 Stück.					
72.	Pferde (auch Fohlen), Esel, Maulthiere	304	9	32	5	350	333
73.	Rindvieh (auch Kälber)	3 064	18	58	7	3 147	2 899
74.	Schafe (auch Lämmer)	2 806	762	3	7	3 578	3 131
75.	Schweine (auch Ferkel)	6 157	35	547	17	6 756	6 539
76.	Geflügel und sonstiges Vieh	3 809	31	1 306	.	5 146	4 154
		1 000 Tonnen.					
	Ueberhaupt[1])	98 975	9 560	6 064	1 519	116 118	.
	Dagegen im Jahre 1885	95 682	9 811	6 528	1 509	.	113 530
Darunter im Jahre 1886 angeschrieben als:	von Seehäfen gekommen	2 233	286	—	—	2 519	2 501
	nach Seehäfen gegangen	3 432	—	432	—	3 864	3 805
	zwischen Seehäfen befördert	544	—	—	—	544	543

[1]) Zur Bildung der Schlußsummen ist das Lebendgewicht des Viehes nach folgenden Sätzen berechnet: 1 Pferd ꝛc. = 450 kg, 1 Stück Rindvieh = 500 kg, 1 Schaf = 40 kg, 1 Schwein = 90 kg, 1 Stück Geflügel ꝛc. = 4 kg.

3. Binnenschiffahrt.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den Jahren 1872 bis 1886.

Vollständigkeit und Gleichmäßigkeit der Erhebungen für diese Statistik sind nicht überall außer Zweifel.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VII., XII., XIX., XXIV., XXIX., XXXVI., XLI., XLVII., LII., LVIII., LXIII., Neue Folge Bd. 12, 16, 22 und 28.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schmaleningken (Memel).	1876/80	354	1 439	160,8	18,0	—	1 906	31	189,2	139,7	480,1
	1881/85	307	1 092	142,2	15,6	—	1 489	18	152,6	104,1	521,7
	1886	142	1 183	143,1	8,2	—	1 358	14	149,2	90,1	576,5
		Abgegangen					Angekommen				
Pillau (Frisches Haff).	1873/75	613	142	77,3	64,4	—	786	73	81,3	79,9	—
	1876/80	548	496	85,9	47,4	—	909	82	81,9	83,0	—
	1881/85	668	453	91,2	65,0	—	873	234	84,7	80,0	1,2
	1886	742	179	69,4	72,0	—	528	391	68,9	45,7	—
		Angekommen					Angekommen				
Königsberg (Pregel).	1882/85	6 008	497	176,5	108,1	0,4	3 985	62	235,6	190,9	125,6
	1886	5 221	168	140,4	96,3	—	3 429	18	206,9	145,8	101,1
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Thorn (Weichsel).	1873/75	756	153	80,2	37,2	—	1 344	6	126,6	124,2	1 101,2
	1876/80	1 035	266	121,8	57,8	—	1 467	47	159,4	154,1	756,7
	1881/85	864	116	109,6	52,2	—	1 032	53	112,3	89,2	868,8
	1886	534	173	84,5	32,2	—	846	7	97,2	64,7	546,4
		(Richtung nach der Netze)					(Richtung nach der Weichsel)				
Bromberger Kanal.	1873/75	1 222	155	112,5	71,7	453,8	487	924	116,4	21,2	—
	1876/80	767	190	82,7	57,6	350,8	501	518	87,4	26,9	—
	1881/85	722	296	90,8	59,5	402,1	514	358	81,3	34,9	2,4
	1886	519	312	73,6	40,8	363,6	367	229	56,2	25,6	4,1
Küstrin (Warthe).	1873/75	822	1 514	204,3	51,8	—	2 314	40	212,5	157,3	.
	1876/80	833	1 729	239,4	60,6	—	2 503	70	241,2	192,0	.
	1881/85	878	1 528	248,8	71,3	—	2 233	94	241,1	205,0	272,4
	1886	938	1 434	264,7	73,7	—	2 075	153	247,7	203,6	258,2
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1872/75	69	738	32,9	1,0	—	798	20	31,7	39,3	41,3
	1876/80	73	716	44,1	1,3	—	761	—	43,0	37,8	42,3
	1881/85	124	648	53,6	3,5	—	740	53	53,5	41,2	45,2
	1886	134	572	53,3	4,3	—	628	54	50,9	36,7	35,9
		Angekommen					Angekommen				
Lübeck (Trave).	1872/75	613	73	29,7	21,8	—	479	31	17,7	18,0	0,8
	1876/80	570	98	34,1	22,7	—	483	29	16,1	19,9	0,3
	1881/85	516	172	39,1	28,1	—	478	13	16,6	22,1	0,2
	1886	604	135	45,2	37,0	—	442	9	17,8	20,7	0,1
		Abgegangen					Angekommen				
Hamburg (Ober-Elbe).	1872/75	4 821	116	708,1	438,0	0,7	2 753	986	533,3	256,4	34,4
	1876/80	6 186	364	952,0	597,4	0,4	4 887	790	823,6	575,6	13,9
	1881/85	15 597	919	1 659,1	1 171,6	4,7	13 971	1 635	1 496,6	1 101,8	8,7
	1886	15 608	3 353	1 854,1	1 216,2	3,1	15 436	3 076	1 894,0	1 276,6	18,4

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Rathenower Schleuse (Havel).	1873/75	2 155	698	.	208,0	—	257	998	.	33,6	0,6
	1876/80	2 357	241	268,9	208,5	—	604	642	103,4	45,7	0,9
	1881/85	2 641	278	361,7	292,0	—	670	559	152,8	75,3	1,3
	1886	4 542	133	489,7	418,5	—	667	547	159,1	74,5	0,6
		Angekommen					Angekommen				
Berlin (Spree).	1873/75	25 647	1 116	.	2 008,3	41,2	11 221	391	.	741,8	23,3
	1876/80	25 146	1 433	.	2 215,4	22,9	9 655	778	.	733,3	18,7
	1881/85	18 947	733	2 043,2	1 915,7	5,6	11 558	828	1 226,0	1 043,2	12,4
	1886	20 511	1 167	2 333,1	2 238,3	1,5	14 016	1 062	1 534,6	1 394,4	11,2
		Durchgegangen (Richtung nach der Spree)					Durchgegangen (Richtung nach der Oder)				
Brieskow (Friedrich-Wilhelms-Kanal).	1873/75	641	88	51,4	38,8	87,0	755	668	112,7	35,4	0,7
	1876/80	881	115	83,2	67,3	57,3	940	760	149,6	50,7	0,0
	1881/85	1 276	133	144,8	115,1	45,1	991	1 114	192,0	58,9	0,1
	1886	1 329	36	145,8	126,8	33,0	553	1 345	198,1	36,2	—
		(Richtung nach der Havel)					(Richtung nach der Oder)				
Eberswalde (Finowkanal)	1873/75	8 808	4	737,2	717,8	98,3	520	1 439	148,7	20,6	0,1
	1876/80	9 166	61	838,8	870,9	.	274	2 033	209,1	22,4	
	1881/85	10 159	77	1 038,3	1 045,7	49,4	172	1 765	191,7	12,1	1,8
	1886	10 794	46	1 184,7	1 196,1	56,2	119	1 820	206,4	7,4	1,4
		(Richtung nach der Elbe)					(Richtung nach der Havel)				
Niegripper Schleuse (Plauer Kanal).	1873/75	1 197	558	181,2	104,1	4,5	1 691	204	199,6	147,9	0,1
	1876/80	1 493	938	273,6	131,1	1,0	2 231	213	272,0	194,6	0,7
	1881/85	1 932	1 251	410,7	198,7	0,0	3 082	203	428,0	376,9	0,8
	1886	(* 424	452	127,8	44,1	—	2 338	126	349,6	302,7	0,5

*) Die Abnahme hat ihren Grund in der geringeren Verschiffung von Baumaterial und Getreide.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
Schandau (Elbe).	1872/75	500	1 918	.	30,6	—	3 142	5	.	429,2	154,5
	1876/80	429	3 363	.	32,0	—	4 314	—	.	802,8	147,9
	1881/85	997	4 637	1 340,4	170,6	—	6 586	4	1 601,4	1 445,7	180,0
	1886	1 167	5 203	1 676,2	176,1	—	7 490	—	1 872,1	1 685,3	248,9
		Abgegangen					Angekommen				
Bremen (Ober-Weser).	1872/75	370	689	119,8	22,8	—	995	62	119,6	154,4	34,3
	1876/80	392	163	74,0	41,2	—	467	87	74,0	74,7	14,7
	1881/85	382	133	79,1	49,4	—	446	79	78,2	78,4	11,3
	1886	427	277	113,4	55,3	—	645	68	114,5	120,9	7,7
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Koppelschleuse bei Meppen (Ems).	1873/75	275	110	16,9	7,4	—	333	48	17,1	11,7	0,3
	1876/80	160	76	10,2	4,9	—	187	41	9,9	6,6	0,5
	1881/85	323	47	16,5	11,0	—	215	147	16,0	6,2	0,0
	1886	355	33	16,8	10,4	—	183	194	16,1	5,2	—
Emmerich (Rhein).	1873/75	.	.	.	817,6		.	.	.	1 554,2	.
	1876/80	6 450	.	.	1 108,2	—	13 287	.	.	2 020,3	12,8
	1881/85	7 666	7 589	2 941,3	1 726,1	—	14 822	345	3 047,1	2 593,5	17,8
	1886	7 820	7 267	3 304,5	1 903,8	0,6	14 174	426	3 137,5	2 614,1	25,9

Noch: 3. Binnenschiffahrt.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter excl. Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
				Abgegangen					Abgegangen		
Ruhrort (Rhein).	1872/75	.	.	.	210,6	—	.	.	.	526,6	.
	1876/80	1 545	830	.	401,1	—	9 006	175	.	1 175,6	—
	1881/85	1 338	921	613,4	466,4	—	10 019	211	1 521,7	1 452,3	0,0
	1886	1 738	872	898,1	632,6	—	9 655	327	1 596,6	1 524,7	—
				Angekommen					Angekommen		
Köln (Rhein).	1872/75	709	.	157,2	100,2	—	1 591	.	131,2	75,4	12,3
	1876/80	560	.	140,1	78,4	—	1 417	.	138,5	55,8	8,0
	1881/85	676	.	181,0	93,3	—	1 352	.	191,4	79,4	8,2
	1886	842	.	235,1	118,0	—	1 628	.	273,1	114,8	7,0
				Abgegangen					Angekommen		
Koblenz (Mosel).	1873/75	216	.	8,2	7,3	—	324	.	12,1	5,3	—
	1876/80	253	.	9,1	11,8	—	340	.	12,0	6,3	—
	1881/85	104	.	8,9	5,5	—	210	.	6,4	4,0	0,0
	1886	34	.	3,3	3,8	—	117	.	3,7	2,2	—
				Durchgegangen					Durchgegangen		
Güdingen (Saar).	1873/75	3 286	14	749,6	520,1	—	620	2 593	729,6	94,5	1,1
	1876/80	3 469	20	800,2	581,5	—	416	2 938	756,9	58,8	0,6
	1881/85	3 743	170	899,7	637,4	—	679	3 117	869,7	91,0	0,4
	1886	3 781	228	947,0	660,3	—	935	3 045	941,4	135,1	0,5
Niederlahnstein (Lahn).	1873/75	192	1 243	137,0	6,6	.	1 274	143	134,4	80,1	.
	1876/80	119	1 132	123,3	5,3	.	1 137	78	123,5	90,2	.
	1881/85	95	919	109,7	4,9	0,2	976	41	110,4	75,2	—
	1886	36	596	73,9	0,9	—	619	22	75,0	47,6	—
Würzburg (Main).	1872/75	488	90	.	9,7	—	456	106	.	12,7	285,4
	1876/80	388	46	.	8,3	—	333	90	.	10,3	221,9
	1881/85	307	86	22,0	6,7	—	277	137	22,9	9,1	214,6
	1886	243	350	40,4	7,0	—	545	112	44,5	21,3	159,7
				Angekommen					Angekommen		
Mannheim (Rhein).	1872/75	1 676	209	563,0	355,2	—	624	110	41,3	19,2	0,1
	1876/80	2 129	239	791,6	540,7	—	469	248	73,9	16,0	6,3
	1881/85	2 954	423	1 368,5	921,8	—	359	280	125,4	20,4	4,3
	1886	3 426	528	1 819,5	1 131,8	—	442	244	118,7	16,9	2,6
				Angekommen					Abgegangen		
Heilbronn (Neckar).	1872/75	1 749	—	95,7	55,2	—	1 463	—	80,5	44,3	59,1
	1876/80	1 421	—	85,7	54,3	—	847	—	51,1	28,7	51,1
	1881/85	1 725	—	123,0	78,7	—	574	.	51,8	29,5	90,9
	1886	1 650	—	144,3	87,6	—	369	.	34,8	34,3	115,4
				Angekommen					Angekommen		
Passau (Donau).	1872/75	628	—	.	10,6	—	342	4	.	11,5	64,2
	1876/80	870	—	.	61,9	—	217	—	.	9,1	12,7
	1881/85	904	—	132,4	46,4	—	195	—	38,6	6,8	—
	1886	798	—	129,2	38,6	—	188	—	44,6	4,3	—

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1887 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten. (Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. III. 1; Bd. XIII. S. 1; Bd. XVIII. S. I. 23; Bd. XXI. S. I. 61; Bd. XXVI. S. I. 53; Bd. XXXI. S. I. 53; Bd. XXXVIII. S. I. 69; Bd. XLIV. S. I. 84; Bd. LI. S. I. 112; Bd. LVI. S. I. 106; Bd. LXII. S. I. 106; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 102; Bd. 17. S. I. 90; Bd. 21. S. I. 66; Bd. 27. S. I. 70.)

Reich und Küsten- bezw. Rheinuferstrecken.	Am 1. Januar der Jahre durchschnittl. bezw. des Jahres.[1]	Bestand an Segelschiffen: Zahl der Schiffe.	Segelschiffen: Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Segelschiffen: Besatzung.	Dampfschiffen: Zahl der Schiffe.	Dampfschiffen: Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Dampfschiffen: Besatzung.	Zusammen: Zahl der Schiffe.	Zusammen: Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zusammen: Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
Deutsches Reich...	1871/75	4 316	881 227	33 764	218	133 235	6 925	4 534	1 014 462	40 689
	1876/80	4 448	936 596	32 730	340	184 780	8 331	4 788	1 121 376	41 061
	1881/85	3 894	919 819	28 328	528	313 450	11 137	4 422	1 233 269	39 465
	1886	3 471	861 844	24 925	664	420 605	14 006	4 135	1 282 449	38 931
	1887	3 327	830 789	23 566	694	453 914	15 455	4 021	1 284 703	39 021
Davon im:										
Ostseegebiet......	1871/75	2 002	437 524	17 130	101	21 419	1 415	2 103	458 943	18 545
	1876/80	1 905	421 451	15 737	157	39 226	1 849	2 062	460 677	17 586
	1881/85	1 520	347 227	12 335	260	85 496	3 152	1 780	432 723	15 487
	1886	1 283	298 569	10 209	327	122 797	4 056	1 610	421 366	14 265
	1887	1 200	275 922	9 395	331	120 744	4 055	1 531	396 666	13 450
Nordseegebiet.....	1871/75	2 314	443 703	16 634	117	111 816	5 510	2 431	555 519	22 144
	1876/80	2 543	515 145	16 993	183	145 554	6 482	2 726	660 699	23 475
	1881/85	2 374	572 592	15 993	268	227 954	7 985	2 642	800 546	23 978
	1886	2 188	563 275	14 716	337	297 808	9 950	2 525	861 083	24 666
	1887	2 127	554 867	14 171	363	333 170	11 400	2 490	888 037	25 571
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1887 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:										
Preußischer Staat. Ostpreußen............		52	19 178	456	20	6 981	221	72	26 159	677
Westpreußen............		76	31 079	975	29	11 178	382	105	42 257	1 357
Pommern............		607	106 271	4 031	96	27 559	1 099	703	133 830	5 130
Schlesw.-Holstein, Ostseegebiet....		170	23 569	886	141	59 179	1 750	311	82 748	2 636
Schlesw.-Holstein, Nordseegebiet..		363	28 301	1 262	17	3 407	148	380	31 708	1 410
Hannover, östl. Theil....		406	44 250	1 379	8	2 171	84	414	46 421	1 463
Hannover, westl. Theil...		521	47 702	2 468	10	880	67	531	48 582	2 535
Rheingebiet............		—	—	—	2	712	28	2	712	28
Zus. Königr. Preußen......		2 195	300 350	11 457	323	112 067	3 779	2 518	412 417	15 236
Großh. Mecklenburg-Schwerin.		289	94 429	3 002	18	7 284	248	307	101 713	3 250
» Oldenburg........		309	79 941	2 107	8	4 587	129	317	84 528	2 236
Freie Stadt Lübeck........		6	1 396	45	27	8 563	355	33	9 959	400
» » Bremen......		243	218 245	3 647	117	115 822	4 931	360	334 067	8 578
» » Hamburg......		285	136 428	3 308	201	205 591	6 013	486	342 019	9 321

A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1887.
(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 27. S. I. 94, 95, 108 und 109.)

Eigenschaften der Schiffe.	Räderdampfschiffe.	Schraubendampfschiffe.	Vollschiffe (Fregattschiffe).[2]	Barken.	Schoonerbarken und dreimastige Schooner.[3]	Briggen.	Schoonerbriggen und Brigantinen.	Schooner.	Schoonergalioten, Galeassen und Galioten.	Gaffelschooner und Schmacken.	Andere zweimastige Schiffe.[4]	Einmastige Schiffe.[5]
1. Gattung.												
Anzahl der Schiffe.........	50	644	150	723	123	265	134	275	261	68	674	654
Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	5 862	448 052	184 966	411 171	35 755	65 898	26 782	28 686	19 609	4 685	28 279	24 958
Regelmäßige Besatzung......	459	14 996	3 102	9 785	1 121	2 450	1 002	1 417	1 084	271	1 833	1 504

[1]) Für die Jahre 1871 bis 1885 sind die Mittel aus den Bestandszahlen für den 1. Januar der 5 Jahre 1871/75, 76/80 u. 1881/85 nachgewiesen. — [2]) Darunter 4 viermastige Schiffe. — [3]) Darunter 1 dreimastiger Lugger. — [4]) Darunter 15 Heringslugger, sowie 6 zweimastige Weserkähne ohne eigentliche Takelage zum Segeln. — [5]) Darunter 33 Schiffe (3 Leichter u. 30 Weserkähne) ohne Masten, sowie 7 Schiffe (2 Leichter u. 5 Weserkähne), deren Takelage nicht angegeben bezw. nicht zum Segeln geeignet ist.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Segelschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Segelschiffen. Besatzung.	Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Dampfschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Dampfschiffen. Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Zusammen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zusammen. Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1887.									
2. Größe.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons	1 210	35 918	2 799	110	3 028	484	1 320	38 946	3 283
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	468	32 633	1 956	51	3 579	381	519	36 212	2 337
» 100 » » 200 » »	345	50 421	2 201	59	8 511	591	404	58 932	2 792
» 200 » » 300 » »	369	91 666	3 138	48	11 702	608	417	103 368	3 746
» 300 » » 400 » »	284	98 175	2 991	44	15 894	627	328	114 069	3 618
» 400 » » 500 » »	178	79 641	2 219	42	18 460	609	220	98 101	2 828
» 500 » » 600 » »	87	47 131	1 202	56	30 901	947	143	78 032	2 149
» 600 » » 800 » »	106	72 994	1 637	69	48 423	1 288	175	121 417	2 925
» 800 » » 1000 » »	99	88 619	1 689	39	34 003	819	138	122 622	2 508
» 1000 » » 1400 » »	140	165 440	2 751	77	90 975	2 317	217	256 415	5 068
» 1400 » » 2000 » »	34	53 316	802	71	118 120	3 628	105	171 436	4 430
» 2000 Reg.-Tons u. darüber	7	14 835	181	28	70 318	3 156	35	85 153	3 337
3. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	39	17 431	351	31	32 388	1 388	70	49 819	1 739
1 bis unter 3 Jahre » »	99	37 174	842	79	51 843	1 668	178	89 017	2 510
3 » » 5 » » »	116	29 831	711	164	131 394	3 710	280	161 225	4 421
5 » » 7 » » »	100	19 800	555	89	63 393	1 799	189	83 193	2 354
7 » » 10 » » »	275	75 208	2 020	67	36 071	1 054	342	111 279	3 074
10 » » 15 » » »	529	141 619	4 034	114	77 894	3 118	643	219 513	7 152
15 » » 20 » » »	473	147 885	3 986	71	42 445	1 735	544	190 330	5 721
20 » » 30 » » »	1 041	262 894	7 575	58	14 496	758	1 099	277 390	8 333
30 » » 40 » » »	433	78 921	2 583	16	3 668	192	449	82 589	2 775
40 » » 50 » » »	165	16 546	726	4	307	31	169	16 853	757
Von 50 Jahren und darüber	43	2 824	143	—	—	—	43	2 824	143
Erbauungsjahr unbekannt....	14	656	40	1	15	2	15	671	42
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen	205	149 702	2 843	[1] 683	453 076	15 366	888	602 778	18 209
» » hartem Holz.....	3 041	633 148	19 732	10	667	73	3 051	633 815	19 805
» » weichem Holz....	12	3 254	103	—	—	—	12	3 254	103
Schiffe von hart. u. weich. Holz	62	38 573	784	—	—	—	62	38 573	784
Schiffe von hart. Holz u. Eisen	7	6 112	104	1	171	16	8	6 283	120
5. Beschlag.									
Schiffe mit Kupfer- od. Metallbeschlag	768	425 959	9 648	4	345	47	772	426 304	9 695
Schiffe mit Zinkbeschlag	22	5 734	192	—	—	—	22	5 734	192
Schiffe ohne Beschlag	2 331	249 249	10 877	7	493	42	2 338	249 742	10 919
Beschlag unbekannt	1	145	6	—	—	—	1	145	6
Schiffe ganz von Eisen	205	149 702	2 843	[1] 683	453 076	15 366	888	602 778	18 209
6. Chronometer-Führung.									
Ueberhaupt Schiffe mit Chronometern	1 219	664 399	15 543	384	386 304	12 492	1 603	1 050 703	28 035
Darunter:									
mit 1 Chronometer.	1 175	615 729	14 693	293	235 853	6 726	1 468	851 582	21 419
» 2 Chronometern	44	48 670	850	91	150 451	5 766	135	199 121	6 616

Zahl der Chronometer auf: Dampfschiffen... 475
» » » » Segelschiffen 1 263
Zusammen... 1 738

[1]) Darunter 36 Dampfer von zusammen 41 556 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Hauptmaterial ganz aus Stahl, und 4 Dampfer von zusammen 4 346 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Hauptmaterial theilweise aus Stahl besteht.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

B. Der Bestand der deutschen Fischerfahrzeuge, welche in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer Fischerei betreiben, am 1. Januar 1887.

(Central-Blatt für das Deutsche Reich. 15. Jahrgang. 1887. Nr. 28.)

Die nautischen Ziffern beziehen sich auf die in den Hauptzahlen enthaltenen Dampfer.

Heimathsstaat bezw. Heimathshafen.	Zahl der Fahrzeuge.	Brutto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zahl der regelmäßigen Besatzung.	Darunter fischten mit: Grundschleppnetz. (Zahl der Fahrzeuge)	Treibnetz.	Grundangeln.	Grundschleppnetz und Setznetzen.	Grundschleppnetz und anderen Geräthen.	Darunter Fahrzeuge mit Nebenbetrieb.	Art des Nebenbetriebs: mit Schleppnetz. (Zahl der Fahrzeuge)	Kabliaufang mit Angeln.	Heringsfang mit Hamen.	Austernfischerei mit Schrapnetz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Königreich Preußen.													
a) Reg.-Bz. Schleswig.													
Blankenese	78	2 325	234	78	—	—	—	—	5	—	—	5	—
Elmshorn	1	65	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Husum	1	33	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keitum	1	29	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Mühlenberg	5	151	15	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Teufelsbrück	1	31	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wyk auf Föhr	1	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Reg.-Bz. Lüneburg.													
Finkenwerder	12	441	37	11	1	—	—	—	5	—	—	5	—
c) Reg.-Bz. Stade.													
Geestemünde	6	454	40	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	1	148	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
d) Reg.-Bz. Aurich.													
Benserfiel	1	13	3	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Borkum	6	127	18	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carolinensiel	7	79	24	—	—	7	—	—	6	6	—	—	—
Emden	15	1 066	225	—	15	—	—	—	15	—	15	—	—
Greetsiel	2	48	8	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Juist	1	14	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Langeoog	1	8	3	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Neuharlingersiel	10	95	35	—	—	10	—	—	10	10	—	—	—
Norddeich	3	50	12	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Norderney	([1] 66	592	199	—	—	66	—	—	—	—	—	—	—
Rhaudermoor	1	14	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spiekeroog	9	97	27	—	—	9	—	—	9	9	—	—	—
Zus. Kgr. Preußen	**228**	**5 740**	**903**	**111**	**16**	**97**	—	**4**	**54**	**27**	**15**	**10**	**2**
	1	148	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
II. Großhzgth. Oldenburg.													
Wangeroog	**3**	**29**	**9**	—	—	**3**	—	—	—	—	—	—	—
III. Freie Hansestadt Bremen.													
Bremen	1	25	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Bremerhaven	2	55	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus. freie Hansestadt Bremen	**3**	**80**	**7**	**2**	—	—	—	**1**	—	—	—	—	—
IV. Fr. u. Hansest. Hamburg.													
Cuxhaven	1	34	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Finkenwärder	166	5 627	498	36	—	—	130	—	—	—	—	—	—
Hamburg	1	89	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	89	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus. freie u. Hansestadt Hamburg	**168**	**5 750**	**510**	**38**	—	—	**130**	—	—	—	—	—	—
	1	89	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	**([2] 402**	**11 599**	**1 429**	**151**	**16**	**100**	**130**	**5**	**54**	**27**	**15**	**10**	**2**
	2	237	23	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Dagegen am 1. Jan. 1886	377	10 828	1 327	140	15	92	126	4	50	24	14	10	2
	1	148	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

[1]) Darunter 2 Fahrzeuge, über deren Raumgehalt die Angaben fehlen; dieselben sind mit dem durchschnittlichen Brutto-Raumgehalt der übrigen Norderneyer Fahrzeuge (rund 9 Reg.-Tons) in Rechnung gestellt.

[2]) Darunter 266 Fahrzeuge, welche mit einem durchlöcherten Fischbehälter und 4 Fahrzeuge (von denen 2 Dampfer), welche mit einem Dampfspill versehen sind.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine seit dem Jahre 1874 bezw. 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Märzheft S. 1 u. Dezemberheft S. 29*; Bd. XLIII. S. III. 1 u. IX. 46; Bd. XLVIII. S. VI. 1; Bd. LIII. S. III. 75; Bd. LIX. S. IV. 70; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs: 1884 S. V. 1, 1885 S. IV. 1, 1886 S. V. 1, 1887 S. IV. 44, 1888 S. IV. 1.)

Gegenstand der Zahlenangaben in den Spalten 3—12.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Küstenstrecke. Ost- und Westpreußen.	Pommern und Mecklenburg.	Schleswig-Holstein Ostsee-Gebiet und Lübeck.	Schleswig-Holstein Nordsee-Gebiet.	Hamburg.	Hannover, Oldenburg und Rheinhäfen.	Bremen.	Mithin Ostsee-Gebiet.	Mithin Nordsee-Gebiet.	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl der angemusterten Vollmatrosen.	1874/75	1 413	2 537	596	363	3 667	1 244	2 390	4 546	7 664	12 210
	1876/80	1 373	2 199	528	711	3 845	1 227	2 716	4 100	8 499	12 599
	1881	1 285	2 012	548	676	5 059	952	2 618	3 845	9 305	13 150
	1882	1 391	1 937	678	691	4 945	960	2 572	4 006	9 168	13 174
	1883	1 335	2 144	803	529	5 015	940	2 832	4 282	9 316	13 598
	1884	1 272	2 028	890	613	5 626	1 009	2 663	4 190	9 911	14 101
	1885	1 256	2 110	757	500	5 288	1 075	1 961	4 123	8 824	12 947
	1886	1 145	1 961	616	942	5 097	902	2 656	3 722	9 597	13 319
	1887	1 102	1 955	573	1 274	4 891	939	2 715	3 630	9 819	13 449
Zahl der angemusterten unbefahrenen Schiffsjungen.	1875	493	693	195	128	273	264	272	1 381	937	2 318
	1876/80	383	709	184	211	367	275	319	1 276	1 172	2 448
	1881	405	592	165	242	309	262	360	1 162	1 173	2 335
	1882	400	681	160	231	448	307	351	1 241	1 337	2 578
	1883	481	653	184	178	481	288	364	1 318	1 311	2 629
	1884	331	662	194	219	388	353	285	1 187	1 245	2 432
	1885	339	535	154	171	355	285	230	1 028	1 041	2 069
	1886	270	443	114	273	266	241	322	827	1 102	1 929
	1887	310	384	146	296	238	210	356	840	1 100	1 940
Durchschnittliche Monatsheuer der Vollmatrosen.*)	1874/75	56,76	54,58	56,99	56,34	57,92	61,78	60,65	55,58	59,33	57,93
	1876/80	46,77	46,06	50,97	51,20	51,69	51,78	52,35	46,92	51,88	50,27
	1881	39,13	38,24	43,25	43,74	44,99	43,56	44,95	39,24	44,74	43,13
	1882	41,84	39,02	44,14	44,61	48,27	44,85	45,95	40,86	46,99	45,13
	1883	46,21	44,91	46,45	46,25	49,99	46,85	47,52	45,61	48,72	47,74
	1884	43,80	44,50	47,83	47,05	49,79	47,75	47,16	44,98	48,71	47,61
	1885	41,37	40,02	50,02	45,65	49,74	48,13	46,95	42,20	48,69	46,63
	1886	38,47	39,04	44,94	47,00	48,52	43,88	45,21	39,82	47,02	45,01
	1887	37,78	38,14	45,26	44,72	47,82	43,75	44,86	39,11	46,21	44,30
Durchschnittliche Monatsheuer der Schiffsjungen.*)	1875	23,35	20,11	18,50	20,35	16,31	18,26	16,09	21,07	17,35	19,55
	1876/80	20,56	18,50	17,17	15,33	15,27	16,34	14,48	18,94	15,31	17,20
	1881	17,74	15,36	14,83	12,44	13,89	13,82	12,85	16,12	13,27	14,71
	1882	19,13	16,36	15,97	12,59	14,42	13,63	13,25	17,21	13,62	15,37
	1883	20,06	17,13	16,61	13,50	14,62	13,18	13,22	18,14	13,84	16,02
	1884	19,56	17,38	16,17	12,94	13,94	14,49	13,46	17,80	13,81	15,76
	1885	17,99	15,50	14,82	12,07	13,27	13,70	13,65	16,22	13,28	14,75
	1886	17,47	14,66	14,36	12,35	13,48	13,58	12,88	15,51	13,04	14,10
	1887	17,29	14,93	14,70	11,66	13,53	13,16	13,81	15,77	13,05	14,25

*) Neben freier Beköstigung; bei Selbstbeköstigung der Vollmatrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1874/75: 80,48 M., 1876/80: 87,35 M., 1881: 97,36 M., 1882: 72,94 M., 1883: 73,89 M., 1884: 74,47 M., 1885: 75,99 M., 1886: 74,44 M., 1887: 72,99 M. und zwar wurden auf diese Weise angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 12, 28, 34, 33, 54, 78, 103, 100 und 79 Vollmatrosen. Jungen wurden bei Selbstbeköstigung angemustert 1881: 5 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 46,80 M., 1882: 1 mit 40 M., 1883: 1 mit 42 M., 1884: 7 mit 45 M., 1885: 5 mit 36,60 M., 1886: 6 mit 46,83 M., 1887: 2 mit 45 M.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

D. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren.[1])

In denjenigen Hafenplätzen, welche an Flüssen, Haffen, Föhrden oder anderen Binnengewässern liegen, sind nur diejenigen Schiffe als im Seeverkehr ankommend oder abgehend angesehen, deren Herkunfts- oder Bestimmungshafen außerhalb einer genau angegebenen Grenze dieser Gewässer gegen die offene See liegt, oder welche behufs der großen Seefischerei diese Grenze überschreiten. Nicht zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe sind nicht eingerechnet. Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 80; Bd. XVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXVI. S. II. 1. u. III. 1; Bd. XXXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XLIV. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LXII. S. II. 1 u. III. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 17. S. II. 1 u. III. 1; Bd. 21 S. II. 1 u. III. 1; Bd. 27 S. II. 1 u. III. 1.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Angekommen. Mit Ladung.		Angekommen. In Ballast oder leer.		Abgegangen. Mit Ladung.		Abgegangen. In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter	1873/75	37 592	5 765 573	9 039	663 405	29 847	4 225 920	15 391	2 100 748
Seeverkehr	1876/80	41 645	6 430 133	9 405	711 192	34 288	4 833 578	16 518	2 340 197
des	1881/85	46 111	8 286 394	10 406	887 858	42 048	6 662 523	14 464	2 554 713
Deutschen Reichs.[2])	1886	47 856	9 222 134	9 158	826 102	42 883	7 455 334	14 145	2 618 778
	1873/75	8 054	3 265 572	778	270 904	6 847	2 643 184	1 864	847 899
Darunter Dampf-	1876/80	11 072	3 986 352	1 032	362 658	9 633	3 209 031	2 482	1 156 952
schiffe:	1881/85	16 510	6 100 852	1 462	559 762	14 728	4 931 964	3 263	1 759 119
	1886	20 584	7 217 796	1 302	547 358	18 530	5 858 547	3 371	1 917 829
Vom gesammten									
Seeverkehr kommen	1873/75	15 535	661 504	6 511	361 865	14 762	662 949	6 211	304 392
auf den:	1876/80	21 178	834 887	6 890	336 824	19 492	811 541	8 083	352 499
1. Seeverkehr	1881/85	26 214	1 206 440	6 966	388 945	25 012	1 192 056	7 965	387 923
zwischen	1886	28 318	1 523 052	6 917	383 806	27 491	1 506 851	7 860	388 813
deutschen Häfen.[2])									
	1873/75	1 626	214 637	461	113 294	1 619	222 674	380	71 275
Darunter Dampf-	1876/80	3 418	337 394	575	122 608	3 447	347 241	555	115 067
schiffe:	1881/85	6 388	681 187	722	200 097	6 379	685 536	687	186 042
	1886	9 461	943 449	699	197 012	9 461	942 711	686	182 339
2. Seeverkehr	1873/75	20 321	3 940 320	2 526	300 779	14 030	2 784 916	8 948	1 644 631
zwischen deutschen	1876/80	18 617	4 206 259	2 514	373 730	13 696	3 155 105	8 165	1 769 592
und außerdeutschen	1881/85	17 931	5 190 985	3 439	498 109	15 570	3 992 632	6 436	2 124 092
europäischen Häfen.[3])	1886	17 769	5 727 441	2 236	434 586	13 840	4 162 138	6 247	2 197 912
	1873/75	6 137	2 545 128	317	157 499	4 971	1 948 519	1 481	772 677
Darunter Dampf-	1876/80	7 330	3 121 609	457	239 807	5 926	2 409 589	1 919	1 028 386
schiffe:	1881/85	9 490	4 365 406	739	358 942	7 813	3 326 242	2 574	1 571 188
	1886	10 402	5 034 188	598	342 636	8 356	3 691 770	2 681	1 730 698
3. Seeverkehr	1873/75	1 736	1 163 749	2	761	1 055	778 055	232	151 725
zwischen deutschen	1876/80	1 850	1 388 987	1	638	1 100	866 932	270	218 106
und außer-	1881/85	1 966	1 888 969	1	804	1 466	1 477 835	63	42 698
europäischen Häfen.	1886	1 769	1 971 641	5	7 710	1 552	1 786 345	38	32 053
	1873/75	291	505 807	([4] .	.	257	471 991	3	3 947
Darunter Dampf-	1876/80	324	527 349	([5] .	.	260	452 201	8	13 499
schiffe:	1881/85	632	1 054 259	1	723	536	920 186	2	1 889
	1886	721	1 240 159	5	7 710	713	1 224 066	4	4 792

[1]) Diejenigen Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten und deshalb für dieselbe Reise doppelt bezw. mehrfach angeschrieben wurden, sind hier für das Deutsche Reich im Ganzen als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen bezw. angekommen geführt worden. — [2]) Der Wattenverkehr der Nordseehäfen Schleswig-Holsteins gelangte zuerst im Jahre 1878, der Seeverkehr (meist Wattenverkehr) der ostfriesischen Inseln Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Juist, Borkum und des ostfriesischen Hafens Norddeich zuerst im Jahre 1879 zur Anschreibung; für die Vorjahre ist sowohl der eine wie der andere Verkehr nicht nachgewiesen. Auch ist vom Jahre 1883 an der Wattenverkehr zwischen den Nordseehäfen Schleswig-Holsteins und der Küstenverkehr zwischen westpreußischen Häfen vollständiger als früher zur Anschreibung gebracht worden. — [3]) Darin enthalten ist der Verkehr von Schiffen, deren Herkunfts- bezw. Bestimmungshäfen unbestimmt waren, sowie der Verkehr in der großen Seefischerei. — [4]) Nur 1 Dampfer von 333 Reg.-Tons Rmgeh. angekommen. — [5]) Nur 2 Dampfer von zus. 1 216 Reg.-Tons Rmgeh. angekommen.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder bezw. Küstenstrecken der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen von den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Abgegangen nach den in Spalte 1 benannten Ländern bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zu D. a. Die im Jahre 1886 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Deutsches Küstengebiet	**28 318**	**1 523 052**	**6 917**	**383 806**	**27 491**	**1 506 851**	**7 860**	**388 813**
Rußland am weiß. Meere u. Eism.	9	2 947	—	—	7	1 334	8	2 587
» an der Ostsee	1 201	402 872	27	11 206	946	321 253	915	428 585
» am schw. u. asow. Meere	129	158 355	—	—	16	17 562	1	1 687
Schweden	2 528	402 595	152	33 673	1 532	317 408	1 507	412 603
Norwegen mit Spitzbergen ...	710	160 149	23	7 148	468	128 506	330	71 489
Dänemark m. Island u. Faröer	4 330	523 675	1 607	134 777	4 856	574 884	1 266	52 254
Helgoland	323	42 642	92	2 347	354	45 435	70	365
Großbritannien und Irland ..	7 042	3 418 266	209	167 608	3 782	1 994 853	2 003	1 201 568
Niederlande	666	147 426	53	31 359	868	276 511	112	5 590
Belgien	197	89 860	15	11 043	166	77 557	8	7 006
Frankreich	248	136 158	55	33 924	417	157 430	12	10 301
Spanien, einschließlich Gibraltar	118	83 640	3	1 501	199	132 558	3	1 697
Portugal, einschl. der Azoren .	121	54 437	—	—	116	49 704	2	1 522
Italien und Malta	60	56 211	—	—	52	49 781	—	—
Oesterreich-Ungarn	13	10 468	—	—	17	12 578	—	—
Griechenland	4	2 995	—	—	—	—	—	—
Rumänien	24	26 269	—	—	3	1 988	—	—
Europäische Türkei	5	5 680	—	—	—	—	—	—
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	10	658
Große Seefischerei	41	2 796	—	—	41	2 796	—	—
Zus. außerdeutsches Europa .	**17 769**	**5 727 441**	**2 236**	**434 586**	**13 840**	**4 162 138**	**6 247**	**2 197 912**
Grönland	1	287	—	—	—	—	—	—
Brit. Nordamerika a. atl. Meere	13	16 264	—	—	31	37 336	9	6 770
Ver. Staaten v. Amerika a. atl. M.	869	1 167 669	2	4 329	712	1 053 685	17	20 505
» » » » a. still. M.	3	3 063	—	—	3	2 638	—	—
Mexiko am atlant. Meere	74	31 062	—	—	24	18 424	6	1 857
» am stillen Meere	18	10 807	—	—	12	4 580	—	—
Zentralamerika am atlant. Meere	—	—	—	—	2	439	—	—
» am stillen Meere	8	4 087	—	—	8	2 784	—	—
Westindische Inseln	165	115 844	—	—	70	68 800	1	435
Südamerika am atlant. Meere, nördl. von Brasilien	8	1 715	—	—	40	9 111	—	—
Brasilien	111	127 110	—	—	207	165 246	—	—
Südamerika am atlant. Meere, südl. von Brasilien	78	73 058	—	—	83	79 994	1	40
Chile	52	52 283	—	—	69	63 263	—	—
Uebr. Südamerika a. still. Meere	93	72 481	—	—	19	12 050	—	—
Egypten am mittell Meere ..	—	—	1	2 150	—	—	—	—
Uebriges Afrika a. mittell. Meere	3	1 586	—	—	9	7 675	—	—
Kapland mit Natal	4	1 121	—	—	5	2 419	—	—
Afrika am atlant. Meere	64	52 517	2	1 231	86	61 449	3	562
» am indischen und rothen Meere	10	5 000	—	—	8	3 368	—	—
Asien am mittell. u. schwarzen Meere (Levante)	3	1 132	—	—	2	1 007	—	—
Ostindien mit den indisch. Inseln	122	152 271	—	—	26	30 837	—	—
China	33	39 163	—	—	40	50 617	—	—
Japan	13	22 731	—	—	21	39 836	1	1 884
Uebriges Asien	—	—	—	—	6	4 718	—	—
Australien mit den Inseln im stillen Meere	24	20 390	—	—	69	66 069	—	—
Zus. außereurop. Länder	**1 769**	**1 971 641**	**5**	**7 710**	**1 552**	**1 786 345**	**38**	**32 053**
Ueberhaupt	**47 856**	**9 222 134**	**9 158**	**826 102**	**42 883**	**7 455 334**	**14 145**	**2 618 778**

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Durchschnittl. jährlich, bezw. im Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.									
Deutsche Schiffe.	1873/75	22 908	2 608 870	6 603	363 028	19 580	2 184 264	8 847	759 825
	1876/80	27 645	2 856 957	7 076	366 826	24 276	2 445 694	10 004	807 715
	1881/85	33 592	4 017 132	7 937	483 462	31 927	3 666 670	9 528	863 234
	1886	35 117	4 685 605	7 243	478 404	33 322	4 243 198	9 116	955 806
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	3 430	1 243 989	388	89 331	3 209	1 148 794	568	171 797
	1876/80	5 588	1 495 823	561	114 584	5 297	1 356 946	859	266 390
	1881/85	9 936	2 732 302	811	234 508	9 508	2 484 744	1 239	499 609
	1886	13 617	3 481 767	791	259 084	13 045	3 132 147	1 369	623 245
Fremde Schiffe.	1873/75	14 684	3 156 703	2 436	300 377	10 267	2 041 656	6 544	1 340 923
	1876/80	14 000	3 573 176	2 329	344 366	10 012	2 387 884	6 514	1 532 482
	1881/85	12 519	4 269 262	2 469	404 396	10 121	2 995 853	4 936	1 691 479
	1886	12 739	4 536 529	1 915	347 698	9 561	3 212 136	5 029	1 662 972
Darunter Dampfschiffe:	1873/75	4 624	2 021 583	390	181 573	3 638	1 494 390	1 296	676 102
	1876/80	5 484	2 490 529	471	248 074	4 336	1 852 085	1 623	890 562
	1881/85	6 574	3 368 550	651	325 254	5 220	2 447 220	2 024	1 259 510
	1886	6 967	3 736 029	511	288 274	5 485	2 726 400	2 002	1 294 584
Zu D. b. Von den im Jahre 1886 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:									
Russische		457	118 356	6	876	181	54 533	274	63 805
Schwedische		2 059	435 882	184	43 268	1 348	348 153	897	127 652
Norwegische		995	361 040	79	21 262	695	261 564	390	115 414
Dänische		4 032	570 586	1 279	79 539	3 602	536 088	1 660	114 593
Britische		4 193	2 707 218	263	172 970	2 816	1 695 558	1 623	1 176 208
Niederländische		734	156 371	72	10 531	661	148 152	125	17 133
Belgische		—	—	—	—	1	350	—	—
Französische		127	83 449	3	1 412	108	67 399	23	17 522
Spanische		81	56 700	27	16 389	106	72 017	5	3 180
Italienische		37	22 316	1	1 032	29	16 693	17	11 278
Oesterreichisch-Ungarische		4	2 571	—	—	5	2 797	1	468
Griechische		13	15 091	—	—	—	—	13	15 091
Nordamerikanische		6	6 555	—	—	6	7 615	1	628
Uebrige		1	394	1	419	3	1 217	—	—
D. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1886.									
Häfen.									
Memel		417	95 861	376	84 700	804	168 337	37	20 275
Königsberg		1 070	266 134	139	43 968	1 125	293 772	95	30 336
Pillau		224	134 216	35	17 039	201	117 601	77	50 861
Neufahrwasser (Danzig)		1 583	452 912	345	116 063	1 601	478 552	330	91 037
Swinemünde		546	267 505	21	8 070	229	68 853	332	205 174
Stettin		3 255	1 003 666	123	37 931	2 789	841 860	487	194 208
Stralsund		466	74 108	235	12 414	486	67 729	112	15 018
Rostock		851	105 234	59	6 773	426	58 704	503	61 261
Wismar		413	70 588	44	3 926	194	10 735	264	62 950
Lübeck		2 155	408 498	39	3 665	1 636	307 945	570	108 747
Neumühlen bei Kiel		493	39 903	57	6 374	393	29 927	198	21 179
Kiel		3 461	440 614	35	1 639	2 110	280 909	1 348	159 384
Flensburg		1 034	117 070	83	4 529	520	32 046	434	83 132
Sonderburg		624	38 077	62	2 654	466	30 720	136	8 309
Tönning		142	23 270	72	39 993	87	42 814	59	17 838
Altona		532	99 627	73	2 080	342	18 708	95	70 357

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Angekommen.				Abgegangen.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: D. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen im Jahre 1886.								
Hamburg	5 890	3 523 903	494	205 186	5 288	2 983 823	1 291	778 511
Harburg	362	53 517	7	133	220	13 269	31	8 283
Bremerhaven	1 149	869 661	146	44 672	994	749 987	418	199 419
Geestemünde	460	176 343	101	12 420	435	96 867	214	109 168
Bremen	827	89 235	42	4 696	635	83 816	201	8 610
Brake	319	81 247	84	11 766	261	55 737	157	40 431
Nordenhamm	56	41 116	11	402	74	4 510	23	15 358
Wilhelmshaven	992	28 941	7	552	53	3 949	668	17 444
Emden	499	25 111	26	578	419	20 332	49	3 041
Leer	449	34 346	33	1 416	378	29 804	49	8 446
Papenburg	254	37 172	150	3 203	356	24 298	46	10 842

E. Die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die Fahrten der in der großen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.
(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 318; Bd. XVIII. S. III. 143; Bd. XXI. S. III. 133; Bd. XXVI. S. III. 135; Bd. XXXI. S. III. 137; Bd. XXXVIII. S. III. 159; Bd. XLIV. S. IV. 1; Bd. LI. S. III. 133; Bd. LVI. S. III. 125; Bd. LXII. S. IV. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. III. 135; Bd. 17. S. III. 141; Bd. 21. S. III. 125; Bd. 27. S. III. 120.)

Seereisen.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe (Reisen).	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Schiffe (Reisen).	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe [1])	**1873/75**	**34 996**	**6 951 731**	**12 321**	**1 581 316**
	1876/80	**40 381**	**8 372 544**	**13 414**	**1 887 885**
	1881/85	**49 360**	**12 960 165**	**13 576**	**2 275 076**
	1886	**51 293**	**16 239 561**	**12 224**	**2 366 926**
Davon kommen auf Reisen: a) Zwischen deutschen Häfen [2])	1873/75	14 181	585 087	5 592	237 526
	1876/80	19 079	732 198	6 654	239 393
	1881/85	25 086	1 114 681	7 046	291 800
	1886	26 943	1 379 842	6 794	312 256
b) Zwischen deutschen und außerdeutschen Häfen: 1. In deutschen Häfen angekommen	1873/75	8 416	2 026 131	947	113 452
	1876/80	7 653	2 106 474	1 037	138 746
	1881/85	7 863	2 891 586	1 404	195 223
	1886	7 708	3 293 521	903	169 445
b) 2. Von deutschen Häfen abgegangen	1873/75	5 971	1 610 354	3 313	534 591
	1876/80	6 016	1 726 678	2 715	556 623
	1881/85	7 397	2 557 040	1 968	567 872
	1886	6 763	2 870 007	1 869	640 253
c) Zwischen außerdeutschen Häfen [3])	1873/75	6 428	2 730 159	2 469	695 747
	1876/80	7 633	3 807 194	3 008	953 123
	1881/85	9 014	6 396 858	3 158	1 220 181
	1886	9 879	8 696 191	2 658	1 244 972

[1]) Außerdem machten ohne Angabe der Zahl ihrer Reisen Fahrten zwischen außerdeutschen Häfen im Mittel der Jahre 1873/75: 62 Schiffe, 1876/80: 47 Sch. von 13 818 Reg.-Tons; 1881/85: 38 Sch. von 8 842 R.-T.; im Jahre 1886: 43 Sch. von 8 431 R.-T.

[2]) Als Reisen zwischen deutschen Häfen ist die halbe Summe der als angekommen und abgegangen notirten Schiffe angesetzt. Bezüglich der Zunahme der Reisen vergl. die Anmerkung [2]) auf Seite 116.

[3]) Als selbständige Reisen sind hier auch solche gerechnet, welche von hamburgischen Dampfschiffen in den Jahren 1873 bis 1886 und von bremischen Dampfschiffen in den Jahren 1880 bis 1886 zwischen einzelnen auf ihrer Reise von Hamburg bezw. Bremen nach entfernteren außerdeutschen Häfen und zurück berührten fremden Zwischenhäfen gemacht sind. Die erhebliche Zunahme dieser Zwischenreisen hat zum großen Theil die Zunahme der Reisen zwischen außerdeutschen Häfen überhaupt bewirkt.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

F. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe im Jahre 1885 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Die in einem Jahre vorgekommenen Verunglückungen lassen sich in der Regel erst nach Ablauf von 2 Jahren vollständig angeben.

Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. II. 121; Bd. XVIII. S. I. 1; Bd. XXI. S. I. 43; Bd. XXVI. S. I. 35; Bd. XXXI. S. I. 31; Bd. XXXVIII. S. I. 47; Bd. XLIV. S. I. 58; Bd. LI. S. I. 82; Bd. LVI. S. I. 75; Bd. LXII. S. I. 75; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 78; Bd. 17. S. I. 73; Bd. 21. S. I. 48; Bd. 27. S. I. 54; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 1; Bd. XXX. Januarheft S. 58; Bd. XXX. Septemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 66; Bd. XLIII. S. IX. 7; Bd. XLVIII. S. VIII. 33*; Bd. LIII. S. VIII. 8; Bd. LIX. S. VIII. 9; Monatshefte 1884, S. IX. 9; Monatshefte 1885, S. VIII. 39; Monatshefte 1886, S. VIII. 23; Monatshefte 1887, S. VIII. 9.)

Ort bezw. Art der Verunglückung.	Durchschnittlich jährlich.	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe.		Darunter mit Ladung.		Darunter in Ballast oder leer.		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere x.	der Besatzung.	den Passagieren x.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zusammen in allen Gewässern	1873/75	**174**	**37 256**	**150**	**31 969**	**24**	**5 287**	**1 456**	**211**	**301**	**90**
	1876/80	**191**	**42 289**	**164**	**35 956**	**27**	**6 333**	**1 477**	**99**	**351**	**25**
	1881/85	**187**	**51 507**	**165**	**45 862**	**22**	**5 645**	**1 553**	**310**	**313**	**81**
Die Verunglückungen im Jahre 1885.											
Zusammen....		**[1]148**	**37 502**	**[1]129**	**33 269**	**19**	**4 233**	**1 153**	**47**	**156**	**2**
Nach dem Ort des Unfalls.											
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat		34	5 475	29	4 789	5	686	198	2	8	—
Nordsee und Skagerrak, einschl. der Meerestheile zwischen den friesischen Inseln u. der Küste, sowie der Elbe-, Weser-, Ems- u. Eider-Mündungen u. Reviere		39	6 530	33	5 671	6	859	225	7	44	2
Englischer Kanal...........		7	2 308	6	2 197	1	111	74	2	17	—
Mittelländisches Meer.......		4	599	4	599	—	—	23	—	—	—
Atlant. Ozean, einschl. Golf v. Mexiko u. karaib. Meer ...		49	17 472	43	14 944	6	2 528	472	11	62	—
Indischer Ozean		4	973	4	973	—	—	34	—	—	—
Stiller Ozean		10	3 222	9	3 173	1	49	111	25	9	—
Ort des Unfalls unbek. geblieben		1	923	1	923	—	—	16	—	16	—
Nach der Art des Unfalls.											
Gestrandet................		79	18 331	67	16 337	12	1 994	601	39	26	—
Gekentert		2	749	1	48	1	701	17	—	1	—
Gesunken.................		25	4 249	22	3 087	3	1 162	136	1	2	—
Verbrannt................		2	627	2	627	—	—	19	2	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen auf See verlassen ...		9	3 893	9	3 893	—	—	92	1	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen kondemnirt .		8	2 111	7	1 849	1	262	70	—	—	—
In Kollision gerathen.......		10	3 755	9	3 690	1	65	110	2	19	—
Verschollen..............		13	3 787	12	3 738	1	49	108	2	108	2
Verunglückungen im Jahre 1886, soweit dieselben am Schlusse des Jahres bekannt waren .		[2]122	39 929	106	34 660	16	5 269	1 059	19	99	3

[1]) Darunter 2 Schiffe von zus. 467 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Ladungsverhältniß unermittelt blieb. [2]) Darunter 1 Schiff von 200 Reg.-Tons Raumgehalt, dessen Ladungsverhältniß nicht angegeben, welches aber muthmaßlich beladen und deshalb den beladenen Schiffen zugerechnet ist, sowie 1 Schiff in Ballast von 1 153 Reg.-Tons Raumgehalt, welches zur Zeit der Verunglückung ohne Besatzung war.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

G. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1886 und Vergleichungen mit den Vorjahren.

Als Schiffsunfälle an der deutschen Küste gelten diejenigen Unfälle, von welchen Schiffe an der deutschen Küste selbst, auf dem Meere innerhalb 20 Seemeilen von derselben oder auf den mit dem Meere in Verbindung stehenden, von Seeschiffen befahrenen Binnengewässern betroffen werden. (Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 346; Bd. XVIII. S. I. 98; Bd. XXI. S. I. 1; Bd. XXVI. S. I. 1; Bd. XXXI. S. I. 1; Bd. XXXVIII. S. I. 1; Bd. XLIV. S. I. 1; Bd. LI. S. I. 1; Bd. LVI. S. I. 1; Bd. LXII. S. I. 1; Neue Folge, Bd. 11. S. I. 1; Bd. 17. S. I. 1; Bd. 21. S. I. 1; Bd. 27. S. I. 1; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 9; Bd. XXX. Januarheft S. 66; Bd. XXX. Dezemberh. S. 1; Bd. XXXVII. Septemberh. S. 57; Bd. XLIII. S. IX. 1; Bd. XLVIII. S. VIII. 26*; Bd. LIII. S. VIII. 1; Bd. LIX. S. VIII. 1; Monatshefte 1884, S. IX. 1; Monatsh. 1885, S. VIII. 30; Monatsh. 1886, S. VIII. 15; Monatsh. 1887, S. VIII. 1.)

Art der Unfälle.	Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken). Nimmersatt bis Brüsterort.	Brüsterort bis Neukrug.	Neukrug bis Rixhöft.	Rixhöft bis Groß-Horst.	Groß-Horst bis Arkona.	Arkona bis Buk.	Buk bis Dahmeröft.	Dahmeröft bis Birknakke.	Birknakke bis dän. Grenze.	Küstengebiet der Ostsee.	Dän. Grenze bis Nachhörn.	Nachhörn bis Neuwerk.	Neuwerk bis Wangeroog.	Wangeroog bis Emsmündung.	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes deutsches Küstengebiet.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	**1873/75**	**3**	**2**	**9**	**8**	**11**	**8**	**7**	**12**	**1**	**61**	**9**	**59**	**14**	**19**	**101**	**162**
	1876/80	**6**	**2**	**9**	**8**	**22**	**10**	**5**	**12**	**2**	**76**	**5**	**44**	**15**	**11**	**75**	**151**
	1881/85	**6**	**3**	**14**	**5**	**35**	**7**	**8**	**8**	**4**	**90**	**8**	**123**	**24**	**20**	**175**	**265**
	1886	**3**	**5**	**5**	**1**	**34**	**8**	**1**	**8**	**6**	**71**	**7**	**119**	**10**	**19**	**155**	**226**
Darunter: Totalverluste (Schiffe)	1873/75	3	1	2	6	7	5	—	5	1	30	7	13	7	14	41	71
	1876/80	3	1	4	5	6	5	—	4	1	29	3	7	7	9	26	55
	1881/85	2	1	3	3	6	3	1	2	2	23	5	17	11	12	45	68
	1886	2	—	1	1	4	1	—	2	2	13	5	5	4	9	23	36
Menschenleben gingen verloren [1])	1873/75	1	—	2	4	2	4	—	1	—	14	8	9	6	8	31	45
	1876/80	4	—	4	3	3	2	1	2	1	20	1	3	4	9	17	37
	1881/85	3	2	2	—	3	1	—	1	1	13	6	10	4	15	35	48
	1886	1	1	—	—	5	—	—	1	3	11	—	2	—	—	2	13
Die Schiffsunfälle im Jahre 1886 zerfallen ihrer Art nach in:																	
Strandungen		1	—	1	1	7	3	1	3	2	19	5	16	4	4	29	48
Kentern		1	—	—	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	3
Sinken		1	1	1	—	5	—	—	3	2	13	2	5	2	2	11	24
Kollisionen (Schiffe)		—	4	2	—	20	4	—	—	2	32	—	84	2	10	96	128
Sonstige Unfälle		—	—	1	—	1	1	—	1	—	4	—	14	2	3	19	23
Nationalität der Schiffe.		Die im Jahre 1886 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:															
Deutsche Schiffe		3	5	3	—	23	6	—	8	4	52	5	70	8	16	99	151
Fremde Schiffe		—	—	2	1	10	2	1	—	2	18	2	48	2	3	55	73
Schiffe unbekannter Flagge		—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2
Gattung.		b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:															
1. Dampfschiffe:																	
Schraubendampfer		—	2	—	—	13	3	1	2	2	23	—	49	1	5	55	78
Räderdampfer		—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	—	4	—	—	4	7
Dampfbagger		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
2. Segelschiffe:																	
Vollschiffe		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	8	8
Barken		—	—	2	—	2	—	—	—	—	4	2	12	—	2	16	20
Andere dreimastige		—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	3	—	1	4	6
Briggen u. Brigant.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3
Schoonerbriggen und Schooner		—	1	2	—	1	1	—	—	1	6	1	9	2	2	14	20
Galeassen u. Galiotzen		1	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	4
Gaffelschooner, Kuffen u. Tjalken		—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	—	8	2	5	15	18
Ever, Schaluppen, Jachten, Schniggen, Mutten, Kähne rc.		1	—	1	1	5	1	—	5	2	16	4	21	3	4	32	48
Leichterfahrzeuge und Flußkähne		1	2	—	—	8	—	—	—	—	11	—	2	—	—	2	13

[1]) Zwischen der dänischen Grenze und Nachhörn verunglückte 1878, 1881, 1882 und 1886 je 1 Schiff und zwischen Nachhörn und Neuwerk 1884 1 Schiff, bei welchem die Zahl der an Bord gewesenen, muthmaßlich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

IX. Geld- und Kreditwesen und Preise.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen bis zum Jahre 1887 einschl.

Gesetz vom 4. Dezbr. 1871 und Münzgesetz vom 9. Juli 1873; s. R.-G.-Bl. 1871 S. 404, 1873 S. 233 (Centralblatt für das Deutsche Reich: 1873 S. 17, 1874 S. 20, 1875 S. 82, 1876 S. 3, 1877 S. 3, 1878 S. 3; Reichstagsdrucksachen: 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 20, III. Sess. 1880 Nr. 12, IV. Sess. 1881 Nr. 18; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882/83 Nr. 114, IV. Sess. 1884 Nr. 39; 6. Leg.-Per., I. Sess. 1884/85 Nr. 214; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 7, II. Sess. 1887/88 Nr. 9; Deutscher Reichsanzeiger: 1882 Nr. 8, 1886 Nr. 11, 1887 Nr. 8, 1888 Nr. 8).

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. Eingezogen für Reichsrechnung.	Reichsmünzen in Beträgen von 1 000 Mark.				
	Goldmünzen.	Silbermünzen.[1])	Nickelmünzen.[1])	Kupfermünzen.[1])	Ueberhaupt.
1	2	3	4	5	6
Ausgeprägt:					
Bis Ende 1872	421 474,1	—	—	—	421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	2 350,3	307,8	29,1	597 050,1
„ „ 1874	93 507,4	46 331,6	6 193,7	2 547,2	148 579,9
„ „ 1875	166 420,8	115 559,0	13 240,7	4 514,6	299 735,1
„ „ 1876	159 424,3	210 080,3	15 418,1	2 297,5	387 220,2
„ „ 1877	112 539,5	46 222,9	—	207,6	158 970,0
„ „ 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
„ „ 1879	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
„ „ 1880	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
„ „ 1881	15 521,2	12 314,4	—	—	27 835,6
„ „ 1882	13 307,1	2 692,0	—	—	15 999,1
„ „ 1883	88 287,5	2 497,7	—	—	90 785,2
„ „ 1884	57 661,7	480,4	—	—	58 142,1
„ „ 1885	8 148,9	2 428,9	—	86,7	10 664,5
„ „ 1886	35 740,4	4 848,6	—	231,8	40 820,8
„ „ 1887	118 215,4	3 005,6	1 001,0	337,3	122 559,3
Zusammen bis Ende 1887	**2 084 121,3**	**460 363,6**	**36 161,3**	**10 251,8**	**2 590 898,0**
Davon wieder eingezogen	1 586,3	8 021,4	0,6	0,1	9 608,4
Mithin bis Ende 1887 mehr ausgeprägt	**2 082 535,0**	**452 342,2**	**36 160,7**	**10 251,7**	**2 581 289,6**

und zwar nach den Sorten:

Goldmünzen in Doppelkronen 1 599 388,2, Kronen 455 185,7, halben Kronen 27 961,1 (1 000 M.);

Silbermünzen in Fünfmarkstücken 71 647,5, Zweimarkstücken 102 509,1, Einmarkstücken 178 984,7, Fünfzigpfennigstücken 71 484,1, Zwanzigpfennigstücken 27 716,8 (1 000 M.);

Nickelmünzen in Zwanzigpfennigstücken 1001,0, Zehnpfennigstücken 23 502,1, Fünfpfennigstücken 11 657,6 (1 000 M.);

Kupfermünzen in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 4 038,5 (1 000 M.).

Wie hoch sich der durch Ausfuhr, Einschmelzung, Verlust &c. dem inländischen Verkehr entzogene Betrag an Reichsmünzen beläuft, entzieht sich der Schätzung.

Außer den Reichsmünzen gelten noch als gesetzliche Zahlungsmittel: die Einthalerstücke deutschen Gepräges und die in Oesterreich bis zum Schluß des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler (vergl. Artikel 15 Ziffer 1 des Münzgesetzes, sowie die Gesetze vom 20. April 1874 und vom 6. Januar 1876 — R.-G.-Bl. 1874 S. 35, 1876 S. 3). Ausgeprägt waren hiervon in den Staaten des Deutschen Reichs 1 186 612,6 und in Oesterreich (einschl. 166,6 in Doppelthalerstücken) 93 347,5, zusammen 1 279 960,1 (1 000 M.). Dagegen sind eingezogen vor der Münzreform von den Landesregierungen 83 374,5 und für Reichsrechnung bis Ende Mai 1879, wo die Einziehung der von den Landesmünzen noch allein im Verkehr befindlichen Einthalerstücke vorläufig eingestellt wurde, 530 334,7, demnächst im Etatsjahre 1886/87 1 256,7, also überhaupt 614 965,9 (1 000 M.) Einthalerstücke, sodaß mehr ausgeprägt bleiben 664 994,2 (1 000 M.). Der muthmaßlich im Umlauf befindliche Betrag an Thalern wurde indeß im Jahre 1881 auf nur 410 000,0 bis 500,000,0 (1 000 M.) geschätzt (vergl. Bericht der deutschen Regierung für die internationale Münzkonferenz in Paris vom Jahre 1881, Beilage zum Protokoll der ersten Sitzung).

[1]) Die Ausprägung von Nickel- und Kupfermünzen wurde im Jahre 1877, diejenige von Silbermünzen im Jahre 1878, nachdem bezüglich der letzteren der gesetzlich festgestellte Maximalbetrag nahezu erreicht worden war, vorläufig eingestellt. Von den Silbermünzen wurden demnächst in 1879 und den folgenden Jahren zusammen 8 000,0 (1 000 M.) Zwanzigpfennigstücke je zur Hälfte in Ein- und Zweimarkstücke umgeprägt. Von 1881 ab fand die Neuausprägung von Einmarkstücken und zwar zuerst von 15 000,0 aus Anlaß der Bevölkerungszunahme und dann von weiteren etwa 10 276,0 (1000 M.) statt. Im Jahre 1885 wurde mit der Ausmünzung von etwa 800,0 (1 000 M.) Einpfennigstücken in Kupfer und im Jahre 1887 mit derjenigen von Nickelmünzen zu zwanzig Pfennig begonnen.

Noch: 1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten an Prägegold überwiesen im Etatsjahr 1886/87: 68 941,7, überhaupt bis Ende März 1887: .... 1 463 599,1 Pf. fein
und zwar auf Reichsrechnung (einschl. 1 009,3 aus eingezogenen Reichsgoldmünzen). 947 200,6 » »
und auf Privatrechnung .... 516 398,5 » »

Davon haben die Münzstätten bis Ende März 1887 verwendet .... 1 441 635,0 » »
und daraus 2 011 080,8 (1 000 M.) Reichsgoldmünzen hergestellt.

Die 947 200,6 Pfund Feingold hatten einen Anschaffungswerth von .... (1 000 M.) 1 313 117,4
und einen Münzertrag (1 395 M. aus 1 Pfund fein) von.............. » » 1 321 344,8

sodaß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von .... (1 000 M.) **8 227,4**

An Prägegebühren-Antheil für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende März 1887 überhaupt in die Reichskasse geflossen (0,25 M. für 1 Pfund fein) .... (1 000 M.) 129,1

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende März 1887 (außer 79 709,9 Pfund Feinsilber aus wiedereingezogenen Reichssilbermünzen) überwiesen........................ 4 523 926,0 Pf. fein
zu einem Anschaffungswerthe von .... (1 000 M.) 408 865,4
entsprechend einem Münzertrage (100 M. für das Pfund fein) von............ » » 452 392,6

so daß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergiebt von .... (1 000 M.) 43 527,2
welcher sich durch Verluste bei Umprägung eingezogener Reichssilbermünzen ermäßigt auf » » **43 478,5**

An Reichssilbermünzen sind bis Ende März 1887: 459 003,1 (1 000 M.) ausgeprägt.

Die Ausprägungen von Reichs-Nickel- und Kupfermünzen haben bis Ende März 1887 betragen 35 160,4 (Nickel) und 10 018,4 (Kupfer), zusammen 45 178,8 (1 000 M.) und (nach Abzug des Ausmünzungswerths der in Reserve gelegten Plättchen) einen Brutto-Münzgewinn*) ergeben von 19 883,0 für Nickelmünzen und 4 439,3 für Kupfermünzen, zusammen von **24 322,3** (1 000 M.).

Der Ende März 1886 vorhandene Restbestand an Silberbarren von 26 166,0 Pfund fein ist bis Ende Mai 1886 an die egyptische Regierung verkauft worden. Außerdem sind die aus den eingezogenen 1 256,7 (1 000 M.) Einthalerstücken (s. vor. Seite) gewonnenen Silbermengen mit 13 834,0 Pfund fein ebenfalls an die egyptische Regierung und mit 67,2 Pf. an die Münzstätten zur Deckung des Prägeverlustes abgegeben.

Diese Gesammtverkäufe von 40 067,2 Pfund fein ergaben einen Verlust von 928,9 (1 000 M.) — einschl. der Nebenkosten und unter Anrechnung einer kleinen Rückeinnahme —, sodaß sich die bis Ende März 1886 auf 45 464,0 (1 000 M.) berechneten, aus Anleihemitteln gedeckten Kosten der Durchführung der Münzreform im Etatsjahr 1886/87 auf 46 392,9 (1 000 M.) erhöht haben (vergl. im Abschnitt XV die Uebersicht 4 C Nr. 7).

*) Ohne Rücksicht auf die Prägekosten.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen bis Ende März 1887.

Gesetz vom 30. April 1874, R.-G.-Bl. S. 40. — (Centralblatt für das Deutsche Reich, 1887 S. 104/105.)

	1 000 M.
1. Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874 .	184 298,5
2. Davon bis Ende März 1887 als eingezogen und vernichtet oder als präcludirt nachgewiesen............	183 145,1
3. Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§. 3 Abs. 1 des Gesetzes)............	54 889,9
4. An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1887 ausgegeben:	
a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§. 1 des Gesetzes)............	120 000,0
b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben Ziffer 3)	54 121,0
5. Auf die nach Ziffer 4b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1887 von den Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	40 252,5
6. Mithin sind Ende März 1887 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben	133 868,5
7. Die Ende März 1887 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
2 041 823 Abschnitten à 5 M....	10 209,1
1 000 038 » » 20 »...	20 000,8
2 073 172 » » 50 »...	103 658,6

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1887.

Bankgesetz vom 14. März 1875, §. 8 — R.-G.-Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich: 1887 S. 10/11, 44/45, 74/75, 94/95, 136/137, 156/157, 204/205, 324/325, 344/345, 510/511, 546/547, 566/567; 1888 S. 6/7.)

Notenbanken.	Passiva in 1 000 M. nach dem mittleren Stande d. J. 1887.							
	Grund-kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
			über-haupt.	unge-deckter.	täglich fällige.	mit Kündigungs-frist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	22 773	888 631	86 753	343 394	—	788	1 375 586
Städtische Bank zu Breslau	3 000	600	2 700	1 158	895	4 909	6	12 110
Magdeburger Privatbank	3 000	603	2 493	1 116	748	493	579	7 916
Danziger Privat-Aktienbank	3 000	750	2 531	1 269	371	6 018	462	13 132
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	3 000	750	1 802	1 142	167	1 035	86	6 840
Hannoversche Bank	12 000	1 200	4 574	2 535	6 372	450	2 164	26 760
Frankfurter Bank	17 143	4 000	9 051	4 743	4 935	3 038	2 022	40 189
Bayerische Notenbank	7 500	1 180	64 846	29 471	7 379	32	2 207	83 144
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	4 039	45 071	17 123	3 347	9 622	325	92 404
Leipziger Kassenverein	3 000	240	2 866	1 147	1 592	353	139	8 190
Chemnitzer Stadtbank	510	127	501	178	67	3 287	163	4 655
Württembergische Notenbank	9 000	578	19 902	9 899	683	28	513	30 704
Badische Bank	9 000	1 534	12 339	7 869	765	1	486	24 125
Bank für Süddeutschland	15 672	1 775	14 372	8 582	164	—	596	32 579
Braunschweigische Bank	10 500	452	2 673	1 793	5 010	1 693	228	20 556
Bremer Bank	16 607	916	4 362	2 748	148	12 784	286	35 103
Die 16 [1]) Banken zusammen	**262 932**	**41 517**	**1 078 714**	**177 526**	**376 037**	**43 743**	**11 050**	**1 813 993**

Notenbanken.	Aktiva in 1 000 M. nach dem mittleren Stande d. J. 1887.							
	Metall-bestand.	Reichs-kassen-scheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lom-bard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	768 577	21 861	11 440	458 357	58 366	28 938	36 481	1 384 020
Städtische Bank zu Breslau	1 049	5	488	6 570	3 053	1 076	53	12 294
Magdeburger Privatbank	959	19	399	4 158	961	1 207	331	8 034
Danziger Privat-Aktienbank	918	1	343	5 656	3 964	298	2 364	13 544
Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen	621	1	38	4 374	1 330	96	474	6 934
Hannoversche Bank	1 725	59	255	17 255	551	651	6 264	26 760
Frankfurter Bank	3 531	68	709	26 451	2 079	4 899	3 324	41 061
Bayerische Notenbank	32 603	82	2 690	44 471	1 919	146	1 233	83 144
Sächsische Bank zu Dresden	18 078	372	9 498	55 523	3 126	576	5 231	92 404
Leipziger Kassenverein	1 056	21	642	4 146	971	327	1 027	8 190
Chemnitzer Stadtbank	215	10	98	3 330	257	224	521	4 655
Württembergische Notenbank	8 709	40	1 254	18 981	570	478	672	30 704
Badische Bank	4 335	11	124	17 107	782	43	1 723	24 125
Bank für Süddeutschland	5 225	22	543	18 989	883	4 190	2 727	32 579
Braunschweigische Bank	701	18	161	9 830	2 142	946	6 837	20 635
Bremer Bank	1 478	49	87	27 889	2 591	2 461	1 031	35 586
Die 16 [1]) Banken zusammen	**849 780**	**22 639**	**28 769**	**723 087**	**83 545**	**46 556**	**70 293**	**1 824 669**

[1]) Die Kommerzbank in Lübeck hat auf das Recht zur Ausgabe von Banknoten mit dem 1. Juni 1886 verzichtet, die Cölnische Privatbank am 31. Januar 1887 ihren Geschäftsbetrieb eingestellt. Die umlaufenden Noten dieser beiden Banken sind seit 1. Februar bezw. 7. Juli 1887 nicht mehr Zahlungsmittel (Bekanntmachungen vom 25. Juli und 8. August 1886, 15. März und 7. Juli 1887 — R.-G.-Bl. 1886 S. 236 und 259, 1887 S. 123 und 286).

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875—1887.

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7, 1882 S. 8/9, 1883 S. 6/7, 1884 S. 6/7, 1885 S. 12/13, 1886 S. 12/13, 1887 S. 10/11, 1888 S. 6/7.)

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1 000 M. am Jahresschlusse.							
		Grund-Kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
				über-haupt.¹)	unge-deckter.	täglich fällige.¹)	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	310 470	42 457	(²1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564
1881	18	268 332	33 470	1 057 953	393 038	194 228	44 421	9 830	1 608 234
1882	18	268 332	35 329	1 033 569	339 438	242 375	46 429	11 834	1 637 868
1883	18	268 332	37 478	1 029 831	329 610	248 967	40 686	9 681	1 634 975
1884	18	268 332	38 994	1 061 578	400 777	306 118	43 893	9 071	1 727 986
1885	18	268 332	40 409	1 061 623	295 887	300 649	43 159	9 815	1 723 987
1886	18	268 332	41 925	1 215 498	400 001	328 592	40 115	10 455	1 904 917
1887	(³16	262 932	41 645	(⁴1 208 002	309 667	369 733	40 874	11 909	1 935 095

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1 000 M. am Jahresschlusse.							
		Metall-bestand.	Reichs-kassen-scheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999
1881	18	596 581	31 536	36 798	714 502	148 921	41 947	52 703	1 622 988
1882	18	642 391	19 203	32 537	745 618	123 008	34 870	55 421	1 653 048
1883	18	643 473	19 753	36 995	742 088	107 711	41 930	54 279	1 646 229
1884	18	602 069	15 186	43 569	794 549	168 743	59 701	57 082	1 740 899
1885	18	700 976	21 632	43 128	736 045	107 938	60 285	67 691	1 737 695
1886	18	753 502	17 280	45 172	814 231	145 669	78 193	60 211	1 914 258
1887	(³16	849 220	18 570	30 545	834 067	112 123	20 354	80 831	1 945 710

¹) Darunter auch Noten der Thaler- und Guldenwährung, und zwar in Spalte 5 Thalernoten der Reichsbank und (bis 1886) der Cölnischen Privatbank, in Spalte 7 Thalernoten der Sächsischen Bank zu Dresden, Thaler- und Guldennoten der Bank für Süddeutschland und Guldennoten der Frankfurter und der Badischen Bank. Bezüglich der am Schlusse des Jahres 1887 noch im Umlauf befindlichen Beträge an Noten alter Währung vergl. die Anmerkung zu Tabelle C auf der nächsten Seite. — ²) Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämmtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1 000 M.) an Banknoten im Umlauf. — ³) Vergl. die Anmerkung zu Tabelle A. — ⁴) Die geringe Differenz zwischen dem hier angegebenen und dem aus Tabelle C mit Rücksicht auf die dortige Anmerkung sich berechnenden Betrage an umlaufenden Noten ist begründet in der Abrundung der bezüglichen Beträge auf volle Tausend Mark in der letzten, für diese Uebersicht benutzten Wochenübersicht des Jahres 1887.

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1887 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1887, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesammtumlauf in Reichswährung.
	100 M.	200 M.	500 M.	1 000 M.	
1	2	3	4	5	6
	Beträge in 1 000 Mark.[1])				
Reichsbank	625 895,2	—	32 323,0	350 522,5	1 008 740,7
Städtische Bank zu Breslau	1 581,3	—	—	1 240,0	2 821,3
Magdeburger Privatbank	2 706,1	—	—	—	2 706,1
Danziger Privat-Aktienbank	2 905,9	—	—	—	2 905,9
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	715,0	274,0	790,0	—	1 779,0
Hannoversche Bank	5 199,1	—	—	—	5 199,1
Frankfurter Bank	5 406,8	—	1 352,5	2 751,0	9 510,3
Bayerische Notenbank	64 231,7	—	—	—	64 231,7
Sächsische Bank zu Dresden	30 064,0	—	18 365,0	—	48 429,0
Leipziger Kassenverein	—	—	2 979,5	—	2 979,5
Chemnitzer Stadtbank	507,3	—	—	—	507,3
Württembergische Notenbank	19 219,0	—	—	—	19 219,0
Badische Bank	12 740,6	—	—	—	12 740,6
Bank für Süddeutschland	16 074,3	—	—	—	16 074,3
Braunschweigische Bank	3 090,0	—	—	—	3 090,0
Bremer Bank	5 262,6	—	—	—	5 262,6
Die 16 Banken zusammen	**795 598,9**	**274,0**	**55 810,0**	**354 513,5**	**1 206 196,4**

[1]) Hierzu treten für Ende 1887 in 1 000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 804,8, Sächsischen Bank zu Dresden 86,3, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 93,6, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 134,5, Badischen Bank 33,3: im Ganzen 2 152,5 (1 000 M.).

Vergl. auch die Anmerkung zu Tabelle A und die Anmerkungen 1 und 4 zu Tabelle B.

D. Gesetzlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1887.

(Bankgesetz vom 14. März 1875; Bekanntmachungen vom 1. April und 23. Juli 1876, 13. Oktober 1877, 25. Juli 1886 und 15. März 1887 — R.-G.-Bl. 1875 S. 177, 1876 S. 124 u. 170, 1877 S. 567, 1886 S. 236, 1887 S. 123.)

Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 M.	Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1 000 M.
1	2	1	2
Reichsbank	276 085	Leipziger Kassenverein	1 440
Städtische Bank zu Breslau	1 283	Chemnitzer Stadtbank	441
Magdeburger Privatbank	1 173	Württembergische Notenbank	10 000
Danziger Privat-Aktienbank	1 272	Badische Bank	10 000
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen	1 206	Bank für Süddeutschland	10 000
Hannoversche Bank	6 000	Braunschweigische Bank	2 829
Frankfurter Bank	10 000	Bremer Bank	4 500
Bayerische Notenbank	32 000		
Sächsische Bank zu Dresden	16 771	**Bei den 16 Banken zusammen**	**385 000**

Der Gesammtbetrag des der Notensteuer nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs bleibt unverändert. Die Antheile der Notenbanken, deren Befugniß zur Notenausgabe erlischt, fallen der Reichsbank zu (§. 9 des Bankgesetzes). Der der Letzteren ursprünglich zugewiesene Antheil betrug: 250 000 (1 000 M.).

Bezüglich der Einnahmen des Reichs an Banknotensteuer vergl. unter Abschnitt XV. 1. Anmerkung zu Kap. 5 der Einnahme.

4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel 1879 bis 1887.

Die Nachweisungen gründen sich auf monatliche Mittheilungen der betr. Handelskorporationen über den Durchschnittspreis im verflossenen Monat. (Monatsh. zur Stat. des Deutschen Reichs, vom Jahrg. 1879 (Februarheft) an in jedem Hefte für den betr. Monat. Zusammenstell. für das Jahr je im Dezemberheft.)

Bezeichnung der Waare, der Sorte, des Gewichts ꝛc.	Großhandelspreise für das Jahr								
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Weizen. — 1 000 kg.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Berlin; gut., gesd., gelb., jed. Prov., 71,3[1]) kg p. hl	197,9	217,8	219,5	204,2	186,1	162,2	160,9	151,3	164,4
Cöln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 76 kg p. hl.	215,9	234,0	236,7	226,9	204,4	180,1	173,7	167,6	171,4
Danzig;[2]) etwa 75 kg p. hl, bunt, Transitw. unverz.	196,2	209,8	210,6	196,3	181,4	157,1	143,2	138,9	141,5
Lindau; kleberr., 78/79 kg p. hl, verschied. Prov..	236,3	261,2	259,9	241,8	227,7	209,8	196,0	203,5	201,7
Roggen. — 1 000 kg.									
Berlin; guter, gesunder, jed. Prov., 65,9[1]) kg p. hl .	132,8	187,9	195,2	152,3	144,7	143,3	140,6	130,6	120,9
Cöln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 70 kg p. hl.	156,5	204,2	216,9	178,1	156,8	153,2	151,1	142,3	133,9
Danzig;[2]) etwa 71,5 kg p. hl	125,7	180,9	188,2	141,4	136,1	138,7	131,3	120,2	108,0
Lindau; ungarischer, 73/74 kg p. hl	165,0	211,5	219,8	192,2	180,5	182,8	177,7	171,1	168,6
Gerste. — 1 000 kg.									
Danzig;[2]) große Brauer-, preuß., poln., russ., galiz.	139,2	158,2	152,4	131,7	132,4	138,5	132,1	121,8	108,8
Lindau; ungarische, 65/66 kg p. hl	202,3	211,8	213,3	195,6	187,3	190,4	178,6	176,7	181,2
Magdeburg; Chevalier-, 65,9 kg p. hl.........	188,7	194,3	187,5	181,2	166,1	176,3	159,3	157,4	153,3
München; bayerische, gut mittel..........	191,1	192,5	191,3	186,7	170,2	177,7	162,3	160,2	157,4
Hafer. — 1 000 kg.									
Berlin; gut., gesund., jed. Prov., 38,6[1]) kg p. hl. .	126,8	147,9	150,6	132,4	128,1	131,3	134,2	120,4	98,4
Cöln; rheinischer, fehlerfrei, mindest. 44 kg p. hl.	142,5	154,9	165,9	155,5	145,9	145,7	142,7	138,3	118,9
Danzig;[2]) inländischer, lieferbar	121,8	150,5	157,2	125,6	127,0	131,5	131,5	119,1	99,6
Lindau; bayerischer, 44/45 kg p. hl	148,0	154,5	158,8	165,4	139,7	150,1	153,1	147,4	136,7
Kartoffeln. — 1 000 kg ohne Sack.									
Berlin; gute, frührothe, unsortirte Brenn-....	.	.	.	27,0	34,8	25,1	21,9	20,5	24,9
Berlin; gute, gesunde, frührothe, sortirte Speise-	.	.	.	36,3	55,7	39,3	32,2	29,9	33,3
Breslau; gute, gesunde, schlesische Speise-	.	.	.	38,7	47,9	38,8	28,8	29,4	31,8
Weizenmehl. — 100 kg.									
München; bayerisches, Nr. 2, mit Sack........	33,2	36,3	36,0	35,5	31,9	30,5	28,6	28,2	28,9
Roggenmehl. — 100 kg.									
Berlin; gutes, gesundes, Nr. 0/1, mit Sack	19,1	26,0	26,3	21,3	20,4	19,6	19,3	17,9	17,1
Schlachtvieh.[3]) — 100 kg.									
Berlin; Rinder (Fleischgewicht, Mittel aus den Preisen für IIa ....)	.	.	98,5	97,9	101,7	98,2	97,0	93,5	91,9
Berlin; Schweine (Lebendgewicht mit 20% Tara, höchste Notirung für IIa ..)	.	.	110,4	108,2	103,5	92,3	99,3	94,2	87,2
Berlin; Kälber (Fleischgewicht, niedrigste Notirung für Ia ....)	.	.	107,2	108,1	101,3	94,6	83,8	86,5	83,6
Berlin; Hammel (Fleischgewicht, Mittel aus den Preisen für Ia. ....)	.	.	102,9	106,9	107,5	94,6	87,1	92,7	88,5
Kartoffelspiritus. — 10000 L. % Tralles.									
Berlin; guter, roher, mindestens 80 %, ohne Faß	54,0	60,7	55,0	48,8	53,4	47,6	41,6	37,0	[4]) 50,8
Hamburg; roher, mit Faß..................	42,0	51,4	47,1	40,6	43,0	38,2	31,8	25,4	25,0
Posen; roher, mindestens 80 %, ohne Faß	51,6	58,3	52,9	47,2	51,6	46,3	40,4	35,6	[4]) 49,5
Zucker. — 100 kg. a) Rohzucker.									
Cöln; heller Korn-, 96% Polaris., ohne Sack, 3 Mt. Z.	64,9	66,5	68,0	66,5	62,5	49,2	50,2	45,2	45,2
Magdeburg; I. Produkt, Korn-, 96% Polarisation,[5]) ohne Sack, 3 Monat Ziel................	62,6	64,1	65,7	64,0	59,9	46,8	47,8	42,9	42,9
b) Raffinade.									
Cöln; mit kleinen Etiquets.. (ohne Faß, Papier f. Zucker, 2 Mt. Ziel)	79,1	80,6	83,5	82,1	76,7	62,6	62,6	55,8	56,0
Magdeburg; fein (Brot) ... (ohne Faß, Papier f. Zucker, 2 Mt. Ziel)	77,2	78,7	81,8	80,5	74,6	61,7	59,5	54,3	53,9
Kaffee. — 100 kg.									
Bremen; Rio, gut ordinär, netto mit Sack, 4 Mt. Z.	125,0	126,9	104,4	82,8	82,4	93,6	81,6	90,7	156,8
Frankf. a./M.; Java, gut ordin., Emball. frei, 3 Mt. Z.	.	185,0	173,8	147,3	157,3	154,1	141,4	151,7	213,7
Hamburg; Santos, reel ordinär, abzügl. Tara, 1/2 % Gutgewicht, 1 % Dekort	125,1	130,0	108,4	83,4	90,7	93,7	81,3	91,6	156,9
Reis. — 100 kg.									
Bremen; Rangoon, Tafel-, geschält, 4 Mt. Ziel.	26,3	26,6	25,8	21,7	21,8	21,8	20,6	20,8	20,5
Hamburg; Rangoon, geschält, niedr. Notir., 1% Dek.	24,6	24,9	22,9	19,0	20,0	20,0	18,6	16,7	17,0

[1]) Seit Oktober 1887 notirt Berlin als Qualitätsgewicht für Weizen »mindest. 71,5«, Roggen »mind. 66,8«, Hafer »mind. 40,0« kg per hl. — [2]) Einschl. 2 M. Faktoreispesen. — [3]) Berechnet aus den amtlichen Montagsberichten der Direktion des städtischen Central-Viehhofs; 1881 Durchschnitt für März bis Dezember. — [4]) Durchschnitt für Januar bis September. — [5]) Seit September 1887; 92% Rendement.

Noch: 4. Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel.

Bezeichnung der Waare, der Sorte, des Gewichts ꝛc.	Großhandelspreise für das Jahr 1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Heringe. — 1 Tonne zu ca. 150 kg, netto mit Faß.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*
Stettin; norweg. Kaufmanns-, Durchschnitts- ...	36,9	41,0	30,7	34,3	40,0	33,5	31,3	27,6	22,8
Stettin; schottische Crown Ihlen, »	34,7	34,2	30,4	33,3	35,3	28,7	19,7	18,6	19,2
Rohtaback. — 100 kg.									
Bremen; 6 Mt. Z. Kentucky ordinär, netto einschl. Emballage.	43,5	51,9	59,4	66,3	66,2	82,4	75,5	53,2	49,7
Bremen; 6 Mt. Z. Brasil secunda, » » » .	101,9	91,7	88,3	80,9	88,8	82,7	79,8	99,3	90,8
Hamburg; 6 Mt. Z. Domingo, Deckblatt und Einlage, p. Serone 6 kg Tara, 1 % Bast	114,8	152,9	113,3	110,8	97,5	100,0	99,2	98,7	86,7
Hamburg; 6 Mt. Z. Brasil, 2 % Tara, 3 ‰ Abschl., ½ % Gutg.	118,3	115,0	115,0	112,5	110,0	107,9	105,2	98,0	98,7
Mannheim;[1] 3 Mt. Z. Umblatt, Cigarren-Taback, Pfälzer.	110,2	129,8	124,3	118,7	127,7	133,2	134,5	128,0	132,7
Mannheim;[1] 3 Mt. Z. braunes Schneidgut, Pfälzer	.	120,3	115,2	110,0	116,7	115,8	104,0	97,5	102,5
Baumwolle. — 100 kg.									
Bremen; Good fair Oomra, 4 Monat Ziel[2]	.	109,7	94,5	93,3	82,4	([2]93,9	([2]93,0	([2]80,2	([2]83,9
Hamburg; Neworleans, Middling, Liverp. Klassif., reine Durchschnittstara, 1 % Dekort	125,9	133,0	123,8	128,1	108,8	114,5	110,4	98,2	105,9
Wolle. — 100 kg.									
Berlin; norddeutsche Schäferei-, mittel	334,8	355,0	332,6	330,0	330,0	315,3	267,5	267,3	281,3
Bremen; gewaschene Buenos-Ayres, prima, 4 Mt. Z.	419,0	480,3	440,9	427,8	420,0	401,4	343,7	345,4	373,7
Hanf. — 100 kg.									
Lübeck; St. Petersburger Reinhanf, 3 Monat Ziel.	53,2	51,0	49,5	49,3	52,7	59,8	59,1	59,8	54,5
Rohseide. — 1 kg.									
Crefeld; Mailänder Organsin, classique 18/20, 9 Mt. Z.	67,8	63,6	63,1	61,1	55,4	56,3	52,0	55,8	54,2
Roheisen. — 1 000 kg.									
a) deutsches:									
Breslau; ab Werk. Puddel-	51,7	66,8	55,9	66,1	57,8	54,5	48,3	43,5	49,5
Breslau; ab Werk. Gießerei-	56,8	72,9	62,3	69,5	63,6	60,3	56,5	51,3	54,2
Dortmund; ab Werk. Bessemer Roh- aus d. Bezirk d. Ruhr	64,2	78,7	69,3	70,1	60,6	53,1	45,8	42,6	49,0
Dortmund; ab Werk. westf. Puddel- 1 » » » » »	53,2	68,7	57,4	65,0	57,6	50,4	44,2	41,0	46,6
Düsseldorf; ab Werk. bestes deutsches Puddel-	56,1	83,5	59,0	64,6	57,6	50,0	44,5	40,9	46,7
Düsseldorf; ab Werk. » » Gießerei-	62,6	87,1	73,3	75,0	72,9	65,7	58,4	51,9	54,9
b) englisches:									
Berlin; vom Lager. best. schott. Gießerei- Nr. 1 (Langloan)	74,4	87,3	81,7	83,8	82,5	75,1	69,8	67,0	73,6
Berlin; vom Lager. englisches (Middlesbro) Nr. 3	55,6	71,1	64,9	67,3	62,9	58,5	53,4	50,9	57,0
Blei. — 100 kg.									
Cöln; rhein. Weich-, dopp. raff., rhein. Mark., 3 Mt. Z.	29,5	32,1	29,0	28,3	25,0	21,6	22,3	25,8	25,1
Halberstadt; raff. Harz-, weich, 3 Mt. Z., ab Hütte	.	.	.	26,9	23,9	20,7	21,5	24,8	24,4
Kupfer. — 100 kg.									
Frankfurt a./M.; deutsches, doppelt raffinirtes, in Platten und Blöckchen, ab Hütte	126,8	135,1	131,9	140,5	135,2	119,1	95,3	86,4	94,1
Hamburg; englisches in Blöcken, Marke T. C. T.	134,1	140,7	136,4	150,2	140,8	126,1	97,6	88,1	92,9
Zink. — 100 kg.									
Breslau; oberschlesisches, Marke C. G. H., ab Hütte	31,9	33,8	30,8	31,8	28,9	27,4	26,4	26,6	28,9
Cöln; rhein. Roh-, Marke W. H. u. S. S., 3 Mt. Z.	34,3	37,9	32,7	34,3	30,6	29,0	28,1	28,6	30,5
Zinn. — 100 kg.									
Hamburg; Banca- in Blöcken, 2 % Dekort	157,0	188,9	201,0	227,0	208,8	184,9	193,3	219,0	241,7
Petroleum. — 100 kg mit Faß.									
Bremen; amerikan., white raff., 4 Monat Ziel ...	16,3	17,2	15,8	14,3	15,5	15,2	14,5	13,1	12,5
Stettin; » » » , unverzollt[3])	18,3	18,8	17,2	15,3	16,7	16,5	15,8	22,6	21,9
Steinkohlen. — 1 000 kg.									
a) deutsche:									
Breslau; Grub.-Pr. niederschl. Gas-, Durchschn. f. Stck.- u. Klein-	10,1	10,3	10,2	10,1	9,9	9,9	9,9	9,9	9,9
Breslau; Grub.-Pr. oberschlesische für Gas, Stückkohle	5,9	6,3	6,3	6,3	6,2	6,1	5,9	6,0	5,9
Dortmund; ab Werk. gestürzte Stück-, vorzw. f. d. Export	7,6	8,3	7,9	7,8	7,5	7,2	7,2	6,7	6,3
Dortmund; ab Werk. Puddel-, gute fette Förderkohle ...	4,7	6,0	5,5	5,6	6,0	5,5	5,1	4,5	4,4
Saarbrücken; ab Grube, frei Waggon. Flammförderkohlen	.	.	.	7,9	8,1	8,2	8,2	7,9	7,6
Saarbrücken; ab Grube, frei Waggon. Fettförderkohlen	.	.	.	7,5	7,8	7,6	7,6	7,6	7,3
b) englische:									
Danzig; ab Bord. englische Schmiede-Nußkohle	12,1	13,4	14,1	13,8	12,9	12,9	12,3	12,3	12,2
Danzig; ab Bord. schottische Maschinen-, Stückkohle ..	12,4	13,8	14,7	13,3	13,0	13,2	11,9	11,5	11,5

Anmerkung: Hinter den Worten: prima, mittel, Durchschnitts- ist Qualität zu ergänzen. — Die Preise verstehen sich netto loco per Kasse, soweit nichts anderes bemerkt. — Für Hamburg und Bremen Preise für unverzollte Waare, sonst für verzollte, soweit nichts anderes bemerkt.

[1]) Bis einschl. Juni 1884 gegen 6 Mt. Ziel gehandelt. — [2]) Für 1884/87 ist der Preis für »Good Oomra« notirt, auch versteht sich derselbe vom Januar 1884 ab gegen Kasse. — [3]) Seit 1886 Preis für verzollte Waare.

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkungen.

Im Allgemeinen. In den folgenden Tabellen ist nach Maßgabe der inländischen Produktion (bezw. des Absatzes der inländischen Salzwerke) und der Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr, oder bei Artikeln, welche im Inlande nicht erzeugt werden, lediglich nach Maßgabe dieser Differenz, berechnet, welche Mengen von den betreffenden Verbrauchsgegenständen in den einzelnen Jahren dem vorhandenen Verbrauchsquantum für den inländischen Verbrauch zugeführt worden sind. Aus den berechneten Zahlen läßt sich aber, wenn auch in den betreffenden Rubriken der Kürze halber nur der Ausdruck »berechneter Verbrauch« angewendet ist, nicht entnehmen, wieviel in den einzelnen Jahren wirklich verbraucht wurde, bezw. ob der Konsum von einem Jahr auf das andere zu- oder abgenommen hat. Um diese Fragen beantworten zu können, müßten sämmtliche an jedem Jahresschluß vorhandenen Lagervorräthe bekannt sein, was nicht der Fall ist (über die einzige Ausnahme vergl. Tab. 3 Anmerkung 4); denn zur Feststellung des wirklichen jährlichen Verbrauchs müssen nicht nur die Zugänge zu den Verbrauchsmengen, sondern auch die Differenzen zwischen den Lagervorräthen am Anfange und am Schlusse des Jahres in Rechnung gezogen werden. Diese Differenzen können bei sehr lagerfähigen Waaren, wie Taback, Zucker, Kaffee u. s. w., von großer Bedeutung sein, zumal nach besonders guten oder schlechten Ernten und in Jahren, in welchen Zoll- oder Steuererhöhungen oder starke Preisveränderungen eingewirkt haben. Dagegen nähert sich bei mehrjährigen Perioden der berechnete durchschnittliche Jahresverbrauch dem wirklichen um so mehr, je mehr Jahre die Periode umfaßt, weil dabei die Differenz zwischen den am Anfang und am Schluß einer Periode vorhandenen Lagervorräthen nur zum sovielten Theile in Betracht kommt, als Jahre in der Periode enthalten sind. — Außerdem darf bei Benutzung der berechneten Verbrauchsmengen nicht außer Acht gelassen werden, daß die Berechnungen zum Theil, wie aus den Anmerkungen ersichtlich ist, in Ermangelung bestimmter Nachweisungen auf Annahmen und Schätzungen beruhen.

Den Berechnungen auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des Zollgebiets (vergl. oben S. 3) in den einzelnen (Kalender-, Etats-, Ernte-, Kampagne-) Jahren zu Grunde gelegt.

Zu Tabelle 1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1886/87.

(Für die Jahre 1861 bis 1870: Preuß. Centralblatt der Abgaben rc., die Commerzial-Nachweisungen des Centralbüreaus des Zollvereins und für die Jahre 1862 bis 1870 die in der besonderen Veröffentlichung des Statist. Amts für 1871/72 und im Band II. d. St. d. D. R. S. IV. 1 fg. enthaltenen Einleitungen; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Statist. Amts, Berlin, 1873; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs, Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* und Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. III. 2; Jahrg. 1888 S. I. 119.)

In der folgenden Aufstellung (S. 130) ist zunächst der Verbrauch an Rohtaback (in fabrikationsreifem Zustande) in der Weise berechnet, daß, wie die beigefügten Anmerkungen näher erläutern, die gesammte inländische Jahresproduktion mit der Einfuhr in den freien Verkehr summirt, und von dieser Summe die Ausfuhr aus dem freien Verkehr abgezogen ist. Hierauf ist für die einzelnen Tabackfabrikate der Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr (in den bezw. aus dem freien Verkehr) festgestellt. Die hierbei ermittelte Mehrausfuhr von Fabrikaten ist sodann, auf Rohtaback reduzirt, von der vorher berechneten Verbrauchsmenge an Rohtaback in Abzug gebracht. — Vom Erntejahr 1880/81 an, mit welchem die steuerfreie Niederlegung inländischen Tabacks zulässig wurde, wäre eine andere Berechnungsweise möglich, indem statt der ganzen Jahresproduktion nur immer diejenige Menge inländischen Tabacks in Rechnung gezogen werden könnte, welche in dem betreffenden Erntejahr versteuert worden ist. Diese Berechnungsweise wäre zwar theoretisch richtig, würde aber thatsächlich für die immer noch nicht beendigte Uebergangszeit, welche nach der Errichtung steuerfreier Niederlagen eintrat, zu niedrige Verbrauchsmengen ergeben, weil diese Niederlagen von Jahr zu Jahr mehr benutzt worden sind, der am Anfang des Jahres 1880/81 und jedes der folgenden Jahre vorhandene Bestand an versteuertem (im freien Verkehr befindlichen) Taback daher regelmäßig größer war, als der entsprechende Bestand am Schluß desselben Jahres.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1886/87.

Kalenderjahre bzw. Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande.					Tabackfabrikate. Unterschied zwischen Einfuhr u. Ausfuhr. (In Sp. 7. bedeutet +: Mehreinfuhr, —: Mehrausfuhr.)				Diese Mehrausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Rohtabackmenge [7]) von	Also berechneter Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im Zollgebiet		
	Produktion im Zollgebiet.[2])	Einfuhr in den freien Verkehr.[4])	Zusammen (Sp. 2 u. 3).	Ausfuhr aus dem freien Verkehr.[5])	Bleibt zur Verarbeitung (Sp. 4 minus 5).	Cigarren und Cigaretten.	Schnupftaback.[6])	Andere Tabackfabrikate.[6])	Zusammen Tabackfabrikate.		überhaupt.	auf den Kopf.	
							Mehrausfuhr.						
	Tonnen netto.											kg n.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1861	14 173	29 791	43 964	5 671	38 293	+ 89	264	119	294	306	37 987	1,1	
1862	17 408	29 196	46 604	6 448	40 156	+ 168	268	143	243	253	39 903	1,1	
1863	27 282	28 626	55 908	6 172	49 736	+ 29	247	299	517	538	49 198	1,4	1,3
1864	27 045	30 262	57 307	7 067	50 240	— 99	260	191	550	572	49 668	1,4	
1865	30 686	31 325	62 011	5 365	56 646	— 192	223	217	632	657	55 989	1,6	
1866	26 537	31 436	57 973	6 702	51 271	— 167	243	167	577	601	50 670	1,4	
1867	21 238	49 135	70 373	5 450	64 923	— 7	185	464	656	682	64 241	1,8	
1868	21 212	39 640	60 852	6 236	54 616	— 120	178	1 115	1 413	1 470	53 146	1,4	1,3
1869	([3]17 998	31 117	49 115	5 049	44 066	— 608	266	792	1 666	1 733	42 333	1,1	
1870	([3]19 265	31 021	50 286	7 643	42 643	— 1 151	438	1 145	2 734	2 843	39 800	1,0	
1871/72[1])	28 716	48 882	77 598	3 433	74 165	— 582	182	816	1 580	1 643	72 522	1,8	
1872/73	36 106	76 704	112 810	5 149	107 661	— 1 168	188	883	2 239	2 329	105 332	2,6	
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 171	71 512	— 470	195	1 757	2 422	2 519	68 993	1,7	1,8
1874/75	33 706	42 934	76 640	8 153	68 487	— 199	146	1 818	2 163	2 250	66 237	1,6	
1875/76	30 373	46 286	76 659	8 581	68 078	— 47	167	1 417	1 631	1 697	66 381	1,6	
1876/77	25 361	49 677	75 038	5 726	69 312	— 150	137	1 423	1 710	1 778	67 534	1,6	
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 329	97 160	+ 142	147	1 072	1 077	1 121	96 039	2,2	
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 192	120 749	+ 197	135	926	864	898	119 851	2,7	1,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	744	33 988	— 57	44	747	848	882	33 106	0,7	
1880/81	41 757	15 266	57 023	218	56 805	— 71	38	263	372	387	56 418	1,3	
1881/82	49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	—	29	451	480	500	72 958	1,6	
1882/83	31 181	26 460	57 641	3 502	54 139	— 6	33	933	972	1 010	53 129	1,2	
1883/84	31 213	31 674	62 887	2 153	60 734	+ 49	52	404	407	423	60 311	1,3	1,4
1884/85	37 754	35 934	73 688	3 912	69 776	+ 84	16	832	764	795	68 981	1,5	
1885/86	30 838	38 106	68 944	4 877	64 067	+ 2	19	827	844	878	63 189	1,4	
1886/87	30 868	41 419	72 287	2 042	70 245	+ 120	21	452	353	367	69 878	1,5	
26 jähriger Durchschn.	**28 598**	**39 814**	**68 412**	**4 838**	**63 574**	**— 162**	**158**	**757**	**1 077**	**1 120**	**62 454**	**1,5**	

[1]) Von 1871/72 ab mit Einschluß von Elsaß-Lothringen. — [2]) Zur Berechnung des fabrikationsreifen Rohtabacks ist von dem ermittelten Gewicht des produzirten dachreifen Tabacks ein Fünftel abgezogen (vergl. §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 — R.-G.-Bl. S. 245). — [3]) Hierunter ist für Bayern die — übrigens unbedeutende — Produktion außerhalb der Reg.-Bez. Pfalz und Mittelfranken nicht enthalten. — [4]) Von dem eingeführten Rohtaback ist angenommen, daß er ausschließlich aus fabrikationsreifem besteht. — [5]) Der ausgeführte Rohtaback ist zur Hälfte als fabrikationsreif, zur andern Hälfte als dachreif angenommen, die Hälfte desselben also reduzirt (vergl. Anmerkung 2). — [6]) Von der Mehrausfuhr (bzw. Mehreinfuhr) von Schnupf- und Kautaback sind für beigemischte fremde Bestandtheile 23 % in Abzug gebracht. — [7]) Die Reduktion ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß sich das Gewicht der Fabrikate zum Gewicht des dazu verwendeten fabrikationsreifen Rohtabacks wie 100 : 104 verhält (vergl. Begründung zum Entwurf des Gesetzes betr. das Reichstabackmonopol, Reichstagssession 1882/83, Drucksache Nr. 7).

Vergl. im Abschnitt III. die Uebersicht 4 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1.*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1884 S. IX. 67; Jahrg. 1885 S. II. 13 u. S. IX. 17; Jahrg. 1886 S. IX. 18; Jahrg. 1887 S. IX. 6.)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).[1]	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten: im Zollgebiet.	nach dem Auslande.	zusammen.	Einfuhr von fremdem Salz in das Zollgebiet.	Salzverbrauch[2]) im Zollgebiet: zu Speisezwecken: überhaupt.	auf den Kopf.	zu steuerfreien Zwecken.	zusammen: Sp. 6 u. 8.[2])	auf den Kopf.
	Tonnen.					kg	Tonnen.		kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1870[3])	391 472	39 679	431 151	51 274	300 358	7,7	142 388	442 746	11,4
1871[3])	427 047	36 011	463 058	52 523	309 610	7,9	169 961	479 571	12,3
1872	470 996	39 248	510 244	44 326	312 678	7,6	179 590	492 268	12,0
1873	473 338	55 014	528 352	53 474	324 207	7,8 } 7,8	189 011	513 218	12,4 } 12,4
1874	485 937	60 452	546 389	54 736	332 068	8,0	197 069	529 137	12,7
1875	492 060	75 404	567 464	54 447	328 160	7,8	204 441	532 601	12,6
1876	486 913	80 751	567 664	55 051	330 714	7,8	195 784	526 498	12,4
1877/78	510 010	79 181	589 191	43 455	336 429	7,8	197 620	534 049	12,4
1878/79	522 626	98 546	621 172	42 039	335 829	7,7 } 7,7	211 067	546 896	12,5 } 12,9
1879/80	559 009	105 413	664 422	38 779	339 362	7,7	247 780	587 142	13,3
1880/81	590 308	123 201	713 509	37 602	343 389	7,7	276 118	619 507	13,9
1881/82	611 325	144 290	755 615	36 074	343 718	7,6	292 567	636 285	14,2
1882/83	629 823	151 300	781 123	35 802	351 644	7,8	290 256	641 900	14,2
1883/84	657 807	137 408	795 215	36 789	353 816	7,8 } 7,7	314 949	668 765	14,7 } 14,8
1884/85	686 525	113 320	799 845	32 478	354 896	7,7	339 026	693 922	15,1
1885/86	722 199	115 528	837 727	28 962	353 506	7,6	372 239	725 745	15,7
1886/87	754 011	154 379	908 390	26 952	358 641	7,7	384 592	743 233	15,9
17 jähriger Durchschnitt	**557 142**	**94 654**	**651 796**	**42 699**	**335 643**	**7,7**	**247 321**	**582 964**	**13,4**

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) In den Spalten 6, 8 u. 9 sind diejenigen Salzmengen aufgeführt, welche nach erfolgter Steuerabfertigung in den freien Verkehr getreten sind; die in letztgenannter Spalte aufgeführten Mengen stimmen mit den Summen der Spalten 2 u. 5 deshalb nicht genau überein, weil die Zeit des Absatzes von den Salinen (vergl. Sp. 2), mit der Zeit des Uebertritts in den freien Verkehr vielfach nicht zusammenfällt.

[3]) Ohne Elsaß-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1886/87.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XII. 57; 1885 S. X. 45; 1886 S. XII. 73; 1887 S. XI. 89.)

Kampagnejahre.[1]	Produktion von Rohzucker.[2]	Einfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2,3]	Zusammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2,3]	Berechneter Verbrauch von Zucker, auf Rohzucker reduzirt[4]) überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Berechneter Verbrauch: auf den Kopf.
	Tonnen.					kg
1	2	3	4	5	6	7
1871/72	186 442	49 633	236 075	14 276	221 799	5,5
1872/73	262 551	27 085	289 636	17 938	271 698	6,6
1873/74	291 041	28 953	319 994	21 655	298 339	7,2 } 6,7
1874/75	256 412	27 691	284 103	10 813	273 290	6,5
1875/76	358 048	21 253	379 301	56 121	323 180	7,6
1876/77	289 423	12 506	301 929	60 354	241 575	5,6
1877/78	378 009	8 883	386 892	96 778	290 114	6,7
1878/79	426 155	7 971	434 126	138 077	296 049	6,7 } 6,4
1879/80	409 415	6 584	415 999	134 485	281 514	6,3
1880/81	555 915	5 607	561 522	283 904	277 618	6,8
1881/82	599 722	5 733	605 455	314 410	291 045	6,5
1882/83	831 995	6 601	838 596	472 551	366 045	8,1
1883/84	940 109	5 376	945 485	595 814	349 671	7,7 } 7,8
1884/85	1 123 030	5 303	1 128 333	673 727	454 606	9,9
1885/86	808 105	5 574	813 679	500 321	313 358	6,8
1886/87	985 628	4 678	990 306	661 128	329 178	7,0
16 jähriger Durchschnitt	**543 875**	**14 339**	**558 214**	**253 272**	**304 942**	7,0

[1]) Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82 und weiter: 1. Aug./31. Juli.

[2]) Vergl. S. 38 Anmerk. 2. Die Produktion von Melasse ist unberücksichtigt geblieben, da anzunehmen ist, daß dieselbe nur in verhältnißmäßig geringen Mengen zum Konsum als Zuckeräquivalent gelangt; auch die Ausfuhr von Melasse und Syrup ist (in Spalte 5) nicht in Anrechnung gebracht, weil die entsprechenden Mengen mit geringen Ausnahmen inländische Erzeugnisse sind, deren Produktion bei obiger Berechnung außer Betracht blieb. Dagegen mußte die Einfuhr von Syrup und (verzollter) Rohrzuckermelasse (in Spalte 3) berücksichtigt werden, weil diese Produkte vorwiegend als Ersatz für Zucker zum unmittelbaren Genusse verwendet werden.

[3]) Bei Reduktion der Zuckerfabrikate auf Rohzucker sind folgende Verhältnißzahlen angewandt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg Raffinade, Kandis und anderer harter Zucker = 182 kg Syrup.

[4]) Für 1886/87 liegen erstmals Nachweise vor über die Produktion und den Einwurf an Konsumzucker (vergl. oben S. 39 unter B.), ferner über die Bestände an Zucker (Roh- sowie Konsumzucker) in den Zuckerfabriken und amtlichen Niederlagen (sogenannte Bestände in erster Hand) am Anfang und Schluß des Kampagnejahres. Werden von der Produktion die aus den letztgenannten Nachweisen sich ergebenden Mehrbestände am Schluß des Jahres, der Einwurf und der Ueberschuß der Ausfuhr über die Einfuhr abgezogen, so verbleibt eine Konsumzuckermenge von 361 475 t (7,7 kg auf den Kopf der Bevölkerung), welche 1886/87 zum Verbrauch verfügbar wurde. Bei Vergleichung dieser Berechnung mit den obigen ist zu beachten, daß bei letzteren die Ergebnisse der Melasse-Entzuckerung nur unvollständig berücksichtigt werden konnten (vergl. S. 38 Anm. 2), und daß speziell 1886/87 die Rohzuckerbestände am Anfang des Jahres diejenigen am Jahresschluß (beide sind oben nicht in Rechnung gezogen) weit übertrafen.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 2 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

4. Bierverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1872 bis 1886/87.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51 und Jahrg. 1887 S. XII. 15.)

Etatsjahre.[1]	Biergewinnung.[2]	Einfuhr von Bier.[3]	Zusammen Spalte 2 und 3.	Ausfuhr von Bier.[3]	Berechneter Verbrauch überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Berechneter Verbrauch auf den Kopf.	
	1 000 Hektoliter.					Liter.	
1	2	3	4	5	6	7	
1872	33 545 [4])	57	33 602	317	33 285	81,7	89,6
1873	37 685	76	37 761	312	37 449	90,6	
1874	38 888	106	38 994	345	38 649	92,6	
1875	39 605	128	39 733	416	39 317	93,3	
1876	39 508	141	39 649	614	39 035	91,6	87,0
1877/78	38 921	124	39 045	708	38 337	88,7	
1878/79	38 811	111	38 922	725	38 197	87,4	
1879/80	37 243	94	37 337	724	36 613	82,8	
1880/81	38 572	101	38 673	890	37 783	84,6	
1881/82	39 109	103	39 212	1 024	38 188	84,9	87,0
1882/83	39 324	108	39 432	1 035	38 397	84,8	
1883/84	40 873	116	40 989	1 123	39 866	87,5	
1884/85	42 374	112	42 486	1 200	41 286	90,0	
1885/86	41 857	111	41 968	1 249	40 719	88,0	
1886/87	45 068	135	45 203	1 071	44 132	94,6	
15jähriger Durchschnitt .	**39 426**	**108**	**39 534**	**784**	**38 750**	**88,2**	

[1]) Die Angaben beziehen sich für das Brausteuergebiet, sowie für Elsaß-Lothringen und Luxemburg auf die Etatsjahre des Reichs (dabei ist das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1877 unberücksichtigt geblieben); für Bayern auf die Kalenderjahre 1872 bis 1886, für Württemberg auf die dortigen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, ferner (für 1878/79) auf die 9 Monate 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (wobei jedoch für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht ist), sodann für die Zeit von 1879/80 ab auf die Reichs-Etatsjahre; für Baden auf die Steuerjahre vom 1. Dezember 1871 bis 30. November 1872 u. s. w. bis 30. November 1886.

[2]) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die in der Uebersicht C auf S. 43 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete unter Hinzurechnung der im Großherzogthum Luxemburg gewonnenen Biermengen addirt. Ferner wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher Zeit in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde, um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

[3]) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr beziehen sich auf Bier und Meth und sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahres- bez. Monats-Nachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen, derart, daß seit 1877/78 die Ergebnisse des ersten Quartals des betreffenden Kalenderjahres in Abzug, dagegen die Ergebnisse des ersten Quartals des folgenden Kalenderjahres in Zugang gebracht sind. Die in der vorgedachten Quelle nachgewiesenen Gewichtsmengen sind unter der Annahme, daß 1 hl Bier mit Faß 2c. brutto 122,7 kg wiege, in Maß umgerechnet.

[4]) Die Biergewinnung Luxemburgs im Jahre 1872 ist nicht festgestellt und deshalb hierunter nicht enthalten. Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 5 A. B. C. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1861 bis 1886.

Vorbemerkung. Ueber den Umfang des deutschen Zollgebiets vergl. Statistisches Jahrbuch für 1887 Seite 4 u. 5. Die Produktionserhebung (Spalte 2) ist seit 1871 auch auf die Zollausschlüsse ausgedehnt. In denselben hat indessen erst seit dem Jahre 1878 einschl. Produktion von Kupfer, für das Jahr 1882 von Blei und für das Jahr 1885 auch von Zinn und zwar nur in Hamburg stattgefunden.

(Ueber den Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb vergl. S. 27; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1872 ab: Statistik des Deutschen Reichs Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. LIV. LX. und 9., 14., 19. u. 25. Neue Folge.)

Roheisen in Masseln und Gußwaaren im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Masseln.[1]				Gußwaaren aus Erzen.[2]	Verbrauch an Roheisen[3]		
	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch.	Produktion.	im Ganzen.	auf den Kopf.	
	Tonnen.						kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1861/65	744 445	146 126	11 109	879 462	54 225	933 687		26,5
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2	
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8	
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2	35,4
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8	
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 604	1 509 983	38,8	
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4	
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1	
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5	57,4
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5	
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9	
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8	
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6	
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5	51,6
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2	
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8	
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,1	
1882	3 326 776	291 058	246 487	3 371 347	37 195	3 408 542	75,4	
1883	3 417 209	283 545	319 448	3 381 306	36 986	3 418 292	75,2	74,2
1884	3 550 034	272 210	273 716	3 548 528	35 285	3 583 813	78,3	
1885	3 632 689	223 148	250 238	3 605 599	40 099	3 645 698	79,0	
1886	3 484 923	169 488	302 918	3 351 493	30 179	3 381 672		72,6

[1]) Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfassen neben Roheisen zugleich altes Brucheisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen. Da letzteres in den Verkehrsnachweisungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt ist (Pos. 6b Anmerkung 2 des Zolltarifs), so wurde für diese Periode die Hälfte der unter der genannten Position verzeichneten Gesammtmenge in die Uebersicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einschließlich an ist die Menge des ein- und ausgeführten schlackenhaltigen Luppeneisens nicht speziell nachgewiesen.

[2]) Die ein- und ausgeführten Gußwaaren aus Erzen (Gußwaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern 2c.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausscheidung der Gußwaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und die Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, daß sie die Verbrauchsziffer wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gußwaaren hier unberücksichtigt geblieben.

[3]) D. i. nicht nur zum Konsum, sondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahre.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet im Ganzen.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet auf den Kopf.
	Tonnen.				kg
1	2	3	4	5	6
			Kupfer (Blockkupfer). [1]		
1871	4 626	16 338	5 501	15 463	0,40
1872	6 356	16 751	3 883	19 224	0,47
1873	6 323	15 646	3 161	18 808	0,46 } 0,44
1874	5 855	15 874	2 963	18 766	0,45
1875	6 760	14 794	3 819	17 735	0,42
1876	7 918	13 567	5 825	15 660	0,37
1877	8 362	12 833	5 498	15 697	0,36
1878	[2] 9 282	14 146	7 639	15 789	0,36 } 0,37
1879	[2] 9 859	13 378	9 387	13 850	0,31
1880	[2] 13 839	12 301	6 478	19 662	0,44
1881	[2] 14 803	11 020	6 717	19 106	0,43
1882	[2] 15 129	10 579	6 097	19 611	0,43
1883	[2] 16 434	11 665	5 751	22 348	0,49 } 0,48
1884	[2] 17 003	13 819	6 906	23 916	0,52
1885	[2] 17 737	13 168	5 706	25 199	0,55
1886	[2] 18 140	11 913	6 510	23 543	0,51
			Zinn. [1]		
1871	123	3 925	1 497	2 551	0,07
1872	104	4 234	850	3 488	0,09
1873	128	3 834	814	3 148	0,08 } 0,09
1874	58	4 981	903	4 136	0,10
1875	85	5 460	1 172	4 373	0,10
1876	96	4 913	987	4 022	0,09
1877	88	4 359	806	3 641	0,08
1878	83	5 515	1 616	3 982	0,09 } 0,09
1879	93	5 537	1 861	3 769	0,09
1880	104	5 167	1 104	4 167	0,09
1881	106	5 981	1 107	4 980	0,11
1882	102	5 636	667	5 071	0,11
1883	99	6 124	405	5 818	0,13 } 0,12
1884	96	6 511	486	6 121	0,13
1885	[3] 105	6 108	476	5 737	0,12
1886	79	6 868	479	6 468	0,14
			Zink. [1]		
1861/65	58 881	400	35 186	24 095	0,68
1866/70	64 811	4 146	40 156	28 801	0,76
1871	58 297	4 000	36 791	25 506	0,65
1872	58 386	5 200	29 038	34 548	0,84
1873	62 755	3 510	33 410	32 855	0,79 } 0,85
1874	70 426	4 480	35 654	39 252	0,94
1875	74 337	4 335	36 929	41 743	0,99
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25 } 1,19
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41
1881	105 478	4 238	59 962	49 754	1,11
1882	113 418	4 395	56 478	61 335	1,36
1883	116 854	4 474	54 939	66 389	1,46 } 1,38
1884	125 276	4 519	56 995	72 800	1,59
1885	129 098	4 000	68 432	64 666	1,40
1886	130 854	4 584	65 372	70 066	1,50

[1] Bei der Ein- und Ausfuhr von Kupfer, Zinn und Zink ist neben rohem Kupfer, Zinn und Zink auch Bruchkupfer, Bruchzinn und Bruchzink nachgewiesen.

[2] Im Zollausschluß Hamburg betrug die Produktion an **Blockkupfer**, welche in den obigen Zahlen nicht enthalten ist, 1878: 40 t, 1879: 192 t, 1880: 413 t, 1881: 470 t, 1882: 1 162,5 t, 1883: 1 501,5 t, 1884: 1 747,6 t, 1885: 2 891,7 t und 1886: 1881,0 t.

[3] Die Produktion an Zinn im Zollausschluß Hamburg (2 t) ist hierunter nicht mit enthalten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet im Ganzen.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet auf den Kopf. kg	
	Tonnen.					
1	2	3	4	5	6	
Blei (Blockblei).[1, 2]						
1871	53 618	4 836	19 921	38 533	0,99	
1872	53 550	6 231	21 666	38 115	0,93	
1873	60 427	6 627	28 256	38 798	0,94	0,97
1874	65 056	4 304	29 330	40 030	0,96	
1875	65 465	4 703	26 355	43 813	1,04	
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98	
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09	
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81	0,97
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,98	
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97	
1881	86 729	2 658	46 799	42 588	0,95	
1882	([3] 92 550	1 973	41 916	52 607	1,16	
1883	90 732	3 165	49 574	44 323	0,97	1,05
1884	94 809	1 482	49 313	46 978	1,03	
1885	93 134	1 489	41 123	53 500	1,16	
1886	92 520	2 037	38 771	55 786	1,20	
Steinkohlen.[4]						
1872	33 306 418	2 267 849	3 819 789	31 754 478	776	
1873	36 392 280	1 456 497	4 020 812	33 827 965	818	806
1874	35 918 614	1 808 935	4 196 629	33 530 920	803	
1875	37 436 368	1 876 286	4 523 020	34 789 634	825	
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828	
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801	
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819	850
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860	
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938	
1881	48 688 161	1 953 132	7 458 247	43 183 046	962	
1882	52 118 595	2 090 622	7 631 617	46 577 600	1 031	
1883	55 943 004	2 181 182	8 705 000	49 419 186	1 087	1 062
1884	57 233 875	2 296 777	8 816 935	50 713 717	1 107	
1885	58 320 398	2 375 905	8 955 629	51 740 674	1 121	
1886	58 056 598	2 560 291	8 655 240	51 961 649	1 116	
Braunkohlen.						
1871	8 482 838	874 673	3 357	9 354 154	239	
1872	9 018 048	1 016 734	19 729	10 015 053	245	
1873	9 752 914	1 488 172	17 611	11 223 475	272	273
1874	10 739 532	2 011 547	15 092	12 735 987	305	
1875	10 367 686	2 415 704	11 208	12 772 182	303	
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317	
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305	
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310	320
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324	
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341	
1881	12 852 324	3 064 080	23 570	15 892 834	354	
1882	13 259 616	3 020 984	35 136	16 245 464	360	
1883	14 499 644	3 319 944	45 789	17 773 799	391	383
1884	14 879 945	3 466 322	59 348	18 286 919	399	
1885	15 355 117	3 647 777	14 122	18 988 772	411	
1886	15 625 986	4 084 930	15 856	19 695 060	423	

[1]) Bei der Ein- und Ausfuhr von Blei ist neben rohem Blei auch altes Bruchblei nachgewiesen.

[2]) Da vor dem Jahre 1871 die Nachweisung über die Produktion von Blockblei mit derjenigen über Kaufglätte untrennbar verbunden ist, konnte die Verbrauchsberechnung rückwärts nicht weiter ausgedehnt werden.

[3]) Die Produktion an Blockblei im Zollausschluß Hamburg mit 40,979 Tonnen ist hier nicht in Anrechnung gebracht.

[4]) In den Verkehrsnachweisungen vor dem Jahre 1872 wurden Steinkohlen nur summarisch mit Koks aufgeführt. Die Verbrauchsberechnung mußte daher rückwärts mit dem Jahre 1872 abschließen.

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1887.[1])

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV., LX., Neue Folge, Bd. 9, 14, 19, 25 und 33 entnommen. — Wo eine Berechnung nicht bis zum Jahre 1836 zurückgeführt ist, hat dies in dem Mangel vergleichbarer statistischer Nachweise für die betreffenden Jahre seinen Grund).

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kaffee, roher.[1])		**Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.**		**Thee.**		Frische **Südfrüchte.**		Ausländische **Gewürze.**	
1836/40	26 600	1,01	371	0,01	122	0,004	1 524	0,06	1 401	0,05
1841/45	35 373	1,25	411	0,01	137	0,004	1 853	0,07	2 118	0,07
1846/50	39 810	1,34	535	0,02	172	0,01	1 749	0,06	2 118	0,07
1851/55	49 054	1,57	727	0,02	621	0,02	2 029	0,06	2 158	0,07
1856/60	59 770	1,79	780	0,02	646	0,02	2 461	0,07	2 520	0,08
1861/65	65 924	1,87	960	0,03	637	0,02	3 230	0,09	3 097	0,09
1866/70	82 827	2,20	1 259	0,03	748	0,02	3 747	0,10	3 512	0,09
1871/75	93 249	2,27	1 941	0,05	1 018	0,02	5 832	0,14	4 128	0,10
1876/80	101 366	2,33	2 019	0,05	1 381	0,03	7 769	0,18	5 055	0,12
1881/85	110 907	2,44	2 806	0,06	1 564	0,03	11 250	0,25	5 533	0,12
1886	123 606	2,41	3 694	0,09	1 771	0,04	15 684	0,34	6 047	0,13
1887	101 807		4 297		1 907		16 100		6 445	
	Reis, polirt u. unpol.		**Heringe,**[1]) gesalzene. Faß.		Rohe **Baumwolle.**[1])		**Farbhölzer.**[1])		**Indigo.**[1])	
1836/40	4 669	0,18	192 787	1,10	8 917	0,34	9 007	0,34	861	0,03
1841/45	9 481	0,33	258 961	1,37	13 246	0,47	10 792	0,38	1 137	0,04
1846/50	12 718	0,43	269 489	1,36	15 782	0,53	12 900	0,44	884	0,03
1851/55	27 237	0,87	293 119	1,41	26 441	0,85	13 411	0,43	([2] 599	0,02
1856/60	32 996	0,99	302 466	1,36	46 529	1,39	20 603	0,62	([3] 654	0,02
1861/65	30 043	0,85	414 281	1,76	46 831	1,33	23 982	0,68	797	0,02
1866/70	41 748	1,11	506 970	2,02	68 281	1,81	26 967	0,72	741	0,02
1871/75	63 817	1,55	684 288	2,50	116 390	2,84	29 931	0,73	1 050	0,03
1876/80	72 300	1,66	691 690	2,38	124 549	2,86	31 749	0,73	913	0,02
1881/85	82 611	1,81	914 899	3,01	152 329	3,34	44 242	0,97	1 181	0,02
1886	72 982	1,66	1 128 269	3,57	160 337	3,84	47 860	1,05	996	0,02
1887	82 598		1 094 642		198 942		50 396		1 042	
	Getrocknete **Südfrüchte.**		**Jute.**[1])		**Chinarinde.**[1])		**Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah.**[1])		**Petroleum.**[1])	
1866/70	11 540	0,31	2 126	0,06	398	0,01	.	.	70 436	1,87
1871/75	17 585	0,43	6 238	0,15	([4] 1 028	0,02	([4] 24 446	0,59	154 504	3,75
1876/80	18 510	0,43	14 052	0,32	967	0,02	38 948	0,89	235 280	5,40
1881/85	22 861	0,50	29 873	0,66	2 876	0,06	66 651	1,46	389 335	8,54
1886	27 091	0,61	43 202	1,06	4 673	0,10	73 761	1,64	438 200	10,13
1887	30 028		56 192		4 222		79 775		509 278	

[1]) Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen die Zahlen sich bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten, außer gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnißmäßig gering. — Bei Heringen beziehen die Zahlen sich nur auf den Verbrauch von aus dem Auslande eingeführten gesalzenen Heringen (bis 1879 einschl. der zu Dünger bestimmten), nicht auch auf den Verbrauch von Produkten des inländischen Fischfangs. — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Farbhölzer, Indigo, Jute, Kokosnüsse, Palmkerne,

Noch: 6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die Zeit von 1836 bis 1887.

Durchschnittlich jährlich, bezw. im Jahr.	Durchschnittlicher Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet									
	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Cochenille.[1]		**Catechu.**[1]		**Sumach.**[1]		**Gummiarabic., Gum. Senegal, Gum. Tragant.**[1]		**Chilisalpeter.**[1]	
1872/75	526	0,01	3 543	0,09	4 733	0,12	1 363	0,04	34 092	0,82
1876/80	308	0,01	4 292	0,10	4 686	0,11	1 084	0,03	49 558	1,13
1881/85	111	0,002	5 072	0,11	5 163	0,11	1 513	0,03	146 385	3,19
1886	97	} 0,002	5 311	} 0,11	5 504	} 0,12	1 201	} 0,02	178 233	} 3,99
1887	67		5 290		5 366		1 081		194 611	
	Dividivi.		**Fischspeck, Fischthran.**		**Gummilack,** roher, auch **Schellack.**		**Kautschuck** u. **Guttapercha,** roh.		**Olivenöl** in Fässern.	
1881/85	1 083	0,02	10 053	0,22	1 135	0,02	2 042	0,04	10 895	0,24
1886	1 020	} 0,02	11 669	} 0,25	1 424	} 0,03	1 976	} 0,04	9 462	} 0,21
1887	1 179		11 792		1 613		2 304		10 283	
	Baumwollensamen.		**Aloe.**		**Balsame.**		**Campher.**		**Myrobalanen.**	
1885	3 474		60		52		183		2 180	
1886	141	} 0,03	61	} 0,001	52	} 0,001	157	} 0,005	2 273	} 0,05
1887	277		67		49		332		2 167	
	Ozokerit, roher.		**Quebrachoholz** in Stücken.		**Quercitron.**		**Bruyère-(Erika-) Holz,** roh.		**Buchsbaum-, Cedern- 2c. Holz,** roh.	
1885	566		5 297		596		([5] 170		([5] 3 686	
1886	552	} 0,01	4 307	} 0,11	832	} 0,01	339	} 0,01	14 112	} 0,22
1887	499		6 304		639		497		12 342	

Koprah, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilisalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug 1880: 1 309 t, 1881/85 im Durchschnitt: 5 665 t, 1886: 10 385 t und 1887: 10 444 t. (Vergl. Oktoberhefte zur Statistik des Deutschen Reichs für die Jahre 1882—1887 u. Februarheft für das Jahr 1888). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung außer Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflußt, da die Ausfuhr von Chinarinde im allgemeinen unerheblich ist. Für das Jahr 1871 fehlen die Nachweise der Ein- und Ausfuhr von Chinarinde gänzlich. — Gummi Senegal und Gummi Tragant sind für die Jahre 1872 bis 1884 nicht nachweisbar. Die Zahlen beziehen sich daher bis einschließlich 1884 nur auf Gummi arabicum. — [2]) Umfaßt nur das Jahr 1851. — [3]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1858—1860. — [4]) Umfaßt nur den Zeitraum von 1872—1875. — [5]) Bezieht sich nur auf das 2. Halbjahr 1885.

XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XIV, S. V. I; Bd. XXXVII, Juni-Heft 1879, S. 1; Bd. LIII, März-Heft 1882, S. 1; Monatshefte z. St. d. D. R.: Jahrgang 1885 S. I. 105; Jahrgang 1887 S. IV. 1.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.[1]	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
I. Wahlkreise, deren Volks- und Wählerzahl.							
	Anzahl der Wahlkreise.						
a. Gesammtzahl der Wahlkreise..	397		397		397		397
Darunter sind[2])							
rein städtische Wahlkreise	21		21		21		21
Wahlkreise mit großen Städten[3])	68		81		93		107
Wahlkreise ohne große Städte	308		295		283		269
überwiegend evang. Wahlkr. { mehr als 75% evang. ...	199		199		199		196
überwiegend evang. Wahlkr. { weniger » » » ...	53		53		53		56
überwiegend kathol. Wahlkr. { mehr als 75% kathol. ...	97		97		97		97
überwiegend kathol. Wahlkr. { weniger » » » ...	48		48		48		48
b. Volkszahl der Wahlkreise[2]).							
Zahl der Wahlkreise mit: 60 000 u. weniger Einw.	6		6		5		5
60 001 bis 80 000 »	36		34		24		26
80 001 » 100 000 »	121		103		78		74
100 001 » 120 000 »	167		158		146		130
120 001 » 140 000 »	56		69		101		105
140 001 » 160 000 »	8		16		27		21
mehr als 160 000 »	3		11		16		36
Mittlere Volkszahl eines Wahlkreises bei den:	Mittlere Bevölkerungszahlen.						
sämmtlichen Wahlkreisen	103 300		107 626		113 940		118 024
rein städtischen Wahlkreisen	115 606		130 526		147 788		165 875
Wahlkreisen mit großen Städten	111 501		121 328		129 879		136 165
Wahlkreisen ohne große Städte	100 650		102 233		106 190		107 073
überwiegend evang. Wahlkr. { mehr als 75% evang. ...	104 219		109 094		115 814		120 874
überwiegend evang. Wahlkr. { weniger » » » ...	104 299		110 702		118 798		122 768
überwiegend kathol. Wahlkr. { mehr als 75% kathol. ...	102 034		104 878		109 312		112 268
überwiegend kathol. Wahlkr. { weniger » » » ...	100 945		103 696		110 155		112 489
c. Wählerzahl der Wahlkreise.							
Zahl der Wahlkreise mit:	Anzahl der Wahlkreise.						
12 000 u. weniger Wahlberechtigten	10	7	6	6	5	5	4
12 001 bis 16 000 »	39	37	32	29	32	31	26
16 001 » 20 000 »	154	95	77	68	79	70	60
20 001 » 24 000 »	142	162	138	136	142	140	121
24 001 » 28 000 »	45	70	101	107	91	87	103
28 001 » 32 000 »	6	17	27	31	26	31	41
mehr als 32 000 »	1	9	16	20	22	33	42
Mittlere Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlkreises bei den:	Mittlere Wählerzahlen.						
sämmtlichen Wahlkreisen	20 090	21 470	22 527	22 993	22 898	23 635	24 609
rein städtischen Wahlkreisen	21 751	22 358	25 846	27 922	29 256	33 758	36 505
Wahlkreisen mit großen Städten	21 549	24 089	25 727	26 301	26 242	27 399	28 327
Wahlkreisen ohne große Städte	19 655	20 831	21 411	21 734	21 327	21 647	22 202
überwiegend evang. Wahlkr. { mehr als 75% evang. ...	20 299	21 279	22 589	23 320	23 319	24 247	25 470
überwiegend evang. Wahlkr. { weniger » » » ...	20 018	21 922	23 104	23 711	23 821	24 578	25 272
überwiegend kathol. Wahlkr. { mehr als 75% kathol. ...	20 038	21 843	22 532	22 384	22 079	22 623	23 308
überwiegend kathol. Wahlkr. { weniger » » » ...	19 407	21 028	21 621	22 078	21 785	22 101	22 951

[1]) Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsaß-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich. Die Einrechnung der 1874er Wahlen daselbst in die Reichswahlen von 1871 ist zum Zweck des Vergleichs der Gesammtergebnisse mit denjenigen der späteren Jahre erfolgt. — [2]) Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875, für die Wahljahre 1881 und 1884 nach derjenigen von 1880, für das Wahljahr 1887 nach derjenigen von 1885. — [3]) Das sind diejenigen Wahlkreise, welche aus einer Stadt von mindestens 20 000 Einwohnern und einem Landbezirk bestehen.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1	2	3	4	5	6	7	8
II. Wahlbetheiligung bei den ersten Wahlen.							
Zahl der Wahlkreise, in welchen Stimmzettel abgegeben wurden von:	Anzahl der Wahlkreise.						
30,0 % u. weniger der Wahlberechtigten	28	7	4	1	10	1	—
30,1 bis 40,0 % » »	63	35	20	12	30	12	—
40,1 » 50,0 % » »	84	67	67	41	66	50	2
50,1 » 60,0 % » »	97	65	92	94	148	125	13
60,1 » 70,0 % » »	68	86	105	137	91	131	60
70,1 » 80,0 % » »	42	90	85	98	47	72	142
mehr als 80,0 % » »	15	47	24	14	5	6	180
Die abgegebenen Stimmzettel betragen % der Wahlberechtigten in den:	Prozent der Wahlberechtigten.						
sämmtlichen Wahlkreisen	52,0	61,3	60,6	63,3	56,3	60,6	77,5
rein städtischen Wahlkreisen	36,4	45,7	55,4	73,2	67,8	66,4	76,0
Wahlkreisen mit großen Städten	50,1	60,5	61,3	65,8	57,5	62,8	79,2
Wahlkreisen ohne große Städte	53,6	62,6	60,9	61,6	54,7	59,0	76,8
überwiegend evang. Wahlkr. { mehr als 75 % evang.	43,4	50,3	54,0	59,6	55,5	59,2	75,8
überwiegend evang. Wahlkr. { weniger » » »	57,3	69,0	67,1	67,4	62,3	66,7	81,5
überwiegend kathol. Wahlkr. { mehr als 75 % kathol.	58,9	70,7	63,6	64,0	51,0	56,6	75,4
überwiegend kathol. Wahlkr. { weniger » » »	68,9	78,7	75,6	73,6	63,8	67,5	84,3
III. Stimmenzahl der einzelnen Parteien bei den ersten ordentlichen Wahlen.							
a) Zahl der Wahlkreise, in welchen auf Kandidaten der betreffenden Partei fielen:							
(Deutsch-) Konservativ: 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	28	31	28	28	48	25	17
40,1 » 45,0 % » » »	12	16	9	9	16	9	4
45,1 » 50,0 % » » »	9	9	10	16	17	11	6
50,1 » 55,0 % » » »	9	6	10	9	12	19	4
55,1 » 60,0 % » » »	7	3	7	7	9	14	13
60,1 » 75,0 % » » »	24	8	13	25	18	22	27
75,1 u. mehr % » » »	12	1	4	11	4	14	29
Summe dieser Wahlkreise	**101**	**74**	**81**	**105**	**124**	**114**	**100**
Deutsche Reichspartei (freikonservativ): 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	10	9	15	27	21	12	14
40,1 » 45,0 % » » »	11	2	3	10	9	8	10
45,1 » 50,0 % » » »	4	4	5	9	1	7	6
50,1 » 55,0 % » » »	10	6	12	15	11	9	6
55,1 » 60,0 % » » »	3	6	5	11	4	3	6
60,1 » 75,0 % » » »	10	8	12	16	6	11	15
75,1 u. mehr % » » »	8	12	6	8	2	1	10
Summe dieser Wahlkreise	**56**	**47**	**58**	**96**	**54**	**51**	**67**
Liberale Reichspartei [1]): 25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	8	([1] 3 / 3	—	—	—	—	—
40,1 » 45,0 % » » »	2	1 / 1	—	—	—	—	—
45,1 » 50,0 % » » »	5	1 / 1	—	—	—	—	—
50,1 » 55,0 % » » »	7	1 / —	—	—	—	—	—
55,1 » 60,0 % » » »	6	1 / 1	—	—	—	—	—
60,1 » 75,0 % » » »	8	3 / —	—	—	—	—	—
75,1 u. mehr % » » »	7	2 / 1	—	—	—	—	—
Summe dieser Wahlkreise	**43**	12 / **7**	—	—	—	—	—

[1]) Die liberale Reichspartei hat sich bei Beginn der 2. Legislaturperiode aufgelöst; ihre Kandidaten sind daher für diese Legislaturperiode, soweit sie sich anderen Parteien anschlossen, diesen zugezählt. Werden dieselben aber der liberalen Reichspartei angerechnet, so ergeben sich für diese Partei die mit nautischen Typen gesetzten Zahlen.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.		Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1		2	3	4	5	6	7	8
Noch: III. a. Zahl der Wahlkreise, in welchen auf Kandidaten der betreffenden Partei fielen:								
National-liberal, für 1871 bis 1878 auch liberal ohne nähere Bezeichnung[1])	25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	59	39	68	46	49	37	38
	40,1 » 45,0 % » » »	13	12	20	22	15	26	14
	45,1 » 50,0 % » » »	18	15	21	36	18	26	14
	50,1 » 55,0 % » » »	16	26	38	22	11	19	20
	55,1 » 60,0 % » » »	16	18	18	16	8	8	23
	60,1 » 75,0 % » » »	33	48	32	33	9	7	30
	75,1 u. mehr % » » »	44	43	22	14	2	3	13
	Summe dieser Wahlkreise	**199**	**201**	**219**	**189**	**112**	**126**	**152**
(Deutsche) Fortschrittspartei; für 1881 unter a liberale Vereinigung; von 1884 ab Deutschfreisinnig[2])	25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	14	12	19	18	22 ; a. 16	68	59
	40,1 » 45,0 % » » »	9	8	11	6	15 ; 8	28	19
	45,1 » 50,0 % » » »	5	6	9	7	17 ; 13	16	12
	50,1 » 55,0 % » » »	7	4	5	6	9 ; 9	20	6
	55,1 » 60,0 % » » »	10	4	3	6	10 ; 6	7	1
	60,1 » 75,0 % » » »	17	25	10	4	11 ; 12	3	4
	75,1 u. mehr % » » »	4	4	1	—	1 ; 2	—	—
	Summe dieser Wahlkreise	**66**	**63**	**58**	**47**	**85 ; 66**	**142**	**101**
Zentrum	25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	24	31	31	25	18	16	20
	40,1 » 45,0 % » » »	12	8	3	8	9	5	10
	45,1 » 50,0 % » » »	8	12	11	7	5	10	3
	50,1 » 55,0 % » » »	13	6	10	8	5	5	8
	55,1 » 60,0 % » » »	9	8	7	10	8	4	4
	60,1 » 75,0 % » » »	24	23	27	25	15	19	29
	75,1 u. mehr % » » »	15	53	48	48	69	66	49
	Summe dieser Wahlkreise	**105**	**141**	**137**	**131**	**129**	**125**	**123**
Polen	25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	5	1	2	3	3	3	3
	40,1 » 45,0 % » » »	1	1	2	1	1	2	1
	45,1 » 50,0 % » » »	4	6	6	5	4	2	4
	50,1 » 55,0 % » » »	2	2	2	2	3	4	1
	55,1 » 60,0 % » » »	1	2	—	1	1	—	—
	60,1 » 75,0 % » » »	7	3	4	6	3	4	9
	75,1 u. mehr % » » »	4	7	8	5	8	8	3
	Summe dieser Wahlkreise	**24**	**22**	**24**	**23**	**23**	**23**	**21**
Sozialdemokraten	25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	12	29	32	21	22	27	34
	40,1 » 45,0 % » » »	2	3	5	10	3	8	5
	45,1 » 50,0 % » » »	2	3	5	7	5	4	5
	50,1 » 55,0 % » » »	1	4	7	1	—	4	4
	55,1 » 60,0 % » » »	—	2	1	1	—	4	1
	60,1 » 75,0 % » » »	1	1	2	—	—	1	1
	75,1 u. mehr % » » »	—	1	—	—	—	—	—
	Summe dieser Wahlkreise	**18**	**43**	**52**	**40**	**30**	**48**	**50**
Volkspartei	25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	1	—	1	5	9	8	7
	40,1 » 45,0 % » » »	2	2	—	2	1	2	1
	45,1 » 50,0 % » » »	—	1	3	1	2	2	1
	50,1 » 55,0 % » » »	—	—	1	—	1	2	—
	55,1 » 60,0 % » » »	—	—	—	—	2	—	—
	60,1 » 75,0 % » » »	—	—	—	—	1	—	—
	Summe dieser Wahlkreise	**3**	**3**	**5**	**8**	**16**	**14**	**9**

[1]) Die als »liberal« (ohne nähere Bezeichnung) angegebenen Kandidaten sind für 1871 bis 1878 den Nationalliberalen hinzugerechnet; für 1881 sind dieselben auf Grund nachträglicher Mittheilungen auf bestimmte Parteien vertheilt und fielen dabei hauptsächlich auf die Nationalliberalen und die liberale Vereinigung. Für 1884 und 1887 sind bei den Nationalliberalen auch die »gemäßigt liberalen« Kandidaten mitgezählt.

[2]) Unter den Deutschfreisinnigen sind für 1884 und 1887 auch die als »fortschrittlich liberal« angegebenen Kandidaten enthalten.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.		Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1		2	3	4	5	6	7	8
Noch: III. a. Zahl der Wahlkreise, in welchen auf Kandidaten der betreffenden Partei fielen:								
Welfen, auch Partikularisten [1])	25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	5	8	5	3	3	3	6
	40,1 » 45,0 % » » »	3	—	2	1	1	3	3
	45,1 » 50,0 % » » »	—	2	5	2	2	3	2
	50,1 » 55,0 % » » »	4	2	1	4	2	—	—
	55,1 » 60,0 % » » »	—	1	2	1	3	4	2
	60,1 » 75,0 % » » »	4	—	—	2	3	1	—
	Summe dieser Wahlkreise	**16**	**13**	**15**	**13**	**14**	**14**	**13**
Elsässer [1])	45,1 bis 50,0 % der gült. Stimmen	—	—	—	1	—	—	—
	50,1 » 55,0 % » » »	—	—	—	—	1	—	—
	60,1 » 75,0 % » » »	—	—	—	3	1	2	1
	75,1 u. mehr % » » »	15	15	15	11	13	13	14
	Summe dieser Wahlkreise	**15**	**15**	**15**	**15**	**15**	**15**	**15**
Dänen	25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	—	2	1	1	1	1	—
	40,1 » 45,0 % » » »	1	—	—	—	—	—	—
	60,1 » 75,0 % » » »	—	—	—	—	—	—	1
	75,1 u. mehr % » » »	1	1	1	1	1	1	—
	Summe dieser Wahlkreise	**2**	**3**	**2**	**2**	**2**	**2**	**1**
Unbestimmt [2])	25,1 bis 40,0 % der gült. Stimmen	—	—	—	—	—	—	3
	50,1 » 55,0 % » » »	—	—	—	—	—	—	1
	55,1 » 60,0 % » » »	—	—	—	—	—	—	2
	Summe dieser Wahlkreise	—	—	—	—	—	—	**6**
III. b. In sämmtlichen Wahlkreisen, bezw. in jeder Kategorie von Wahlkreisen sind von 100 gültigen Stimmen auf Kandidaten der betr. Parteistellung gefallen [3]):								
Sämmtliche Wahlkreise	(Deutsch-) Konservativ	13,3	7,0	9,8	13,0	16,3	15,2	15,2
	Deutsche Reichspartei (freikons.)	8,4	7,2	7,9	13,6	7,5	6,9	9,8
	Liberale Reichspartei	6,6	1,0	—	—	—	—	—
	Nationalliberal	28,5	29,7	29,7	25,8	14,6	17,6	22,2
	Liberale Vereinig. } Deutschfreisinnig					8,4	17,6	12,9
	Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	8,3	8,6	7,8	6,7	12,8		
	Zentrum	17,0	27,9	24,8	23,1	23,2	22,6	20,1
	Polen	4,3	3,8	4,0	3,6	3,8	3,6	2,9
	Sozialdemokraten	3,0	6,8	9,1	7,6	6,1	9,7	10,1
	Volkspartei	0,5	0,4	0,8	1,1	2,0	1,7	1,2
	Welfen, auch Partikularisten	2,1	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,5
	Elsässer	5,7	4,5	3,7	3,1	3,0	2,9	3,1
	Dänen	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Rein städtische Wahlkreise	(Deutsch-) Konservativ	6,4	1,3	1,4	4,9	18,5	18,0	11,8
	Deutsche Reichspartei (freikons.)	—	—	—	6,2	0,5	1,4	5,9
	Liberale Reichspartei	9,2	—	—	—	—	—	—
	Nationalliberal	20,7	24,9	33,9	21,9	7,8	10,4	17,6
	Liberale Vereinig. } Deutschfreisinnig					4,9	27,7	19,9
	Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	33,0	31,0	20,2	25,0	36,9		
	Zentrum	5,8	13,7	10,0	7,8	6,8	6,6	5,3
	Sozialdemokraten	17,1	24,0	31,4	31,1	22,4	34,4	36,8
	Volkspartei	—	0,2	—	—	0,1	—	—
	Elsässer	5,3	4,1	2,8	2,5	1,8	1,4	2,6

[1]) Hier, wie später erscheinen neben den Welfen nur die bei den vier ersten Wahlen aufgetretenen schleswigischen, hessischen und sächsischen Partikularisten. Die elsässischen Partikularisten sind mit den elsässischen Anhängern des Centrums, den Autonomisten und der Protestpartei zusammen als Elsässer geführt.

[2]) Als Kandidaten unbestimmter Parteistellung sind hier 2 Antisemiten, 2 liberale (ohne nähere Bezeichnung) und 2 andere Wahlkandidaten geführt.

[3]) Der hier nicht mit nachgewiesene Rest der gültigen Stimmen umfaßt die auf Kandidaten unbestimmter Parteistellung gefallenen und die zersplitterten Stimmen.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.		Ergebnisse der Reichstagswahlen für die: 1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1		2	3	4	5	6	7	8
Noch III. b. In sämmtlichen Wahlkreisen, bezw. in jeder Kategorie von Wahlkreisen sind von 100 gültigen Stimmen auf Kandidaten der betreffenden Parteistellung gefallen[1]:								
Wahlkreise mit großen Städten[2])	(Deutsch-) Konservativ	7,8	4,3	7,0	10,6	14,6	11,3	11,9
	Deutsche Reichspartei (freikons.)	6,5	3,9	4,8	10,4	5,3	5,5	9,1
	Liberale Reichspartei	5,6	1,8	—	—	—	—	—
	Nationalliberal	32,6	29,4	34,0	31,2	18,5	23,2	27,5
	Liberale Vereinig. } Deutsch-					8,5	18,5	14,7
	Fortschrittspartei } freisinnig	12,0	14,1	10,3	9,0	13,4		
	Zentrum	14,7	23,5	20,1	18,3	19,1	17,7	14,1
	Polen	1,4	1,4	1,2	1,1	1,7	1,5	1,2
	Sozialdemokraten	6,7	13,7	16,5	12,5	10,2	15,0	14,4
	Volkspartei	1,0	0,7	1,1	2,3	3,9	3,1	2,1
	Welfen, auch Partikularisten	3,4	2,2	1,6	1,7	2,2	1,8	1,5
	Elsässer	5,6	4,1	2,8	2,5	2,1	2,0	2,2
	Dänen	0,8	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Wahlkreise ohne große Städte[2])	(Deutsch-) Konservativ	14,9	7,9	11,3	14,7	16,7	16,6	17,4
	Deutsche Reichspartei (freikons.)	9,3	8,4	9,5	15,6	9,2	8,2	10,6
	Liberale Reichspartei	6,7	0,9	—	—	—	—	—
	Nationalliberal	28,0	30,1	27,9	24,3	13,9	16,1	20,1
	Liberale Vereinig. } Deutsch-					8,8	15,9	11,1
	Fortschrittspartei } freisinnig	6,2	6,1	5,9	3,9	9,4		
	Zentrum	18,0	29,7	27,6	26,4	27,0	26,9	25,1
	Polen	5,1	4,6	5,3	4,9	5,2	4,9	4,2
	Sozialdemokraten	1,5	4,1	4,9	3,3	2,3	4,2	4,5
	Volkspartei	0,4	0,4	0,8	0,9	1,5	1,3	0,8
	Welfen, auch Partikularisten	1,9	1,8	2,0	2,0	1,7	1,9	1,7
	Elsässer	5,7	4,6	4,1	3,4	3,6	3,5	3,6
	Dänen	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Ueberwiegend evangelische Wahlkreise mit mehr als 75 % evangel. Bevölkerung[2])	(Deutsch-) Konservativ	22,9	12,8	16,7	20,2	25,6	24,0	22,6
	Deutsche Reichspartei (freikons.)	7,3	9,0	10,2	17,2	8,9	7,6	10,9
	Liberale Reichspartei	6,0	1,4	—	—	—	—	—
	Nationalliberal	35,4	40,6	35,9	30,6	14,6	18,7	25,7
	Liberale Vereinig. } Deutsch-					13,7	28,5	19,8
	Fortschrittspartei } freisinnig	14,0	13,9	13,0	11,8	20,9		
	Zentrum	0,6	1,7	1,8	1,7	1,6	1,2	0,3
	Polen	—	—	—	—	—	0,0	0,0
	Sozialdemokraten	6,0	14,4	17,2	13,2	9,5	15,3	16,1
	Volkspartei	0,7	0,7	0,8	1,4	2,1	1,6	0,8
	Welfen, auch Partikularisten	3,5	3,7	3,4	3,0	2,3	2,5	2,4
	Dänen	1,0	0,9	0,7	0,6	0,6	0,5	0,3
Ueberwiegend evangelische Wahlkreise mit weniger als 75 % evangel. Bevölkerung[2])	(Deutsch-) Konservativ	13,3	7,9	12,3	15,5	13,2	12,7	13,3
	Deutsche Reichspartei (freikons.)	9,5	7,2	7,5	8,9	11,7	8,3	7,4
	Liberale Reichspartei	2,6	1,6	—	—	—	—	—
	Nationalliberal	38,2	35,1	39,0	36,8	20,1	25,9	33,8
	Liberale Vereinig. } Deutsch-					7,6	16,8	16,9
	Fortschrittspartei } freisinnig	8,7	13,7	6,0	4,7	8,8		
	Zentrum	12,9	23,4	20,3	19,4	19,4	15,9	11,5
	Polen	3,5	2,7	3,5	3,5	3,2	3,2	1,6
	Sozialdemokraten	1,8	3,8	6,3	5,6	5,8	7,9	7,7
	Volkspartei	1,2	0,8	1,0	2,0	4,9	4,9	5,0
	Welfen, auch Partikularisten	4,0	1,8	2,0	2,3	3,4	3,1	1,8
	Elsässer	2,5	1,9	1,9	1,2	1,7	1,2	0,9

[1]) Vergl. Anmerkung 3 auf S. 142. — [2]) Die Verhältnißzahlen für die einzelnen Parteien sind unter sich nicht strenge vergleichbar, weil die Wahlkreise der Zahl nach nicht gleich (vergl. oben I. a. auf S. 139), und auch nicht immer dieselben geblieben sind.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.		1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
		Ergebnisse der Reichstagswahlen für die						
1		2	3	4	5	6	7	8
Noch: III. b. In sämmtlichen Wahlkreisen, bezw. in jeder Kategorie von Wahlkreisen sind von 100 gültigen Stimmen auf Kandidaten der betreffenden Parteistellung gefallen[1]:								
Ueberwiegend katholische Wahlkreise mit mehr als 75 % kathol. Bevölkerung[2])	(Deutsch-) Konservativ	4,0	0,8	0,5	1,6	2,2	2,4	6,0
	Deutsche Reichspartei (freikons.)	9,8	4,5	3,7	8,0	2,3	2,0	5,3
	Liberale Reichspartei	9,9	0,7	—	—	—	—	—
	Nationalliberal	15,2	13,2	15,6	13,1	8,2	9,2	8,4
	Liberale Vereinig. } Deutschfreisinnig					0,8		
	Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	1,4	1,1	2,3	0,3	0,7	0,6	0,7
	Zentrum	38,7	62,9	62,3	61,8	67,8	67,8	62,0
	Polen	4,8	4,6	4,5	4,5	6,0	5,4	4,6
	Sozialdemokraten	0,5	0,7	1,0	1,2	1,1	2,2	2,5
	Volkspartei	—	0,0	0,0	0,0	0,8	0,7	0,1
	Elsässer	14,1	10,8	9,6	9,2	9,5	9,3	9,9
Ueberwiegend katholische Wahlkreise mit weniger als 75 % kathol. Bevölkerung[2])	(Deutsch-) Konservativ	4,0	1,6	2,0	5,1	6,9	5,4	4,4
	Deutsche Reichspartei (freikons.)	7,9	7,7	8,6	16,5	5,3	10,5	16,4
	Liberale Reichspartei	6,3	0,1	—	—	—	—	—
	Nationalliberal	24,2	26,2	25,6	19,7	19,0	17,7	19,1
	Liberale Vereinig. } Deutschfreisinnig					1,3		
	Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	4,7	3,7	2,9	2,1	5,5	4,4	2,1
	Zentrum	26,6	36,6	34,3	33,6	38,2	38,0	34,6
	Polen	15,8	13,8	15,9	15,3	15,8	15,3	13,4
	Sozialdemokraten	0,5	0,9	1,7	1,2	1,6	2,7	2,9
	Volkspartei	0,0	—	2,3	1,1	0,5	0,2	0,0
	Welfen, auch Partikularisten	—	—	—	0,0	—	—	—
	Elsässer	9,2	7,4	6,6	5,2	5,6	5,5	6,1
IV. Relative Stärke der Majoritäten bei den entscheidenden Wahlen.								
a. In Beziehung auf die gültigen Stimmen.								
Zahl der Wahlkreise, in welchen die Majoritäts-Stimmen betragen:		Anzahl der Wahlkreise.						
50,0 bis 55,0 % der gültigen Stimmen		90	77	120	104	96	138	82
55,1 » 60,0 % » » »		72	62	66	75	91	75	70
60,1 » 65,0 % » » »		54	60	45	45	54	43	53
65,1 » 70,0 % » » »		49	38	37	42	35	20	39
70,1 » 75,0 % » » »		39	32	33	42	20	19	39
75,1 » 80,0 % » » »		29	38	25	19	13	14	32
80,1 und mehr % » » »		64	90	71	70	88	88	82
Die Majoritäts-Stimmen betragen % aller gültigen Stimmen in den:		Prozent der gültigen Stimmen.						
sämmtlichen Wahlkreisen		65,6	67,8	64,4	64,3	64,5	63,6	65,9
rein städtischen Wahlkreisen		65,2	60,2	55,3	55,7	56,7	57,4	56,8
Wahlkreisen mit großen Städten		64,9	65,0	61,4	60,6	60,8	58,7	61,3
Wahlkreisen ohne große Städte		65,8	69,0	66,3	66,5	67,0	66,6	69,4
überwiegend evang. Wahlkr.	mehr als 75 % evang.	66,3	65,8	61,0	61,5	59,3	57,8	63,9
	weniger » » »	63,1	63,1	59,2	60,0	56,7	56,0	59,4
überwiegend kathol. Wahlkr.	mehr als 75 % kathol.	69,0	77,4	76,5	75,1	83,2	83,1	77,7
	weniger » » »	60,3	60,1	59,7	59,8	64,5	63,5	60,6
b. In Beziehung auf die Wahlberechtigten.								
Die Majoritäts-Stimmen betragen % der Wahlberechtigten in den:		Prozent der Wahlberechtigten.						
sämmtlichen Wahlkreisen		34,0	41,8	39,9	40,9	37,6	39,4	50,8
rein städtischen Wahlkreisen		22,4	30,3	33,9	40,3	37,6	36,5	42,1
Wahlkreisen mit großen Städten		32,8	39,4	38,6	40,1	37,2	38,2	48,3
Wahlkreisen ohne große Städte		35,2	43,3	40,8	41,3	37,8	40,3	53,2
überwiegend evang. Wahlkr.	mehr als 75 % evang.	28,7	33,6	34,1	36,8	34,2	35,3	48,2
	weniger » » »	36,4	44,1	41,4	40,7	38,1	38,7	48,3
überwiegend kathol. Wahlkr.	mehr als 75 % kathol.	40,4	54,4	48,6	48,1	42,5	46,9	57,9
	weniger » » »	41,4	47,4	44,9	44,6	42,0	43,3	51,0

[1]) Vergl. Anmerk. 3 auf S. 142. — [2]) Vergl. Anmerk. 2 auf S. 143.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.		Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
1		2	3	4	5	6	7	8
V. Parteistellung der Majoritäten bei den entscheidenden Wahlen. Von 100 Wahlkreisen überhaupt, bezw. jeder Kategorie wählten Abgeordnete nachstehender Parteistellung:								
Sämmtliche Wahlkreise	(Deutsch-) Konservativ	14,4	5,5	10,1	14,9	12,6	19,6	20,1
	Deutsche Reichspartei (freikons.)	9,3	8,3	9,6	14,4	7,1	7,1	10,3
	Liberale Reichspartei	7,5	0,8	—	—	—	—	—
	Nationalliberal	31,5	39,0	35,5	27,4	11,6	12,8	24,9
	Liberale Vereinig. } Deutsch-freisinnig					11,8	16,9	8,1
	Fortschrittspartei } Deutsch-freisinnig	11,6	12,3	8,8	6,5	15,1		
	Zentrum	15,4	22,9	23,4	23,7	25,2	24,9	24,7
	Polen	3,3	3,5	3,5	3,5	4,5	4,0	3,3
	Sozialdemokraten	0,5	2,3	3,0	2,3	3,0	6,0	2,8
	Volkspartei	0,2	0,3	1,0	0,8	2,3	1,8	—
	Welfen, auch Partikularisten	2,3	1,0	1,0	2,5	2,5	2,8	1,0
	Elsässer	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
	Dänen	0,2	0,3	0,3	0,2	0,5	0,3	0,2
	Unbestimmt [2])	—	—	—	—	—	—	0,8
Rein städt. Wahlkreise	(Deutsch-) Konservativ	—	—	—	—	—	4,8	9,5
	Deutsche Reichspartei (freikons.)	—	—	—	4,8	—	—	—
	Liberale Reichspartei	9,5	—	—	—	—	—	—
	Nationalliberal	19,1	28,5	42,8	28,5	9,5	9,5	19,0
	Liberale Vereinig. } Deutsch-freisinnig					9,5	33,3	28,6
	Fortschrittspartei } Deutsch-freisinnig	57,1	52,4	28,6	28,6	47,6		
	Zentrum	9,5	9,5	9,5	14,3	14,3	9,5	9,5
	Sozialdemokraten	—	4,8	14,3	19,0	14,3	38,1	28,6
	Elsässer	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
Wahlkreise mit großen Städten [1])	(Deutsch-) Konservativ	5,9	1,5	7,4	12,3	6,4	17,2	15,9
	Deutsche Reichspartei (freikons.)	5,9	5,9	6,2	9,9	7,5	5,4	10,3
	Liberale Reichspartei	8,8	—	—	—	—	—	—
	Nationalliberal	36,7	38,2	43,2	30,8	10,8	15,0	33,7
	Liberale Vereinig. } Deutsch-freisinnig					15,1	19,4	13,1
	Fortschrittspartei } Deutsch-freisinnig	16,2	17,6	12,3	13,6	19,4		
	Zentrum	13,3	20,6	18,6	19,8	19,4	19,4	17,8
	Polen	1,5	1,5	1,2	1,2	2,1	2,1	0,9
	Sozialdemokraten	2,9	7,3	3,7	2,5	6,4	12,9	3,7
	Volkspartei	1,5	1,5	2,5	3,7	5,4	4,3	—
	Welfen, auch Partikularisten	2,9	1,5	1,2	2,5	3,2	1,1	0,9
	Elsässer	4,4	4,4	3,7	3,7	3,2	3,2	2,8
	Dänen	—	—	—	—	1,1	—	—
	Unbestimmt [3])	—	—	—	—	—	—	0,9
Wahlkreise ohne große Städte [1])	(Deutsch-) Konservativ	17,2	6,8	11,5	16,6	15,5	21,6	22,7
	Deutsche Reichspartei (freikons.)	10,7	9,4	11,2	16,3	7,4	8,1	11,1
	Liberale Reichspartei	7,1	1,0	—	—	—	—	—
	Nationalliberal	31,2	39,9	32,9	26,5	12,0	12,4	21,9
	Liberale Vereinig. } Deutsch-freisinnig					11,0	14,8	4,5
	Fortschrittspartei } Deutsch-freisinnig	7,5	8,4	6,4	3,0	11,3		
	Zentrum	16,2	24,4	25,9	25,5	27,9	27,9	28,6
	Polen	3,9	4,2	4,4	4,4	5,7	4,9	4,5
	Sozialdemokraten	—	1,0	2,0	1,0	1,1	1,4	0,4
	Volkspartei	—	—	0,7	—	1,4	1,1	—
	Welfen, auch Partikularisten	2,3	1,0	1,0	2,7	2,5	3,5	1,1
	Elsässer	3,6	3,6	3,7	3,7	3,9	3,9	4,1
	Dänen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
	Unbestimmt [4])	—	—	—	—	—	—	0,7

[1]) Vergl. Anmerk. 2 auf S. 143. — [2]) Die Angabe bezieht sich auf 1 Antisemiten und 2 liberale Abgeordnete, deren Parteistellung nicht näher bezeichnet ist. — [3]) Desgl. auf 1 liberalen Abgeordneten. — [4]) Desgl. auf 1 Antisemiten und 1 liberalen Abgeordneten.

Noch: XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.			1. Legislatur-Periode (1871), mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).	6. Legislatur-Periode (1884).	7. Legislatur-Periode (1887).
			Ergebnisse der Reichstagswahlen für die						
1			2	3	4	5	6	7	8
Noch: V. Von 100 Wahlkreisen überhaupt, bezw. jeder Kategorie wählten Abgeordnete nachstehender Parteistellung:									
Ueberwiegend evangelische Wahlkreise	mit mehr als 75 % evangel. Bevölkerung [1])	(Deutsch-) Konservativ	22,6	8,5	17,1	24,1	21,6	31,2	33,2
		Deutsche Reichspartei (freikons.)	9,1	10,6	13,6	20,1	9,6	8,5	14,8
		Liberale Reichspartei	7,0	1,0	—	—	—	—	—
		Nationalliberal	38,7	54,8	46,2	35,7	13,6	16,1	31,6
		Liberale Vereinig. } Deutschfreisinnig					18,6	28,1	12,8
		Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	17,6	18,6	15,1	11,1	26,1		
		Sozialdemokraten	1,0	4,5	5,0	4,0	3,5	9,1	4,1
		Volkspartei	—	—	1,0	0,5	2,5	2,0	—
		Welfen, auch Partikularisten	3,5	1,5	1,5	4,0	3,5	4,5	1,5
		Dänen	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	0,5	0,5
		Unbestimmt [2])	—	—	—	—	—	—	1,5
	mit weniger als 75 % evangel. Bevölkerung [1])	(Deutsch-) Konservativ	18,9	9,4	9,4	18,8	13,2	24,5	23,2
		Deutsche Reichspartei (freikons.)	11,3	9,4	11,3	15,1	15,1	15,1	12,5
		Liberale Reichspartei	1,9	1,9	—	—	—	—	—
		Nationalliberal	47,1	52,8	62,2	47,1	20,7	22,6	41,1
		Liberale Vereinig. } Deutschfreisinnig					15,1	15,1	12,5
		Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	13,2	20,8	7,6	5,7	9,4		
		Zentrum	—	—	1,9	1,9	3,8	1,9	1,8
		Sozialdemokraten	—	—	1,9	1,9	9,4	9,4	5,3
		Volkspartei	1,9	1,9	1,9	3,8	5,7	5,7	—
		Welfen, auch Partikularisten	3,8	1,9	1,9	3,8	5,7	3,8	1,8
		Elsässer	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8
Ueberwiegend katholische Wahlkreise	mit mehr als 75 % kathol. Bevölkerung [1])	(Deutsch-) Konservativ	2,1	—	—	—	—	1,0	1,0
		Deutsche Reichspartei (freikons.)	9,3	3,1	—	1,0	—	—	—
		Liberale Reichspartei	11,3	—	—	—	—	—	—
		Nationalliberal	7,2	5,2	5,2	4,1	2,1	3,1	4,1
		Fortschrittspartei	1,0	—	—	—	—	—	—
		Zentrum	53,6	76,2	79,3	79,4	80,4	78,4	78,4
		Polen	5,2	5,2	5,2	5,2	6,2	6,2	6,2
		Sozialdemokraten	—	—	—	—	—	1,0	—
		Volkspartei	—	—	—	—	1,0	—	—
		Elsässer	10,3	10,3	10,3	10,3	10,3	10,3	10,3
	mit weniger als 75 % kathol. Bevölkerung [1])	(Deutsch-) Konservativ	—	—	2,1	2,1	—	4,2	2,1
		Deutsche Reichspartei (freikons.)	8,3	8,3	10,4	16,7	2,1	6,3	10,4
		Liberale Reichspartei	8,3	—	—	—	—	—	—
		Nationalliberal	33,3	27,1	22,9	18,7	12,5	8,3	20,8
		Liberale Vereinig. } Deutschfreisinnig					4,2	6,3	—
		Fortschrittspartei } Deutschfreisinnig	6,3	2,1	2,1	2,1	6,2		
		Zentrum	18,8	35,5	31,2	33,4	41,7	45,8	43,8
		Polen	16,7	18,7	18,8	18,7	25,0	20,8	14,6
		Sozialdemokraten	—	—	2,1	—	—	—	—
		Volkspartei	—	—	2,1	—	—	—	—
		Elsässer	8,3	8,3	8,3	8,3	8,3	8,3	8,3

[1]) Vergl. Anmerkung 2 auf S. 143. — [2]) Wie Anmerkung 2 auf S. 145.

XII. Justizwesen.

1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

A. Zahl der im Jahre 1886 in erster Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1886 anhängig gewordenen: Civilsachen [1]) erster Instanz	Strafsachen [2]) erster Instanz: vor den Amts- und Schöffengerichten.	Strafsachen [2]) erster Instanz: vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	Konkursverfahren.	Auf je 1000 Gerichtseingesessene kommen: Civilsachen erster Instanz	Strafsachen erster Instanz: vor den Amts- und Schöffengerichten.	Strafsachen erster Instanz: vor den Strafkammern und Schwurgerichten.	Konkursverfahren.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Augsburg	37 641	44 476	1 576	65	40,4	47,7	1,69	0,07
Bamberg	79 902	52 275	1 733	94	68,3	44,7	1,48	0,08
Berlin	296 085	88 364	6 327	433	80,9	24,2	1,73	0,12
Braunschweig	24 475	11 045	448	60	65,7	29,7	1,20	0,16
Breslau	277 146	82 150	7 616	416	67,4	20,0	1,85	0,10
Cassel	100 345	19 087	701	81	122,5	23,3	0,86	0,10
Celle	141 563	33 757	2 592	196	60,8	14,5	1,11	0,08
Cöln	243 773	47 070	4 359	331	65,6	12,7	1,17	0,09
Colmar	86 223	50 290	1 610	284	55,1	32,1	1,03	0,18
Darmstadt	108 075	40 954	840	150	113,0	42,8	0,88	0,16
Dresden	157 306	34 057	4 321	764	49,4	10,7	1,36	0,24
Frankfurt a. M.	117 969	22 873	1 421	136	115,3	22,3	1,39	0,13
Hamburg	58 104	12 116	1 512	290	73,9	15,4	1,92	0,37
Hamm	225 438	27 230	3 384	231	84,4	10,2	1,27	0,09
Jena	80 589	20 793	1 590	154	65,6	16,9	1,29	0,13
Karlsruhe	110 483	14 611	1 973	245	69,0	9,1	1,23	0,15
Kiel	62 543	18 820	1 274	219	54,4	16,4	1,11	0,19
Königsberg	184 121	44 950	3 667	189	94,0	22,9	1,87	0,10
Marienwerder	98 175	30 648	2 542	121	73,1	22,8	1,89	0,09
München	57 888	86 319	3 812	133	40,1	59,9	2,64	0,09
Naumburg	212 304	38 334	3 264	266	78,4	14,2	1,21	0,10
Nürnberg	59 523	55 993	2 269	104	50,4	47,4	1,92	0,09
Oldenburg	16 587	5 132	276	53	54,5	16,9	0,91	0,17
Posen	155 720	39 989	3 528	130	87,4	22,5	1,98	0,07
Rostock	23 536	11 164	599	125	34,9	16,6	0,89	0,19
Stettin	83 716	22 297	2 070	146	55,6	14,8	1,37	0,10
Stuttgart	93 767	20 222	4 334	383	47,0	10,1	2,17	0,19
Zweibrücken	45 741	57 351	744	113	65,7	82,4	1,07	0,16
Deutsches Reich	**3 238 738**	**1 032 367**	**70 382**	**5 912**	**69,1**	**22,0**	**1,50**	**0,13**
Dagegen:								
Im Jahre 1885	3 171 719	1 037 799	70 816	5 728	67,7	22,1	1,51	0,12
„ „ 1884	3 186 796	1 039 029	71 635	5 347	70,5	23,0	1,58	0,12
„ „ 1883	3 256 029	1 136 790	71 670	5 649	72,0	25,1	1,58	0,12
„ „ 1882	3 291 557	1 261 391	74 044	5 905	72,8	27,9	1,64	0,13

[1]) Mahnsachen, ordentliche und Urkundenprozesse, Ehe- und landgerichtliche Entmündigungssachen.

[2]) Hauptverfahren und durch Antrag auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls eingeleitete Strafsachen.

Noch: 1. Organisations- und Geschäfts-Statistik.

B. Zahl der im Jahre 1886 in höherer Instanz anhängig gewordenen Sachen.

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Zahl der im Jahre 1886 in höherer Instanz anhängig gewordenen									
	Civilsachen				Strafsachen					
	Berufungen		Revisionen		Berufungen		Revisionen gegen Urtheile			
							der ersten Instanz		der Berufungsinstanz	
	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 11).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 19).	überhaupt.	auf je 1000 Sachen der Vorinstanz (Sp. 12).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 13).	überhaupt.	auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz (Sp. 23).
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Augsburg	523	13,9	17	32,5	959	21,6	40	25,4	[1] —	—
Bamberg	785	9,8	42	53,5	1 268	24,3	67	38,7	[1] —	—
Berlin	6 571	22,2	395	60,1	5 364	60,7	521	82,3	[2] 756	140,9
Braunschweig	331	13,5	19	57,4	122	11,0	13	29,0	8	65,6
Breslau	4 095	14,8	152	37,1	6 381	77,7	498	65,4	284	44,5
Cassel	873	8,7	37	42,4	981	51,4	41	58,5	42	42,8
Celle	1 935	13,7	94	48,6	2 199	65,1	147	56,7	105	47,7
Cöln	3 195	13,1	208	65,1	2 605	55,3	186	42,7	83	31,9
Colmar	1 413	16,4	55	38,9	831	16,5	40	24,8	28	33,7
Darmstadt	846	7,8	58	68,6	707	17,3	35	41,7	33	46,7
Dresden	2 552	16,2	120	47,0	1 862	54,6	118	27,3	95	51,0
Frankfurt a. M.	1 174	10,0	42	35,8	1 000	43,7	80	56,3	50	50,0
Hamburg	1 315	22,6	130	98,9	649	53,6	97	64,2	34	52,4
Hamm	3 242	14,4	142	43,8	2 633	96,7	220	65,0	125	47,5
Jena	878	10,9	53	60,4	950	45,7	81	50,9	66	69,5
Karlsruhe	1 297	11,7	76	58,6	962	65,8	68	34,5	34	35,3
Kiel	963	15,4	35	36,3	866	46,0	74	58,1	39	45,0
Königsberg	2 930	15,9	65	22,2	3 330	74,1	173	47,2	122	36,6
Marienwerder	2 242	22,8	70	31,2	2 026	66,1	119	46,8	90	44,4
München	1 246	21,5	69	55,4	1 684	19,5	114	29,9	[1] 205	121,7
Naumburg	2 861	13,5	146	51,0	2 989	78,0	206	63,1	152	50,9
Nürnberg	717	12,0	40	55,8	1 420	25,4	90	39,7	[1] —	—
Oldenburg	158	9,5	5	31,6	90	17,5	8	29,0	4	44,4
Posen	2 362	15,2	55	23,3	2 775	69,4	165	46,8	104	37,5
Rostock	464	19,7	29	62,5	613	54,9	57	95,2	59	96,2
Stettin	1 900	22,7	80	42,1	1 895	85,0	150	72,5	100	52,8
Stuttgart	848	9,0	20	23,6	983	48,6	55	12,7	44	44,8
Zweibrücken	265	5,8	18	67,9	594	10,4	13	17,5	[1] —	—
Deutsches Reich	**47 981**	**14,8**	**2 272**	**47,4**	**48 738**	**47,2**	**3 476**	**49,4**	**2 662**	**54,6**
Dagegen:										
Im Jahre 1885	48 010	15,1	2 325	48,4	45 818	44,1	3 675	51,9	2 645	57,7
„ „ 1884	48 262	15,1	2 287	47,4	46 275	44,5	3 304	46,1	2 561	55,3
„ „ 1883	47 312	14,5	2 117	44,7	42 974	37,8	3 278	45,7	2 203	51,3
„ „ 1882	45 286	13,8	1 885	41,6	40 328	32,0	3 375	45,6	1 949	48,3

[1]) Sämmtliche Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen gehen aus dem ganzen Königreich Bayern an das Oberlandesgericht in München.

[2]) Ein großer Theil der Revisionen gegen Urtheile der Berufungsinstanz in Strafsachen geht aus dem ganzen Königreich Preußen an das Oberlandesgericht in Berlin.

2. Kriminal-Statistik.

Im Jahre 1886 abgeurtheilte Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.

A. Angeklagte, Verurtheilte, strafbare Handlungen.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. (§§ des Strafgesetzbuchs.)	Gesammtzahl der			Von den Verurtheilten sind nach dem			
	Angeklagten.[2]	Verurtheilten.[2]	Handlungen wegen deren Verurtheilung erfolgte.[2]	Geschlecht: männlich.	weiblich.	Alter: noch nicht 18 Jahr.	18 Jahr und älter.
1	2	3	4	5	6	7	8
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**432 807**	**353 000**	**450 636**	**291 434**	**61 566**	**31 513**	**321 487**
Davon:[1] a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	68 517	60 458	65 401	55 079	5 379	973	59 485
b) gegen die Person	169 340	134 019	144 496	114 406	19 613	6 473	127 546
c) » das Vermögen	193 008	156 930	235 792	120 459	36 471	24 036	132 894
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	1 942	1 593	4 947	1 490	103	31	1 562
Insbesondere (durch Schwere oder Zahl hervorragend):							
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte (113, 114, 117—119)	14 272	13 127	13 877	11 990	1 137	204	12 923
2. Hausfriedensbruch (123)	19 325	15 983	20 002	13 880	2 103	509	15 474
3. Verletzung der Wehrpflicht (140)	19 817	19 580	19 581	19 577	3	30	19 550
4. Meineid (153—155)	1 364	827	823	637	190	27	800
5. Unzucht, Nothzucht (174, 176—178)	3 920	3 221	6 100	3 199	22	622	2 599
6. Beleidigung (185—187, 189)	56 785	42 586	54 891	31 188	11 398	720	41 866
7. Mord u. Todtschlag (211, 212—215)	337	298	286	231	67	18	280
8. Körperverletzung, einfache (223)	24 433	19 334	20 130	17 351	1 983	791	18 543
9. » , gefährliche (223a)[3]	65 436	53 759	42 795	50 341	3 418	3 708	50 051
10. Nöthigung u. Bedrohung (240, 241)	8 010	6 493	10 989	6 186	307	174	6 319
11. Diebstahl (242—244)	104 206	88 816	120 682	64 668	24 148	17 266	71 550
12. Unterschlagung (246)	18 025	14 731	34 640	11 639	3 092	1 514	13 217
13. Raub u. räub. Erpressung (249-252, 255)	495	417	367	396	21	59	358
14. Hehlerei (258—261)	10 388	6 952	10 445	4 122	2 830	688	6 264
15. Betrug (263—265)	17 628	13 609	31 360	10 825	2 784	1 195	12 414
16. Fälschung öffentl. ꝛc. Urkunden (267-273)	3 330	2 948	6 604	2 425	523	345	2 603
17. Sachbeschädigung (303—305)	16 754	12 798	14 416	11 997	801	1 649	11 149
18. Brandstiftung (306—308 [311])	764	552	583	454	98	145	407
	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen:			Von je 100 Verurtheilten der betr. Deliktsart gehören dem betr. Geschlecht bezw. Alter an:			
Verbr. und Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**130,8**	**106,7**	**136,2**	**82,6**	**17,4**	**8,9**	**91,1**
Davon:[1] a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	20,7	18,3	19,8	91,1	8,9	1,6	98,4
b) gegen die Person	51,2	40,5	43,7	85,4	14,6	4,8	95,2
c) » das Vermögen	58,3	47,4	71,2	76,8	23,2	15,3	84,7
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	0,6	0,5	1,5	93,5	6,5	1,9	98,1
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	4,3	3,9	4,2	91,3	8,7	1,6	98,4
2. Hausfriedensbruch	5,8	4,8	6,0	86,8	13,2	3,2	96,8
3. Verletzung der Wehrpflicht	6,0	5,9	5,9	100,0	0,0	0,2	99,8
4. Meineid	0,4	0,3	0,2	77,0	23,0	3,3	96,7
5. Unzucht, Nothzucht	1,2	1,0	1,8	99,3	0,7	19,3	80,7
6. Beleidigung	17,2	12,9	16,6	73,2	26,8	1,7	98,3
7. Mord und Todtschlag	0,1	0,1	0,1	77,5	22,5	6,0	94,0
8. Körperverletzung, einfache	7,4	5,8	6,1	89,7	10,3	4,1	95,9
9. » , gefährliche	19,8	16,2	12,9	93,6	6,4	6,9	93,1
10. Nöthigung und Bedrohung	2,4	2,0	3,3	95,3	4,7	2,7	97,3
11. Diebstahl	31,5	26,8	36,5	72,8	27,2	19,4	80,6
12. Unterschlagung	5,4	4,5	10,5	79,0	21,0	10,3	89,7
13. Raub und räuberische Erpressung	0,1	0,1	0,1	95,0	5,0	14,1	85,9
14. Hehlerei	3,1	2,1	3,2	59,3	40,7	9,9	90,1
15. Betrug	5,3	4,1	9,5	79,5	20,5	8,8	91,2
16. Fälschung öffentlicher ꝛc. Urkunden	1,0	0,9	2,0	82,3	17,7	11,7	88,3
17. Sachbeschädigung	5,1	3,9	4,4	93,7	6,3	12,9	87,1
18. Brandstiftung	0,2	0,2	0,2	82,2	17,8	26,3	73,7

[1]) a umfaßt die §§ 49a, 80—168, b die §§ 169—241, c die §§ 242—330, d die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf diese 4 Kategorien vertheilt. Die von Militär-Gerichten erledigten Strafsachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Versuch, Anstiftung und Beihülfe sind unter den bezüglichen strafbaren Handlungen mit gezählt. — [2]) Bezüglich deren im Jahre 1886 Entscheidungen deutscher Gerichte (einschl. der Konsular-Gerichte) rechtskräftig geworden sind. — [3]) Wegen schwerer Körperverletzung, St.-G.-B. §§ 224—226, wurden 637 Personen verurtheilt.

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

B. Im Jahre 1886 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Gesammtzahl der im Jahre 1886 ([1]Verurtheilten.	Darunter Verurtheilte wegen							
		Verbrechen und Vergehen				1.	2.	3.	4.
		a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	Gewalt 2c. gegen Beamte.	Hausfriedensbruch.	Verletzung der Wehrpflicht.	Meineid.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreußen	24 566	4 032	7 192	13 244	98	720	1 420	1 155	99
» Westpreußen	17 257	4 693	4 730	7 770	64	613	1 148	2 563	29
Stadt Berlin	12 407	1 966	4 464	5 953	24	654	608	210	20
Prov. Brandenburg	15 483	2 482	6 068	6 878	55	778	920	422	34
» Pommern	11 796	3 115	4 520	4 128	33	371	702	1 750	27
» Posen	20 009	3 371	6 692	9 869	77	531	1 066	1 286	53
» Schlesien	39 847	6 132	15 572	18 015	128	1 804	2 056	692	93
» Sachsen	15 032	2 051	6 270	6 645	66	555	831	283	32
» Schleswig-Holstein	5 852	1 796	1 470	2 564	22	357	393	904	13
» Hannover	12 769	2 474	4 951	5 263	81	325	843	990	30
» Westfalen	9 768	1 822	4 157	3 733	56	324	716	490	24
» Hessen-Nassau	9 964	1 572	4 090	4 260	42	461	492	364	13
» Rheinland	21 674	3 436	9 528	8 564	146	850	901	943	34
Hohenzollern	290	69	135	84	2	13	1	51	—
Königr. Preußen	**216 714**	**39 011**	**79 839**	**96 970**	**894**	**8 356**	**12 097**	**12 103**	**501**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	15 170	1 984	6 795	6 287	104	455	480	576	66
Uebr. Bayern r. d. Rheines	27 028	2 178	13 224	11 498	128	652	562	342	84
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	7 466	922	4 128	2 381	35	185	251	362	5
Königr. Bayern	**49 664**	**5 084**	**24 147**	**20 166**	**267**	**1 292**	**1 293**	**1 280**	**155**
Königr. Sachsen	20 437	3 976	5 786	10 570	105	1 227	616	449	34
Württemberg	13 617	3 013	4 968	5 553	83	563	215	1 738	36
Baden	10 496	1 435	3 891	5 110	60	323	161	520	35
Hessen	5 621	836	2 649	2 118	18	147	121	434	15
Mecklenburg-Schwerin	2 806	647	830	1 317	12	100	150	148	7
Sachsen-Weimar	1 824	199	513	1 106	6	67	61	2	1
Mecklenburg-Strelitz	524	80	182	260	2	21	24	9	—
Oldenburg	1 628	335	472	805	16	31	87	161	2
Braunschweig	2 382	391	819	1 169	3	49	147	48	12
Sachsen-Meiningen	1 853	197	1 000	640	16	61	41	66	2
Sachsen-Altenburg	996	97	229	665	5	21	51	—	2
Sachsen-Coburg-Gotha	1 163	110	475	574	4	38	38	20	1
Anhalt	1 773	157	787	822	7	47	55	28	3
Schwarzburg-Sondersh.	748	100	222	421	5	22	42	32	—
Schwarzburg-Rudolstadt	925	111	358	451	5	47	31	15	2
Waldeck	248	49	81	117	1	3	20	22	—
Reuß älterer Linie	357	54	85	217	1	15	17	11	1
Reuß jüngerer Linie	720	69	178	467	6	25	25	1	3
Schaumburg-Lippe	108	11	41	56	—	5	2	—	—
Lippe	456	77	133	246	—	16	18	36	—
Lübeck	407	71	110	222	4	22	20	12	2
Bremen	1 671	420	410	834	7	37	107	164	2
Hamburg	4 296	953	1 047	2 271	25	339	242	141	7
Elsaß-Lothringen	11 234	2 849	4 733	3 612	40	251	302	2 140	4
Unbestimmt (im Gebiete des Deutschen Reichs)	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	**352 669**	**60 333**	**133 985**	**156 759**	**1 592**	**13 125**	**15 983**	**19 580**	**827**
Ausland	331	125	34	171	1	2	—	—	—
Zusammen	**353 000**	**60 458**	**134 019**	**156 930**	**1 593**	**13 127**	**15 983**	**19 580**	**827**
Dagegen im Jahre 1885:	343 087	56 367	127 865	157 275	1 580	12 507	14 855	17 965	940
Dagegen im Jahre 1884:	345 977	56 082	125 299	162 898	1 698	12 462	15 353	17 485	923
Dagegen im Jahre 1883:	330 128	51 684	112 237	164 590	1 617	11 853	13 306	16 032	871
Dagegen im Jahre 1882:	329 968	51 623	107 398	169 334	1 613	11 948	13 826	14 119	1 011

[1]) wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (s. auch Anm. 1 Seite 149).

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: B. Im Jahre 1886 Verurtheilte nach Staaten und Landestheilen.

Darunter Verurtheilte wegen													
5. Unzucht, Nothzucht.	6. Beleidigung.	7. Mord und Todtschlag.	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub 2c.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
86	2 206	28	1 514	2 650	283	7 886	711	34	667	420	125	819	62
63	957	11	742	2 458	255	5 135	461	35	439	279	79	649	36
104	1 664	4	578	878	102	3 052	1 044	6	236	562	207	314	2
151	2 323	16	943	2 088	221	4 022	622	28	263	465	95	676	23
76	1 308	6	952	1 752	144	2 386	315	11	182	218	57	461	14
78	1 566	10	1 003	3 228	435	6 532	556	37	605	377	128	648	34
284	5 126	24	2 728	5 509	947	10 642	1 691	54	1 107	1 091	289	1 161	92
187	2 494	15	1 026	1 903	284	3 926	682	18	254	604	103	506	21
57	411	4	258	544	67	1 336	320	9	113	250	38	221	22
118	1 503	10	1 045	1 771	225	2 769	528	9	171	617	87	570	14
158	848	14	628	1 969	259	1 781	365	21	122	324	94	543	14
80	1 721	4	586	1 274	190	2 432	487	5	151	453	102	318	8
324	2 456	20	1 481	4 371	276	4 161	691	26	377	704	243	1 191	12
1	70	—	15	39	9	42	5	—	—	13	3	10	—
1 764	**24 653**	**166**	**13 499**	**30 434**	**3 697**	**56 102**	**8 478**	**293**	**4 687**	**6 377**	**1 650**	**8 087**	**354**
124	2 019	20	982	3 105	297	3 382	658	16	235	726	123	599	13
275	3 744	36	1 474	6 488	678	5 944	1 182	42	457	1 413	265	978	33
50	1 098	1	696	1 997	170	1 174	300	1	98	274	39	342	3
449	**6 861**	**57**	**3 152**	**11 590**	**1 145**	**10 500**	**2 140**	**59**	**790**	**2 413**	**427**	**1 919**	**49**
239	2 909	21	329	1 610	184	6 346	1 179	7	346	1 270	257	537	45
197	2 115	18	317	1 697	378	2 902	520	16	195	886	135	391	22
162	1 013	8	252	1 848	330	2 672	530	7	185	769	120	386	8
50	911	2	253	1 174	142	1 032	252	6	72	245	62	221	7
28	203	3	87	437	27	752	107	1	61	129	24	84	15
21	264	2	50	119	31	643	122	4	49	133	21	51	8
—	60	—	23	67	7	166	9	1	15	9	2	19	8
12	122	2	61	244	11	372	75	4	14	88	15	90	7
27	346	1	75	297	30	741	93	—	63	98	20	84	1
13	429	—	120	323	89	368	64	1	27	61	15	64	2
18	69	—	12	103	10	408	65	—	30	75	7	57	1
11	169	2	55	170	54	333	41	3	16	79	17	45	—
38	265	1	99	312	28	549	65	—	32	58	5	56	5
4	94	—	36	76	11	290	40	1	19	28	5	24	—
15	130	2	44	111	43	280	33	1	19	49	5	37	1
3	34	—	18	24	1	67	7	—	2	5	1	12	1
3	31	—	2	39	1	129	18	—	20	22	2	13	—
12	53	1	12	67	30	297	52	4	18	47	5	25	—
3	20	1	7	8	1	33	1	—	6	5	1	5	—
9	61	—	14	35	8	144	17	—	7	17	7	40	1
7	35	—	15	46	2	121	13	—	14	38	8	11	2
14	96	—	75	185	17	431	107	—	40	111	19	70	—
31	232	1	189	401	73	1 153	419	5	79	286	68	91	3
89	1 399	9	536	2 332	143	1 889	269	3	139	287	46	376	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 219	**42 574**	**297**	**19 332**	**53 749**	**6 493**	**88 720**	**14 716**	**416**	**6 945**	**13 585**	**2 944**	**12 795**	**552**
2	12	1	2	10	—	96	15	1	7	24	4	3	—
3 221	**42 586**	**298**	**19 334**	**53 759**	**6 493**	**88 816**	**14 731**	**417**	**6 952**	**13 609**	**2 948**	**12 798**	**552**
2 896	40 859	290	18 620	51 449	5 820	90 398	14 432	365	7 416	12 618	2 895	12 812	573
2 797	42 616	270	18 718	48 118	5 243	96 720	14 630	445	7 695	12 690	2 973	12 379	609
2 771	39 911	317	17 116	40 933	4 021	99 633	14 568	419	7 974	12 387	2 933	11 153	627
2 918	38 971	320	16 527	38 291	3 623	103 050	14 577	413	8 522	11 969	2 899	11 639	644

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

C. Im Jahre 1886 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurtheilte wegen											
	Verbrechen und Vergehen					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	gegen Reichsgesetze überhaupt.	a. gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion.	b. gegen die Person.	c. gegen das Vermögen.	d. im Amte.	Gewalt ꝛc. gegen Beamte.	Hausfriedensbruch.	Verletzung der Wehrpflicht.	Meineid.	Unzucht, Nothzucht.	Beleidigung.	Mord und Todtschlag.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreußen	177,1	29,1	51,8	95,5	0,7	5,2	10,2	8,3	0,71	0,62	15,9	0,20
„ Westpreußen	177,7	48,3	48,7	80,0	0,7	6,3	11,8	26,4	0,30	0,65	9,9	0,11
Stadt Berlin	124,4	19,7	44,8	59,7	0,2	6,6	6,1	2,1	0,20	1,01	16,7	0,04
Prov. Brandenburg	92,5	14,8	36,3	41,1	0,3	4,6	5,5	2,5	0,20	0,90	13,9	0,10
„ Pommern	112,0	29,6	42,9	39,2	0,3	3,5	6,7	16,6	0,26	0,72	12,4	0,06
„ Posen	172,5	29,1	57,7	85,1	0,6	4,6	9,2	11,1	0,46	0,67	13,5	0,09
„ Schlesien	135,9	20,9	53,1	61,5	0,4	6,2	7,0	2,4	0,32	0,97	17,5	0,08
„ Sachsen	88,6	12,1	36,9	39,2	0,4	3,3	4,9	1,7	0,18	1,10	14,7	0,09
„ Schleswig-Holstein	71,5	21,9	18,0	31,3	0,3	4,4	4,8	11,1	0,16	0,70	5,0	0,05
„ Hannover	83,0	16,1	32,2	34,2	0,5	2,1	5,5	6,4	0,19	0,77	9,8	0,06
„ Westfalen	66,0	12,3	28,1	25,2	0,4	2,2	4,8	3,3	0,16	1,07	5,7	0,09
„ Hessen-Nassau	88,9	14,0	36,5	38,0	0,4	4,1	4,4	3,2	0,11	0,71	15,4	0,04
„ Rheinland	72,2	11,4	31,7	28,6	0,5	2,8	3,0	3,1	0,11	1,08	8,2	0,07
Hohenzollern	61,0	14,5	28,4	17,7	0,4	2,7	0,2	10,7	—	0,21	14,7	—
Königr. Preußen	**109,0**	**19,6**	**40,2**	**48,8**	**0,4**	**4,2**	**6,1**	**6,1**	**0,25**	**0,89**	**12,4**	**0,08**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	113,8	14,8	51,0	47,2	0,8	3,4	3,6	4,3	0,50	0,93	15,2	0,15
Uebr. Bayern r. d. Rheins	130,1	10,5	63,7	55,3	0,6	3,1	2,7	1,6	0,40	1,32	18,0	0,17
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	158,1	19,6	87,4	50,4	0,7	3,9	5,3	7,7	0,11	1,06	23,3	0,02
Königr. Bayern	**127,9**	**13,1**	**62,2**	**51,9**	**0,7**	**3,3**	**3,3**	**3,3**	**0,40**	**1,16**	**17,7**	**0,15**
Königr. Sachsen	91,2	17,7	25,8	47,2	0,5	5,5	2,7	2,0	0,15	1,07	13,0	0,09
Württemberg	97,0	21,5	35,4	39,5	0,6	4,0	1,5	12,4	0,26	1,40	15,1	0,13
Baden	91,8	12,6	34,0	44,7	0,5	2,8	1,4	4,5	0,31	1,42	8,9	0,07
Hessen	82,5	12,2	38,9	31,1	0,3	2,2	1,8	6,4	0,22	0,73	13,4	0,03
Mecklenburg-Schwerin	67,1	15,5	19,8	31,5	0,3	2,4	3,6	3,5	0,17	0,67	4,9	0,07
Sachsen-Weimar	81,2	8,9	22,8	49,2	0,3	3,0	2,7	0,1	0,04	0,93	11,7	0,09
Mecklenburg-Strelitz	72,2	11,0	25,1	35,8	0,3	2,9	3,3	1,2	—	—	8,3	—
Oldenburg	68,0	14,0	19,7	33,6	0,7	1,3	3,6	6,7	0,08	0,50	5,1	0,08
Braunschweig	89,3	14,7	30,7	43,8	0,1	1,8	5,5	1,8	0,45	1,01	13,0	0,04
Sachsen-Meiningen	122,9	13,1	66,3	42,4	1,1	4,0	2,7	4,4	0,13	0,86	28,5	—
Sachsen-Altenburg	87,7	8,5	20,2	58,5	0,5	1,8	4,5	—	0,18	1,58	6,1	—
Sachsen-Coburg-Gotha	82,0	7,7	33,5	40,5	0,3	2,7	2,7	1,4	0,07	0,78	11,9	0,14
Anhalt	102,1	9,0	45,3	47,4	0,4	2,7	3,2	1,6	0,17	2,19	15,3	0,06
Schwarzburg-Sondersh.	144,4	19,3	42,8	81,3	1,0	4,2	8,1	6,2	—	0,77	18,2	—
Schwarzburg-Rudolstadt	157,8	18,9	61,1	76,9	0,9	8,0	5,3	2,6	0,34	2,56	22,2	0,34
Waldeck	64,3	12,7	21,0	30,3	0,3	0,8	5,2	5,7	—	0,78	8,8	—
Reuß älterer Linie	91,3	13,8	21,7	55,5	0,3	3,8	4,3	2,8	0,26	0,77	7,9	—
Reuß jüngerer Linie	92,7	8,9	22,9	60,1	0,8	3,2	3,2	0,1	0,39	1,55	6,8	0,13
Schaumburg-Lippe	41,0	4,2	15,6	21,2	—	1,9	0,8	—	—	1,14	7,6	0,38
Lippe	54,3	9,2	15,8	29,3	—	1,9	2,1	4,3	—	1,07	7,3	—
Lübeck	83,5	14,6	22,6	45,5	0,8	4,5	4,1	2,5	0,41	1,44	7,2	—
Bremen	143,3	36,0	35,2	71,5	0,6	3,2	9,2	14,1	0,17	1,20	8,2	—
Hamburg	113,6	25,2	27,7	60,0	0,7	9,0	6,4	3,7	0,19	0,82	6,1	0,03
Elsaß-Lothringen	98,2	24,9	41,4	31,6	0,3	2,2	2,6	18,7	0,03	0,78	12,2	0,08
Deutsches Reich	**106,6**	**18,2**	**40,5**	**47,4**	**0,5**	**4,0**	**4,8**	**5,9**	**0,25**	**0,97**	**12,9**	**0,09**
Dagegen im Jahre 1885:	104,6	17,2	39,0	47,9	0,5	3,8	4,5	5,5	0,29	0,88	12,5	0,09
Dagegen im Jahre 1884:	106,6	17,3	38,6	50,2	0,5	3,8	4,7	5,4	0,28	0,86	13,1	0,08
Dagegen im Jahre 1883:	102,3	16,0	34,8	51,0	0,5	3,7	4,1	5,0	0,27	0,86	12,4	0,10
Dagegen im Jahre 1882:	103,1	16,1	33,6	52,9	0,5	3,7	4,3	4,4	0,32	0,91	12,2	0,10

Noch: 2. Kriminal-Statistik.

Noch: C. Im Jahre 1886 Verurtheilte auf 10000 über 12 Jahr alte Einwohner.

Staaten und Landestheile (Ort der That).	Auf 10 000 über 12 Jahr alte Einwohner kommen Verurtheilte wegen										
	8. Einfacher Körperverletzung.	9. Gefährlicher Körperverletzung.	10. Nöthigung und Bedrohung.	11. Diebstahl.	12. Unterschlagung.	13. Raub 2c.	14. Hehlerei.	15. Betrug.	16. Fälschung von Urkunden.	17. Sachbeschädigung.	18. Brandstiftung.
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Prov. Ostpreußen	10,9	19,1	2,0	56,8	5,1	0,25	4,8	3,0	0,90	5,9	0,45
» Westpreußen	7,6	25,3	2,6	52,9	4,7	0,36	4,5	2,9	0,81	6,7	0,37
Stadt Berlin	5,8	8,8	1,0	30,6	10,5	0,06	2,4	5,6	2,08	3,1	0,02
Prov. Brandenburg	5,6	12,5	1,3	24,0	3,7	0,17	1,6	2,8	0,57	4,0	0,14
» Pommern	9,0	16,6	1,4	22,7	3,0	0,10	1,7	2,1	0,54	4,4	0,13
» Posen	8,6	27,8	3,8	56,3	4,8	0,31	5,2	3,3	1,10	5,6	0,29
» Schlesien	9,3	18,8	3,2	36,3	5,8	0,19	3,8	3,7	0,99	4,0	0,31
» Sachsen	6,0	11,2	1,7	23,1	4,0	0,11	1,5	3,6	0,61	3,0	0,12
» Schleswig-Holstein	3,2	6,7	0,8	16,3	3,9	0,11	1,4	3,1	0,46	2,7	0,27
» Hannover	6,8	11,5	1,5	18,0	3,4	0,06	1,1	4,0	0,57	3,7	0,09
» Westfalen	4,2	13,3	1,8	12,0	2,5	0,14	0,8	2,2	0,64	3,7	0,09
» Hessen-Nassau	5,2	11,4	1,7	21,7	4,3	0,04	1,3	4,0	0,91	2,8	0,07
» Rheinland	4,9	14,6	0,9	13,9	2,3	0,09	1,3	2,3	0,81	4,0	0,04
Hohenzollern	3,2	8,2	1,9	8,8	1,1	—	—	2,7	0,63	2,1	—
Königr. Preußen	**6,8**	**15,3**	**1,9**	**28,2**	**4,3**	**0,15**	**2,4**	**3,2**	**0,83**	**4,1**	**0,18**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	7,4	23,3	2,2	25,4	4,9	0,12	1,8	5,4	0,92	4,5	0,10
Uebr. Bayern r. d. Rheins	7,1	31,2	3,3	28,6	5,7	0,20	2,2	6,8	1,28	4,7	0,16
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	14,7	42,3	3,6	24,9	6,4	0,02	2,1	5,8	0,83	7,2	0,06
Königr. Bayern	**8,1**	**29,9**	**2,9**	**27,0**	**5,5**	**0,15**	**2,0**	**6,2**	**1,10**	**4,9**	**0,13**
Königr. Sachsen	1,5	7,2	0,8	28,3	5,3	0,03	1,5	5,7	1,15	2,4	0,20
Württemberg	2,3	12,1	2,7	20,7	3,7	0,11	1,4	6,3	0,96	2,8	0,16
Baden	2,2	16,2	2,9	23,4	4,6	0,06	1,6	6,7	1,05	3,4	0,07
Hessen	3,7	17,2	2,1	15,1	3,7	0,09	1,1	3,6	0,91	3,2	0,10
Mecklenburg-Schwerin	2,1	10,4	0,6	18,0	2,6	0,02	1,5	3,1	0,57	2,0	0,36
Sachsen-Weimar	2,2	5,3	1,4	28,6	5,4	0,18	2,2	5,9	0,93	2,3	0,36
Mecklenburg-Strelitz	3,2	9,2	1,0	22,9	1,2	0,14	2,1	1,2	0,28	2,6	1,10
Oldenburg	2,5	10,2	0,5	15,5	3,1	0,17	0,6	3,7	0,63	3,8	0,29
Braunschweig	2,8	11,1	1,1	27,8	3,5	—	2,4	3,7	0,75	3,1	0,04
Sachsen-Meiningen	8,0	21,4	5,9	24,4	4,2	0,07	1,8	4,0	0,99	4,2	0,13
Sachsen-Altenburg	1,1	9,1	0,9	35,9	5,7	—	2,6	6,6	0,62	5,0	0,09
Sachsen-Coburg-Gotha	3,9	12,0	3,8	23,5	2,9	0,21	1,1	5,6	1,20	3,2	—
Anhalt	5,7	18,0	1,6	31,6	3,7	—	1,8	3,3	0,29	3,2	0,29
Schwarzburg-Sondersh.	7,0	14,7	2,1	56,0	7,7	0,19	3,7	5,4	0,97	4,6	—
Schwarzburg-Rudolstadt	7,5	18,9	7,3	47,8	5,6	0,17	3,2	8,4	0,85	6,3	0,17
Waldeck	4,7	6,2	0,3	17,4	1,8	—	0,5	1,3	0,26	3,1	0,26
Reuß älterer Linie	0,5	10,0	0,3	33,0	4,6	—	5,1	5,6	0,51	3,3	—
Reuß jüngerer Linie	1,5	8,6	3,9	38,3	6,7	0,52	2,3	6,1	0,64	3,2	—
Schaumburg-Lippe	2,7	3,0	0,4	12,5	0,4	—	2,3	1,9	0,38	1,9	—
Lippe	1,7	4,2	1,0	17,1	2,0	—	0,8	2,0	0,83	4,8	0,12
Lübeck	3,1	9,4	0,4	24,8	2,7	—	2,9	7,8	1,64	2,3	0,41
Bremen	6,4	15,9	1,5	36,9	9,2	—	3,4	9,5	1,63	6,0	—
Hamburg	5,0	10,6	1,9	30,5	11,1	0,13	2,1	7,6	1,80	2,4	0,08
Elsaß-Lothringen	4,7	20,4	1,2	16,5	2,4	0,03	1,2	2,5	0,40	3,3	0,10
Deutsches Reich	**5,8**	**16,2**	**2,0**	**26,8**	**4,4**	**0,13**	**2,1**	**4,1**	**0,89**	**3,9**	**0,17**
Dagegen im Jahre 1885:	5,7	15,7	1,8	27,5	4,4	0,11	2,3	3,8	0,88	3,9	0,17
Dagegen im Jahre 1884:	5,8	14,8	1,6	29,8	4,5	0,14	2,4	3,9	0,92	3,8	0,19
Dagegen im Jahre 1883:	5,3	12,7	1,2	30,9	4,5	0,13	2,5	3,8	0,91	3,5	0,19
Dagegen im Jahre 1882:	5,2	11,9	1,1	32,2	4,6	0,13	2,7	3,7	0,91	3,6	0,20

XIII. Medizinalwesen, Kranken- und Unfallversicherung.

1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1886.[1])

(Veröffentlichungen des Kaiserlich deutschen Gesundheitsamts, Beilage zu Nr. 14 Jahrg. 1878; Nr. 11 Jahrgang 1879; Nr. 17 Jahrg. 1880; Nr. 30 Jahrg. 1881; Nr. 30 Jahrg. 1882; Nr. 42 Jahrg. 1883; Nr. 45 Jahrg. 1884; Nr. 25 (2. Halbjahr) Jahrg. 1885; Nr. 51 Jahrg. 1886; Nr. 30 Jahrg. 1887.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke (Spalte 1) getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:[2])

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Flensburg, Schwerin i. M., Stralsund, Stolp, Stargard i. Pom., Tilsit, Thorn, Greifswald, Memel, Insterburg, Cöslin*, Graudenz (1877: 14 822 Einwohner), Colberg*, Wismar*, Schleswig*.
2. Oder- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Beuthen i. O.-Schl., Landsberg a. W., Schweidnitz, Neisse, Groß-Glogau, Ratibor, Brieg, Gleiwitz**, Cüstrin⁂, Gnesen⁂, Hirschberg⁂, Neustadt i. O.-Schl.⁂, Oppeln⁂.
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Charlottenburg, Brandenburg a. H., Spandau, Guben, Cottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Forst i. N.-L.*, Burg b. Magdeburg, Merseburg, Stendal**, Cöthen⁂, Zerbst⁂, Buckau b. Magdeburg⁂, Luckenwalde⁂.
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Oldenburg, Harburg, Celle, Lüneburg, Minden, Wandsbeck*, Ottensen*, Linden b. Hann.⁂, Herford⁂.
5. Niederrheinische Niederung: Cöln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Crefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Gladbach, Bochum, Bonn, Coblenz, Remscheid, Hagen, Trier, Witten, Mülheim a. d. R., Viersen, Hamm i. W., Mülheim a. Rhein, Wesel, Rheydt, Iserlohn, Düren*, Neuß, Solingen, Oberhausen, Deutz*, Siegen*, Eupen*, Gelsenkirchen**, Eschweiler⁂, Paderborn⁂, Lüdenscheid⁂, Ehrenfeld⁂.
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Cassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen i. V., Halberstadt, Bamberg, Gera, Gotha, Altenburg, Nordhausen, Freiberg i. S., Mühlhausen i. Th., Zittau, Meerane, Bayreuth, Glauchau, Hof, Weimar, Göttingen, Weissenfels, Eisenach, Crimmitzschau, Eisleben*, Aschersleben, Bernburg, Quedlinburg, Bautzen*, Naumburg a. S., Giessen*, Reichenbach i. Sachs.*, Apolda*, Coburg, Greiz*, Staßfurt**, Meißen⁂.
7. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Straßburg i. E., Mainz, Mannheim, Metz, Karlsruhe, Wiesbaden, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Kaiserslautern, Colmar, Heidelberg, Pforzheim, Hanau, Worms, Bockenheim*, Speyer*, Ludwigshafen a. Rh.*, Kreuznach*, Baden-Baden (hatte bis Ende 1885 noch nicht 15 000 Einwohner), Mülhausen i. E.⁂.
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Eßlingen, Landshut i. Bayern*, Reutlingen, Ludwigsburg i. W.*, Cannstatt, Passau*, Ingolstadt*, Erlangen (hatte bis 1882 noch nicht 15 000 Einwohner), Amberg**, Gmünd⁂.

Städte im Deutschen Reich bezw. in Bezirken desselben.		I. Einwohnerzahl.	II. Gestorbene überhaupt, ohne die Todtgeborenen.	III. Todesursachen. (Fortsetzung s. folgende Seite.) Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus.	Kindbettfieber.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich	1877...	7 262 806	196 026	42	2 179	4 452	7 523	3 325	114	1 115
	1878...	7 451 536	201 130	33	1 628	4 339	7 906	3 566	223	1 076
	1879...	7 611 294	202 112	60	2 144	3 424	7 159	3 104	202	1 169
	1880...	7 894 001	213 740	135	2 760	4 464	7 349	3 420	209	1 027
	1881...	7 961 199	207 128	302	1 847	4 996	8 120	3 216	253	1 080
	1882...	8 585 611	221 743	258	2 173	5 017	10 178	2 885	118	1 124
	1883...	8 811 735	230 254	148	3 641	4 142	10 632	3 100	60	1 050
	1884...	8 944 152	232 887	91	3 300	3 545	11 213	2 726	39	1 040
	1885...	9 264 204	231 336	57	3 096	3 015	11 364	2 331	34	990
	1886...	9 820 231	257 130	49	3 981	3 187	12 208	2 589	22	998
Die betr. Städte im:		Im Jahre 1886 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland		883 283	23 640	9	388	296	1 295	289	3	124
2. Oder- und Warthe-Gebiet		694 625	20 371	—	212	273	959	157	1	70
3. Sächs.-Märk. Tiefland		2 266 838	59 290	13	976	513	3 475	431	3	234
4. Nordsee-Küstenland		1 254 207	33 243	20	298	915	1 380	543	2	98
5. Niederrhein. Niederung		1 524 578	38 898	—	927	584	1 032	500	8	134
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		1 329 016	35 652	3	745	362	2 451	338	4	180
7. Oberrhein. Niederung		999 707	22 652	—	155	111	703	186	1	100
8. Süddeutschen Hochland		867 977	23 384	4	280	133	913	145	—	58

[1]) Es fehlen Nachweisungen vom Jahre 1884 ab für Liegnitz, vom Jahre 1885 ab für Baden-Baden.

[2]) Für die Städte, deren Namen mit einem * versehen sind, liegen die Angaben erst vom Jahre 1882, für die Städte mit zwei ** vom Jahre 1885 ab vor, und für die Städte mit drei ⁂ nur aus dem Jahre 1886.

Noch: 1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1886.

Städte im Deutschen Reich bezw. in Bezirken desselben.		Noch: III. Todesursachen. Lungenschwindsucht.	Akute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Akute Darmkatarrhkrankheiten und Enteritis.[1]	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Verunglückung.	Gewaltsamer Tod. Selbstmord.	Gewaltsamer Tod. Todtschlag.	IV. Gestorbene (ohne Todtgeborene) von 1000 der Bevölkerung.
1		11	12	13	14	15	16	17	18	19
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich	1877	27 027	18 710	9 985	8 259	107 977	2 975	2 188	155	26,99
	1878	27 378	20 527	11 655	8 513	109 166	2 655	2 332	133	26,99
	1879	27 271	20 308	10 807	8 668	112 577	2 731	2 369	119	26,55
	1880	27 298	21 347	13 058	10 523	116 833	2 756	2 435	126	27,08
	1881	27 461	22 189	10 772	8 677	112 792	2 743	2 541	139	26,02
	1882	29 686	23 872	11 188	8 545	121 027	2 841	2 676	155	25,83
	1883	31 177	25 449	12 483	9 826	122 681	3 039	2 667	159	26,13
	1884	31 400	24 077	13 951	11 298	124 554	3 030	2 485	138	26,04
	1885	31 933	24 785	8 186	10 635	129 055	3 118	2 591	146	24,97
	1886	32 981	26 984	11 979	17 197	138 558	3 536	2 700	161	26,18
Die betr. Städte im:		Im Jahre 1886 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland		2 048	2 705	450	2 086	13 231	442	258	16	26,76
2. Oder- und Warthe-Gebiet		2 309	1 824	1 177	641	12 209	303	225	11	29,33
3. Sächs.-Märk. Tiefland...		7 129	5 746	3 800	5 333	30 268	664	687	18	26,16
4. Nordsee-Küstenland		4 517	3 613	1 479	1 917	17 492	531	421	17	26,51
5. Niederrhein. Niederung...		6 179	5 101	1 274	2 126	20 167	625	205	36	25,51
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		4 001	3 297	1 066	1 903	20 454	387	439	22	26,83
7. Oberrhein. Niederung....		3 706	2 510	775	1 716	12 081	330	261	17	22,66
8. Süddeutschen Hochland...		3 092	2 188	1 958	1 475	12 656	254	204	24	26,94

Städte im Deutschen Reich bezw. in Bezirken desselben.		V. Von 100 Gestorbenen starben an Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber.	Flecktyphus.	Kindbettfieber.	Lungenschwindsucht.	akuten Erkrankungen der Athmungsorgane.	akuten Darmkatarrhkrankheiten und Enteritis.[1]	Brechdurchfall.	allen übrigen Krankheiten.	durch gewaltsamen Tod. Verunglückung.	durch gewaltsamen Tod. Selbstmord.	durch gewaltsamen Tod. Todtschlag.
1		20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Die betreffenden Städte im Deutschen Reich	1877	0,02	1,11	2,27	3,84	1,70	0,06	0,57	13,78	9,54	5,09	4,21	55,09	1,52	1,12	0,08
	1878	0,02	0,81	2,16	3,93	1,77	0,11	0,53	13,61	10,21	5,79	4,23	54,28	1,32	1,16	0,07
	1879	0,03	1,06	1,69	3,54	1,54	0,10	0,58	13,49	10,05	5,35	4,29	55,70	1,35	1,17	0,06
	1880	0,06	1,29	2,09	3,44	1,60	0,10	0,48	12,77	9,99	6,11	4,92	54,66	1,29	1,14	0,06
	1881	0,15	0,89	2,41	3,92	1,55	0,12	0,52	13,26	10,71	5,20	4,19	54,46	1,32	1,23	0,07
	1882	0,12	0,98	2,26	4,59	1,30	0,05	0,51	13,39	10,76	5,04	3,85	54,59	1,28	1,21	0,07
	1883	0,06	1,58	1,80	4,62	1,35	0,03	0,46	13,54	11,05	5,42	4,27	53,27	1,32	1,16	0,07
	1884	0,04	1,42	1,52	4,81	1,17	0,02	0,45	13,48	10,34	5,99	4,85	53,48	1,30	1,07	0,06
	1885	0,02	1,34	1,30	4,91	1,01	0,02	0,43	13,80	10,71	3,54	4,60	55,79	1,35	1,12	0,06
	1886	0,02	1,55	1,24	4,75	1,01	0,01	0,39	12,83	10,49	4,66	6,69	53,88	1,37	1,05	0,06
Die betr. Städte im:		Im Jahre 1886 nach Bezirken.														
1. Ostsee-Küstenland		0,03	1,64	1,25	5,52	1,22	0,01	0,52	8,66	11,44	1,90	8,82	55,97	1,87	1,09	0,06
2. Oder- und Warthe-Gebiet		—	1,04	1,34	4,71	0,77	0,01	0,34	11,34	8,95	5,78	3,15	59,93	1,49	1,10	0,05
3. Sächs.-Märk. Tiefland...		0,02	1,65	0,87	5,86	0,73	0,01	0,39	12,02	9,69	6,41	8,99	51,05	1,12	1,16	0,03
4. Nordsee-Küstenland		0,06	0,90	2,75	4,15	1,63	0,006	0,29	13,59	10,87	4,45	5,77	52,62	1,60	1,27	0,05
5. Niederrhein. Niederung...		—	2,38	1,50	2,65	1,29	0,02	0,34	15,88	13,11	3,28	5,47	51,85	1,61	0,53	0,09
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		0,01	2,09	1,02	6,87	0,95	0,01	0,50	11,22	9,25	2,99	5,34	57,37	1,09	1,23	0,06
7. Oberrhein. Niederung....		—	0,68	0,49	3,10	0,82	0,01	0,44	16,36	11,08	3,42	7,58	53,33	1,46	1,15	0,08
8. Süddeutschen Hochland...		0,02	1,20	0,57	3,90	0,62	—	0,25	13,22	9,36	8,37	6,31	54,12	1,09	0,87	0,10

[1]) Vom Jahre 1885 ab nur »Akute Darmkatarrhkrankheiten«.

2. Krankenversicherung der Arbeiter.

(Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge, Bde. 24 u. 31.)

A. Zahl der Krankenkassen¹) und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1886.

Staaten und Landestheile.	I. Gemeinde-Krankenversicherung.		II. Orts-Krankenkassen.		III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen.		IV. Bau-Krankenkassen.	
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreußen	29	18 439	64	23 471	55	11 494	7	404
» Westpreußen	171	9 872	68	17 510	74	18 041	6	1 074
Stadt Berlin	1	37	63	211 091	26	33 626	1	206
Prov. Brandenburg	406	11 333	382	128 334	208	38 274	8	629
» Pommern	27	11 381	138	42 491	76	21 501	6	787
» Posen	3	247	94	35 530	38	11 989	4	275
» Schlesien	21	12 375	365	165 476	561	140 576	3	14
» Sachsen	157	62 971	436	122 538	416	83 948	7	406
» Schleswig-Holstein	15	1 936	116	43 948	58	13 270	4	981
» Hannover	321	20 025	231	53 336	288	55 570	1	196
» Westfalen	54	3 208	311	89 511	444	94 707	7	1 586
» Hessen-Nassau	20	3 326	101	54 829	129	28 464	1	506
» Rheinland	303	19 613	417	255 478	782	190 436	9	2 834
Hohenzollern	—	—	7	4 511	2	173	—	—
Königr. Preußen	**1 528**	**174 763**	**2 793**	**1 248 054**	**3 157**	**742 069**	**64**	**9 898**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 368	73 988	6	5 587	96	17 610	4	417
Uebr. Bayern r. d. Rheins	1 975	153 968	5	8 255	163	52 041	1	116
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	478	29 182	6	2 882	101	22 124	—	—
Königr. Bayern	**3 821**	**257 138**	**17**	**16 724**	**360**	**91 775**	**5**	**533**
Königr. Sachsen	586	64 628	382	187 541	767	164 716	14	821
Württemberg	10	4 469	137	77 713	215	39 583	5	228
Baden	76	29 781	67	31 888	309	60 429	5	225
Hessen	362	21 746	37	12 237	75	19 099	—	—
Mecklenburg-Schwerin	145	6 949	43	9 334	24	3 434	4	430
Sachsen-Weimar	24	3 469	34	9 767	27	4 071	1	147
Mecklenburg-Strelitz	11	2 336	5	1 594	—	—	—	—
Oldenburg	67	5 384	15	5 250	21	4 515	—	—
Braunschweig	252	10 239	23	7 931	92	14 740	2	165
Sachsen-Meiningen	5	5 479	11	3 275	39	8 479	—	—
Sachsen-Altenburg	55	2 602	18	5 113	27	3 400	3	111
Sachsen-Coburg-Gotha	8	5 230	10	5 045	29	3 675	—	—
Anhalt	47	16 418	31	10 866	53	9 833	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	3	2 336	2	522	11	1 218	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	8	2 130	7	2 071	22	2 378	—	—
Waldeck	4	1 312	—	—	1	27	—	—
Reuß älterer Linie	46	1 672	7	5 397	13	3 561	—	—
Reuß jüngerer Linie	45	1 121	4	4 622	9	7 739	1	142
Schaumburg-Lippe	—	—	5	1 228	5	482	—	—
Lippe	11	1 243	11	1 595	4	1 460	—	—
Lübeck	30	427	1	2 579	5	1 553	—	—
Bremen	2	1 496	9	4 220	19	4 753	1	197
Hamburg	24	6 701	20	16 781	35	13 635	—	—
Elsaß-Lothringen	—	—	49	29 958	296	107 592	—	—
Deutsches Reich	**7 170**	**629 069**	**3 738**	**1 701 305**	**5 615**	**1 314 216**	**105**	**12 897**
Am Schlusse d. Jahres 1885	7 024	586 584	3 693	1 534 888	5 473	1 261 200	83	12 115

¹) Die örtlichen Verwaltungsstellen, welche für die außerhalb des Kassensitzes vorhandenen Mitglieder bestehen (namentlich bei Eingeschriebenen Hülfskassen häufig) sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind in der Provinz oder dem Staate mit nachgewiesen, wo die Hauptkasse belegen.

Noch: 2. Krankenversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Zahl der Krankenkassen und ihrer Mitglieder am Schlusse des Jahres 1886.

Staaten und Landestheile.	V. Innungs-Krankenkassen.		VI. Eingeschriebene Hülfskassen,[1]		VII. Auf landesrechtlicher Vorschrift beruhende Hülfskassen,[1]		VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen (I bis VII).		
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Auf 1 Kasse kommen
	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Kassen.	Mitglieder.	Mitglieder.
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Prov. Ostpreußen	1	158	5	380	—	—	161	54 346	337,6
» Westpreußen	6	336	24	7 058	—	—	349	53 891	154,4
Stadt Berlin	7	4 048	43	24 832	4	1 035	145	274 875	1 895,7
Prov. Brandenburg	12	1 046	89	47 494	6	1 704	1 111	228 814	206,0
» Pommern	12	522	11	1 100	1	156	271	77 938	287,6
» Posen	1	12	7	1 134	—	—	147	49 187	334,6
» Schlesien	13	793	18	5 874	3	5 193	984	330 301	335,7
» Sachsen	22	1 543	87	23 259	4	799	1 129	295 464	261,7
» Schleswig-Holstein	9	473	112	55 931	—	—	314	116 539	371,1
» Hannover	28	2 856	83	11 245	11	1 331	963	144 559	150,1
» Westfalen	30	3 837	41	6 250	5	472	892	199 571	223,7
» Hessen-Nassau	8	1 306	163	34 916	—	—	422	123 347	292,3
» Rheinland	8	1 742	90	18 258	23	2 992	1 632	491 353	301,1
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	9	4 684	520,4
Königr. Preußen	**157**	**18 672**	**773**	**237 731**	**57**	**13 682**	**8 529**	**2 444 869**	**286,7**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	—	—	12	2 941	18	20 296	1 504	120 839	80,3
Uebr. Bayern r. d. Rheins	—	—	18	3 818	7	1 347	2 169	219 545	101,2
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	3	151	10	2 130	598	56 469	94,4
Königr. Bayern	—	—	**33**	**6 910**	**35**	**23 773**	**4 271**	**396 853**	**92,9**
Königr. Sachsen	40	5 630	320	108 633	79	39 406	2 188	571 375	261,1
Württemberg	1	115	86	38 079	2	3 431	456	163 618	358,8
Baden	—	—	55	12 730	16	3 587	528	138 640	262,6
Hessen	1	237	136	37 273	36	10 829	647	101 421	156,8
Mecklenburg-Schwerin	50	2 142	34	6 231	1	20	301	28 540	94,8
Sachsen-Weimar	2	158	42	6 650	—	—	130	24 262	186,6
Mecklenburg-Strelitz	—	—	1	198	—	—	17	4 128	242,8
Oldenburg	—	—	13	1 477	—	—	116	16 626	143,3
Braunschweig	5	1 167	34	20 116	13	1 651	421	56 009	133,0
Sachsen-Meiningen	1	37	19	2 982	—	—	75	20 252	270,0
Sachsen-Altenburg	—	—	43	15 304	6	1 659	152	28 189	185,5
Sachsen-Coburg-Gotha	—	—	20	4 318	1	238	68	18 506	272,1
Anhalt	5	532	22	3 471	—	—	158	41 120	260,3
Schwarzburg-Sondersh.	—	—	6	665	—	—	22	4 741	215,5
Schwarzburg-Rudolstadt	1	294	17	2 322	—	—	55	9 195	167,2
Waldeck	—	—	6	450	—	—	11	1 789	162,6
Reuß älterer Linie	2	95	4	807	6	945	78	12 477	160,0
Reuß jüngerer Linie	—	—	23	4 918	1	95	83	18 637	224,5
Schaumburg-Lippe	—	—	1	86	—	—	11	1 796	163,3
Lippe	1	38	17	12 945	—	—	44	17 281	392,8
Lübeck	6	361	15	3 087	—	—	57	8 007	140,5
Bremen	12	948	46	10 510	—	—	89	22 124	248,6
Hamburg	4	1 587	57	191 297	39	25 057	179	255 058	1 424,9
Elsaß-Lothringen	—	—	20	2 753	187	24 271	552	164 574	298,1
Deutsches Reich	**288**	**32 013**	**1 843**	**731 943**	**479**	**148 644**	**19 238**	**4 570 087**	**237,6**
Am Schlusse d. Jahres 1885	224	24 879	1 805	730 722	474	143 785	18 776	4 294 173	228,7

[1]) welche dem §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen.

Noch: 2. Krankenversicherung der Arbeiter.

B. Bewegung der Krankenkassen und ihrer Mitglieder, Krankheitsfälle und -Tage, Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1886.

K. = Kassen. 1000 M. = Mitglieder in Tausenden.	I. Gemeinde-Krankenversicherung.	II. Orts-Krankenkassen.	III. Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen.	IV. Bau-Krankenkassen.	V. Innungs-Krankenkassen.	VI. Eingeschriebene Hülfskassen.	VII. Landesrechtliche Hülfskassen.	VIII. Die sämmtlichen Krankenkassen (I—VII).	Die sämmtlichen Krankenkassen im Jahre 1885.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kassen, welche überhaupt im Jahre thätig waren.									
K. bei Beginn des Jahres	6 900	3 682	5 542	89	259	1 808	484	18 764	17 511
„ im Laufe des Jahres errichtet	270	65	116	38	30	68	6	593	1 431
„ im Laufe des Jahres geschlossen	—	9	43	22	1	33	11	119	166
„ am Schlusse des Jahres	7 170	3 738	5 615	105	288	1 843	479	19 238	18 776
1000 M. bei Beginn des Jahres	580	1 532	1 269	13	27	741	146	4 308	3 727
„ „ im Laufe d. Jahres eingetreten	810	2 007	658	82	48	210	27	3 842	3 839
„ „ im Laufe d. Jahres ausgeschieden	761	1 838	613	82	43	219	24	3 580	3 272
„ „ am Schl. d. J. vorhanden	629	1 701	1 314	13	32	732	149	4 570	4 294
Erkrankungsfälle in Tausenden	186	625	560	11	11	278	42	1 713	1 805
Krankheitstage „ „	2 643	9 401	7 933	165	148	4 991	1 000	26 281	25 301
Vermögen in 1 000 Mark	459	6 817	16 700	70	134	4 488	2 816	31 484	26 076
Einnahmen „ „ „	5 307	24 858	26 258	519	448	12 807	2 769	72 966	66 100
Ausgaben „ „ „	4 737	21 174	19 677	416	353	10 249	2 139	58 745	52 647
Kassen, welche während des ganzen Jahres in Thätigkeit waren.									
Zahl der Kassen	6 900	3 673	5 499	70	258	1 776	474	18 650	17 384
Mittlere Mitgliederzahl in Tausenden	538	1 496	1 281	13	28	720	146	4 222	4 001
Durchschnittl. Mitgliederzahl einer Kasse	78	407	233	181	109	405	308	226	230
Durchschnittliche Ausgabe einer Kasse M.	685	5 713	3 550	4 250	1 305	5 673	4 444	3 112	2 909
Auf 1 Mitglied kommen:									
Erkrankungsfälle	0,3	0,4	0,4	0,6	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4
Krankheitstage	4,9	6,2	6,1	9,3	5,1	6,8	6,7	6,2	6,1
Vermögen M.	0,8	4,5	13,0	5,5	4,7	6,2	19,2	7,4	6,2
Beiträge und Eintrittsgeld „	7,9	14,9	16,8	21,4	13,2	14,6	13,5	14,6	13,4
Sonstige Einnahmen „	1,9	1,5	3,5	7,5	2,1	2,9	5,3	2,5	2,4
Ausgaben für Krankheitskosten „	8,3	11,9	14,6	21,3	10,1	12,6	12,2	12,4	11,4
Sonstige Ausgaben „	0,5	2,1	0,6	2,2	1,9	1,4	2,2	1,3	1,2
Von den Krankheitskosten entfallen Prozent auf Ausgaben für:									
Arzt	27,6	20,4	25,3	23,7	18,7	4,2	5,5	19,5	18,8
Arznei und sonstige Heilmittel	17,0	17,7	19,7	11,7	13,7	3,2	5,7	15,4	14,9
Krankengeld, Sterbegeld u. Unterstützung an Wöchnerinnen	31,4	48,9	48,8	34,2	45,8	87,3	84,0	55,1	56,8
Verpflegungskosten an Anstalten	24,0	13,0	6,2	30,4	21,8	5,3	4,8	10,0	9,5
Von den Ausgaben kommen Prozent auf:									
Krankheitskosten	94,9	85,2	95,8	90,8	83,9	89,9	84,3	90,4	90,2
andere Kosten	5,1	14,8	4,2	9,2	16,1	10,1	15,7	9,6	9,8
Auf 1 Erkrankungsf. kommen Tage	14,2	15,1	14,2	15,8	13,5	17,9	23,6	15,4	14,1
„ 1 „ „ Kosten M.	24,2	28,9	33,7	36,1	26,6	33,0	42,6	31,0	26,4
„ 1 Krankheitstag „ „	1,7	1,9	2,4	2,3	2,0	1,8	1,8	2,0	1,9

3. Unfallversicherung der Arbeiter.

(Reichstags-Drucksache, 7. Legislatur-Periode, II. Session 1887/88 Nr. 70.)

A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1886.

Berufsgenossenschaft. Nr.	Berufsgenossenschaft. Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1886.	Durchschnittszahl der versicherten Personen im Jahre 1886.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen. Bestand aus dem Vorjahre.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte.[1])	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: Darunter Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[2])
	1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Knappschafts-	1 658	343 707	43	2 121	733	1 712	20 177
2.	Steinbruchs-	11 832	82 585	5	507	189	437	2 053
3.	der Feinmechanik	1 062	36 750	1	35	4	14	389
4.	Süddeutsche Eisen- und Stahl-	2 660	63 887	1	225	15	18	2 725
5.	Südwestdeutsche Eisen-	138	25 858	1	124	28	59	2 701
6.	Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-	255	70 313	3	374	54	116	6 917
7.	Rhein.-Westf. Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-	3 111	61 141	1	183	15	24	2 559
8.	Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-	1 482	49 960	4	138	15	37	2 757
9.	Nordöstliche Eisen- und Stahl-	1 157	39 910	1	151	21	45	1 957
10.	Schlesische Eisen- und Stahl-	561	50 229	2	134	31	68	2 586
11.	Nordwestliche Eisen- und Stahl-	1 429	50 709	6	173	21	46	2 639
12.	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-	1 207	29 711	—	17	—	—	244
13.	Norddeutsche Edel- und Unedelmetallindustrie-	1 409	42 452	—	50	6	15	353
14.	der Musikinstrumenten-Industrie	634	14 389	1	12	2	6	128
15.	Glas-	688	41 685	2	61	11	38	467
16.	Töpferei-	761	47 976	1	35	8	28	266
17.	Ziegelei-	10 135	174 995	—	211	58	125	610
18.	der chemischen Industrie	4 162	78 428	3	278	71	135	2 742
19.	der Gas- und Wasserwerke	1 001	18 907	1	66	13	41	689
20.	Leinen-	382	35 754	—	67	3	9	335
21.	Norddeutsche Textil-	2 096	104 942	3	178	24	62	809
22.	Süddeutsche Textil-	870	64 534	2	71	7	12	701
23.	Schlesische Textil-	413	38 396	—	62	3	9	171
24.	Textil- von Elsaß-Lothringen	388	57 530	1	74	7	9	533
25.	Rheinisch-Westfälische Textil-	1 590	92 324	1	146	29	59	946
26.	Sächsische Textil-	2 721	116 007	2	116	14	31	1 001
27.	Seiden-	480	33 692	—	11	1	—	163
28.	Papiermacher-	1 212	44 866	5	207	39	79	973
29.	Papierverarbeitungs-	1 329	47 971	—	49	4	2	530
30.	Lederindustrie-	2 101	35 519	1	57	13	24	387
31.	Sächsische Holz-	1 031	13 943	—	50	11	20	293
32.	Norddeutsche Holz-	4 808	82 620	4	314	43	101	2 540
33.	Bayerische Holzindustrie-	1 855	13 420	1	107	12	19	401
34.	Südwestdeutsche Holz-	1 971	16 997	1	76	7	23	449

[1]) Für welche im Jahre 1886 Entschädigungen festgestellt sind.

[2]) Die Anzahl dieser nicht entschädigungspflichtigen Unfälle kann nur als annähernd zutreffend erachtet werden. Es ist anzunehmen, daß die Zahlen in Wirklichkeit etwas höher sind.

Noch: 3. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: A. Betriebe, Versicherte und Verletzte im Jahre 1886.

Berufsgenossenschaft. Nr.	Name.	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1886.	Durchschnittszahl der versicherten Personen im Jahre 1886.	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen. Bestand aus dem Vorjahre.	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: überhaupt Verletzte.[1]	Im Laufe des Jahres hinzugekommen: Darunter Getödtete.	Hinterbliebene der Getödteten.	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.[2]
	1	2	3	4	5	6	7	8
35	Müllerei	38 429	83 006	6	367	81	124	1 260
36	Nahrungsmittel-Industrie	4 474	31 848	—	63	11	33	402
37	Zucker	455	127 200	6	233	59	109	1 884
38	Brennerei	6 865	38 158	—	105	29	83	433
39	Brauerei- und Mälzerei	5 083	51 749	7	346	69	144	2 511
40	Taback	3 641	89 467	—	19	2	1	109
41	Bekleidungs-Industrie	2 593	82 609	—	32	1	—	146
42	der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs	3 044	5 452	—	10	5	4	39
43	Hamburgische Baugewerks	6 201	26 525	4	123	27	57	776
44	Nordöstliche Baugewerks	9 697	77 162	—	311	81	153	1 505
45	Schles.-Posensche Baugewerks	5 236	66 750	6	155	73	162	648
46	Hannoversche Baugewerks	10 198	55 354	1	141	41	72	975
47	Magdeburgische Baugewerks	4 385	47 892	—	101	27	47	362
48	Sächsische Baugewerks	7 272	116 987	5	235	74	120	1 691
49	Thüringische Baugewerks	3 536	18 491	2	46	16	32	287
50	Hess.-Nassauische Baugewerks	7 098	29 080	1	122	33	83	900
51	Rhein.-Westfäl. Baugewerks	13 850	56 948	3	186	54	98	1 062
52	Württemberg. Baugewerks	4 507	15 146	3	58	16	34	293
53	Bayerische Baugewerks	10 529	49 430	2	235	59	151	1 576
54	Südwestliche Baugewerks	5 906	32 353	—	115	44	80	728
55	Buchdrucker	3 573	51 773	—	48	5	10	316
56	Privatbahn	92	26 372	5	66	29	71	[4] .
57	Straßenbahn	262	29 785	—	16	5	16	475
58	Speditions-, Speicherei- und Kellerei[3]	8 860	40 012	—	51	27	62	325
59	Fuhrwerks-[3]	20 885	50 250	—	17	15	22	454
60	Westdeutsche Binnenschiffahrts-[3]	2 839	11 935	—	7	5	2	99
61	Elbschiffahrts-[3]	4 053	17 304	—	14	10	19	126
62	Ostdeutsche Binnenschiffahrts-[3]	7 022	22 290	—	21	12	9	23
	Summe Berufsgenossenschaften[5]	**269 174**	**3 473 435**	**148**	**9 723**	**2 422**	**5 221**	**82 596**
	Dazu: Reichs- und Staatsbetriebe	.	251 878	29	817	294	714	7 023
	Generalsumme[5]	.	**3 725 313**	**177**	**10 540**	**2 716**	**5 935**	**89 619**

[1 u. 2]) Vergl. Anmerkungen 1 und 2 auf Seite 159.

[3]) Für die Berufsgenossenschaften unter lfd. Nr. 58—62 ist die Unfallversicherung erst am 1. Juli 1886 (auf Grund des Ausdehnungsgesetzes vom 28. Mai 1885) in Kraft getreten. Die Angaben derselben erstrecken sich also nur auf ein halbes Jahr.

[4]) Nicht ermittelt.

[5]) Vergl. Anmerkung 3.

Noch: 3. Unfallversicherung der Arbeiter.

B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds im Jahre 1886; Verhältnißzahlen zu A und B.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen. 1 000 ℳ.:[1]	Ausgaben im Jahre 1886			Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1886.	Es kamen im Jahre 1886			
		überhaupt.	Darunter [2])			auf 1 000 Versicherte: Verletzte		auf 1 Versicherten	
			Entschädigungsbeträge.	Rücklagen zum Reservefonds.		überhaupt (A. Sp. 5+8).	für welche Entschädigungen festgestellt (A.Sp.5).	Ausgaben (B. Sp.3 minus 5).	Lohnbetrag (B. Sp. 2).
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	250 795,6	2 235 180,28	515 031,36	1 545 094,08	1 567 877,85	64,9	6,2	2,01	729,7
2	53 811,9	474 454,77	79 235,97	237 707,91	238 340,76	31,0	6,1	2,87	651,6
3	29 448,3	92 765,44	8 377,86	25 133,58	25 561,35	11,5	1,0	1,84	801,3
4	66 505,1	180 942,32	30 861,99	92 585,97	92 900,67	46,2	3,5	1,38	1 041,0
5	20 385,5	61 706,40	13 107,70	39 323,10	40 175,10	109,3	4,8	0,87	788,4
6	66 989,9	301 115,99	66 521,36	199 564,08	201 356,94	103,7	5,3	1,44	952,7
7	50 538,7	186 549,09	32 565,08	97 695,24	98 783,64	44,8	3,0	1,45	826,6
8	47 251,9	152 610,78	29 624,30	88 872,90	89 191,65	57,9	2,8	1,28	945,8
9	33 487,2	128 300,12	21 944,13	65 832,39	66 009,48	52,8	3,8	1,57	839,1
10	28 501,9	107 021,31	20 935,36	62 806,08	63 126,03	54,2	2,7	0,88	567,4
11	40 820,2	160 155,86	30 011,04	90 033,12	91 793,46	55,5	3,4	1,38	805,0
12	25 250,1	35 412,98	2 844,40	8 533,20	8 533,20	8,8	0,6	0,90	849,9
13	37 917,9	65 750,43	7 369,60	22 108,80	22 108,80	9,5	1,2	1,03	893,2
14	12 776,9	20 624,40	1 749,88	5 249,64	5 249,64	9,7	0,8	1,07	888,0
15	27 812,7	56 210,34	9 227,43	27 682,29	28 083,39	12,7	1,5	0,68	667,2
16	29 709,5	28 710,11	4 761,96	—	—	6,3	0,7	0,60	619,3
17	68 870,0	196 052,63	25 223,45	75 670,35	75 670,35	4,7	1,2	0,69	393,6
18	60 054,0	371 128,90	53 445,53	160 336,59	161 085,57	38,5	3,5	2,69	765,7
19	22 320,5	90 685,39	16 508,19	49 524,57	49 524,57	39,9	3,5	2,18	1 180,5
20	16 550,5	41 827,70	5 598,27	16 794,81	16 794,81	11,2	1,9	0,70	462,9
21	56 511,3	145 126,35	22 176,34	66 529,02	67 015,02	9,4	1,7	0,75	538,5
22	35 452,1	111 296,04	8 064,92	71 715,63	73 047,98	12,0	1,1	0,61	549,4
23	19 205,0	28 355,51	4 637,23	13 911,69	13 911,69	6,1	1,6	0,38	500,2
24	42 923,0	72 803,91	8 188,54	24 565,62	25 105,62	10,6	1,3	0,84	746,1
25	57 067,2	137 010,50	17 297,13	51 891,39	52 561,92	11,8	1,6	0,92	618,1
26	62 119,2	95 695,90	15 056,46	45 169,38	45 669,81	9,6	1,0	0,44	535,5
27	19 779,1	22 615,61	2 798,97	8 396,91	8 396,91	5,2	0,3	0,42	587,1
28	33 302,8	178 769,49	28 664,11	85 992,33	86 937,24	26,3	4,6	2,07	742,3
29	37 134,9	59 941,36	6 116,23	18 348,69	18 348,69	12,1	1,0	0,87	774,1
30	35 691,5	78 131,17	8 052,87	24 158,61	24 358,71	12,5	1,6	1,52	1 004,9
31	8 385,8	44 632,30	7 661,56	22 984,68	22 984,68	24,6	3,6	1,55	601,4
32	51 588,7	298 172,93	48 913,10	146 739,30	147 654,06	34,5	3,8	1,83	624,4
33	10 727,1	75 625,64	14 078,65	42 235,95	42 415,17	37,9	8,0	2,49	799,3
34	11 255,1	86 555,26	8 402,92	50 417,52	50 417,52	30,9	4,5	2,13	662,2

[1]) Die Lohnbeträge decken sich nicht vollständig mit den gezahlten Löhnen, weil für die Zwecke der Umlage der 4 Mark für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag nur mit 1 Drittel herangezogen wird, während andererseits für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzusetzen ist (§ 3 Abs. 3 und § 10 des Unfallversicherungs-Gesetzes).

[2]) Die anderen Posten der Ausgaben sind: für Untersuchung der Unfälle, für Schiedsgerichte, für Unfallverhütung, für Verwaltung.

Noch: 3. Unfallversicherung der Arbeiter.

Noch: B. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds im Jahre 1886; Verhältnißzahlen zu A und B.

Nr. der Berufsgenossenschaft (vgl. Uebersicht A).	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen. 1 000 ℳ.:[1])	Ausgaben im Jahre 1886			Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1886.	Es kamen im Jahre 1886			
		überhaupt.	Darunter[2])			auf 1 000 Versicherte: Verletzte		auf 1 Versicherten	
			Entschädigungsbeträge.	Rücklagen zum Reservefonds.		überhaupt (A. Sp. 5+8).	für welche Entschädigungen festgestellt (A. Sp. 5).	Ausgaben (B. Sp. 3. minus 5).	Lohnbetrag (B. Sp. 2).
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.			ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
35	55 055,3	261 278,89	54 992,78	—	—	19,8	4,4	3,15	663,3
36	21 591,9	82 372,76	11 081,27	33 243,81	33 243,81	14,6	2,0	1,54	678,0
37	33 310,8	194 039,67	32 375,04	97 125,12	103 812,12	16,6	1,8	0,76	261,9
38	22 997,5	121 509,58	15 848,59	47 545,77	47 545,77	14,1	2,8	1,94	602,7
39	44 545,0	852 622,94	71 718,75	645 468,75	653 999,49	55,2	6,7	4,00	860,8
40	51 194,7	30 058,66	2 405,85	7 217,55	7 217,55	1,4	0,2	0,26	572,2
41	47 018,2	48 591,86	3 985,98	11 957,94	11 957,94	2,2	0,4	0,44	569,2
42	3 022,6	35 078,73	1 316,18	3 948,54	3 948,54	9,0	1,8	5,71	554,4
43	27 189,2	162 608,49	29 313,44	87 940,35	89 540,40	33,9	4,6	3,19	1 025,0
44	60 480,0	327 516,88	52 417,99	157 253,97	157 253,97	23,5	4,0	2,21	783,8
45	27 756,3	106 288,00	17 890,50	53 671,50	54 359,10	12,0	2,3	0,79	415,8
46	27 171,9	193 982,07	23 167,75	69 503,25	69 836,25	20,2	2,6	2,25	490,9
47	19 596,2	46 896,34	17 722,31	—	427,29	9,7	2,1	0,98	409,2
48	44 875,9	201 503,77	34 363,60	103 090,80	104 188,35	16,5	2,0	0,84	383,6
49	10 838,5	56 353,66	8 279,45	24 838,35	25 335,24	18,0	2,5	1,51	586,1
50	21 484,5	119 409,02	16 895,22	50 685,66	50 829,66	35,1	4,2	2,36	738,8
51	39 574,3	223 517,42	33 213,37	99 640,11	100 673,16	21,9	3,3	2,18	694,9
52	14 581,6	63 228,31	11 122,65	33 367,95	34 148,10	23,2	3,8	1,97	962,7
53	30 579,5	206 500,93	39 128,65	117 385,95	118 224,51	36,6	4,8	1,80	618,6
54	19 922,3	152 649,30	21 702,37	65 107,11	65 107,11	26,1	3,6	2,71	615,8
55	49 501,5	78 481,96	8 428,52	25 285,56	25 285,56	7,0	0,9	1,03	956,1
56	19 924,0	80 659,77	17 526,78	52 580,34	53 758,74	.	2,5	1,06	755,5
57	11 896,5	29 948,42	3 998,83	10 066,16	10 066,16	16,5	0,5	0,67	399,4
58[3])	18 000,0	56 664,98	3 439,59	—	—	.	.	.	.
59[3])	18 250,9	59 896,57	1 561,83	—	—	.	.	.	.
60[3])	4 647,0	18 438,13	414,65	4 000,00	4 000,00	.	.	.	.
61[3])	6 325,1	50 101,10	1 551,45	15 000,00	15 000,00	.	.	.	.
62[3])	6 066,6	23 117,78	782,70	2 348,10	2 348,10	.	.	.	.
Sa.[4])	**2 228 338,9**	**10 305 253,20**	**1 711 699,98**	**5 401 878,06**	**5 463 099,20**	**27,4**	**2,9**	**1,42**	**652,8**
R.- u. St.-B.	.	212 130,65	203 666,26	—	—	31,1	3,2	0,84	.
Gen.-Sa.[4])	.	**10 517 383,85**	**1 915 366,24**	**5 401 878,06**	**5 463 099,20**	**27,6**	**2,9**	**1,38**	.

[1 u. 2]) Vergl. Anmerkungen 1 und 2 auf Seite 161. — [3]) Für die Berufsgenossenschaften unter lfd. Nr. 58—62 erstrecken sich die Angaben nur auf ein halbes Jahr; vergl. Anmerkung 3 auf Seite 160. — [4]) Vergl. Anmerkung 3; bei den Prozentberechnungen für die Summen (Sp. 7 fg.) sind die Berufsgenossenschaften Nr. 58 — 62 außer Ansatz geblieben.

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1888/89.

(Entwurf eines Gesetzes, betr. die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1888/89, Anl. V, S. 518.)

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen. I. Infanterie. a. Infanterie im engeren Sinne.[1]	b. Jäger.[2]	c. Landwehr-Bezirkskommandos.[3]	Summe zu I. Infanterie.	II. Kavallerie.[4]	III. Artillerie. a. Feld-Artillerie.[5]	b. Fuß-Artillerie.[6]
1	2	3	4	5	6	7	8
Offiziere	10 362	446	316	11 124	2 358	1 939	732
Mannschaften:							
Unteroffiziere	31 429	1 218	2 583	35 230	7 197	6 242	3 042
Zahlmeister-Aspiranten	523	21	4	548	97	110	32
Spielleute: Unteroffiziere	2 378	273	—	2 651	1 494	825	221
Spielleute: Gemeine	13 458	—	—	13 458	—	—	252
Gefreite und Gemeine	255 976	9 968	2 275	268 219	53 462	29 459	13 133
Lazarethgehülfen	2 076	84	—	2 160	465	365	126
Oekonomie-Handwerker	6 594	252	—	6 846	1 875	1 096	421
Ueberhaupt Mannschaften	312 434	11 816	4 862	329 112	64 590	38 097	17 227
Militär-Aerzte	1 038	42	4	1 084	243	185	33
Zahlmst., Stallmst., Musikinspiz.	523	21	2	546	98	110	32
Roßärzte	—	—	—	—	321	140	—
Büchsenmacher u. Waffenmeister	523	21	—	544	93	110	32
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**324 880**	**12 346**	**5 184**	**342 410**	**67 796**	**40 581**	**18 056**
Dienstpferde	—	—	—	—	62 469	18 246	16

Dienstliche Stellung.	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere ꝛc.[7]	V. Train.[8]	VI. Besondere Formationen.[9]	VII. Nicht regimentirte Offiziere ꝛc.[10]	Generalsumme.
1	9	10	11	12	13	14
Offiziere	2 671	562	256	359	1 964	19 294
Mannschaften:						
Unteroffiziere	9 284	1 698	1 247	787	60	55 503
Zahlmeister-Aspiranten	142	27	22	11	1	848
Spielleute: Unteroffiziere	1 046	268	57	—	—	5 516
Spielleute: Gemeine	252	36	—	12	—	13 758
Gefreite und Gemeine	42 592	9 865	4 021	90	—	378 249
Lazarethgehülfen	491	98	483	4	4	3 705
Oekonomie-Handwerker	1 517	293	281	18	—	10 830
Ueberhaupt Mannschaften	55 324	12 285	6 111	922	65	[11] 468 409
Militär-Aerzte	218	47	25	24	129	1 770
Zahlmst., Stallmst., Musikinspiz.	142	25	19	11	—	841
Roßärzte	140	—	19	14	22	516
Büchsenmacher u. Waffenmeister	142	24	—	—	—	803
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**58 637**	**12 943**	**6 430**	**1 330**	**2 180**	**491 726**
Dienstpferde	18 262	—	3 360	—	—	[12] 84 091

[1]) 166 Regimenter, darunter 15 mit 4 Bataillonen, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 7 Unteroffizierschulen, 2 Militär-Schießschulen. — [2]) 21 Bataillone. — [3]) 277 Landwehr-Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 37 Regimenter und die Lehrbatterie der Artillerie-Schießschule. — [6]) 14 Regimenter und 3 Bataillone, der Stab und die Lehrkompagnie der Artillerie-Schießschule und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — [7]) 19 Bataillone, davon 1 zu 5 Kompagnien, 1 Eisenbahn-Regiment zu 4 Bataillonen und 1 Eisenbahn-Bataillon zu 2 Kompagnien, 1 Luftschiffer-Abtheilung. — [8]) 18 Bataillone und 1 Kompagnie. — [9]) Schloß-Garde-Kompagnie; hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie; Leibgarde der Hartschiere; Disziplinar-Abtheilungen des Gardekorps; Halbinvaliden; reitendes Feldjägerkorps; Korps-Bekleidungsämter; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerien; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion bezw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Roßärzte und Veterinäre bei den General-Kommandos, in Festungen ꝛc., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut. — [11]) Diese Zahl stellt die durch Gesetz vom 11. März 1887 (R.-G.-Bl. S. 117) festgesetzte Friedenspräsenzstärke des Heeres dar. Die Einjährig-Freiwilligen sind dabei nicht angerechnet. — [12]) Darunter sind die im Besitz der Offiziere befindlichen Pferde, sowie die sogenannten Krümper nicht begriffen.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1888/89.

(Zu 2 und 3: Anlage VI. des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1888/89, Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1888 und Mittheilung der Kaiserlichen Admiralität.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Chef der Admiralität	1	Marine-Aerzte	87	Im Ganzen Offiziere und Aerzte	756
Admirale	7	Feuerwerks- und Zeugoffiziere	31	Marine-Zahlmeister	63
See-Offizier-Korps	527	Torpeder-Offiziere und Ingenieure	21	Pensionirte Offiziere	11
Seebataillon	34			Summe zu a.	**830**
Maschinen-Ingenieur-Personal	48				

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	1 See-bataillon.	2 Matrosen-Divisionen von je 2 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen von je 5 Kompagnien.	3 Matrosen-Artillerie-Abtheilungen.	2 Torpedo-Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Militärisches Unterpersonal der Artillerie-Depots.	Militärisches Unterpersonal der Torpedo- u. Minen-Depots.	Summe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Deckoffiziere	—	112	276	10	24	1	41	46	510
Seekadetten	—	100	—	—	—	—	—	—	100
Unteroffiziere	112	866	729	158	172	10	27	20	2 094
Stabshoboisten	1	5	—	—	—	—	—	—	6
Hoboisten (Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine)	36	94	—	2	—	—	—	—	132
Gefreite und Gemeine	856	6 234	1 994	1 467	582	—	—	—	11 133
Lazarethgehülfen	—	—	116	—	—	—	—	—	116
Oekonomie-Handwerker	—	—	142	—	—	—	—	—	142
Büchsenmacher	2	3	2	3	—	—	—	—	10
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	—	—	500	—	—	500
Summe zu b.	**1 007**	**7 414**	**3 259**	**1 640**	**778**	**511**	**68**	**66**	**14 743**
Gesammt-Kopfzahl (Summe a und b)									**15 573**

3. Die Kriegsschiffe und Kriegs-Fahrzeuge der Kaiserlichen Marine am 1. April 1888.

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe rc.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indizirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7
Panzerschiffe	13	143	88 634	72 400	6 326	1) Die Angabe bezieht sich nur auf 4 Avisos.
Panzerfahrzeuge	14	17	15 514	11 900	1 113	2) Desgl. auf 9 Schulschiffe rc.
Kreuzer-Fregatten	8	122	25 490	25 100	3 309	3) „ „ 7 „
Kreuzer-Korvetten	10	122	26 058	32 900	2 730	4) Darunter 1 für den Dienst in Kamerun.
Kreuzer	5	26	4 416	3 950	613	5) Die Angabe bezieht sich nur auf 5 Fahrzeuge.
Kanonenboote	5	19	2 449	1 970	403	6) Desgl. auf 7 Fahrzeuge.
Avisos	6	(1 15	7 329	17 800	699	7) „ „ 73 „
Schulschiffe und -Fahrzeuge	10	(2 78	14 387	(3 10 360	1 269	8) „ „ 78 „
Fahrzeuge zu anderen Zwecken	(4 8	(5 13	(6 4 859	(6 6 090	(6 533	9) „ „ 75 „
Summe	**79**	**(7 555**	**(8 189 136**	**(9 182 470**	**(8 16 995**	

4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1887.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 Nr. 7, IV. Sess. 1876 Nr. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 Nr. 21; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 12 und Nr. 242, IV. Sess. 1881 Nr. 15 und 224; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882 Nr. 42 und 360, IV. Sess. 1884 Nr. 117; 6. Leg.-Per., II. Sess. 1885/86 Nr. 48 und Nr. 310; 7. Leg.-Per., I. Sess. 1887 Nr. 167.)

A. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden. Aus-geschlossen.[1]	Aus-gemustert.[2]	Der Ersatz-reserve I oder II bezw. der Seewehr II über-wiesen.[3]	Aus-gehoben.	Im Ganzen (Sp. 3—6).	Außerdem freiwillig eingetretene Militär-pflichtige.	Wegen unerlaubter Auswande-rung gerichtlich ver-urtheilt.[4]
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1873	............Summe	**931**	**59 249**	**135 099**	**134 857**	**330 136**	([5] .	.
1874	.... »	**896**	**56 127**	**127 047**	**136 975**	**321 045**	.	.
1875	.... »	**956**	**54 360**	**141 587**	**135 091**	**331 994**	**16 069**	**17 451**
1876	.... »	**963**	**100 809**	**132 323**	**134 111**	**368 206**	**15 963**	**15 393**
1877	.... »	**1 220**	**89 272**	**119 845**	**133 363**	**343 700**	**16 202**	**13 377**
1878	.... »	**1 214**	**86 820**	**129 686**	**133 808**	**351 528**	**17 375**	**15 484**
1879	.... »	**1 281**	**94 274**	**135 687**	**131 588**	**362 830**	**18 126**	**12 970**
1880	.... »	**1 113**	**95 681**	**140 255**	**140 541**	**377 590**	**18 767**	**11 446**
1881	.... »	**1 390**	**77 947**	**157 828**	**140 988**	**378 153**	**19 698**	**12 226**
1882	.... »	**1 377**	**73 057**	**151 675**	**141 965**	**368 074**	**19 697**	**15 412**
1883	.... »	**1 352**	**68 475**	**152 059**	**141 817**	**363 703**	**20 305**	**15 877**
1884	.... »	**1 281**	**67 780**	**151 837**	**142 521**	**363 419**	**19 970**	**17 804**
1885	20jährige	273	31 017	11 971	64 569	107 830	13 496	.
	21 »	257	11 643	8 717	37 866	58 483	2 689	.
	22 »	264	20 867	136 711	38 650	196 492	1 636	.
	ältere	431	3 366	4 840	1 691	10 328	2 740	.
	Summe	**1 225**	**66 893**	**162 239**	**142 776**	**373 133**	**20 561**	**18 017**
1886	20jährige	236	32 618	13 477	75 018	121 349	13 719	.
	21 »	250	11 703	9 253	42 623	63 829	2 570	.
	22 »	242	22 070	137 049	41 897	201 258	1 671	.
	ältere	472	3 460	5 028	1 988	10 948	2 775	.
	Summe	**1 200**	**69 851**	**164 807**	**161 526**	**397 384**	**20 735**	**18 888**
1887	20jährige	267	29 579	13 042	66 832	109 720	13 434	.
	21 »	247	11 266	9 808	45 810	67 131	2 668	.
	22 »	272	18 730	133 242	46 477	198 721	1 632	.
	ältere	474	3 326	5 426	2 074	11 300	2 648	.
	Summe	**1 260**	**62 901**	**161 518**	**161 193**	**386 872**	**20 382**	**19 527**
		Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 7) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 7, 8 u. 9 in Prozent ihrer Summe:		
	1873	0,3	17,9	40,9	40,9	.	.	.
	1874	0,3	17,5	39,5	42,7	.	.	.
	1875	0,2	16,4	42,7	40,7	90,8	4,4	4,8
	1876	0,3	27,4	35,9	36,4	92,1	4,0	3,9
	1877	0,4	26,0	34,8	38,8	92,2	4,4	3,4
	1878	0,3	24,7	36,9	38,1	91,5	4,5	4,0
	1879	0,3	26,0	37,4	36,3	92,1	4,6	3,3
	1880	0,3	25,3	37,2	37,2	92,6	4,6	2,8
	1881	0,4	20,6	41,7	37,3	92,2	4,8	3,0
	1882	0,4	19,8	41,2	38,6	91,3	4,9	3,8
	1883	0,4	18,8	41,8	39,0	90,9	5,1	4,0
	1884	0,4	18,6	41,8	39,2	90,6	5,0	4,4
	1885	0,3	17,9	43,5	38,3	90,6	5,0	4,4
	1886	0,3	17,6	41,5	40,6	90,9	4,8	4,3
	1887	0,3	16,3	41,7	41,7	90,6	4,8	4,6

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte rc.
[2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche.
[3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre rc.
[4]) Darunter auch alle solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte.
[5]) Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1875 unthunlich.

Noch: 4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen ꝛc.

B. Für das Jahr 1887 nach Armeekorps-Bezirken.

Armeekorps-Bezirke.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden. Ausge-schlossen.	Ausge-mustert.	Der Ersatz-reserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.	Aus-gehoben.	Im Ganzen. (Sp. 2—5).	Frei-willig ein-getretene Militär-pflichtige.	Wegen uner-laubter Auswan-derung ver-urtheilt.
1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk des 1. Armeekorps	92	4 147	9 288	9 966	23 493	1 143	2 865
» » 2. »	98	3 416	9 306	9 605	22 425	1 038	3 211
» » 3. »	136	8 055	12 826	11 725	32 742	2 665	742
» » 4. »	70	3 824	12 056	9 959	25 909	2 118	374
» » 5. »	60	2 595	5 821	7 585	16 061	911	1 280
» » 6. »	202	3 540	10 325	10 702	24 769	1 093	853
» » 7. »	70	3 543	14 824	11 662	30 099	1 557	795
» » 8. »	32	3 178	11 554	10 516	25 280	945	574
» » 9. »	48	3 411	12 300	9 626	25 385	1 421	1 556
» » 10. »	51	2 465	9 988	8 094	20 598	1 516	734
» » 11.[1]) »	53	2 821	9 406	9 222	21 502	1 334	626
» der hess. (25.) Division ...	31	919	3 442	3 334	7 726	414	333
» des 12. (sächs.) Armeekorps	91	5 449	10 902	11 075	27 517	1 136	496
» » 13. (württ.) »	49	3 255	5 589	7 195	16 088	536	1 024
» » 14. Armeekorps	27	1 937	5 412	5 676	13 052	595	628
» » 15. »	21	2 207	4 145	5 589	11 962	436	1 398
» » 1. bayerischen Armeekorps	53	3 905	6 669	9 852	20 479	602	266
» » 2. » »	76	4 234	7 665	9 810	21 785	922	1 772
Ueberhaupt	**1 260**	**62 901**	**161 518**	**161 193**	**386 872**	**20 382**	**19 527**
	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 6) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 6, 7 und 8 in Prozent ihrer Summe:		
Bezirk des 1. Armeekorps	0,4	17,7	39,5	42,4	85,4	4,2	10,4
» » 2. »	0,5	15,2	41,5	42,8	84,1	3,9	12,0
» » 3. »	0,4	24,6	39,2	35,8	90,6	7,4	2,0
» » 4. »	0,3	14,8	46,5	38,4	91,2	7,5	1,3
» » 5. »	0,4	16,2	36,2	47,2	88,0	5,0	7,0
» » 6. »	0,8	14,3	41,7	43,2	92,7	4,1	3,2
» » 7. »	0,2	11,8	49,3	38,7	92,8	4,8	2,4
» » 8. »	0,1	12,6	45,7	41,6	94,3	3,5	2,2
» » 9. »	0,2	13,4	48,5	37,9	89,5	5,0	5,5
» » 10. »	0,2	12,0	48,5	39,3	90,2	6,6	3,2
» » 11.[1]) »	0,3	13,1	43,7	42,9	91,6	5,7	2,7
» der hess. (25.) Division ...	0,4	11,9	44,5	43,2	91,2	4,9	3,9
» des 12. (sächs.) Armeekorps	0,3	19,8	39,6	40,3	94,4	3,9	1,7
» » 13. (württ.) »	0,3	20,2	34,8	44,7	91,2	3,0	5,8
» » 14. Armeekorps	0,2	14,8	41,5	43,5	91,4	4,2	4,4
» » 15. »	0,2	18,4	34,7	46,7	86,7	3,2	10,1
» » 1. bayerischen Armeekorps	0,2	19,1	32,6	48,1	95,9	2,8	1,3
» » 2. » »	0,4	19,4	35,2	45,0	89,0	3,8	7,2
Ueberhaupt	**0,3**	**16,3**	**41,7**	**41,7**	**90,6**	**4,8**	**4,6**

[1]) Ausschließlich der hessischen (25.) Division.

5. Die Schulbildung der Rekruten für die 12 Ersatzjahre 1875/76 bis 1886/87.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1887, S. XI. 103.)

Es wurden eingestellt Rekruten					Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre 18..					
im Ersatzjahre	überhaupt.	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung: nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung.	81/82[1]	82/83	83/84	84/85	85/86	86/87
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
im Deutschen Reich 1875/76 ...	139 855	130 176	6 368	3 311	2,37	.	.	.	.	.
1876/77 ...	140 197	130 939	6 283	2 975	2,12	.	.	.	.	.
1877/78 ...	142 957	134 189	6 292	2 476	1,73	.	.	.	.	.
1878/79 ...	143 119	134 138	6 407	2 574	1,80	.	.	.	.	.
1879/80 ...	140 881	132 660	6 004	2 217	1,57	.	.	.	.	.
1880/81 ...	151 180	141 663	7 111	2 406	1,59	.	.	.	.	.
1881/82 ...	151 331	142 677	6 322	2 332	1,54	.	.	.	.	.
1882/83 ...	150 849	143 068	5 789	1 992	.	1,32	.	.	.	.
1883/84 ...	151 180	143 764	5 493	1 923	.	.	1,27	.	.	.
1884/85 ...	152 826	145 385	5 590	1 851	.	.	.	1,21	.	.
1885/86 ...	152 933	146 223	5 053	1 657	.	.	.	.	1,08	.
1886/87 ...	169 240	163 203	4 822	1 215	.	.	.	.	.	0,72
Im Ersatzjahre 1886/87 nach Staaten und Landestheilen.										
Prov. Ostpreußen	8 471	7 869	253	349	6,56	5,61	6,58	6,05	5,36	4,12
» Westpreußen	5 536	4 951	341	244	8,42	7,97	7,38	6,47	6,66	4,41
» Brandenbg. u. Berlin	10 727	10 679	6	42	0,33	0,24	0,13	0,23	0,19	0,39
» Pommern	6 198	6 165	9	24	0,68	0,32	0,39	0,44	0,35	0,39
» Posen	7 986	5 376	2 303	307	10,95	9,75	8,89	8,55	7,59	3,84
» Schlesien	16 457	14 967	1 360	130	2,25	1,70	1,70	1,54	1,25	0,79
» Sachsen	9 139	9 130	4	5	0,30	0,24	0,17	0,27	0,20	0,05
» Schleswig-Holstein	4 029	3 977	50	2	0,11	0,03	0,11	0,06	0,11	0,05
» Hannover	7 654	7 634	5	15	0,32	0,31	0,13	0,07	0,14	0,20
» Westfalen	7 196	7 175	7	14	0,35	0,27	0,16	0,28	0,17	0,19
» Hessen-Nassau	5 658	5 646	—	12	0,24	0,14	0,29	0,14	0,10	0,21
» Rheinland	14 529	14 501	9	19	0,37	0,19	0,23	0,17	0,14	0,13
Hohenzollern	295	294	1	—	—	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**103 875**	**98 364**	**4 348**	**1 163**	**2,34**	**2,00**	**1,97**	**1,88**	**1,68**	**1,12**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	7 334	7 333	—	1	0,11	0,05	0,03	0,06	0,04	0,01
Uebr. Bayern r. d. Rheins	10 188	10 184	—	4	0,17	0,26	0,10	0,04	0,10	0,04
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 412	2 412	—	—	0,25	0,21	0,17	0,04	0,04	—
Ohne Angabe des Bezirks	584	584	—	—	0,98	0,27	—	—	0,22	—
Königr. Bayern	**20 518**	**20 513**	—	**5**	**0,17**	**0,18**	**0,08**	**0,05**	**0,08**	**0,02**
Königr. Sachsen	10 066	10 063	1	2	0,23	0,07	0,15	0,08	0,07	0,02
Württemberg	7 208	7 206	2	—	—	—	0,02	0,03	—	—
Baden	6 226	6 224	1	1	0,07	0,02	0,02	0,04	0,02	0,02
Hessen	3 559	3 557	—	2	0,21	0,32	0,06	0,13	0,08	0,06
Mecklenburg-Schwerin ..	2 305	2 287	—	18	0,49	0,59	0,93	1,09	0,79	0,78
Sachsen-Weimar	1 238	1 238	—	—	0,09	0,09	—	0,09	—	—
Mecklenburg-Strelitz ...	340	337	—	3	0,60	—	—	—	1,69	0,88
Oldenburg	1 180	1 179	—	1	0,27	0,18	0,18	—	0,09	0,08
Braunschweig	918	914	4	—	0,28	0,09	—	0,19	0,50	—
Sachsen-Meiningen	899	897	1	1	—	0,28	—	—	0,13	0,11
Sachsen-Altenburg	641	641	—	—	0,55	—	—	0,18	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	807	807	—	—	—	0,45	0,14	—	—	—
Anhalt	787	787	—	—	0,14	0,14	—	0,13	—	—
Schwarzburg-Sondersh..	269	269	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt.	340	339	—	1	0,36	—	0,35	0,35	—	0,29
Waldeck	243	242	—	1	0,45	1,02	—	0,47	—	0,41
Reuß älterer Linie	173	173	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	347	346	1	—	—	—	0,29	0,27	—	—
Schaumburg-Lippe	116	115	—	1	—	3,28	—	1,90	—	0,86
Lippe	460	459	—	1	0,47	—	—	—	0,23	0,22
Lübeck	179	179	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	311	311	—	—	—	—	0,37	—	—	—
Hamburg	621	620	—	1	0,88	0,45	0,28	0,28	0,32	0,16
Elsaß-Lothringen	5 614	5 136	464	14	1,26	1,29	0,72	0,75	0,44	0,25

[1]) Für das ganze Reich in den Jahren 1875/76, 76/77, 77/78, 78/79, 79/80, 80/81 u. 1881/82.

XV. Finanz

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

(Reichstags-Drucksachen: 3. Legislatur-Periode, II. Session 1878 Nr. 12; 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 18, latur-Periode, I. Session 1884/85 Nr. 4 u. 5, II. Session 1885/86 Nr. 8 u. 129; 7. Legislatur-Periode, I. Session 1887 Jahrg. 1888

Vorbemerkung. Die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der (vom Etatsjahre 1878/79 ab aufgehobenen) besonderen Restverwaltung zu den einzelnen Titeln sind, soweit die benutzten Quellen es ermöglichen, für alle Jahre, welche die Uebersicht umfaßt, bei demjenigen Kapitel in Ansatz gebracht, wohin sie auf Grund der Einrichtung des Etats für 1888/89 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle sie in den einzelnen Etats

Ka-pitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (5/4 Jahre)[1] 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
	Fortdauernde Ausgaben.						
1.	**I. Bundesrath.**[2])						
2.	**II. Reichstag**[3])	238,3	371,1	391,8	556,5	336,3	466,0
3.	**III. Reichskanzler**[4]) **und Reichskanzlei**	.	.	.	.	.	113,1
	IV. Auswärtiges Amt.						
4.	Auswärtiges Amt	853,8	934,3	1 005,0	1 327,3	1 084,7	1 098,3
5.	Gesandtschaften, Konsulate und Schutzgebiete	3 629,2	4 159,5	4 385,3	5 601,2	4 637,3	4 568,1
6.	Allgemeine Fonds[5])	280,8	310,5	238,3	479,6	413,4	591,2
	Summe IV.	4 763,8	5 404,3	5 628,6	7 408,1	6 135,4	6 257,6
	V. Reichsamt des Innern.						
7.	Reichsamt des Innern[6])	671,3	757,3	905,8	1 217,1	863,8	802,4
7a.	Allgemeine Fonds[7])	259,6	563,5	107,8	265,9	1 305,9	897,7
7b.	Reichskommissariate[8])	33,8	32,6	32,3	38,6	40,6	44,6
7c.	Bundesamt für das Heimathwesen	20,2	25,4	28,6	36,0	29,6	29,7
7d.	Schiffsvermessungsamt	—	—	—	—	—	—
8.	Entscheidende Disziplinarbehörden	0,5	3,5	4,7	5,8	5,7	5,6
9.	Behörden f. d. Untersuchung v. Seeunfällen	—	—	—	—	—	25,0
10.	Statistisches Amt[9])	131,9	189,4	191,9	265,9	213,9	259,7
11.	Normal-Aichungs-Kommission	37,4	39,2	43,3	72,9	76,3	78,3
12.	Gesundheitsamt	—	—	—	38,4	85,7	101,8
13.	Patentamt	—	—	—	—	135,8	348,2
13a.	Reichs-Versicherungsamt	—	—	—	—	—	—
13b.	Physikalisch-technische Reichsanstalt	—	—	—	—	—	—
	Summe V.	1 154,7	1 610,9	1 314,4	1 940,6	2 757,3	2 593,0
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.[10])						
14.	Kriegsministerium	1 530,4	1 576,5	1 689,5	2 206,4	1 798,3	1 812,7
15.	Militär-Kassenwesen	218,8	231,4	257,8	324,6	260,9	261,2
16.	Militär-Intendanturen	1 417,7	1 445,2	1 496,1	1 960,6	1 598,0	1 620,1
17.	Militär-Geistlichkeit	425,2	430,0	430,8	545,2	470,1	557,2
18.	Militär-Justizverwaltung	604,6	626,6	607,6	762,3	611,9	613,9
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 461,5	2 521,3	2 553,4	3 177,4	2 539,6	2 509,6
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	672,7	696,4	650,4	810,2	640,7	642,8
21.	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen	861,6	885,7	858,3	1 110,7	900,0	900,8

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

[2]) Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.

[3]) Für das Büreau des Reichstags, für die Stenographie, für Unterhaltung der Gebäude und der Dienstwohnung des Präsidenten, sowie zur Entschädigung der Privateisenbahnen für die Bewilligung der freien Fahrt an die Reichstags-Abgeordneten. Die Höhe der einzelnen Beträge ist durch die längere oder kürzere Dauer der Sessionen bedingt. Die den Privateisenbahnen für Beförderung der Reichstags-Mitglieder zustehende Entschädigungssumme hat sich durch den Uebergang von solchen Eisenbahnen in das Eigenthum des preußischen Staats seit dem Etatsjahre 1880/81 erheblich vermindert.

[4]) Die Ausgaben sind bis zum Rechnungsjahr 1877/78 einschl. bei dem Reichsamt des Innern (Reichskanzleramt) in Rechnung gestellt.

[5]) Siehe auch Kapitel 7a und 68.

[6]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden ist zum großen Theil in Veränderungen der Organisation der obersten Reichsbehörden begründet.

[7]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden erklärt sich hauptsächlich aus den für die einzelnen Jahre weit von einander abweichenden Kosten der Maßregeln gegen die Rinderpest, die sich im Etatsjahre 1873 auf 129,3, 1874 auf 394,4, 1875 auf 19,8, 1876/77 auf 108,8, 1877/78 auf 1 179,5, 1878/79 auf 769,3, 1879/80 auf 1 113,7, 1880/81 auf 1 405,0, 1881/82 auf 652,4, 1882/83 auf 394,7, 1883/84 auf 411,4, 1884/85 auf 394,6, 1885/86 auf 383,6, 1886/87 auf 381,7 beliefen und für 1887/88 auf 435,9, für 1888/89 auf 436,2 (1 000 ℳ)

wesen.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

IV. Session 1881 Nr. 9 u. 11; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 Nr. 6, II. Session 1882/83 Nr. 34; 6. Legis- Nr. 7 u. 10, II. Session 1887/88 Nr. 9 u. 171; Reichs-Gesetzblatt: Jahrg. 1887 S. 125 fg., 159, 197 fg. u. 212, S. 83 fg.)

perioden geführt wurden. Aus diesem Grunde stimmen, mit Ausnahme der letzten Etatsjahre, die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewiesenen Beträge, besonders für die ersten Rechnungsjahre, häufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen 2c. nicht überein. — Die Nachweisung faßt die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zusammen, läßt dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahmereste unberücksichtigt.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
518,7	320,4	511,6	335,4	441,9	486,0	452,4	419,1	383,3	383,5	2.
117,7	112,6	127,4	132,2	126,6	129,3	133,8	144,1	141,4	142,6	3.
1 103,9	1 104,7	1 084,0	1 192,8	1 212,8	1 255,6	1 376,1	1 496,7	1 366,9	1 434,6	4.
4 710,2	4 776,7	4 851,5	4 904,6	5 179,4	5 276,7	5 571,4	5 790,9	5 856,7	6 129,1	5.
535,1	450,2	496,3	555,5	778,3	647,7	843,6	616,8	533,4	575,6	6.
6 349,2	6 331,6	6 431,8	6 652,9	7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	7 757,0	8 139,3	
570,9	606,7	706,2	683,0	695,6	668,8	677,4	711,1	672,9	680,4	7.
1 270,9	1 571,8	824,1	567,2	582,4	557,6	552,5	3 907,2	5 240,4	5 240,8	7a.
39,1	46,7	45,8	47,8	42,6	44,3	48,1	42,5	51,6	48,6	7b.
29,7	29,7	29,7	29,6	25,5	28,2	28,5	28,7	29,7	29,7	7c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,8	7d.
6,0	6,0	4,6	5,2	5,6	4,3	5,8	2,3	6,0	6,0	8.
29,7	31,9	35,0	35,3	40,9	32,5	29,7	26,9	37,8	37,8	9.
329,6	487,1	513,1	530,1	567,1	595,5	627,2	665,7	652,7	653,7	10.
87,2	84,0	92,3	97,5	104,1	119,4	111,2	107,1	101,4	95,6	11.
121,7	123,0	127,2	122,8	123,4	130,9	122,5	128,2	141,1	151,5	12.
574,3	622,2	648,2	637,7	670,1	649,8	651,9	656,1	727,6	718,2	13.
—	—	—	—	—	94,4	178,4	225,4	241,0	284,3	13a.
—	—	—	—	—	—	—	—	75,0	100,4	13b.
3 059,1	3 609,1	3 026,2	2 756,2	2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 977,2	8 064,8	
1 866,1	1 864,5	1 849,5	1 883,0	1 887,5	1 906,8	1 890,3	1 950,2	1 881,2	1 916,6	14.
260,5	260,6	260,5	262,3	265,1	266,9	266,2	266,3	264,7	274,7	15.
1 630,1	1 637,7	1 635,3	1 644,2	1 716,3	1 719,5	1 726,0	1 729,1	1 769,5	1 769,6	16.
564,4	558,9	584,5	585,7	585,3	577,1	656,0	609,2	655,9	651,3	17.
608,7	612,9	658,5	676,7	677,9	679,9	686,4	683,3	696,1	696,9	18.
2 501,8	2 507,1	2 525,1	2 527,9	2 519,9	2 517,0	2 544,5	2 539,8	2 637,8	2 645,8	19.
642,7	641,4	632,9	634,5	636,9	633,9	635,1	627,3	633,4	632,7	20.
907,1	933,1	922,9	931,0	925,1	936,1	947,2	941,3	971,7	977,8	21.

veranschlagt sind. Von 1886/87 ab treten die Kosten zur Unterhaltung deutscher Postdampferverbindungen (Gesetz vom 6. April 1885, Reichs-Gesetzblatt S. 85) hinzu, welche für 1886/87 mit 3 285,0, für 1887/88 und 1888/89 mit je 4 400,0 (1 000 ℳ) in der Ausgabe erscheinen.

[8]) Siehe auch Kapitel 69.

[9]) Die Mehrausgabe von 1880/81 an wurde durch die Einrichtung der Handelsstatistik nach dem Gesetze vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, später auch durch andere Erweiterungen der Aufgaben des Statistischen Amts erforderlich. Die Abnahme in 1887/88 rührt vom Wegfall der vorher erforderlich gewesenen Ausgabe für Hausmiethe her, welche nach Fertigstellung des Erweiterungsbaues des Dienstgebäudes nicht mehr zu leisten ist.

[10]) Die Ausgabebeträge bei den Kapiteln 14 bis 43 beziehen sich auf das Reichsheer mit Ausschluß des bayerischen Kontingents, für welches der Bedarf auf Grund der fortlaufenden (Kapitel 14 bis 43 und 74) und aus ordentlichen Mitteln zu deckenden einmaligen Ausgaben (Kapitel 5) nach Verhältniß der Kopfstärke berechnet und unter Kapitel 44 jährlich in einer Summe zur Ausgabe gestellt wird. — Die Zunahme der Ausgaben in den Etatsjahren 1881/82 und 1887/88, besonders bei den Kapiteln 24 bis 26, hat ihren Grund in der Erhöhung der Friedenspräsenzstärke des Heeres. Dieselbe betrug vom 1. Januar 1872 ab 401 659, vom 1. April 1881 ab 427 274 Mann und ist am 1. April 1887 auf 468 409 Mann erhöht (vergl. Gesetze vom 9. Dezember 1871, 2. Mai 1874, 6. Mai 1880 und 11. März 1887 — Reichs-Gesetzblatt 1871 S. 411, 1874 S. 45, 1880 S. 103, 1887 S. 117). Das bayerische Kontingent, welches in den vorangegebenen Zahlen mitenthalten ist, stieg am 1. April 1881 von 48 244 auf 50 224 und am 1. April 1887 weiter auf 54 185 Mann.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1873. 1 000 ℳ.	1874. 1 000 ℳ.	1875. 1 000 ℳ.	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 ℳ.	1877/78. 1 000 ℳ.	1878/79. 1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8
	Noch: VI. Verwaltung des Reichsheeres.						
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen[1])	1 148,1	1 136,8	1 295,4	1 685,3	1 314,7	1 414,9
23.	Ingenieur- und Pionierkorps	1 351,7	1 359,4	1 405,4	1 716,4	1 397,9	1 435,9
24.	Geldverpflegung der Truppen	77 955,1	81 170,0	90 012,4	111 610,6	90 023,5	90 688,5
25.	Naturalverpflegung	61 885,9	63 877,6	90 621,0	105 832,2	78 640,5	70 417,7
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	17 207,3	17 564,5	21 029,2	27 294,6	20 830,5	21 271,8
27. 28.	Garnisonverwaltungs- und Serviswesen } Garnisonbauwesen }	25 385,1	29 732,6	28 878,9	38 772,0	30 056,1	29 551,6
29.	Militär-Medizinalwesen	5 147,4	5 680,0	6 087,6	7 443,1	5 618,0	5 798,2
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	197,1	149,8	456,8	682,3	580,2	481,2
31.	Verpflegung der Ersatz- und Reserve-Mannschaften ꝛc.	1 239,7	1 465,3	1 880,1	2 834,8	2 577,9	2 687,4
32.	Ankauf der Remontepferde	3 134,5	4 057,2	4 376,2	4 675,5	5 447,1	5 551,2
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 426,1	1 511,0	1 646,5	2 276,3	1 763,4	1 616,3
34.	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	3 832,9	3 905,0	4 531,4	5 570,1	4 914,2	5 298,3
35.	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	2 101,6	2 178,0	2 708,5	4 748,9	4 123,2	4 387,0
36.	Militär-Gefängnißwesen[2])	.	.	795,6	1 198,7	1 038,3	976,5
37.	Artillerie- und Waffenwesen	3 997,4	2 923,8	3 072,6	11 399,5	9 936,9	15 469,9
38.	Technische Institute der Artillerie	327,3	575,3	727,1	597,4	540,3	557,4
39.	Bau und Unterhaltung der Festungen	2 522,7	2 629,2	2 162,9	3 903,8	2 723,7	2 691,7
40.	Wohnungsgeldzuschüsse	6 868,9	6 965,4	7 076,2	8 320,5	6 776,9	6 767,1
41.	Unterstützungen für aktive Militärs und Beamte, für welche keine besonderen Unterstützungsfonds bestehen	58,0	63,1	82,7	90,2	88,1	77,1
42.	Zuschuß zur Militär-Wittwenkasse	856,7	842,1	924,3	1 275,4	918,7	870,5
43.	Verschiedene Ausgaben	78,0	59,2	106,6	119,7	82,1	123,4
	Summe[1])	224 914,0	236 258,4	278 421,3	352 944,7	278 211,7	277 051,9
	Dazu:						
44.	Militärverwaltung von Bayern[3])	34 219,0	34 580,8	40 511,7	52 100,7	42 164,5	41 625,2
	Summe VI.[1])	259 133,0	270 839,2	318 933,0	405 045,4	320 376,2	318 677,1
	VII. Marineverwaltung.						
45.	Admiralität	365,6 (45. u. 46.)	523,0 (45. u. 46.)	513,8	561,1	457,4	472,2
46.	Hydrographisches Amt			107,3	153,1	123,3	127,6
47.	Deutsche Seewarte[4])	18,0	18,0	61,8	146,1	169,3	179,9
48.	Stations-Intendanturen	102,4	77,4	93,6	134,3	119,4	130,8
49.	Rechtspflege	41,8 (49. u. 50.)	41,7 (49. u. 50.)	14,5	20,6	17,8	17,8
50.	Seelsorge			27,5	33,9	30,5	33,8
51.	Militärpersonal	3 306,1	3 391,0	4 010,2	5 072,4	4 420,2	4 514,6
52.	Indiensthaltung der Schiffe u. Fahrzeuge	802,1	2 257,8	2 652,7	3 492,8	3 243,6	2 942,3
53.	Naturalverpflegung	1 233,1	1 718,1	1 998,3	2 706,8	2 188,0	2 022,8
54.	Bekleidung[5])	.	.	103,5	150,1	117,1	107,9
55.	Servis- und Garnisonverwaltungswesen	316,7	315,6	391,8	620,8	557,2	545,8
56.	Wohnungsgeldzuschuß	259,8	327,7	344,8	463,6	379,9	392,3
57.	Krankenpflege	258,2	267,9	284,0	433,9	380,3	422,1
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	250,0	271,2	296,1	377,0	337,9	343,1
59.	Unterricht	65,8	62,9	84,0	109,5	101,3	120,2
60.	Werftbetrieb	1 174,2 (60. u. 61.)	7 058,3 (60. u. 61.)	6 418,6 (60. u. 61.)	8 647,2	7 514,2	9 068,6
61.	Artillerie und Fortifikation				843,8	822,5	896,3
62.	Torpedo- und Minenwesen	41,0	185,9	99,8	180,5	143,9	147,1
63.	Lootsen-, Betonnungs- u. Leuchtfeuerwesen	63,5	74,1	110,0	173,3	115,3	116,8
64.	Verschiedene Ausgaben	42,9	90,2	104,1	64,5	43,6	84,1
	Summe VII.	8 341,2	16 680,8	17 716,4	24 385,3	21 282,7	22 686,1

[1]) Der 800,0 (1 000 ℳ) betragende Beitrag der preußischen Staatskasse zu den Kosten des Landesvermessungswesens, welcher in den Rechnungen für die Etatsjahre 1877/78 bis 1880/81 als besondere Verwaltungseinnahme unter den Einnahmen (Abschnitt VII.) geführt wurde, ist in Uebereinstimmung mit dem späteren Verfahren hier von der Ausgabe in Abzug gebracht. In Folge dessen stimmen die in dieser Uebersicht angegebenen Summen der Ausgaben und Einnahmen für jene Jahre um den erwähnten Betrag nicht mit den Angaben der bezüglichen Rechnungen überein.

[2]) Für 1873 und 1874 nicht besonders nachgewiesen.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
1 461,0	1 509,6	1 479,3	1 523,3	1 556,5	1 591,7	1 663,7	1 706,5	1 837,4	1 840,9	22.
1 497,8	1 524,4	1 545,6	1 559,5	1 571,1	1 588,8	1 599,6	1 736,2	1 830,3	1 808,5	23.
91 113,6	91 945,9	97 432,1	97 569,6	98 114,6	98 422,3	99 013,2	100 642,5	107 512,4	108 231,9	24.
67 184,3	74 779,0	83 394,6	81 261,4	75 150,4	75 647,4	73 214,1	74 029,2	81 867,3	78 378,2	25.
20 904,5	20 760,5	22 849,0	21 977,1	22 537,1	22 485,9	21 877,8	21 620,8	22 809,9	23 302,7	26.
32 356,5	32 448,0	33 474,4	33 186,2	33 825,1	33 864,7	33 943,7	34 287,4	36 294,7	36 679,7	27.
		377,2	365,1	371,8	379,0	378,3	383,1	482,2	482,8	28.
5 381,2	5 615,3	5 992,6	5 833,0	6 105,6	6 029,8	5 960,0	5 953,1	6 446,5	6 500,4	29.
504,9	465,1	483,6	366,6	402,4	523,1	449,2	719,8	835,5	845,9	30.
2 601,5	2 535,0	2 447,9	2 394,3	2 297,8	2 386,8	2 404,8	2 966,5	2 656,4	2 656,9	31.
5 570,1	5 601,3	5 849,7	5 851,8	5 837,8	6 039,0	5 976,5	6 012,9	5 829,6	5 805,1	32.
1 699,8	1 796,1	2 048,8	1 608,6	1 784,3	1 805,2	1 912,9	1 698,0	1 594,8	1 598,4	33.
5 198,6	5 284,8	5 494,2	5 621,2	6 394,0	5 832,0	5 851,2	6 641,4	5 583,0	5 915,7	34.
4 432,3	4 763,7	4 782,6	4 920,6	4 928,5	4 792,0	5 024,5	5 026,7	5 127,1	5 303,2	35.
916,2	903,6	868,2	869,2	846,0	789,5	693,8	746,1	799,4	796,1	36.
12 967,0	14 720,1	11 977,3	12 733,5	11 727,6	12 560,4	14 319,8	13 729,3	14 023,4	14 138,2	37.
530,6	518,1	554,7	662,6	655,9	483,8	522,7	616,1	660,7	648,4	38.
2 690,6	2 753,9	2 678,9	2 714,3	2 657,5	2 854,5	2 228,9	1 738,4	2 575,8	2 583,3	39.
6 969,7	7 044,3	7 193,7	7 248,6	7 347,5	7 397,0	7 485,4	7 533,5	7 929,0	8 001,8	40.
78,3	77,3	79,5	81,2	80,9	79,1	112,7	104,6	121,4	121,4	41.
861,3	870,5	840,3	883,0	950,4	982,0	1 048,1	1 069,6	1 087,9	1 102,9	42.
60,2	58,2	58,3	80,1	87,1	101,2	101,6	104,3	123,5	123,5	43.
273 961,4	284 990,9	300 971,7	298 456,1	294 443,9	295 872,4	295 134,2	298 412,5	317 538,5	316 431,3	
41 271,6	42 075,0	42 941,6	43 128,6	43 015,9	42 953,1	43 299,8	43 969,4	46 762,9	46 388,1	44.
315 233,0	327 065,9	343 913,3	341 584,7	337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	364 301,4	362 819,4	
483,0	476,4	474,5	477,5	485,7	490,3	541,0	579,8	603,1	614,4	45.
117,2	134,9	143,1	129,1	137,9	137,3	152,9	153,9	158,9	159,1	46.
187,0	217,7	209,3	216,3	218,5	219,7	226,8	226,8	225,5	226,3	47.
135,3	161,2	163,9	172,3	174,3	175,4	174,4	187,7	189,6	195,0	48.
19,3	22,4	23,9	23,6	28,1	27,4	26,9	26,1	27,8	27,7	49.
37,1	37,9	37,7	39,6	39,8	38,9	38,4	44,0	45,7	46,1	50.
4 808,1	4 970,6	5 158,4	5 322,9	5 629,7	5 979,6	6 954,7	7 338,1	7 738,9	8 108,7	51.
2 992,9	2 855,8	3 145,2	3 124,3	3 636,2	4 924,3	6 692,3	5 897,8	5 811,0	5 665,4	52.
1 908,8	2 043,2	2 217,8	2 012,6	2 269,8	2 451,4	3 307,0	2 331,5	3 209,5	3 120,9	53.
112,4	108,2	104,3	103,4	104,2	103,4	104,5	105,8	95,1	100,6	54.
639,2	623,4	694,3	678,1	724,4	736,8	743,4	814,5	823,9	875,4	55.
436,9	462,7	475,4	485,7	504,0	518,8	592,5	617,1	656,0	672,8	56.
450,5	446,5	473,6	461,1	485,8	487,2	543,7	584,5	572,3	581,2	57.
286,2	327,2	290,9	270,4	334,3	435,6	517,1	481,3	430,0	430,0	58.
111,1	110,3	113,7	116,2	119,4	115,4	115,7	123,9	126,0	129,1	59.
9 499,1	10 282,0	10 626,7	10 198,1	10 482,2	11 800,1	13 252,5	14 083,0	14 494,8	11 447,8	60.
815,6	1 008,6	1 931,3	1 304,6	1 485,0	2 983,3	1 983,0	1 770,5	2 070,5	2 143,4	61.
216,6	245,8	266,0	297,8	346,3	395,8	400,1	563,5	690,4	988,3	62.
137,9	140,7	152,2	134,7	159,8	176,7	177,7	179,0	199,7	200,3	63.
66,0	61,3	108,7	88,0	98,2	86,6	115,4	147,2	169,5	168,3	64.
23 460,2	24 736,8	26 810,9	25 656,3	27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	38 338,2	35 900,8	

[3]) Vergl. Anmerkung 10 auf S. 169.
[4]) In den Jahren 1873 und 1874 vom damaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) als Unterstützung an die norddeutsche Seewarte in Hamburg verausgabt.
[5]) Für 1873 und 1874 unter Kapitel 51, Militärpersonal, verausgabt.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen de

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt de					
		1873. 1 000 M.	1874. 1 000 M.	1875. 1 000 M.	1876/77. (3/4 Jahre) 1 000 M.	1877/78. 1 000 M.	1878/79. 1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.						
65.	Reichs-Justizamt	—	—	139,4	227,6	359,8	385,1
66.	Reichsgericht (Reichs-Oberhandelsgericht) [1]	277,3	313,8	344,3	449,3	384,4	391,5
	Summe VIII.	277,3	313,8	483,7	676,9	744,2	776,6
	IX. Reichs-Schatzamt.						
67.	Reichs-Schatzamt [2]	109,2	185,9	116,5	150,2	120,0	120,0
68.	Allgemeine Fonds [3]	694,8	1 037,9	1 307,9	2 082,4	1 749,1	1 708,4
69.	Reichskommissariate [4]	368,4	406,8	414,9	485,8	354,3	385,6
	Summe IX.	1 172,4	1 630,6	1 839,3	2 718,4	2 223,4	2 214,0
70.	**X. Reichs-Eisenbahnamt**	59,1	136,6	222,5	276,7	210,8	230,6
(70a.)	**(Xa.) Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen** [5]	.	.	.	36,2	162,4	157,6
	XI. Reichsschuld.						
71.	Verwaltung	5,1	5,1	5,1	6,4	5,1	47,9
72.	Verzinsung	—	—	—	67,0	2 353,3	4 839,8
	Summe XI.	5,1	5,1	5,1	73,4	2 358,4	4 887,7
73.	**XII. Rechnungshof**	321,0	342,7	381,4	501,0	407,2	453,8
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.						
74.	Verwaltung des Reichsheeres [6]	20 511,7	20 373,4	19 968,0	24 732,3	15 900,9	16 224,2
75.	Marineverwaltung	167,4	186,5	212,1	300,6	287,2	339,0
76.	Civilverwaltung	57,9	186,8	119,5	203,3	200,3	212,5
	Summe XIII.	20 737,0	20 746,7	20 299,6	25 236,2	16 388,4	16 775,7
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.						
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	33,8	96,3	59,8	77,2	63,3	62,7
78.	Zuschuß zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	28,6	40,9	48,1	65,3	52,0	51,9
79.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge des Krieges von 1870/71	25 819,9	23 916,5	26 273,4	33 578,4	26 541,7	26 181,7
80.	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge der Kriege vor 1870 [6]	561,3	578,1	765,4	749,9	4 983,9	4 930,2
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	—	—	—	—	40,4
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	1 338,7	1 110,4	921,8	1 043,0	772,7	1 194,9
83.	Gnadenbewilligungen [7]	—	—	—	—	—	—
84.	Invalideninstitute	469,1	473,1	506,7	657,5	463,2	439,3
	Summe XIV.	28 251,4	26 215,3	28 575,2	36 171,3	32 876,8	32 901,1

[1]) An Stelle des Reichs-Oberhandelsgerichts trat am 1. Oktober 1879 das Reichsgericht; 1879/80 sind für ersteres noch 194,2 (1 000 M. verausgabt.

[2]) Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen.

[3]) Einschließlich des Dispositionsfonds des Kaisers. — Die Mehrausgabe von 1879/80 an ist in den Ueberweisungen an die Bundesstaate aus dem Ertrage der Zölle, der Tabacksteuer, vom Jahre 1881/82 an der Reichsstempelabgaben für Werthpapiere ꝛc. und von 1888/89 an der Ver brauchsabgabe für Branntwein und des Zuschlags dazu begründet. Die überwiesenen Summen betragen für das Etatsjahr 1879/80: 8 022,1 1880/81: 38 243,1, 1881/82: 68 023,6, 1882/83: 83 456,1 [nach Abrechnung von 464,7 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf die Ueberweisunge aus den Etatsjahren 1879/80 (198,8) und 1880/81 (265,9)], 1883/84: 85 503,3 [nach Abrechnung von 255,8 Rückzahlungen der Bundesstaaten auf di Ueberweisungen aus dem Etatsjahr 1881/82], 1884/85: 105 027,3, 1885/86: 115 792,3 [nach Abrechnung von 71,8 Rückzahlungen der Bundes staaten auf die Ueberweisungen aus dem Etatsjahr 1882/83], 1886/87: 137 056,7, 1887/88 und 1888/89 nach den bezüglichen Etats 148 767, bezw. 266 355,0 (1 000 M.). Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen auf die einzelnen Bundesstaaten vergl. Tabelle a auf S. 184. — Vergl. auch die Anmerkung 1 auf S. 182.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
386,5	453,3	444,8	424,4	432,2	410,8	405,1	408,7	480,3	480,4	65.
826,3	1 215,2	1 242,3	1 239,1	1 278,8	1 340,9	1 346,5	1 456,3	1 443,7	1 463,2	66.
1 212,8	1 668,5	1 687,1	1 663,5	1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 924,0	1 943,6	
457,7	406,2	422,1	451,6	465,0	418,9	485,5	439,4	513,7	523,7	67.
9 608,3	39 732,3	69 743,4	85 503,1	87 176,6	106 796,9	118 614,3	140 563,5	152 482,8	270 729,6	68.
400,4	399,0	401,3	395,2	400,1	400,9	394,3	407,4	407,9	413,0	69.
10 466,4	40 537,5	70 566,8	86 349,9	88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	153 404,4	271 666,3	
213,2	222,9	266,1	292,4	275,0	271,7	296,3	266,4	298,7	298,2	70.
127,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(70 a.)
88,1	47,5	35,8	29,9	26,0	49,1	34,2	44,0	52,5	58,5	71.
6 124,2	8 894,3	11 116,5	12 939,8	14 172,8	15 781,3	17 358,7	18 581,0	20 617,0	30 544,5	72.
6 212,3	8 941,8	11 152,3	12 969,7	14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	20 669,5	30 603,0	
462,7	464,2	477,3	534,4	524,0	527,2	521,7	530,3	529,8	556,0	73.
16 489,0	17 231,4	17 901,0	18 378,7	18 817,1	19 561,4	20 069,4	22 048,5	22 846,5	27 030,0	74.
385,0	409,8	455,1	481,6	521,3	559,9	615,8	726,7	829,0	929,0	75.
251,2	309,0	346,3	397,5	420,5	456,5	517,1	610,8	669,3	758,9	76.
17 125,2	17 950,2	18 702,4	19 257,8	19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	24 344,8	28 717,9	
58,5	64,9	65,9	66,0	69,3	69,6	70,7	69,9	73,2	73,2	77.
54,9	55,6	55,9	56,3	54,3	53,3	56,1	57,6	57,6	57,6	78.
25 850,4	25 068,9	24 466,2	23 893,0	23 258,8	22 764,7	22 101,1	22 245,1	21 638,6	21 394,3	79.
4 798,2	4 558,8	4 311,9	4 153,6	4 041,5	3 895,3	3 862,7	3 823,8	3 705,3	3 655,5	80.
44,0	42,7	41,6	42,6	40,5	40,3	39,4	38,7	39,2	38,4	81.
759,8	702,7	655,4	619,1	578,8	542,8	511,7	479,5	453,3	424,0	82.
323,3	332,4	321,6	318,3	315,8	325,6	338,5	350,0	350,0	350,0	83.
455,4	471,9	397,5	414,4	370,0	342,8	366,7	385,8	528,9	366,4	84.
32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 846,1	26 359,4	

4) Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

5) Für die Jahre 1873 bis Ende 1876 wurden die Kosten der Verwaltung der Reichslande beim vormaligen Reichskanzleramt (Reichsamt es Innern) verausgabt. Vom 1. Oktober 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramts für Elsaß-Lothringen auf das Kaiserliche Ministerium n Straßburg übergegangen.

6) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. umfaßt Kapitel 74 auch die Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870; in den späteren tatsjahren sind dieselben bei Kapitel 80 geführt, welches bis dahin nur die Pensionen für Angehörige der vormaligen schleswig-holsteinischen rmee enthielt. Vergl. auch die Anmerkung 10 auf S. 169.

7) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden nterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst verorbenen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen de[s] [Deu…]

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
Summe	**Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.**						
I.	Bundesrath (siehe Anm. 2 auf S. 168)						
II.	Reichstag	238,3	371,1	391,8	556,5	336,3	466,0
III.	Reichskanzler und Reichskanzlei	.	.	.	.	.	113,1
IV.	Auswärtiges Amt	4 763,8	5 404,3	5 628,6	7 408,1	6 135,4	6 257,6
V.	Reichsamt des Innern	1 154,7	1 610,9	1 314,4	1 940,6	2 757,3	2 593,0
VI.	Verwaltung des Reichsheeres[1])	259 133,0	270 839,2	318 933,0	405 045,4	320 376,2	318 677,1
VII.	Marineverwaltung	8 341,2	16 680,8	17 716,4	24 385,3	21 282,7	22 686,1
VIII.	Reichs-Justizverwaltung	277,3	313,8	483,7	676,9	744,2	776,6
IX.	Reichs-Schatzamt	1 172,4	1 630,6	1 839,3	2 718,4	2 223,4	2 214,0
X.	Reichs-Eisenbahnamt	59,1	136,6	222,5	276,7	210,8	230,6
(X a.)	Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen	.	.	.	36,2	162,4	157,6
XI.	Reichsschuld	5,1	5,1	5,1	73,4	2 358,4	4 887,7
XII.	Rechnungshof	321,0	342,7	381,4	501,0	407,2	453,8
XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds	20 737,0	20 746,7	20 299,6	25 236,2	16 388,4	16 775,7
XIV.	Reichs-Invalidenfonds	28 251,4	26 215,3	28 575,2	36 171,3	32 876,8	32 901,1
	Summe der fortdauernden Ausgaben[1])	324 454,3	344 297,1	395 791,0	505 026,0	406 259,5	409 190,0
	Einmalige Ausgaben.						
1.	I. Reichstag[2])	40,7	446,2	118,9	106,0	222,7	71,9
(1 a.)	(I a.) Reichskanzler und Reichskanzlei	—	—	—	—	—	3,0
2.	II. Auswärtiges Amt[3])	1 975,1	2 615,3	1 723,8	1 550,6	999,4	1 148,1
3.	III. Reichsamt des Innern[4])	3 119,7	911,6	386,7	1 424,9	8 406,8	965,3
4.	IV. Post- und Telegraphen-Verwaltung[5])	4 213,5	4 224,9	3 474,6	8 396,5	13 179,4	11 927,0
(4 a.)	(IV a.) Reichsdruckerei[6])	—	—	—	—	—	—
5-6.	V. Verwaltung des Reichsheeres[7])	48 548,9	39 535,0	45 984,2	50 993,3	54 874,3	61 864,7
7.	VI. Marineverwaltung[8])	17 627,8	22 050,9	31 493,2	16 624,3	39 051,9	39 027,5
8.	VII. Reichs-Justizverwaltung[9])	—	—	—	17,9	6,0	35,0
9.	VIII. Reichs-Schatzamt[10])	1 873,4	542,6	646,1	768,9	958,9	1 627,5
(9 a.)	(VIII a.) Reichsschuld[11])	—	200,9	715,2	430,6	110,2	—
(9 b.)	(VIII b.) Reichs-Eisenbahnamt[12])	—	335,0	—	—	—	—
(9 c.)	(VIII c.) Rechnungshof[13])	65,5	96,8	54,4	23,4	7,9	10,8
10.	IX. Eisenbahnverwaltung[14])	928,3	192,2	18 328,1	15 963,6	9 935,3	18 106,1
(10a.)	(IX a.) Münzwesen[15])	649,6	3 926,1	9 052,0	32 820,8	26 090,1	23 332,6

[1]) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[2]) Für Bibliothek, Bauten ꝛc.

[3]) Zu Bauten ꝛc., zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke und zur Durchführung der dem Reich in den Schutzgebieten zufallenden Aufgaben

[4]) Für sächliche Ausgaben, Dienstzwecke, zu Bauten, zur Förderung von wissenschaftlichen und Handelszwecken, für Ausstellungen; in de[n] Jahren 1882/83 und 1883/84 auch für Herstellung einer Berufsstatistik bezw. einer landwirthschaftlichen und gewerblichen Betriebsstatistik; in diesen sowie in den folgenden Jahren für das neu zu errichtende Reichstagsgebäude (vergl. Kap. 21 der Einnahme); von 1886/87 ab auch zur Herstellun[g] des Nord-Ostsee-Kanals einschl. des Präzipual-Beitrags Preußens (vergl. Kapitel 22 der Einnahme).

[5]) Zu Bauten, zur Erweiterung des Telegraphennetzes, zu Fernsprech-Anlagen und zu anderen sächlichen Ausgaben.

[6]) Entschädigung an Preußen für Abtretung der Staatsdruckerei, zur Verschmelzung derselben mit der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei, sowie zum Ankauf von Grundstücken, zu Bauten und zur Neubeschaffung von Material für die Reichsdruckerei.

[7]) Zu Festungs-, Kasernen-, Lazareth-, Magazin- und anderen Bauten, zur Erwerbung von Schieß- und Exerzirplätzen, zu Kompetenz-zuschüssen, zur Kompletirung des Waffenmaterials, zur Steigerung der Operations- und Schlagfertigkeit des Heeres, zur Vervollständigung de[s] deutschen Eisenbahnnetzes im Interesse der Landesvertheidigung, sowie aus Anlaß der im Jahre 1888 erfolgten Aenderung der Wehrpflicht. Vergl. auc[h] die Anmerkung 10 auf S. 169.

… de[s] Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

… des Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
										Summe
518,7	320,4	511,6	335,4	441,9	486,0	452,4	419,1	383,3	383,5	II.
117,7	112,6	127,4	132,2	126,6	129,3	133,8	144,1	141,4	142,6	III.
6 349,2	6 331,6	6 431,8	6 652,9	7 170,5	7 180,0	7 791,1	7 904,4	7 757,0	8 139,3	IV.
3 059,1	3 609,1	3 026,2	2 756,2	2 857,3	2 925,7	3 033,2	6 501,2	7 977,2	8 064,8	V.
315 233,0	327 065,9	343 913,3	341 584,7	337 459,8	338 825,5	338 434,0	342 381,9	364 301,4	362 819,4	VI.
23 460,2	24 736,8	26 810,9	25 656,3	27 463,6	32 284,0	36 660,0	36 256,0	38 338,2	35 900,8	VII.
1 212,8	1 668,5	1 687,1	1 663,5	1 711,0	1 751,7	1 751,6	1 865,0	1 924,0	1 943,6	VIII.
10 466,4	40 537,5	70 566,8	86 349,9	88 041,7	107 616,7	119 494,1	141 410,3	153 404,4	271 666,3	IX.
213,2	222,9	266,1	292,4	275,0	271,7	296,3	266,4	298,7	298,2	X.
127,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(Xa.)
6 212,3	8 941,8	11 152,3	12 969,7	14 198,8	15 830,4	17 392,9	18 625,0	20 669,5	30 603,0	XI.
462,7	464,2	477,3	534,4	524,0	527,2	521,7	530,3	529,8	556,0	XII.
17 125,2	17 950,2	18 702,4	19 257,8	19 758,9	20 577,8	21 202,3	23 386,0	24 344,8	28 717,9	XIII.
32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 846,1	26 359,4	XIV.
416 902,7	463 259,4	513 989,2	527 748,7	528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	646 915,8	775 594,8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.
—	—	—	—	—	—	—	10,6	—	—	(1a.)
893,0	300,0	201,4	226,3	149,7	48,7	769,7	368,7	532,9	276,0	2.
856,4	1 022,4	887,4	7 660,7	1 962,1	1 296,7	1 545,2	2 706,5	20 388,3	17 880,7	3.
10 833,5	8 961,0	8 838,6	3 031,4	3 206,1	2 603,2	4 538,9	4 141,0	4 180,6	14 943,9	4.
4 266,1	349,0	248,0	68,3	6,1	—	55,7	387,8	—	—	(4a.)
46 152,6	42 931,1	52 179,3	29 083,1	26 875,7	28 868,5	33 221,6	53 699,4	210 996,6	372 473,6	5-6.
20 204,5	14 990,9	11 192,9	10 725,9	12 342,4	16 146,9	15 398,7	14 211,6	9 142,8	12 775,4	7.
220,2	156,6	131,6	100,6	507,7	25,7	—	—	850,0	400,0	8.
2 109,9	4 087,5	3 456,7	3 938,0	5 640,1	4 693,3	4 495,7	7 660,7	7 400,0	7 422,4	9.
—	7,5	141,9	223,4	191,6	—	—	32,7	223,4	—	(9a.)
180,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(9b.)
24,7	16,6	10,8	—	—	—	—	—	—	—	(9c.)
21 233,8	10 751,4	19 532,5	10 519,4	7 611,9	4 471,2	1 743,8	2 244,0	592,0	2 002,0	10.
18 616,2	0,3	1,0	—	0,3	—	1 392,9	928,9	—	—	(10a.)

[8]) Zu Garnison- und Werftbauten, zu Befestigungen, zum Bau und zur Armirung von Schiffen, zu Schießversuchen, für das Torpedowesen.

[9]) Zu Bauten, Fuhr- und Umzugskosten, zur Remunerirung außerordentlicher Hülfskräfte; 1883/84 auch zur Beschaffung eines Bauplatzes für das Dienstgebäude des Reichsgerichts und von 1887/88 ab zur Errichtung desselben.

[10]) Zu Bauten, Beitrag zur Gotthard-Bahn (nach Abzug der Erstattungen seitens deutscher Regierungen und Eisenbahnen, welche in den Haushalts-Rechnungen für 1873 bis 1875 in Beträgen von bezw. 401,1, 608,5 und 647,6 (1 000 ℳ) in Einnahme und Ausgabe geführt sind), für die Universität Straßburg, für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald, zum Bau eines Kaiserpalastes in Straßburg, zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs und Bremens ꝛc.; 1883/84 auch für die an Oldenburg gezahlten, auf die Herstellung und Erhaltung des im Jadebusen belegenen Durchschlags nach den Oberahnschen Feldern verwendeten Kosten.

[11]) Für Herstellung von Reichskassenscheinen.

[12]) Zur Erwerbung eines Dienstgebäudes bezw. zur Tilgung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypothekenschuld.

[13]) Für Revision der Kriegsrechnungen.

[14]) Beiträge zum Bau der Gotthard-Bahn, zum Bau und Ankauf von Eisenbahnen, zur Betriebsverstärkung, zum Bau von Dienstgebäuden.

[15]) Zur Durchführung der Münzreform.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Ausgabe. / Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des 1873. 1 000 M.	1874. 1 000 M.	1875. 1 000 M.	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 M.	1877/78. 1 000 M.	1878/79. 1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8
(10b.)	(IX b.) Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich: 1870 bis 1872 (1 000 M.)						
	Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee) 1 070 991,8	105 300,8	106 656,0	110 304,6	35 525,6	6 660,1	[1] 215 854,2
	Bei der Marine 26 977,6	727,1	[2] **97,3**	[2] **340,5**	116,0	—	—
	Bei der Post- u. Telegraphenverwaltung 9 427,0	259,9	[2] **10,6**	50,7	[2] **2,0**	—	—
	Erwerbung, Verwaltung, Bau u. Ausrüstung der elsaß-lothr. Eisenbahnen 289 525,8	27 786,1	18 414,8	2 994,6	5 583,5	967,4	745,5
	Entschädigungen und Ersatzleistungen [3]) 145 665,9	18 447,6	6 891,8	7 438,3	3 698,9	1 658,6	26,8
	Verzinsung und Tilgung der Kriegsschuld 665 285,8	[4] 69 546,6	[8] 1 188,2	120,5	10,6	—	[5] 6,6
	Sonstige Ausgaben .... [6] 15 302,6	[7] 744 235,0	120 395,0	[9] 6 111,7	1,8	0,0	[10] 267,1
	Summe (IX b.) [11]) . 2 223 176,5	966 303,1	253 437,9	126 679,9	44 934,4	9 286,1	216 900,2
11.	X. Fehlbeträge aus früheren Jahren [12])	—	—	—	—	—	—
(12.)	(XI.) Betriebsfonds [13])	—	—	—	—	—	—
	Summe der einmaligen Ausgaben	1 045 345,6	328 515,4	238 657,1	174 055,2	163 129,0	375 019,7
	Summe der fortdauernden Ausgaben [14])	324 454,3	344 297,1	395 791,0	505 026,0	406 259,5	409 190,0
	Summe der Ausgabe [14])	**1 369 799,9**	**672 812,5**	**634 448,1**	**679 081,2**	**569 388,5**	**784 209,7**
	Einnahmen.						
1.	**I. Zölle und Verbrauchssteuern.** [15])						
	Aus dem Zollgebiete. [16])						
	a. 1. Zölle	122 610,0	104 310,8	110 604,6	134 853,0	100 020,1	101 140,0
	» 2. Tabacksteuer	1 125,0	1 182,3	810,2	1 137,3	865,4	783,9
	» 3. Zuckersteuer: Materialsteuer	45 453,4	50 064,2	40 241,7	50 525,4	45 184,8	40 995,2
	Verbrauchsabgabe ...	—	—	—	—	—	—
	» 4. Salzsteuer	33 083,9	33 751,7	33 247,0	43 147,7	34 986,6	35 401,3
	» 5. Branntweinsteuer:						
	[b*] Maischbottich- u. Materialsteuer [20])	36 100,2	37 077,9	41 622,1	46 731,4	36 381,5	37 501,3
	Verbrauchsabgabe u. Zuschlag dazu	—	—	—	—	—	—
	b. 6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	15 039,7	15 916,4	15 771,6	20 203,8	15 417,3	15 009,1
	Von den außerhalb d. Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.						
	Aversa für:						
	(a.) 7. Zölle und Tabacksteuer .... } Zucker- und Salzsteuer	3 318,9	3 208,9	3 105,7	4 134,8	3 352,8	3 304,9
	[b*] Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer [20])	1 040,1	780,0	866,0	1 069,4	823,8	854,1
	(b.) 8. Brausteuer	—	336,7	343,7	478,1	367,5	358,0
	Außerdem: Nachträgliche Einnahmen bezw. **Rückzahlungen**	—	19,9	—	634,1	—	186,8
	Summe I.	257 771,2	246 648,8	246 612,6	302 915,0	237 399,8	235 534,6

[1]) Darunter rechnungsmäßig verausgabt 209 872,2 (1 000 M.) zur Verpflegung der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich.

[2]) Diese Zahlen stellen Rückeinnahmen bezw. Einnahme-Ueberschüsse dar, um deren Betrag sich die Summe der Kriegsausgaben vermindert.

[3]) Darunter Entschädigungen der deutschen Rhederei und der deutschen Eisenbahnen, Ersatz von Kriegsschäden und Vergütung für Kriegsleistungen, zum Ersatz der den Familien von Reserve- und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen.

[4]) Darunter 32 077,5 (1 000 M.) zur Deckung der vorschußweise erfolgten Einlösung von Schatzanweisungen.

[5]) Ausgaben für Rückstände der Kriegsschuld des vormaligen Norddeutschen Bundes.

[6]) Darunter für Dotationen 12 000,0 (1 000 M.).

[7]) Darunter zur Bildung des Reichs-Invalidenfonds 560 677,0 (323,0 waren bereits für den Kapitalbestand dieses Fonds aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung entnommen), des Festungsbaufonds 159 000,0 (57 000,0 waren bereits zur Verfügung gestellt), des Reichstagsgebäudefonds 24 000,0 (1 000 M.).

[8]) Darunter zur Bildung des Reichskriegsschatzes 120 000,0 (1 000 M.).

[9]) Darunter zur Erwerbung eines Grundstückes, einschl. Kosten des Kaufgeschäfts x., 6 034,0 (1 000 M.).

[10]) Einmalige außeretatsmäßig verausgabte Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen und deren Angehörige.

[11]) Von den in den Rechnungen geführten Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich sind wegen der neuen Einrichtung des Etats (vergl. Vorbemerkung) in der vorliegenden Uebersicht für die Etatsjahre 1873 und 1874 44 323,6 bezw. 20 261,7 (1 000 M.) bei Kapitel 5 und 6 der einmaligen Ausgaben in Ansatz gebracht.

[12]) Die bei diesem Kapitel in den Haushaltsrechnungen x. nachgewiesenen Fehlbeträge, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) hinter den rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) zurückbleiben,

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1879/80.	**1880/81.**	**1881/82.**	**1882/83.**	**1883/84.**	**1884/85.**	**1885/86.**	**1886/87.**	**1887/88.**	**1888/89.**	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
6 484,9	3 146,6	1 677,0	1 920,4	—	—	—	—	—	—	(10b.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 281,8	82,7	16,5	—	—	—	—	—	—	—	
4,5	2,7	0,5	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 771,2	3 232,0	1 694,0	1 920,4	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.
—	—	—	9 150,0	—	—	—	—	3 195,8	—	(12.)
133 362,1	86 806,3	98 516,1	76 647,5	58 493,7	58 154,2	63 162,2	86 391,9	257 502,4	428 174,0	
416 902,7	463 259,4	513 989,2	527 748,7	528 758,1	556 440,4	574 510,3	607 140,1	646 915,8	775 594,8	
550 264,8	**550 065,7**	**612 505,3**	**604 396,2**	**587 251,8**	**614 594,6**	**637 672,5**	**693 532,0**	**904 418,2**	**1 203 768,8**	
([17] 135 318,3	163 583,7	181 346,4	187 277,4	190 805,3	208 506,2	215 676,5	232 454,0	245 665,0	245 554,0	1.
([17] 896,7	1 262,3	6 581,1	11 259,1	7 620,4	8 361,1	10 164,6	9 627,8	8 191,0	9 264,0	
45 893,3	([18] 28 046,5	([19] 70 680,9	46 144,1	37 774,5	32 410,6	([18] 18 072,7	([18] 15 048,8	35 420,0	27 234,0	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 636,0	
35 932,4	36 644,8	36 748,9	37 782,3	37 933,8	38 693,6	38 716,7	39 541,5	38 555,0	39 032,0	
36 857,0	35 366,8	35 321,4	37 518,4	35 511,0	39 693,5	37 572,2	36 158,3	38 188,0	22 342,0	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	116 030,0	
14 859,8	15 464,1	15 631,7	16 192,7	17 168,4	18 063,4	18 308,4	19 801,8	17 846,0	18 725,0	
([17] 3 988,1 }	{ 3 397,1	3 989,7	4 165,0	4 239,3	4 559,5	4 952,4	5 434,7	5 227,0	5 812,0	
	{ 1 409,0	2 190,1	1 940,5	1 671,7	1 572,7	1 020,9	1 234,9	1 525,6 }	2 178,4	
832,0	898,6	917,4	961,9	961,7	1 026,4	1 031,8	963,0	977,5 }		
354,2	407,1	429,8	441,2	478,0	491,6	523,1	578,4	477,9	553,2	
—	—	—	**676,9**	**257,0**	—	**66,5**	33,4	—	—	
274 931,8	286 480,0	353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	392 073,0	493 360,6	

sind, weil es sich dabei nur um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt, weder hier in Ausgabe gestellt, noch bei den Beständen aus den Vorjahren in Zugang gebracht. Die in den Haushaltsetats pro 1887/88 und 1888/89 erscheinenden Fehlbeträge sind beim Abschluß (s. diesen) ersichtlich gemacht.

13) An eisernen Beständen waren Ende März 1887 überhaupt vorhanden 39 210,0 (1 000 ℳ), und zwar: Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse 12 262,9, Betriebsfonds der Legationskasse 750,0, eiserne Vorschüsse der Verwaltung des Reichsheeres 20 547,1, abgesonderter Betriebsfonds der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung 5 250,0 und Betriebsfonds der Reichsdruckerei 400,0 (1 000 ℳ).

14) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

15) Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind hinter Kapitel 2 nachrichtlich mitgetheilt.

16) Neben a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen, neben [b*] Einnahmen, an welchen bis 1887/88 einschließlich Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben, neben b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen keinen Theil haben.

17) Im II. Semester des Etatsjahres 1879/80, in welchem zuerst Ueberweisungen an die Bundesstaaten erfolgten (vergl. die Anmerkung zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben), betrug die Einnahme an Zöllen 58 911,8, an Tabacksteuer 668,3 und an Aversen hierfür 1 093,8 (1 000 ℳ).

18) Die geringen Nettoeinnahmen in den Etatsjahren 1880/81, 1885/86 und 1886/87 sind theils durch große Zahlungen von Ausfuhrvergütungen in Folge ungewöhnlich starker Zuckerausfuhr, theils durch die gegen die Vorjahre höheren Kreditausstände am Schlusse der Rechnungsjahre 1880/81 und 1886/87 (siehe folgende Seite) hervorgerufen.

19) Die Mehreinnahme gegen die Vorjahre ist dem Umstande zuzuschreiben, daß durch Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli 1881 Ziffer 3 (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 279) zur Verhinderung von Vorauszahlungen der Termin für die Einlösung der Ausfuhr-Anerkenntnisse vom 1. August 1881 ab mit der Frist für die Einzahlung der Rübenzuckersteuer-Kredite in Uebereinstimmung gebracht wurde.

20) Bis 1887/88 einschließlich auch Uebergangsabgabe von Branntwein.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (3/4 Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
2.	**II. Reichsstempelabgaben.**						
	1. Spielkartenstempel	—	—	—	—	—	352,2
	2. Wechselstempelsteuer	5 745,7	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1	5 831,1
	3. Stempelabgabe für Werthpapiere, Kaufgeschäfte ꝛc. [1]) u. Lotterieloose	—	—	—	—	—	—
	4. Statistische Gebühr	—	—	—	—	—	—
	Summe II.	5 745,7	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1	6 183,3
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus: [2])						
	bei Kap. I. Tit. 1. Zölle	15 976,1	15 015,9	13 278,6	10 098,3	13 745,2	15 863,2
	» 2. Tabacksteuer	—	—	—	—	—	—
	» 3. Rübenzuckersteuer	31 384,4	32 649,7	39 909,2	52 128,2	57 501,6	64 542,5
	» 4. Salzsteuer	8 359,7	8 539,5	8 422,9	6 351,1	6 655,8	6 773,7
	» 5. Branntweinsteuer	11 256,3	12 222,4	12 588,6	18 556,4	17 816,4	17 839,3
	Aversa von Sachsen-Weimar u. Sachsen-Coburg	2,1	2,3	2,4	3,4	3,2	3,2
	» 7. Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern	911,8	933,8	1 006,9	1 292,5	1 411,5	1 542,5
	bei Kap. II. Tit. 1. Spielkartenstempel	—	—	—	—	—	311,2
	Zusammen	67 890,4	69 363,6	75 208,6	88 429,9	97 133,7	106 875,6
3.	**III. Post- und Telegraphenverwaltung.**						
	Einnahme	105 029,6	109 039,2	114 941,1	146 818,7	123 619,5	126 233,2
	Fortdauernde Ausgabe	96 070,4	103 882,7	109 497,2	138 557,7	113 603,3	112 148,9
	Mithin ist Ueberschuß	8 959,2	5 156,5	5 443,9	8 261,0	10 016,2	14 084,3
3a.	**IV. Reichsdruckerei.**						
	Einnahme	—	—	—	—	—	1 342,5
	Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	—	—	1 112,0
	Mithin ist Ueberschuß	—	—	—	—	—	230,5
4.	**V. Eisenbahnverwaltung.**						
	Einnahme	31 476,1	34 260,7	35 004,1	43 815,3	35 263,8	36 504,6
	Fortdauernde Ausgabe	29 916,2	29 156,8	26 045,0	33 387,4	25 009,6	25 955,5
	Mithin ist Ueberschuß	1 559,9	5 103,9	8 959,1	10 427,9	10 254,2	10 549,1
5.	**VI. Bankwesen [3])**	—	—	—	1 957,9	2 153,0	2 160,5
6-17.	**VII. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen [4])**	2 722,5	2 272,6	2 255,0	7 490,2	11 438,6	6 797,4
18.	**VIII. Aus dem Reichs-Invalidenfonds [5])**	25 908,3	26 943,6	26 381,3	33 721,0	31 641,0	31 266,9
(18a.)	**(VIIIa.) Münzwesen.**						
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichsmünzen	3 396,2	12 094,5	22 657,3	30 498,3	2 319,1	303,0
	Uebertrag aus dem Vorjahre	3 380,3	6 126,9	14 295,3	27 900,6	25 514,9	—
	Zusammen	6 776,5	18 221,4	36 952,6	58 398,9	27 834,0	303,0
	Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	6 126,9	14 295,3	27 900,6	25 514,9	—	—
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	649,6	3 926,1	9 052,0	32 884,0	27 834,0	303,0
(19.*)	**(IX.*) Ueberschüsse aus früheren Jahren [6])**	—	—	—	—	—	—

[1]) Bis zum 1. Oktober 1885 wurde an Stelle der Reichsstempelabgaben für Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte eine solche von Schlußnoten und Rechnungen erhoben.

[2]) Die Angaben bezüglich der Kredite, welche am Schlusse der Etatsjahre 1877/78 — 1884/85 ausgestanden haben, sind, da sie sich in den Rechnungen für jene Zeiträume nicht finden, den betreffenden Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen entnommen. (Reichstagsdrucksachen: 4. Legislatur-Periode, II. Session 1879 Nr. 33, III. Session 1880 Nr. 8, IV. Session 1881 Nr. 10; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 Nr. 7, II. Session 1882/83 Nr. 89; 6. Legislatur-Periode, I. Session 1884 Nr. 6 und 7, II. Session 1885/86 Nr. 7.)

[3]) Bankgesetz vom 14. März 1875, Reichs-Gesetzblatt S. 177. Im Etatsjahr 1886/87 betrug der Antheil des Reichs am Reingewinn der Reichsbank 948,4, die Banknotensteuer 42,9 (1 000 ℳ), und trugen zu letzterer bei: die Reichsbank 35,6 und die Sächs. Bank zu Dresden 7,3 (1 000 ℳ).

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
1 038,2	1 029,9	1 028,4	988,0	1 011,7	1 035,6	1 056,2	1 088,1	1 040,0	1 066,0	2.
6 009,8	6 155,9	6 389,4	6 368,9	6 472,4	6 455,7	6 302,5	6 260,2	6 410,0	6 340,0	
—	—	6 105,9	11 218,7	13 094,2	13 600,5	15 070,5	19 504,9	19 684,0	19 695,0	
154,7	535,8	535,2	534,5	565,1	549,0	543,1	569,6	552,0	554,0	
7 202,7	7 721,6	14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 686,0	27 655,0	
10 695,1	16 620,5	18 550,1	21 662,1	20 111,2	23 543,3	23 416,3	25 064,8	.	.	
—	5 247,8	9 354,9	5 986,8	5 520,7	5 847,7	4 916,4	5 153,7	.	.	
68 714,0	84 831,0	86 083,2	114 278,1	121 258,8	134 504,1	101 374,3	124 933,5	.	.	
6 985,9	7 130,7	7 498,3	7 642,3	7 865,0	7 892,2	7 987,7	8 048,4	.	.	
16 574,0	17 863,2	19 472,4	17 062,1	19 114,9	18 251,3	18 849,2	16 449,1	.	.	
3,0	3,2	3,4	3,0	3,3	3,2	3,3	2,7	.	.	
1 509,3	1 919,0	2 209,6	2 574,5	2 690,9	2 925,8	2 422,3	3 004,7	.	.	
220,0	238,4	215,3	231,1	225,9	233,8	247,6	245,6	.	.	
104 701,3	133 853,8	143 387,2	169 440,0	176 790,7	193 201,4	159 217,1	182 902,5	.	.	
131 528,8	136 647,2	145 860,7	151 453,8	158 190,4	166 207,1	172 242,2	179 854,0	187 475,2	193 105,8	3.
114 026,1	117 899,6	121 781,4	127 112,9	133 822,7	139 563,8	146 201,0	152 167,2	158 105,1	164 949,8	
17 502,7	18 747,6	24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	29 370,1	28 156,0	
3 255,3	3 187,1	3 352,3	3 884,8	3 845,4	4 014,8	4 174,0	4 285,1	4 207,1	4 225,0	3a.
2 219,3	2 272,3	2 288,3	2 831,5	2 760,6	2 965,7	3 024,7	2 956,3	3 128,9	3 141,0	
1 036,0	914,8	1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 078,2	1 084,0	
37 519,2	40 102,9	44 274,0	44 662,1	45 901,2	46 731,4	45 124,2	47 184,1	45 237,8	47 338,0	4.
25 233,6	25 921,5	27 505,4	28 255,4	29 471,4	28 986,3	28 199,0	28 142,8	28 541,2	29 244,6	
12 285,6	14 181,4	16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,2	19 041,3	16 696,6	18 093,4	
616,8	1 800,4	2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 108,5	1 741,5	5.
7 277,6	5 587,4	7 324,0	6 707,7	6 400,5	8 598,8	8 725,1	8 393,6	8 429,2	7 657,6	6-17.
32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 846,1	26 359,4	18.
12,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(18a.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(19.*)

[4]) Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Miethen, Pachtgelder, Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Grundstücke, Materialien ꝛc.; für 1876/77 auch in der Haushalts-Rechnung unter den Ueberschüssen aus früheren Jahren geführte 4 767,7 (1000 ℳ) nachträgliche Vergütung für die während der Pauschquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reservebestände. Wegen der Jahre 1877/78 bis 1880/81 vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[5]) Bezüglich der Ausgaben und des Bestandes des Reichs-Invalidenfonds siehe Tabelle b auf Seite 184.

[6]) Die unter diesem Kapitel in den Haushalts-Rechnungen ꝛc. nachgewiesenen Ueberschüsse, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) die rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) übersteigen, sind weder hier in Einnahme gestellt, noch von den Beständen aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es sich hierbei lediglich um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt (vergl. die Anmerkung 5 auf S. 182).

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Ka-pitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1873. 1 000 M.	1874. 1 000 M.	1875. 1 000 M.	1876/77. (5/4 Jahre) 1 000 M.	1877/78. 1 000 M.	1878/79. 1 000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8
19.	**IX. Zinsen aus belegten Reichsgeldern**	—	6 967,4	11 964,3	15 957,2	9 122,5	8 159,6
	X. Außerordentliche Zuschüsse.						
(20.*)	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen [1]):						
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre [2])	1 752 676,4	6 123,7	4 362,5	13 855,7	1 369,1	3 137,5
	Uebertrag aus dem Vorjahre	639 051,4	908 103,5	473 435,3	275 998,4	167 778,6	105 778,0
	Zusammen	2 391 727,8	914 227,2	477 797,8	289 854,1	169 147,7	108 915,5
	Davon ab:						
	in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	908 103,5	473 435,3	275 998,4	167 778,6	105 778,0	69 577,9
	auf andere Einnahme-Kapitel übertragen	—	—	([3] 3 000,0	—	—	([3] 764,2
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	406 157,4	135 000,0	12 989,2	22 000,0	30 729,3	4 690,6
	zur Deckung der auf den Reichs-Invalidenfonds angewiesenen Ausgaben	21 789,0	—	—	—	—	—
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	—	685,2	27,6	—	—	—
	Zusammen	1 336 049,9	609 120,5	292 015,2	189 778,6	136 507,3	75 032,7
	Bleibt Einnahme	1 055 677,9	305 106,7	185 782,6	100 075,5	32 640,4	33 882,8
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern und den Ersparnissen an denselben	—	—	—	—	—	237 575,1
20.	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds [5])	—	—	—	11 563,6	23 248,4	35 219,7
(20.**)	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds [6])	—	—	—	—	—	—
21.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds	—	—	—	—	—	—
22.	Präzipualbeitrag Preußens zu den Ausgaben für den Nord-Ostsee-Kanal	—	—	—	—	—	—
23.	Aus Anleihen [7])	1,1	0,4	—	16 300,0	51 812,6	63 344,4
24.	Aus der Veräußerung von Parzellen des ehemaligen Stettiner Festungsterrains	—	—	—	—	—	—
	Summe X.	1 055 679,0	305 107,1	185 782,6	127 939,1	107 701,4	370 022,0
25.	**XI. Matrikularbeiträge.** [8])						
	1. Preußen	33 383,4	32 949,7	32 113,9	39 754,4	36 414,0	41 615,1
	2. Bayern	16 683,5	14 713,3	15 319,6	20 098,7	19 724,9	19 706,2
	3. Sachsen	3 748,1	3 094,5	3 240,0	4 596,0	4 013,0	4 588,6
	4. Württemberg	6 223,8	5 592,0	5 784,1	7 483,9	6 877,8	6 815,4
	5. Baden	4 690,0	3 763,3	4 249,8	5 809,3	5 050,8	4 843,6
	6. Hessen	1 601,3	1 398,7	1 368,3	1 453,4	1 211,6	1 426,6
	7. Mecklenburg-Schwerin	880,5	636,7	639,1	947,7	791,8	814,6
	8. Sachsen-Weimar	318,6	375,5	427,3	501,7	403,7	450,9
	9. Mecklenburg-Strelitz	161,1	137,3	137,4	165,5	131,3	139,0
	10. Oldenburg	495,4	442,8	457,8	547,8	440,2	489,6
	11. Braunschweig	408,1	321,3	387,6	606,4	475,1	511,8
	12. Sachsen-Meiningen	203,1	263,7	298,2	332,9	266,8	304,1
	13. Sachsen-Altenburg	177,1	187,0	214,5	255,9	201,3	224,1
	14. Sachsen-Coburg-Gotha	177,8	239,1	271,4	307,4	252,3	291,4
	15. Anhalt	199,3	277,8	332,4	381,7	294,1	337,4
	16. Schwarzburg-Sondershausen	75,2	85,2	100,5	119,9	91,9	100,1

[1]) Darunter auch Kontributionen und sonstige aus der Kriegsführung erwachsene Einnahmen. —
In den Jahren 1871 und 1872 sind vereinnahmt .... 2 724 619,5 (1 000 M.)
Davon: in die Rechnung des Jahres 1873 übertragen .... 639 051,4 »
unter die einzelnen Staaten vertheilt .... 271 947,0 »
zu Beihülfen an Angehörige der Reserve und Landwehr, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschieden .... 18 000,0 »
rechnungsmäßig vereinnahmt .... 1 795 621,1 »

[2]) Von 1879/80 ab nur Rückeinnahmen und Einnahmen aus dem Verkauf der Stettiner Festungsgrundstücke.

[3]) Auf Kapitel 19 — Zinsen aus belegten Reichsgeldern — übertragen.

[4]) Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke, welche bis 1884/85 einschließlich an den Reichs-Festungsbaufonds (Kapitel 20) zur Deckung der in früheren Jahren vorschußweise geleisteten Zahlungen abgeführt und von 1887/88 ab unter Kapitel 24 in den Etat eingestellt sind.

[5]) Gesetz vom 30. Mai 1873 (Reichs-Gesetzblatt S. 123).

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
7 059,2	5 127,2	4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 200,0	943,0	19.
544,2	296,3	446,3	360,1	167,5	282,1	92,4	385,3	—	—	(20.*)
69 577,9	38 464,7	24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	—	—	
70 122,1	38 761,0	24 857,2	16 574,7	10 888,8	5 421,2	3 869,7	4 036,4	—	—	
38 464,7	24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	3 651,1	3 748,4	—	—	
([4] 600,0	([4] 200,0	([4] 200,0	([4] 400,0	([4] 150,0	([4] 279,2	—	([4] 111,7	—	—	
163,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
39 228,0	24 610,9	16 414,6	11 121,3	5 289,1	4 056,5	3 651,1	3 860,1	—	—	
30 894,1	14 150,1	8 442,6	5 453,4	5 599,7	1 364,7	218,6	176,3	—	—	
4 345,4	25,0	200,5	—	—	—	—	—	—	—	
21 791,6	12 757,9	15 168,6	9 199,4	5 958,1	7 155,1	6 928,1	9 177,1	253,6	517,0	20.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(20.**)
—	—	—	6 413,6	863,4	813,2	802,3	1 267,5	500,0	800,0	21.
—	—	—	—	—	—	—	75,3	6 000,0	5 200,0	22.
77 337,0	49 925,2	52 205,3	30 154,9	24 651,8	38 065,9	31 311,5	46 806,7	222 357,3	394 695,9	23.
—	—	—	—	—	—	—	—	111,7	287,2	24.
134 368,1	76 858,2	76 017,0	51 221,3	37 073,0	47 398,9	39 260,5	57 502,9	229 222,6	401 500,1	
43 641,8	38 808,2	52 501,4	52 249,7	44 865,5	40 299,8	62 633,0	70 738,3	100 580,2	127 162,9	25.
18 906,8	18 403,8	20 149,6	20 278,8	19 842,8	18 414,3	23 283,5	26 972,6	31 423,8	29 577,9	
4 679,8	4 156,6	5 625,0	5 598,0	4 981,8	4 386,5	6 820,3	7 781,9	11 263,3	14 518,3	
6 736,6	6 226,9	7 281,4	7 670,0	7 351,8	6 881,8	8 677,5	9 968,4	11 471,1	10 856,8	
4 831,9	4 491,9	5 185,5	5 359,9	4 836,7	4 641,0	6 053,4	6 855,7	8 301,1	7 999,4	
1 498,5	1 366,6	1 806,7	1 794,7	1 541,5	1 383,3	2 149,8	2 433,4	3 403,0	4 258,0	
937,1	834,9	1 129,4	1 124,0	928,9	852,5	1 324,9	1 480,2	2 051,0	2 524,2	
496,3	441,6	597,4	594,6	507,4	457,4	710,8	801,4	1 117,6	1 391,6	
161,9	144,2	195,1	194,2	162,6	148,1	230,2	258,2	351,3	427,7	
540,9	481,4	651,2	648,1	553,2	498,6	774,9	873,7	1 216,0	1 512,0	
554,6	493,1	667,3	664,1	578,8	515,5	801,5	909,2	1 319,5	1 696,4	
329,6	293,2	396,7	394,8	342,6	305,9	475,4	538,6	763,2	964,7	
247,1	219,9	297,5	296,0	256,0	229,0	356,0	402,8	573,3	726,3	
309,6	275,3	372,4	370,6	322,8	287,7	447,1	506,9	707,3	884,7	
362,1	322,0	435,6	433,5	395,5	343,6	534,0	613,5	879,1	1 130,8	
114,2	101,7	137,6	137,0	116,1	105,1	163,3	183,7	261,5	330,0	

[6]) Die aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds zur Deckung der Ausgaben, welche diesem Fonds nach dem Gesetz vom 18. Juni 1873 (Reichs-Gesetzblatt S. 143) zugewiesen sind, entnommenen Beträge sind für die Jahre 1875 bis 1886/87 einschl. unter den Einnahmen aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung (Kap. 20*) nachgewiesen. Diese Posten betragen für 1875: 18 123,6, für 1876/77: 15 701,4, für 1877/78: 9 536,2, für 1878/79: 17 122,3, für 1879/80: 17 102,9, für 1880/81: 5 406,7, für 1881/82: 3 575,2, für 1882/83: 2 733,2, für 1883/84: 4 606,7, für 1884/85: 1 273,3, für 1885/86: 32,0, für 1886/87: 21,1 (1000 ℳ).

[7]) Für 1873 und 1874 Ueberschüsse der Darlehnskassen. — Vergl. auch die Uebersichten 4 A, B u. C in diesem Abschnitt.

[8]) Die in den Rechnungen bezw. Uebersichten in Einnahme gestellten Matrikularbeiträge entsprechen den durch die bezüglichen Etats bezw. Nachtragsetats festgestellten Beträgen. Die letzteren werden nach den jedesmal neuesten bekannten Bevölkerungszahlen berechnet und für die Etatsjahre, welche in eine neue Volkszählungsperiode fallen, nachträglich nach dem definitiven Matrikularfuß (d. i. dem neuesten Volkszählungsergebniß) in der Weise berichtigt, daß die Ausgleichung der Differenzen bei den Matrikularbeiträgen für ein späteres Jahr erfolgt. Die Ueberweisungen (Kap. 68 d. fortd. Ausgaben) an die Bundesstaaten werden auf die Matrikularbeiträge nicht angerechnet, sondern direkt an die Staaten abgeführt. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen siehe Uebersicht a. auf S. 184.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des					
		1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (3/4 Jahre) 1 000 ℳ	1877/78. 1 000 ℳ	1878/79. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8
(Noch: 25.)	Noch: XI. Matrikularbeiträge.						
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	85,5	105,2	117,5	130,9	104,4	116,7
	18. Waldeck	66,6	76,2	82,8	92,6	73,7	78,3
	19. Reuß älterer Linie	55,5	65,1	73,3	81,5	64,4	74,0
	20. Reuß jüngerer Linie	102,1	107,9	135,3	170,2	127,6	142,6
	21. Schaumburg-Lippe	37,6	40,0	46,9	58,4	46,2	51,4
	22. Lippe	145,0	167,7	170,4	176,6	152,8	173,4
	23. Lübeck	51,2	40,9	68,2	116,3	83,9	91,7
	24. Bremen	141,4	124,2	193,8	298,8	208,4	245,4
	25. Hamburg	386,3	279,7	538,8	889,8	563,1	645,9
	26. Elsaß-Lothringen	3 446,1	1 659,5	2 200,6	3 842,6	3 043,4	3 067,6
	Summe XI.	73 943,6	67 144,3	68 969,5	89 220,3	81 108,5	87 345,5
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**						
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	257 771,2	246 648,8	246 612,6	302 915,0	237 399,8	235 534,6
II.	Reichsstempelabgaben	5 745,7	6 000,7	6 105,6	8 183,4	6 451,1	6 183,3
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	8 959,2	5 156,5	5 443,9	8 261,0	10 016,2	14 084,3
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	—	—	—	—	—	230,5
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	1 559,9	5 103,9	8 959,1	10 427,9	10 254,2	10 549,1
VI.	Bankwesen	—	—	—	1 957,9	2 153,0	2 160,5
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen	2 722,5	2 272,6	2 255,0	7 490,2	11 438,6	6 797,4
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	25 908,3	26 943,6	26 381,3	33 721,0	31 641,0	31 266,9
(VIIIa.)	Münzwesen	649,6	3 926,1	9 052,0	32 884,0	27 834,0	303,0
(IX.*)	Ueberschüsse aus früheren Jahren[3]) (siehe Abschluß hierunter)	—	—	—	—	—	—
IX.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	—	6 967,4	11 964,3	15 957,2	9 122,5	8 159,6
X.	Außerordentliche Zuschüsse	1 055 679,0	305 107,1	185 782,6	127 939,1	107 701,4	370 022,0
XI.	Matrikularbeiträge	73 943,6	67 144,3	68 969,5	89 220,3	81 108,5	87 345,5
	Summe der Einnahme[4])	**1 432 939,0**	**675 271,0**	**571 525,9**	**638 957,0**	**535 120,3**	**772 636,7**
	Die Ausgabe beträgt[4])	**1 369 799,9**	**672 812,5**	**634 448,1**	**679 081,2**	**569 388,5**	**784 209,7**
	Mehr-Einnahme	**63 139,1**	**2 458,5**	—	—	—	—
	Mehr-Ausgabe	—	—	**62 922,2**	**40 124,2**	**34 268,2**	**11 573,0**
	Abschluß:[5])						
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	103 841,7	166 980,8	[6] 169 426,1	[7] 106 504,0	66 379,8	[8] 32 285,9
	Dazu: Einnahmen in Folge Revision der Rechnungen[10])	—	—	—	—	—	—
	Auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen[5])	166 980,8	169 439,3	106 503,9	66 379,8	32 111,6	20 712,9

[1]) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabacksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022,1 (1 000 ℳ) nicht, wie in der Haushalts-Rechnung geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Dementsprechend sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Rechnung für 1882/83 mit 198,8 (1 000 ℳ) bei den Matrikularbeiträgen in Einnahme gebucht sind, bei den Ueberweisungen abgerechnet worden (vergl. Anmerkung 3 auf S. 172).

[2]) Nach den Nachträgen zu dem Reichshaushalts-Etat für 1887/88 (Reichs-Gesetzbl. 1887 S. 159 und 212) sind 484,9 (1 000 ℳ), soweit dieselben nicht durch regelmäßige anderweite Reichseinnahmen ihre Deckung finden, durch Matrikularbeiträge aufzubringen. Dieser Betrag ist vorläufig auf die Bundesstaaten nicht vertheilt, sondern nur der aus den Einzelposten sich ergebenden Summe hinzugesetzt.

[3]) Vergl. Anmerkung 6 auf S. 179.

[4]) Vergl. bezüglich der Jahre 1873 bis 1875 die Anmerkung zu Kap. 9 der einmaligen Ausgaben betreffs der Erstattung für die Gotthard-Bahn, bezüglich der Jahre 1877/78 bis 1880/81 die Anmerkung zu Kapitel 22 der fortdauernden Ausgaben, bezügl. der Jahre 1879/80 u. 1882/83 auch die vorstehende Anmerkung 1.

[5]) Während der Abschluß der Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten durch Vergleichung der rechnungsmäßigen Solleinnahmen und Sollausgaben den Ueberschuß bezw. Fehlbetrag jedes Etatsjahres feststellt, und diese Beträge in der Regel nicht in dem nächstfolgenden, sondern erst in

Deutschen Reichs für die Etatsjahre 1873 bis 1888/89.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. den Nachtrags-Etats für		Kapitel.
1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
129,9	115,6	156,4	155,6	130,1	118,6	184,4	206,6	297,6	377,6	(Noch: 25.)
92,6	82,5	111,6	111,1	89,9	83,5	129,8	144,1	201,7	248,9	
79,6	70,8	95,8	95,4	85,6	75,0	116,6	133,3	197,5	258,9	
156,6	139,3	188,4	187,5	173,7	149,7	232,7	268,4	391,0	509,9	
56,2	50,0	67,6	67,3	58,7	52,3	81,2	92,2	132,0	168,3	
190,4	169,5	229,3	228,2	200,0	177,7	276,1	313,6	438,2	549,3	
96,6	85,8	116,1	115,5	111,3	93,9	146,0	170,2	239,7	307,9	
241,9	214,4	290,0	288,6	270,2	231,5	359,8	416,4	587,3	750,9	
660,9	585,9	792,6	788,8	833,2	670,5	1 042,1	1 246,3	1 825,7	2 445,1	
3 392,4	3 095,9	3 810,9	3 838,4	3 182,7	3 042,3	4 432,4	4 908,8	6 459,4	7 797,0	
([1]89 445,9	81 671,0	103 288,5	([1]103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	([2]186 937,3	219 375,5	
										Summe
274 931,8	286 480,0	353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	345 972,8	360 876,6	392 073,0	493 360,6	I.
7 202,7	7 721,6	14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	22 972,3	27 422,8	27 686,0	27 655,0	II.
17 502,7	18 747,6	24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 041,2	27 686,8	29 370,1	28 156,0	III.
1 036,0	914,8	1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 149,3	1 328,8	1 078,2	1 084,0	IV.
12 285,6	14 181,4	16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	16 925,2	19 041,3	16 696,6	18 093,4	V.
616,8	1 800,4	2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 094,4	991,3	2 108,5	1 741,5	VI.
7 277,6	5 587,4	7 324,0	6 707,7	6 400,5	8 598,8	8 725,1	8 393,6	8 429,2	7 657,6	VII.
32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 346,9	27 450,4	26 846,1	26 359,4	VIII.
12,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(VIIIa.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(IX.*)
7 059,2	5 127,2	4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	2 447,6	1 985,4	1 200,0	943,0	IX.
134 368,1	76 858,2	76 017,0	51 221,3	37 073,0	47 398,9	39 260,5	57 502,9	229 222,6	401 500,1	X.
89 445,9	81 671,0	103 288,5	103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	186 937,3	219 375,5	XI.
584 083,3	**530 387,5**	**634 041,0**	**602 073,1**	**566 965,2**	**593 696,4**	**615 372,0**	**671 898,3**	**921 647,6**	**1 225 926,1**	
550 264,8	**550 065,7**	**612 505,3**	**604 396,2**	**587 251,8**	**614 594,6**	**637 672,5**	**693 532,0**	**904 418,2**	**1 203 768,8**	
33 818,5	—	**21 535,7**	—	—	—	—	—	**17 229,4**	**22 157,3**	
—	**19 678,2**	—	**2 323,1**	**20 286,6**	**20 898,2**	**22 300,5**	**21 633,7**	—	—	
20 712,9	54 587,9	35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	([9] – 17 418,4	([9] – 22 352,8	
56,5	276,2	173,5	134,1	190,9	457,8	199,5	209,7	189,0	195,0	
54 587,9	35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	– 7 931,0	–29 355,0	—	—	

dem zweiten Jahre ihre etatsmäßige Verrechnung finden, bringt der Abschluß der vorliegenden Uebersicht, welche die Einnahme- und Ausgabereste unberücksichtigt läßt (vergl. die Vorbemerkung auf Seite 168 u. 169), den am Schlusse jedes Etatsjahres überhaupt vorhandenen Bestand, also einschließlich der in den Rechnungen ꝛc. übertragenen Ueberschüsse und ausschließlich der später zu deckenden Fehlbeträge, zur Darstellung.

6) Nach Abzug von 13,2 (1 000 ℳ), welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort extraordinär vereinnahmt sind.

7) Darunter 0,1 (1 000 ℳ) Erstattungen und Wiedereinziehungen.

8) Darunter 174,3 (1 000 ℳ) Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

9) Fehlbeträge des Haushalts der Etatsjahre 1885/86 und 1886/87, welche aus den Einnahmen der Etatsjahre 1887/88 bezw. 1888/89 gedeckt werden sollen (vergl. Anmerkung 12 auf S. 176).

10) Die in Folge Revision der Rechnungen aus der Ausgleichung von Fondsverwechselungen und Rechnungsdefekten entstehenden Einnahmen werden seit Aufhebung der Restverwaltung in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten entweder bei den Ueberschüssen oder bei den Fehlbeträgen aus den Vorjahren summarisch in Anrechnung gebracht. Da beide Beträge für die Jahre 1873 bis 1886/87 in dieser Uebersicht nicht besonders nachgewiesen werden (vergl. die Anmerkungen 6 auf S. 179 und 12 auf S. 176), und jene aus früheren Jahren stammenden Einnahmen den aus dem Vorjahre zu übernehmenden Bestand erhöhen, so sind dieselben hier gleichmäßig als Zugang zum Uebertrag aus dem Vorjahre geführt.

Anhang zur Uebersicht 1, die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs betreffend.

a. Die Ueberweisungen (aus Kap. 68 der fortd. Ausgaben) an die einzelnen Bundesstaaten.

(Für die Etatsjahre 1880/81 bis 1886/87 nach dem definitiven Matrikularfuße für das betreffende Jahr vom Kaiserl. Statist. Amt berechnet. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen für das Etatsjahr 1879/80 vergl. Jahrgang 1887 dieses Jahrbuchs.)

Bundesstaaten.	Auf Grund der Haushaltsrechnungen berechnet für					Auf Grund der Haushaltsübersichten berechnet für		Nach den Haushaltsetats für	
	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	1887/88.	1888/89.
	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preußen	23 040,7	41 022,7	50 329,8	51 564,1	63 338,4	69 830,4	82 833,7	89 716,3	161 799,2
Bayern	4 495,3	7 947,3	9 750,0	9 989,5	12 270,5	13 528,2	15 854,6	17 380,7	31 031,3
Sachsen	2 470,9	4 470,5	5 485,3	5 619,3	6 902,5	7 609,9	9 307,5	9 777,0	18 217,3
Württemberg ..	1 684,0	2 964,2	3 636,5	3 725,9	4 576,7	5 045,8	5 836,1	6 482,7	11 422,7
Baden	1 349,0	2 361,4	2 896,8	2 968,2	3 645,9	4 019,6	4 683,8	5 164,3	9 157,6
Hessen	791,4	1 408,1	1 727,5	1 769,9	2 174,1	2 396,9	2 798,2	3 079,5	5 476,7
M.-Schwerin .	495,7	867,8	1 064,6	1 090,8	1 339,8	1 477,2	1 682,4	1 897,8	3 292,8
S.-Weimar ..	262,2	465,5	571,1	585,2	718,8	792,5	918,3	1 018,2	1 797,4
M.-Strelitz...	85,6	150,8	185,0	189,5	232,8	256,7	287,8	329,8	563,2
Oldenburg	285,8	507,5	622,6	637,9	783,6	863,9	999,0	1 109,9	1 949,5
Braunschweig .	293,1	525,4	644,6	660,4	811,2	894,3	1 089,4	1 149,0	2 132,3
S.-Meiningen .	174,1	311,4	382,1	391,4	480,8	530,1	628,6	681,0	1 230,2
S.-Altenburg ..	130,5	233,1	286,0	293,1	360,0	396,9	472,3	509,9	924,4
S.-Cob.-Gotha.	163,4	292,8	359,3	368,1	452,1	498,4	581,6	640,4	1 138,3
Anhalt	191,2	349,8	429,2	439,6	540,0	595,4	725,9	764,9	1 420,8
Sch.-Sondersh.	60,4	106,9	131,2	134,4	165,1	182,0	215,3	233,9	421,4
Sch.-Rudolst...	68,6	120,8	148,1	151,8	186,4	205,5	245,2	264,1	480,0
Waldeck	49,0	85,0	104,3	106,8	131,2	144,7	165,5	185,9	323,9
Reuß ä. L. ...	42,1	76,4	93,7	96,0	117,9	130,0	163,5	167,0	320,0
Reuß j. L.	82,7	152,4	187,0	191,5	235,3	259,4	323,5	333,2	633,2
Sch.-Lippe	29,7	53,2	65,3	66,9	82,1	90,6	108,8	116,3	213,0
Lippe	100,7	180,8	221,9	227,3	279,2	307,8	360,4	395,5	705,4
Lübeck	50,9	95,6	117,3	120,2	147,6	162,7	197,9	209,1	387,4
Bremen	127,3	235,7	289,2	296,2	363,9	401,2	484,5	515,4	583,0
Hamburg	347,8	682,5	837,8	857,9	1 053,8	1 161,8	1 517,0	1 492,7	1 777,9
Els.-Lothr. ...	1 371,0	2 356,0	2 889,9	2 961,4	3 637,6	4 010,4	4 575,9	5 152,5	8 956,1
Zusammen	**38 243,1**	**68 023,6**	**83 456,1**	**85 503,3**	**105 027,3**	**115 792,3**	**137 056,7**	**148 767,0**	**266 355,0**

(Vergl. die Anmerkungen zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben und Kap. 25 der Einnahme.)

b. Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., I. Seff. 1874 Nr. 143, III. Seff. 1875 Nr. 44, IV. Seff. 1876 Nr. 54 und Berichte der Reichsschulden-Kommission, letzter Bericht 7. Leg.-Per., II. Seff. 1887/88 Nr. 198.)

Die **Dotation** des Reichs-Invalidenfonds betrug nach §. 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 ℳ. Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 ℳ., in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.

	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß §. 7 l. c. Zuschüsse geleistet:	An Zinsen sind aufgekommen und verausgabt:	Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth):	
	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.		1 000 ℳ.
in den Jahren 1873 bis 1875 .	2 134,4	55 632,8	Ende Dezember 1875 .	562 772,5
in der Rechnungsperiode 1876/77	2 965,0	30 756,0	Ende März 1877	560 562,9
im Etatsjahr 1877/78	6 649,2	24 991,8	» » 1878	554 075,6
» » 1878/79	6 560,0	24 706,9	» » 1879	550 674,1
» » 1879/80	8 104,8	24 239,7	» » 1880	543 223,4
» » 1880/81	6 896,8	24 401,1	» » 1881	(*541 679,9
» » 1881/82	7 162,7	23 153,3	» » 1882	534 971,8
» » 1882/83	6 818,9	22 744,4	» » 1883	528 080,3
» » 1883/84	6 453,5	22 275,5	» » 1884	521 141,5
» » 1884/85	6 171,3	21 863,1	» » 1885	513 246,4
» » 1885/86	5 842,7	21 504,2	» » 1886	507 357,1
» » 1886/87	6 441,7	21 008,7	» » 1887	500 851,9

*) Eine als Kapitalzuschuß für das Etatsjahr 1880/81 erforderlich gewesene Summe von 4 331,8 (1 000 ℳ.) ist den Kapitalbeständen des Fonds aus dem Jahre 1881/82 entnommen.

Nach der letzten, in Gemäßheit des §. 14 l. c. aufgestellten Bilanz vom 30. Juni 1885 ergab sich ein Aktivbestand des Fonds von: 499 483,2 und ein Kapitalwerth der Verbindlichkeiten von: 410 405,6, mithin überstieg der Aktivbestand den Kapitalwerth der Verbindlichkeiten um: 89 077,6 (1 000 ℳ.).

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen.

Durch Artikel 35 der Verfassung des Deutschen Reichs ist die Gesetzgebung über die nachstehend unter A. bis G. verzeichneten Abgaben auf das Reich übertragen, doch ist die Besteuerung des inländischen Branntweins und Bieres in Bayern, Württemberg und Baden, und die Besteuerung des inländischen Bieres in Elsaß-Lothringen (vergl. Ges. vom 25. Juni 1873 — R.-G.-Bl. S. 161) der Landesgesetzgebung vorbehalten geblieben. Der Ertrag dieser Abgaben, soweit dieselben der Reichsgesetzgebung unterliegen, fließt nach Art. 38 der Reichsverfassung, nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Rückerstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, in die Reichskasse. Die Erhebungs- und Verwaltungskosten bestehen bei den Zöllen in den Kosten, welche an den gegen das Ausland gelegenen Grenzen für den Schutz und die Erhebung der Zölle erforderlich sind (vom 1. April 1882 ab sind die durch B.-R.-B. vom 30. Juni 1882, §. 311 der Prot., genehmigten Vorschriften für Vergütung der Zollverwaltungskosten maßgebend), bei der Salzsteuer in denjenigen, welche zur Besoldung der mit Erhebung und Kontrollirung dieser Steuer auf den Salzwerken beauftragten Beamten aufgewendet werden (die Vorschriften über die entsprechende Vergütung sind vom 1. April 1882 ab durch B.-R.-B. vom 30. Juni 1882, §. 312 der Prot., geregelt), sonst in festen Vergütungen, welche betragen: bei der Rübenzuckersteuer 4 % des erhobenen Bruttosteuerbetrags, bei der Tabacksteuer 20 Pf. für jeden vollen Ar der mit Taback bepflanzten Flächen und 2 % der Bruttosteuereinnahme (B.-R.-B. vom 4. Dezember 1884 — Preuß. Centr.-Bl. 1885, S. 18), bei der Branntwein- und Brausteuer 15 % der Bruttoeinnahme. — Die außerhalb der Zollgrenze liegenden Reichsgebiete zahlen statt der Zölle und Verbrauchssteuern ein Aversum in die Reichskasse. — Die Einnahme aus der Besteuerung des inländischen Branntweins und Bieres in Bayern, Württemberg und Baden, sowie der Ertrag der Biersteuer in Elsaß-Lothringen gelangt nicht in die Reichskasse, sondern verbleibt den genannten Staaten, welche dagegen an den in die Reichskasse fließenden betreffenden Steuereinnahmen nicht theilnehmen bezw. entsprechend höhere Matrikularbeiträge entrichten. — Derjenige Ertrag der Zölle und der Tabacksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. April 1880 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 8 — R.-G.-Bl. S. 211). — Bei den folgenden Uebersichten sind die Erhebungs- und Verwaltungskosten nur in Tab. A. (Sp. 5) abgesetzt worden, im übrigen unberücksichtigt geblieben. Aus diesem Grunde und weil nachstehend auch die Kredite außer Acht gelassen sind, stimmen die Einnahmen mit den in Uebersicht 1 (S. 174/75) nachgewiesenen nicht überein.

Bei Benutzung der Uebersichten A. und B. ist wohl zu beachten, daß im Laufe der Zeit die Zollsätze vielfach geändert, die Durchgangsabgaben insbesondere am 1. März 1861 beseitigt, die Ausfuhrzölle am 1. März 1861 wesentlich beschränkt und am 1. Juli 1865 mit einer Ausnahme (Lumpen), am 1. Oktober 1873 gänzlich aufgehoben wurden. Auch die in den folgenden Uebersichten C. bis G. verzeichneten Einnahmen sind vielfach durch Aenderungen in der Steuergesetzgebung beeinflußt worden. Ausführlichere Mittheilungen über die bis Ende des Jahres 1886 eingetretenen Aenderungen bezw. die steuergesetzlichen Bestimmungen finden sich im Jahrgang 1886 dieses Jahrbuchs S. 201 und 202, ferner S. 208 bis 213. Im Jahre 1887 sind die Zolleinnahmen nicht unwesentlich beeinflußt worden durch die Zollerhöhungen, welche mit Gesetz vom 21. Dezember 1887 (R.-G.-Bl. S. 533) eingeführt wurden, und von welchen diejenigen auf Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais und Dari, Malz und Mühlenfabrikate aus Getreide schon am 26. November 1887 in Wirksamkeit traten.

Zur Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen u. s. w.) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände u. s. w.) nur in Spalte 4 berücksichtigt. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden. Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preußens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel ꝛc. besonders aufgeführt ist.

Zur Uebersicht B. Ueber die Zollsätze für die hier aufgeführten Artikel, sowie die Aenderungen derselben vom 1. Januar 1836 bis Ende 1886 vergl. Stat. Jahrbuch für 1886, S. 202 und 203. Unter Bezugnahme hierauf wird nur Folgendes bemerkt:

Zu Nr. 1. Kaffee und Kaffeesurrogate (Sp. 2—4). Nicht hierunter begriffen sind die Zollerträge aus gebranntem Kaffee, da dieser Artikel bis zum Jahre 1880 mit anderen Verzehrungsgegenständen zusammen in einer Position geführt wurde.

Zu Nr. 10. Getreide u. s. w. (Sp. 29—31). Zollsätze vom 26. November 1887 ab: Weizen und Roggen 5 ℳ., Hafer 4 ℳ., Gerste 2,25 ℳ., Mais und Dari 2 ℳ., Malz 4 ℳ für je 100 kg.

Zu Nr. 11. Roheisen (Sp. 32—34). Bis 1. Juli 1865 ist hierunter verstanden: Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag; von da ab bis 1. Juni 1879: Roheisen aller Art und altes Brucheisen; von da ab: Roheisen aller Art, Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammerschlag, Eisenfeilspänen und Abfällen von verzinntem oder verzinktem Eisenblech.

Zu Nr. 13. Baumwollengarn (Sp. 38—40). Bis 1. Juli 1865 einschließlich der Baumwollwatten.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834—1886/87.

Für die Jahre 1834—1884/85 nach den definitiven, für 1885/86 und 1886/87 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahre (Etatsjahr).[1]	Brutto-Einnahme: Eingangs-Abgabe. 1 000 ℳ	Brutto-Einnahme: Aus- u. Durchgangs-Abgabe. 1 000 ℳ	Brutto-Einnahme: Summe. 1 000 ℳ	Netto-Einnahme. 1 000 ℳ	Auf den Kopf: Brutto-Einnahme. ℳ	Auf den Kopf: Netto-Einnahme. ℳ
1	2	3	4	5	6	7
1834/1835	44 168	2 973	47 544	39 612	2,01	1,68
1836/1840	56 001	3 275	59 613	51 908	2,27	1,98
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 864	—	141 864	130 170	3,21	2,95
1880/81	182 222	—	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	196 926	—	196 926	183 554	4,38	4,08
1882/83	209 220	—	209 220	190 825	4,62	4,22
1883/84	208 257	—	208 257	189 784	4,57	4,17
1884/85	231 298	—	231 298	212 576	5,04	4,63
1885/86	235 005	—	235 005	216 176	5,08	4,67
1886/87	253 797	—	253 797	234 784	5,44	5,03

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877; von da ab beginnt das Etatsjahr, welches sich vor 1876 mit dem Kalenderjahr deckte, am 1. April.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1886.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die früheren Kommerzial-Nachweisungen, vom Jahre 1872 ab die Bände III., IV., IX., X., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV. und LX., Bd. 9, 14 und 19 N. F., Monatshefte z. St. d. D. R. Jahrg. 1885 und 1886 S. III. 1., sowie Bd. 25 N. F.

Durchschnittlich jährlich bezw. im Jahr.	1. Kaffee u. Kaffee-Surrogate.[1]			2. Taback- und Tabackfabrikate.			3. Wein und Obstwein (in Fässern u. Flaschen).			4. Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1836/40	11 365	20,3	43	3 944	7,0	15	4 239	7,6	16	1 431	2,6	5,4
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,9	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	11,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 748	5,6	24	5 884	3,1	13,1
1882	42 873	21,1	95	26 437	13,0	59	12 690	6,3	28	5 940	2,9	13,1
1883	45 689	21,8	100	27 699	13,2	61	14 118	6,7	31	4 337	2,1	9,5
1884	44 463	20,1	97	31 274	14,2	68	14 771	6,7	32	2 850	1,3	6,2
1885	47 278	19,6	102	34 635	14,3	75	14 484	6,0	31	2 935	1,2	6,4
1886	49 471	19,9	106	35 585	14,3	76	14 432	5,8	31	3 005	1,2	6,5
1887	40 750	15,1	87	38 002	14,1	81	14 756	5,5	31	3 276	1,2	7,0

[1] Vergl. Vorbemerkung.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Durchschnittl. jährlich bezw. im Jahr.	5. Reis. Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ℳ	6. Heringe. Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ℳ	7. Gewürze. Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ℳ	8. Thee. Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ℳ	9. Vieh (Pferde-, Rind-, Schweine- u. Schafvieh). Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ℳ
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1836/40	823	1,5	3,1	610	1,1	2,3	877	1,6	3,3	109	0,19	0,4	1 155	2,1	4,4
1841	888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0
1842	1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3
1843	1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5
1844	1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9
1845	1 20[illegible]	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0
1846	1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1
1847	251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8
1848	352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2
1849	1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5
1850	1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0
1851	1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3
1852	1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2
1853	1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2
1854	1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6
1855	1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4
1856	2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0
1857	1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7
1858	1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4
1859	1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1
1860	1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4
1861	2 104	9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1
1862	1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1
1863	1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4
1864	1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5
1865	1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4
1866	1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0
1867	2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8
1868	2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0
1869	2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0
1870	2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0
1871	1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3
1872	1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3
1873	1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5
1874	2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0
1875	1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4
1876	2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8
1877	1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1
1878	1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7
1879	2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7
1880	2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9
1881	3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9
1882	3 263	1,6	7,2	2 625	1,3	5,8	2 591	1,3	5,7	1 446	0,71	3,2	4 746	2,3	10,5
1883	3 187	1,5	7,0	2 602	1,2	5,7	2 818	1,3	6,2	1 557	0,74	3,4	4 506	2,2	9,9
1884	2 938	1,3	6,4	2 880	1,3	6,3	2 913	1,3	6,4	1 505	0,68	3,3	3 524	1,6	7,7
1885	2 813	1,2	6,1	3 071	1,3	6,6	3 100	1,3	6,7	1 661	0,69	3,6	4 550	1,9	9,9
1886	2 833	1,1	6,1	3 388	1,4	7,3	2 975	1,2	6,4	1 615	0,65	3,5	6 413	2,6	13,8
1887	3 278	1,2	7,0	3 287	1,2	7,0	3 172	1,2	6,8	1 760	0,65	3,7	5 174	1,9	11,0

[1]) Vergl. Vorbemerkung. — [2]) Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen sich diese Verhältnißzahlen

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

10. Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.			11. Roheisen. [1])			12. Bau- und Nutzholz.			13. Baumwollengarn. [1])			Jahr.
Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[2])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	
1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	1
248	0,4	0,9	—	—	—	164	0,3	0,6	2 304	4,1	8,8	1836/40
153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1	1841
260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7	1842
762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3	1843
749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3	1844
771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4	1845
180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7	1846
202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4	1847
147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5	1848
134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7	1849
160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7	1850
1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8	1851
305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0	1852
651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2	1853
1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2	1854
1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6	1855
—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5	1856
630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6	1857
1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9	1858
1 006	1,5	3,0	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5	1859
1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8	1860
411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4	1861
449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,5	1,2	2 501	3,3	7,2	1862
361	0,5	1,0	3 099	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3	1863
409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7	1864
156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0	1865
—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4	1866
—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0	1867
—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7	1868
—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3	1869
—	—	—	1 901	2,2	4,9	—	—	—	1 874	2,2	4,8	1870
—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2	1871
—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4	1872
—	—	—	2 472	1,8	8,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8	1878
—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8	1879
14 455	8,7	32,4	2 379	1,4	5,3	2 586	1,6	5,8	3 193	1,9	7,2	1880
16 575	8,6	36,9	2 504	1,3	5,6	2 766	1,4	6,2	3 996	2,1	8,9	1881
19 029	9,4	42,1	2 910	1,4	6,4	2 735	1,3	6,1	4 494	2,2	9,9	1882
18 825	9,0	41,4	2 835	1,4	6,2	2 942	1,4	6,5	5 009	2,4	11,0	1883
23 816	10,8	52,0	2 722	1,2	5,9	3 058	1,4	6,7	5 175	2,3	11,3	1884
30 137	12,5	65,3	2 231	0,9	4,8	5 136	2,1	11,1	4 921	2,0	10,7	1885
30 194	12,2	64,9	1 695	0,7	3,6	6 926	2,8	14,9	5 269	2,1	11,3	1886
46 167	17,1	98,3	1 624	0,6	3,5	8 852	3,3	18,9	5 083	1,9	10,8	1887

auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so daß sie mit den übrigen unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1886/87.

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Stat. Amts; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberh. 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarh. 1879 S. 1* und Oktoberh. 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatsh. z. St. d. D. R., Jahrg. 1884 S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886 S. I. 20; Jahrg. 1887 S. I. 31 u. III. 2; Jahrg. 1888 S. I. 119.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Betrag der erhobenen Tabacksteuer, nach Abzug der Erlasse.[1]	Abgabe von Surrogaten.[2]	Eingangszoll von Taback.[3]	Zusammen Steuer und Zoll (Sp. 2—4).	Ausfuhrvergütungen.[4]			Nettoertrag der Tabackabgaben	
					Rückvergütete Steuer.	Rückvergüteter Zoll.	Zusammen.	im ganzen (Sp. 5 minus 8).	auf den Kopf.
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1869/70[5]	1 022,7	—	8 020,0	9 042,7	24,0	.	24,0	9 018,7	0,23
1870/71[5]	1 047,2	—	8 772,8	9 820,0	143,1	.	143,1	9 676,9	0,25
1871/72	1 519,5	—	12 685,1	14 204,6	152,2	68,3	220,5	13 984,1	0,35
1872/73	1 777,6	—	19 670,4	21 448,0	281,2	86,5	367,7	21 080,3	0,51
1873/74	2 021,1	—	9 468,8	11 489,9	332,2	65,2	397,4	11 092,5	0,27
1874/75	1 521,6	—	11 583,1	13 104,7	428,6	40,1	468,7	12 636,0	0,30
1875/76	1 595,4	—	12 424,5	14 019,9	395,0	51,0	446,0	13 573,9	0,32
1876/77	1 474,1	—	13 149,6	14 623,7	298,3	43,4	341,7	14 282,0	0,33
1877/78	1 147,3	—	19 701,4	20 848,7	200,3	34,1	234,4	20 614,3	0,48
1878/79	1 196,0	—	25 406,6	26 602,6	194,6	24,0	218,6	26 384,0	0,60
1879/80	1 157,8	—	8 093,4	9 251,2	83,1	13,1	96,2	9 155,0	0,21
1880/81	7 078,5	15,4	14 630,9	21 724,8	33,4	5,8	39,2	21 685,6	0,48
1881/82	11 640,3	15,3	25 043,5	36 699,1	12,7	20,8	33,5	36 665,6	0,81
1882/83	8 499,1	18,5	24 267,0	32 784,6	30,3	118,3	148,6	32 636,0	0,72
1883/84	8 389,3	20,8	28 883,1	37 293,2	69,8	220,2	290,0	37 003,2	0,81
1884/85	10 463,6	22,8	32 767,3	43 253,7	611,8	354,4	966,2	42 287,5	0,92
1885/86	10 555,0	22,6	34 333,2	44 910,8	463,7	525,7	989,4	43 921,4	0,95
1886/87	11 067,0	25,7	36 992,3	48 085,0	274,0	276,5	550,5	47 534,5	1,02

[1]) Bis 1. Juli 1880 waren die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 139), wonach die Steuer lediglich nach der Größe der jährlich mit Taback bepflanzten Grundstücke sich richtete, maßgebend; sodann traten die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) in Kraft, welche die Besteuerung nach dem Gewichte des Tabacks (in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifen Zustande) als Regel aufstellen und nur bei minder umfangreichem Tabackbau die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer zulassen (§§. 23 u. 25 des Ges.).

[2]) S. Ges. v. 16. Juli 1879 §. 27 und B.-R.-Beschlüsse vom 27. Nov. 1879, 12. März 1880 und 9. Febr. 1886 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753, 1880 S. 209 u. 1886 S. 32).

[3]) Die Zollsätze für Rohtaback und Tabackfabrikate (Nr. 25v des Zolltarifs) sind vom 25. Juli 1879 an wesentlich erhöht worden (Ges. v. 16. Juli 1879 §. 1).

[4]) Bis 1. Juli 1881 galt das in Ausführung des Ges. vom 26. Mai 1868 erlassene Regulativ, betr. die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für in das Ausland versandten Taback (Preuß. Centr.-Bl. 1869 S. 257); dann trat in Folge B.-R.-Beschlusses vom 28. Mai 1881 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 191) das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für Taback und Tabackfabrikate in Kraft. Die in den §§. 1 u. 2 des letzteren bezw. den §§. 30 u. 31 des Ges. v. 16. Juli 1879 vorgesehenen Vergütungssätze traten jedoch erst am 1. Mai 1884 voll in Wirksamkeit (B.-R.-Beschl. v. 24. April 1884, Centr.-Bl. f. d. D R. S. 125), nachdem in der Zwischenzeit verschiedene Uebergangssätze gegolten hatten (§. 20 des neuen Regulativs; ferner B.-R.-Beschl. vom 23. Nov. 1882 u. 22. Nov. 1883, Centr.-Bl. f. d. D. R. 1882 S. 436 und 1883 S. 333).

[5]) Ohne Elsaß-Lothringen.

Vergl. S. 24 »Tabackbau« und S. 130 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1886/87.

(Abrechnung über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für 1870 und 1871: die vom gedachten Centralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884, S. IX. 67, Jahrg. 1885 S. IX. 17, Jahrg. 1886 S. IX. 18 und Jahrg. 1887 S. IX. 6.)

Etatsjahre[1]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben[2]) (einschl. der Freischreibungen auf private, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung)[3])				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft[4])		in der Industrie[5])	
	an Salzsteuer.	an Salzzoll.	zusammen.	auf den Kopf.	zur Viehfütterung.	zur Düngung.	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken.	in anderen Industriezweigen.
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	M.	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg	1 000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.	.	.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.	.	.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	75 531	.	43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451	.	52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 677	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,91	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,93	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	130 460	59 627
1882/83	38 461,6	3 522,0	41 983,6	0,93	97 880	3 066	148 410	40 900
1883/84	38 737,7	3 488,2	42 225,9	0,93	100 730	3 538	169 271	41 410
1884/85	39 318,5	2 957,9	42 276,4	0,92	99 292	3 094	192 148	44 492
1885/86	39 416,9	2 707,6	42 124,5	0,91	103 762	3 310	213 622	51 545
1886/87	40 214,5	2 545,3	42 759,8	0,92	103 390	3 027	225 067	53 108

[1]) Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben. — [2]) In Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) ist vom 1. Januar 1868 an das zum inländischen Verbrauch bestimmte Salz einer Abgabe von 12 M. für 100 kg unterworfen. Eine Ausnahme hiervon ist vom 25. Juli 1879 an (Ges. v. 15. Juli 1879 §. 1, R.-G.-Bl. S. 207) für das zollausländische Salz festgesetzt, welches, soweit es nicht seewärts eingeht, einen Zoll von 12,80 M. für 100 kg zu tragen hat (Nummer 25 t des Zolltarifs). — [3]) S. Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 Art. 5 A. 3, B. u. C. u. B.-R.-B. vom 22. Februar 1882 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 91). — [4]) Das. Art. 5 A. 2. — [5]) Das. Art. 5 A. 4.

Vergl. S. 34 »Salzgewinnung« und S. 131 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1844/45 bis 1886/87.

(Für die Jahre 1844/45 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1845 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Centralbüreau des Zollvereins; für die Kampagnejahre 1871/72 und weiter: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884 S. XII. 57, 1885 S. X. 45, 1886 S. XII. 73 und 1887 S. XI. 89.)

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet.

Durchschnittl. jährl. bezw. im (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre.[1]	Menge der versteuerten Rüben.[2]	Bruttoertrag der Rübensteuer.[2]	Bruttoertrag der Eingangszölle[3]				Gesammt Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7).	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker.[4]	Nettoertrag der Steuer u. d. Zolls,	
			a. von raffinirtem Zucker.	b. vom Rohzucker u. Farin.	c. von Syrup.	zusammen.			überhaupt (Sp. 8 minus 9).	auf den Kopf.
	1 000 kg	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1844/45—1849/50	358 793	1 076,4	46,7	19 317,7	17,0	19 381,4	20 457,8	2 578,4	17 879,4	0,61
1850/51—1855	985 591	8 740,8	48,0	12 037,7	293,1	12 378,8	21 119,6	2 212,9	18 906,7	0,57
1856—1860	1 549 134	21 266,0	45,4	5 630,1	432,8	6 108,3	27 374,3	1 368,9	26 005,4	0,78
1861—1865	1 868 165	28 022,5	51,0	3 906,4	728,9	4 686,3	32 708,8	864,2	31 844,6	0,90
1866—1870	2 437 176	37 404,7	145,8	1 168,6	818,3	2 132,7	39 537,4	4 198,5	35 338,9	0,94
1871/72	2 250 918	36 014,7	3 819,1	7 579,9	1 099,2	12 498,2	48 512,9	3 322,2	45 190,7	1,12
1872/73	3 181 551	50 904,8	3 746,4	2 341,4	1 039,7	7 127,5	58 032,3	3 225,8	54 806,5	1,33
1873/74	3 528 764	56 460,2	4 844,4	2 019,4	915,2	7 779,0	64 239,2	3 592,9	60 646,3	1,46
1874/75	2 756 745	44 107,9	4 230,1	2 139,0	848,5	7 217,6	51 325,5	1 650,7	49 674,8	1,18
1875/76	4 161 284	66 580,6	4 358,0	588,5	725,6	5 672,1	72 252,7	9 003,5	63 249,2	1,49
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 618,2	48 536,3	1,13
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	18 009,1	49 815,5	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 627,1	50 544,7	1,15
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 399,5	54 205,5	1,22
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 496,5	46 148,5	1,12
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,25
1882/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,6	74 397,7	67 286,9	1,47
1883/84	8 918 130	142 690,1	467,1	450,1	483,3	1 400,5	144 090,6	96 302,3	47 788,3	1,04
1884/85	10 402 688	166 443,0	379,3	496,0	503,3	1 378,6	167 821,6	128 452,7	39 368,9	0,86
1885/86	7 070 317	113 125,1	369,0	628,9	436,8	1 434,7	114 559,8	90 067,6	24 492,2	0,53
1886/87	8 306 671	141 213,4	421,2	393,6	417,0	1 231,8	142 445,2	114 181,6	28 263,6	0,60

[1]) Durchschnittlich jährlich für die Perioden: a. 1. Sept. 1844 bis 31. Aug. 1850 (6 Jahre), b. 1. Sept. 1850 bis 31. Dez. 1855 (5 1/3 Jahre), c. 1. Jan. 1856 bis 31. Dez. 1860, d. 1. Jan. 1861 bis 31. Dez. 1865, e. 1. Jan. 1866 bis 31. Dez. 1870. Von 1871/72 an sind die einzelnen Kampagnejahre aufgeführt, welche bis 1879/80 die Zeit vom 1. Sept. bis 31. Aug., für 1880/81 die 11 Monate 1. Sept. bis 31. Juli und von 1881/82 an die Zeit vom 1. Aug. bis 31. Juli umfassen.

[2]) Die Steuersätze für 100 kg rohe Rüben betrugen: vom 1. Sep. 1844 an 0,30 ℳ., vom 1. Sept. 1850 an 0,60 ℳ., vom 1. Sept. 1853 an 1,20 ℳ., vom 1. Sept 1858 an 1,50 ℳ. und vom 1. Sept 1869 an 1,60 ℳ. In Folge Gesetzes vom 1. Juni 1886 (R.-G.-Bl. S. 181) beträgt der Steuersatz vom 1. Aug. 1886 ab 1,70 ℳ.

[3]) Die am 1. Sept. 1844 gültigen Zollsätze blieben mit Ausnahme desjenigen auf Syrup unverändert bis zum 1. Sept. 1861, mit welchem Tage sie wesentlich herabgesetzt wurden. Eine weitere Ermäßigung trat in Folge Gesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282) am 1. Sept. 1869 ein, von wo an die Sätze unverändert geblieben sind.

[4]) Bis 1. Sept. 1861 wurde nur bei der Ausfuhr des im Inlande raffinirten indischen Zucker Steuervergütung gewährt und erst von da ab auch für ausgeführten Rübenzucker. Die Vergütungssätze wurden am 1. Sept. 1866 und weiter am 1. Sept. 1869 erhöht, sodann am 1. Aug. bezw. 1. Sept. 1883 wieder herabgesetzt (vergl. Ges. vom 7. Juli 1883 — R.-G.-Bl. S. 157 — u. Ges. vom 1. Juni 1886). In Spalte 9 sind die in den betr. Jahren wirklich bezahlten, nicht etwa die den ausgeführten Mengen entsprechenden Vergütungsbeträge verzeichnet. Die Minderausgabe im Jahre 1881/82 gegenüber dem Vorjahre rührt von einer Verschiebung der Zahlungstermine her.

Vergl. S. 38 »Zuckergewinnung« u. S. 132 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuergebiet [1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 S. XI. 64, Jahrg. 1885 S. XI. 1, Jahrg. 1886 S. XI. 28. und Jahrg. 1887 S. XI. 66.)

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Branntweinsteuergebiet. [3])	Uebergangs-Abgaben. [4])	Ausgleichungs-Abgabe. [5])	Eingangszölle von ausländischem Branntwein. [6])	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5).	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein. [7])	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Branntweinsteuergebiet: im Ganzen (Sp. 6 minus 7).	Nettoertrag: auf den Kopf.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871	42 701,1	43,2	.	1 392,2	44 136,5	7 708,2	36 428,3	1,18
1872	45 095,3	46,0	.	1 213,5	46 354,8	4 373,2	41 981,6	1,35
1873	49 752,9	47,5	.	1 461,2	51 261,6	8 472,7	42 788,9	1,33
1874	54 521,8	104,7	.	1 733,3	56 359,8	8 382,4	47 977,4	1,44
1875	56 873,1	117,0	.	1 932,7	58 922,8	6 448,0	52 474,8	1,56
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,9	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27
1883/84	61 176,8	114,6	2,5	2 101,5	63 395,4	14 484,0	48 911,4	1,34
1884/85	62 435,5	129,6	2,6	4 824,5	67 392,2	14 310,0	53 082,2	1,45
1885/86	65 852,2	105,1	2,5	1 987,8	67 947,6	17 855,3	50 092,3	1,35
1886/87	57 188,6	100,0	2,5	3 609,3	60 900,4	14 895,1	46 005,3	1,23

[1]) Ueber den Umfang des Branntweinsteuergebiets vergl. oben S. 3.

[2]) Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringen. Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Ueber die Erhebung der Branntweinsteuer und die Steuersätze siehe Bundesgesetz vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384); für Hohenzollern Gef. v. 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 151) und 15. November 1874 (R.-G.-Bl. S. 183). Betreffs der Anwendung der neuen Maße vergl. Cirk.-Verf. des Preuß. Fin.-Min. vom 8. Juni 1871, Preuß. Centr.-Bl. S. 397).

[4]) Der Uebergangssteuersatz ist unverändert geblieben (vergl. Bekanntmachung vom 18. Juli 1872, R.-G.-Bl. S. 293).

[5]) S. Bekanntm. des Reichskanzleramts vom 22. Dezember 1875 (Centr.-Bl. f. d. D. R., S. 812).

[6]) Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (Nummer 25b des Zolltarifs) wurde vom 7. Juli 1879 an (Bekanntm. vom 5. Juli 1879, R.-G.-Bl. S. 161) wesentlich erhöht und hat sodann am 29. Mai 1885 eine weitere beträchtliche Erhöhung erfahren (Gef. vom 22. Mai 1885, R.-G.-Bl. S. 15).

[7]) S. Gef. vom 8. Juli 1868 §. 5 u. Gef. vom 19. Juli 1879, betr. die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken (R.-G.-Bl. S. 259).

Vergl. S. 46 u. 47 »Technischer Betrieb der Branntweinbrennerei«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Centralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX., Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. XI. 37; Jahrg. 1885 S. XI. 27; Jahrg. 1886 S. XI. 51 und Jahrg. 1887 S. XII. 15.)

a. Im Brausteuergebiet[1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1886/87.

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Brausteuergebiet.[3]) 1 000 M.	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier.[4]) 1 000 M.	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier.[5]) 1 000 M.	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—4). 1 000 M.	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier.[6]) 1 000 M.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: im Ganzen (Sp. 5 minus 6). 1 000 M.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: auf den Kopf. M.	Steuerertrag (vgl. Sp. 2) auf 1 hl. M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870[7])	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871[7])	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,8	258,3	698,4	14 532,5	88,3	14 444,2	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
1883/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82
1884/85	20 012,7	504,1	1 821,2	22 338,0	494,2	21 843,8	0,62	0,81
1885/86	20 057,4	479,0	1 999,1	22 535,5	437,4	22 098,1	0,62	0,83
1886/87	21 592,3	617,6	2 252,2	24 462,1	463,3	23 998,8	0,67	([8] 0,81

[1]) Ueber den Umfang des Brausteuergebiets vergl. oben S. 3.
[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.
[3]) Am 1. Jan. 1873 ist das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 in Kraft getreten, wonach die Steuer vom Nettogewicht des zur Bierbereitung verwendeten Malz- oder Getreideschrots und der Malzsurrogate (welche vorher nicht steuerpflichtig waren) erhoben wird.
[4]) Der Zollsatz für ausländisches Bier (Nummer 25a des Zolltarifs) ist unverändert geblieben.
[5]) Bis 1. Juli 1874 wurde die Uebergangsabgabe (abgesehen von den Hohenzollernschen Landen) nach dem Gewichte erhoben (Bekanntm. vom 18. Juli 1872 — R.-G.-Bl. S. 293), von da ab zufolge B.-R.-B. vom 25. März 1874 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 127) nach dem Hohlmaße.
[6]) S. Gesetz vom 31. Mai 1872 §. 6 und B.-R.-B. vom 18. Nov. 1872 (Preuß. Centr.-Bl. S. 423).
[7]) In den Spalten 2, 4 und 5 fehlen für die Jahre 1870 und 1871 die Beträge für Südhessen.
[8]) Im Vergleich hierzu stellte sich der Steuerertrag auf 1 hl Bier: in Bayern im Kalenderjahre 1886 zu 2,64 M., in Württemberg 1886/87 zu 2,44 M. und in Elsaß-Lothringen 1886/87 zu 2,22 M.; in Baden wird derselbe dem Uebergangssteuersatze entsprechend zu 3,20 M. angenommen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: G. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen deutschen Steuergebieten für die Jahre 1872 bis 1886/87.

Brausteuergebiet		Bayern[2])		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etats-jahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.	im Kalender-jahre	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.	im Etats-jahre[3])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.	im Steuer-jahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.	im Etats-jahre[1])	Gesammt-Einnahme vom Bier. 1 000 M.
1872	14 444,2	1872	17 148,6	1872/73	5 487,5	1872	2 169,3	1872	1 272,3
1873	17 193,4	1873	18 568,4	1873/74	5 607,1	1873	2 551,8	1873	1 843,9
1874	18 525,3	1874	18 888,9	1874/75	5 246,0	1874	2 594,3	1874	1 552,9
1875	19 144,9	1875	19 433,0	1875/76	5 140,7	1875	2 465,3	1875	1 346,1
1876	19 069,4	1876	19 902,7	1876/77	5 737,5	1876	2 417,9	1876	1 118,1
1877/78	18 719,4	1877	19 921,8	1877/78	5 555,9	1877	2 534,3	1877/78	1 348,9
1878/79	18 200,3	1878	19 664,0	1878/79	4 815,9	1878	2 478,8	1878/79	1 331,8
1879/80	17 953,4	1879	21 474,7	1879/80	5 215,5	1879	2 472,7	1879/80	1 440,2
1880/81	18 696,7	1880	28 789,3	1880/81	5 732,0	1880	([5]3 268,7	1880/81	1 855,6
1881/82	18 923,2	1881	30 124,9	1881/82	([4]7 463,6	1881	3 968,8	1881/82	1 815,1
1882/83	19 600,9	1882	28 971,0	1882/83	7 200,9	1882	3 887,3	1882/83	1 615,3
1883/84	20 798,8	1883	29 143,4	1883/84	7 322,3	1883	3 991,9	1883/84	1 688,5
1884/85	21 843,8	1884	29 677,1	1884/85	7 282,8	1884	4 086,2	1884/85	1 727,5
1885/86	22 098,1	1885	30 082,2	1885/86	7 021,2	1885	4 116,3	1885/86	1 561,5
1886/87	23 998,8	1886	30 674,9	1886/87	8 134,6	1886	4 323,6	1886/87	1 705,3
Die Bierabgaben stellen sich pro Kopf der jeweiligen Bevölkerung:									
	auf M.		auf M.		auf M.		auf M.		auf M.
1872	0,47	1872	4,03	1872/73	2,99	1872	1,48	1872	0,82
1873	0,55	1873	4,33	1873/74	3,04	1873	1,73	1873	1,19
1874	0,58	1874	4,37	1874/75	2,81	1874	1,74	1874	1,01
1875	0,60	1875	4,45	1875/76	2,73	1875	1,64	1875	0,88
1876	0,59	1876	4,51	1876/77	3,01	1876	1,59	1876	0,73
1877/78	0,57	1877	4,46	1877/78	2,88	1877	1,66	1877/78	0,87
1878/79	0,55	1878	4,06	1878/79	3,31	1878	1,60	1878/79	0,86
1879/80	0,54	1879	4,11	1879/80	2,66	1879	1,59	1879/80	0,92
1880/81	0,55	1880	5,46	1880/81	2,91	1880	2,08	1880/81	1,18
1881/82	0,55	1881	5,67	1881/82	3,78	1881	2,52	1881/82	1,16
1882/83	0,57	1882	5,43	1882/83	3,64	1882	2,46	1882/83	1,03
1883/84	0,60	1883	5,44	1883/84	3,69	1883	2,52	1883/84	1,08
1884/85	0,62	1884	5,51	1884/85	3,66	1884	2,57	1884/85	1,10
1885/86	0,62	1885	5,56	1885/86	3,52	1885	2,57	1885/86	1,00
1886/87	0,67	1886	5,63	1886/87	4,06	1886	2,69	1886/87	1,09

[1]) Die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[2]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Am 1. November 1879 erfolgte die Erhöhung des Braumalzaufschlages von 4 auf 6 M. für das Hektoliter ungebrochenen Malzes.

[3]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1886/87.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 M. auf 10 M. für 100 kg erhöht worden.

[5]) Mit dem 22. März 1880 ist der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefäßes, auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 42 und 43 »Biergewinnung« und S. 133 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

Vorbemerkung.

Der Ertrag der nachstehend unter A. bis C. aufgeführten Abgaben fließt, nach Abzug der etwaigen Steuererlasse und Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, in die Reichskasse. Die Vergütung, welche für diese eben erwähnten Kosten den einzelnen Bundesstaaten gewährt wird, beträgt bei der **Wechselstempelsteuer** vom Jahre 1876 an 2% (Ges. vom 10. Juni 1869 §. 27 — B.-G.-Bl. S. 199), beim **Spielkartenstempel** 5% (Ges. vom 3. Juli 1878 §. 23 — R.-G.-Bl. S. 137) und bei der **Reichsstempelabgabe für Werthpapiere** rc. (mit Ausnahme der Steuern von Loosen der Staatslotterien) 2% der jährlichen in den betreffenden Gebieten erzielten Einnahmen (Ges. vom 1. Juli 1881, neue Redaktion §. 43 — R.-G.-Bl. v. 1885 S. 189). Der in die Reichskasse geflossene Ertrag der letztbezeichneten Abgabe wird den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. vom 1. Juni 1881, neue Redaktion §. 44 — R.-G.-Bl. 1885 S. 189). — Die Erhebungs- und Verwaltungskosten sind bei den nachstehenden Aufstellungen nicht in Abzug gebracht.

Genauere Angaben über die Bestimmungen der betreffenden Steuergesetze sind letztmals im Jahrbuche für 1886 veröffentlicht worden.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1886/87.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 116; Bd. XIV. S. I. 134; Bd. XX. S. II. 134; Bd. XXV. Februarheft 1877 S. 26*; Bd. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bd. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. VI. 12; Bd. XLVIII. S. VI. 54; Bd. LIII. S. VI. 44; Bd. LIX. S. V. 7 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. V. 8, Jahrg. 1885 S. V. 37*, Jahrg. 1886 S. V. 7 und Jahrg. 1887 S. V. 1.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken in 1000 Stück. Blankets im Werthe von 10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	Stempelmarken im Werth von 10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	5 ℳ und darüber.	Einnahme für Blankets. 1 000 ℳ	für Stempelmarken. 1 000 ℳ	zusammen. 1 000 ℳ	auf den Kopf. ₰	Werth der für zurückgegebene Stücke eingetauschten Stempelzeichen rc. 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1873	358,0	230,3	6,2	3464,8	7536,1	1297,7	223,4	106,4	7742,9	7849,3	18,9	18,2
1874	342,8	211,1	4,9	3574,2	7703,5	1172,7	183,3	95,1	6946,3	7041,4	16,8	10,1
1875	326,9	196,9	3,2	3927,5	8332,2	1143,3	181,9	85,6	7127,5	7213,1	17,0	48,1
1876	305,4	176,1	2,5	3965,4	8356,8	1079,9	162,1	75,9	6798,7	6874,6	16,0	11,2
1877/78	281,2	154,9	1,9	4104,0	8123,4	1042,9	165,3	66,6	6707,5	6774,1	15,5	10,5
1878/79	253,7	133,2	1,3	4232,8	7675,5	919,3	143,5	57,4	6068,1	6125,5	13,8	10,5
1879/80	270,3	93,8	3,8	5647,0	5520,0	1494,5	166,8	54,7	6288,2	6342,9	14,2	177,6
1880/81	242,6	67,3	3,8	6022,1	4612,2	1682,3	186,0	45,9	6424,0	6469,9	14,3	23,0
1881/82	222,4	60,4	3,2	6293,2	4683,4	1738,4	202,5	41,3	6684,7	6726,0	14,8	23,6
1882/83	206,7	52,9	2,6	6271,7	4569,6	1718,9	211,1	37,0	6673,3	6710,3	14,7	37,0
1883/84	201,6	50,2	2,3	6372,4	4569,3	1708,9	222,0	35,4	6761,1	6796,5	14,7	13,9
1884/85	192,6	47,3	2,3	6483,2	4545,4	1678,8	226,2	34,0	6747,0	6781,0	14,6	17,9
1885/86	188,4	43,7	1,7	6661,9	4512,8	1608,5	223,7	31,7	6596,5	6628,2	14,2	23,9
1886/87	177,9	39,0	1,4	6843,4	4513,5	1552,3	243,2	29,1	6547,6	6576,7	13,9	19,9

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, G.-Bl. f. Els.-Lothr. S. 175) eingeführt wurde.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Noch: 3. Ertrag der Reichsstempelsteuern.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1886/87.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10; Bd. XLVIII. S. VI. 52; Bd. LIII. S. V. 1; Bd. LIX. S. V. 4 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Jahrg. 1884 S. VI. 66, Jahrg. 1885 S. VI. 2, Jahrg. 1886 S. V. 8 und Jahrg. 1887 S. V. 2.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	Anzahl der Karten-Fabriken.	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Absatz derselben. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind versteuert. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1 000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1 000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Entsprechend einem Steuerbetrag: überhaupt. 1 000 M.	Entsprechend einem Steuerbetrag: auf den Kopf. Pf
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1879/80	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
1880/81	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
1881/82	61	3289,3	942,5	3110,0	238,2	179,3	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
1883/84	61	3346,6	1236,1	3151,0	208,7	195,6	1027,4	22,0	7,0	3173,0	215,7	1059,8	2,3
1884/85	61	3529,0	1278,4	3292,1	203,5	236,9	1074,9	16,0	8,9	3308,1	212,4	1098,6	2,4
1885/86	61	3588,5	1261,3	3388,8	205,8	199,7	1055,5	16,4	3,9	3405,2	209,7	1126,4	2,4
1886/87	58	3682,1	1158,0	3483,2	181,8	198,9	976,2	14,2	6,7	3497,4	188,5	1143,5	2,4

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt.

C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen (bezw. Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte) und Lotterieloose in den Etatsjahren 1881/82 bis 1886/87.[1])

(Zusammenstellungen des Reichsschatzamts.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	I. Für Werthpapiere.[2]) a. Für Interimsscheine. 1 000 M.	I. Für Werthpapiere.[2]) b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen, abzüglich d. angerechneten Steuer für Interimsscheine. 1 000 M.	I. Für Werthpapiere.[2]) Zusammen I. 1 000 M.	II. Für Schlußnoten u. Rechnungen bezw. Kauf- u. s. w. Geschäfte.[3]) 1 000 M.	III. Für Loose zu Privat-Lotterien.[4]) 1 000 M.	Zusammen. (Spalten 4+5+6) 1 000 M.	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien.[5]) 1 000 M.	Gesammteinnahme. Summe. 1 000 M.	Gesammteinnahme. Auf den Kopf der Bevölkerung. M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Halbjahr vom 1. Okt. 1881 bis Ende März 1882 .	([6]239,0	([6] 2 963,7	([6]3 202,7	1 556,8	108,7	4 868,2	1 335,2	6 203,4	0,27
1882/83	456,4	2 741,2	3 197,6	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3	0,25
1883/84	684,7	4 170,2	4 854,9	2 377,8	645,1	7 877,8	5 374,2	13 252,0	0,29
1884/85	995,5	4 419,2	5 414,7	2 364,1	560,8	8 339,6	5 427,9	13 767,5	0,30
1885/86	1 085,6	2 904,8	3 990,4	5 030,9	704,7	9 726,0	5 547,2	15 273,2	0,33
1886/87	1 167,8	3 781,4	4 949,2	7 937,6	765,9	13 652,7	6 125,7	19 778,4	0,42

[1]) S. Reichsgesetz vom 1. Juli 1881, betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben (R.-G.-Bl. S. 185), und Abänderungsgesetz vom 29. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 1885 S. 171 und S. 179). — [2]) S. I. Abtheilung des Tarifs, Nummern 1 bis 4. — [3]) S. II. Abtheilung des Tarifs. Bis 1. Oktober 1885 bestand für die Schlußnoten und Rechnungen 2c. eine Abgabe nach festen Sätzen, von da an werden die im Gesetze genannten Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeschäfte nach dem Werthe des Gegenstandes des Geschäfts versteuert. — [4]) S. III. Abtheilung des Tarifs. — [5]) S. daselbst und §. 27 des Gesetzes (neue Redaktion). — [6]) In diesen Zahlen ist auch die Stempelsteuer für die zufolge der Ausnahmebestimmung zu I. 1 b. des Tarifs nach der Stückzahl besteuerten ausländischen Werthpapiere enthalten.

4. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze in den Drucksachen des Reichstags; letzter Bericht: 7. Legislatur-Periode, II. Session 1887/88 Nr. 198, letzte Denkschrift: ebendaselbst Nr. 11.)

A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1886/87.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinsliche)		Schatzanweisungen [2])		Darlehns-Kassenscheine [1]) (unverzinsliche).	Reichs-Kassenscheine [4]) (unverzinsliche).	General-Summe.	Dazu Zinsrückstände [5]) (zu Sp. 2 bis 4).
	der Bundes-Anleihe. [1])	der Reichs-Anleihen.	verzinsliche. [1])	unverzinsliche. [3])				
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ende 1868	—	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	160,7
» 1869	—	—	40 350,0	—	—	—	40 350,0	20,6
» 1870	267 069,9	—	129 578,4	—	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
» 1871	341 319,9	—	350 820,3	—	77 384,5	—	769 524,7	3 431,9
» 1872	37 181,5	—	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,6
» 1873	1 357,5	—	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	—	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	—	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	([6] 16 300,0	3,3	13 300,0	54,2	168 741,2	198 433,5	—
» » 1878	30,3	72 203,6	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	24,5	138 860,7	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	24,2	218 057,6	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	24,0	267 786,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
» » 1882	24,0	319 239,0	—	17 000,0	—	152 164,2	488 427,2	182,2
» » 1883	24,0	348 951,5	—	—	—	148 504,9	497 480,4	205,9
» » 1884	23,4	373 125,2	—	22 000,0	—	144 845,6	539 994,2	235,5
» » 1885	23,4	410 000,0	—	35 000,0	—	141 186,3	586 209,7	250,4
» » 1886	23,4	440 000,0	—	44 000,0	—	137 527,8	621 551,2	298,0
» » 1887	18,0	486 201,0	—	54 150,0	—	133 868,5	674 237,5	300,0

[1]) Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes (Sp. 2, 4 und 6) sind bis auf den am Schluß des Etatsjahres 1886/87 verbliebenen Rest (Sp. 2) getilgt. — Die bis Ende 1878 noch nicht eingelösten 51,2 (1 000 ℳ) Darlehns-Kassenscheine sind präkludirt. Die hierdurch ersparten Mittel werden zum Ersatz für eingelöste falsche Scheine verwendet und betrugen am 31. März 1887 noch 46,2 (1 000 ℳ).

[2]) Die Schatzanweisungen sind hier nicht, wie in den früheren Jahrgängen dieses Jahrbuchs, mit den bei der Reichsschulden-Verwaltung, sondern durchweg mit den bei der Kassenverwaltung des Reichs ausstehenden, in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten erscheinenden Beträgen nachgewiesen.

[3]) An unverzinslichen Schatzanweisungen sind überhaupt (im Wege der Diskontirung) begeben 1 563 519,0 (1 000 ℳ); davon: a. als Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform bis zum Etatsjahre 1879/80 einschl. 537 209,0, b. zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse in den Etatsjahren 1879/80 bis 1886/87 einschl. 1 026 310,0. Die der Reichskasse daraus erwachsene Zinsenlast (einschließlich der Verkaufskosten und seit 1885 auch der Stempelabgabe) berechnet sich für die erstere Summe auf durchschnittlich 3,152, für die letztere auf durchschnittlich 2,937 Prozent für das Jahr.

[4]) Vergl. Uebersicht 2 in Abschnitt IX (Geld- und Kreditwesen und Preise).

[5]) Als Zinsrückstände sind für die Bundesschulden theils die von einer Haushaltsrechnung in die andere übertragenen, theils die nach den Rechnungen bei der Restverwaltung verausgabten Zinsen geführt.

[6]) Dieser Betrag bestand in verzinslichen Schatzanweisungen, welche im Etatsjahr 1877/78 aus der Reichsanleihe gedeckt sind.

Noch: 4. Reichsschulden.

B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1886/87.

Jahrgang der Reichsanleihen.	Zu beschaffender Baarkredit: auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom: Tag.	Monat.	Jahr.	Reichs-Gesetzblatt Seite.	überhaupt. 1 000 ℳ	An Schuldverschreibungen sind veräußert: nach dem Nennwerth. 1 000 ℳ	mit einem baaren Reinerlös von 1 000 ℳ	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	a) Vierprozentige Reichsanleihen.							
1877	14.	Juni	1877	531	77 731,3	82 000,0	77 564,9	1. Die Reichsanleihen sind in Schuldverschreibungen über 200, 500, 1 000, 2 000 und 5 000 ℳ., verzinslich am 1. April und 1. Oktober, begeben.
1878	14.	"	1878	125	97 484,9	101 000,0	97 502,8	
1879	13.	"	1879	152	68 021,1	68 000,0	66 716,4	2. Die baaren Einnahmen aus den einzelnen Anleihen übertragen sich gegenseitig durch alle Jahrgänge derselben. Die Mehrbeträge an Baarerlös (Spalte 8) bei den Anleihen von 1878, 1880, 1881, 1883 und 1884 gegen die denselben gegenüberstehenden Kredite (Spalte 6) sind daher nicht als Ueberschreitungen der Letzteren anzusehen.
1880	13.	Oktober	1880	187	37 627,2	38 000,0	38 493,5	
1881	25. 12.	April Dezember	1881 "	92 273	64 912,9	64 000,0	64 938,0	
1882	26.	Juni	1882	68	29 674,4	29 000,0	29 627,2	
1883	26.	November	1883	337	28 387,1	28 000,0	28 954,3	
1884	29.	September	1884	213	40 982,7	40 000,0	41 908,0	
	b) Dreieinhalbprozentige Reichsanleihen.							
1885	30. 4.	März Juni	1885 1886	87 287	42 520,6	36 000,0	36 010,4	3. Von der 1886 er Reichsanleihe blieb am Schluß des Etatsjahres 1886/87 noch ein Nennbetrag von 34 799,0 (1 000 ℳ.) unveräußert.
1886	18.	Dezember	"	309	35 738,9	201,0	199,8	
	Zusammen (Ende März 1887)				523 081,1	486 201,0	481 915,3	

C. Vertheilung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1886/87 veräußerten Schuldverschreibungen und der erzielten Kapitalerlöse auf die verschiedenen Kredite.

Bezeichnung des Kredits.	Betrag des Kredits. 1 000 ℳ	Ersparnisse an den bezüglichen Ausgaben.[1]) 1 000 ℳ	Der Kredit ermäßigt sich demnach auf 1 000 ℳ	Davon sind durch Veräußerung von Schuldverschreibungen a) zu 4 b) zu 3½ % im Nennbetrage von[2]) 1 000 ℳ	flüssig gemacht. 1 000 ℳ	Der Kredit war mithin noch offen (Spalte 4 min. 6) mit 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7
1. Zu einmaligen Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres	163 531,1	4 634,3	158 896,8	(a) 127 572,2 (b) 23 377,0	128 738,5 23 383,0	6 775,3
2. Zu einmaligen Ausgaben der Marineverwaltung	170 647,6	841,4	169 806,2	(a) 147 836,8 (b) 7 628,5	145 468,1 7 630,4	16 707,7
3. Zu einmaligen Ausgaben der Eisenbahnverwaltung	48 849,6	3 059,1	45 790,5	(a) 39 434,1 (b) 1 195,0	39 561,5 1 195,3	5 033,7
4. Zu einmaligen Ausgaben der Post- u. Telegraph.-Verwaltung	49 465,9	507,2	48 958,7	a) 50 610,0	48 958,7	—
Zur Verstärkung der Betriebsmittel .... der Post- u. Telegraph.-Verwaltung	8 750,0	—	8 750,0	a) 8 621,6	8 750,0	—
5. Zu einmaligen Ausgaben für die Reichsdruckerei	4 872,5	0,0	4 872,5	a) 4 978,6	4 872,5	—
Zur Beschaffung eines Betriebsfonds .... für die Reichsdruckerei	400,0	—	400,0	a) 394,1	400,0	—
6. Zur Erwerbung zweier Grundstücke in Berlin	7 564,4	—	7 564,4	a) 8 015,7	7 564,4	—
7. Zu den Ausgaben für das Münzwesen	50 000,0	1 846,8	48 153,2	(a) 48 076,1 (b) 1,5	46 391,4 1,5	1 760,3
8. Zur Beschaffung des Beitrags des Reichs zu den Kosten des Zollanschlusses Hamburgs	16 000,0	—	16 000,0	(a) 11 629,7 (b) 3 999,0	12 000,0 4 000,0	—
9. Desgl. zu den Kosten des Zollanschlusses Bremens	3 000,0	—	3 000,0	a) 2 831,1	3 000,0	—
Zusammen (Ende März 1887)....	523 081,1	10 888,8	512 192,3	(a) 450 000,0 (b) 36 201,0	445 705,1 36 210,2	30 277,0

Von dem Schuldkapital (Spalte 5) entfallen auf:

A. die Finanzgemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten...... zu 4 % 311 616,0, zu 3½ % 30 208,7 (1 000 ℳ.)
B. die Finanzgemeinschaft d. Bundesstaaten mit Ausschl. v. Bayern " 79 152,4, " 5 992,3 "
C. die Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg .... " 59 231,6 (1 000 ℳ.).

[1]) Einschließlich der Erlöse für verkaufte Grundstücke. — [2]) Das Schuldkapital (Sp. 5) entspricht bei den einzelnen Krediten nicht ganz genau dem Kapitalerlöse (Sp. 6), da dasselbe nur nach den Nennbeträgen der Schuldverschreibungen theilbar ist (s. Bemerkung 1 in Tabelle B.)

XVI. Oeffentliche Armenpflege.

(Statistik des Deutschen Reichs, N. F. Bd. 29.)

Vorbemerkungen.

1. Nach dem Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870, welches in allen Bundesstaaten, mit Ausnahme von Bayern und Elsaß-Lothringen, in Geltung steht, wird die öffentliche Unterstützung von Hülfsbedürftigen durch Orts- und Landarmenverbände geübt. Die Ortsarmenverbände können aus einer oder mehreren Gemeinden (bezw. aus einem oder mehreren Gutsbezirken oder aus Gemeinden und Gutsbezirken) zusammengesetzt sein. Jeder Hülfsbedürftige muß vorläufig von demjenigen Ortsarmenverbande unterstützt werden, in dessen Bezirk er sich bei Eintritt der Hülfsbedürftigkeit befindet. Die vorläufige Unterstützung erfolgt vorbehaltlich des Anspruchs auf Erstattung der Kosten bezw. auf Uebernahme des Hülfsbedürftigen gegen den hierzu verpflichteten Armenverband. Als solcher kommt zunächst derjenige Ortsarmenverband in Betracht, in dem der Hülfsbedürftige seinen Unterstützungswohnsitz hat. Letzterer wird erworben durch a) zweijährigen ununterbrochenen Aufenthalt innerhalb des Ortsarmenverbandes nach zurückgelegtem 24. Lebensjahre, b) Verehelichung, c) Abstammung; er geht verloren durch a) Erwerbung eines anderweitigen Unterstützungswohnsitzes, b) zweijährige ununterbrochene Abwesenheit nach zurückgelegtem 24. Lebensjahre. Die öffentliche Unterstützung hülfsbedürftiger Deutscher, welche endgültig zu tragen kein Ortsarmenverband verpflichtet ist, der »Landarmen« (Hülfsbedürftigen ohne Unterstützungswohnsitz), liegt sodann den Landarmenverbänden ob. Dieselben umfassen der Regel nach eine Mehrheit von Ortsarmenverbänden, können sich aber ausnahmsweise auf den Bezirk eines einzigen Ortsarmenverbandes beschränken.

In Bayern liegt die öffentliche Armenpflege den politischen Gemeinden, den Distrikts- und den Kreisgemeinden ob. Die örtliche Armenpflege (diejenige der politischen Gemeinden) umschließt das gesammte Gebiet der öffentlichen Armenfürsorge, soweit solche innerhalb eines bestimmten Gemeindebezirks zu bethätigen ist. Die Distriktsarmenpflege umfaßt die Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Gemeinden des Distrikts, die Kreisarmenpflege die Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Distriktsgemeinden; überdies hat die Distrikts- und die Kreisarmenpflege für die Unterhaltung und Begründung von Wohlthätigkeitsanstalten, Krankenhäusern, Irrenanstalten u. dgl. Sorge zu tragen.

In Elsaß-Lothringen wird die öffentliche örtliche Armenpflege theils durch besondere Orts-Armenanstalten, theils durch Gemeinde-Spitäler und -Hospizien, theils durch die Gemeinden selbst wahrgenommen. Sie ist fakultativ in dem Sinne, daß sie, abgesehen von den (obligatorischen) Beiträgen der Gemeinden für Geisteskranke und unterstützte Kinder, niemals über das Maß der besonderen, nach Vorschrift des Gesetzes oder durch freie Gewährung dazu verfügbar gestellten Mittel hinaus gewährt zu werden braucht. Daneben treten die Bezirke und das ganze Land helfend ein, die ersteren namentlich durch die Fürsorge für Geisteskranke und Kinder, das letztere theils mittels direkter Unterstützung von Hülfsbedürftigen, theils mittels Gewährung von Zuschüssen an Wohlthätigkeitsanstalten.

In den nachfolgenden Uebersichten 1 und 2 beziehen sich für Bayern und Elsaß-Lothringen die bei den Ortsarmenverbänden gebrachten Nachweise auf die örtliche Armenpflege, diejenigen bei den Landarmenverbänden auf die Distrikts- und Kreisarmenpflege bezw. auf die Landes- und Bezirksarmenpflege.

2. Für die (auf das Jahr 1885 sich erstreckende) armenstatistische Erhebung galt als öffentliche Armenunterstützung: jede seitens eines Orts- oder Landarmenverbandes (und der entsprechenden Verbände in Bayern und Elsaß-Lothringen) gewährte dauernde oder vorübergehende, ein- oder mehrmalige Unterstützung, mochte sie in baarem Gelde oder in Naturalien, Armenkrankenpflege, Armenbegräbniß, Unterbringung in einem Kranken-, Waisen-, Versorgungs- oder Armenarbeitshause oder in unentgeltlicher reiheweiser Verpflegung bei Verbandsangehörigen bestehen. Außer Betracht blieben dagegen die auf Grund des Gesetzes, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter, vom 15. Juni 1883 gewährten Leistungen; ferner wurden nicht als öffentliche Armenunterstützung angesehen: a) ausdrücklich als Vorschüsse gewährte Beihülfen, b) die Befreiung von öffentlichen Lasten (Steuern) und die Befreiung der Kinder vom Schulgeld, c) die Gewährung von Suppen aus öffentlichen Suppenanstalten, d) Beihülfen durch die kirchliche Armenpflege, sowie Unterstützungen durch Privatpersonen oder Privatvereine, und zwar auch dann nicht, wenn sie dem Unterstützten durch Vermittelung eines Armenverbandes verabreicht wurden.

3. Zu Uebersicht 1. Als Unterstützte werden alle diejenigen geführt, welche im Laufe des Jahres 1885 eine öffentliche Armenunterstützung (in dem unter Ziffer 2 bezeichneten Sinne) erhalten haben; dabei sind diejenigen, an welche mehrmals oder von verschiedenen Armenverbänden eine Unterstützung gegeben wurde, gleichwohl nur einmal berücksichtigt. Durchreisende, welche nur mit Zehr- oder Reisegeld oder Nachtquartier versehen wurden oder das am Orte etwa eingeführte Ortsgeschenk erhielten, sind von der Nachweisung ausgeschlossen.

Die Unterstützten sind bei denjenigen Armenverbänden nachgewiesen, welche die Unterstützung an die Hülfsbedürftigen selbst oder an ihre Versorger oder an die betreffende Anstalt unmittelbar verabfolgt oder gesandt haben; bei den Landarmenverbänden sind also nur diejenigen Unterstützten geführt, an welche dieselben die Unterstützung ohne Vermittelung eines Ortsarmenverbandes verabfolgt haben.

Bezüglich Bayerns ist zu bemerken, daß in der Zahl der in der örtlichen Armenpflege Unterstützten die in Distrikts- und Kreisanstalten Verpflegten, sowie die einer Gemeinde zur unmittelbaren Unterstützung zugewiesenen Heimathlosen eingeschlossen sind.

4. Zu Uebersicht 2. Die »unmittelbaren« Aufwendungen (Sp. 2, 4, 6 und 8) umfassen alle Ausgaben mit Ausnahme derjenigen, die der Armenverband durch Vermittelung anderer Armenverbände geleistet hat. Die »definitiven« Aufwendungen (Sp. 3, 5, 7 und 9) umfassen alle Ausgaben einschließlich der Erstattungen an andere Armenverbände, aber ausschließlich der Ausgaben, für welche Erstattungen von anderen Armenverbänden oder von anderen Seiten eingegangen sind. Betreffs der definitiven Aufwendungen der Landarmenverbände wird darauf hingewiesen, daß dieselben nicht lediglich die Kosten für Landarme, sondern auch sogen. außerordentliche Armenlasten (für Geisteskranke, Idioten, Blinde, Taubstumme, Sieche rc.) umfassen, welche auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen von den Landarmenverbänden, jedoch in sehr verschiedenem Umfange, getragen werden.

Für die Distrikts- und Kreisarmenpflege Bayerns sind die Aufwendungen nicht in der vorbezeichneten Weise unterschieden und daher beide Male (in Sp. 4 und 5) mit gleichen Zahlen aufgeführt.

1. Unterstützte Parteien und Personen.

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 wurden unterstützt von den						Auf 100 Einwohner kommen überhaupt unterstützte	
	Ortsarmenverbänden (unmittelbar)		Landarmenverbänden (unmittelbar)		Armenverbänden überhaupt			
	Parteien[1]).	Personen[2]).	Parteien.	Personen.	Parteien.	Personen.	Parteien.	Personen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	40 808	70 293	4 541	8 188	45 349	78 481	2,32	4,01
» Westpreußen	30 870	53 967	503	506	31 373	54 473	2,23	3,87
Stadt Berlin[3])	55 083	87 207			55 083	87 207	4,19	6,63
Prov. Brandenburg	34 369	59 832	2 167	2 187	36 536	62 019	1,56	2,65
» Pommern	26 891	49 133	1 147	1 210	28 038	50 343	1,86	3,34
» Posen	25 252	47 681	1 854	3 335	27 106	51 016	1,58	2,97
» Schlesien	73 110	126 921	1 296	1 339	74 406	128 260	1,81	3,12
» Sachsen	32 480	58 104	136	140	32 616	58 244	1,34	2,40
» Schleswig-Holstein	25 035	42 552	279	396	25 314	42 948	2,20	3,73
» Hannover	30 039	53 024	468	494	30 507	53 518	1,40	2,46
» Westfalen	31 192	63 757	585	585	31 777	64 342	1,44	2,92
» Hessen-Nassau	21 951	39 651	4 011	4 081	25 962	43 732	1,63	2,75
» Rheinland	81 747	175 346	1 328	1 357	83 075	176 703	1,91	4,07
Hohenzollern	1 073	1 943	42	63	1 115	2 006	1,67	3,01
Königr. Preußen	**509 900**	**929 411**	**18 357**	**23 881**	**528 257**	**953 292**	**1,87**	**3,37**
Königr. Sachsen	52 879	88 291	311	311	53 190	88 602	1,67	2,78
Württemberg	35 236	60 035	2 559	3 285	37 795	63 320	1,89	3,17
Baden	37 753	65 692	1 755	2 734	39 508	68 426	2,47	4,27
Hessen	15 524	29 321	767	878	16 291	30 199	1,70	3,16
Mecklenburg-Schwerin	14 015	22 638	458	570	14 473	23 208	2,52	4,04
Sachsen-Weimar	3 446	6 029	752	770	4 198	6 799	1,34	2,17
Mecklenburg-Strelitz	4 013	7 985	5	5	4 018	7 990	4,08	8,12
Oldenburg	7 136	12 372	335	381	7 471	12 753	2,19	3,73
Braunschweig	8 273	14 498	27	42	8 300	14 540	2,23	3,90
Sachsen-Meiningen	2 185	4 169	433	472	2 618	4 641	1,22	2,16
Sachsen-Altenburg	1 690	2 902	13	20	1 703	2 922	1,06	1,81
Sachsen-Coburg-Gotha	2 438	4 471	73	77	2 511	4 548	1,27	2,29
Anhalt	4 218	7 678	52	54	4 270	7 732	1,72	3,12
Schwarzburg-Sondersh.	775	1 337	21	45	796	1 382	1,08	1,88
Schwarzburg-Rudolstadt	808	1 523	39	46	847	1 569	1,01	1,87
Waldeck	983	1 606	16	37	999	1 643	1,76	2,90
Reuß älterer Linie	739	1 335	4	4	743	1 339	1,33	2,40
Reuß jüngerer Linie	1 437	2 516	27	53	1 464	2 569	1,32	2,32
Schaumburg-Lippe	378	648	5	9	383	657	1,03	1,77
Lippe	2 326	3 623	2	2	2 328	3 625	1,89	2,94
Lübeck	2 003	4 171	2	2	2 005	4 173	2,96	6,17
Bremen	4 510	11 315	10	14	4 520	11 329	2,73	6,84
Hamburg	18 466	45 650	4 272	4 439	22 738	50 089	4,39	9,66
Zusammen	**731 131**	**1 329 216**	**30 295**	**38 131**	**761 426**	**1 367 347**	**1,91**	**3,43**
B. Bayern	86 098	151 550	.	.	86 098	151 550	1,59	2,80
C. Elsaß-Lothringen	32 011	66 443	7 036	7 046	39 047	73 489	2,50	4,70
Deutsches Reich	**849 240**	**1 547 209**	**37 331**	**45 177**	**886 571**	**1 592 386**	**1,89**	**3,40**

[1]) Parteien = selbstunterstützte Personen (das sind Familienvorstände und einzeln unterstützte Personen).

[2]) Selbst- und Mitunterstützte zusammen. (Mitunterstützte sind die mit den Familienvorständen zusammenlebenden Ehefrauen und noch nicht 14 Jahr alten Kinder und Kindeskinder.)

[3]) Die Stadt Berlin ist Orts- und Landarmenverband zugleich.

2. Aufwand für die öffentliche Armenpflege.

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1885 betrug der Gesammtaufwand[1]) der						Auf 100 Einwohner kommen Gesammtaufwendungen der Armenverbände überhaupt	
	Ortsarmenverbände		Landarmenverbände		Armenverbände überhaupt			
	unmittelbar[2]) ℳ	definitiv[3]) ℳ	unmittelbar ℳ	definitiv ℳ	unmittelbar ℳ	definitiv ℳ	unmittelbar ℳ	definitiv ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Geltungsgebiet des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes.								
Prov. Ostpreußen	2 487 507	2 460 088	386 752	418 071	2 874 259	2 878 159	147	147
» Westpreußen	2 087 410	1 918 405	856 194	1 106 645	2 943 604	3 025 050	209	215
Stadt Berlin[4])	8 013 139	7 318 761	.	.	8 013 139	7 318 761	609	556
Prov. Brandenburg	2 685 162	2 583 829	1 598 867	1 464 847	4 284 029	4 048 676	183	173
» Pommern	2 271 400	2 076 644	377 889	596 004	2 649 289	2 672 648	176	178
» Posen	1 807 318	1 729 297	28 592	174 542	1 835 910	1 903 839	107	111
» Schlesien	4 068 567	3 696 471	555 777	989 971	4 624 344	4 686 442	112	114
» Sachsen	2 324 779	2 035 087	155 063	339 763	2 479 842	2 374 850	102	98
» Schleswig-Holstein	3 216 069	2 897 877	57 109	273 291	3 273 178	3 171 168	285	276
» Hannover	3 508 435	3 303 578	327 052	529 987	3 835 487	3 833 565	176	176
» Westfalen	3 548 966	3 325 430	117 765	267 542	3 666 731	3 592 972	166	163
» Hessen-Nassau	2 470 978	2 257 535	661 074	793 403	3 132 052	3 050 938	197	192
» Rheinland	10 727 936	9 949 977	447 796	807 229	11 175 732	10 757 206	257	248
Hohenzollern	75 545	69 096	2 755	6 823	78 300	75 919	117	114
Königr. Preußen	**49 293 211**	**45 622 075**	**5 572 685**	**7 768 118**	**54 865 896**	**53 390 193**	**194**	**189**
Königr. Sachsen	5 575 089	4 921 770	56 461	526 085	5 631 550	5 447 855	177	171
Württemberg	3 295 714	2 777 652	391 306	762 419	3 687 020	3 540 071	185	177
Baden	3 115 752	2 755 280	498 915	769 702	3 614 667	3 524 982	226	220
Hessen	1 378 524	1 317 797	138 014	174 442	1 516 538	1 492 239	159	156
Mecklenburg-Schwerin	1 252 988	1 199 341	54 668	105 799	1 307 656	1 305 140	227	227
Sachsen-Weimar	253 837	231 295	112 979	140 024	366 816	371 319	117	118
Mecklenburg-Strelitz	200 586	161 006	1 432	19 745	202 018	180 751	205	184
Oldenburg	785 961	715 493	84 565	191 410	870 526	906 903	255	266
Braunschweig	605 786	540 320	2 973	37 006	608 759	577 326	163	155
Sachsen-Meiningen	107 399	103 151	84 204	83 018	191 603	186 169	89	87
Sachsen-Altenburg	137 348	124 564	1 529	22 643	138 877	147 207	86	91
Sachsen-Coburg-Gotha	169 857	163 130	10 136	15 797	179 993	178 927	91	90
Anhalt	387 076	369 091	71 788	96 371	458 864	465 462	185	188
Schwarzburg-Sondersh.	55 275	51 205	5 470	5 443	60 745	56 648	83	77
Schwarzburg-Rudolstadt	61 559	55 800	5 082	11 965	66 641	67 765	79	81
Waldeck	28 563	25 516	1 031	3 260	29 594	28 776	52	51
Reuß älterer Linie	46 572	46 131	363	978	46 935	47 109	84	84
Reuß jüngerer Linie	121 604	109 558	4 365	10 511	125 969	120 069	114	109
Schaumburg-Lippe	27 021	25 568	662	662	27 683	26 230	74	71
Lippe	115 425	112 176	329	—	115 754	112 176	94	91
Lübeck	151 970	123 565	606	24 036	152 576	147 601	226	218
Bremen	571 960	520 694	2 887	37 788	574 847	558 482	347	337
Hamburg	2 418 474	2 419 711	648 108	624 847	3 066 582	3 044 558	591	587
Zusammen	**70 157 551**	**64 491 889**	**7 750 558**	**11 432 069**	**77 908 109**	**75 923 958**	**195**	**190**
B. Bayern	7 672 875	7 510 003	2 550 320	2 550 320	10 223 195	10 060 323	189	186
C. Elsaß-Lothringen	2 987 906	2 958 988	1 333 307	1 338 890	4 321 213	4 297 878	276	275
Deutsches Reich	**80 818 332**	**74 960 880**	**11 634 185**	**15 321 279**	**92 452 517**	**90 282 159**	**197**	**193**

[1]) Ordentliche und außerordentliche Ausgaben.
[2]) D. i. für die von den Verbänden unmittelbar unterstützten Personen.
[3]) D. i. für die aus eigenen Mitteln der Verbände unterstützten Personen.
[4]) Die Stadt Berlin ist Orts- und Landarmenverband zugleich.

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der bis Ende Mai 1888 in der Statistik des Deutschen Reichs*) und den Monatsheften*) erfolgten

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

(Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs ist hier unberücksichtigt geblieben; Veröffentlichungen vorläufiger Nachweisungen, sofern sie bereits durch definitive ersetzt sind, haben ebenfalls keine Berücksichtigung gefunden.)

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines statistischen Amts des Deutschen Reichs.

Anordnungen des Bundesraths und vorbereitende Verhandlungen

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
bis 1872....	Bd.	I.				in 1878....	Bd.	XXXVII.	Jan.-H.	S. 1
in 1873....	»	VIII.		S. I. 1		» 1879....	»	XLIII.	Jan.-H.	» 1
» 1874....	»	XIV.		» I. 1		» 1880....	»	XLVIII.		» I. 1
» 1875....	»	XX.		» I. 1		» 1881....	»	LIII.		» I. 1
» 1876....	»	XXV.	Jan.-H.	» 1		» 1882....	»	LIX.		» I. 1
» 1877....	»	XXX.	Jan.-H.	» 1						

Zusammenstellung der zu Anfang 1884 geltenden Bestimmungen......	Neue Folge Bd. 1.		
Die im Laufe des Jahres 1884 ergangenen Bestimmungen..........	Monatsh.	1885	» I. 1
in 1885..................................	»	1886	» I. 1
» 1886..................................	»	1887	» I. 1
» 1887..................................	»	1888	» I. 1

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch)............	Bd.	XXV.	Juli-H.	S. 59
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1880 (systematisch und alphabetisch)............	»	LVII.		» 29
Ortschaftsverzeichniß der deutschen Zollausschlüsse............	»	XLIII.		» III. 12
Die am 1. Dezember 1885 mehr als 20000 Einwohner zählenden Städte des Deutschen Reichs. Vorläufiges Ergebniß............	Monatsh.	1886		» III. 30

III. Stand und Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

a. Ausführliche Ergebnisse der Volkszählungen.

Die Volkszählung im Deutschen Reich vom 1. Dezember 1871.				
Erster Theil	Bd.	II.		S. 97
Zweiter Theil	»	XIV.		» VI. 1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil	»	XXV.	Juli-H.	» 1
Zweiter Theil............	»	XXX.	April-H.	» 1
Desgl. vom 1. Dezember 1880............	»	LVII.		

*) Die Bände I bis LXIII bilden die Erste Reihe der Statistik des Deutschen Reichs. Von der Neuen Folge sind bisher Band 1 bis 29 und Band 31 erschienen. — Die Bände II, VIII, XIV und XX sind als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV, XXX, XXXVII, XLIII, XLVIII, LIII und LIX als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1883) ausgegeben. Vom Jahrgang 1884 ab sind die Monatshefte nicht mehr in die Nummernfolge der Bände der Statistik des Deutschen Reichs eingereiht, sondern erscheinen als eine für sich bestehende Zeitschrift; sie sind seit Band XLIII Heft 2 (Februar 1880) so paginirt, daß als Monatsziffer eine römische I, II bis XII vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so daß eine besondere Anführung desselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Bandes bezw. Jahrgangs nicht mehr nöthig ist. Wegen der Preise und des Bezuges der Veröffentlichungen siehe S. 212.

b. Generelle Uebersichten und nach der Verfassung und den Gesetzen des Reichs festzustellende Bevölkerungszahlen.

	Statistik des Deutschen Reichs.			
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1871	Bd.	II.	S.	16
Nachträgliche Bemerkung hierzu	»	II.	»	94
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1875	»	XX.	»	VIII 67
Berichtigung hierzu	»	XXV. Febr.-H.	»	176
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1880	»	XLVIII.	»	XI. 27
Desgl. vom 1. Dezember 1885	Monatsh.	1887	»	II. 1
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern, sowie der Armeekorpsbezirke des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871	Bd.	II.	»	III. 41
Bemerkung dazu	»	II.	»	III.168
nach der Zählung von 1875	»	XX.	»	VIII. 68
» » » » 1880	»	XLVIII.	»	XI. 31
» » » » 1885	Monatsh.	1887	»	II. 4
Begrenzung und Bevölkerung der Oberlandesgerichtsbezirke im Deutschen Reich nach dem Stande vom 1. Dezember 1885	»	1887	»	II. 10

c. Spezielle Arbeiten aus den Volkszählungsergebnissen.

Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816	Bd.	XXXVII. Juli-H.	S.	1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	»	XXX. Okt.-H.	»	1
Desgl. für die Periode 1867 bis 1880	Monatsh.	1884	»	V. 9
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	Bd.	XXX. März-H.	»	37
Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich	Monatsh.	1884	»	VIII. 17

2. Berufszählung.

Ausführliche Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882:

1. Berufsstatistik des Reichs und der kleineren Verwaltungsbezirke mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen .... Neue Folge Bd. 2.
2. Berufsstatistik der Großstädte .... » » » 3.
3. Berufsstatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 3 Theilen .... » » » 4.

Die aus den Ergebnissen der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 bearbeitete landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik ist in den Bänden 5 bis 7 Neuer Folge veröffentlicht. Siehe unter IV. 1 und VI. 1. b.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für

	Statistik des Deutschen Reichs.					Statistik des Deutschen Reichs.			
Dez. 1871 u. Jahr 1872	Bd.	VIII.	S.	VI. 1	1879	Bd.	XLIII.	S.	XII. 1
1873	»	XIV.	»	III. 92	1880	»	XLVIII.	»	XII. 1
Nachtrag hierzu	»	XX.	»	III. 106	1881	»	LIX.	»	I. 1*
1874	»	XX.	»	III. 48	1882	»	LIX.	»	XII. 1
Nachtr. f. 1874 u. früher	»	XXV. April-H.	»	58	1883	Monatsh.	1884	»	XII. 1
1875	»	XXV. April-H.	»	1	1884	»	1885	»	XII. 1
1872 — 1875	»	XXX. Juli-H.	»	1	1885	»	1886	»	XII. 29
1876	»	XXV. Dzbr.-H.	»	1	1886	»	1887	»	XII. 57
1877	»	XXXVII. Febr.-H.	»	1	Berichtigung hierzu	»	1888	»	II. 10
1878	»	XLIII. Jan.-H.	»	1*					

4. Auswanderung über See.

Die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern für

1871/72	Bd.	II.	S.	II. 128	1880	Bd.	XLVIII.	S.	II. 113
1873	»	VIII.	»	II. 112	1881	»	LIII.	»	I. 15
1874	»	XIV.	»	II. 105	1882	»	LIX.	»	I. 86
1875	»	XX.	»	IV. 32	1883	Monatsh.	1884	»	I. 1
1876	»	XXV. März-H.	»	1	1884	»	1885	»	I. 148
1877	»	XXX. März-H.	»	28	1885	»	1886	»	I. 49
1878	»	XXXVII. März-H.	»	68*	1886	»	1887	»	I. 143
1879	»	XLIII.	»	III. 17	1887	»	1888	»	I. 112

Monatliche Nachweisungen der überseeischen Auswanderung aus dem Deutschen Reich; seit April 1883 in jedem Monatshefte.

5. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Urkunden-Ertheilung im Jahre

1872	Bd.	II.	S.	IV. 44	1880	Bd.	XLVIII.	S.	VII. 28
1873	»	VIII.	»	VII. 1	1881	»	LIII.	»	IX. 12
1874	»	XIV.	»	X. 1	1882	»	LIX.	»	X. 205
1875	»	XX.	»	VII. 16	1883	Monatsh.	1884	»	X. 41
1876	»	XXV. Oktbr.-H.	»	48	1884	»	1885	»	VIII. 14
1877	»	XXX. Sptbr.-H.	»	80	1885	»	1886	»	VIII. 32
1878	»	XXXVII. Sptbr.-H.	»	24	1886	»	1887	»	VIII. 18
1879	»	XLIII.	»	VII. 1					

6. Sterbetafeln.

	Statistik des Deutschen Reichs.		
Deutsche Sterbetafel, gegründet auf die Sterblichkeit der Reichsbevölkerung in den 10 Jahren 1871/72 bis 1880/81, nebst Vergleichungen mit anderen Sterbetafeln. (Mit graphischen Darstellungen.)	Monatsh. 1887	S. XI.	1
Berichtigung hierzu	» 1887	» XII.	110

IV. Land- und Forstwirthschaft.

1. Landwirthschaftliche Betriebe.

Landwirthschaftliche Betriebsstatistik nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882	Neue Folge Bd. 5.		
Hauptzahlen hieraus	Monatsh. 1885	S. VII.	43

2. Landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

Die Bodenbenutzung nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878	Bd. XLIII.	S. II.	1
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text	außerhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.		
Die Ergebnisse der Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung im Sommer 1883	Monatsh. 1885	S. I.	10

3. Ernte-Erträge.

Ernte-Statistik für das Erntejahr

	Statistik des Deutschen Reichs.				Statistik des Deutschen Reichs.		
1878/79	Bd. XXXVII. Dezbr.-H. S.		37	1883/84	Monatsh. 1884	S. XI.	1
1879/80	» XLIII.	» X.	1	1884/85	» 1885	» VII.	1
1880/81	» XLVIII.	» VIII.	1	1885/86	» 1886	VII.	1
1881/82	» LIII.	» VII.	1	1886/87	» 1887	» VII.	1
1882/83	» LIX.	» VII.	1				

Taback-Bau und -Ernte s. unter XV. Zölle und Reichssteuern.

Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873, von Dr. Lucas und Prof. Dr. K. Koch	Bd. II.	S. IV.	95
für 1874	» XIV.	» I.	137
» 1875	» XX.	» IV.	1
» 1876, von Prof. Dr. K. Koch	» XXV. Mai-H.	»	1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876, von dems.	» XXXVII. Jan.-H.	»	1*
Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Coburg	» XXV. Septbr.-H.	»	43

4. Viehhaltung.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 10. Januar 1873	Bd. VIII.	S. IV.	72
Desgl. vom 10. Januar 1883	Monatsh. 1884	» VI.	1

5. Forsten und Holzungen.

Bei der Anbauerhebung im Jahre 1878 wurden die Größen der Forstflächen, im Jahre 1883 auch die Bestandsarten der Forsten und die Vertheilung der Forsten nach dem Besitzstande erhoben. Die Ergebnisse für 1878 sind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1 ff., sowie in dem Atlas der Bodenkultur, Uebersicht I. und Karte Nr. 15, enthalten. Die Ergebnisse für 1883 sind in Verbindung mit den bezüglichen Ergebnissen der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik, welche als Theil der allgemeinen Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 den 5. Bd. der Neuen Folge der Stat. d. D. R. bildet, veröffentlicht als:

Beiträge zur Forststatistik des Deutschen Reichs	Monatsh. 1884	S. VIII.	1
Notiz hierzu	» 1884	» IX.	28
Die vorbereitenden Verhandlungen über besondere, eingehende forststatistische Erhebungen, welche jedoch bisher noch nicht zur Ausführung gelangt sind, siehe	Bd. XIV.	» I.	52

V. Bergwerke, Salinen und Hütten.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich (1871 ohne Elsaß-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr

1871	Bd. II.	S. II.	1	1879	Bd. XLIII.	S. X.	1*
1872	» VIII.	» III.	76	1880	» XLVIII.	» X.	1
1873	» XIV.	» II.	1	1881	» LIII.	» X.	1
1874	» XX.	» II.	1	1882	» LIX.	» X.	1
1875	» XXV. Febr.-H.	»	1	1883	Monatsh. 1884	» X.	1
1876	» XXX. Febr.-H.	»	1	1884	» 1885	» X.	1
1877	» XXX. Oktbr.-H.	»	1*	1885	» 1886	» X.	1
1878	» XXXVII Oktbr.-H.	»	1	1886	» 1887	» X.	1

Vorläufiges Ergebniß der montanstatistischen Erhebungen im Jahre 1887	» 1888	» II.	1

VI. Gewerbe.

1. Allgemeine Gewerbestatistik.

a. Gewerbestatistik vom 1. Dezember 1875.

		Statistik des Deutschen Reichs.	
Sämmtliche Gewerbebetriebe:			
Einleitung und Gewerbegruppen I.—X.	Bd.	XXXIV.	Theil 1
Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwerkstätten	»	XXXIV.	» 2
Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:			
Betriebs- und Personalverhältnisse	»	XXXV.	» 1
Verwendete Umtriebs- und charakteristische Arbeitsmaschinen	»	XXXV.	» 2

b. Gewerbestatistik nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Gewerbestatistik des Reichs mit einer Einleitung, sowie mit Nachweisungen für die kleineren Verwaltungsbezirke und mit kartographischen Darstellungen	Neue Folge Bd. 6 Theil 1
Gewerbestatistik der Großstädte	» » » 6 » 2
Gewerbestatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 2 Abschnitten	» » » 7.

c. Spezielle Arbeiten aus der Gewerbestatistik von 1875.

I. Allgemeine Bestandsverhältnisse der deutschen Gewerbe	Bd.	XLVIII.	S. II. 1
II. Die wichtigsten Handwerker für Herstellung von Nahrungsmitteln: Fleischer, Müller, Bäcker	»	XLVIII.	» III. 1
III. Die Bekleidungsgewerbe	»	XLVIII.	» V. 1
IV. Die wichtigsten Handwerker für Holzarbeiten: Tischler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	»	XLVIII.	» VI. 17

2. Gewerbe- und Hausir-Legitimationsscheine.

Legitimationsscheine rc. für Handlungsreisende und Legitimationsscheine für Häusirer rc., im Deutschen Reich (ausg. Elsaß-Lothringen) in den Jahren 1870 bis 1882 ausgestellt	Bd.	LIX.	S. VIII. 19

3. Unfälle in gewerblichen Betrieben.

Die Unfall-Statistik des Deutschen Reichs nach der Aufnahme vom Jahre 1881. Bearbeitet von T. Bödiker	Bd.	LIII. Ergänzungsheft.

VII. Handel.

Waarenverkehr mit dem Auslande.

a. Monatliche Uebersichten der Ein- und Ausfuhr.

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

b. Vollständige Jahres-Nachweise über den auswärtigen Waarenverkehr.

Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr, berechnete Zollerträge, Zahl der Niederlagen (diese bis 1884 einschl.) und Veredlungsverkehr (bis 1879 einschl. auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen), sowie überseeischer Waarenverkehr in den wichtigeren Seehäfen des Zollgebiets und in den Zollausschlüssen, seit 1885 auch Darstellung des auswärtigen Waarenverkehrs überhaupt und mit den einzelnen Ländern in systematischer Gruppirung der Waaren für

	Statistik des Deutschen Reichs.		Statistik des Deutschen Reichs.
1872	Bd. III. bis V.	1880	Bd. XLIX. und L.
1873	» IX. » XI.	1881	» LIV. » LV.
1874	» XVI. und XVII.	1882	» LX. » LXI.
1875	» XXII. » XXIII.	1883	Neue Folge Bd. 9 und 10.
1876	» XXVII. » XXVIII.	1884	» » » 14 » 15.
1877	» XXXII. » XXXIII.	1885	» » » 19 » 20.
1878	» XXXIX. » XL.	1886	» » » 25 » 26.
1879	» XLV. » XLVI.		

Hierzu:

Niederlagen für unverzollte Gegenstände am Schlusse des Jahres 1885	Monatsh.	1886	S. III. 35
für Ende 1886	»	1887	» III. 1
» » 1887	»	1888	» III. 1

c. Andere Veröffentlichungen über den auswärtigen Waarenverkehr.

	Statistik des Deutschen Reichs.		
Ein- und Ausfuhr im Jahre 1887 nach den hauptsächlichen Herkunfts- und Bestimmungsländern der einzelnen Waarengattungen. Vorläufige Uebersicht	Monatsh. 1888	S. I.	30
Menge und Werth der Waaren-Ein- und Ausfuhr für 1887	» 1888	» IV.	7

Aehnliche Arbeiten, die später durch die vollständigen Jahresnachweise ersetzt wurden, sind seit 1872 jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

Durchfuhr fremder Waaren durch das deutsche Zollgebiet für

	Statistik des Deutschen Reichs.				Statistik des Deutschen Reichs.		
1880 ...	Bd. XLVIII.	S. VI.	58	1883 ...	Monatsh. 1884	S. IV.	2
1881 ...	» LIII.	» IV.	2	1884 ...	» 1885	» IV.	8
1882 ...	» LIX.	» IV.	78				

Durchfuhr von Waaren, welche in's deutsche Zollgebiet ein- bezw. ausgeführt sind, durch angrenzende Staaten für

1880 ...	Bd. XLVIII.	S. VI.	60	1883 ...	Monatsh. 1884	S. IV.	4
1881 ...	» LIII.	» IV.	4	1884 ...	» 1885	» IV.	10
1882 ...	» LIX.	» IV.	80				

Veredlung der wichtigeren inländischen Waaren im Auslande für 1881	Bd.	LIII.	S. VIII.	17
Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland in den Jahren 1872, 1873 und 1874	»	XX.	» III.	1
Die verschiedenen Methoden der Bearbeitung der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs in einigen außerdeutschen Staaten Europas, synoptisch zusammengestellt	»	XLIII.	» I.	19

VIII. Verkehr.

1. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

a. Beschreibendes Verzeichniß der deutschen Wasserstraßen.

Nach dem Stande des Jahres 1873 .... Bd. XV.

b. Bestand der deutschen Flußschiffe.

Stand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe Ende 1872	Bd.	VII.	S. I.	1
auszugsweise auch	»	XX.	» III.	39
Ende 1877	»	XLI.	» IV.	1
» 1882	Neue Folge	Bd. 16	»	1

c. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen und beobachtete Wasserstände.

Der Verkehr von Schiffen und Flößen, sowie an Gütern und Floßholz auf den deutschen Wasserstraßen, auch beobachtete Wasserstände für

1872	Bd. VII.	1880	Bd.		LII.
1873	» XII.	1881	»		LVIII.
1874	» XIX.	1882	»		LXIII.
1875	» XXIV.	1883	Neue Folge	Bd.	12.
1876	» XXIX.	1884	»	»	16.
1877	» XXXVI.	1885	»	»	22.
1878	» XLI.	1886	»	»	28.
1879	» XLVII.				

d. Spezielle Arbeiten aus der Statistik des Verkehrs auf den deutschen Wasserstraßen.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen für 1872—1874	Bd.	XX.	S. III.	42
für 1877—1886	Monatsh.	1887	» XII.	1
Der Wasserverkehr der Stadt Berlin für 1840—1874	Bd.	XX.	» III.	45

2. Seeschiffahrt.

a. Vollständige Jahres-Nachweise über die Seeschiffahrt.

Bestand am 1. Januar des folgenden Jahres und Bestandes-Veränderungen der deutschen Seeschiffe, Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen und Seereisen deutscher Schiffe, sowie Verunglückungen deutscher Seeschiffe (für 1873 siehe unter b) und Schiffsunfälle an der deutschen Küste für

1873	Bd. XIII.	1880	Bd.		LI.
1874	» XVIII.	1881	»		LVI.
1875	» XXI.	1882	»		LXII.
1876	» XXVI.	1883	Neue Folge	Bd.	11.
1877	» XXXI.	1884	»	»	17.
1878	» XXXVIII.	1885	»	»	21.
1879	» XLIV.	1886	»	»	27.

Seit 1879 in jedem Jahrgang auch Nachträge zu den Verunglückungen in den Vorjahren.

b. Ergänzungen zu den Veröffentlichungen unter a.

		Statistik des Deutschen Reichs.		
Der Bestand der deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.	III. 1
Seeschiffahrtsverkehr des deutschen Zollgebiets für 1872	»	V.	»	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872	»	VIII.	»	II. 70
Die Verunglückungen deutscher Seeschiffe im Jahre 1873	»	VIII.	»	II. 121

Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten für

	Statistik des Deutschen Reichs.				Statistik des Deutschen Reichs.		
1874/76.	Bd. XXX. März-H.	S.	1	1878	Bd. XLIII.	S.	III. 1
1877	» XXX. Dezbr.-H.	»	29*	1879	» XLIII.	»	IX. 46

Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für

1880	Bd. XLVIII.	S.	VI. 1	1884	Monatsh. 1885	S.	IV. 1
1881	» LIII.	»	III. 75	1885	» 1886	»	V. 1
1882	» LIX.	»	IV. 70	1886	» 1887	»	IV. 44
1883	Monatsh. 1884	»	V. 1	1887	» 1888	»	IV. 1

Entweichungen von Seeleuten im Jahre

1880	Bd. LIII.	S.	I. 23	1884	Monatsh. 1885	S.	X. 60
1881	» LIX.	»	II. 1	1885	» 1886	»	IX. 41
1882	» LIX.	»	XII. 57	1886	» 1888	»	I. 23
1883	Monatsh. 1884	»	IX. 23				

c. Spezielle Arbeiten aus der Seeschiffahrtsstatistik.

Die deutsche Rhederei in den Jahren 1873—82	Monatsh.	1884	S.	I. 41
Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen in den Jahren 1873 bis 1882	»	1884	»	VII. 1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1886 bezw. am 1. Januar 1887	»	1887	»	XII. 30
Verunglückungen deutscher Seeschiffe in den Jahren 1886 und 1885	»	1887	»	VIII. 9
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während der Jahre 1873/77 (mit Wrackkarte)	Bd.	XXX. Dezbr.-H.	»	7
für 1878/82 (mit Wrackkarte)	»	LIX.	»	X. 167
» 1886	Monatsh.	1887	»	VIII. 1

Entsprechende Jahres-Arbeiten sind jährlich in den Monats- bezw. Vierteljahrsheften veröffentlicht worden.

IX. Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen	Bd.	XLIII.	S.	IV. 1

Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres

1877	Bd. XXX. Dezbr.-H.	S.	1*	1882	Bd. LIX.	S.	X. 153
1878	» XXXVII. Septbr.-H.	»	1	1883	Monatsh. 1884	»	IX. 39
1879	» XLIII.	»	XI. 1*	1884	» 1885	»	IX. 1
1880	» XLVIII.	»	VII. 1	1885	» 1886	»	VIII. 1
1881	» LIII.	»	X. 157	1886	» 1887	»	VI. 13

X. Preise.

Monatliche Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte; für das betr. Jahr zusammengefaßt je im letzten Hefte des Jahrgangs.

XI. Reichstagswahlen.

Zur Statistik der Wahlen für die zweite Legislaturperiode (1874) des deutschen Reichstags	Bd.	VIII.	S.	II. 73
Ausführliche Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags	»	XIV.	»	V. 1
Statistik der Wahlen für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags	»	XXXVII. Juni-H.	»	1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878)	»	XXXVII. Juni-H.	»	40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise	»	XXXVII. Juni-H.	»	76
Desgl. für die fünfte Legislaturperiode (1881)	»	LIII.	»	III. 1
Desgl. für die sechste Legislaturperiode (1884)	Monatsh.	1885	»	I. 105
Desgl. für die siebente Legislaturperiode (1887)	»	1887	»	IV. 1

XII. Kriminalstatistik.

Kriminalstatistik für das Jahr 1882	Neue Folge.	Bd. 8.		
für 1883	»	» 13.		
» 1884	»	» 18.		
» 1885	»	» 23.		
» 1882 bis 1886. Summarische bezw. vorläufige Mittheilung	Monatsh.	1887	S.	IX. 1

XIII. Medizinalwesen und Krankenversicherung.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876 .... Statistik des Deutschen Reichs. Bd. XXV. Sept.-H. S. 1

2. Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe .... Bd. XXXVII. Jan.-H. S. 10

3. Krankenversicherung der Arbeiter.

Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885 ... Neue Folge Bd. 24.
für 1886 .... » » » 31.

XIV. Schulbildung der eingestellten Ersatzmannschaften.

Schulbildung der in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften für das Ersatzjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
1875/76 .	Bd.	XXV.	Febr.-H.	S.	28*	1881/82	Bd.	LIII.	S. VIII.	30
1876/77 .	»	XXV.	Novbr.-H.	»	79	1882/83	»	LIX.	» VIII.	22
1877/78 .	»	XXX.	Oktbr.-H.	»	92	1883/84	Monatsh.	1884	» IX.	19
1878/79 .	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	»	50*	1884/85	»	1885	» VIII.	26
1879/80 .	»	XLIII.		» VIII.	1	1885/86	»	1886	» VIII.	42
1880/81 .	»	XLVIII.		» IX.	48	1886/87	»	1887	» XI.	103

XV. Zölle und Reichssteuern.

1. Gattung und Ertrag der Zölle und Reichssteuern.

a. Zollbegünstigungen der Weinhändler.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiet gewährten Zollbegünstigungen für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	II.		S. III.	47	1880/81	Bd.	XLVIII.	S. VII.	27
1873	»	VIII.		» II.	68	1881/82	»	LIII.	» VII.	39
1874	»	XIV.		» I.	153	1882/83	»	LIX.	» VII.	48
1875	»	XX.		» IV.	29	1883/84	Monatsh.	1884	» VII.	31
1876	»	XXV.	April-H.	»	60	1884/85	»	1885	» VII.	54
1877/78 .	»	XXX.	Juli-H.	»	51	1885/86	»	1886	» VII.	24
1878/79 .	»	XXXVII.	Juli-H.	»	85	1886/87	»	1887	» VII.	24
1879/80 .	»	XLIII.		» VIII.	6					

b. Zucker.

Monatliche Uebersichten über die versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

Monatliche Uebersichten über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken, Zuckerraffinerien und Melasse-Entzuckerungsanstalten des deutschen Zollgebiets; seit August 1886 in jedem Monatshefte.

Monatliche Nachweisungen der Zuckermengen, welche innerhalb des deutschen Zollgebiets mit dem Anspruch auf Steuervergütung abgefertigt und aus Niederlagen gegen Erstattung der Vergütung in den freien Verkehr zurückgebracht worden sind; seit August 1887 in jedem Monatshefte.

Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr

1871/72 .	Bd.	II.		S.	1	1880/81	Bd.	LIII.	S. I.	29
1872/73 .	»	VIII.		» I.	40	1881/82	»	LIII.	» XII.	1
1873/74 .	»	VIII.		» VI.	124	Nachtr. hierzu	»	LIX.	» I.	85
1874/75 .	»	XIV.		» IX.	46	1882/83	»	LIX.	» XI.	31
1875/76 .	»	XX.		» VIII.	1	Berichtig. f. 1871/83	Monatsh.	1884	» V.	95
1876/77 .	»	XXV.	Novbr.-H.	»	59	1883/84	»	1884	» XII.	57
1877/78 .	»	XXXVII.	Febr.-H.	»	49*	1884/85	»	1885	» X.	45
1878/79 .	»	XLIII.		» III.	25	1885/86	»	1886	» XII.	73
1879/80 .	»	XLIII.		» XII.	35*	1886/87	»	1887	» XI.	89

Statistik des Deutschen Reichs.

Bestände an Zucker in Zuckerfabriken, Raffinerien und amtlichen Niederlagen im deutschen Zollgebiet am 31. Juli 1886 ...... Monatsh. 1886 S. VII. 25
am 31. Juli 1887 .... » 1887 » VII. 26

Ergebnisse der Rübenzuckerfabrikation im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr 1887/88. Vorläufige Uebersicht .... Monatsh. 1887 S. XI. 108

Produktion von Stärkezucker (seit 1886/87 auch von Maltose) im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr, seit 1882/83 Betriebsjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
1872	Bd.	II.	S.	14	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	VI.	56
1873	»	VIII.	»	I. 115	1881/82	»	LIII.	»	VII.	38
1874	»	XIV.	»	I. 157	1882/83	»	LIX.	»	XI.	49
1875	»	XX.	»	III. 108	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI.	56
1876	»	XXV. April-H.	»	59	1884/85	»	1885	»	X.	59
1877/78 .	»	XXX. Juli-H.	»	55	1885/86	»	1886	»	X.	46
1878/79 .	»	XXXVII. Juli-H.	»	89	1886/87	»	1887	»	XI.	102
1879/80 .	»	XLIII.	»	VIII. 5						

c. Salz.

Das Salz im deutschen Zollgebiet. Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	II.	S.	189	1879/80	Bd.	XLIII.	S.	IX.	17
Berichtg. hierzu	»	II.	»	II. 152	1880/81	»	XLVIII.	»	IX.	1
1873	»	VIII.	»	II. 1	1881/82	»	LIII.	»	IX.	1*
1874	»	XIV.	»	III. 1	1882/83	»	LIX.	»	IX.	1
1875	»	XX.	»	IV. 47	1883/84	Monatsh.	1884	»	IX.	67
1876	»	XXV. Juni-H.	»	1	Berichtig. 1879/84	»	1885	»	III.	25
Berichtg. hierzu	»	XXV. Dezbr.-H.	»	88	1884/85	»	1885	»	IX.	17
1877/78 ...	»	XXX. Sept.-H.	»	39	1885/86	»	1886	»	IX.	18
1878/79 ...	»	XXXVII. August-H.	»	1	1886/87	»	1887	»	IX.	6

d. Taback.

Der Taback im deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni

1871/72	besonders veröffentlicht.				1876/77	Bd.	XXV. Oktbr.-H.	S.		1
1872/73	Bd.	II.	S.	IV. 1	1877/78	»	XXXVII. Febr.-H.	»		1*
1873/74	»	VIII.	»	VI. 78	1878/79	»	XXXVII. Oktbr.-H.	»		1*
1874/75	»	XIV.	»	IX. 1	1879/80	»	XLIII.	»	X.	153*
1875/76	»	XX.	»	VIII. 19						

Der Tabackbau und die Ergebnisse der Tabackernte im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX. 30	1884/85	Monatsh.	1885	S.	VII.	34
1881/82	»	LIII.	»	VI. 26	1885/86	»	1886	»	VIII.	46
1882/83	»	LIX.	»	VI. 110	1886/87	»	1887	»	VIII.	29
1883/84	Monatsh.	1884	»	VIII. 40						

Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1887/88. Vorläufige Nachweisung .... Monatsh. 1887 S. IX. 29

Besteuerung des Tabacks, Ein- und Ausfuhr von Taback und Tabackfabrikaten, sowie Ertrag der Tabackabgaben im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr

1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XII. 65	1884/85	Monatsh.	1886	S.	I.	20
1881/82	»	LIX.	»	I. 54	1885/86	»	1887	»	I.	31
Berichtig. hierzu ..	»	LIX.	»	II. 24	Berichtig. hierzu.	»	1887	»	III.	2
1882/83	Monatsh.	1884	»	I. 10	1886/87	»	1888	»	I.	119
1883/84	»	1885	»	II. 13						

Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutschen Reich und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Taback-Enquete-Kommission .... Bd. XLII.

e. Branntwein.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872	Bd.	VIII.	S.	I. 58	1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XI.	1
1873	»	VIII.	»	IV. 28	1881/82	»	LIII.	»	X.	174
1874	»	XIV.	»	IV. 1	1882/83	»	LIX.	»	XI.	1
1875	»	XX.	»	VI. 28	1883/84	Monatsh.	1884	»	XI.	64
1876	»	XXV. Juli-H.	»	1*	1884/85	»	1885	»	XI.	1
1877/78 ..	»	XXX. Novbr.-H.	»	47	1885/86	»	1886	»	XI.	28
1878/79 ..	»	XXXVII. Dezbr.-H.	»	1	1886/87	»	1887	»	XI.	66
1879/80 ..	»	XLIII.	»	XI. 1						

Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80 .... Bd. XLVIII. » V. 32

f. Bier.

Bierbrauerei und Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiet für das Kalender- bezw. Etatsjahr

Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.				
1872	Bd.	VIII.		S.	I. 14	1879/80.......	Bd.	XLIII.	S.	XI. 29
1873	»	VIII.		»	IV. 1	1880/81.......	»	XLVIII.	»	X. 153
1874	»	XIV.		»	III. 66	1881/82.......	»	LIII.	»	X. 202
Berichtigung	»	XIV.		»	VII. 56	1882/83.......	»	LIX.	»	XI. 51
1875	»	XX.		»	VI. 1	1883/84.......	Monatsh.	1884	»	XI. 37
1876	»	XXV.	August-H.	»	1	1884/85.......	»	1885	»	XI. 27
1877/78..	»	XXX.	Septbr.-H.	»	11	1885/86.......	»	1886	»	XI. 51
1878/79..	»	XXXVII.	Novbr.-H.	»	1*	1886/87.......	»	1887	»	XII. 15

g. Stempelsteuer.

Verbrauch von gestempelten Wechselblankets und Wechselstempelmarken, sowie Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873	Bd.	VIII.		S.	I. 116	1880/81.......	Bd.	XLVIII.	S.	VI. 54
1874	»	XIV.		»	I. 134	1881/82.......	»	LIII.	»	VI. 44
1875	»	XX.		»	II. 134	1882/83.......	»	LIX.	»	V. 7
1876	»	XXV.	Febr.-H.	»	26*	1883/84.......	Monatsh.	1884	»	V. 8
1877/78..	»	XXX.	Juni-H.	»	10	1884/85.......	»	1885	»	V. 37*
1878/79..	»	XXXVII.	Mai-H.	»	10	1885/86.......	»	1886	»	V. 7
1879/80..	»	XLIII.		»	VI. 12	1886/87.......	»	1887	»	V. 1

Spielkarten-Fabriken und Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reich für das Etatsjahr

1879/80..	Bd.	XLIII.	S.	VI. 10	1883/84.......	Monatsh.	1884	S.	VI. 66
1880/81..	»	XLVIII.	»	VI. 52	1884/85.......	»	1885	»	VI. 2
1881/82..	»	LIII.	»	V. 1	1885/86.......	»	1886	»	V. 8
1882/83..	»	LIX.	»	V. 4	1886/87.......	»	1887	»	V. 2

Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reich, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871....... Bd. II. » III. 1

h. Einnahmen an Zöllen und Reichssteuern überhaupt.

Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchs- und Stempelabgaben im Deutschen Reiche, nach Direktivbezirken für

1873 ...	Bd.	II.	S.	IV. 78	1875 ...	Bd.	XX.		S.	II. 119
1874 ...	»	XIV.	»	I. 118	1876 ...	»	XXV.	Febr.-H.	»	10*

nach Hauptamtsbezirken für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1873 ...	Bd.	VIII.		S.	I. 106	1878/79..	Bd.	XXXVII.	Mai-H.	S.	1
1874 ...	»	XIV.		»	I. 109	1879/80..	»	XLIII.		»	VI. 1
1875 ...	»	XX.		»	II. 109	1880/81..	»	XLVIII.		»	VI. 9
1876 ...	»	XXV.	Febr.-H.	»	1*	1881/82..	»	LIII.		»	VI. 1
1877/78.	»	XXX.	Juni-H.	»	1	1882/83..	»	LIX.		»	VI. 102

2. Verwaltung der Zölle und Reichssteuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Register. (Durch eine vom Reichsschatzamt bearbeitete neue Auflage inzwischen ersetzt.)

Karte des deutschen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, sowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern betrauten Zoll- und Steuerstellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Maßstab 1 : 1 250 000, in 4 Blättern.

} besonders veröffentlicht.

b. Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung.

Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872 .... Bd. VI. S. I. 1

c. Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuerverwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs für das Kalender- bezw. Etatsjahr

1872 ...	Bd.	VI.	S.	II. 3	1876 ...	Bd.	XXV.	Aug.-H.	S.	27
1873 ...	»	VIII.	»	V. 1	1877/78.	»	XXX.	Nov.-H.	»	1
1874 ...	»	XIV.	»	VIII. 1	1878/79.	»	XXXVII.	Aug.-H.	»	45
1875 ...	»	XX.	»	V. 1						

3. Straffälle in Bezug auf Zölle und Reichssteuern.

Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets für das Kalender- bezw. Etatsjahr

	Statistik des Deutschen Reichs.						Statistik des Deutschen Reichs.			
1872 …	Bd.	VI.	S.	III.	3	1880/81 …	Bd.	XLVIII.	S. VIII.	1*
1873 …	»	VIII.	»	V.	49	1881/82 …	»	LIII.	» IX.	1
1874 …	»	XIV.	»	VIII.	46	1882/83 …	»	LIX.	» VII.	37
1875 …	»	XX.	»	V.	46	1883/84 …	Monatsh.	1884	» VIII.	49
1876 …	»	XXV. Aug.-H.	»		1*	1884/85 …	»	1885	» VIII.	1
1877/78.	»	XXXVII. Jan.-H.	»		11	1885/86 …	»	1886	» IX.	7
1878/79.	»	XXXVII. Nov.-H.	»		1	1886/87 …	»	1887	» VI.	1
1879/80.	»	XLIII.	»	XII.	1*					

XVI. Armenwesen.

Statistik der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1885 ………… Neue Folge. Bd. 29.

Sämmtliche Veröffentlichungen des Statistischen Amts sind durch die Verlagshandlung Puttkammer und Mühlbrecht, Berlin NW. Unter den Linden 64, sowie durch jede andere Buchhandlung, die Monatshefte auch durch die Postanstalten zu nachstehenden Preisen zu beziehen:

Statistik des Deutschen Reichs. (Erste Reihe):

(Die mit einem Stern versehenen Nummern bezeichnen in der »Ersten Reihe« die Vierteljahrs- bez. Monatshefte.)

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
I.	17	XVIII.	12	XXXIV. Th. 1.	15	XLVIII.*	18
II.*	12	XIX.	9	» » 2.	12	XLIX.	12
III.	9	XX.*	12	XXXV. » 1.	20	L.	12
IV.	8	XXI.	12	» » 2.	10	LI.	12
V.	12	XXII.	12	XXXVI.	9	LII.	9
VI.	5	XXIII.	12	XXXVII.*	18	LIII.*	18
VII.	9	XXIV.	9	XXXVIII.	12	LIV.	12
VIII.*	12	XXV.*	18	XXXIX.	12	LV.	12
IX.	9	XXVI.	12	XL.	12	LVI.	12
X.	8	XXVII.	12	XLI.	9	XVII.	9
XI.	12	XXVIII.	12	XLII.	12	LVIII.	9
XII.	9	XXIX.	9	XLIII.*	18	LIX.*	18
XIII.	12	XXX.*	18	XLIV.	12	LX.	12
XIV.*	12	XXXI.	12	XLV.	12	LXI.	12
XV.	10	XXXII.	12	XLVI.	12	LXII.	12
XVI.	12	XXXIII.	12	XLVII.	9	LXIII.	9
XVII.	12						

Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge:

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
1.	6	7. Abschn. 2.	11	15.	7	23.	10
2.	15	8.	10	16.	6	24.	5
3.	8	9.	12	17.	10	25.	12
4.	30	10.	7	18.	10	26.	7
5.	10	11.	10	19.	12	27.	10
6. Th. 1.	8	12.	5	20.	7	28.	5
6. » 2.	6	13.	10	21.	10	29.	8
7. Abschn. 1.	12	14.	12	22.	5	31.	5

Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884 bis 1888: für den Jahrgang …. 18,00 Mark
Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrg. 1 bis 9 — 1880 bis 1888 — je …. 2,40 »
Karte des Deutschen Zollgebiets ………… 5,00 »
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs ………… 15,00 »

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

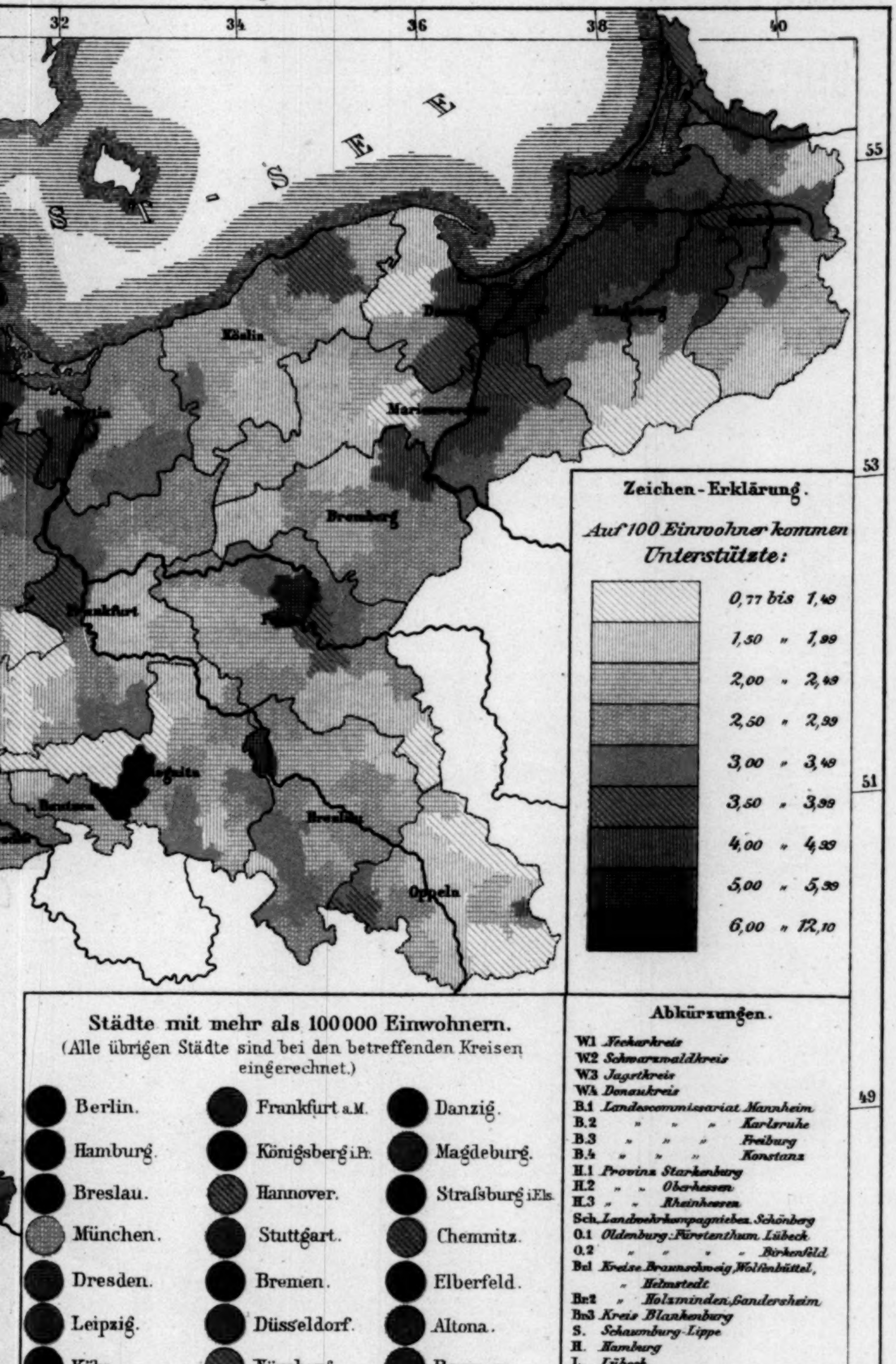
DEUTSCHES REICH.

Statistik der öffentliche

Bearbeitet vom Kaiserl Statistischen Amt.

Maasstab 1:500

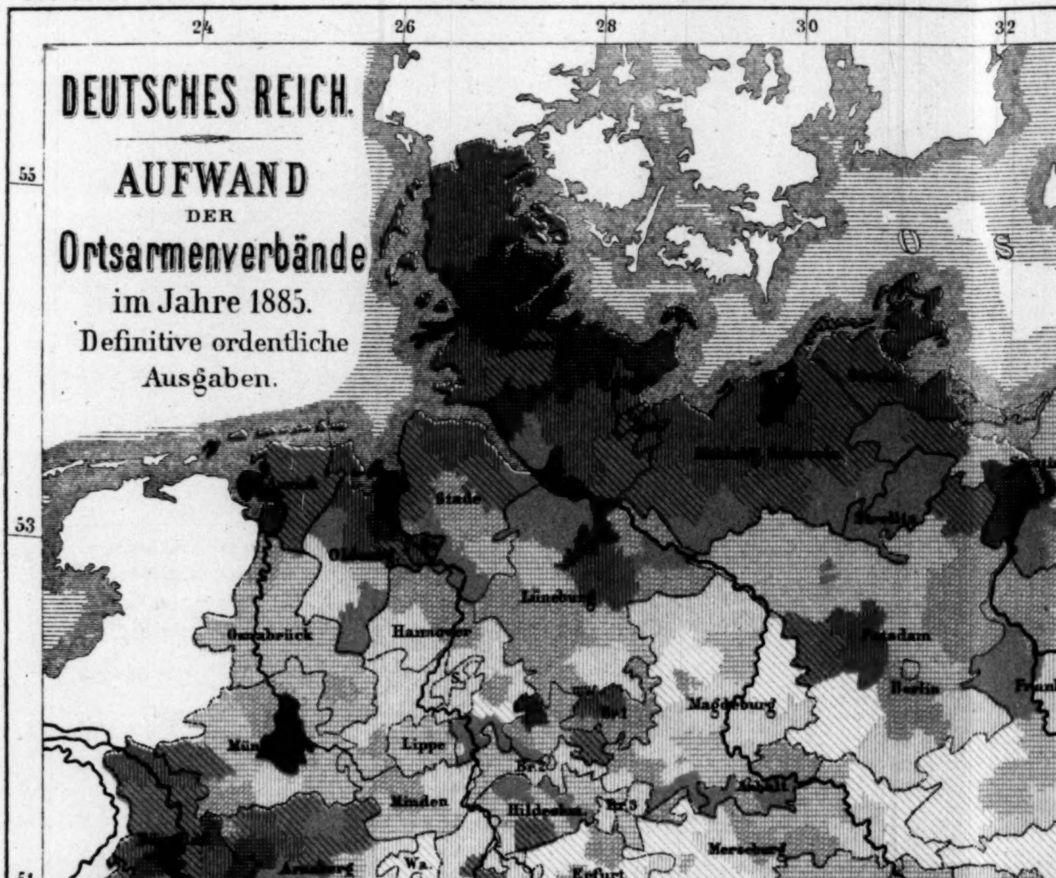
ntlichen Armenpflege. № 1.



ab 1:5000000.

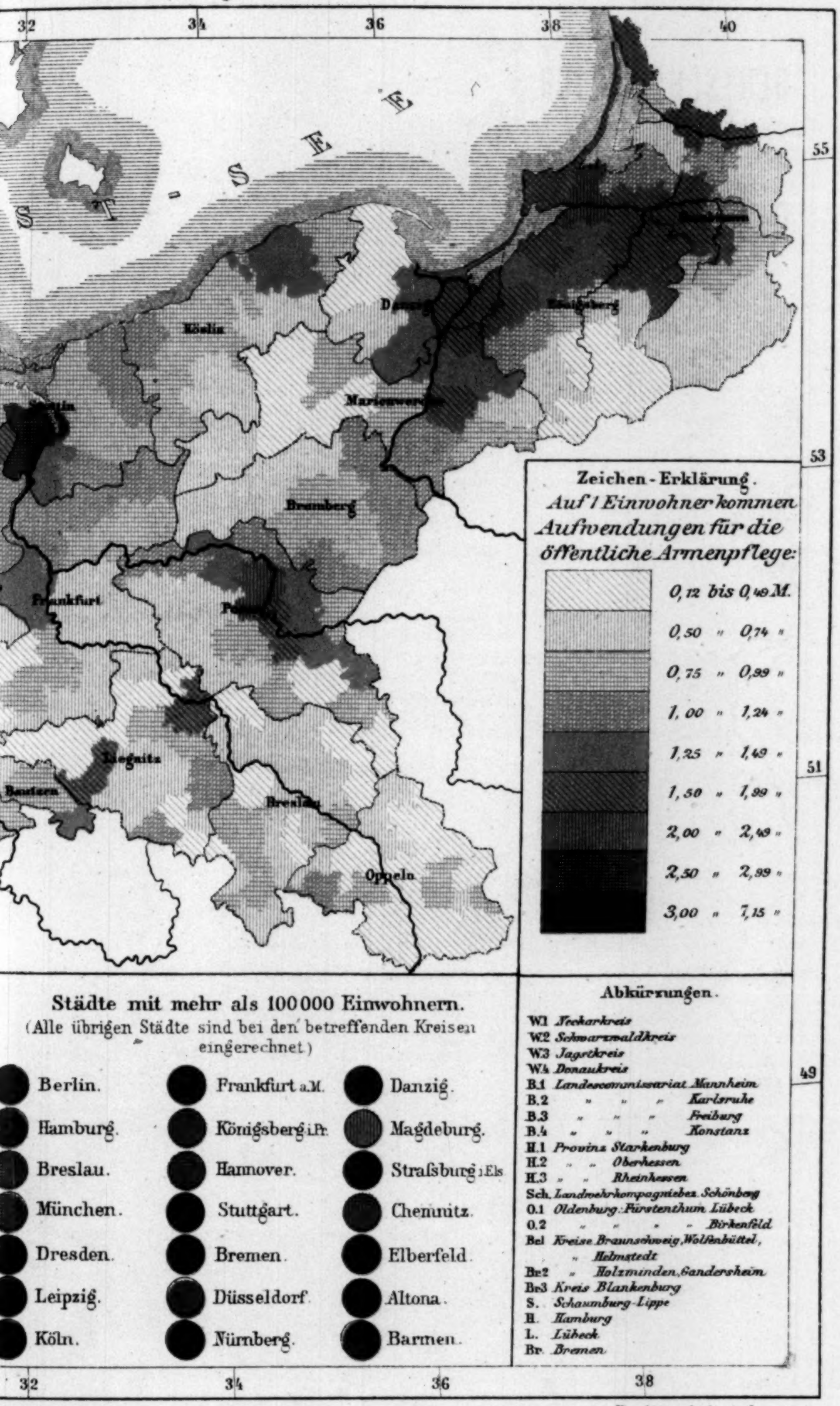
Berliner lithogr. Institut.

Statistik der öffentlichen



Bearbeitet vom Kaiserl. Statistischen Amt.

Maasstab 1:5000000



5000000.

Berliner lithogr. Institut.